



Präsidentsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

2015

**Statistisches Jahrbuch
des Kantons Basel-Stadt**

Zeit und Raum in Zahlen

Impressum

Herausgeber Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binningerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel, Telefon 061 267 87 27
Fax 061 267 87 37, www.statistik.bs.ch, stata@bs.ch

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof
Redaktion Kuno Bucher, Ulrich Gräf, Nathalie Grillon
Satz und Umbruch Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Druck Grempel AG, Basel/Pratteln, 2015
Verkaufspreis Fr. 39.- zuzüglich Versandkosten

Ausgabe Jahrbuch 2015, 94. Jahrgang
ISBN 978 3 7275 2794 4
Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	05
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	06
01 Bevölkerung	07
02 Raum, Landschaft, Umwelt	59
03 Erwerbsleben	71
04 Volkswirtschaft	87
05 Preise	91
06 Produktion, Handel, Verbrauch	101
07 Land- und Forstwirtschaft	111
08 Energie	115
09 Bau- und Wohnungswesen	121
10 Tourismus	143
11 Verkehr	149
12 Finanzmärkte und Banken	163
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	167
14 Gesundheit	181
15 Bildung und Wissenschaft	197
16 Kultur und Sport	231
17 Politik	243
18 Öffentliche Finanzen	259
19 Rechtspflege	289
Glossar	301
Stichwortverzeichnis	315

Vorwort

Das neue Jahrbuch ist da, die 94. Ausgabe. Auch im Zeitalter von Big Data und Open Government Data kommt es wie gewohnt ganz unpräzise, man könnte auch sagen "reduced to the max" – "reduziert auf das Wesentliche", und in einem Format daher, das nicht "abstürzen" kann. Es hebt sich dadurch ab von den Produkten mit visualisierten Inhalten oder den interaktiven Angeboten in der elektronischen Vermittlung. Das Statistische Jahrbuch bietet konzentrierte Kost, eine Sammlung von Grundlagenmaterial, welche über die Jahre Bestand hat und immer nachvollziehbar bleibt. Damit wird der Dokumentationsauftrag erfüllt, wie er im neuen Statistikgesetz festgeschrieben steht, das auf 1. Juli 2015 in Kraft getreten ist. Das Statistische Jahrbuch ist ein sicherer Wert!

Sichere Werte sind aber auch die anderen Produkte des Statistischen Amtes, die alle zusammen mithelfen, eine bedürfnisgerechte, zahlenbasierte und thematisch breite Beschreibung des Zustands und der Entwicklung des Kantons Basel-Stadt zu vermitteln. Alle Tabellen, die Sie im vorliegenden Jahrbuch finden, sind auch unter www.statistik.bs.ch auf dem Internet abrufbar. Der neue Internetauftritt des Statistischen Amtes umfasst überdies Karten, Kennzahlen, interaktive Darstellungen, rechnerische Tools sowie Berichte und weitere Informationen, z.B. über die neuen gesetzlichen Grundlagen. Die Jahrbuchtabellen können von der Webseite heruntergeladen und weiter bearbeitet werden. Alle Angebote des Statistischen Amtes sind transparent, nachvollziehbar und sie gewährleisten den Daten- und den Persönlichkeitsschutz. Damit werden sie dem Label "Öffentliche Statistik" gerecht und stehen Bevölkerung, Politik und Verwaltung für den gesellschaftspolitischen Diskurs, für Planungen und als Grundlage für Entscheide zur Verfügung.

Dank des Aufbaus der Gesundheitsstatistik in den letzten Jahren kann nun zu diesem Thema neues Datenmaterial zur Verfügung gestellt werden. Sie finden im Kapitel 14 Angaben zu den Hospitalisierungen, zu den Leistungen der sozialmedizinischen Institutionen und zur Spitex. Neu sind im Statistischen Jahrbuch auch Tabellen zur Tagesbetreuung, zu den versicherten Löhnen in der Pensionskasse Basel-Stadt und zu deren reglementarischen Leistungen enthalten (Kap. 13). In Kapitel 15 gibt es zwei neue Tabellen zu den Maturitätsabschlüssen und in Kapitel 18 schliesslich sind Personalbestand und -ausgaben der öffentlich-rechtlichen Betriebe erstmals separat aufgeführt.

Es ist uns ein grosses Anliegen, allen herzlich zu danken, die uns wiederum Datenmaterial zur Verfügung gestellt haben. Sie unterstützen uns so dabei, langfristig angelegte, verlässliche Informationen aufzubereiten, die in der heutigen Datenwelt Orientierung geben – sichere Werte eben! Ich wünsche Ihnen viel Freude mit den Produkten des Statistischen Amtes ganz generell und besonders mit der neuen Ausgabe des Statistischen Jahrbuches!

Basel, im November 2015
Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin
Dr. Madeleine Imhof

Zeichenerklärung, Erläuterungen

g = geschätzte Zahl
 p = provisorische Zahl
 r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag vorliegt (Wert genau Null). Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

In Klammern gesetzte Zahl z. B. [324] bedeutet, dass der Wert statistisch nur bedingt zuverlässig ist (bei Stichprobenerhebungen).

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen erläutert.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 2009/2010), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

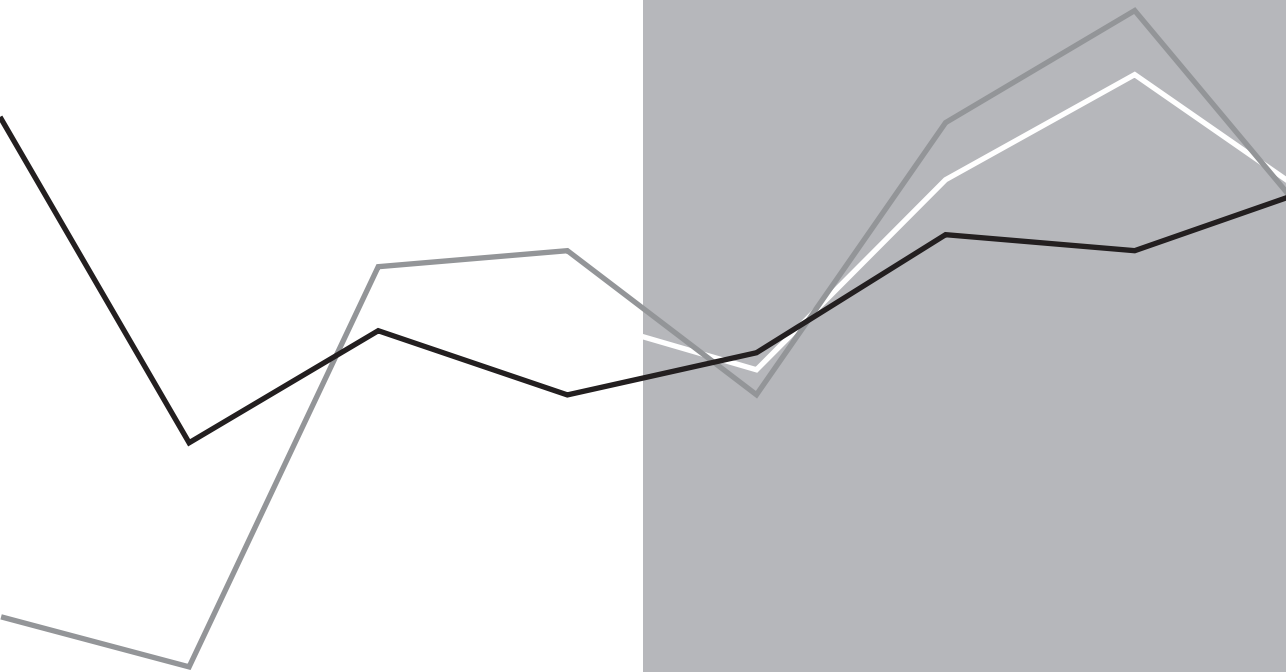
Quellen

Bundesamt für Sport
 Bundesamt für Sozialversicherungen
 Bundesamt für Statistik
 Bundesamt für Umwelt
 Schweizerische Bundeskanzlei
 Staatssekretariat für Migration
 Staatssekretariat für Wirtschaft
 Kantonale Verwaltung und Gerichte
 Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe
 Kantonale Versicherungsinstitutionen
 Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt
 Bürgergemeinde Basel
 Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen
 Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen
 Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung

01

Bevölkerung

- Bevölkerungsstruktur
- Bevölkerungsentwicklung
- Haushalte
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Räumliche Bevölkerungsbewegung
- Bürgerrechtswechsel



Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik

Wo nicht anders vermerkt, beruhen die Bevölkerungszahlen auf der kantonalen Bevölkerungsstatistik. Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung mit Ereignissen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge, usw.) aus dem kantonalen Einwohnerregister ermittelt. Dabei diente bis zum Jahr 1980 nach jeder Volkszählung der neue Bevölkerungsbestand als Grundlage für die Fortschreibung. Für das jeweils vorangegangene Jahrzehnt wurden in der Folge die mittlere Wohnbevölkerung und jene am Jahresende rückwirkend korrigiert. Immer grösser werdende Differenzen zwischen dem zivilrechtlich und wirtschaftlich definierten Bevölkerungsbestand verlangten eine Anpassung des Vorgehens: In den Jahren von 1990 bis 2011 beruhen die jährlichen Fortschreibungen auf dem Bestand des kantonalen Einwohnerregisters am 31.12.1990. Rückberechnungen auf der Basis von 1990 wurden bis ins Jahr 1970 vorgenommen. Reihen, die vor 1970 beginnen und nach 1990 enden, sind deshalb von einem Bruch betroffen. Seit dem Jahr 2012 basiert die Bevölkerungszahl direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Dieses wurde im Rahmen der Vorbereitungen für die neue, registerbasierte Volkszählung bereinigt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung):

Das neue, 2010 in Kraft getretene jährliche Volkszählungssystem, die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), differenziert gemäss Art. 2 der Volkszählungsverordnung vom 19. Dezember 2008 nach der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie nach der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz (siehe auch Tabelle auf Seite 14). Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind), Ausländer mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens 12 Monate, Ausländer mit einer nach Kurzaufenthaltsbewilligungen kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von weniger als 12 Monaten. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind (mit hinterlegtem Heimatausweis) und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben.

Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde hingegen nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohnbevölkerung am Jahresende (kantonale Bevölkerungsstatistik):

Bevölkerungsstand am 31.12., und zwar für Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Mittlere Wohnbevölkerung (kantonale Bevölkerungsstatistik):

Für alle 12 Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die 12 Monatsmittel werden addiert und durch 12 dividiert.

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt
1774 ³	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 ⁴	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594
2010	169 674	...	20 767	1 165	191 606	18 296	...	3 942	296	22 534
2014	175 523	...	20 932	1 241	197 696	18 804	...	4 102	310	23 216

¹Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember, 2000 am 5. Dezember und 2010 am 31. Dezember. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). Die vorliegenden Werte zu den bewohnten Gebäuden basieren auf der kantonalen Gebäude- und Wohnungsstatistik. ²Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. ⁴Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900¹

Jahr	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel²									
1900	...	...	67 331	...	...	41 830	...	...	109 161
1910	38 258	44 015	82 273	23 253	26 750	50 003	61 511	70 765	132 276
1920	46 964	52 270	99 234	14 994	21 748	36 742	61 958	74 018	135 976
1930	55 937	63 895	119 832	10 726	17 505	28 231	66 663	81 400	148 063
1941	67 697	80 178	147 875	5 723	8 507	14 230	73 420	88 685	162 105
1950	78 759	89 589	168 348	5 622	9 573	15 195	84 381	99 162	183 543
1960	85 926	100 063	185 989	10 627	10 130	20 757	96 553	110 193	206 746
1970	78 857	95 214	174 071	21 450	17 336	38 786	100 307	112 550	212 857
1980	66 673	82 237	148 910	18 403	14 830	33 233	85 076	97 067	182 143
1990	59 022	74 730	133 752	26 040	18 636	44 676	85 062	93 366	178 428
2000	52 252	64 730	116 982	26 484	23 092	49 576	78 736	87 822	166 558
2010 ³	50 627	60 475	111 102	30 972	27 600	58 572	81 599	88 075	169 674
2014	51 049	59 772	110 821	34 053	30 649	64 702	85 102	90 421	175 523
Riehen									
1900	...	...	1 782	...	...	794	...	...	2 576
1910	1 011	1 231	2 242	429	514	943	1 440	1 745	3 185
1920 ⁴	1 430	1 723	3 153	407	667	1 074	1 837	2 390	4 227
1930	2 295	2 815	5 110	460	823	1 283	2 755	3 638	6 393
1941	2 972	3 790	6 762	253	400	653	3 225	4 190	7 415
1950	5 244	6 114	11 358	330	714	1 044	5 574	6 828	12 402
1960	7 712	8 811	16 523	720	834	1 554	8 432	9 645	18 077
1970	8 675	9 998	18 673	1 243	1 110	2 353	9 918	11 108	21 026
1980	8 521	10 040	18 561	1 104	946	2 050	9 625	10 986	20 611
1990	8 109	9 841	17 950	1 123	841	1 964	9 232	10 682	19 914
2000	8 078	9 629	17 707	1 389	1 274	2 663	9 467	10 903	20 370
2010 ³	7 514	8 957	16 471	2 196	2 100	4 296	9 710	11 057	20 767
2014	7 248	8 655	15 903	2 527	2 502	5 029	9 775	11 157	20 932
Bettingen									
1900	...	...	333	...	...	157	...	...	490
1910	160	142	302	123	32	155	283	174	457
1920 ⁴	168	163	331	109	65	174	277	228	505
1930	166	187	353	127	94	221	293	281	574
1941	198	198	396	18	27	45	216	225	441
1950	216	223	439	68	46	114	284	269	553
1960	277	339	616	89	60	149	366	399	765
1970	368	471	839	99	124	223	467	595	1 062
1980	442	494	936	105	120	225	547	614	1 161
1990	419	480	899	83	87	170	502	567	1 069
2000	461	500	961	92	98	190	553	598	1 151
2010 ³	405	449	854	156	155	311	561	604	1 165
2014	425	469	894	181	166	347	606	635	1 241
Kanton Basel-Stadt									
1900	32 135	37 311	69 446	20 140	22 641	42 781	52 275	59 952	112 227
1910	39 429	45 388	84 817	23 805	27 296	51 101	63 234	72 684	135 918
1920	48 562	54 156	102 718	15 510	22 480	37 990	64 072	76 636	140 708
1930	58 398	66 897	125 295	11 313	18 422	29 735	69 711	85 319	155 030
1941	70 867	84 166	155 033	5 994	8 934	14 928	76 861	93 100	169 961
1950	84 219	95 926	180 145	6 020	10 333	16 353	90 239	106 259	196 498
1960	93 915	109 213	203 128	11 436	11 024	22 460	105 351	120 237	225 588
1970	87 900	105 683	193 583	22 792	18 570	41 362	110 692	124 253	234 945
1980	75 636	92 771	168 407	19 612	15 896	35 508	95 248	108 667	203 915
1990	67 550	85 051	152 601	27 246	19 564	46 810	94 796	104 615	199 411
2000	60 791	74 859	135 650	27 965	24 464	52 429	88 756	99 323	188 079
2010 ³	58 546	69 881	128 427	33 324	29 855	63 179	91 870	99 736	191 606
2014	58 722	68 896	127 618	36 761	33 317	70 078	95 483	102 213	197 696

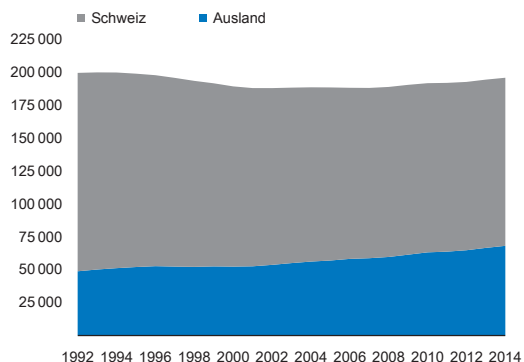
¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²Einschliesslich Kleinhüningen. ³Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ⁴Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1985

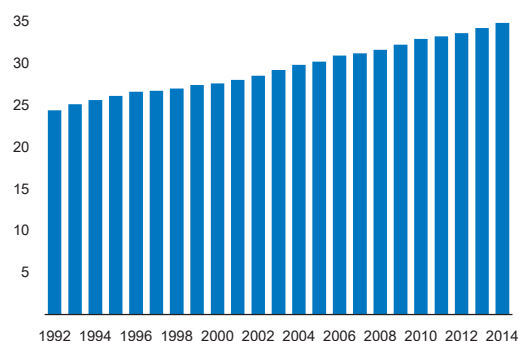
Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende				Mittlere Wohnbevölkerung ¹			
	Heimat		Ausländer- anteil ²	Total	Heimat		Ausländer- anteil ³	Total
	Schweiz	Ausland			Schweiz	Ausland		
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	162 618	40 455	203 073	19,9
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	161 016	40 808	201 824	20,2
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	158 943	40 983	199 926	20,5
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	156 697	42 042	198 739	21,2
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	154 737	43 137	197 874	21,8
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	152 912	44 710	197 622	22,6
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	151 887	47 205	199 092	23,7
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	150 954	48 827	199 781	24,4
1993	149 290	49 896	199 186	25,0	149 978	50 175	200 153	25,1
1994	147 773	50 956	198 729	25,6	148 858	51 210	200 068	25,6
1995	145 941	51 861	197 802	26,2	147 110	52 063	199 173	26,1
1996	144 375	52 114	196 489	26,5	145 301	52 720	198 021	26,6
1997	142 279	51 974	194 253	26,8	143 571	52 401	195 972	26,7
1998	140 223	51 898	192 121	27,0	141 487	52 213	193 700	27,0
1999	137 808	52 333	190 141	27,5	139 298	52 545	191 843	27,4
2000	136 609	51 972	188 581	27,6	137 117	52 390	189 507	27,6
2001	134 825	52 634	187 459	28,1	135 601	52 614	188 215	28,0
2002	133 730	54 285	188 015	28,9	134 476	53 720	188 196	28,5
2003	132 756	55 457	188 213	29,5	133 495	55 057	188 552	29,2
2004	131 998	56 479	188 477	30,0	132 578	56 218	188 796	29,8
2005	130 726	57 194	187 920	30,4	131 675	57 030	188 705	30,2
2006	129 216	58 576	187 792	31,2	130 175	58 266	188 441	30,9
2007	129 082	58 918	188 000	31,3	129 551	58 781	188 332	31,2
2008	129 226	60 330	189 556	31,8	129 352	59 728	189 080	31,6
2009	128 639	62 176	190 815	32,6	129 214	61 468	190 682	32,2
2010	128 213	62 586	190 799	32,8	128 710	63 236	191 946	32,9
2011	127 874	64 430	192 304	33,5	128 398	63 776	192 174	33,2
2012 ⁴	127 932	65 527	193 459	33,9	128 054	64 846	192 900	33,6
2013	127 907	67 552	195 459	34,6	128 013	66 642	194 655	34,2
2014	127 692	68 779	196 471	35,0	127 897	68 189	196 086	34,8

¹Die mittlere Wohnbevölkerung entspricht dem Mittelwert der zwölf Monatsmittel. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. ³Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. ⁴Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit dem Jahr 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



Ausländeranteil (Jahresmittel in %)



01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 2005**

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
2005	24 013	30 924	50 741	61 885	28 441	25 136	79 182	87 021	166 203
2006	23 779	30 422	50 135	61 086	29 065	25 682	79 200	86 768	165 968
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
2008	24 346	30 850	50 462	61 067	29 772	26 462	80 234	87 529	167 763
2009	24 404	30 688	50 480	60 659	30 630	27 268	81 110	87 927	169 037
2010	24 650	30 749	50 471	60 352	30 526	27 455	80 997	87 807	168 804
2011	24 778	30 747	50 514	60 170	31 389	28 258	81 903	88 428	170 331
2012	24 807	30 702	50 702	60 100	31 768	28 858	82 470	88 958	171 428
2013	24 907	30 428	50 966	59 942	32 620	29 802	83 586	89 744	173 330
2014	25 011	30 232	51 073	59 818	33 068	30 327	84 141	90 145	174 286
Riehen									
2005	4 314	5 468	7 848	9 306	1 716	1 653	9 564	10 959	20 523
2006	4 281	5 405	7 803	9 257	1 807	1 752	9 610	11 009	20 619
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
2008	4 209	5 312	7 670	9 131	1 946	1 861	9 616	10 992	20 608
2009	4 159	5 247	7 576	9 046	2 020	1 940	9 596	10 986	20 582
2010	4 126	5 199	7 553	8 982	2 194	2 092	9 747	11 074	20 821
2011	4 059	5 118	7 447	8 865	2 255	2 220	9 702	11 085	20 787
2012	4 071	5 059	7 434	8 797	2 319	2 282	9 753	11 079	20 832
2013	4 032	5 024	7 354	8 751	2 446	2 388	9 800	11 139	20 939
2014	3 961	4 967	7 246	8 660	2 529	2 512	9 775	11 172	20 947
Bettingen									
2005	234	269	443	503	113	135	556	638	1 194
2006	232	270	436	499	134	136	570	635	1 205
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
2008	221	259	425	471	142	147	567	618	1 185
2009	219	254	413	465	152	166	565	631	1 196
2010	224	256	404	451	160	159	564	610	1 174
2011	222	267	416	462	153	155	569	617	1 186
2012	231	267	427	472	148	152	575	624	1 199
2013	240	267	425	469	148	148	573	617	1 190
2014	245	261	424	471	177	166	601	637	1 238
Kanton Basel-Stadt									
2005	28 561	36 661	59 032	71 694	30 270	26 924	89 302	98 618	187 920
2006	28 292	36 097	58 374	70 842	31 006	27 570	89 380	98 412	187 792
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000
2008	28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556
2009	28 782	36 189	58 469	70 170	32 802	29 374	91 271	99 544	190 815
2010	29 000	36 204	58 428	69 785	32 880	29 706	91 308	99 491	190 799
2011	29 059	36 132	58 377	69 497	33 797	30 633	92 174	100 130	192 304
2012	29 109	36 028	58 563	69 369	34 235	31 292	92 798	100 661	193 459
2013	29 179	35 719	58 745	69 162	35 214	32 338	93 959	101 500	195 459
2014	29 217	35 460	58 743	68 949	35 774	33 005	94 517	101 954	196 471

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 2005

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
2005	24 052	31 126	51 175	62 329	28 334	25 114	79 509	87 443	166 952
2006	23 892	30 667	50 555	61 565	29 006	25 537	79 561	87 102	166 663
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
2008	24 238	30 805	50 440	61 157	29 546	26 130	79 986	87 287	167 273
2009	24 430	30 809	50 624	60 968	30 323	26 934	80 947	87 902	168 849
2010	24 483	30 661	50 630	60 611	31 053	27 689	81 683	88 300	169 983
2011	24 883	30 896	50 651	60 424	31 107	27 979	81 758	88 403	170 161
2012	24 884	30 801	50 751	60 187	31 505	28 529	82 256	88 716	170 972
2013	24 886	30 585	50 882	60 082	32 256	29 391	83 138	89 473	172 611
2014	24 970	30 357	51 064	59 924	32 855	30 090	83 919	90 014	173 933
Riehen									
2005	4 326	5 465	7 881	9 343	1 703	1 639	9 584	10 982	20 566
2006	4 294	5 445	7 837	9 283	1 768	1 704	9 605	10 987	20 592
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
2008	4 230	5 317	7 715	9 137	1 932	1 843	9 647	10 980	20 627
2009	4 188	5 283	7 636	9 098	2 007	1 909	9 643	11 007	20 650
2010	4 147	5 225	7 580	9 023	2 133	2 030	9 713	11 053	20 766
2011	4 103	5 165	7 528	8 936	2 222	2 151	9 750	11 087	20 837
2012	4 051	5 094	7 414	8 820	2 266	2 245	9 680	11 065	20 745
2013	4 041	5 048	7 385	8 774	2 371	2 331	9 756	11 105	20 861
2014	3 999	4 995	7 304	8 705	2 484	2 440	9 788	11 145	20 933
Bettingen									
2005	237	268	444	503	110	130	554	633	1 187
2006	234	269	439	496	117	134	556	630	1 186
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
2008	225	264	426	477	137	140	563	617	1 180
2009	220	256	420	468	141	154	561	622	1 183
2010	220	255	407	459	160	171	567	630	1 197
2011	223	261	405	454	159	158	564	612	1 176
2012	223	263	418	464	148	153	566	617	1 183
2013	234	265	425	465	144	149	569	614	1 183
2014	244	265	426	474	162	158	588	632	1 220
Kanton Basel-Stadt									
2005	28 615	36 859	59 500	72 175	30 147	26 883	89 647	99 058	188 705
2006	28 420	36 381	58 831	71 344	30 891	27 375	89 722	98 719	188 441
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332
2008	28 693	36 386	58 581	70 771	31 615	28 113	90 196	98 884	189 080
2009	28 838	36 348	58 680	70 534	32 471	28 997	91 151	99 531	190 682
2010	28 850	36 141	58 617	70 093	33 346	29 890	91 963	99 983	191 946
2011	29 209	36 322	58 584	69 814	33 488	30 288	92 072	100 102	192 174
2012	29 158	36 158	58 583	69 471	33 919	30 927	92 502	100 398	192 900
2013	29 161	35 898	58 692	69 321	34 771	31 871	93 463	101 192	194 655
2014	29 213	35 617	58 794	69 103	35 501	32 688	94 295	101 791	196 086

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Bevölkerungstyp, Wohnsitzkategorie und Gemeinde 2014¹**

Gemeinde	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	168 620	20 774	1 186	190 580
davon mit Nebenwohnsitz ausserhalb von Basel-Stadt	998	15	156	1 169
Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	3 262	82	26	3 370
Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz	3 641	76	29	3 746
Total	175 523	20 932	1 241	197 696

¹Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems seit 2010, definitive Ergebnisse. Definitionen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz und der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz siehe Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik Seite 9.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1900¹

Jahr	Männliches Geschlecht							Weibliches Geschlecht						
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ²	Eingetr. Partners. ³	Keine Angabe	Alle Männer	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ²	Eingetr. Partners. ³	Keine Angabe	Alle Frauen
1900	32 238	18 653	1 240	144	...	...	52 275	36 107	18 812	4 660	373	...	...	59 952
1910	37 218	24 201	1 574	241	...	...	63 234	42 082	24 230	5 762	610	...	...	72 684
1920	35 367	26 414	1 806	485	...	...	64 072	42 539	26 458	6 712	927	...	...	76 636
1930	34 278	32 744	1 828	861	...	...	69 711	43 327	32 826	7 556	1 610	...	...	85 319
1941	32 853	40 298	2 227	1 483	...	...	76 861	40 909	40 355	9 036	2 800	...	...	93 100
1950	38 597	47 318	2 319	2 005	...	...	90 239	45 020	47 092	10 324	3 823	...	...	106 259
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	...	...	105 351	49 689	53 709	11 940	4 899	...	...	120 237
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	...	...	110 692	49 097	56 229	13 235	5 692	...	...	124 253
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	...	...	95 248	41 107	46 447	14 089	7 024	...	...	108 667
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	...	...	94 796	39 087	43 699	13 826	8 003	...	...	104 615
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	...	...	88 756	38 434	40 251	11 880	8 758	...	...	99 323
2010	44 618	37 703	2 096	7 164	289	...	91 870	42 881	36 251	9 854	10 657	93	...	99 736
2014	47 772	37 724	2 040	7 450	432	65	95 483	45 684	35 977	9 206	11 178	150	18	102 213

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).

²2014 einschliesslich 35 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 21 der Frauen. ³Die eingetragene Partnerschaft gibt es seit 2007.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2014¹

Alter ²	Männliches Geschlecht							Weibliches Geschlecht						
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ³	Eingetr. Partners. ⁴	Keine Angabe	Alle Männer	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden ³	Eingetr. Partners. ⁴	Keine Angabe	Alle Frauen
0-14	12 590	-	-	-	-	-	12 590	11 683	-	-	-	-	-	11 683
15-19	4 018	5	-	1	1	-	4 025	3 845	22	-	-	-	-	3 867
20-24	5 414	234	-	3	4	2	5 657	5 744	608	2	14	5	-	6 373
25-29	6 572	1 250	-	59	17	8	7 906	6 706	1 911	2	140	7	2	8 768
30-34	5 505	2 979	1	230	27	12	8 754	4 700	3 605	13	365	9	5	8 697
35-39	3 468	3 729	8	392	44	11	7 652	2 669	3 803	39	597	15	-	7 123
40-44	2 467	3 732	12	619	65	7	6 902	1 935	3 670	46	816	24	3	6 494
45-49	2 230	4 136	28	949	79	9	7 431	1 865	3 871	101	1 306	20	3	7 166
50-54	1 793	4 318	40	1 192	69	11	7 423	1 513	3 906	185	1 526	18	3	7 151
55-59	1 213	3 841	65	1 060	36	3	6 218	1 160	3 293	286	1 426	19	2	6 186
60-64	898	3 202	104	984	38	2	5 228	849	2 932	452	1 236	12	-	5 481
65-69	633	2 881	190	787	19	-	4 510	695	2 548	694	1 158	10	-	5 105
70-74	445	2 582	224	555	17	-	3 823	705	2 187	904	907	7	-	4 710
75-79	266	2 044	289	322	9	-	2 930	521	1 709	1 397	715	1	-	4 343
80 u.m.	260	2 791	1 079	297	7	-	4 434	1 094	1 912	5 085	972	3	-	9 066
Total	47 772	37 724	2 040	7 450	432	65	95 483	45 684	35 977	9 206	11 178	150	18	102 213

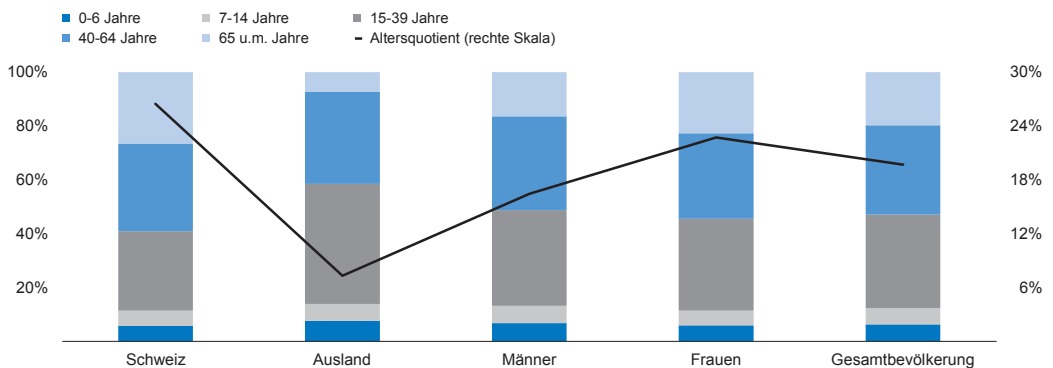
¹Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems seit 2010, definitive Ergebnisse. ²Annäherndes Alter in Jahren; 0-14 = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw. ³Einschliesslich 35 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 21 der Frauen. ⁴Die eingetragene Partnerschaft gibt es seit 2007.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2014
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425	1 828	1 956
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345	6 517	7 298
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124	7 221	7 761
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907	7 340	7 258
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634	8 312	7 892
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311	12 205	12 030
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094	16 153	16 674
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849	15 405	17 451
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616	13 575	14 775
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159	14 118	13 396
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673	14 789	14 597
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483	13 373	14 574
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733	11 502	12 404
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168	10 742	10 709
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779	9 541	9 615
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594	8 109	8 533
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317	7 591	7 273
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497	6 623	6 248
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113	4 329	4 499
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258	2 333	2 753
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929	11 332	12 462
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872	11 574	11 811
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504	65 650	68 822
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216	64 524	65 680
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558	38 526	38 921
Total	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	197 696

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2014-2008; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-2000; usw.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2014



01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Männlich						Weiblich					
	1970	1980	1990	2000	2010	2014	1970	1980	1990	2000	2010	2014
0	1 170	745	834	726	932	1 020	1 055	721	837	699	896	936
1- 4	5 138	2 915	3 266	3 282	3 307	3 763	5 014	2 696	3 256	3 063	3 210	3 535
5- 9	6 954	3 750	3 871	4 131	3 776	3 998	6 504	3 504	3 709	3 993	3 445	3 763
10-14	6 772	5 071	3 596	3 935	3 794	3 809	6 540	4 890	3 312	3 972	3 546	3 449
15-19	7 334	6 959	4 439	4 368	4 201	4 025	7 137	6 480	4 201	4 266	4 111	3 867
20-24	10 188	8 406	7 670	5 587	5 640	5 657	10 202	8 192	7 274	5 724	6 565	6 373
25-29	10 340	7 957	9 895	6 540	7 839	7 906	9 792	7 572	8 756	6 554	8 314	8 768
30-34	8 450	7 661	8 739	7 490	7 858	8 754	8 305	7 180	7 723	7 359	7 547	8 697
35-39	7 968	7 192	7 279	7 985	7 000	7 652	8 268	7 112	6 815	7 631	6 575	7 123
40-44	7 886	6 308	7 078	7 208	7 217	6 902	8 500	6 785	6 812	6 951	6 901	6 494
45-49	7 292	6 383	6 771	6 284	7 563	7 431	8 252	7 078	6 754	6 389	7 226	7 166
50-54	6 066	6 598	5 844	6 181	6 774	7 423	6 875	7 506	6 284	6 302	6 599	7 151
55-59	6 469	6 104	5 674	5 741	5 654	6 218	8 012	7 347	6 483	5 992	5 848	6 186
60-64	6 470	4 812	5 493	4 661	5 184	5 228	8 511	6 001	6 684	5 507	5 558	5 481
65-69	5 261	4 892	4 600	4 270	4 427	4 510	7 622	6 932	6 369	5 509	5 114	5 105
70-74	3 589	4 276	3 419	3 893	3 435	3 823	6 010	7 037	5 192	5 701	4 674	4 710
75-79	1 918	3 034	3 082	3 048	3 017	2 930	4 120	5 709	5 565	5 269	4 574	4 343
80-84	920	1 523	2 093	1 829	2 410	2 326	2 293	3 692	4 717	3 668	4 213	3 922
85-89	389	515	884	1 122	1 300	1 421	924	1 643	2 702	2 991	3 029	3 078
90 u.m.	118	147	269	475	542	687	317	590	1 170	1 783	1 791	2 066
0- 6	9 070	5 118	5 703	5 633	5 778	6 385	8 751	4 764	5 557	5 296	5 554	6 077
7-14	10 964	7 363	5 864	6 441	6 031	6 205	10 362	7 047	5 557	6 431	5 543	5 606
15-39	44 280	38 175	38 022	31 970	32 538	33 994	43 704	36 536	34 769	31 534	33 112	34 828
40-64	34 183	30 205	30 860	30 075	32 392	33 202	40 150	34 717	33 017	31 141	32 132	32 478
65 u.m.	12 195	14 387	14 347	14 637	15 131	15 697	21 286	25 603	25 715	24 921	23 395	23 224
Total	110 692	95 248	94 796	88 756	91 870	95 483	124 253	108 667	104 615	99 323	99 736	102 213

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2014-2008; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-2000; usw.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Schweiz						Ausland					
	1970	1980	1990	2000	2010	2014	1970	1980	1990	2000	2010	2014
0	1 355	1 026	1 092	803	1 082	1 119	870	440	579	622	746	837
1- 4	6 934	3 735	4 342	3 581	3 825	4 153	3 218	1 876	2 180	2 764	2 692	3 145
5- 9	10 585	4 913	4 920	4 838	4 442	4 638	2 873	2 341	2 660	3 286	2 779	3 123
10-14	11 686	7 764	4 341	5 125	4 882	4 614	1 626	2 197	2 567	2 782	2 458	2 644
15-19	12 483	11 130	5 492	5 438	5 963	5 439	1 988	2 309	3 148	3 196	2 349	2 453
20-24	15 263	13 598	10 542	7 145	8 508	8 420	5 127	3 000	4 402	4 166	3 697	3 610
25-29	13 625	11 779	12 735	7 642	8 721	9 348	6 507	3 750	5 916	5 452	7 432	7 326
30-34	10 700	10 560	11 171	9 009	6 877	7 959	6 055	4 281	5 291	5 840	8 528	9 492
35-39	12 069	10 424	9 635	9 939	6 405	6 445	4 167	3 880	4 459	5 677	7 170	8 330
40-44	13 480	9 562	9 675	9 608	7 977	6 566	2 906	3 531	4 215	4 551	6 141	6 830
45-49	13 710	10 849	10 058	9 010	9 509	8 554	1 834	2 612	3 467	3 663	5 280	6 043
50-54	11 991	12 219	9 126	9 236	9 345	9 534	950	1 885	3 002	3 247	4 028	5 040
55-59	13 549	12 225	10 134	9 254	8 453	8 892	932	1 226	2 023	2 479	3 049	3 512
60-64	14 286	10 276	10 912	8 134	8 307	8 136	695	537	1 265	2 034	2 435	2 573
65-69	12 343	11 369	10 303	8 596	7 933	7 780	540	455	666	1 183	1 608	1 835
70-74	9 176	10 895	8 321	8 881	6 786	7 153	423	418	290	713	1 323	1 380
75-79	5 756	8 388	8 358	7 890	6 802	6 245	282	355	289	427	789	1 028
80-84	3 000	4 962	6 591	5 332	6 202	5 725	213	253	219	165	421	523
85-89	1 195	2 050	3 467	4 000	4 148	4 236	118	108	119	113	181	263
90 u.m.	397	683	1 386	2 189	2 260	2 662	38	54	53	69	73	91
0- 6	12 305	6 558	7 464	6 204	6 702	7 173	5 516	3 324	3 796	4 725	4 630	5 289
7-14	18 255	10 880	7 231	8 143	7 529	7 351	3 071	3 530	4 190	4 729	4 045	4 460
15-39	64 140	57 491	49 575	39 173	36 474	37 611	23 844	17 220	23 216	24 331	29 176	31 211
40-64	67 016	55 131	49 905	45 242	43 591	41 682	7 317	9 791	13 972	15 974	20 933	23 998
65 u.m.	31 867	38 347	38 426	36 888	34 131	33 801	1 614	1 643	1 636	2 670	4 395	5 120
Total	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	127 618	41 362	35 508	46 810	52 429	63 179	70 078

¹Fussnoten siehe Tabelle oben.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2012

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
0	944	988	988	879	841	893	1 823	1 829	1 881
1- 4	3 500	3 654	3 766	3 442	3 565	3 540	6 942	7 219	7 306
5- 9	3 902	3 922	3 991	3 577	3 663	3 763	7 479	7 585	7 754
10-14	3 774	3 801	3 804	3 450	3 432	3 445	7 224	7 233	7 249
15-19	4 053	4 071	3 997	3 975	3 901	3 865	8 028	7 972	7 862
20-24	5 676	5 657	5 633	6 604	6 535	6 367	12 280	12 192	12 000
25-29	7 776	7 864	7 783	8 272	8 497	8 715	16 048	16 361	16 498
30-34	8 184	8 323	8 562	8 050	8 449	8 607	16 234	16 772	17 169
35-39	7 211	7 518	7 500	6 815	6 949	7 087	14 026	14 467	14 587
40-44	6 791	6 805	6 758	6 630	6 550	6 471	13 421	13 355	13 229
45-49	7 539	7 429	7 317	7 301	7 311	7 146	14 840	14 740	14 463
50-54	6 933	7 099	7 324	6 799	6 921	7 139	13 732	14 020	14 463
55-59	5 976	6 077	6 161	5 965	6 051	6 177	11 941	12 128	12 338
60-64	5 169	5 196	5 212	5 506	5 471	5 480	10 675	10 667	10 692
65-69	4 444	4 465	4 509	5 118	5 101	5 111	9 562	9 566	9 620
70-74	3 588	3 736	3 825	4 668	4 758	4 713	8 256	8 494	8 538
75-79	2 963	2 961	2 937	4 412	4 370	4 344	7 375	7 331	7 281
80-84	2 393	2 358	2 336	4 189	4 018	3 929	6 582	6 376	6 265
85-89	1 372	1 381	1 423	3 032	3 111	3 086	4 404	4 492	4 509
90 u.m.	610	654	691	1 977	2 006	2 076	2 587	2 660	2 767
0- 6	6 028	6 255	6 356	5 775	5 919	6 040	11 803	12 174	12 396
7-14	6 092	6 110	6 193	5 573	5 582	5 601	11 665	11 692	11 794
15-39	32 900	33 433	33 475	33 716	34 331	34 641	66 616	67 764	68 116
40-64	32 408	32 606	32 772	32 201	32 304	32 413	64 609	64 910	65 185
65 u.m.	15 370	15 555	15 721	23 396	23 364	23 259	38 766	38 919	38 980
Total	92 798	93 959	94 517	100 661	101 500	101 954	193 459	195 459	196 471

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2012

Vollendetes Alter in Jahren	Kantonsbürger			Alle Schweizer ¹			Ausländer		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
0	484	476	490	1 070	1 048	1 074	753	781	807
1- 4	1 958	1 999	1 973	4 009	4 153	4 152	2 933	3 066	3 154
5- 9	2 360	2 374	2 437	4 505	4 566	4 639	2 974	3 019	3 115
10-14	2 575	2 583	2 590	4 643	4 601	4 618	2 581	2 632	2 631
15-19	3 258	3 203	3 141	5 667	5 564	5 443	2 361	2 408	2 419
20-24	3 829	3 801	3 790	8 664	8 546	8 431	3 616	3 646	3 569
25-29	3 380	3 470	3 516	8 951	9 200	9 370	7 097	7 161	7 128
30-34	3 065	3 096	3 123	7 434	7 725	7 963	8 800	9 047	9 206
35-39	2 874	2 887	2 905	6 300	6 374	6 450	7 726	8 093	8 137
40-44	3 471	3 305	3 159	7 225	6 895	6 573	6 196	6 460	6 656
45-49	4 610	4 488	4 325	9 252	8 917	8 558	5 588	5 823	5 905
50-54	4 795	4 829	4 867	9 359	9 429	9 537	4 373	4 591	4 926
55-59	4 378	4 469	4 594	8 691	8 780	8 894	3 250	3 348	3 444
60-64	4 296	4 226	4 155	8 172	8 160	8 142	2 503	2 507	2 550
65-69	4 353	4 294	4 287	7 861	7 791	7 790	1 701	1 775	1 830
70-74	3 796	3 952	4 011	6 877	7 107	7 153	1 379	1 387	1 385
75-79	3 691	3 638	3 545	6 450	6 335	6 248	925	996	1 033
80-84	3 621	3 415	3 351	6 108	5 881	5 738	474	495	527
85-89	2 655	2 670	2 631	4 187	4 256	4 244	217	236	265
90 u.m.	1 688	1 723	1 787	2 507	2 579	2 675	80	81	92
0- 6	3 351	3 423	3 454	6 892	7 047	7 126	4 911	5 127	5 270
7-14	4 026	4 009	4 036	7 335	7 321	7 357	4 330	4 371	4 437
15-39	16 406	16 457	16 475	37 016	37 409	37 657	29 600	30 355	30 459
40-64	21 550	21 317	21 100	42 699	42 181	41 704	21 910	22 729	23 481
65 u.m.	19 804	19 692	19 612	33 990	33 949	33 848	4 776	4 970	5 132
Total	65 137	64 898	64 677	127 932	127 907	127 692	65 527	67 552	68 779

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2014

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2014	0	259	231	560	514	428	379	988	893	1 881
2013	1	265	215	570	477	418	385	988	862	1 850
2012	2	266	242	542	537	427	394	969	931	1 900
2011	3	243	220	497	494	406	360	903	854	1 757
2010	4	270	252	531	504	375	389	906	893	1 799
2009	5	245	241	483	475	323	341	806	816	1 622
2008	6	266	239	491	451	305	340	796	791	1 587
2007	7	232	238	462	439	351	289	813	728	1 541
2006	8	235	234	475	447	308	260	783	707	1 490
2005	9	263	244	465	451	328	270	793	721	1 514
2004	10	238	241	462	457	300	258	762	715	1 477
2003	11	289	243	487	431	276	257	763	688	1 451
2002	12	269	246	455	442	265	249	720	691	1 411
2001	13	282	223	495	415	259	230	754	645	1 399
2000	14	314	245	539	435	266	271	805	706	1 511
1999	15	307	250	526	471	243	259	769	730	1 499
1998	16	319	296	550	522	270	236	820	758	1 578
1997	17	345	301	543	492	229	230	772	722	1 494
1996	18	338	347	594	594	237	224	831	818	1 649
1995	19	329	309	575	576	230	261	805	837	1 642
1994	20	378	349	663	718	295	266	958	984	1 942
1993	21	348	369	697	859	292	300	989	1 159	2 148
1992	22	393	388	796	920	324	327	1 120	1 247	2 367
1991	23	392	396	893	985	363	408	1 256	1 393	2 649
1990	24	370	407	836	1 064	474	520	1 310	1 584	2 894
1989	25	353	385	880	1 056	530	598	1 410	1 654	3 064
1988	26	376	393	901	1 110	621	698	1 522	1 808	3 330
1987	27	329	343	843	949	682	729	1 525	1 678	3 203
1986	28	344	351	923	985	752	843	1 675	1 828	3 503
1985	29	316	326	846	877	805	870	1 651	1 747	3 398
1984	30	350	299	873	849	871	890	1 744	1 739	3 483
1983	31	302	324	820	871	866	920	1 686	1 791	3 477
1982	32	330	333	799	825	904	930	1 703	1 755	3 458
1981	33	301	298	762	750	985	949	1 747	1 699	3 446
1980	34	264	322	693	721	989	902	1 682	1 623	3 305
1979	35	279	317	684	678	838	848	1 522	1 526	3 048
1978	36	276	297	654	624	882	801	1 536	1 425	2 961
1977	37	271	303	657	636	864	809	1 521	1 445	2 966
1976	38	267	309	630	675	861	724	1 491	1 399	2 890
1975	39	272	314	631	581	799	711	1 430	1 292	2 722
1974	40	280	314	623	615	820	705	1 443	1 320	2 763
1973	41	279	339	595	661	713	653	1 308	1 314	2 622
1972	42	272	348	630	659	678	603	1 308	1 262	2 570
1971	43	299	379	673	709	631	586	1 304	1 295	2 599
1970	44	308	341	723	685	672	595	1 395	1 280	2 675
1969	45	372	408	773	790	675	563	1 448	1 353	2 801
1968	46	366	462	771	858	633	566	1 404	1 424	2 828
1967	47	369	433	799	850	637	538	1 436	1 388	2 824
1966	48	429	507	857	954	669	533	1 526	1 487	3 013
1965	49	436	543	900	1 006	603	488	1 503	1 494	2 997
1964	50	445	517	956	995	594	531	1 550	1 526	3 076
1963	51	454	523	938	982	567	419	1 505	1 401	2 906
1962	52	463	509	905	942	538	474	1 443	1 416	2 859
1961	53	438	515	867	979	497	398	1 364	1 377	2 741
1960	54	473	530	957	1 016	505	403	1 462	1 419	2 881
1959	55	454	509	862	974	405	320	1 267	1 294	2 561
1958	56	461	486	863	956	421	286	1 284	1 242	2 526
1957	57	414	526	842	974	393	294	1 235	1 268	2 503
1956	58	421	468	848	908	400	304	1 248	1 212	2 460

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer. – Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2014 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1955	59	375	480	761	906	366	255	1 127	1 161	2 288
1954	60	389	445	809	872	316	261	1 125	1 133	2 258
1953	61	389	437	812	823	284	256	1 096	1 079	2 175
1952	62	360	463	741	894	310	222	1 051	1 116	2 167
1951	63	352	449	696	857	249	195	945	1 052	1 997
1950	64	400	471	748	890	247	210	995	1 100	2 095
1949	65	404	446	739	838	241	192	980	1 030	2 010
1948	66	397	470	717	852	226	187	943	1 039	1 982
1947	67	356	479	686	869	198	171	884	1 040	1 924
1946	68	369	493	663	878	194	136	857	1 014	1 871
1945	69	391	482	694	854	151	134	845	988	1 833
1944	70	369	449	669	813	157	134	826	947	1 773
1943	71	376	501	661	861	167	123	828	984	1 812
1942	72	352	474	628	850	147	131	775	981	1 756
1941	73	302	465	584	823	136	109	720	932	1 652
1940	74	289	434	512	752	164	117	676	869	1 545
1939	75	261	433	494	793	136	102	630	895	1 525
1938	76	260	406	467	715	112	117	579	832	1 411
1937	77	295	443	497	809	108	103	605	912	1 517
1936	78	254	448	446	755	86	90	532	845	1 377
1935	79	283	462	501	771	90	89	591	860	1 451
1934	80	275	420	442	741	81	65	523	806	1 329
1933	81	222	382	409	696	62	61	471	757	1 228
1932	82	242	466	433	767	47	54	480	821	1 301
1931	83	231	450	366	761	42	47	408	808	1 216
1930	84	248	415	415	708	39	29	454	737	1 191
1929	85	214	387	355	660	31	49	386	709	1 095
1928	86	207	397	320	646	20	40	340	686	1 026
1927	87	155	359	245	597	19	34	264	631	895
1926	88	143	345	241	534	15	25	256	559	815
1925	89	98	326	169	477	8	24	177	501	678
1924	90	117	283	171	444	9	19	180	463	643
1923	91	84	244	135	366	10	6	145	372	517
1922	92	65	197	108	311	3	6	111	317	428
1921	93	51	171	71	263	5	13	76	276	352
1920	94	43	129	62	192	2	9	64	201	265
1919	95	33	92	44	122	–	3	44	125	169
1918	96	13	64	16	90	2	1	18	91	109
1917	97	10	48	16	67	–	–	16	67	83
1916	98	7	30	11	53	–	1	11	54	65
1915	99	6	34	9	45	–	–	9	45	54
1914	100	4	24	5	27	1	1	6	28	34
1913	101	5	8	6	11	–	–	6	11	17
1912	102	2	12	3	15	–	–	3	15	18
1911	103	–	5	–	6	–	–	–	6	6
1910	104	–	2	–	2	–	–	–	2	2
1909	105	–	2	–	2	–	–	–	2	2
1908	106	1	–	1	–	–	–	1	–	1
1907	107	–	1	–	1	–	–	–	1	1
1906	108	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1905	109	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1904	110	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1903	111	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	112	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Total		29 217	35 460	58 743	68 949	35 774	33 005	94 517	101 954	196 471

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1920¹**

Heimat	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2014
Schweiz	102 715	125 295	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	127 618
Deutschland ²	28 302	21 269	9 208	7 025	7 804	7 909	5 543	5 223	6 127	14 591	16 136
Frankreich ³	3 968	2 835	1 503	2 101	1 781	1 815	1 231	1 159	1 026	1 455	1 845
Italien	3 357	3 243	2 518	4 125	8 534	18 668	13 896	13 000	10 351	7 960	8 261
Spanien	40	59	50	52	326	5 432	4 792	5 972	4 152	2 895	3 602
Portugal	1	2	–	3	2	53	262	1 096	1 569	2 581	3 347
Jugoslawien ⁴	58	60	31	41	44	1 202	2 494	6 421	10 969	8 872	8 636
Türkei	18	11	7	22	13	313	1 802	6 510	8 354	6 803	6 528
Übriges Ausland	2 249	2 256	1 611	2 984	3 956	5 970	5 488	7 429	9 881	18 022	21 723
Total	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	197 696

¹Volkszählungen. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴Seit 2000: Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 2004

Heimat	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schweiz	131 998	130 726	129 216	129 082	129 226	128 639	128 213	127 874	127 932	127 907	127 692
Deutschland	8 895	9 922	10 986	12 176	13 258	14 273	14 476	14 907	14 963	15 405	15 620
Frankreich	1 071	1 111	1 218	1 347	1 392	1 449	1 401	1 450	1 557	1 649	1 797
Italien	9 022	8 728	8 461	8 134	8 011	7 912	7 822	7 816	7 969	8 120	8 240
Spanien	3 449	3 302	3 135	2 935	2 899	2 889	2 876	2 951	3 101	3 370	3 587
Portugal	1 847	2 007	2 121	2 266	2 458	2 570	2 585	2 772	2 963	3 199	3 346
Jugoslawien ¹	11 110	10 857	10 705	10 006	9 414	9 098	8 995	8 964	8 787	8 675	8 609
Türkei	7 955	7 828	7 719	7 332	7 065	6 880	6 820	6 785	6 651	6 599	6 529
Übriges Ausland	13 130	13 439	14 231	14 722	15 833	17 105	17 611	18 785	19 536	20 535	21 051
Total	188 477	187 920	187 792	188 000	189 556	190 815	190 799	192 304	193 459	195 459	196 471

¹Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene nach Heimat seit 2010

Heimat	Asylsuchende am Jahresende					Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Afghanistan	23	40	57	45	8	7	7	9	27	60
Albanien	–	1	1	2	6	5	5	5	1	1
Angola	–	–	1	1	–	12	12	12	12	12
Äthiopien	8	14	11	16	4	5	6	4	4	10
China	3	15	22	26	5	28	32	31	27	41
Eritrea	48	37	109	97	58	31	40	48	68	100
Irak	9	9	6	5	8	25	21	22	19	19
Iran	12	13	10	17	15	5	8	8	8	7
Kongo-Kinshasa	2	2	1	–	–	10	9	11	11	13
Kosovo	1	13	9	–	4	4	5	2	2	2
Mazedonien	–	1	3	1	–	11	11	11	4	4
Nigeria	4	20	9	7	1	–	–	–	2	2
Pakistan	–	1	1	1	–	9	10	6	–	–
Russland	13	17	14	16	6	6	6	9	7	3
Serbien	2	22	11	8	6	45	47	43	31	36
Somalia	7	3	18	8	11	25	32	39	52	49
Sri Lanka	34	25	20	30	12	43	46	44	42	37
Syrien	23	40	41	44	53	3	10	17	40	129
Tunesien	1	23	8	3	3	–	–	–	–	–
Türkei	11	17	20	15	10	30	30	25	21	22
Übrige Länder	30	62	59	49	47	22	24	24	21	27
Total	231	375	431	391	257	326	361	370	399	574

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel seit 1941¹

Gemeinde	Bevölkerungsstand									
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2014	
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558	169 674	175 523	
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087	2 321	2 449	
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732	4 716	4 874	
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474	10 389	10 613	
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559	8 473	8 860	
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945	10 568	10 880	
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206	18 356	18 910	
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891	8 884	9 054	
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452	13 128	13 481	
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649	6 770	6 842	
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920	15 937	16 401	
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013	18 242	18 940	
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370	2 290	2 443	
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791	3 958	4 062	
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233	5 364	5 583	
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091	8 535	8 922	
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302	5 152	5 328	
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210	15 678	16 198	
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059	7 150	7 345	
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574	2 628	2 929	
Keine Angabe ²	...	...	...	...	...	...	...	1 135	1 409	
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521	21 932	22 173	
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370	20 767	20 932	
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151	1 165	1 241	
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606	197 696	

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).
²Personen, die keinem Wohnviertel zugeteilt werden konnten.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2008 und Ausländeranteil 2014

Gemeinde	Bevölkerungsstand							Veränderung 2014 ¹	Ausländeranteil 2014 ²
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014		
Stadt Basel	167 763	169 037	168 804	170 331	171 428	173 330	174 286	956	36,4
Altstadt Grossbasel	2 083	2 058	2 033	2 057	2 426	2 461	2 454	-7	25,1
Vorstädte	4 704	4 776	4 746	4 668	4 662	4 814	4 868	54	35,3
Am Ring	10 380	10 434	10 386	10 522	10 563	10 751	10 622	-129	34,0
Breite	8 486	8 469	8 526	8 623	8 688	8 806	8 863	57	31,9
St. Alban	10 470	10 516	10 611	10 674	10 677	10 798	10 890	92	30,9
Gundeldingen	18 621	18 702	18 471	18 618	18 649	18 833	18 941	108	39,2
Bruderholz	8 803	8 882	8 911	8 984	9 005	9 065	9 059	-6	23,0
Bachletten	13 258	13 300	13 155	13 299	13 346	13 408	13 489	81	21,0
Gotthelf	6 692	6 780	6 761	6 762	6 832	6 796	6 840	44	27,4
Iselin	15 739	15 798	15 972	16 158	16 195	16 380	16 454	74	36,0
St. Johann	17 844	18 097	18 317	18 566	18 638	18 873	18 958	85	43,8
Altstadt Kleinbasel	2 242	2 304	2 287	2 272	2 288	2 380	2 445	65	35,7
Clara	3 969	4 018	3 983	4 012	4 069	4 107	4 065	-42	46,5
Wettstein	5 411	5 493	5 402	5 375	5 366	5 362	5 591	229	29,5
Hirzbrunnen	8 464	8 582	8 519	8 685	8 648	8 726	8 941	208	22,4
Rosental	4 881	5 100	5 179	5 143	5 269	5 381	5 337	-44	54,4
Matthäus	16 039	15 841	15 763	15 980	15 962	16 217	16 252	35	51,6
Klybeck	7 145	7 247	7 170	7 240	7 268	7 294	7 348	54	51,5
Kleinhüningen	2 532	2 640	2 612	2 693	2 877	2 878	2 876	-2	45,7
Landgemeinden	21 793	21 778	21 995	21 973	22 031	22 129	22 185	56	24,3
Riehen	20 608	20 582	20 821	20 787	20 832	20 939	20 947	8	24,1
Bettingen	1 185	1 196	1 174	1 186	1 199	1 190	1 238	48	27,7
Kanton Basel-Stadt	189 556	190 815	190 799	192 304	193 459	195 459	196 471	1 012	35,0

¹Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1941¹**

Jahr	Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätoromanisch	Englisch	Spanisch	Portugiesisch	Slawische Sprachen	Albanisch	Türkische Sprachen	Andere Sprachen	Total
Schweiz												
1941	146 893	5 741	1 662	315	99	24	...	155	...	...	...	155 033
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
Ausland												
1941	12 660	451	1 360	8	102	36	...	162	...	...	...	14 928
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429

¹Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 2010¹

Hauptsprache	Schweiz		Ausland		Total	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
2010						
Deutsch	98 456	1,9	25 386	6,3	123 841	1,3
Französisch	6 950	12,1	2 335	22,8	9 285	10,6
Italienisch	3 253	17,8	7 206	12,1	10 459	9,9
Englisch	4 367	15,5	6 933	13,3	11 300	10,0
Türkisch	2 709	19,8	4 411	16,4	7 120	12,5
Serbisch, Kroatisch	2 264	21,7	2 781	21,0	5 045	15,0
Albanisch	[1 295]	29,0	3 634	18,5	4 929	15,5
Spanisch	[1 191]	30,1	3 286	18,6	4 477	15,7
Portugiesisch	[483]	46,7	2 159	24,4	2 642	21,6
Andere Sprache(n)	4 065	15,9	6 964	13,4	11 028	10,1
2013						
Deutsch	99 189	2,1	27 621	6,6	126 811	1,4
Französisch	5 653	14,6	2 122	25,4	7 774	12,5
Italienisch	2 965	20,2	6 136	14,4	9 101	11,6
Englisch	5 199	15,4	8 263	13,1	13 463	9,8
Türkisch	2 400	22,7	4 408	18,0	6 808	14,0
Serbisch, Kroatisch	2 773	21,1	3 862	19,5	6 635	14,3
Albanisch	[1 047]	34,7	2 931	22,9	3 978	19,1
Spanisch	[1 374]	29,8	4 300	17,8	5 674	15,2
Portugiesisch	[389]	55,8	2 311	24,7	2 700	22,6
Andere Sprache(n)	4 317	16,6	9 138	12,5	13 455	9,9

¹Strukturerhebung (SE), wird seit 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Schweizer mit Hauptsprache Deutsch geht 2010 von (98 456 - 0,019 x 98 456) bis (98 456 + 0,019 x 98 456). Mehrfachnennungen sind möglich: Jede Person kann eine oder mehrere Hauptsprachen angeben.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1941¹

Jahr	Protestantisch ²	Römisch-katholisch	Christ-katholisch	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Relig. ³	Jüdisch	Islamisch	Andere Relig. ³	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe	Total
Schweiz											
1941	103 965	43 357	1 941	...	...	1 623	...	...	...	...	155 033
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
Ausland											
1941	6 308	6 827	129	...	...	1 231	...	...	...	...	14 928
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429

¹Volkszählungen. ²Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). ³Religionsgemeinschaften.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 2010¹

Religionsgemeinschaft	Schweiz		Ausland		Total	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
2010						
Evangelisch-reformiert	26 508	5,8	2 647	21,0	29 156	5,5
Römisch-katholisch	20 762	6,7	10 496	10,2	31 259	5,3
Andere christliche Glaubensgemeinschaften	5 405	13,8	3 316	19,4	8 722	11,2
Jüdische Glaubensgemeinschaften	[929]	34,1	[239]	68,5	[1 168]	30,5
Islamische Glaubensgemeinschaften	4 314	15,6	7 938	12,3	12 252	9,5
Andere Religionsgemeinschaften	[1 315]	28,7	[1 471]	29,5	2 785	20,5
Konfessionslos	43 726	4,2	20 892	7,1	64 617	3,2
Nicht zuteilbar/ohne Angabe	2 035	22,9	[1 246]	31,4	3 280	18,5
Total	104 994	...	48 245	...	153 239	...
2013						
Evangelisch-reformiert	24 592	6,6	2 746	22,4	27 338	6,2
Römisch-katholisch	19 748	7,4	10 516	11,0	30 263	5,9
Andere christliche Glaubensgemeinschaften	5 768	14,4	3 949	19,3	9 716	11,4
Jüdische Glaubensgemeinschaften	[800]	39,5	[186]	86,8	[985]	36,0
Islamische Glaubensgemeinschaften	4 332	17,0	9 191	12,5	13 523	9,9
Andere Religionsgemeinschaften	[1 191]	32,2	1 978	27,0	3 169	20,7
Konfessionslos	48 390	4,2	24 330	7,1	72 719	3,1
Nicht zuteilbar/ohne Angabe	[1 511]	28,8	[748]	43,4	2 258	24,0
Total	106 331	...	53 642	...	159 972	...

¹Strukturerhebung (SE), wird seit 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für evangelisch-reformierte Schweizer geht 2010 von (26 508 - 0,058 x 26 508) bis (26 508 + 0,058 x 26 508).

01 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz seit 1989

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Bereinigungen ¹	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen										
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	...	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	...	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	...	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	...	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	...	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	...	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	...	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	...	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	...	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	...	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	...	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	...	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	...	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	...	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	...	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	...	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	...	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	...	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	...	208	188 332
2008	905	1 695	2 173	-478	14 169	12 135	2 034	...	1 556	189 080
2009	899	1 775	2 182	-407	13 472	11 806	1 666	...	1 259	190 682
2010 ²	902	1 910	2 189	-279	13 589	13 326	263	...	-16	191 946
2011	844	1 868	2 031	-163	14 325	12 657	1 668	...	1 505	192 174
2012	879	1 930	2 159	-229	14 179	12 441	1 738	-354	1 155	192 900
2013	817	1 962	2 082	-120	15 236	13 337	1 899	221	2 000	194 655
2014	841	1 956	2 133	-177	13 520	12 727	793	396	1 012	196 086
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	...	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	...	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	...	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	...	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	...	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	...	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	...	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	...	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	...	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	...	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	...	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	...	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	...	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	...	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	...	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	...	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	...	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	...	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	...	1,1	...
2008	4,8	9,0	11,5	-2,5	74,9	64,2	10,8	...	8,2	...
2009	4,7	9,3	11,4	-2,1	70,7	61,9	8,7	...	6,6	...
2010 ²	4,7	10,0	11,4	-1,5	70,8	69,4	1,4	...	-0,1	...
2011	4,4	9,7	10,6	-0,8	74,5	65,9	8,7	...	7,8	...
2012	4,6	10,0	11,2	-1,2	73,5	64,5	9,0	...	6,0	...
2013	4,2	10,1	10,7	-0,6	78,3	68,5	9,8	...	10,3	...
2014	4,3	10,0	10,9	-0,9	68,9	64,9	4,0	...	5,2	...

¹Bis zum Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit dem Jahr 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen. ²Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 2003

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zuzuzogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Heimatwechsel	Saldo Bereinigungen ¹	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Schweizer – Absolute Zahlen											
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	...	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	...	-758	132 578
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	...	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	...	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	...	-134	129 551
2008	598	996	1 972	-976	5 383	6 071	-688	1 808	...	144	129 352
2009	560	1 046	1 967	-921	4 998	5 855	-857	1 191	...	-587	129 214
2010 ²	600	1 109	1 995	-886	5 040	5 454	-414	874	...	-426	128 710
2011	550	1 066	1 833	-767	5 274	5 687	-413	841	...	-339	128 398
2012	576	1 110	1 923	-813	5 119	5 282	-163	871	163	58	128 054
2013	524	1 088	1 861	-773	5 014	5 317	-303	1 049	2	-25	128 013
2014	544	1 117	1 927	-810	4 556	5 371	-815	982	428	-215	127 897
Ausländer – Absolute Zahlen											
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	...	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	...	1 022	56 218
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	...	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	...	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	...	342	58 781
2008	307	699	201	498	8 786	6 064	2 722	-1 808	...	1 412	59 728
2009	339	729	215	514	8 474	5 951	2 523	-1 191	...	1 846	61 468
2010 ²	302	801	194	607	8 549	7 872	677	-874	...	410	63 236
2011	294	802	198	604	9 051	6 970	2 081	-841	...	1 844	63 776
2012	303	820	236	584	9 060	7 159	1 901	-871	-517	1 097	64 846
2013	293	874	221	653	10 222	8 020	2 202	-1 049	219	2 025	66 642
2014	297	839	206	633	8 964	7 356	1 608	-982	-32	1 227	68 189
Schweizer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	...	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	...	-5,7	...
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	...	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	...	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	...	-1,0	...
2008	4,6	7,7	15,2	-7,5	41,6	46,9	-5,3	14,0	...	1,1	...
2009	4,3	8,1	15,2	-7,1	38,7	45,3	-6,6	9,2	...	-4,5	...
2010 ²	4,7	8,6	15,5	-6,9	39,2	42,4	-3,2	6,8	...	-3,3	...
2011	4,3	8,3	14,3	-6,0	41,1	44,3	-3,2	6,5	...	-2,6	...
2012	4,5	8,7	15,0	-6,3	40,0	41,2	-1,3	6,8	...	0,5	...
2013	4,1	8,5	14,5	-6,0	39,2	41,5	-2,4	8,2	...	-0,2	...
2014	4,3	8,7	15,1	-6,3	35,6	42,0	-6,4	7,7	...	-1,7	...
Ausländer – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	...	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	...	18,2	...
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	...	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	...	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	...	5,8	...
2008	5,1	11,7	3,4	8,3	147,1	101,5	45,6	-30,3	...	23,6	...
2009	5,5	11,9	3,5	8,4	137,9	96,8	41,0	-19,4	...	30,0	...
2010 ²	4,8	12,7	3,1	9,6	135,2	124,5	10,7	-13,8	...	6,5	...
2011	4,6	12,6	3,1	9,5	141,9	109,3	32,6	-13,2	...	28,9	...
2012	4,7	12,6	3,6	9,0	139,7	110,4	29,3	-13,4	...	16,9	...
2013	4,4	13,1	3,3	9,8	153,4	120,3	33,0	-15,7	...	30,4	...
2014	4,4	12,3	3,0	9,3	131,5	107,9	23,6	-14,4	...	18,0	...

¹Bis 2011 wurde die Bevölkerungszahl durch Fortschreibung ermittelt. Seit 2012 basiert sie direkt auf Auswertungen aus dem kantonalen Einwohnerregister. Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen. ²Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung**Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2014 – Heimat: Schweiz**

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Saldo Bereini- gungen ²	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2014
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo				
Stadt Basel	-672	4 243	4 981	-738	8 268	8 180	88	885	420	-17	110 891
Altstadt Grossbasel	-36	77	65	12	167	140	27	5	8	16	1 837
Vorstädte	-44	191	168	23	279	264	15	16	9	19	3 148
Am Ring	-116	276	321	-45	530	587	-57	47	13	-158	7 007
Breite	-32	250	286	-36	380	388	-8	56	14	-6	6 033
St. Alban	-76	274	298	-24	531	503	28	55	28	11	7 530
Gundeldingen	14	639	692	-53	895	900	-5	81	46	83	11 518
Bruderholz	-68	177	197	-20	299	299	-	31	33	-24	6 977
Bachletten	-13	272	361	-89	630	585	45	55	10	8	10 652
Gotthelf	-35	182	218	-36	319	337	-18	20	21	-48	4 964
Iselin	2	418	511	-93	747	772	-25	94	22	-	10 526
St. Johann	-84	432	556	-124	1 073	986	87	130	69	78	10 657
Altstadt Kleinbasel	-13	60	74	-14	159	133	26	4	13	16	1 571
Clara	-55	90	96	-6	198	197	1	16	13	-31	2 176
Wettstein	-9	160	159	1	312	278	34	30	22	78	3 940
Hirzbrunnen	-38	98	178	-80	479	387	92	34	8	16	6 929
Rosental	-12	134	157	-23	225	266	-41	51	27	2	2 433
Matthäus	1	373	424	-51	644	779	-135	91	49	-45	7 864
Klybeck	-36	114	156	-42	286	295	-9	46	9	-32	3 567
Kleinhüningen	-22	26	64	-38	115	84	31	23	6	-	1 562
Landgemeinden	-138	313	390	-77	933	1 021	-88	97	8	-198	16 801
Riehen	-140	289	357	-68	881	958	-77	86	-	-199	15 906
Bettingen	2	24	33	-9	52	63	-11	11	8	1	895
Kanton Basel-Stadt	-810	4 556	5 371	-815	9 201	9 201	...	982	428	-215	127 692

¹Lebendgeborene siehe Seite 38, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 42. ²Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2014 – Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umzüge			Saldo Heimat- wechsel	Saldo Bereini- gungen ²	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2014
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo				
Stadt Basel	594	8 479	6 983	1 496	7 650	7 847	-197	-885	-35	973	63 395
Altstadt Grossbasel	3	129	130	-1	99	110	-11	-5	-9	-23	617
Vorstädte	11	387	274	113	265	313	-48	-16	-25	35	1 720
Am Ring	29	791	646	145	503	601	-98	-47	-	29	3 615
Breite	17	296	232	64	281	255	26	-56	12	63	2 830
St. Alban	32	432	410	22	353	280	73	-55	9	81	3 360
Gundeldingen	84	888	758	130	763	883	-120	-81	12	25	7 423
Bruderholz	27	221	213	8	201	173	28	-31	-14	18	2 082
Bachletten	20	346	295	51	328	279	49	-55	8	73	2 837
Gotthelf	16	231	180	51	237	202	35	-20	10	92	1 876
Iselin	38	632	549	83	724	705	19	-94	28	74	5 928
St. Johann	106	964	891	73	1 023	1 057	-34	-130	-8	7	8 301
Altstadt Kleinbasel	-2	162	118	44	147	128	19	-4	-8	49	874
Clara	7	282	242	40	223	268	-45	-16	3	-11	1 889
Wettstein	10	381	265	116	319	252	67	-30	-12	151	1 651
Hirzbrunnen	10	250	161	89	279	151	128	-34	-1	192	2 005
Rosental	36	536	412	124	365	501	-136	-51	-19	-46	2 904
Matthäus	84	1 121	853	268	1 066	1 201	-135	-91	-46	80	8 388
Klybeck	50	304	244	60	348	354	-6	-46	28	86	3 781
Kleinhüningen	16	126	110	16	126	134	-8	-23	-3	-2	1 314
Landgemeinden	39	485	373	112	553	356	197	-97	3	254	5 384
Riehen	36	421	344	77	535	353	182	-86	-2	207	5 041
Bettingen	3	64	29	35	18	3	15	-11	5	47	343
Kanton Basel-Stadt	633	8 964	7 356	1 608	8 203	8 203	...	-982	-32	1 227	68 779

¹Lebendgeborene siehe Seite 38, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 42. ²Der Saldo Bereinigungen ist im Allgemeinen auf verspätet gemeldete Ereignisse zurückzuführen.

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1980¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privathaushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Private	Kollektive	Privat-haushalten	Kollektiv-haushalten		bewohntes Gebäude	Privat-haushalt
Stadt Basel								
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9
2000 ²	18 472	88 486	160	162 187	4 371	4,8	9,0	1,8
2011 ³	18 355	87 331	134	165 388	4 039	4,8	9,2	1,9
2014 ³	18 804	88 525	148	168 990	4 411	4,7	9,2	1,9
Riehen								
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2
2000 ²	3 847	9 297	18	19 769	601	2,4	5,3	2,1
2011 ³	3 957	9 396	11	20 345	370	2,4	5,2	2,2
2014 ³	4 102	9 511	10	20 503	384	2,3	5,1	2,2
Bettingen								
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4
2000 ²	275	437	9	1 021	130	1,6	4,2	2,3
2011 ³	300	457	7	1 073	107	1,5	3,9	2,3
2014 ³	310	468	7	1 114	118	1,5	4,0	2,4
Kanton Basel-Stadt								
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9
2000 ²	22 594	98 220	187	182 977	5 102	4,3	8,3	1,9
2011 ³	22 612	97 184	152	186 806	4 516	4,3	8,5	1,9
2014 ³	23 216	98 504	165	190 607	4 913	4,2	8,4	1,9

¹Bis 2000 Volks- und Wohnungszählungen, seit 2011 kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. Für Erläuterungen zum Begriff Haushalt siehe Glossar. ²In den Jahrbüchern bis 2009 wurden Personen, die 2000 effektiv in einem Privathaushalt wohnten, aber aus technischen Gründen keiner Wohnung zugeordnet werden konnten, den Kollektivhaushalten angerechnet. Diese Personen wurden rückwirkend zu den Privathaushalten gezählt. ³Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2011: 982, Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 2014¹

Gemeinde Wohnviertel	Haushalte		Wohnbevölkerung	Einwohner pro		
	Private	Kollektive		Hektare ²	bewohntes Gebäude	Privat-haushalt
Stadt Basel	88 525	148	173 401	72,7	9,2	1,91
Altstadt Grossbasel	1 165	5	2 431	65,4	5,0	1,68
Vorstädte	2 798	10	4 826	53,9	8,9	1,65
Am Ring	5 456	31	10 569	116,1	9,1	1,78
Breite	4 849	3	8 819	130,4	13,4	1,80
St. Alban	5 624	6	10 828	36,3	9,1	1,90
Gundeldingen	10 085	11	18 819	159,3	13,2	1,84
Bruderholz	4 038	6	9 013	34,8	4,3	2,20
Bachletten	6 710	10	13 430	88,3	5,4	1,98
Gotthelf	3 764	1	6 813	140,1	6,9	1,79
Iselin	8 860	6	16 375	150,2	11,3	1,84
St. Johann	9 180	12	18 864	83,7	12,4	1,98
Altstadt Kleinbasel	1 362	7	2 431	99,9	8,8	1,66
Clara	2 067	6	4 036	173,6	15,6	1,85
Wettstein	2 984	7	5 562	73,7	7,9	1,82
Hirzbrunnen	4 252	7	8 912	29,2	5,8	2,06
Rosental	2 522	1	5 307	82,5	18,6	2,09
Matthäus	8 012	12	16 181	274,0	14,3	1,97
Klybeck	3 506	4	7 322	79,8	16,9	2,07
Kleinhüningen	1 291	3	2 863	21,1	17,4	2,15
Landgemeinden	9 979	17	22 119	16,9	5,0	2,17
Riehen	9 511	10	20 887	19,2	5,1	2,16
Bettingen	468	7	1 232	5,5	4,0	2,38
Kanton Basel-Stadt	98 504	165	195 520	52,9	8,4	1,94

¹Kantonale Bevölkerungs- sowie kantonale Gebäude- und Wohnungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. ²Wohnviertelfläche siehe Seite 67.

01 Bevölkerung**Privathaushalte und ihre Wohnbevölkerung nach Haushaltsgrösse seit 2011¹**

Privathaushalte mit ... Personen	Privathaushalte					Wohnbevölkerung ²				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
1	46 280	47 194	47 296	46 517	...	46 280	47 194	47 296	46 517	...
2	28 838	28 918	29 004	29 143	...	57 676	57 836	58 008	58 286	...
3	10 469	10 509	10 782	10 882	...	31 407	31 527	32 346	32 646	...
4	7 920	7 964	8 028	8 161	...	31 680	31 856	32 112	32 644	...
5	2 688	2 636	2 685	2 788	...	13 440	13 180	13 425	13 940	...
6 u.m.	989	973	922	1 013	...	6 323	6 268	5 912	6 574	...
Total	97 184	98 194	98 717	98 504	...	186 806	187 861	189 099	190 607	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. ²Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Privathaushalte nach Haushaltsgrösse und Wohnviertel 2014¹

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	43 003	25 602	9 622	6 945	2 435	918	88 525
Altstadt Grossbasel	634	373	89	48	13	8	1 165
Vorstädte	1 598	811	215	132	33	9	2 798
Am Ring	2 918	1 537	504	353	97	47	5 456
Breite	2 516	1 391	498	330	85	29	4 849
St. Alban	2 684	1 714	604	433	133	56	5 624
Gundeldingen	5 171	2 901	989	677	250	97	10 085
Bruderholz	1 480	1 317	500	507	193	41	4 038
Bachletten	2 989	2 090	737	631	211	52	6 710
Gotthelf	2 039	1 017	339	245	84	40	3 764
Iselin	4 626	2 416	876	642	220	80	8 860
St. Johann	4 291	2 546	1 114	820	292	117	9 180
Altstadt Kleinbasel	798	365	110	54	24	11	1 362
Clara	1 035	603	241	115	47	26	2 067
Wettstein	1 475	949	286	200	54	20	2 984
Hirzbrunnen	1 702	1 423	540	408	134	45	4 252
Rosental	1 131	660	313	271	101	46	2 522
Matthäus	3 805	2 164	1 066	615	253	109	8 012
Klybeck	1 587	936	450	321	148	64	3 506
Kleinhüningen	524	389	151	143	63	21	1 291
Landgemeinden	3 514	3 541	1 260	1 216	353	95	9 979
Riehen	3 390	3 359	1 200	1 143	330	89	9 511
Bettingen	124	182	60	73	23	6	468
Kanton Basel-Stadt	46 517	29 143	10 882	8 161	2 788	1 013	98 504

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgrösse und Alter 2014¹

Privathaushalte mit ... Personen	Annäherndes Alter in Jahren ²								Total
	0-17	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80 u.m.	
1	8	5 847	7 818	6 705	7 516	6 601	5 886	6 136	46 517
2	1 819	9 444	8 902	6 286	8 847	9 884	8 314	4 790	58 286
3	6 705	6 691	6 316	4 860	4 701	2 247	775	351	32 646
4	11 471	5 243	5 265	6 061	3 585	743	178	98	32 644
5	5 760	2 310	1 911	2 402	1 204	236	74	43	13 940
6 u.m.	2 676	1 258	926	903	497	220	67	27	6 574
Total	28 439	30 793	31 138	27 217	26 350	19 931	15 294	11 445	190 607

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. ²Alter 0-17 = Geburtsjahrgänge 2014-1997; 18-29 Jahre = Geburtsjahrgänge 1996-1985; usw.

Wohnbevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltgröße und Wohnviertel 2014¹

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushalte mit ... Personen						Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	
Stadt Basel	43 003	51 204	28 866	27 780	12 175	5 962	168 990
Altstadt Grossbasel	634	746	267	192	65	50	1 954
Vorstädte	1 598	1 622	645	528	165	63	4 621
Am Ring	2 918	3 074	1 512	1 412	485	325	9 726
Breite	2 516	2 782	1 494	1 320	425	190	8 727
St. Alban	2 684	3 428	1 812	1 732	665	364	10 685
Gundeldingen	5 171	5 802	2 967	2 708	1 250	617	18 515
Bruderholz	1 480	2 634	1 500	2 028	965	265	8 872
Bachletten	2 989	4 180	2 211	2 524	1 055	327	13 286
Gotthelf	2 039	2 034	1 017	980	420	263	6 753
Iselin	4 626	4 832	2 628	2 568	1 100	526	16 280
St. Johann	4 291	5 092	3 342	3 280	1 460	746	18 211
Altstadt Kleinbasel	798	730	330	216	120	70	2 264
Clara	1 035	1 206	723	460	235	173	3 832
Wettstein	1 475	1 898	858	800	270	128	5 429
Hirzbrunnen	1 702	2 846	1 620	1 632	670	287	8 757
Rosental	1 131	1 320	939	1 084	505	294	5 273
Matthäus	3 805	4 328	3 198	2 460	1 265	727	15 783
Klybeck	1 587	1 872	1 350	1 284	740	416	7 249
Kleinhünigen	524	778	453	572	315	131	2 773
Landgemeinden	3 514	7 082	3 780	4 864	1 765	612	21 617
Riehen	3 390	6 718	3 600	4 572	1 650	573	20 503
Bettingen	124	364	180	292	115	39	1 114
Kanton Basel-Stadt	46 517	58 286	32 646	32 644	13 940	6 574	190 607

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 2011¹

Haushaltstyp	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einpersonenhaushalte	46 280	47 194	47 296	46 517	...	...	...	...	...	...
Familienhaushalte	40 260	39 283	40 528	39 543	...	...	...	...	...	...
Verheiratete/registrierte Paare ohne Kinder	16 637	15 864	16 311	15 481	...	...	...	...	...	...
Paare mit minderjährigen Kindern ²	12 924	12 592	13 351	13 126	...	...	...	...	...	...
Verheiratete Paare mit minderjährigen Kindern	11 915	11 504	12 140	11 839	...	...	...	...	...	...
Unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern ³	1 009	1 088	1 211	1 287	...	...	...	...	...	...
Einelternhaushalte mit minderjährigen Kindern	3 941	3 933	3 906	3 928	...	...	...	...	...	...
Ohne weitere Personen	2 765	2 725	2 835	2 719	...	...	...	...	...	...
Mit Grosseltern(-teil)	65	58	60	60	...	...	...	...	...	...
Mit weiteren Personen	1 111	1 150	1 011	1 149	...	...	...	...	...	...
Eltern(-teil) mit nur volljährigen Kindern ²	6 758	6 894	6 960	7 008	...	...	...	...	...	...
Nichtfamilienhaushalte ⁴	10 644	11 717	10 893	12 444	...	...	...	...	...	...
Total	97 184	98 194	98 717	98 504	...	...	...	...	...	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

²Minderjährige Kinder: unter 18 Jahre, volljährige Kinder: 18 Jahre und älter. ³Mit mindestens einem gemeinsamen Kind. ⁴Zum Beispiel Wohngemeinschaften und unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind.

Familienhaushalte nach Anzahl minderjähriger Kinder seit 2011

Anzahl Kinder unter 18 Jahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	8 721	8 337	8 931	8 625	...	...	...	...	...	...
2	6 243	6 294	6 383	6 437	...	...	...	...	...	...
3	1 568	1 546	1 594	1 610	...	...	...	...	...	...
4	265	282	287	307	...	...	...	...	...	...
5 u.m.	68	66	62	75	...	...	...	...	...	...
Total	16 865	16 525	17 257	17 054	...	...	...	...	...	...

¹Kantonale Bevölkerungsstatistik. Personen, die keinem Haushalt zugeordnet sind (Ende 2014: 951), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. Nur Familienhaushalte mit mindestens einem minderjährigen Kind.

01 Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegungen nach Monat seit 1961/1970

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 197
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2001/2010	43	40	47	53	81	92	82	108	102	70	49	57	853
2010	41	43	56	64	96	89	97	106	109	75	63	63	902
2011	43	36	57	55	90	86	85	106	98	62	55	71	844
2012	47	53	51	64	95	93	71	111	96	70	47	81	879
2013	33	38	63	59	92	93	64	106	108	58	45	58	817
2014	39	51	53	70	81	68	93	100	89	75	53	69	841
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2001/2010	3,0	2,8	3,3	3,9	5,6	5,8	5,2	6,8	6,5	4,5	3,1	3,6	4,5
2012	2,9	3,3	3,2	4,0	5,9	5,8	4,4	6,9	6,0	4,3	2,9	5,0	4,6
2013	2,0	2,4	3,9	3,6	5,7	5,7	3,9	6,5	6,6	3,6	2,8	3,6	4,2
2014	2,4	3,1	3,3	4,3	5,0	4,2	5,7	6,1	5,4	4,6	3,2	4,2	4,3
Lebendgeborene													
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	157	159	154	167	161	161	154	153	151	1 885
2001/2010	126	113	118	123	128	147	153	145	146	142	136	139	1 683
2010	172	135	154	135	134	186	156	167	188	170	154	159	1 910
2011	159	144	140	171	141	174	160	176	137	193	128	145	1 868
2012	161	144	163	158	147	153	189	169	172	166	155	153	1 930
2013	180	146	165	155	179	165	162	160	160	151	168	171	1 962
2014	128	149	163	154	150	191	154	189	173	188	158	159	1 956
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2001/2010	9,0	8,0	8,4	8,6	9,0	9,3	9,7	9,2	9,2	9,0	8,6	8,8	8,9
2012	10,1	9,0	10,2	9,8	9,1	9,5	11,8	10,5	10,7	10,3	9,6	9,5	10,0
2013	11,2	9,0	10,2	9,6	11,1	10,2	10,0	9,9	9,8	9,3	10,3	10,5	10,1
2014	7,9	9,1	10,0	9,4	9,2	11,7	9,4	11,6	10,6	11,5	9,6	9,7	10,0
Gestorbene													
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	215	198	205	189	181	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2001/2010	213	185	197	182	178	172	177	184	171	184	190	193	2 225
2010	176	168	199	181	175	161	200	158	199	192	192	188	2 189
2011	166	159	173	176	155	155	142	195	122	196	211	181	2 031
2012	223	175	170	181	180	160	135	179	144	225	182	205	2 159
2013	193	170	208	198	155	166	166	162	163	143	167	191	2 082
2014	191	184	198	137	174	176	166	170	189	176	184	188	2 133
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2001/2010	13,6	11,7	12,5	11,6	11,3	10,9	11,2	11,7	10,8	11,6	12,1	12,2	11,8
2012	13,9	10,9	10,6	11,3	11,2	10,0	8,4	11,1	8,9	14,0	11,3	12,7	11,2
2013	12,0	10,5	12,9	12,2	9,6	10,2	10,2	10,0	10,0	8,8	10,2	11,7	10,7
2014	11,7	11,3	12,1	8,4	10,7	10,8	10,2	10,4	11,6	10,7	11,2	11,5	10,9

¹Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1999 und nach Heiratsmonat 2014

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Total	Auf 1000 männliche Einwohner ¹	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Total	Auf 1000 weibliche Einwohner ¹
Nach Jahren											
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
2008	671	234	116	810	95	905	10,0	707	80	787	8,0
2009	713	186	96	798	101	899	9,9	724	85	809	8,1
2010	683	219	126	802	100	902	9,8	711	98	809	8,1
2011	631	213	141	741	103	844	9,2	672	100	772	7,7
2012	672	207	114	793	86	879	9,5	702	84	786	7,8
2013	620	197	122	732	85	817	8,7	658	84	742	7,3
2014 ²	649	192	139	763	78	841	8,9	697	91	788	7,7
Nach Heiratsmonat 2014											
Januar	30	9	11	33	6	39	5,0	32	9	41	4,8
Februar	40	11	8	47	4	51	6,5	44	4	48	5,7
März	34	19	7	48	5	53	6,8	36	5	41	4,8
April	53	17	7	66	4	70	8,9	56	4	60	7,1
Mai	66	15	14	73	8	81	10,3	70	10	80	9,4
Juni	54	14	11	65	3	68	8,7	61	4	65	7,7
Juli	77	16	11	83	10	93	11,8	78	10	88	10,4
August	83	17	18	92	8	100	12,7	86	15	101	11,9
September	70	19	14	80	9	89	11,3	77	7	84	9,9
Oktober	56	19	14	69	6	75	9,5	61	9	70	8,2
November	38	15	12	48	5	53	6,7	42	8	50	5,9
Dezember	48	21	12	59	10	69	8,8	54	6	60	7,1

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Männer nach Wohnort: Basel 791 (509 Schweizer und 282 Ausländer), Riehen 46 (32 und 14), Bettingen 4 (3 und 1). Frauen nach Wohnort: Basel 731 (468 Schweizerinnen und 263 Ausländerinnen), Riehen 50 (36 und 14), Bettingen 7 (6 und 1).

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1995

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- län- derin	
1995	557	254	79	155	313	2005	313	261	113	149	455
1996	508	266	85	128	344	2006	272	234	119	136	462
1997	471	261	98	151	357	2007	328	241	118	129	424
1998	433	270	82	136	384	2008	351	247	151	156	413
1999	443	242	81	145	353	2009	350	210	152	187	375
2000	415	264	73	128	389	2010	358	242	140	162	403
2001	355	263	62	148	426	2011	321	229	123	171	416
2002	356	250	107	173	413	2012	334	242	138	165	420
2003	330	272	101	172	452	2013	296	228	112	165	435
2004	294	273	107	150	481	2014	334	210	123	174	386

¹Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

01 Bevölkerung

Eheschliessungen nach Heimatkombination 2014

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, Monten., Kosovo ¹	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	Alle Frauen
Schweiz	334	44	2	5	5	–	21	23	110	210	544
Deutschland	37	20	3	1	–	–	3	1	12	40	77
Frankreich	3	1	2	–	–	–	–	–	–	3	6
Italien	10	2	–	12	–	–	1	–	10	25	35
Spanien	3	–	–	–	7	1	–	–	4	12	15
Portugal	3	–	–	–	–	3	–	–	1	4	7
Serbien, Montenegro, Kosovo ¹	13	3	–	2	–	–	7	–	1	13	26
Türkei	8	3	–	–	–	–	–	11	–	14	22
Übriges Ausland	46	9	5	2	3	–	3	–	41	63	109
Ausland	123	38	10	17	10	4	14	12	69	174	297
Alle Männer	457	82	12	22	15	4	35	35	179	384	841

¹Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 2000

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen ¹	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631
2008	580	2	73	2	–	11	143	4	89	1	641
2009	601	1	68	2	2	9	124	3	89	–	669
2010	601	3	65	5	1	4	110	7	106	–	666
2011	566	–	58	2	1	6	109	8	94	–	671
2012	586	1	68	5	1	10	111	6	90	1	667
2013	555	5	55	5	1	7	101	3	84	1	679
2014	588	1	53	–	–	9	110	2	78	–	699

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2014

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden			Frau and. ¹ Mann gesch.
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau gesch.	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau gesch.	Mann ledig	Mann verwitwet	Mann gesch.	Mann ledig	Mann verwitwet	Mann gesch.	
	Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau						
0	–	–	1	23	–	12	–	–	–	8	–	7	–
1	–	–	–	11	–	14	–	–	–	8	–	9	1
2	–	–	1	8	–	4	1	–	1	4	2	2	–
3-4	–	–	1	24	2	16	–	–	–	8	–	12	–
5-9	–	–	5	21	–	18	–	–	–	9	3	25	–
10 u.m.	–	–	1	23	–	14	–	–	1	16	4	23	–
Total	–	–	9	110	2	78	1	–	2	53	9	78	1

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2005

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Alle Wohnorte ¹	261	234	241	247	210	242	229	242	228	210
Deutsche	34	41	44	48	38	45	65	52	53	44
Französinnen	4	5	4	4	6	10	2	5	2	2
Italienerinnen	8	6	14	5	10	12	7	7	5	5
Österreicherinnen	2	4	2	2	2	4	3	5	5	3
Andere Europäerinnen	92	76	89	81	59	92	75	86	78	87
Andere Ausländerinnen	121	102	88	107	95	79	77	87	85	69
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt ²	125	106	112	112	121	128	125	136	125	118
Deutsche	18	21	32	29	33	33	46	39	44	35
Französinnen	3	1	1	3	2	4	-	3	2	2
Italienerinnen	4	4	11	4	9	10	5	5	4	4
Österreicherinnen	2	3	-	2	2	4	2	2	3	3
Andere Europäerinnen	41	32	30	30	27	44	34	47	32	43
Andere Ausländerinnen	57	45	38	44	48	33	38	40	40	31

¹2014 heiraten 210 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 44 Deutsche, 23 Türkinnen, 16 Brasilianerinnen, 14 Serbinnen, 11 Thailänderinnen, 7 Bosnierinnen, 7 Kosovarinnen, 5 Chinesinnen, 5 Italienerinnen, 5 Spanierinnen, 4 Japanerinnen, 4 Mazedonierinnen, 4 Slowakinnen, 4 US-Amerikanerinnen, 3 Belgierinnen, 3 Philippinas, 3 Kanadierinnen, 3 Kroatinnen, 3 Österreicherinnen, 3 Rumäninnen, 3 Russinnen, 2 Britinnen, 2 Französinnen, 2 Israelinnen, 2 Mexikanerinnen, 2 Ukrainerinnen und je 1 Afghanin, Ägypterin, Bolivianerin, Bulgarin, Dominikanerin, Eritreerin, Griechin, Guatemaltekin, Irin, Kenianerin, Kolumbianerin, Koreanerin (Süd-), Kubanerin, Libanesin, Marokkanerin, Nicaraguaneerin, Niederländerin, Norwegerin, Peruanerin, Polin, Südafrikanerin, Taiwanerin, Tansanierin, Tschechin, Venezolanerin, Vietnamesin. ²2014 heiraten 118 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 35 Deutsche, 7 Serbinnen, 7 Thailänderinnen, 6 Brasilianerinnen, 6 Türkinnen, 5 Kosovarinnen, 5 Spanierinnen, 4 Italienerinnen, 3 Belgierinnen, 3 Österreicherinnen, 3 Slowakinnen, 2 Britinnen, 2 Chinesinnen, 2 Philippinas, 2 Französinnen, 2 Israelinnen, 2 Kanadierinnen, 2 Kroatinnen, 2 Rumäninnen, 2 Russinnen und je 1 Bolivianerin, Bulgarin, Eritreerin, Guatemaltekin, Irin, Japanerin, Kolumbianerin, Marokkanerin, Mexikanerin, Norwegerin, Polin, Taiwanerin, Tansanierin, Tschechin, Ukrainerin, US-Amerikanerin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2005

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Alle Wohnorte ¹	200	200	196	211	209	229	208	202	189	207
Deutsche	29	27	37	47	61	39	45	53	43	48
Franzosen	2	5	3	7	5	4	8	1	5	6
Italiener	14	17	13	19	17	20	10	11	11	11
Österreicher	-	-	6	2	3	4	4	5	2	2
Andere Europäer	77	76	77	82	79	107	79	76	74	85
Andere Ausländer	78	75	60	54	44	55	62	56	54	55
davon Wohnort Kanton Basel-Stadt ²	96	99	95	130	134	123	104	117	105	103
Deutsche	20	20	22	40	48	27	37	42	37	34
Franzosen	-	4	1	5	3	2	3	-	4	3
Italiener	9	14	11	18	16	18	7	10	10	10
Österreicher	-	-	6	2	3	2	3	4	2	1
Andere Europäer	34	31	39	44	39	51	32	36	35	38
Andere Ausländer	33	30	16	21	25	23	22	25	17	17

¹2014 heiraten 207 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 48 Deutsche, 25 Türken, 12 Kosovaren, 11 Italiener, 10 Serben, 7 Mazedonier, 6 Franzosen, 6 Tunesier, 4 Bosnier, 4 Briten, 4 Nigerianer, 4 US-Amerikaner, 3 Brasilianer, 3 Dominikaner, 3 Kameruner, 3 Kroaten, 3 Niederländer, 3 Senegalesen, 3 Spanier, 2 Australier, 2 Griechen, 2 Iren, 2 Kanadier, 2 Kubaner, 2 Liechtensteiner, 2 Österreicher, 2 Portugiesen, 2 Sri Lanker und je 1 Ägypter, Albaner, Algerier, Argentinier, Belgier, Burkinaber, Chilene, Däne, Gabonese, Georgier, Guineaner, Inder, Indonesier, Iraker, Israeli, Ivoierer, Jordanier, Kolumbianer, Koreaner (Süd-), Libyer, Marokkaner, Mexikaner, Norweger, Peruaner, Simbabwe, Tscheche, Ungar. ²2014 heiraten 103 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 34 Deutsche, 10 Italiener, 9 Kosovaren, 4 Türken, 3 Brasilianer, 3 Franzosen, 3 Mazedonier, 3 Niederländer, 3 Serben, 2 Briten, 2 Griechen, 2 Iren, 2 Portugiesen, 2 Spanier und je 1 Australier, Belgier, Bosnier, Chilene, Däne, Gabonese, Iraker, Ivoierer, Kanadier, Libyer, Liechtensteiner, Marokkaner, Mexikaner, Nicaraguaneerin, Österreicher, Senegalese, Simbabwe, Tscheche, Tunesier, Ungar, US-Amerikaner.

01 Bevölkerung**Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 2005¹**

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle Eheschliessenden ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2005	39,2	34,7	33,5	31,0	33,5	30,5	67,0	54,9	47,1	41,1	37,4	32,8
2006	38,1	34,2	34,4	31,0	32,9	30,3	62,2	47,0	46,6	41,3	36,9	32,7
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1
2008	38,9	34,7	35,0	32,2	34,0	31,3	68,3	48,0	45,8	42,7	37,6	33,6
2009	38,9	34,7	35,1	32,0	34,0	31,3	64,5	47,5	46,6	42,8	37,4	33,5
2010	38,3	34,1	35,6	32,3	33,9	31,0	62,5	48,7	46,9	41,9	37,4	33,3
2011	38,0	34,6	35,8	32,3	33,7	31,3	66,9	46,9	46,4	42,2	37,2	33,5
2012	38,6	34,3	35,4	32,8	33,8	31,2	62,6	47,1	47,4	42,8	37,5	33,6
2013	37,8	34,4	36,3	33,2	33,6	31,6	68,0	46,1	47,1	43,0	37,3	33,8
2014	38,0	34,5	36,3	32,6	34,1	31,4	61,8	38,2	47,5	44,5	37,4	33,6

¹Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. Durchschnittsalter in Jahren. ²Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2014

Alter in vollendeten Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle		Alle
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen ¹	Frauen ¹
Bis 19	1	4	–	8	1	12	1	12	–	–	1	12	12
20-24	37	49	24	61	59	107	59	107	2	3	61	110	110
25-29	101	127	50	100	138	217	138	217	13	9	151	227	227
30-34	154	131	89	98	223	210	223	210	20	18	243	229	229
35-39	76	49	56	56	113	83	113	83	18	22	132	105	105
40-44	49	25	31	25	53	29	53	29	27	21	80	50	50
45-49	41	28	14	20	26	20	26	20	29	28	55	48	48
50-54	25	15	11	5	12	7	12	7	24	12	36	20	20
55-59	29	15	12	6	5	7	5	7	32	14	41	21	21
60 u.m.	31	14	10	5	12	6	12	6	25	13	41	19	19
Alle Eheschliessenden	544	457	297	384	642	698	642	698	190	140	841	841	841

¹Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Alterskombination 2014

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren											Alle
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	Frauen	Frauen
Ledige Eheschliessende												
Bis 19	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
20-24	6	40	8	2	1	–	–	–	–	–	–	57
25-29	4	38	68	21	1	–	–	–	–	–	–	132
30-34	–	6	91	97	18	3	–	–	–	–	–	215
35-39	–	4	19	45	29	2	1	–	–	–	–	100
40-44	–	–	6	16	16	6	3	–	–	–	–	47
45-49	–	–	2	4	4	8	2	–	–	–	–	20
50-54	–	–	–	1	–	1	1	–	1	–	–	4
55-59	–	–	–	–	–	–	2	–	1	–	–	3
60 u.m.	–	1	–	–	–	–	1	1	1	1	5	9
Alle Männer	10	89	195	186	69	20	10	1	3	5	588	588
Alle Eheschliessenden												
Bis 19	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
20-24	6	43	9	2	1	–	–	–	–	–	–	61
25-29	5	45	73	24	1	2	1	–	–	–	–	151
30-34	1	7	103	106	23	3	–	–	–	–	–	243
35-39	–	8	24	52	38	6	3	–	–	1	–	132
40-44	–	4	12	24	24	8	7	1	–	–	–	80
45-49	–	2	4	13	11	16	6	1	2	–	–	55
50-54	–	–	1	5	6	7	9	3	4	1	–	36
55-59	–	–	–	2	–	5	15	8	9	2	–	41
60 u.m.	–	1	–	1	1	3	7	7	6	15	–	41
Alle Männer	12	110	227	229	105	50	48	20	21	19	841	841

Eheschliessungen nach Religionskombination seit 2000

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombi- nationen ²	Total
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Jüdisch	Mus- limisch	Frau röm.- kath.	Frau übrige Konf. ¹	Frau prote- stantisch	Frau übrige Konf. ¹		
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816
2008	71	81	2	5	53	53	56	44	41	499	905
2009	53	98	5	2	51	56	60	37	48	489	899
2010	75	88	–	4	69	34	50	42	58	482	902
2011	56	63	3	2	61	32	33	39	45	510	844
2012	65	73	3	2	65	30	37	38	53	513	879
2013	47	54	2	3	72	30	35	27	43	504	817
2014	51	48	8	1	51	28	39	24	36	555	841

¹Einschliesslich ohne Religionszugehörigkeit und ohne Angabe. ²Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion.

Eheschliessungen nach Religionskombination 2014

Religion des Mannes	Religion der Frau									
	Prote- stan- tisch	Röm.- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Andere christl. Gem.	Jüdisch	Mus- limisch	Andere Religion	Ohne Re- ligionszu- gehörigkeit	Ohne Angabe	Alle Frauen
Protestantisch	51	28	1	4	–	3	3	20	8	118
Römisch-katholisch	24	48	3	6	–	1	2	19	5	108
Christkatholisch	3	1	8	–	–	1	–	1	1	15
Andere christliche Gemeinschaft	–	8	–	20	–	2	–	4	–	34
Jüdisch	–	4	–	–	1	1	–	–	–	6
Muslimisch	4	1	1	–	–	51	–	3	5	65
Andere Religion	–	2	–	–	–	1	10	1	2	16
Ohne Religionszugehörigkeit	26	33	2	7	3	4	7	125	18	225
Ohne Angabe	5	6	1	3	–	1	6	10	222	254
Alle Männer	113	131	16	40	4	65	28	183	261	841

Eingetragene Partnerschaften nach Geschlecht, Heimat und Altersunterschied 2014

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat				Zwischen Frauen nach Heimat				Alle Partner- schaften
	CH/CH	CH/A ¹	A/A	Total	CH/CH	CH/A ²	A/A	Total	
Bis 4	3	1	2	6	6	1	–	7	13
5- 9	–	3	–	3	2	3	–	5	8
10-14	2	–	1	3	1	–	–	1	4
15-19	–	1	–	1	–	–	–	–	1
20-24	–	5	–	5	–	–	–	–	5
25 u.m.	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Partnerschaften	5	10	3	18	9	4	–	13	31

CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. ¹2 Deutsche, 2 Italiener und je 1 Franzose, Iraker, Malaysier, Thailänder, US-Amerikaner, Vietnamesen. ²4 Deutsche.

01 Bevölkerung**Ehescheidungen nach Ehedauer und Kinderzahl seit 1995¹**

Jahr	Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1995	2	11	114	167	124	110	315	109	81	23	340
1996	5	17	87	170	125	91	304	101	74	16	302
1997	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 ³	–	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	–	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	–	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302
2008	2	16	81	149	163	119	342	100	70	18	298
2009	3	8	71	173	162	138	358	97	90	10	307
2010	7	11	69	235	206	121	389	158	82	20	384
2011	2	13	54	138	130	76	265	83	54	11	228
2012	2	11	46	140	149	101	259	115	58	17	284
2013	6	5	43	116	153	89	245	90	65	12	259
2014	4	15	51	113	126	100	259	85	55	10	229

¹Bis 2004 ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung, seit 2005 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. ²Mit minderjährigen Kindern. ³Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen nach Heimatkombination seit 2005

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Alle Ehescheidungen
	Frau Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Schweizerin	Frau Ausländerin	
2005	266	95	123	101	585
2006	266	102	117	114	599
2007	258	83	127	121	589
2008	227	82	121	100	530
2009	250	78	112	115	555
2010	274	112	141	122	649
2011	199	64	113	37	413
2012	207	64	98	80	449
2013	177	57	108	70	412
2014	181	64	100	64	409

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2014¹

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren (ohne Kinder)					Alter der Frau in vollendeten Jahren (mit Kindern)					Alle Ehescheidungen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	
Bis 24	6	3	–	–	–	–	–	–	–	–	9
25-29	6	12	7	1	–	2	4	1	–	–	33
30-39	–	8	29	9	6	–	14	38	9	–	113
40-49	–	–	19	25	15	–	–	20	27	2	108
50 u.m.	–	1	6	23	83	–	1	5	17	10	146
Total	12	24	61	58	104	2	19	64	53	12	409

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt. Es sind nur die minderjährigen Kinder gezählt.

Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 2005

Jahr	Lebendgeborene				Totegeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner ¹				Totegeborene auf 1000 Einwohner
	Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Total	
2005	408	937	729	1 666	7	6,2	7,1	12,8	8,8	0,04
2006	403	969	693	1 662	10	6,2	7,4	11,9	8,8	0,05
2007	407	999	668	1 667	9	6,3	7,7	11,4	8,9	0,05
2008	454	996	699	1 695	7	7,0	7,7	11,7	9,0	0,04
2009	478	1 046	729	1 775	14	7,3	8,1	11,9	9,3	0,07
2010	493	1 109	801	1 910	11	7,6	8,6	12,7	10,0	0,06
2011	491	1 066	802	1 868	14	7,5	8,3	12,6	9,7	0,07
2012	488	1 110	820	1 930	8	7,5	8,7	12,6	10,0	0,04
2013	494	1 088	874	1 962	7	7,6	8,5	13,1	10,1	0,04
2014	497	1 117	839	1 956	5	7,7	8,7	12,3	10,0	0,03

¹Auf 1000 Einwohner der jeweiligen Heimatgruppe der mittleren Wohnbevölkerung. ²Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Geborene nach Geschlecht seit 2010 und nach Heimat und Geburtsmonat 2014

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Alle Totegeborenen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total		
Nach Jahren									
2010		721	735	244	210	965	945	1 910	11
2011		738	673	229	228	967	901	1 868	14
2012		729	697	274	230	1 003	927	1 930	8
2013		762	679	288	233	1 050	912	1 962	7
2014		768	694	261	233	1 029	927	1 956	5
Nach Heimat 2014									
Basel-Stadt		212	189	51	45	263	234	497	–
Übrige Schweiz		221	193	97	109	318	302	620	3
Schweiz		433	382	148	154	581	536	1 117	3
Deutschland		74	73	36	27	110	100	210	–
Frankreich		10	9	1	5	11	14	25	–
Italien		22	14	11	11	33	25	58	–
Spanien		18	11	10	3	28	14	42	–
Serbien, Montenegro, Kosovo ²		36	28	7	4	43	32	75	–
Türkei		36	21	1	5	37	26	63	1
Übriges Ausland ³		139	156	47	24	186	180	366	1
Ausland		335	312	113	79	448	391	839	5
Nach Geburtsmonat 2014									
Januar		48	48	16	16	64	64	128	–
Februar		55	60	21	13	76	73	149	–
März		60	77	15	11	75	88	163	–
April		62	47	21	24	83	71	154	1
Mai		60	57	13	20	73	77	150	2
Juni		74	63	26	28	100	91	191	–
Juli		66	52	16	20	82	72	154	1
August		73	64	30	22	103	86	189	–
September		70	58	30	15	100	73	173	–
Oktober		95	49	25	19	120	68	188	1
November		49	58	29	22	78	80	158	–
Dezember		56	61	19	23	75	84	159	–

¹Mütter ledig, verwitwet, geschieden oder in eingetragener Partnerschaft. ²Lebendgeborene: 58 Kosovaren und 7 Serben. ³Lebendgeborene: 45 Portugiesen, 35 Mazedonier, 30 Briten, 30 Inder, 20 Eritreer, 14 US-Amerikaner, 13 Österreicher, 12 Sri Lanker, 11 Chinesen, 9 Ungarn, 7 Kroaten, 7 Rumänen, 6 Belgier, 6 Kanadier, 5 Bosnier, 5 Niederländer, 5 Polen, 5 Slowaken, 5 Tschechen, 4 Brasilianer, 4 Bulgaren, 4 Iraner, 4 Russen, 4 Schweden, 4 Syrer, 3 Bangalen, 3 Griechen, 3 Iren, 3 Kenianer, 3 Kongolesen (Kinshasa), 3 Mexikaner, 3 Somalier, 3 Thailänder, 3 Vietnamesen, 2 Ägypter, 2 Australier, 2 Dominikaner, 2 Esten, 2 Finnen, 2 Iraker, 2 Israeli, 2 Marokkaner, 2 Nigerianer, 2 Tunesier, 2 Ukrainer und je 1 Afghane, Albaner, Angolaner, Argentinier, Costa Ricaner, Däne, Isländer, Japaner, Kameruner, Kirgise, Kolumbianer, Koreaner (Süd-), Lette, Libanese, Luxemburger, Malaysier, Malteser, Mongole, Norweger, Pakistaner, Sambier, Slowene, Taiwaner.

01 Bevölkerung

Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 2005

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total
2005	50	–	50	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2006	38	–	38	6	–	6	–	–	–	–	–	–
2007	56	–	56	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2008	61	1	62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2009	54	–	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2010	87	5	92	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2011	58	–	58	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2012	83	1	84	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2013	71	1	72	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2014	64	–	64	3	–	3	–	–	–	–	–	–

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2007 und nach Heimat und Wohnviertel 2014

Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014		
								Schweiz	Ausland	Total
Wohnviertel										
Stadt Basel	1 511	1 552	1 633	1 755	1 713	1 759	1 814	1 008	786	1 794
Altstadt Grossbasel	11	12	16	13	20	15	18	12	5	17
Vorstädte	35	28	45	34	39	35	40	29	14	43
Am Ring	73	77	83	88	98	109	109	73	39	112
Breite	70	81	86	87	98	95	107	51	27	78
St. Alban	96	91	82	106	97	97	105	49	40	89
Gundeldingen	200	220	194	191	204	214	225	140	101	241
Bruderholz	65	55	70	83	62	87	79	50	30	80
Bachletten	109	93	125	105	122	111	110	94	28	122
Gotthelf	67	65	72	74	70	69	56	42	23	65
Iselin	127	127	151	158	173	162	150	102	59	161
St. Johann	184	196	184	226	196	192	215	84	131	215
Altstadt Kleinbasel	13	18	19	21	10	22	24	18	4	22
Clara	39	37	31	43	36	27	29	13	20	33
Wettstein	49	50	46	54	37	56	63	34	19	53
Hirzbrunnen	52	64	62	71	83	71	76	61	19	80
Rosental	56	56	80	79	68	64	67	22	44	66
Matthäus	163	165	170	193	181	209	218	88	109	197
Klybeck	80	95	86	95	92	84	92	34	56	90
Kleinhüningen	22	22	31	34	27	40	31	12	18	30
Landgemeinden	156	143	142	155	155	171	148	109	53	162
Riehen	144	133	133	146	143	161	140	102	50	152
Bettingen	12	10	9	9	12	10	8	7	3	10
Kanton Basel-Stadt	1 667	1 695	1 775	1 910	1 868	1 930	1 962	1 117	839	1 956

Lebendgeborene nach Zivilstand und Alter der Mutter sowie Heimat des Kindes 2014

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Total	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Total	
Bis 19	–	1	4	5	4	2	3	9	14
20-24	41	13	64	118	9	14	19	42	160
25-29	83	73	142	298	16	48	39	103	401
30-34	161	185	244	590	29	76	72	177	767
35-39	95	112	155	362	29	53	43	125	487
40 u.m.	21	30	38	89	9	13	16	38	127
Alle Lebendgeborenen	401	414	647	1 462	96	206	192	494	1 956

Lebendgeborene unverheirat. Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes seit 1961/1970

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
	1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128		58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2001/2010	20	59	91	122	86	26	89	180	136	404	210	321	187
2010	17	54	110	147	93	33	78	196	180	454	158	318	225
2011	14	47	106	162	97	31	110	168	179	457	224	292	223
2012	15	49	105	168	129	38	94	199	211	504	193	320	257
2013	15	57	103	187	131	28	89	198	234	521	182	333	268
2014	9	42	103	177	125	38	96	206	192	494	193	332	229

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2014¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, das heisst aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und spätere
	0	219	20	1	–	–	–	–		–	240	281	40	7	–
1	169	39	3	–	–	–	–	–	211	217	77	20	–
2	113	89	3	–	–	–	–	–	205	145	176	20	–
3	80	68	8	–	–	–	–	–	156	103	134	53	–
4	58	77	19	–	–	–	–	–	154	75	152	127	–
5	34	70	18	4	–	1	–	–	127	44	138	120	179
6	26	37	21	–	–	–	–	–	84	33	73	140	–
7	23	30	12	2	–	–	–	–	67	30	59	80	71
8	7	25	12	3	1	–	–	–	48	9	49	80	143
9	12	15	10	1	–	–	–	–	38	15	30	67	36
10 u.m.	37	36	43	12	4	–	–	–	132	48	71	287	571
Total	778	506	150	22	5	1	–	–	1 462	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2014

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- ver- teilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
	0	2	15	53	101	34	14	52	92			75	219	281
1	3	22	42	74	24	4	39	59	71	169	217
2	–	25	23	43	20	2	31	22	60	113	145
3	–	11	19	28	20	2	17	20	43	80	103
4	–	7	13	24	12	2	13	9	36	58	75
5-9	–	4	25	41	27	5	14	18	70	102	131
10 u.m.	–	–	1	8	19	9	3	3	31	37	48
Total	5	84	176	319	156	38	169	223	386	778	1 000

01 Bevölkerung**Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1970¹**

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen²													
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
2010	12	193	774	1 233	1 546	2 042	34	473	1 474	2 115	2 015	1 776	13 687
2014	5	202	641	1 351	1 567	1 736	16	403	1 250	2 236	2 234	1 928	13 569
Lebendgeborene verheirateter Mütter³													
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
2010	–	30	151	232	159	58	2	87	222	301	160	54	1 456
2014	1	27	94	266	182	53	1	76	181	315	208	58	1 462
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84
2010	–	155	195	188	103	28	59	184	151	142	79	30	106
2014	200	134	147	197	116	31	63	189	145	141	93	30	108

¹Bis 1990 Volkszählungen, seit 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. ²Einschliesslich getrennt lebender Ehefrauen. ³In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2007¹

Heimat des Vaters	Lebendgeborener Schweizer								Lebendgeborene Schweizerin							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Deutscher	15	19	16	10	13	23	18	25	15	17	16	25	24	24	15	9
Franzose	–	2	3	2	1	–	5	–	–	2	3	3	2	–	2	2
Italiener	7	12	13	9	13	4	6	6	9	11	8	15	9	4	6	7
Spanier	2	1	2	4	2	2	–	5	2	2	2	3	1	6	2	3
Portugiese	1	–	3	–	2	1	3	–	–	1	–	–	3	1	1	–
Serbe, Montenegriner, Kosovare ²	4	4	10	10	12	9	12	12	10	5	10	5	6	12	12	5
Türke	20	16	20	13	28	21	25	20	8	20	15	18	16	13	15	16
Übriger Ausländer	39	27	27	36	30	36	43	37	25	38	41	48	42	39	34	48
Total	88	81	94	84	101	96	112	105	69	96	95	117	103	99	87	90

¹Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Anerkennung von Kindern seit 2003¹

Alter zur Zeit der Anerkennung	2003	2004	2005 ²	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Vor der Geburt	148	165	177	234	200	208	213	219	223	231	235	224
1. Monat	34	40	21	19	34	43	43	52	39	46	36	34
2.-12. Monat	77	80	104	73	102	109	83	110	116	162	139	170
1.-3. Jahr	15	23	22	26	18	20	18	21	20	15	18	18
4.-10. Jahr	7	6	6	5	9	9	17	3	9	16	8	5
Später	2	3	1	3	2	3	4	4	6	8	6	1
Total	283	317	331	360	365	392	378	409	413	478	442	452

¹Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. ²Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik.

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 2005 und nach Sterbemonat 2014

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
2005	488	683	379	437	127	65	994	1 185	2 179	11,1	12,0	11,5
2006	451	731	364	441	123	72	938	1 244	2 182	10,5	12,6	11,6
2007	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
2008	498	677	358	439	122	79	978	1 195	2 173	10,8	12,1	11,5
2009	425	721	360	461	131	84	916	1 266	2 182	10,0	12,7	11,4
2010	454	681	404	456	123	71	981	1 208	2 189	10,7	12,1	11,4
2011	450	644	331	408	125	73	906	1 125	2 031	9,8	11,2	10,6
2012	451	646	376	450	127	109	954	1 205	2 159	10,3	12,0	11,2
2013	445	663	352	401	135	86	932	1 150	2 082	10,0	11,4	10,7
2014 ²	406	627	382	512	141	65	929	1 204	2 133	9,9	11,8	10,9
Nach Sterbemonat 2014												
Januar	35	60	38	42	9	7	82	109	191	10,5	12,9	11,7
Februar	33	62	36	42	10	1	79	105	184	10,1	12,4	11,3
März	43	54	29	51	14	7	86	112	198	11,0	13,2	12,1
April	24	30	30	44	6	3	60	77	137	7,7	9,1	8,4
Mai	36	54	27	36	17	4	80	94	174	10,2	11,1	10,7
Juni	27	54	31	45	14	5	72	104	176	9,2	12,3	10,8
Juli	32	45	27	45	12	5	71	95	166	9,0	11,2	10,2
August	32	52	29	45	8	4	69	101	170	8,8	11,9	10,4
September	35	58	37	32	18	9	90	99	189	11,4	11,7	11,6
Oktober	34	55	30	36	11	10	75	101	176	9,5	11,9	10,7
November	34	55	36	43	8	8	78	106	184	9,9	12,5	11,2
Dezember	41	48	32	51	14	2	87	101	188	11,0	11,9	11,5

¹Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Ausländische Männer nach Staat: 42 Italiener, 31 Deutsche, 7 Türken, 6 Österreicher, 6 Serben, 6 Spanier, 5 Briten, 5 Franzosen, 4 Bosnier, 3 Kosovaren, 3 Kroaten, 3 Mazedonier, 3 Portugiesen, 2 Inder, 2 Niederländer und je 1 Afghane, Argentinier, Gambier, Ghanaer, Iraker, Isländer, Kanadier, Russe, Schwede, Sierra-Leoner, Slowake, Sri Lanker und US-Amerikaner. Ausländische Frauen nach Staat: 24 Deutsche, 19 Italienerinnen, 3 Serbinnen, 3 Spanierinnen, 3 Sri Lankerinnen, 2 Französischen, 2 Österreicherinnen, 2 Russinnen, 2 Türkinnen und je 1 Albanerin, Britin, Mazedonierin, Niederländerin und Schwedin.

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 2005

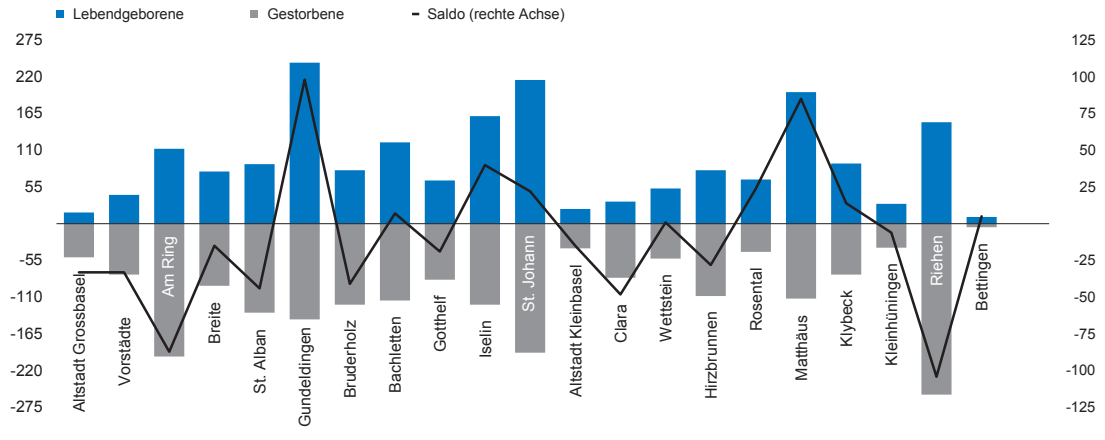
Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Gestorbenen		
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80-89	90 u.m.
Männliches Geschlecht													
2005	2	1	1	1	38	48	76	59	81	248	294	145	994
2006	2	1	1	–	14	40	64	60	80	231	323	122	938
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
2008	5	–	2	6	23	33	65	57	76	226	341	144	978
2009	6	–	1	1	20	34	68	59	77	206	322	122	916
2010	6	1	–	–	17	33	75	59	74	221	362	133	981
2011	4	1	1	2	15	38	52	48	69	213	328	135	906
2012	5	–	1	1	18	30	76	56	76	208	341	142	954
2013	8	1	1	1	24	31	65	44	58	209	345	145	932
2014	4	–	–	2	15	32	67	55	63	222	315	154	929
Weibliches Geschlecht													
2005	2	–	1	–	16	28	23	35	55	210	409	406	1 185
2006	3	–	–	1	15	20	43	37	52	212	465	396	1 244
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103
2008	2	–	2	1	10	15	51	37	54	211	442	370	1 195
2009	3	1	–	–	9	21	47	37	56	183	520	389	1 266
2010	3	–	1	2	7	19	44	33	40	176	495	388	1 208
2011	7	–	1	–	7	22	30	25	52	175	450	356	1 125
2012	5	–	–	1	13	15	55	38	52	155	471	400	1 205
2013	4	–	–	–	12	15	43	24	50	165	443	394	1 150
2014	3	2	–	1	6	20	41	34	48	195	440	414	1 204

01 Bevölkerung

Gestorbene nach Wohnviertel seit 2007 und nach Heimat und Wohnviertel 2014

Gemeinde	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014		
								Schweiz	Ausland	Total
Wohnviertel										
Stadt Basel	1 789	1 931	1 958	1 929	1 780	1 925	1 842	1 680	192	1 872
Altstadt Grossbasel	27	41	30	37	31	21	38	48	2	50
Vorstädte	63	81	87	67	74	97	75	73	3	76
Am Ring	180	209	223	204	215	196	210	189	10	199
Breite	90	88	95	96	82	103	86	83	10	93
St. Alban	108	121	123	131	138	123	123	125	8	133
Gundeldingen	161	152	158	163	138	169	154	126	17	143
Bruderholz	98	125	119	131	101	110	115	118	3	121
Bachletten	135	117	153	133	123	140	116	107	8	115
Gotthelf	63	90	74	85	81	70	80	77	7	84
Iselin	149	149	157	135	123	137	118	100	21	121
St. Johann	178	222	180	194	186	180	185	168	25	193
Altstadt Kleinbasel	42	34	52	38	30	36	38	31	6	37
Clara	80	78	76	77	65	73	79	68	13	81
Wettstein	50	56	62	51	52	42	53	43	9	52
Hirzbrunnen	118	101	93	121	92	121	102	99	9	108
Rosental	40	35	28	32	39	41	30	34	8	42
Matthäus	117	120	145	129	123	156	131	87	25	112
Klybeck	65	75	62	73	57	80	62	70	6	76
Kleinhüningen	25	37	41	32	30	30	47	34	2	36
Landgemeinden	229	242	224	260	251	234	240	247	14	261
Riehen	218	232	212	245	237	225	234	242	14	256
Bettingen	11	10	12	15	14	9	6	5	-	5
Kanton Basel-Stadt	2 018	2 173	2 182	2 189	2 031	2 159	2 082	1 927	206	2 133

Geborene und Gestorbene nach Wohnviertel 2014



Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2014

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestorbenen
	Ledig, unverheiratet	Verheiratet ¹	Verwitwet	Geschieden	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Ausland	
Männliches Geschlecht									
0	4	...	...	...	1	–	1	3	4
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	2	–	–	–	–	1	1	1	2
20-29	3	–	–	–	–	1	1	2	3
30-39	9	3	–	–	2	6	8	4	12
40-49	14	12	1	5	7	14	21	11	32
50-54	12	9	–	7	6	16	22	6	28
55-59	10	19	–	10	12	12	24	15	39
60-64	11	25	2	17	16	24	40	15	55
65-69	20	32	1	10	20	32	52	11	63
70-74	20	51	9	18	46	35	81	17	98
75-79	11	74	16	23	45	55	100	24	124
80-84	9	93	26	21	65	69	134	15	149
85-89	4	93	56	13	84	73	157	9	166
90 u.m.	7	59	83	5	102	44	146	8	154
Total	136	470	194	129	406	382	788	141	929
Weibliches Geschlecht									
0	3	...	...	...	2	1	3	–	3
1- 4	2	...	...	...	1	–	1	1	2
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	1	–	–	–	–	1	1	–	1
20-29	2	–	–	–	–	2	2	–	2
30-39	3	1	–	–	–	2	2	2	4
40-49	9	4	–	7	4	11	15	5	20
50-54	1	10	2	5	5	9	14	4	18
55-59	5	11	–	7	9	11	20	3	23
60-64	8	14	3	9	13	18	31	3	34
65-69	12	23	2	11	19	27	46	2	48
70-74	14	26	24	14	29	44	73	5	78
75-79	11	36	39	31	50	54	104	13	117
80-84	25	42	81	20	85	76	161	7	168
85-89	35	41	155	41	155	108	263	9	272
90 u.m.	58	21	305	30	255	148	403	11	414
Total	189	229	611	175	627	512	1 139	65	1 204
Beide Geschlechter									
0	7	...	...	...	3	1	4	3	7
1- 4	2	...	...	...	1	–	1	1	2
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	3	–	–	–	–	2	2	1	3
20-29	5	–	–	–	–	3	3	2	5
30-39	12	4	–	–	2	8	10	6	16
40-49	23	16	1	12	11	25	36	16	52
50-54	13	19	2	12	11	25	36	10	46
55-59	15	30	–	17	21	23	44	18	62
60-64	19	39	5	26	29	42	71	18	89
65-69	32	55	3	21	39	59	98	13	111
70-74	34	77	33	32	75	79	154	22	176
75-79	22	110	55	54	95	109	204	37	241
80-84	34	135	107	41	150	145	295	22	317
85-89	39	134	211	54	239	181	420	18	438
90 u.m.	65	80	388	35	357	192	549	19	568
Total	325	699	805	304	1 033	894	1 927	206	2 133

¹Einschliesslich in eingetragener Partnerschaft: 1 Mann.

01 Bevölkerung

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 2001

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene												
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
2008	1 325	1 012	1 087	1 056	1 033	1 010	1 284	1 601	1 689	1 259	1 056	757
2009	1 464	1 031	957	1 053	909	1 005	1 123	1 506	1 560	1 157	957	750
2010	1 387	1 001	1 074	1 086	934	1 024	1 124	1 521	1 519	1 263	908	748
2011	1 686	1 013	1 019	1 118	1 070	979	1 268	1 498	1 673	1 271	913	817
2012	1 486	1 059	1 069	1 180	1 025	1 093	1 271	1 555	1 646	1 221	842	732
2013	1 600	1 211	1 158	1 190	1 071	1 184	1 491	1 640	1 733	1 181	977	800
2014	967	935	1 088	1 008	1 069	1 081	1 226	1 368	1 666	1 304	1 039	769
Weggezogene												
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
2008	894	796	975	860	803	1 167	1 075	1 118	1 160	1 131	951	1 205
2009	862	685	828	884	778	1 176	1 162	1 061	1 139	1 063	986	1 182
2010 ¹	801	758	852	794	757	1 161	1 111	1 203	1 113	917	2 613	1 246
2011	913	806	951	903	846	1 152	1 317	1 167	1 155	1 046	1 096	1 305
2012	902	864	1 062	866	826	1 145	1 258	1 303	1 155	998	1 020	1 042
2013	932	894	999	1 016	953	1 226	1 238	1 280	1 223	1 020	1 153	1 403
2014	804	808	982	907	897	1 166	1 271	1 287	1 215	1 118	1 103	1 169
Wanderungssaldo												
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
2008	431	216	112	196	230	-157	209	483	529	128	105	-448
2009	602	346	129	169	131	-171	-39	445	421	94	-29	-432
2010	586	243	222	292	177	-137	13	318	406	346	-1 705	-498
2011	773	207	68	215	224	-173	-49	331	518	225	-183	-488
2012	584	195	7	314	199	-52	13	252	491	223	-178	-310
2013	668	317	159	174	118	-42	253	360	510	161	-176	-603
2014	163	127	106	101	172	-85	-45	81	451	186	-64	-400
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305
2008	1 334	1 502	1 362	1 602	1 573	1 508	1 735	1 525	1 683	1 673	1 571	1 498
2009	1 338	1 563	1 508	1 504	1 468	1 598	1 735	1 532	1 581	1 549	1 441	1 378
2010	1 224	1 498	1 593	1 544	1 355	1 512	1 548	1 500	1 489	1 484	1 559	1 461
2011	1 198	1 393	1 597	1 444	1 536	1 521	1 583	1 506	1 521	1 607	1 450	1 429
2012	1 279	1 558	1 479	1 515	1 470	1 423	1 725	1 597	1 579	1 658	1 393	1 312
2013	1 244	1 467	1 368	1 499	1 459	1 428	1 545	1 588	1 531	1 700	1 477	1 390
2014	1 065	1 400	1 316	1 228	1 535	1 295	1 574	1 550	1 714	1 692	1 595	1 440

¹Einschliesslich rund 1 600 nachträglicher Streichungen (zu Weggezogene nach Unbekannt gezählt) im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010, die im November 2010 ausgewiesen wurden.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 2001

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ehem. Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
Zugezogene											
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
2008	1 196	4 187	5 383	3 050	269	518	297	244	4 408	8 786	14 169
2009	1 124	3 874	4 998	2 846	289	456	252	240	4 391	8 474	13 472
2010	1 148	3 892	5 040	2 801	319	489	286	232	4 422	8 549	13 589
2011	1 172	4 102	5 274	2 637	312	528	296	222	5 056	9 051	14 325
2012	1 128	3 991	5 119	2 404	331	592	299	239	5 195	9 060	14 179
2013	1 077	3 937	5 014	2 630	409	767	330	229	5 857	10 222	15 236
2014	997	3 559	4 556	2 309	427	773	307	156	4 992	8 964	13 520
Weggezogene											
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
2008	1 904	4 167	6 071	1 923	216	516	292	192	2 925	6 064	12 135
2009	1 921	3 934	5 855	1 775	236	485	300	211	2 944	5 951	11 806
2010 ¹	1 707	3 747	5 454	2 558	368	521	249	207	3 969	7 872	13 326
2011	1 866	3 821	5 687	2 180	257	471	245	209	3 608	6 970	12 657
2012	1 689	3 593	5 282	2 279	245	540	262	206	3 627	7 159	12 441
2013	1 725	3 592	5 317	2 141	326	582	284	173	4 514	8 020	13 337
2014	1 761	3 610	5 371	2 075	287	560	257	177	4 000	7 356	12 727
Wanderungssaldo											
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
2008	-708	20	-688	1 127	53	2	5	52	1 483	2 722	2 034
2009	-797	-60	-857	1 071	53	-29	-48	29	1 447	2 523	1 666
2010	-559	145	-414	243	-49	-32	37	25	453	677	263
2011	-694	281	-413	457	55	57	51	13	1 448	2 081	1 668
2012	-561	398	-163	125	86	52	37	33	1 568	1 901	1 738
2013	-648	345	-303	489	83	185	46	56	1 343	2 202	1 899
2014	-764	-51	-815	234	140	213	50	-21	992	1 608	793
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398
2008	4 715	5 834	10 549	1 563	177	650	1 182	1 078	3 367	8 017	18 566
2009	4 416	5 609	10 025	1 665	171	678	1 035	872	3 749	8 170	18 195
2010	4 395	5 470	9 865	1 795	131	644	902	766	3 664	7 902	17 767
2011	4 306	5 367	9 673	1 776	166	687	820	746	3 917	8 112	17 785
2012	4 311	5 257	9 568	1 709	180	658	847	679	4 347	8 420	17 988
2013	3 983	5 191	9 174	1 685	234	720	752	588	4 543	8 522	17 696
2014	4 119	5 082	9 201	1 679	222	731	703	553	4 315	8 203	17 404

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2014

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz	2 105	2 451	4 556	2 611	2 760	5 371	-506	-309	-815
Deutschland	1 278	1 031	2 309	1 139	936	2 075	139	95	234
Frankreich	205	222	427	142	145	287	63	77	140
Italien	477	296	773	348	212	560	129	84	213
Österreich	72	76	148	75	65	140	-3	11	8
Liechtenstein	2	2	4	3	2	5	-1	-	-1
Vereinigtes Königreich	261	155	416	247	152	399	14	3	17
Spanien	298	258	556	206	158	364	92	100	192
Portugal	201	155	356	146	93	239	55	62	117
Übrige EU- und EFTA-Staaten ¹	778	669	1 447	615	501	1 116	163	168	331
Serbien, Montenegro, Kosovo ²	70	88	158	68	60	128	2	28	30
Türkei	92	64	156	107	70	177	-15	-6	-21
Übriges Europa	75	114	189	56	74	130	19	40	59
Vereinigte Staaten	211	187	398	171	176	347	40	11	51
Indien	312	236	548	318	258	576	-6	-22	-28
Übriges Ausland	508	571	1 079	403	410	813	105	161	266
Alle Gewanderten	6 945	6 575	13 520	6 655	6 072	12 727	290	503	793
davon Ausland	4 840	4 124	8 964	4 044	3 312	7 356	796	812	1 608
davon EU- und EFTA-Staaten	3 572	2 864	6 436	2 921	2 264	5 185	651	600	1 251

¹EU-28 sowie Island und Norwegen. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Gewanderte Personen nach Alter seit 2007

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
2007	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
2008	1 121	591	5 862	3 565	1 779	764	203	122	109	53	14 169
2009	1 092	523	5 458	3 577	1 706	685	177	105	91	58	13 472
2010	1 138	523	5 488	3 457	1 722	810	186	113	92	60	13 589
2011	1 196	539	5 740	3 840	1 732	794	180	155	109	40	14 325
2012	1 234	543	5 607	3 767	1 706	854	202	91	96	79	14 179
2013	1 438	498	5 874	4 076	1 953	872	213	108	126	78	15 236
2014	1 135	452	5 322	3 595	1 674	889	177	92	103	81	13 520
Weggezogene											
2007	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
2008	1 111	337	4 130	3 303	1 686	843	293	207	144	81	12 135
2009	1 197	307	3 864	3 138	1 655	862	319	223	148	93	11 806
2010 ²	1 314	317	4 776	3 611	1 745	846	284	198	149	86	13 326
2011	1 300	299	4 068	3 652	1 701	895	306	196	166	74	12 657
2012	1 277	308	3 915	3 696	1 637	889	295	201	132	91	12 441
2013	1 434	300	4 076	3 988	1 786	985	348	197	143	80	13 337
2014	1 411	274	3 826	3 803	1 787	933	301	172	151	69	12 727
Wanderungssaldo											
2007	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559
2008	10	254	1 732	262	93	-79	-90	-85	-35	-28	2 034
2009	-105	216	1 594	439	51	-177	-142	-118	-57	-35	1 666
2010	-176	206	712	-154	-23	-36	-98	-85	-57	-26	263
2011	-104	240	1 672	188	31	-101	-126	-41	-57	-34	1 668
2012	-43	235	1 692	71	69	-35	-93	-110	-36	-12	1 738
2013	4	198	1 798	88	167	-113	-135	-89	-17	-2	1 899
2014	-276	178	1 496	-208	-113	-44	-124	-80	-48	12	793

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2014

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Zugezogene												
0- 6	26	34	60	80	100	180	262	254	516	342	354	696
7-14	21	24	45	63	62	125	173	141	314	236	203	439
15-19	14	23	37	77	132	209	109	134	243	186	266	452
20-24	83	90	173	469	656	1 125	454	578	1 032	923	1 234	2 157
25-29	93	109	202	492	612	1 104	1 034	1 027	2 061	1 526	1 639	3 165
30-34	61	48	109	278	268	546	901	766	1 667	1 179	1 034	2 213
35-39	33	29	62	142	121	263	639	480	1 119	781	601	1 382
40-44	22	23	45	77	67	144	487	275	762	564	342	906
45-49	28	22	50	115	84	199	354	215	569	469	299	768
50-54	23	26	49	91	88	179	223	154	377	314	242	556
55-59	24	22	46	63	78	141	129	63	192	192	141	333
60-64	17	12	29	53	51	104	46	27	73	99	78	177
65-69	13	9	22	37	41	78	12	2	14	49	43	92
70-74	7	13	20	24	19	43	8	2	10	32	21	53
75-79	5	13	18	18	25	43	5	2	7	23	27	50
80 u.m.	12	18	30	26	47	73	4	4	8	30	51	81
Total	482	515	997	2 105	2 451	4 556	4 840	4 124	8 964	6 945	6 575	13 520
Weggezogene												
0- 6	85	87	172	234	198	432	279	266	545	513	464	977
7-14	35	44	79	88	84	172	130	132	262	218	216	434
15-19	34	21	55	90	73	163	47	64	111	137	137	274
20-24	86	111	197	294	441	735	262	324	586	556	765	1 321
25-29	145	169	314	534	671	1 205	659	641	1 300	1 193	1 312	2 505
30-34	110	113	223	386	404	790	723	696	1 419	1 109	1 100	2 209
35-39	82	73	155	245	204	449	670	475	1 145	915	679	1 594
40-44	59	59	118	166	135	301	461	266	727	627	401	1 028
45-49	53	53	106	143	119	262	317	180	497	460	299	759
50-54	42	45	87	125	119	244	211	99	310	336	218	554
55-59	34	30	64	98	91	189	114	76	190	212	167	379
60-64	33	43	76	83	95	178	80	43	123	163	138	301
65-69	20	22	42	49	48	97	51	24	75	100	72	172
70-74	21	13	34	35	30	65	20	12	32	55	42	97
75-79	6	8	14	16	19	35	14	5	19	30	24	54
80 u.m.	11	14	25	25	29	54	6	9	15	31	38	69
Total	856	905	1 761	2 611	2 760	5 371	4 044	3 312	7 356	6 655	6 072	12 727
Wanderungssaldo												
0- 6	-59	-53	-112	-154	-98	-252	-17	-12	-29	-171	-110	-281
7-14	-14	-20	-34	-25	-22	-47	43	9	52	18	-13	5
15-19	-20	2	-18	-13	59	46	62	70	132	49	129	178
20-24	-3	-21	-24	175	215	390	192	254	446	367	469	836
25-29	-52	-60	-112	-42	-59	-101	375	386	761	333	327	660
30-34	-49	-65	-114	-108	-136	-244	178	70	248	70	-66	4
35-39	-49	-44	-93	-103	-83	-186	-31	5	-26	-134	-78	-212
40-44	-37	-36	-73	-89	-68	-157	26	9	35	-63	-59	-122
45-49	-25	-31	-56	-28	-35	-63	37	35	72	9	-	9
50-54	-19	-19	-38	-34	-31	-65	12	55	67	-22	24	2
55-59	-10	-8	-18	-35	-13	-48	15	-13	2	-20	-26	-46
60-64	-16	-31	-47	-30	-44	-74	-34	-16	-50	-64	-60	-124
65-69	-7	-13	-20	-12	-7	-19	-39	-22	-61	-51	-29	-80
70-74	-14	-	-14	-11	-11	-22	-12	-10	-22	-23	-21	-44
75-79	-1	5	4	2	6	8	-9	-3	-12	-7	3	-4
80 u.m.	1	4	5	1	18	19	-2	-5	-7	-1	13	12
Total	-374	-390	-764	-506	-309	-815	796	812	1 608	290	503	793

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2014-2008; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-2000; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2014

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	144	92	1 234	530	271	183	46	42	44	42	2 628
Basel-Landschaft	130	82	1 059	466	231	155	46	38	43	40	2 290
Nordwestschweiz ³	149	104	1 370	574	277	197	51	43	46	44	2 855
Ganze Schweiz	287	224	2 641	1 285	541	360	94	66	69	64	5 631
Deutschland	85	28	859	503	264	122	14	6	5	2	1 888
Frankreich	37	16	168	140	61	60	8	7	9	5	511
Italien	63	22	175	159	95	41	3	1	2	4	565
Österreich, Liechtenstein	10	4	72	42	19	2	2	–	–	1	152
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	10	4	50	30	22	6	–	–	1	–	123
Türkei	8	–	43	26	10	7	2	–	1	–	97
Übriges Europa	227	78	814	705	354	148	18	8	8	1	2 361
Nordamerika	109	12	83	168	138	58	21	–	2	2	593
Lateinamerika	37	17	71	63	33	31	5	–	2	2	261
Afrika	21	10	48	50	20	12	1	–	–	–	162
Asien, Australien	240	36	293	423	112	38	9	4	4	–	1 159
Unbekannt	1	1	5	1	5	4	–	–	–	–	17
Total	1 135	452	5 322	3 595	1 674	889	177	92	103	81	13 520
Weggezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	519	99	1 054	1 168	632	267	77	43	45	16	3 920
Basel-Landschaft	477	91	935	1 050	573	249	70	43	41	14	3 543
Nordwestschweiz ³	556	106	1 149	1 237	671	294	86	49	49	19	4 216
Ganze Schweiz	762	150	2 149	2 045	970	466	154	82	84	46	6 908
Deutschland	143	13	432	429	161	99	23	19	19	7	1 345
Frankreich	53	10	110	108	51	28	6	3	1	1	371
Italien	12	1	44	39	19	11	3	11	10	4	154
Österreich, Liechtenstein	1	2	34	27	12	2	–	1	2	1	82
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	7	1	8	5	3	5	7	12	4	1	53
Türkei	15	1	23	28	15	15	7	3	2	–	109
Übriges Europa	113	32	264	239	131	66	42	19	16	5	927
Nordamerika	59	12	65	149	101	56	14	1	1	2	460
Lateinamerika	18	7	46	47	17	22	5	2	3	–	167
Afrika	6	3	18	38	17	17	4	3	1	–	107
Asien, Australien	166	11	151	324	111	43	17	3	3	–	829
Unbekannt	56	31	482	325	179	103	19	13	5	2	1 215
Total	1 411	274	3 826	3 803	1 787	933	301	172	151	69	12 727
Wanderungssaldo											
Schweiz, Agglomeration Basel ²	-375	-7	180	-638	-361	-84	-31	-1	-1	26	-1 292
Basel-Landschaft	-347	-9	124	-584	-342	-94	-24	-5	2	26	-1 253
Nordwestschweiz ³	-407	-2	221	-663	-394	-97	-35	-6	-3	25	-1 361
Ganze Schweiz	-475	74	492	-760	-429	-106	-60	-16	-15	18	-1 277
Deutschland	-58	15	427	74	103	23	-9	-13	-14	-5	543
Frankreich	-16	6	58	32	10	32	2	4	8	4	140
Italien	51	21	131	120	76	30	–	-10	-8	–	411
Österreich, Liechtenstein	9	2	38	15	7	–	2	-1	-2	–	70
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	3	3	42	25	19	1	-7	-12	-3	-1	70
Türkei	-7	-1	20	-2	-5	-8	-5	-3	-1	–	-12
Übriges Europa	114	46	550	466	223	82	-24	-11	-8	-4	1 434
Nordamerika	50	–	18	19	37	2	7	-1	1	–	133
Lateinamerika	19	10	25	16	16	9	–	-2	-1	2	94
Afrika	15	7	30	12	3	-5	-3	-3	-1	–	55
Asien, Australien	74	25	142	99	1	-5	-8	1	1	–	330
Unbekannt	-55	-30	-477	-324	-174	-99	-19	-13	-5	-2	-1 198
Alle Gewanderten	-276	178	1 496	-208	-113	-44	-124	-80	-48	12	793

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw. ²Siehe Fussnote 1 auf Seite 49. ³Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ⁴Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 2000

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Ehem. Jugo- slawien	Türkei	Übriges Aus- land	Ganzes Aus- land	Un- be- kannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
2000	2 132	3 270	5 402	896	205	258	253	173	2 477	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	995	219	231	339	188	2 867	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
2008	2 852	3 373	6 225	2 567	363	297	192	158	4 212	7 789	155	14 169
2009	2 686	3 165	5 851	2 347	361	284	163	147	4 130	7 432	189	13 472
2010	2 711	3 217	5 928	2 274	352	315	205	151	4 185	7 482	179	13 589
2011	2 877	3 254	6 131	2 126	358	320	217	142	4 853	8 016	178	14 325
2012	2 859	3 111	5 970	1 933	360	395	212	158	4 936	7 994	215	14 179
2013	2 841	3 343	6 184	2 140	437	518	256	118	5 484	8 953	99	15 236
2014	2 628	3 003	5 631	1 888	511	565	235	97	4 576	7 872	17	13 520
Weggezogene nach Wanderziel												
2000	2 997	3 391	6 388	498	310	348	649	51	1 941	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	532	266	305	126	70	1 803	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
2008	3 933	3 176	7 109	1 067	322	209	87	71	2 110	3 866	1 160	12 135
2009	3 905	3 034	6 939	999	402	180	124	89	2 050	3 844	1 023	11 806
2010 ²	3 601	3 049	6 650	1 168	425	163	87	96	2 138	4 077	2 599	13 326
2011	3 994	2 926	6 920	1 262	430	176	103	104	2 256	4 331	1 406	12 657
2012	3 781	2 849	6 630	1 319	426	121	100	100	2 220	4 286	1 525	12 441
2013	4 031	3 019	7 050	1 251	498	178	96	119	2 545	4 687	1 600	13 337
2014	3 920	2 988	6 908	1 345	371	154	100	109	2 525	4 604	1 215	12 727
Wanderungssaldo												
2000	-865	-121	-986	398	-105	-90	-396	122	536	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	463	-47	-74	213	118	1 064	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559
2008	-1 081	197	-884	1 500	41	88	105	87	2 102	3 923	-1 005	2 034
2009	-1 219	131	-1 088	1 348	-41	104	39	58	2 080	3 588	-834	1 666
2010	-890	168	-722	1 106	-73	152	118	55	2 047	3 405	-2 420	263
2011	-1 117	328	-789	864	-72	144	114	38	2 597	3 685	-1 228	1 668
2012	-922	262	-660	614	-66	274	112	58	2 716	3 708	-1 310	1 738
2013	-1 190	324	-866	889	-61	340	160	-1	2 939	4 266	-1 501	1 899
2014	-1 292	15	-1 277	543	140	411	135	-12	2 051	3 268	-1 198	793

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Birmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil und Zeiningen; dazu kamen 2003: Arboldswil, Blauen, Böcken, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Luplingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramllinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung**Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2014**

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene – Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	151	154	166	123	178	179	205	221	229	196	166	137
davon Basel-Stadt	46	33	36	24	41	39	52	51	48	45	36	31
Ausland	347	336	383	398	387	416	440	482	588	447	362	254
Total	498	490	549	521	565	595	645	703	817	643	528	391
Zugezogene – Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	181	162	179	173	186	192	213	241	292	271	189	172
davon Basel-Stadt	35	35	39	42	31	52	52	44	66	44	45	30
Ausland	288	283	360	314	318	294	368	424	557	390	322	206
Total	469	445	539	487	504	486	581	665	849	661	511	378
Weggezogene – Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	184	158	205	185	188	211	271	265	240	230	237	237
davon Basel-Stadt	59	43	77	61	63	69	80	98	83	69	76	78
Ausland	254	272	333	293	305	365	375	390	393	346	330	388
Total	438	430	538	478	493	576	646	655	633	576	567	625
Weggezogene – Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	158	163	204	196	153	277	289	288	267	265	267	233
davon Basel-Stadt	51	54	76	62	51	97	86	101	80	84	96	67
Ausland	208	215	240	233	251	313	336	344	315	277	269	311
Total	366	378	444	429	404	590	625	632	582	542	536	544

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2014

Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz. Agglomeration Basel ¹	1 304	1 324	2 628	2 024	1 896	3 920	-720	-572	-1 292
Basel-Landschaft	1 139	1 151	2 290	1 832	1 711	3 543	-693	-560	-1 253
Nordwestschweiz ²	1 418	1 437	2 855	2 176	2 040	4 216	-758	-603	-1 361
Ganze Schweiz	2 729	2 902	5 631	3 500	3 408	6 908	-771	-506	-1 277
Deutschland	1 012	876	1 888	704	641	1 345	308	235	543
Frankreich	254	257	511	191	180	371	63	77	140
Italien	344	221	565	90	64	154	254	157	411
Österreich	67	77	144	41	34	75	26	43	69
Liechtenstein	4	4	8	1	6	7	3	-2	1
Vereinigtes Königreich	241	174	415	126	108	234	115	66	181
Spanien	248	220	468	69	56	125	179	164	343
Portugal	134	114	248	43	43	86	91	71	162
Übrige EU- und EFTA-Staaten ³	616	476	1 092	199	224	423	417	252	669
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	58	65	123	24	29	53	34	36	70
Türkei	55	42	97	53	56	109	2	-14	-12
Übriges Europa	61	77	138	28	31	59	33	46	79
Nordamerika	302	291	593	245	215	460	57	76	133
Lateinamerika	116	145	261	77	90	167	39	55	94
Afrika	95	67	162	60	47	107	35	20	55
Asien	546	520	1 066	421	351	772	125	169	294
Australien	49	44	93	26	31	57	23	13	36
Unbekannt	14	3	17	757	458	1 215	-743	-455	-1 198
Alle Gewanderten	6 945	6 575	13 520	6 655	6 072	12 727	290	503	793

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2014

Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ⁵	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ⁵	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ⁵	Ausland
Schweiz	762	3 865	1 766	1 336	4 181	2 727	-574	-316	-961
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	549	1 896	732	896	2 244	1 676	-347	-348	-944
Nordwestschweiz ²	587	2 087	768	963	2 450	1 766	-376	-363	-998
Basel-Landschaft	486	1 663	627	826	2 093	1 450	-340	-430	-823
Zürich	47	337	269	121	412	346	-74	-75	-77
Bern	23	281	130	59	287	84	-36	-6	46
Luzern	10	127	50	16	131	53	-6	-4	-3
Uri	1	11	3	–	8	4	1	3	-1
Schwyz	4	30	16	7	34	20	-3	-4	-4
Obwalden	1	18	6	2	9	6	-1	9	–
Nidwalden	3	36	1	10	20	3	-7	16	-2
Glarus	1	13	5	–	4	1	1	9	4
Zug	6	28	12	2	26	26	4	2	-14
Freiburg	1	33	21	5	25	9	-4	8	12
Solothurn	52	281	85	76	280	169	-24	1	-84
Schaffhausen	2	36	8	4	20	6	-2	16	2
Appenzell Ausser-Rhoden	–	18	5	7	18	3	-7	–	2
Appenzell Inner-Rhoden	–	6	1	1	9	–	-1	-3	1
St. Gallen	12	108	56	12	87	44	–	21	12
Graubünden	5	63	40	18	91	23	-13	-28	17
Aargau	78	476	186	131	413	293	-53	63	-107
Thurgau	12	59	31	4	33	17	8	26	14
Tessin	3	89	32	9	54	41	-6	35	-9
Waadt	4	47	89	4	34	58	–	13	31
Wallis	8	49	26	11	54	14	-3	-5	12
Neuenburg	2	15	9	–	8	15	2	7	-6
Genf	–	21	49	4	16	34	-4	5	15
Jura	1	20	9	7	15	8	-6	5	1
Ausland	234	679	7 193	362	814	3 790	-128	-135	3 403
Deutschland	39	113	1 775	76	193	1 152	-37	-80	623
Frankreich	24	91	420	46	99	272	-22	-8	148
Italien	12	37	528	9	19	135	3	18	393
Österreich	1	5	139	2	11	64	-1	-6	75
Liechtenstein	1	2	6	1	5	2	–	-3	4
Vereinigtes Königreich	12	29	386	13	32	202	-1	-3	184
Spanien	12	26	442	4	14	111	8	12	331
Portugal	1	5	243	2	7	79	-1	-2	164
Übrige EU- und EFTA-Staaten ³	20	45	1 047	22	47	376	-2	-2	671
Serbien, Montenegro, Kosovo ⁴	6	6	117	14	15	38	-8	-9	79
Türkei	13	18	79	28	41	68	-15	-23	11
Übriges Europa	1	3	135	4	4	55	-3	-1	80
Nordamerika	19	64	529	41	84	376	-22	-20	153
Lateinamerika	22	78	183	25	81	86	-3	-3	97
Afrika	4	27	135	13	30	77	-9	-3	58
Asien	35	110	956	44	109	663	-9	1	293
Australien	12	20	73	18	23	34	-6	-3	39
Unbekannt	1	12	5	63	376	839	-62	-364	-834
Alle Gewanderten	997	4 556	8 964	1 761	5 371	7 356	-764	-815	1 608

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Altschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Bökten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepfingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempfen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Luplingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttetz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Ramlingen, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rünenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau. ³EU-28 sowie Island und Norwegen. ⁴Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst. ⁵Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Alter und Wohnviertel 2014¹

Gemeinde Wohnviertel	Zugezogene						Weggezogene						Wanderungs- saldo
	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Total	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Total	
Stadt Basel	124	99	1 838	467	120	2 648	531	95	2 273	983	106	3 988	-1 340
Altstadt Grossbasel	–	–	24	10	1	35	2	–	25	10	5	42	-7
Vorstädte	4	5	83	31	12	135	9	2	63	28	2	104	31
Am Ring	3	11	128	27	5	174	25	6	158	68	10	267	-93
Breite	11	14	120	28	4	177	34	7	139	64	2	246	-69
Sankt Alban	18	11	109	41	22	201	41	8	129	57	8	243	-42
Gundeldingen	9	10	311	50	21	401	78	9	387	120	9	603	-202
Bruderholz	15	4	65	29	5	118	8	4	63	48	12	135	-17
Bachletten	5	7	115	25	10	162	38	5	139	77	9	268	-106
Gotthelf	7	4	69	29	4	113	25	4	83	54	5	171	-58
Iselin	10	6	204	35	5	260	47	15	242	103	11	418	-158
Sankt Johann	11	8	165	32	4	220	74	11	257	97	6	445	-225
Altstadt Kleinbasel	2	–	31	4	2	39	5	–	25	10	1	41	-2
Clara	3	2	44	14	5	68	4	3	42	19	–	68	–
Wettstein	3	2	39	31	10	85	14	2	48	35	7	106	-21
Hirzbrunnen	8	3	48	12	–	71	17	6	90	34	5	152	-81
Rosental	3	–	54	9	1	67	33	2	84	42	3	164	-97
Matthäus	5	7	166	40	5	223	45	9	200	68	5	327	-104
Klybeck	5	4	49	15	3	76	13	–	72	30	2	117	-41
Kleinhüningen	2	1	14	5	1	23	19	2	27	19	4	71	-48
Landgemeinden	25	5	106	58	13	207	25	11	113	68	11	228	-21
Riehen	23	5	100	57	13	198	23	11	106	68	11	219	-21
Bettingen	2	–	6	1	–	9	2	–	7	–	–	9	–
Kanton Basel-Stadt	149	104	1 944	525	133	2 855	556	106	2 386	1 051	117	4 216	-1 361

¹Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. Annäherndes Alter in Jahren: 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2014

Aus Wohn- viertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	24	22	22	9	13	29	5	18	8	13	16	8	6	11	1	3	24	6	2	10	–
2	22	62	54	21	47	57	6	29	25	37	62	7	14	32	13	13	55	12	2	7	–
3	15	59	153	30	38	88	23	105	63	124	209	11	25	46	37	20	83	21	2	36	–
4	11	25	22	168	62	54	16	20	10	37	63	8	5	25	25	13	40	8	5	26	–
5	19	64	35	49	224	68	33	44	22	31	60	6	9	23	14	12	23	12	5	29	1
6	28	41	79	65	96	544	90	93	52	140	128	24	20	49	25	47	136	42	26	56	2
7	13	7	23	15	36	90	121	25	4	31	19	1	8	13	8	17	8	5	2	26	–
8	9	26	54	8	50	89	29	254	48	86	50	9	10	28	23	10	36	11	5	27	2
9	6	12	57	21	25	44	8	58	83	70	47	5	5	4	14	14	29	13	3	21	–
10	13	48	131	46	45	104	34	55	88	341	228	23	23	37	44	23	93	35	34	32	–
11	38	57	120	59	66	143	35	77	58	208	584	49	44	57	60	57	187	81	14	49	–
12	4	2	18	11	13	20	5	6	4	25	27	36	9	11	12	15	29	4	2	7	1
13	9	9	13	12	9	26	7	12	8	26	46	28	69	15	24	21	91	24	8	8	–
14	6	11	36	25	16	43	11	17	14	27	36	17	15	90	47	23	32	15	3	46	–
15	4	17	24	11	17	26	10	13	6	31	31	4	12	28	184	24	24	11	12	44	5
16	5	13	28	17	35	34	15	17	8	40	102	19	27	34	63	121	79	29	13	67	1
17	25	31	85	42	44	121	19	63	34	134	245	41	81	70	78	95	573	121	32	44	2
18	6	4	27	19	15	38	3	17	6	39	76	4	19	15	28	30	105	136	36	25	1
19	3	8	11	14	1	8	3	8	3	7	19	2	7	7	3	13	31	32	29	5	4
20	6	26	40	18	31	31	23	27	12	22	48	4	13	36	54	19	29	16	6	823	27
30	–	–	1	1	1	1	4	–	–	2	–	–	–	–	1	–	3	–	–	28	24

¹Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 6. Summen der Wohnviertel siehe Seite 26. Total: 17 404 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Alter seit 1990

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
1990	2 066	712	6 683	4 067	1 877	888	322	248	491	780	18 134
1991	1 881	645	6 584	4 011	1 724	842	303	219	436	753	17 398
1992	1 918	630	6 195	3 950	1 750	834	317	233	374	740	16 941
1993	2 170	668	6 087	4 357	1 908	1 029	319	207	415	730	17 890
1994	2 490	684	6 189	4 667	2 074	1 064	317	272	370	679	18 806
1995	2 944	823	6 179	5 065	2 260	1 180	364	271	443	775	20 304
1996	3 054	937	6 259	5 239	2 532	1 221	381	316	480	752	21 171
1997	2 868	948	5 969	5 227	2 658	1 290	425	304	463	833	20 985
1998	3 064	1 019	6 096	5 459	2 664	1 444	432	332	494	724	21 728
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398
2008	2 181	738	5 399	4 181	2 576	1 427	424	328	489	823	18 566
2009	2 089	706	5 402	4 290	2 562	1 348	402	280	426	690	18 195
2010	2 118	661	5 123	4 216	2 448	1 369	385	293	425	729	17 767
2011	2 149	600	4 991	4 476	2 386	1 291	408	281	419	784	17 785
2012	2 069	644	5 165	4 507	2 311	1 421	443	292	411	725	17 988
2013	1 995	514	5 200	4 549	2 238	1 338	368	247	435	812	17 696
2014	2 100	493	4 731	4 438	2 236	1 359	397	297	431	922	17 404

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2014

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	295	384	320	292	383	288	369	391	464	433	398	369
davon Basel-Stadt	124	172	146	134	186	137	154	167	196	199	156	158
Ausland	245	364	363	315	385	360	410	392	439	439	389	375
Total	540	748	683	607	768	648	779	783	903	872	787	744
Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	315	356	376	337	455	355	438	454	450	450	459	370
davon Basel-Stadt	152	162	166	162	197	183	190	195	196	205	224	158
Ausland	210	296	257	284	312	292	357	313	361	370	349	326
Total	525	652	633	621	767	647	795	767	811	820	808	696

01 Bevölkerung**Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2014**

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
0- 6	157	159	316	361	337	698	307	287	594	668	624	1 292
7-14	90	107	197	200	211	411	206	191	397	406	402	808
15-19	73	58	131	146	133	279	109	105	214	255	238	493
20-24	209	283	492	476	661	1 137	283	297	580	759	958	1 717
25-29	286	286	572	693	797	1 490	756	768	1 524	1 449	1 565	3 014
30-34	204	175	379	575	505	1 080	835	736	1 571	1 410	1 241	2 651
35-39	165	130	295	390	280	670	658	459	1 117	1 048	739	1 787
40-44	112	87	199	264	195	459	451	325	776	715	520	1 235
45-49	99	92	191	234	200	434	346	221	567	580	421	1 001
50-54	104	112	216	225	225	450	241	137	378	466	362	828
55-59	87	84	171	181	175	356	115	60	175	296	235	531
60-64	72	66	138	149	125	274	70	53	123	219	178	397
65-69	68	60	128	123	105	228	40	29	69	163	134	297
70-74	33	47	80	68	102	170	24	25	49	92	127	219
75-79	27	54	81	64	113	177	22	13	35	86	126	212
80 u.m.	143	390	533	237	651	888	13	21	34	250	672	922
Total	1 929	2 190	4 119	4 386	4 815	9 201	4 476	3 727	8 203	8 862	8 542	17 404

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2014-2008; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2007-2000; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2014

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	
0	45	30	75	173	167	340	771	534	1 305	1 645
1	47	54	101	305	364	669	992	866	1 858	2 527
2- 4	94	112	206	593	705	1 298	1 183	1 022	2 205	3 503
5- 9	88	110	198	392	418	810	591	496	1 087	1 897
10-14	63	69	132	157	159	316	116	92	208	524
15-19	48	46	94	99	103	202	41	31	72	274
20-24	57	63	120	105	114	219	43	27	70	289
25 und mehr	108	130	238	214	202	416	86	60	146	562
Seit Geburt	306	291	597	573	528	1 101	221	184	405	1 506
Total	856	905	1 761	2 611	2 760	5 371	4 044	3 312	7 356	12 727

¹Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2014 zugezogen; 1 Jahr = 2013 zugezogen; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1995-2004 und seit 2005

Geschlecht	1995-2004	2005-2014	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männlich	921	905	53	112	90	94	76	74	124	97	75	110
Weiblich	621	1 086	64	143	110	110	84	82	154	117	100	122
Total	1 542	1 991	117	255	200	204	160	156	278	214	175	232

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2014

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Belgien	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Deutschland	2	1	2	8	33	22	2	7	42	35	9	68	77
Finnland	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Frankreich	-	-	1	3	4	1	1	2	9	3	2	10	12
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1
Vereinigtes Königreich	-	-	1	-	1	1	-	-	1	2	-	3	3
Italien	1	1	-	8	9	1	-	3	11	12	9	14	23
Luxemburg	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Niederlande	-	-	-	2	1	1	-	-	1	3	-	4	4
Norwegen	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	1
Österreich	-	-	-	1	-	1	-	1	1	2	2	1	3
Polen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Portugal	-	-	-	2	2	-	-	-	2	2	-	4	4
Rumänien	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Schweden	-	-	-	1	-	-	1	-	1	1	-	2	2
Spanien	-	-	-	-	3	2	-	1	3	3	1	5	6
Kroatien	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	2	2
Bosnien-Herzegowina	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Mazedonien	-	-	2	2	-	-	-	-	3	1	-	4	4
Serbien, Montenegro, Kosovo ²	-	-	1	3	2	-	-	-	2	4	-	6	6
Lettland	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	2	2
Russland	-	-	1	2	-	-	-	-	-	3	-	3	3
Ukraine	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Türkei	1	-	2	3	-	-	-	-	3	3	2	4	6
Ägypten	-	-	-	3	-	-	-	-	2	1	-	3	3
Algerien	-	-	-	2	1	-	-	-	2	1	-	3	3
Angola	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Guinea	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Kamerun	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	2	2
Kap Verde	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Marokko	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Nigeria	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Seychellen	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	2	2
Südafrika	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Argentinien	1	1	-	1	-	-	-	-	2	1	-	3	3
Brasilien	-	-	-	3	3	2	-	-	1	7	-	8	8
Chile	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Ecuador	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
El Salvador	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Guatemala	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	1
Kolumbien	1	1	-	2	2	-	-	-	3	3	-	6	6
Kuba	-	-	-	1	2	-	-	-	-	3	-	3	3
Mexiko	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1
Peru	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	-	-	4	-	1	-	2	3	-	5	5
Afghanistan	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1
Sri Lanka	-	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2
China	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Indien	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Iran	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Israel	-	-	1	-	-	1	-	-	-	2	-	2	2
Philippinen	1	-	-	1	1	-	-	-	1	2	-	3	3
Thailand	-	-	-	1	1	2	-	-	-	4	-	4	4
Armenien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Usbekistan	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Australien	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	2	2
Total	7	5	11	65	84	39	6	15	110	122	26	206	232

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

01 Bevölkerung

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2014

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	
Schweiz	17	7	7	19	12	11	2	–	39	36	65	10	75
Ausland	188	87	105	101	131	74	15	48	379	370	330	419	749
Albanien	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Belgien	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Deutschland	25	5	5	13	45	32	4	25	72	82	38	116	154
Finnland	–	–	–	–	1	–	–	1	–	2	–	2	2
Frankreich	2	1	2	–	1	2	–	–	3	5	5	3	8
Griechenland	1	–	–	1	–	–	–	1	2	1	1	2	3
Vereinigtes Königreich	2	–	2	2	–	3	–	–	4	5	4	5	9
Italien	12	5	13	7	13	7	3	9	42	27	43	26	69
Niederlande	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1	–	2	2
Österreich	2	–	–	–	–	1	–	1	1	3	3	1	4
Polen	–	1	1	1	–	3	–	–	3	3	1	5	6
Portugal	–	3	6	1	–	–	1	–	4	7	6	5	11
Schweden	–	–	2	–	–	1	–	2	3	2	–	5	5
Spanien	4	1	5	5	2	1	–	2	9	11	14	6	20
Ungarn	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Slowakische Republik	2	–	1	2	1	–	–	–	2	4	2	4	6
Tschechische Republik	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	1	1
Kroatien	7	4	–	1	3	1	–	–	8	8	11	5	16
Bosnien-Herzegowina	–	3	5	–	3	2	1	–	7	7	4	10	14
Mazedonien	21	10	10	11	2	–	–	–	30	24	28	26	54
Serbien, Montenegro, Kosovo ²	37	20	20	21	11	5	1	–	55	60	53	62	115
Lettland	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Litauen	–	–	–	–	1	1	–	–	–	2	–	2	2
Moldawien	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Russland	–	1	2	1	2	1	–	1	1	7	4	4	8
Ukraine	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Türkei	33	18	18	14	12	4	1	–	57	43	62	38	100
Ägypten	3	–	–	–	1	–	–	–	3	1	3	1	4
Algerien	–	–	1	–	1	–	–	–	1	1	1	1	2
Angola	–	2	–	–	–	–	–	–	2	–	2	–	2
Kamerun	3	1	1	2	–	–	–	–	3	4	3	4	7
Kenia	–	–	–	1	2	1	–	–	2	2	–	4	4
Kongo (Kinshasa)	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Marokko	4	1	–	2	1	–	–	–	5	3	5	3	8
Mauretanien	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Tunesien	–	1	–	–	1	–	–	–	1	1	1	1	2
Brasilien	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1	–	2	2
Chile	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Dominikanische Republik	–	–	–	–	3	1	–	–	1	3	–	4	4
Ecuador	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Haiti	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Belize	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Jamaika	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Kolumbien	1	–	–	2	–	–	–	–	2	1	1	2	3
Kuba	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Mexiko	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Peru	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Venezuela	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Kanada	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1	–	2	2
Vereinigte Staaten von Amerika	–	–	–	1	1	1	2	4	5	4	–	9	9
Afghanistan	2	–	–	2	1	–	–	–	3	2	2	3	5
Sri Lanka	9	5	3	1	4	–	–	–	10	12	15	7	22
China	4	–	–	1	2	1	1	–	4	5	4	5	9
Indien	2	–	1	–	1	–	–	1	4	1	2	3	5

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw. ²Die Personen aus Serbien, Montenegro und Kosovo werden noch zusammengefasst.

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland, bisheriger Heimat 2014 (Forts.)

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	
Irak	1	3	1	–	3	1	–	–	5	4	2	7	9
Iran	1	–	–	2	1	–	–	–	3	1	1	3	4
Israel	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Japan	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Libanon	1	–	–	–	1	–	–	–	2	–	1	1	2
Pakistan	4	1	–	–	2	1	–	–	5	3	5	3	8
Thailand	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Vietnam	2	–	1	1	1	–	–	–	2	3	–	5	5
Australien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Total	205	94	112	120	143	85	17	48	418	406	395	429	824

Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1995-2004 und seit 2005

Bisherige Heimat	1995-2004	2005-2014	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schweiz	1 196	1 772	92	111	81	90	66	587	519	63	87	75
Ausland	7 883	9 932	1 075	879	1 823	1 594	1 019	711	557	654	871	749
Deutschland	140	826	10	16	41	56	106	106	88	96	153	154
Österreich	19	32	3	1	1	3	3	3	1	2	11	4
Rumänien	28	20	3	3	4	1	1	–	–	4	4	–
Russland	13	36	1	3	5	3	4	1	4	3	4	8
Finnland	8	15	–	4	2	1	2	–	–	1	3	2
Frankreich	68	68	5	3	10	17	3	2	10	3	7	8
Griechenland	38	14	–	–	6	2	–	1	–	–	2	3
Vereinigtes Königreich	57	62	3	–	8	4	1	8	5	8	16	9
Italien	1 326	646	79	82	78	98	53	34	46	59	48	69
Jugoslawien ¹	2 214	3 736	423	343	865	703	389	250	168	149	247	199
Niederlande	11	24	–	–	6	3	–	2	4	–	7	2
Polen	97	40	3	3	8	4	1	1	5	2	7	6
Portugal	42	84	2	10	10	7	11	12	1	12	8	11
Schweden	5	23	–	–	–	6	1	2	–	2	7	5
Spanien	59	232	18	25	23	24	28	28	10	27	29	20
Tschechien, Slowakei	56	32	5	–	6	5	3	3	2	1	–	7
Ungarn	96	23	5	4	4	–	6	–	3	–	–	1
Türkei	2 657	2 369	354	244	460	389	265	146	106	142	163	100
Algerien	29	26	5	–	1	10	6	–	–	–	2	2
Kamerun	12	30	3	2	5	4	–	–	4	2	3	7
Kap Verde	39	8	1	–	6	1	–	–	–	–	–	–
Marokko	20	29	1	2	3	–	3	1	2	2	7	8
Tunesien	18	18	2	1	–	7	2	2	–	–	2	2
Brasilien	6	28	1	1	3	3	2	4	4	3	5	2
Kolumbien	6	18	1	–	4	1	2	1	1	2	3	3
Peru	10	19	2	–	9	3	2	–	–	2	–	1
Vereinigte Staaten von Amerika	32	75	12	3	6	11	4	6	6	5	13	9
Indien	68	125	4	23	30	32	6	6	6	5	8	5
Afghanistan	28	22	4	–	3	3	–	–	–	4	3	5
Irak	3	67	4	5	2	3	1	6	7	19	11	9
Iran	30	24	1	3	3	2	5	1	5	–	–	4
Israel	16	19	–	–	–	12	1	2	–	–	3	1
Pakistan	37	23	–	–	7	1	1	1	–	5	–	8
Philippinen	11	18	3	3	3	6	–	–	–	–	3	–
Sri Lanka	218	599	57	71	146	103	62	42	27	41	28	22
Vietnam	182	55	5	6	9	9	4	7	1	4	5	5
China	55	55	10	3	2	10	10	3	1	5	2	9
Übrige Staaten	126	383	43	14	44	46	31	30	36	44	56	39
Staatenlos	3	9	2	1	–	1	–	–	4	–	1	–
Total	9 079	11 704	1 167	990	1 904	1 684	1 085	1 298	1 076	717	958	824

¹Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens.

01 Bevölkerung**Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1995-2004 und seit 2005**

Geschlecht	1995-2004	2005-2014	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männlich	4 522	5 746	587	483	959	813	521	653	497	351	464	418
Weiblich	4 557	5 957	580	507	945	871	564	645	579	366	494	406
Total	9 079	11 703	1 167	990	1 904	1 684	1 085	1 298	1 076	717	958	824

Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geburtsort, Geschlecht u. bish. Heimat 2014

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geburtsort		Geschlecht		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	BS	Übrige	Männl.	Weibl.	Total
Zürich	1	1	-	2	1	-	-	-	2	3	2	3	5
Bern	2	-	-	4	1	4	-	-	7	4	5	6	11
Luzern	2	2	2	2	2	1	-	-	9	2	8	3	11
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwyz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nidwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiburg	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
Solothurn	3	1	1	2	2	1	1	-	5	6	7	4	11
Basel-Landschaft	3	-	1	4	1	1	1	-	4	7	6	5	11
Schaffhausen	2	1	-	-	2	2	-	-	5	2	3	4	7
Appenzell Ausser-Rhoden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Appenzell Inner-Rhoden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Gallen	2	-	-	1	1	-	-	-	1	3	2	2	4
Graubünden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aargau	2	2	2	4	1	2	-	-	7	6	5	8	13
Thurgau	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Tessin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wallis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	17	7	7	19	12	11	2	-	42	33	39	36	75

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2014-2000; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1999-1995; usw.

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2014

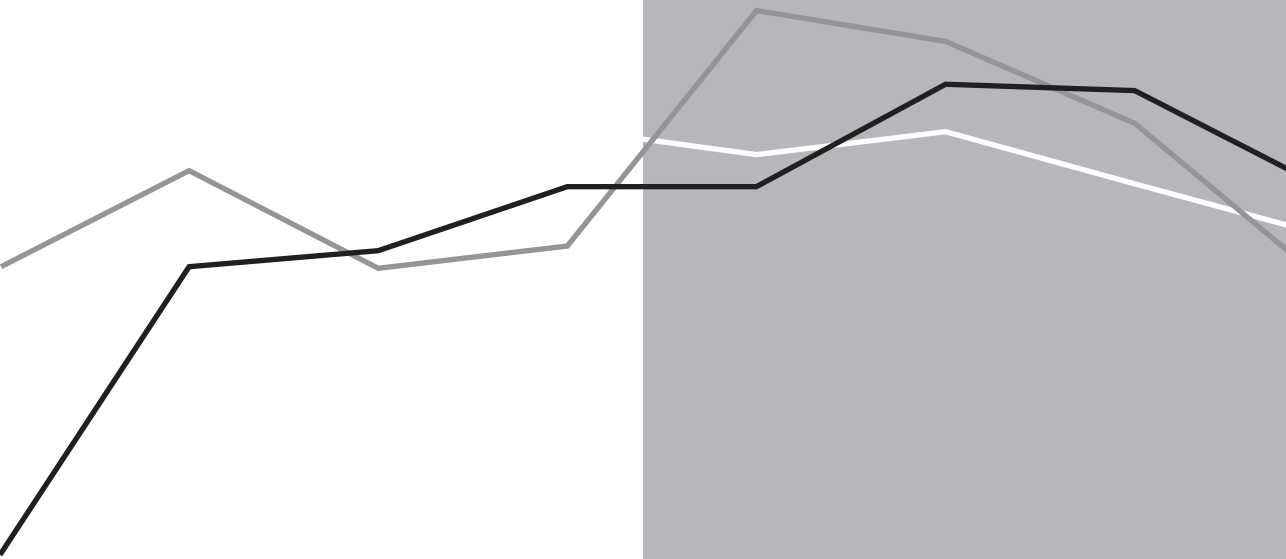
Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat ¹		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten ²			Basel-Stadt ³		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	39	35	99	100	251	247	389	382	771	8	1	9
Riehen	-	1	4	5	-	-	4	6	10	-	-	-
Bettingen	-	-	15	12	10	6	25	18	43	-	-	-
Total	39	36	118	117	261	253	418	406	824	8	1	9

¹Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich. ²Ohne Bürger von Basel-Stadt. ³Einbürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

02

Raum, Landschaft, Umwelt

Räumliche Gliederung
Witterung
Bodennutzung
Wasser
Luftschadstoffe
Entsorgung



Geografische Lage

Punkt	Ort	Geografische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östliche Länge	Nördliche Breite	Ostwert / Nordwert
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbühl (Riehen)	7° 41' 36,0"	47° 36' 03,3"	2 619 156/1 272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbühl (Riehen)	7° 41' 37,7"	47° 36' 02,8"	2 619 191/1 272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 41,2"	47° 31' 09,5"	2 611 762/1 263 185
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33' 16,8"	47° 33' 51,7"	2 608 733/1 268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 31,4"	47° 33' 22,4"	2 611 549/1 267 289
Alte Sternwarte Bern	Ursprung der Kartenprojektion	7° 26' 22,5"	46° 57' 08,7"	2 600 000/1 200 000

¹Ursprung der Kartenprojektion und Vermessungsnullpunkt ist die alte Sternwarte in Bern. Die geografischen Koordinaten beziehen sich auf das Referenzsystem WGS84/ETRS89. Die Landeskoordinaten LV95 mit metrischer Einheit basieren auf dem geodätischen Bezugssystem CH1903+ und einer winkeltreuen, schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 458,2 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093,6 m.

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar¹

Grenznachbar	Grenzlänge in m				Grenzanteil in % ^o
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kantonsgrenze					
Basel-Landschaft	12 299	1 385	2 176	15 860	368
Birsfelden	–	1 385	1 881	3 266	76
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 600	–	–	3 600	83
Reinach	418	–	–	418	10
Bottmingen	1 602	–	–	1 602	37
Binningen	3 799	–	–	3 799	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 404	1 771	–	5 175	119
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	64
Huningue	619	1 771	–	2 390	55
Deutschland	22 006	218	–	22 224	513
Weil am Rhein	6 637	123	–	6 760	156
Lörrach	3 931	–	–	3 931	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 541	95	–	6 636	153
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 709	3 374	2 176	43 259	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 133	95	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	4 017	–	–	4 017	...

¹Seit 1.11.2013 gelten in der amtlichen Vermessung die neuen Koordinaten LV95. Daraus abgeleitet vergrössert sich die Länge der Kantonsgrenze.

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Dreiländereck	246,10	Spalentor	273,06
Schiffände, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Tramdepot Morgartenring	277,45
Marktplatz, Rathaus	253,89	Bahnhof SBB, Centralbahnplatz	278,81
Claraplatz, Clarakirche	255,72	Pauluskirche	280,28
St. Jakobskirchlein	262,83	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	281,91
Bad. Bahnhof, Haupteingang	258,88	Bruderholz, Wasserturm	366,87
Friedhof Hörnli, Haupteingang	265,63	Bettingen, neues Schulhaus	386,09
Münsterplatz, Rittergasse	270,45	St. Chrischonakirchlein	522,48

¹Ausgangspunkt für die Höhen der Schweiz ist der "Repère Pierre du Niton" in Genf, dessen Höhe auf 373,600 m über dem Mittelwasserstand des mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille festgelegt wurde. Bei den Höhenpunkten handelt es sich nicht um Geländehöhen, sondern um Messpunkte, die sich etwas über dem Gelände befinden. Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schiffände) 243, 907 m.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2012¹**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert													
2012	623	537	542	577	620	686	623	563	602	628	610	654	606
2013	585	607	552	621	661	737	623	567	572	575	616	546	605
2014	554	548	534	536	596	564	684	668	592	557	585	539	580
Absolutes Minimum													
2012	554	510	521	539	587	603	561	533	558	554	538	563	510
2013	532	540	525	534	624	644	570	533	513	535	549	511	511
2014	527	517	509	515	563	532	567	592	548	529	539	517	509
Absolutes Maximum													
2012	757	582	579	672	661	815	727	684	764	834	724	819	834
2013	687	800	600	757	808	948	704	633	718	676	715	628	948
2014	599	597	564	604	676	606	857	779	700	625	703	576	857

¹Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2012¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert²													
2012	245	163	170	203	249	313	249	191	229	254	231	272	231
2013	210	229	178	243	285	360	249	195	201	203	240	171	230
2014	180	175	163	166	224	195	310	293	220	186	212	166	208
Absolutes Minimum													
2012	183	141	134	170	218	234	193	166	190	187	170	190	134
2013	162	168	155	164	250	272	201	164	145	167	177	147	145
2014	156	148	144	148	197	168	200	221	182	164	172	147	144
Absolutes Maximum													
2012	367	205	201	273	287	434	350	307	379	446	335	429	446
2013	304	403	217	375	411	565	328	258	342	296	334	235	565
2014	215	212	191	227	291	234	479	398	324	243	311	200	479

¹Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. ²Mittelwert seit 1989: 241 cm.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2012¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittlere Abflussmenge in m³/sec													
2012	1 248	684	730	954	1 275	1 735	1 278	877	1 137	1 320	1 152	1 441	1 154
2013	1 003	1 143	789	1 242	1 534	2 079	1 279	904	948	961	1 215	746	1 151
2014	803	768	692	711	1 106	906	1 715	1 594	1 081	843	1 022	711	999
Maximale Abflussmenge in m³/sec													
2012	2 142	968	944	1 443	1 542	2 665	2 002	1 686	2 228	2 753	1 890	2 614	2 753
2013	1 669	2 407	1 055	2 183	2 455	3 664	1 841	1 342	1 942	1 607	1 887	1 183	3 664
2014	1 046	1 020	879	1 122	1 577	1 173	2 978	2 357	1 812	1 240	1 718	937	2 978
Abflussmenge in m³/sec seit 1935													
Mittelwert ²	787	820	876	1 038	1 254	1 498	1 434	1 220	1 031	871	842	827	1 060
Minimum ³	337	322	331	423	481	695	576	509	398	348	336	315	315
Maximum ⁴	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

¹Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2 Prozent kleiner als in Basel. ²Grösstes Jahresmittel: 1 384 m³/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m³/sec im Jahre 1949. ³Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁴Grösste Abflussmenge (Spitze): 4 550 m³/sec im Mai 1999.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1980¹

Monat	Temperatur					Relative Feuchtigkeit in % um 12:45 Uhr ⁷	Bewölkung in % im Monatsmittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monatsmittel ² in °C	Eis-tage ³	Frost-tage ⁴	Sommer-tage ⁵	Hitze-tage ⁶			Dauer in h	Tage ohne	Menge in mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schneedecke
Normalwert 1961/90												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
Jahreswerte												
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10
2008	10,8	4	57	53	9	64	70	1 734	57	925	143	17
2009	11,0	18	59	62	17	63	69	1 804	53	818	153	28
2010	9,9	26	71	51	19	65	74	1 644	72	867	168	59
2011	11,7	5	44	77	15	61	64	2 131	50	734	116	10
2012	10,8	17	45	61	13	64	68	1 836	65	1 150	168	27
2013	10,4	14	69	61	15	65	73	1 630	64	946	165	31
2014	11,9	1	16	46	9	74	72	1 802	54	949	156	5

¹Meteorologische Station Basel-Binningen, 47°32' nördlicher Breite, 7°35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ²Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + 2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. ³Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ⁴Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁵Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁶Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁷Bis 1975 um 13:30 Uhr.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 2000¹**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Temperaturmittel in °C													
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
2008	4,3	4,8	6,3	9,2	16,3	18,3	19,7	18,6	13,5	10,7	5,7	1,6	10,8
2009	-0,8	1,9	6,0	12,9	16,7	17,7	19,9	21,1	16,3	10,4	8,0	2,4	11,0
2010	-0,6	2,5	5,9	11,2	12,4	18,1	21,7	18,3	14,0	9,6	6,3	-0,1	9,9
2011	2,5	3,9	7,5	13,4	16,6	18,1	17,5	20,3	17,5	11,0	6,5	5,2	11,7
2012	3,7	-2,1	8,8	9,7	15,5	18,4	19,1	20,7	15,0	10,7	6,9	3,7	10,8
2013	1,8	0,5	3,9	10,2	11,9	17,8	21,7	19,6	15,8	12,6	5,3	3,1	10,4
2014	4,5	5,8	8,6	12,2	14,0	19,3	19,2	17,5	16,4	13,6	8,0	3,9	11,9
Sonnenscheindauer in Stunden													
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
2008	87	166	103	106	232	202	244	215	151	123	63	44	1 734
2009	98	70	98	186	235	229	217	271	173	126	66	35	1 804
2010	50	55	139	207	111	203	289	193	205	120	42	30	1 644
2011	58	89	181	287	294	187	225	261	237	168	111	35	2 131
2012	55	120	239	115	225	206	231	258	148	109	78	52	1 836
2013	41	55	71	121	104	229	304	267	157	111	48	122	1 630
2014	61	95	211	186	180	292	176	168	183	141	81	29	1 802
Niederschlagsmenge in Millimeter													
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931
2008	39	19	48	122	74	38	121	101	135	127	19	82	925
2009	20	55	79	18	91	66	98	83	47	49	88	123	818
2010	49	60	47	19	138	65	44	143	54	31	75	142	867
2011	40	29	45	20	49	105	123	47	88	50	5	134	734
2012	75	16	15	112	72	146	137	129	93	103	146	105	1 150
2013	50	69	66	84	107	64	83	90	67	96	86	84	946
2014	64	81	16	64	74	62	207	95	39	83	103	63	949

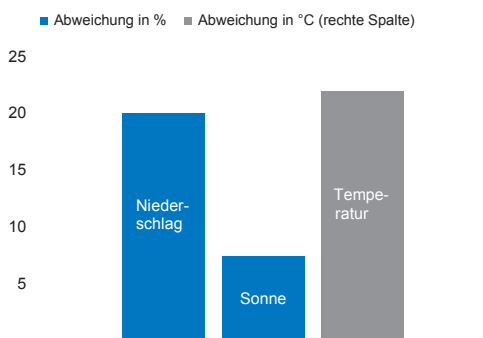
¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1985¹

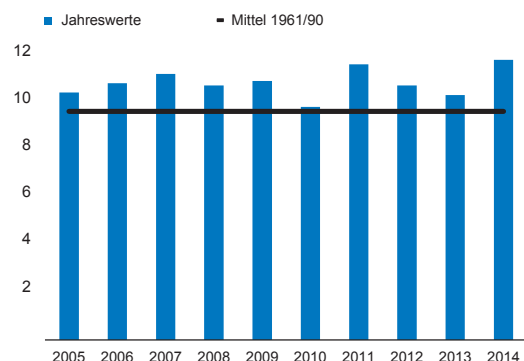
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Std.				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84
2008	3,8	10,6	18,9	10,0	331	440	661	336	94	244	260	281
2009	0,9	11,9	19,6	11,6	212	518	717	365	157	188	247	185
2010	1,4	9,8	19,4	10,0	140	457	685	367	231	204	252	160
2011	2,1	12,5	18,6	11,7	176	762	672	516	212	114	275	143
2012	2,3	11,3	19,4	10,9	210	578	695	336	225	200	413	342
2013	2,0	8,7	19,7	11,2	148	296	799	317	223	257	237	249
2014	4,5	11,6	18,7	12,7	278	577	636	404	229	153	364	224

¹Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Witterung 2014 – Abweichung vom Normalwert



Temperatur in °C – Jahresmittel



02 Raum, Landschaft, Umwelt**Witterung nach Monat und Jahreszeit 2014¹**

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monats- mittel in %	Sonnenscheindauer in Std.		Niederschlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monats- mittel ²	Abwei- chung ³	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Monats- mittel	Mittel 12:45 Uhr		Sum- me	Abwei- chung ³	Sum- me	Abwei- chung ³
	Dezember ⁴	5,5	3,1	1,4	-3,7	17,7	80	70	57	121,6	61,2	84,5	29,9
Januar	6,4	4,5	3,8	-3,5	14,0	82	72	81	61,3	-1,7	63,7	10,7
Februar	8,4	5,8	3,5	0,7	15,7	71	62	74	95,4	12,4	80,5	27,5
März	12,6	8,6	3,0	-1,1	22,5	62	51	54	210,8	93,8	15,5	-36,5
April	15,7	12,2	3,0	0,5	23,7	66	54	71	185,5	36,5	63,9	-0,1
Mai	17,2	14,0	0,7	3,1	27,5	67	55	73	180,2	-1,8	73,9	-11,1
Juni	23,6	19,3	2,7	9,1	35,5	59	46	54	291,5	85,5	62,4	-24,6
Juli	22,5	19,2	0,3	10,3	33,6	75	64	74	176,2	-64,8	206,9	126,9
August	20,6	17,5	-0,6	9,4	28,8	69	62	75	168,3	-46,7	95,4	7,4
September	20,2	16,4	1,3	6,6	27,9	80	65	66	182,6	16,6	38,7	-24,7
Oktober	17,2	13,6	2,8	2,9	24,4	84	69	70	140,8	18,8	82,5	30,5
November	10,4	8,0	3,0	1,6	18,1	87	77	79	80,8	3,8	102,8	42,8
Dezember	5,2	3,9	2,2	-12,6	13,0	84	79	88	28,9	-41,1	63,1	8,1
Jahr 2014	15,0	11,9	2,1	-12,6	35,5	74	63	72	1802,3	111,3	949,3	156,9
Winter ⁵	6,8	4,5	2,9	-3,7	17,7	78	68	71	278,3	71,9	228,7	68,1
Frühling	15,2	11,6	2,2	-1,1	27,5	65	53	66	576,5	128,5	153,3	-47,7
Sommer	22,2	18,7	0,8	9,1	35,5	68	57	68	636,0	-26,0	364,7	109,7
Herbst	15,9	12,7	2,4	1,6	27,9	84	70	72	404,0	39,2	224,0	48,6

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²24-stündiges Mittel. ³Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴Dezember 2013. ⁵Winter 2013/2014

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2014¹

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auf- tauen ²	Frost ³	Mind. 25 °C ⁴	Mind. 30 °C ⁵	Ohne Sonne	Niederschlag mind. 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Wind mind. 15 m/sec	Gewitter, nahe	Hagel
Dezember ⁶	-	15	-	-	3	9	-	-	16	5	1	-	-
Januar	-	6	-	-	7	13	4	-	5	2	3	-	-
Februar	-	-	-	-	5	16	1	-	3	1	2	1	-
März	-	2	-	-	-	5	-	-	14	-	1	-	-
April	-	-	-	-	6	12	-	-	3	-	2	2	-
Mai	-	-	3	-	1	15	-	-	-	-	3	3	-
Juni	-	-	13	6	-	5	-	-	-	-	2	7	-
Juli	-	-	14	3	6	21	-	-	-	-	3	8	-
August	-	-	7	-	1	19	-	-	-	-	3	11	-
September	-	-	9	-	2	7	-	-	-	2	-	2	-
Oktober	-	-	-	-	1	14	-	-	-	-	3	3	-
November	-	-	-	-	7	10	-	-	1	4	-	-	-
Dezember	1	8	-	-	18	19	6	5	5	2	2	-	-
Jahr 2014	1	16	46	9	54	156	11	5	31	11	24	37	-
Winter ⁷	-	21	-	-	15	38	5	-	24	8	6	1	-
Frühling	-	2	3	-	7	32	-	-	17	-	6	5	-
Sommer	-	-	34	9	7	45	-	-	-	-	8	26	-
Herbst	-	-	9	-	10	31	-	-	1	6	3	5	-

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ³Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁴Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁵Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁶Dezember 2013. ⁷Winter 2013/2014.

Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1994 und 2005¹

16 definierte Nutzungsarten	Fläche in ha 1994				Fläche in ha 2005			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	87	281	101	469	88	274	100	462
Wald (ohne Gebüschwald)	78	259	97	434	79	259	97	435
Gebüschwald	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehölze	9	22	4	35	9	15	3	27
Landwirtschaftliche Nutzflächen	100	279	78	457	95	278	76	449
Obst, Rebbaun, Gartenbau	4	48	11	63	4	45	9	58
Ackerland	67	156	37	260	59	154	34	247
Naturwiesen, Heimweiden	29	75	30	134	32	79	33	144
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	-	-	-	-	-	-	-	-
Siedlungsflächen	2 063	512	39	2 614	2 067	519	42	2 628
Gebäudeareal	953	291	28	1 272	973	304	33	1 310
Industrie- und Gewerbeareal	264	4	-	268	244	2	-	246
Besondere Siedlungsflächen ²	54	11	2	67	65	6	-	71
Erholungs- und Grünanlagen	207	122	5	334	212	123	5	340
Verkehrsflächen	585	84	4	673	573	84	4	661
Unproduktive Flächen	145	22	-	167	145	23	-	168
Stehende Gewässer	-	2	-	2	-	2	-	2
Fließgewässer	145	20	-	165	145	21	-	166
Unproduktive Vegetation	-	-	-	-	-	-	-	-
Vegetationslose Flächen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtfläche ³	2 395	1 094	218	3 707	2 395	1 094	218	3 707

¹Arealstatistik der Schweiz mithilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. Neue Nomenklatur (NOAS04) seit Erhebung 2005. ²Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Deponien, Baustellen und Ruinen. ³Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe unten.

Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2014

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Fläche in ha			Einwohner pro ha		
		Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²	Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²
Stadt Basel	174 286	940,86	1 113,62	2 386,10	185,2	156,5	73,0
Altstadt Grossbasel	2 454	25,54	25,54	37,20	96,1	96,1	66,0
Vorstädte	4 868	43,32	43,32	89,50	112,4	112,4	54,4
Am Ring	10 622	59,13	59,13	91,06	179,6	179,6	116,6
Breite	8 863	34,28	36,56	67,63	258,5	242,4	131,1
St. Alban	10 890	117,98	146,77	298,29	92,3	74,2	36,5
Gundeldingen	18 941	68,15	68,15	118,13	277,9	277,9	160,3
Bruderholz	9 059	117,59	117,59	259,19	77,0	77,0	35,0
Bachletten	13 489	84,34	84,34	152,14	159,9	159,9	88,7
Gotthelf	6 840	29,72	29,72	48,62	230,1	230,1	140,7
Iselin	16 454	56,35	56,35	109,05	292,0	292,0	150,9
St. Johann	18 958	66,88	127,40	225,30	283,5	148,8	84,1
Altstadt Kleinbasel	2 445	13,15	13,15	24,33	186,0	186,0	100,5
Clara	4 065	13,73	13,73	23,24	296,0	296,0	174,9
Wettstein	5 591	39,91	39,91	75,47	140,1	140,1	74,1
Hirzbrunnen	8 934	63,21	63,21	305,47	141,3	141,3	29,2
Rosental	5 337	35,57	35,57	64,35	150,0	150,0	82,9
Matthäus	16 252	40,10	40,10	59,05	405,3	405,3	275,2
Klybeck	7 348	19,02	56,93	91,77	386,4	129,1	80,1
Kleinhüningen	2 876	12,88	56,13	135,96	223,3	51,2	21,2
Landgemeinden	22 185	334,13	334,13	1 309,61	66,4	66,4	16,9
Riehen	20 947	305,78	305,78	1 087,12	68,5	68,5	19,3
Bettingen	1 238	28,35	28,35	222,49	43,7	43,7	5,6
Kanton Basel-Stadt	196 471	1 274,99	1 447,75	3 695,71	154,1	135,7	53,2

¹Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. ²Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinanteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinanteil.

02 Raum, Landschaft, Umwelt

Wasserversorgung durch die IWB seit 2005

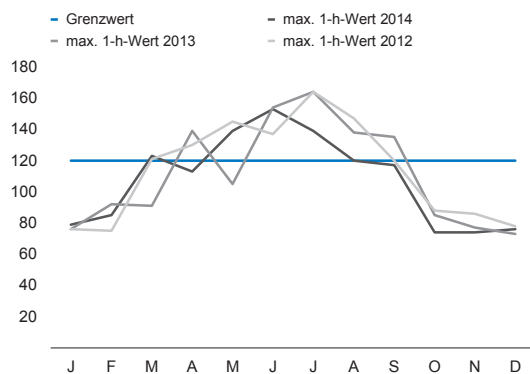
Jahr	Wassergewinnung aus Grundwasser in 1000 m ³			Tagesverbrauch in 1000 m ³		Rohrnetz ¹ in km	Wasser- zähler ²	Öffentliche Brunnen ²
	Lange Erlen	Hard	Total	Grösster	Kleinster			
2005	13 894,1	13 077,4	26 971,5	98,3	53,6	542,0	27 260	170
2006	14 228,7	13 047,1	27 275,8	110,5	55,1	575,2	27 280	181
2007	14 461,6	12 614,1	27 075,7	88,8	55,3	567,8	27 512	181
2008	18 597,3	9 132,2	27 729,5	99,0	54,8	567,4	27 285	187
2009	16 250,3	12 040,4	28 290,7	98,0	58,3	564,7	27 340	192
2010	15 860,0	13 041,2	28 901,2	108,2	57,1	562,6	27 303	198
2011	14 468,2	13 256,2	27 724,4	102,1	55,7	558,8	27 547	200
2012	14 098,0	13 178,2	27 276,2	117,5	57,3	555,2	27 090	200
2013	14 956,1	12 843,2	27 799,3	119,5	58,9	550,7	27 230	199
2014	14 129,2	14 184,7	28 313,9	111,9	59,9	549,4	27 044	201

¹Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

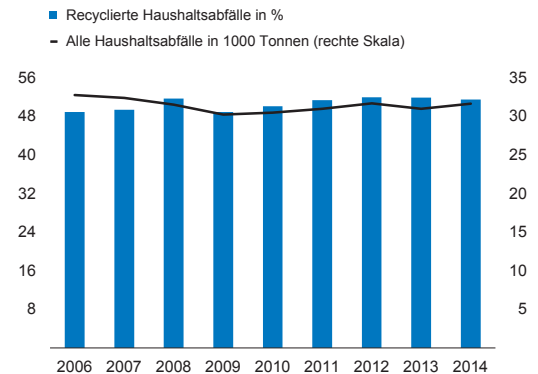
Wasserverbrauch seit 2005

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch pro Kopf in l ¹	
	Haus- haltungen, Gewerbe	Gross- bezügler	Öffent- liche Brunnen ²	Andere öffentl. Zwecke	Eigen- bedarf IWB	Verlust	Total ³	Mittlerer	Grösster
2005	18 466,2	2 342,0	367,5	360,0	505,0	2 491,3	25 260,0	342	475
2006	17 747,3	2 361,6	374,0	558,6	646,0	4 044,4	25 731,8	349	548
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440
2008	17 168,9	3 238,9	349,2	588,7	479,3	4 334,6	26 159,6	352	486
2009	17 133,9	3 691,3	352,1	614,0	525,4	4 455,6	26 772,3	357	478
2010	16 783,4	4 289,8	357,8	640,9	588,3	4 648,6	27 308,8	363	525
2011	15 910,8	4 274,6	343,1	712,2	557,5	4 221,5	26 019,7	346	528
2012	15 712,2	4 645,1	370,8	429,8	459,7	3 824,1	25 441,7	333	564
2013	15 760,7	4 672,3	345,1	430,8	460,8	4 243,6	25 913,4	354	565
2014	15 357,2	4 552,7	336,3	419,8	449,0	4 500,9	25 615,9	339	536

¹Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden. ³Monatswerte siehe Seite 119.

Ozonwerte in µg/m³

Haushaltsabfälle und Recycling-Anteil



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 2003¹

Grenzwert in µg/m ³	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Stickstoffdioxid	Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
30	33	32	30	32	29	30	30	30	29	27	26	27
	95%-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³											
100	65	63	61	67	60	62	62	61	59	57	56	...
	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³											
1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-
	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³											
80	78	74	69	93	64	71	77	73	68	73	70	60
Schwebstaub (PM10)	Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m³											
20	25	19	21	25	22	22	22	21	22	19	19	17
	Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m³											
1	17	3	5	24	17	14	19	14	14	10	7	3
	Maximaler 24-h-Wert in µg/m³											
50	105	54	65	121	89	90	74	67	66	84	62	66

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. ²95 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2010¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Stickstoffdioxid – Monatsmittel in µg/m³												
2010	37	39	36	28	22	24	20	20	27	32	31	41
2011	38	42	40	27	23	19	17	23	26	28	37	24
2012	28	43	39	26	21	19	17	21	24	27	29	26
2013	29	19	34	26	18	19	22	20	22	27	28	39
2014	34	33	37	26	19	22	20	18	26	29	33	31
Schwebstaub (PM10) – Monatsmittel in µg/m³												
2010	32	29	24	26	15	19	18	14	15	24	18	23
2011	27	40	36	22	18	14	13	18	19	22	31	11
2012	20	38	32	17	14	13	13	16	16	18	17	12
2013	23	26	32	22	11	14	20	15	15	15	15	23
2014	18	11	28	18	9	19	14	12	18	15	17	16
Ozon – 98%-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
2010	69	85	89	125	115	159	166	100	86	63	64	66
2011	59	70	94	135	144	121	127	122	104	91	22	72
2012	69	67	103	113	138	123	145	123	97	69	71	75
2013	71	80	88	111	98	131	149	123	104	69	72	63
2014	75	81	101	103	114	137	125	96	102	64	56	70
Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
2010	-	-	-	26	5	69	111	4	-	-	-	-
2011	-	-	1	31	51	17	19	16	-	-	-	-
2012	-	-	1	6	66	18	30	23	-	-	-	-
2013	-	-	-	5	-	33	99	20	7	-	-	-
2014	-	-	1	-	-	66	23	1	-	-	-	-
Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
2010	77	84	99	148	123	194	188	133	92	77	76	78
2011	73	92	122	149	157	170	152	133	115	112	46	78
2012	76	75	121	130	145	137	164	147	120	88	86	78
2013	76	92	91	139	105	154	164	138	135	85	77	73
2014	79	85	123	113	139	153	139	120	117	74	74	76

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1 013 hPa. ²98 Prozent der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Entsorgung in Tonnen seit 2006¹**

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Haushaltsabfälle									
Hauskehricht	32 783	32 404	31 516	30 266	30 502	30 979	31 684	30 999	31 650
Sperrgut ²	909	967	944	5 226	3 432	687	825	823	731
Alle Haushaltsabfälle	33 692	33 372	32 460	35 492	33 934	31 666	32 509	31 822	32 380
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	34 293	35 062	36 858	35 142	30 056	30 903	32 364	32 047	32 022
Indirekte Anlieferungen ³	11 500	13 500	15 000	15 000	13 500	17 000	10 500	12 500	15 000
Sonderabfälle	353	375	270	283	281	377	467	756	451
Bilgenöl ⁴	609	706	746	409	578	479	473	261	...
Rechengut der Pro Rheno	734	766	749	756	806	746	705	637	634
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle	47 489	50 409	53 623	51 590	45 221	49 504	44 509	46 201	48 107
Zufuhr an die Kehrichtverwertungsanlage Basel									
Aus Basel-Stadt	81 181	83 780	86 083	87 082	79 155	81 171	77 018	78 022	80 488
Ausserkantonale Zufuhr	131 360	134 993	135 755	135 953	140 317	144 310	149 948	147 203	149 037
Total ⁵	212 541	218 773	221 838	223 035	219 472	225 481	226 967	225 225	229 524
In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA)	26 473	28 530	31 331	31 972	30 242	30 245	30 543	35 011	30 168
Aus Basel-Stadt ⁶	7 300	6 173	6 724	14 547	10 070	10 605	11 551	13 459	9 191
Ausserkantonale Zufuhr	19 173	22 357	24 608	17 425	20 172	19 640	18 992	21 552	20 977
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno)	15 883	15 610	14 013	13 752	14 038	8 781	10 629	11 887	10 792

¹Ohne privat organisierte Entsorgung. ²2009 und 2010 wurde versuchsweise eine Gratis-Sperrgutabfuhr durchgeführt. ³Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert, die Mengen sind geschätzt. ⁴Seit dem Jahr 2014 wird kein Bilgenöl mehr an die KVA geliefert. ⁵Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt. ⁶Seit 2009 Änderung im Anlieferungsprozess der RSMVA durch neues Tanklager in Basel-Stadt.

Recycling in Tonnen seit 2006¹

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Wertstoffsammlungen aus Haushalten									
Metallabfuhr	574	483	464	646	574	439	470	540	567
Grünabfuhr/Kompostierung	9 697	10 027	10 705	11 820	12 019	12 195	12 893	12 842	13 212
Papiersammlung	14 959	15 046	16 681	14 503	14 487	13 843	14 887	14 000	13 416
Glassammlung	5 844	5 819	5 739	5 721	5 677	5 688	5 742	5 596	5 636
Weissblech/Aluminium	332	303	339	349	378	385	371	404	412
Textilien	841	843	825	840	819	835	828	886	1 035
Sonderabfälle (zum Beispiel Batterien)	57	52	52	97	55	53	49	46	46
Total	32 304	32 573	34 805	33 978	34 009	33 438	35 240	34 313	34 324
Recycling-Anteil der Haushalte in % ³	48,9	49,4	51,7	48,9	50,1	51,4	52,0	51,9	51,5
Elektro- und Elektronikgeräte²									
Total	2 500	2 600	2 700	2 900	3 100	3 200	3 300	3 100	3 300

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. ²Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen. ³Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltsabfälle.

Recycling in kg/Einwohner seit 2006¹

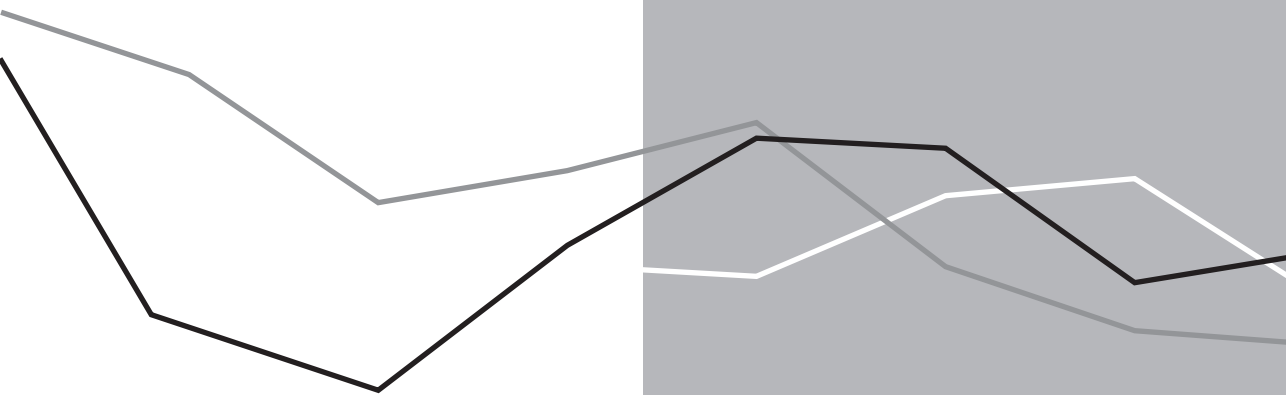
Wertstoffart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Metallabfuhr	3,0	2,6	2,5	3,4	3,0	2,3	2,4	2,8	2,9
Grünabfuhr/Kompostierung	51,5	53,2	56,6	62,0	62,6	63,5	66,8	66,0	67,2
Papiersammlung	79,4	79,9	88,2	76,1	75,5	72,0	77,2	71,9	68,3
Glassammlung	31,0	30,9	30,4	30,0	29,6	29,6	29,8	28,7	28,7
Weissblech/Aluminium	1,8	1,6	1,8	1,8	2,0	2,0	1,9	2,1	2,1
Textilien	4,5	4,5	4,4	4,4	4,3	4,3	4,3	4,6	5,3
Total	171,1	172,7	183,8	177,7	176,9	173,7	182,4	176,0	174,5

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen.

03

Erwerbsleben

Erwerbstätige
Beschäftigte
Löhne
Arbeitsmarkt
Grenzgänger



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus seit 1960¹

Arbeitsmarktstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1960							
Erwerbstätige	64 043	32 906	9 019	6 830	73 062	39 736	112 798
Erwerbslose	127	95	17	15	144	110	254
Nichterwerbspersonen	9 806	57 162	1 118	2 882	10 924	60 044	70 968
Personen unter 16 Jahren	19 939	19 050	1 282	1 297	21 221	20 347	41 568
Total	93 915	109 213	11 436	11 024	105 351	120 237	225 588
1970							
Erwerbstätige	56 795	37 151	16 966	9 987	73 761	47 138	120 899
Erwerbslose	142	114	22	13	164	127	291
Nichterwerbspersonen	14 288	52 343	1 256	4 499	15 544	56 662	72 206
Personen unter 16 Jahren	16 675	16 075	4 548	4 251	21 223	20 326	41 549
Total	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
1980							
Erwerbstätige	46 282	33 046	14 092	7 460	60 374	40 506	100 880
Erwerbslose	653	436	204	100	857	536	1 393
Nichterwerbspersonen	18 787	49 852	1 538	4 818	20 325	54 670	74 995
Personen unter 16 Jahren	9 914	9 437	3 778	3 518	13 692	12 955	26 647
Total	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915
1990							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Total	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
2000							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Total	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

¹Volkszählungen. Als Erwerbstätige zählten 1960 nur Vollzeit-erwerbstätige. Die 472 männlichen und die 3 798 weiblichen Teilzeiterwerbstätigen wurden zu den Nichterwerbspersonen gezählt. 1970 und 1980 zählten Personen mit mindestens sechs Arbeitsstunden pro Woche, seit 1990 Personen mit mindestens einer Arbeitsstunde pro Woche zu den Erwerbstätigen.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Arbeitsmarktstatus 2010 und 2013¹

Arbeitsmarktstatus	Schweizer		Schweizerinnen		Ausländer		Ausländerinnen		Gesamtbevölkerung ²	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
2010										
Erwerbstätige	27 605	5,7	27 940	5,7	17 899	7,8	13 777	9,0	87 256	2,4
Erwerbslose	1 658	25,7	1 851	24,3	1 671	27,5	[1 283]	31,8	6 463	13,3
Nichterwerbspersonen	18 172	7,3	27 588	5,5	5 423	14,4	8 002	11,9	59 185	3,3
Total ²	47 495	...	57 499	...	25 085	...	23 125	...	153 239	...
2013										
Erwerbstätige	28 907	6,1	28 658	5,8	19 141	8,3	15 373	9,1	92 079	2,5
Erwerbslose	[1 766]	27,6	[1 224]	30,9	2 271	26,1	[1 622]	29,8	6 883	14,1
Nichterwerbspersonen	17 927	7,9	27 848	6,0	6 427	14,1	8 807	12,3	61 010	3,6
Total	48 600	...	57 730	...	27 839	...	25 802	...	159 972	...

¹Strukturerhebung, der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 2013 4 616 Personen (2010: 5 143). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für erwerbslose Ausländer geht 2010 von (1 671 - 0,275 x 1 671) bis (1 671 + 0,275 x 1 671). ²2010 einschliesslich hochgerechnet 334 Personen mit unbekanntem Erwerbsstatus sowie hochgerechnet 35 männlichen Erwerbstätigen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

03 Erwerbsleben**Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsstatus 2013¹**

Erwerbsstatus	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)	
Erwerbstätige	48 048	4,6	44 031	4,5	57 565	3,7	34 514	5,8	92 079	2,5
Selbstständige	4 564	16,7	3 921	17,3	6 364	13,6	2 121	25,4	8 485	11,9
Mitarbeitende Familienmitglieder	[911]	38,9	[1 494]	28,8	[1 586]	27,5	[819]	42,3	2 405	23,1
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	[1 580]	28,5	[452]	51,7	[1 414]	29,4	[618]	47,1	2 032	24,9
Arbeitnehmer mittleres, unteres Kader	9 632	11,6	8 169	12,0	10 256	10,6	7 545	13,4	17 801	8,1
Arbeitnehmer ohne Kaderfunktion	31 362	6,1	29 994	5,9	37 945	5,0	23 411	7,4	61 356	3,7
Erwerbslose	4 037	18,9	2 846	21,5	2 990	20,5	3 893	19,5	6 883	14,1
Nichterwerbspersonen	24 354	6,7	36 655	5,1	45 775	4,4	15 234	9,0	61 010	3,6
Nichterwerbspersonen in Ausbildung	4 321	18,1	4 669	16,9	6 331	14,3	2 659	24,0	8 991	12,2
Hausfrauen, Hausmänner	[448]	56,1	5 985	14,6	2 406	21,7	4 027	18,6	6 433	14,1
Rentner (AHV oder IV)	17 995	7,8	24 586	6,5	35 128	5,2	7 453	12,7	42 581	4,6
Übrige Nichterwerbspersonen	[1 590]	29,4	[1 415]	30,2	1 910	26,0	[1 095]	35,9	3 005	21,0
Total	76 440	...	83 532	...	106 330	...	53 642	...	159 972	...

¹Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 4 616 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die erwerbslosen Männer geht von (4 037 - 0,189 x 4 037) bis (4 037 + 0,189 x 4 037).

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Heimat und Arbeitspensum 2013¹

Arbeitspensum	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)	
Vollzeiterwerbstätige (90% - 100%)	39 172	5,2	22 126	7,1	35 467	5,3	25 830	6,9	61 297	3,7
Teilzeiterwerbstätige (50% - 89%)	4 614	17,0	13 157	9,2	13 272	9,1	4 499	17,4	17 770	7,9
Teilzeiterwerbstätige (weniger als 50%)	4 263	17,8	8 748	11,7	8 826	11,5	4 186	18,4	13 011	9,6
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	28 392	6,2	39 501	4,9	48 765	4,2	19 128	8,1	67 893	3,3
Total	76 440	...	83 532	...	106 330	...	53 642	...	159 972	...

¹Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 4 616 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Männer mit Vollzeitpensum geht von (39 172 - 0,052 x 39 172) bis (39 172 + 0,052 x 39 172).

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Heimat und Wirtschaftssektor 2013¹

Wirtschaftssektor	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)		Anzahl +/- (in %)	
Land- und Forstwirtschaft	...	...	...	...	[163]	86,5	...	...	163	86,5
Industrie, verarbeitendes Gewerbe	10 582	11,2	4 109	17,5	7 208	13,1	7 482	13,6	14 691	9,2
Dienstleistungen	34 085	5,7	37 366	5,1	46 657	4,3	24 795	7,1	71 451	3,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	28 392	6,2	39 501	4,9	48 765	4,2	19 128	8,1	67 893	3,3
Total ²	76 440	...	83 532	...	106 330	...	53 642	...	159 972	...

¹Strukturerhebung, provisorische Ergebnisse. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt 4 616 Personen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; Hochrechnungen aufgrund von weniger als 5 Beobachtungen werden mit "..." maskiert. "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die in der Industrie tätigen Männer geht von (10 582 - 0,052 x 10 582) bis (10 582 + 0,052 x 10 582). ²Einschliesslich hochgerechnet 5 774 Personen ohne Angaben zum Wirtschaftssektor.

Erwerbstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsbedingungen 2014¹

Erwerbsbedingungen	Männer		Frauen		Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Anteil +/- (in PP)		Anteil +/- (in PP)		Anteil +/- (in PP)		Anteil +/- (in PP)		Anteil +/- (in PP)		
Arbeitspensum											
Vollzeiterwerbstätige (90% - 100%)	79,9	4,2	43,5	5,1	54,6	4,9	72,9	5,0	61,9	3,6	
Teilzeiterwerbstätige (50% - 89%)	15,1	3,7	35,2	4,8	29,2	4,3	18,7	4,2	25,0	3,1	
Teilzeiterwerbstätige (weniger als 50%)	[5,1]	2,1	21,3	4,1	16,2	3,4	[8,4]	3,0	13,1	2,4	
Betriebszugehörigkeit											
Keine Angabe	0,3	0,5	0,4	0,9	0,2	0,4	0,6	1,1	0,4	0,5	
Bis 1 Jahr	10,8	3,7	16,7	3,9	13,1	3,6	14,7	4,0	13,7	2,7	
1 bis 3 Jahre	22,8	5,8	19,5	4,4	15,3	3,7	30,0	6,7	21,2	3,7	
3 bis 5 Jahre	13,8	3,9	14,0	3,6	[11,8]	3,5	17,1	4,2	13,9	2,7	
5 Jahre und mehr	52,3	5,9	49,3	5,1	59,6	5,0	37,7	5,6	50,8	3,9	
Vertragstyp											
Keine Angabe	...	...	[1,8]	1	[1,4]	1	...	...	[1,2]	1
Dauerhafte Anstellung	69,1	5,3	72,5	4,6	67,5	4,7	75,7	5,0	70,8	3,5	
Befristete Anstellung	[7,2]	3,5	[11,4]	3,5	[7,7]	3,1	[11,7]	4,0	9,3	2,4	
Andere Vertragsform	...	...	...	...	...	...	...	...	[0,7]	1
Lehrlinge und Selbstständige	22,0	4,5	13,9	3,4	22,7	4,1	11,1	3,3	18,0	2,8	
Wöchentliche Arbeitszeit											
1 bis 19	[6,0]	2,8	20,5	4,0	16,2	3,6	[8,6]	3,1	13,1	2,5	
20 bis 39	18,7	4,1	41,6	5,0	35,6	4,7	21,7	4,5	30,0	3,4	
genau 40	21,0	4,9	12,8	3,5	[10,2]	3,3	27,0	5,5	16,9	3,0	
41 oder 42	38,7	5,9	19,8	4,2	25,1	4,4	35,7	6,4	29,4	3,8	
mehr als 42	15,6	3,8	[5,3]	2,0	12,9	3,2	[7,0]	2,4	10,5	2,2	
Wochenendarbeit											
Nie	52,6	5,9	59,5	4,9	56,3	4,9	55,6	6,2	56,0	3,9	
Manchmal	31,8	5,6	21,4	4,0	25,8	4,2	28,1	6,2	26,7	3,5	
Normalerweise	15,5	4,1	19,1	4,0	17,9	3,9	16,3	4,1	17,3	2,9	
Nachtarbeit											
Nie	49,7	5,8	56,1	5,0	51,2	5,0	55,3	6,0	52,8	3,8	
Manchmal	34,1	5,4	22,0	4,0	30,3	4,5	24,9	5,0	28,1	3,4	
Normalerweise	16,3	4,0	21,9	4,2	18,5	3,8	19,8	4,5	19,0	2,9	

¹Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik. Der Stichprobenumfang beträgt für Basel-Stadt rund 1 500 Befragte. Die Erhebung fand bis 2009 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; Hochrechnungen aufgrund von weniger als 5 Beobachtungen werden mit "..." maskiert. "+/- (in PP)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau in Prozentpunkten. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Männer mit Vollzeitpensum geht in Prozenten von (79,9 - 4,2) bis (79,9 + 4,2).

03 Erwerbsleben

Beschäftigte nach Branche seit 2005¹

Code	Branche	Beschäftigte					
		2005	2008	2011	2012	2013 ^p	2014
WS 1	Wirtschaftssektor 1	81	78	116	112	108	...
WS 2	Wirtschaftssektor 2	33 147	34 279	35 896	36 695	35 942	...
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	11	9	14	17	13	...
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	1 727	1 782	2 245	2 239	2 282	...
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	311	316	207	195	180	...
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	1 080	988	983	996	858	...
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	3 276	2 922	1 568	1 623	1 333	...
21	Pharmazeutische Industrie	12 888	14 427	16 749	17 811	17 812	...
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	315	307	247	222	195	...
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	362	318	278	286	304	...
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	849	1 024	957	949	988	...
27	Elektrische Ausrüstungen	415	425	389	379	387	...
28	Maschinenbau	459	206	166	149	118	...
29, 30	Fahrzeugbau	696	1 371	13	11	14	...
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	1 239	1 398	3 291	2 849	2 462	...
35	Energieversorgung	748	680	791	809	818	...
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	525	343	304	296	288	...
41, 42	Hoch- und Tiefbau	2 115	1 623	1 655	1 707	1 654	...
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	6 131	6 140	6 039	6 157	6 236	...
WS 3	Wirtschaftssektor 3	138 515	143 980	147 270	150 252	154 005	...
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	1 276	1 196	1 190	1 122	1 014	...
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	4 365	4 343	4 866	4 753	4 801	...
47	Detailhandel	11 311	11 417	10 644	10 372	10 213	...
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	4 665	4 844	4 738	4 855	4 894	...
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	2 268	2 122	1 893	2 094	2 141	...
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	4 107	4 053	3 905	3 866	3 722	...
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 931	3 582	2 530	2 658	2 516	...
55	Beherbergung	1 687	1 848	1 885	1 806	1 826	...
56	Gastronomie	7 152	7 322	7 344	7 675	8 379	...
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	2 085	2 235	1 950	1 965	1 774	...
61	Telekommunikation	501	464	637	630	630	...
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	2 477	2 640	2 388	2 710	2 797	...
64	Finanzdienstleistungen	5 700	6 399	5 833	5 655	5 467	...
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4 926	4 533	4 691	4 708	4 777	...
66	Mit Finanzdienstl. und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	1 030	1 312	1 571	1 664	1 607	...
68	Immobilienwesen	1 932	2 360	2 434	2 505	2 518	...
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 729	2 743	2 947	2 933	2 915	...
70	Unternehmensführung und -beratung	5 219	5 140	6 343	6 487	6 728	...
71	Architektur- und Ingenieurbüros	3 495	4 187	4 871	5 185	5 540	...
72	Forschung und Entwicklung	2 390	2 361	2 655	2 787	2 923	...
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	2 413	2 357	2 329	2 381	2 374	...
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 027	7 365	8 682	8 311	8 119	...
78	Vermittlung von Arbeitskräften	5 743	7 800	6 605	7 058	8 103	...
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	5 758	5 246	5 481	5 796	5 921	...
85	Erziehung und Unterricht	11 942	12 481	11 974	12 162	13 027	...
86	Gesundheitswesen	15 767	15 682	17 376	17 836	18 160	...
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	4 772	5 275	5 688	5 991	6 052	...
88	Sozialwesen (ohne Heime)	3 010	3 443	3 333	3 628	3 978	...
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	4 714	5 120	5 068	5 089	5 275	...
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 123	4 110	5 419	5 570	5 814	...
...	Total	171 743	178 337	183 282	187 059	190 055	...

¹Daten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) im Rahmen der neuen, jährlichen registerbasierten Unternehmenserhebungen seit 2011. Die STATENT ersetzt die Betriebszählung (BZ), die 2008 zum letzten Mal durchgeführt wurde. Die Angaben für 2005 und 2008 wurden um einen zeitlichen Vergleich zu ermöglichen anhand einer Modellrechnung rückgerechnet. Es handelt sich dabei um geschätzte Werte.

Beschäftigte nach Branche seit 2005 und Geschlecht 2013¹

			Vollzeitäquivalente (VZÄ)			VZÄ 2013 ^p		Frauen-	Beschäftigte 2013 ^p			Frauen-	Code ²
2005	2008	2011	2012	2013 ^p	2014	Männer	Frauen	anteil in %	Männer	Frauen	anteil in %		
57	50	91	88	90	...	64	26	28,9	74	34	31,5	WS 1	
31 286	32 366	34 002	34 196	33 467	...	23 844	9 623	28,8	24 661	11 281	31,4	WS 2	
10	9	12	15	11	...	11	0	-	12	1	7,7	05-09	
1 580	1 628	2 052	2 022	2 045	...	1 525	520	25,4	1 590	692	30,3	10-12	
181	193	135	121	107	...	40	67	62,6	51	129	71,7	13-15	
960	863	861	866	755	...	586	168	22,3	625	233	27,2	16-18	
3 162	2 836	1 510	1 572	1 286	...	905	381	29,6	914	419	31,4	19, 20	
12 327	13 815	16 060	16 681	16 710	...	9 870	6 840	40,9	10 157	7 655	43,0	21	
282	275	220	192	166	...	138	27	16,4	148	47	24,1	22, 23	
332	284	250	253	266	...	231	35	13,2	250	54	17,8	24, 25	
792	961	886	882	940	...	723	217	23,1	740	248	25,1	26	
390	393	372	363	372	...	255	118	31,6	258	129	33,3	27	
436	186	148	131	104	...	91	14	13,3	96	22	18,6	28	
687	1 363	11	9	10	...	9	1	10,0	12	2	14,3	29, 30	
1 076	1 230	3 103	2 642	2 276	...	1 678	598	26,3	1 724	738	30,0	31-33	
703	638	754	775	779	...	681	99	12,7	701	117	14,3	35	
510	327	287	283	282	...	261	22	7,8	264	24	8,3	36-39	
2 025	1 543	1 580	1 601	1 545	...	1 434	111	7,2	1 492	162	9,8	41, 42	
5 832	5 821	5 761	5 789	5 813	...	5 407	406	7,0	5 627	609	9,8	43	
103 133	107 149	113 030	114 456	117 254	...	65 001	52 254	44,6	76 378	77 627	50,4	WS 3	
1 169	1 119	1 101	1 040	925	...	810	115	12,4	858	156	15,4	45	
3 711	3 685	4 069	4 165	4 193	...	2 405	1 788	42,6	2 600	2 201	45,8	46	
8 382	8 519	8 181	7 775	7 468	...	2 496	4 972	66,6	2 913	7 300	71,5	47	
4 137	4 268	4 285	4 359	4 353	...	3 796	557	12,8	4 181	713	14,6	49	
1 886	1 983	1 704	1 907	1 922	...	1 434	487	25,4	1 566	575	26,9	50, 51	
3 500	3 492	3 470	3 428	3 287	...	2 335	953	29,0	2 558	1 164	31,3	52	
2 425	2 224	1 624	1 542	1 465	...	955	509	34,8	1 548	968	38,5	53	
1 342	1 515	1 526	1 455	1 481	...	746	735	49,6	845	981	53,7	55	
4 855	4 823	5 172	5 263	5 710	...	3 343	2 367	41,5	4 277	4 102	49,0	56	
1 427	1 479	1 379	1 368	1 207	...	714	493	40,8	982	792	44,6	58-60	
478	445	609	600	599	...	465	134	22,4	480	150	23,8	61	
2 138	2 289	2 048	2 306	2 379	...	2 021	358	15,0	2 252	545	19,5	62, 63	
5 103	5 730	5 219	5 016	4 841	...	3 211	1 630	33,7	3 457	2 010	36,8	64	
4 201	3 848	3 972	3 989	4 071	...	2 485	1 586	39,0	2 738	2 039	42,7	65	
789	1 041	1 309	1 382	1 330	...	903	426	32,1	1 015	592	36,8	66	
1 253	1 442	1 475	1 580	1 638	...	862	777	47,4	1 201	1 317	52,3	68	
2 167	2 135	2 341	2 334	2 309	...	1 295	1 015	43,9	1 429	1 486	51,0	69	
4 573	4 406	5 467	5 542	5 756	...	3 351	2 406	41,8	3 622	3 106	46,2	70	
3 000	3 631	4 256	4 534	4 829	...	3 498	1 331	27,6	3 758	1 782	32,2	71	
2 158	2 102	2 461	2 569	2 697	...	1 556	1 141	42,3	1 634	1 289	44,1	72	
1 741	1 632	1 665	1 705	1 653	...	969	684	41,4	1 221	1 153	48,6	73-75	
4 099	4 580	5 961	5 699	5 694	...	3 239	2 454	43,1	3 867	4 252	52,4	77, 79-82	
4 661	5 837	5 320	5 707	6 547	...	5 232	1 316	20,1	6 057	2 046	25,2	78	
5 003	4 578	4 800	5 013	5 119	...	3 240	1 879	36,7	3 463	2 458	41,5	84	
7 012	7 499	7 577	7 621	8 167	...	3 723	4 445	54,4	5 309	7 718	59,2	85	
11 190	11 284	12 666	12 906	13 499	...	4 075	9 425	69,8	4 698	13 462	74,1	86	
3 402	3 776	4 127	4 357	4 428	...	1 382	3 047	68,8	1 712	4 340	71,7	87	
1 766	2 100	2 131	2 304	2 445	...	722	1 723	70,5	1 019	2 959	74,4	88	
2 659	2 887	3 178	3 081	3 186	...	1 916	1 270	39,9	2 800	2 475	46,9	90-93	
2 906	2 800	3 939	3 909	4 055	...	1 822	2 234	55,1	2 318	3 496	60,1	94-96	
134 476	139 565	147 123	148 740	150 811	...	88 908	61 903	41,0	101 113	88 942	46,8	...	

¹Siehe Fussnote gegenüberliegende Seite. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite.

03 Erwerbsleben

Arbeitsstätten nach Branche und Grössenklasse 2013¹

Code	Branche	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten			
		Bis 9	10-49	50-249	250 u.m.
WS 1	Wirtschaftssektor 1	19	2	–	–
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 324	182	38	17
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	–	–
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	34	18	4	2
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	81	1	–	–
16-18	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, Papier- und Druckgewerbe	142	18	1	–
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	10	–	1	2
21	Pharmazeutische Industrie	7	1	1	5
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	37	4	–	–
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	69	5	–	–
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	16	2	3	1
27	Elektrische Ausrüstungen	7	1	–	1
28	Maschinenbau	13	4	–	–
29, 30	Fahrzeugbau	3	–	–	–
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	168	13	1	2
35	Energieversorgung	2	1	–	2
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	7	5	2	–
41, 42	Hoch- und Tiefbau	109	23	9	–
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	619	85	16	2
WS 3	Wirtschaftssektor 3	13 788	1 269	362	50
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	127	13	2	–
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	457	67	14	1
47	Detailhandel	1 431	118	14	1
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	368	37	16	2
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	36	13	2	3
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	120	37	15	2
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	67	12	7	–
55	Beherbergung	37	27	9	–
56	Gastronomie	627	111	11	1
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	156	15	5	–
61	Telekommunikation	42	6	3	–
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	447	57	6	–
64	Finanzdienstleistungen	184	29	19	4
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	31	12	7	3
66	Mit Finanzdienstl. und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	198	21	5	–
68	Immobilienwesen	458	28	3	–
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	730	25	4	1
70	Unternehmensführung und -beratung	612	38	12	5
71	Architektur- und Ingenieurbüros	653	72	15	2
72	Forschung und Entwicklung	67	10	2	3
73-75	Sonstige freiberufliche, wissensch., techn. Dienstleistungen	902	22	4	–
77, 79-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	491	56	13	4
78	Vermittlung von Arbeitskräften	73	31	37	5
84	Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	32	52	35	–
85	Erziehung und Unterricht	737	115	36	2
86	Gesundheitswesen	1 811	45	12	8
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	63	53	26	2
88	Sozialwesen (ohne Heime)	235	71	7	–
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	1 153	34	9	1
94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 443	42	12	–
...	Total	15 131	1 453	400	67

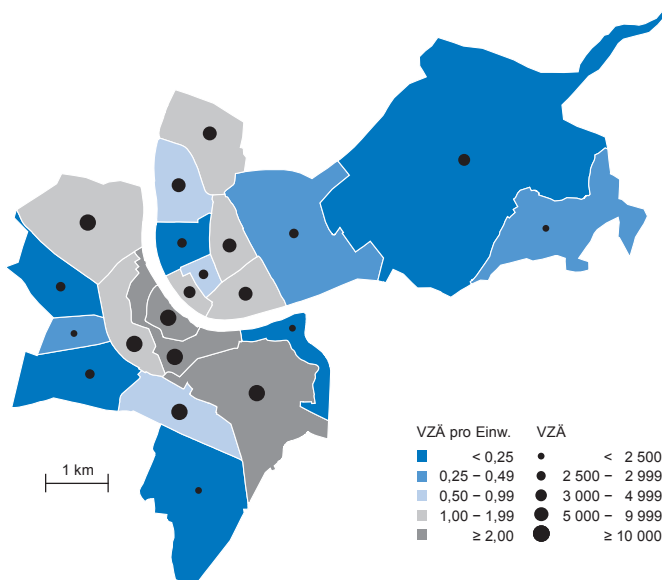
¹STATENT, provisorische Ergebnisse.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wohnviertel und Wirtschaftssector 2013¹

Gemeinde Wohnviertel	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Vollzeitäquivalente		
	WS 2	WS 3	Total ²	WS 2	WS 3	Total ²	WS 2	WS 3	Total ²
Stadt Basel	1 425	14 545	15 978	35 329	149 357	184 739	32 935	114 068	147 052
Altstadt Grossbasel	66	1 478	1 545	333	14 263	14 597	243	10 522	10 765
Vorstädte	88	1 917	2 006	849	27 638	28 490	770	21 522	22 294
Am Ring	92	1 408	1 501	586	13 343	13 930	518	10 214	10 732
Breite	51	290	341	300	1 132	1 432	275	769	1 044
St. Alban	125	1 650	1 775	3 158	26 077	29 235	2 983	20 269	23 252
Gundeldingen	168	1 358	1 526	1 843	13 161	15 004	1 692	10 218	11 910
Bruderholz	28	422	451	125	1 690	1 820	112	1 102	1 219
Bachletten	83	825	908	404	3 290	3 694	358	2 259	2 617
Gotthelf	74	414	488	481	2 292	2 773	424	1 719	2 143
Iselin	88	562	650	667	2 778	3 445	599	2 018	2 618
St. Johann	146	1 005	1 153	9 985	11 373	21 392	9 301	9 354	18 689
Altstadt Kleinbasel	23	491	514	103	5 304	5 407	88	3 996	4 084
Clara	44	373	417	324	3 293	3 617	291	2 432	2 723
Wettstein	34	390	424	8 442	2 414	10 856	8 070	1 608	9 678
Hirzbrunnen	34	261	296	810	2 954	3 769	764	2 216	2 985
Rosental	45	260	305	1 144	5 523	6 667	1 045	4 617	5 663
Matthäus	148	879	1 027	724	3 425	4 149	648	2 349	2 997
Klybeck	54	274	328	4 210	2 791	7 001	3 951	2 318	6 269
Kleinhüningen	34	288	323	841	6 616	7 461	802	4 567	5 372
Landgemeinden	136	924	1 073	613	4 648	5 316	532	3 187	3 759
Riehen	129	879	1 019	597	4 154	4 797	519	2 841	3 396
Bettingen	7	45	54	16	494	519	13	346	364
Kanton Basel-Stadt	1 561	15 469	17 051	35 942	154 005	190 055	33 467	117 254	150 811

¹STATENT, provisorische Ergebnisse. Die Zuordnung der Beschäftigten zu Gemeinden und Wohnvierteln erfolgt aufgrund der Geocodierung der Arbeitsstätten. ²Einschliesslich Wirtschaftssector 1: Land- und Forstwirtschaft.

Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Wohnviertel 2013



03 Erwerbsleben

Monatlicher Bruttolohn in der Nordwestschweiz seit 2010¹

Code	Branche	Gesamtwirtschaft		Privatwirtschaft		
		2010	2012	2010	2012	2014
WS 1	Wirtschaftssektor 1, Landwirtschaft	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	...	...	...	...	...
02	Forstwirtschaft	6 115	...	4 815	...	...
WS 2	Wirtschaftssektor 2, Produktion	6 650	6 930	6 611	6 912	6 808
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	6 778	[6 231]	6 778	[6 231]	[6 070]
10-33	Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Waren	6 988	7 396	6 938	7 396	7 291
10-11	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 213	[6 676]	5 212	[6 676]	5 738
12	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...
13-15	Herstellung von Textilien und Bekleidung	4 864	5 175	4 864	5 175	5 285
16-18	Herstellung von Holzwaren, Papier; Druckerzeugnisse	5 900	6 063	5 900	6 063	5 911
19-20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 045	8 056	7 687	8 056	8 444
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9 912	10 832	9 912	10 832	10 866
22-23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 845	6 022	5 845	6 022	5 778
24-25	Metallerzeugung, Herstellung von Metallerzeugnissen	5 832	5 972	5 832	5 972	6 028
26	Elektronische und optische Erzeugnisse, Datenverarbeitungsgeräte, Uhren	7 330	7 696	7 330	7 696	7 662
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	7 636	7 944	7 638	7 944	7 955
28	Maschinenbau	6 652	6 735	6 652	6 735	6 712
29-30	Fahrzeugbau	5 404	5 888	5 404	5 888	6 014
31-33	Sonstige Waren; Reparatur und Installation von Maschinen	6 140	6 318	6 140	6 318	[6 175]
35	Energieversorgung	8 770	8 257	8 797	8 356	9 085
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	6 400	[6 086]	5 904	[5 928]	[6 223]
41-43	Baugewerbe	5 889	6 105	6 034	6 034	6 030
WS 3	Wirtschaftssektor 3, Dienstleistungen	6 326	6 502	5 858	6 087	6 215
45-47	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	5 379	5 553	5 387	5 553	5 722
45-46	Grosshandel; Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	6 110	6 358	6 118	6 358	6 555
47	Detailhandel	4 515	4 685	4 516	4 685	4 710
49-53	Verkehr und Lagerei	5 697	5 885	5 286	5 885	[6 128]
49-52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	5 585	[5 970]	5 278	[5 970]	[6 222]
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	5 887	5 559	5 394	5 559	5 625
55-56	Gastgewerbe, Beherbergung und Gastronomie	4 163	4 365	4 163	4 365	4 333
58-63	Information und Kommunikation	7 876	8 156	7 875	8 156	8 165
58-60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	[6 976]	7 120	[6 976]	7 120	6 798
61	Telekommunikation	5 285	[6 365]	5 285	[6 365]	5 674
62-63	Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	8 333	8 770	8 333	8 770	8 471
64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7 976	8 411	8 012	8 508	8 603
64, 66	Finanzdienstleistungen und damit verbundene Tätigkeiten	8 228	8 270	8 333	8 277	8 407
65	Versicherungen	7 781	8 522	7 820	8 672	8 910
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	[7 052]	6 776	[7 052]	6 776	6 590
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7 619	7 897	7 466	7 942	7 825
69-71	Freiberufliche und technische Dienstleistungen	7 349	7 588	7 356	7 588	7 584
72	Forschung und Entwicklung	8 767	8 943	8 634	9 722	9 231
73-75	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 298	6 190	6 298	6 190	7 309
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 224	5 038	5 092	5 036	5 429
77, 79-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne 78)	5 170	4 727	5 026	4 727	5 238
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5 738	5 496	5 738	5 496	5 599
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7 467	7 411	...	...	...
85	Erziehung und Unterricht	8 673	8 323	7 691	7 364	6 932
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	6 173	6 187	5 990	6 114	6 097
90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 936	5 922	5 859	5 873	6 213
94-96	Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 221	[6 067]	5 221	5 078	6 067
94-95	Interessenvertretungen, rel. Vereinigungen; Reparatur von Gebrauchsgütern	6 785	7 608	6 785	7 035	7 137
96	Sonstige persönliche Dienstleistungen	3 907	3 962	3 907	3 962	4 013
...	Total	6 447	6 653	6 190	6 440	6 451

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter monatlicher Bruttolohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden) im Oktober einschliesslich Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile, Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familien- und Kinderzulagen. Ausgewiesen ist jeweils der Zentralwert (Median; weitere Erläuterungen dazu siehe Glossar). Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008. Zeichenerklärung: "[]" Zahlenwert statistisch unsicher (Variationskoeffizient grösser als 5%).

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der NWCH nach beruflicher Stellung 2014¹

Privatwirtschaft			Oberes und mittleres Kader			Unteres Kader			Ohne Kaderfunktion			Code ²
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	WS 1
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	01
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	02
6 811	6 783	6 808	[12 038]	[13 874]	[12 272]	9 138	[9 210]	9 156	6 210	6 083	6 187	WS 2
[6 049]	...	[6 070]	...	...	...	...	...	...	5 639	...	5 639	05-09
7 390	[6 887]	7 291	[13 689]	15 793	[14 143]	9 654	[9 756]	9 669	6 542	6 148	6 471	10-33
6 105	4 883	5 738	[9 874]	...	[9 236]	[7 353]	...	[7 006]	5 906	4 742	5 507	10-11
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12
5 778	[4 582]	5 285	...	...	...	...	...	...	5 463	[4 191]	4 875	13-15
6 000	5 281	5 911	[7 723]	...	[7 664]	[7 309]	...	[7 309]	5 751	4 903	5 670	16-18
8 706	7 584	8 444	14 494	...	14 064	11 333	...	11 174	[7 939]	7 096	[7 745]	19-20
11 447	10 040	10 866	19 265	18 260	18 859	12 953	12 396	12 718	9 488	8 833	9 213	21
5 941	5 049	5 778	10 800	...	10 524	7 924	...	7 841	5 598	4 845	5 468	22-23
6 109	[5 313]	6 028	[10 095]	...	[9 621]	[7 654]	...	[7 368]	5 725	[4 973]	5 669	24-25
8 117	[5 960]	7 662	12 836	[11 542]	12 776	9 862	9 396	9 810	6 840	[5 486]	6 486	26
8 164	6 916	7 955	13 654	12 611	13 487	9 829	9 211	9 763	7 139	6 205	6 958	27
6 861	5 932	6 712	10 317	...	10 248	8 667	...	8 632	6 373	5 676	6 271	28
6 024	...	6 014	...	...	...	...	...	...	5 566	...	5 566	29-30
[6 317]	[5 737]	[6 175]	[8 865]	...	[8 840]	[7 336]	...	[8 053]	5 660	5 071	5 494	31-33
9 333	7 196	9 085	12 375	...	12 375	10 566	...	10 549	8 703	7 051	8 485	35
[6 236]	6 188	[6 223]	[10 706]	...	[10 666]	...	...	[8 376]	[5 819]	[5 820]	[5 820]	36-39
6 037	[5 904]	6 030	8 611	...	8 099	[7 081]	...	[7 003]	5 742	5 598	5 735	41-43
6 811	5 624	6 215	10 358	7 910	9 607	8 544	6 928	7 738	5 860	5 250	5 564	WS 3
6 397	4 924	5 722	8 889	[7 035]	8 447	7 586	[6 551]	7 388	5 546	4 704	5 092	45-47
6 934	6 096	6 555	9 564	[8 235]	9 407	[8 564]	[8 138]	[8 544]	5 966	5 810	5 890	45-46
5 300	4 510	4 710	7 653	[5 936]	7 348	[6 577]	[6 268]	[6 397]	4 730	4 412	4 510	47
[6 260]	5 674	[6 128]	[10 580]	[7 536]	[10 371]	[8 205]	...	[8 343]	[5 956]	5 436	5 850	49-53
[6 362]	5 666	[6 222]	[10 371]	...	[10 293]	[8 138]	...	[8 143]	[6 063]	5 372	[5 933]	49-52
5 577	5 728	5 625	...	...	...	...	...	...	5 386	5 622	5 459	53
4 385	4 323	4 333	[6 429]	[5 344]	[5 920]	...	...	[4 643]	4 238	4 182	4 228	55-56
8 619	6 537	8 165	11 498	...	11 141	9 464	...	9 124	7 524	6 312	7 161	58-63
7 342	6 420	6 798	...	...	[8 220]	...	...	...	6 788	[6 341]	[6 520]	58-60
[6 200]	5 015	5 674	...	...	...	...	...	...	5 563	...	5 364	61
8 860	6 680	8 471	11 510	...	11 480	[9 495]	...	9 436	7 733	6 396	7 470	62-63
10 022	7 013	8 603	15 061	12 121	14 652	11 550	9 248	11 001	7 430	6 433	6 800	64-66
9 911	7 000	8 407	14 347	11 528	13 898	10 435	8 672	9 868	7 151	6 425	6 629	64, 66
10 177	7 040	8 910	17 068	[14 169]	16 525	12 540	10 990	12 326	7 755	6 469	7 037	65
6 923	[6 350]	6 590	...	...	[9 521]	...	...	...	[6 531]	[5 777]	[6 144]	68
8 342	6 850	7 825	11 812	9 528	11 321	[8 964]	[7 293]	8 524	6 987	6 455	6 727	69-75
8 157	6 706	7 584	11 852	[9 388]	11 338	8 553	7 079	8 075	6 759	6 293	6 574	69-71
[10 052]	8 116	9 231	[15 869]	[15 040]	[15 801]	15 048	14 441	14 870	7 992	7 410	7 645	72
8 031	[6 118]	7 309	...	...	[10 397]	...	...	...	6 705	[5 348]	5 995	73-75
5 592	4 691	5 429	[9 661]	[7 680]	[9 176]	[6 551]	[6 928]	[6 671]	5 353	4 363	5 125	77-82
5 506	4 588	5 238	[9 472]	...	[8 938]	[6 465]	...	[6 474]	5 013	4 224	4 729	77, 79-82
5 678	5 140	5 599	[10 602]	...	10 541	...	...	[11 303]	5 620	[4 968]	5 554	78
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	84
7 610	6 569	6 932	[9 433]	[5 844]	[8 294]	[8 387]	[6 672]	[7 511]	[6 922]	6 584	6 673	85
6 808	5 910	6 097	10 232	8 641	9 210	7 470	6 924	7 067	6 061	5 652	5 706	86-88
6 534	5 741	6 213	[7 667]	[6 857]	[7 507]	7 659	...	7 659	6 323	5 419	5 875	90-93
7 258	[5 092]	6 067	[9 389]	[7 281]	[8 378]	[8 228]	[6 764]	7 223	6 117	4 460	4 966	94-96
7 990	6 679	7 137	9 882	[8 408]	9 444	[8 479]	[7 158]	[7 539]	6 748	6 181	6 400	94-95
5 120	3 853	4 013	...	...	[5 120]	...	...	...	4 891	3 677	3 900	96
6 811	5 830	6 451	10 833	8 641	10 321	8 915	7 256	8 429	6 073	5 417	5 856	...

¹Siehe Fussnote gegenüberliegende Seite. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite.

03 Erwerbsleben**Arbeitsmarktlage seit 2005**

Jahres- mittel ¹	Arbeitslose ²					Langzeitarbeitslose ³			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
2005	1 114	1 039	1 101	718	3 971	423	323	746	3 206	2 734	5 940	145
2006	1 023	963	1 003	659	3 649	358	318	675	2 852	2 505	5 357	196
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250
2008	784	751	868	526	2 929	271	221	492	2 338	2 002	4 340	301
2009	1 063	838	1 162	649	3 712	309	231	540	3 049	2 307	5 356	255
2010	1 101	910	1 195	722	3 927	509	339	849	3 189	2 503	5 692	337
2011	925	815	1 033	661	3 434	344	268	612	2 750	2 271	5 021	303
2012	953	787	1 043	653	3 435	316	254	570	2 745	2 201	4 946	179
2013	927	806	1 108	662	3 504	346	265	611	2 804	2 217	5 021	165
2014	870	752	1 087	654	3 362	347	244	591	2 692	2 133	4 824	148

¹Mittelwert der Monatsendbestände. ²Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ³Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2012¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Januar	1 000	1 032	937	775	857	788	1 198	1 278	1 331	626	686	658
Februar	1 004	1 011	940	772	848	777	1 209	1 249	1 264	641	682	663
März	980	956	909	763	829	774	1 137	1 208	1 192	646	694	676
April	945	954	898	772	799	757	1 089	1 101	1 096	658	681	655
Mai	937	926	854	791	773	734	1 051	1 028	1 005	642	663	613
Juni	899	877	831	758	736	726	937	1 025	915	642	639	618
Juli	914	890	824	790	792	735	888	985	911	636	654	637
August	914	880	809	796	805	750	873	969	884	656	661	663
September	930	886	819	818	819	752	891	988	934	668	655	668
Oktober	942	875	820	810	808	747	976	1 027	1 014	673	662	666
November	954	903	875	790	788	754	1 053	1 137	1 143	671	634	663
Dezember	1 011	934	923	805	816	724	1 210	1 306	1 353	676	638	669

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen 2014

Monatsende	Arbeitslose ¹		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	Anzahl	in % ²	
Januar	3 714	3,9	3 518	3,7	5 190	5,5	5 024	5,3	168
Februar	3 644	3,9	3 436	3,7	5 136	5,5	4 914	5,2	210
März	3 551	3,8	3 419	3,6	5 034	5,4	4 901	5,2	163
April	3 406	3,6	3 408	3,6	4 878	5,2	4 867	5,2	137
Mai	3 206	3,4	3 376	3,6	4 642	4,9	4 812	5,1	142
Juni	3 090	3,3	3 284	3,5	4 582	4,9	4 685	5,0	130
Juli	3 107	3,3	3 243	3,4	4 546	4,8	4 694	5,0	151
August	3 106	3,3	3 267	3,5	4 470	4,8	4 705	5,0	133
September	3 173	3,4	3 281	3,5	4 585	4,9	4 719	5,0	137
Oktober	3 247	3,5	3 321	3,5	4 696	5,0	4 792	5,1	133
November	3 435	3,7	3 361	3,6	4 948	5,3	4 844	5,2	147
Dezember	3 669	3,9	3 460	3,7	5 185	5,5	4 949	5,3	125

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ²In Prozent der Erwerbspersonen aus der Strukturhebung 2010 (94 038), wie vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO berechnet. Der Variationskoeffizient liegt zwischen 1,1 und 2,0%.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2010¹

Jahr	Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total	0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total
2010	Januar	109	302	419	743	612	390	129	2 704	75	211	285	452	341	271	77	1 712
	April	82	233	362	637	555	358	134	2 361	55	213	264	417	344	257	77	1 627
	Juli	104	189	304	566	494	336	133	2 126	71	199	263	412	334	255	88	1 622
	Oktober	101	193	304	535	479	331	130	2 073	82	206	245	435	339	248	92	1 647
2011	Januar	96	254	363	630	551	360	126	2 380	68	186	257	436	365	243	91	1 646
	April	72	195	264	485	463	322	111	1 912	53	141	219	401	307	218	96	1 435
	Juli	74	177	234	459	405	313	110	1 772	58	150	204	394	306	226	89	1 427
	Oktober	85	189	251	457	405	306	105	1 798	61	157	234	375	315	227	80	1 449
2012	Januar	56	217	300	606	534	371	114	2 198	34	129	225	410	300	213	90	1 401
	April	47	180	272	563	500	362	110	2 034	28	131	226	415	328	217	85	1 430
	Juli	62	153	234	510	418	306	119	1 802	51	133	228	413	305	218	78	1 426
	Oktober	53	192	221	556	447	334	115	1 918	54	174	223	415	316	224	77	1 483
2013	Januar	57	233	300	666	531	393	130	2 310	47	135	245	466	342	235	73	1 543
	April	52	196	273	600	481	337	116	2 055	37	140	240	424	308	263	68	1 480
	Juli	61	171	217	580	423	310	113	1 875	38	136	228	434	302	238	70	1 446
	Oktober	66	197	204	542	431	338	124	1 902	41	140	247	423	306	241	72	1 470
2014	Januar	75	220	250	666	512	399	146	2 268	39	150	236	429	288	238	66	1 446
	April	56	179	217	587	475	354	126	1 994	22	117	244	427	286	253	63	1 412
	Juli	75	153	184	506	380	324	113	1 735	41	112	207	418	266	262	66	1 372
	Oktober	58	168	209	550	417	325	107	1 834	44	142	222	435	258	257	55	1 413
2015	Januar	74	212	304	688	560	430	118	2 386	53	134	230	447	276	273	54	1 467
	April	46	185	285	641	534	383	107	2 181	42	128	231	429	280	276	54	1 440
	Juli	52	151	243	579	435	349	95	1 904	35	124	240	430	293	279	67	1 468
	Oktober	65	183	263	634	458	366	97	2 066	34	148	264	454	299	273	63	1 535

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2014¹

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	47	43	34	32	21	14	17	17	21	20	27	33
Verarbeitendes Gewerbe	213	212	198	192	185	189	191	192	195	173	182	192
Metalle, Maschinenbau	75	83	83	71	62	54	48	48	59	71	72	82
Chemische Industrie	35	32	29	27	25	23	30	25	31	31	30	31
Baugewerbe	489	443	396	321	270	222	205	191	227	285	410	581
Technische Berufe	131	119	119	125	113	111	108	107	101	114	126	140
Informatik	68	76	84	85	79	80	81	69	68	62	63	64
Verwaltung und Handel	912	902	888	862	833	833	844	853	880	904	907	893
Verkehr	167	162	169	174	168	155	141	128	140	141	148	159
Gastgewerbe, Hausdienst	402	398	399	386	360	352	351	356	349	355	365	369
Reinigung und Körperpflege	251	246	248	253	232	226	222	227	222	234	238	254
Rechts- und Sicherheitsdienst	44	45	48	48	48	46	38	35	33	39	44	49
Wissenschaft und Kunst	176	180	176	168	164	165	170	164	156	150	147	152
Unterricht und Fürsorge	150	155	151	154	143	138	149	146	148	148	150	158
Gesundheitswesen	175	178	179	164	160	155	152	157	152	142	148	147
übrige Berufe	379	370	350	344	343	327	360	391	391	378	378	364
Total	3 714	3 644	3 551	3 406	3 206	3 090	3 107	3 106	3 173	3 247	3 435	3 668

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

03 Erwerbsleben**Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 2006**

Geschlecht, Wohnort	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Grenzgänger¹										
Männer	18 816	19 374	19 454	19 009	19 968	20 269	20 971	20 661	21 007	21 704
Deutschland	8 160	8 621	9 067	8 894	9 371	9 541	9 792	9 697	9 895	10 124
Frankreich	10 647	10 741	10 323	10 024	10 453	10 626	11 067	10 795	10 857	11 242
Anderer Wohnort	9	12	65	91	144	102	112	169	256	338
Frauen	11 616	12 416	12 408	12 349	13 028	13 440	14 174	14 040	14 262	14 638
Deutschland	5 152	5 664	5 789	5 912	6 313	6 615	7 007	7 061	7 233	7 465
Frankreich	6 462	6 751	6 603	6 409	6 664	6 789	7 113	6 909	6 933	7 074
Anderer Wohnort	2	2	16	28	50	36	55	70	96	99
Total	30 433	31 791	31 862	31 357	32 995	33 709	35 145	34 701	35 269	36 342
Erwerbstätige Kurzaufenthalter²										
Männer	1 448	1 227	875	1 032	1 011	1 016	1 071	1 208	1 220	1 087
Frauen	559	577	446	436	510	512	564	596	586	571
Total	2 007	1 804	1 321	1 468	1 521	1 528	1 635	1 804	1 806	1 658

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen. Änderungen der Vorjahreszahlen aufgrund nachträglicher Korrekturen möglich. ²Zahlen der Kurzaufenthalter seit 2009 revidiert.

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 2006¹

Geschlecht, Alter in Jahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Männer										
15-19	64	87	113	123	101	78	78	80	111	114
20-24	773	748	820	873	965	957	1 016	1 066	1 094	1 115
25-29	1 559	1 614	1 701	1 642	1 714	1 758	1 839	1 899	2 012	2 137
30-34	2 198	2 161	2 089	2 042	2 130	2 224	2 312	2 355	2 457	2 485
35-39	3 233	3 111	3 006	2 693	2 630	2 501	2 489	2 519	2 559	2 714
40-44	3 584	3 636	3 691	3 579	3 592	3 392	3 266	3 100	2 940	2 847
45-49	2 831	3 063	3 211	3 201	3 410	3 496	3 557	3 541	3 574	3 503
50-54	2 210	2 299	2 329	2 325	2 515	2 655	2 891	2 892	2 986	3 107
55-59	1 496	1 627	1 694	1 737	1 868	1 940	2 009	1 930	2 020	2 165
60 u.m.	869	1 029	800	792	1 043	1 269	1 515	1 280	1 254	1 516
Total	18 816	19 374	19 454	19 009	19 968	20 269	20 971	20 661	21 007	21 704
Frauen										
15-19	44	52	72	67	62	76	59	62	59	71
20-24	638	702	706	767	823	846	887	906	863	834
25-29	1 314	1 434	1 435	1 433	1 518	1 503	1 622	1 657	1 691	1 707
30-34	1 514	1 621	1 600	1 554	1 587	1 645	1 754	1 798	1 843	1 854
35-39	1 862	1 898	1 831	1 737	1 759	1 739	1 721	1 695	1 721	1 753
40-44	2 055	2 118	2 136	2 092	2 057	2 017	2 023	1 931	1 887	1 841
45-49	1 581	1 734	1 879	1 893	2 096	2 169	2 285	2 251	2 213	2 186
50-54	1 279	1 345	1 311	1 351	1 457	1 566	1 715	1 786	1 923	2 039
55-59	811	899	936	969	1 064	1 139	1 217	1 196	1 245	1 349
60 u.m.	518	612	502	484	606	742	891	758	818	1 004
Total	11 616	12 416	12 408	12 349	13 028	13 440	14 174	14 040	14 262	14 638
Alle Grenzgänger										
15-19	109	139	185	190	163	154	137	142	170	186
20-24	1 411	1 450	1 526	1 641	1 788	1 803	1 903	1 973	1 957	1 949
25-29	2 873	3 048	3 137	3 075	3 232	3 261	3 461	3 555	3 703	3 844
30-34	3 712	3 783	3 689	3 596	3 717	3 868	4 066	4 154	4 300	4 339
35-39	5 095	5 009	4 837	4 430	4 389	4 240	4 210	4 215	4 280	4 467
40-44	5 638	5 755	5 827	5 672	5 648	5 408	5 289	5 031	4 827	4 689
45-49	4 412	4 797	5 090	5 095	5 506	5 665	5 842	5 791	5 788	5 689
50-54	3 489	3 644	3 641	3 676	3 972	4 220	4 606	4 678	4 908	5 146
55-59	2 306	2 525	2 630	2 706	2 931	3 079	3 226	3 126	3 265	3 514
60 u.m.	1 388	1 640	1 302	1 276	1 649	2 011	2 406	2 038	2 072	2 520
Total	30 433	31 791	31 862	31 357	32 995	33 709	35 145	34 701	35 269	36 342

Fussnote siehe Tabelle oben.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2014 und 2015¹

Code	Branche	2. Quartal 2014			2. Quartal 2015		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	56	26	82	56	31	87
WS 2	Wirtschaftssektor 2	8 487	3 784	12 270	8 531	3 815	12 346
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	9	–	9	8	–	8
10-12	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabak	941	277	1 218	939	293	1 233
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	22	19	42	15	18	34
16-18	Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen	206	59	265	197	65	263
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 058	1 573	3 631	2 025	1 589	3 613
21	Pharmazeutische Industrie	1 939	1 445	3 383	1 920	1 442	3 362
22, 23	Gummi- Kunststoffwaren	54	6	60	58	5	63
24, 25	Metallerzeugnisse	73	9	82	77	9	85
26	Datenverarbeitungsgeräte, Uhren	214	120	334	234	130	364
27	Elektrische Ausrüstungen	128	62	190	119	59	178
28	Maschinenbau	132	34	166	129	37	166
29, 30	Fahrzeugbau	9	1	10	8	3	11
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	124	72	196	146	60	206
35	Energieversorgung	103	17	120	106	11	117
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	30	–	30	22	4	26
41, 42	Hoch- und Tiefbau	884	38	922	891	42	933
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 563	51	1 613	1 637	47	1 684
WS 3	Wirtschaftssektor 3	12 465	10 452	22 917	13 117	10 792	23 909
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	195	67	261	172	46	217
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	881	581	1 461	904	586	1 491
47	Detailhandel	1 030	1 043	2 073	1 010	1 034	2 044
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	654	98	751	645	99	744
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	98	43	141	103	41	144
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	306	158	464	302	151	452
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	40	19	59	48	19	67
55	Beherbergung	227	233	460	229	231	460
56	Gastronomie	505	490	996	478	444	922
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	105	71	176	109	66	175
61	Telekommunikation	28	11	39	14	11	25
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	696	384	1 080	790	424	1 214
64	Finanzdienstleistungen	349	189	538	360	204	563
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	383	237	620	340	224	564
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	31	20	51	34	25	60
68	Immobilienwesen	41	49	90	40	50	90
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	856	473	1 329	927	553	1 480
70	Unternehmensführung und -beratung	766	463	1 229	900	500	1 400
71	Architektur- und Ingenieurbüros	1 232	717	1 949	1 368	790	2 158
72	Forschung und Entwicklung	31	43	74	35	40	75
73-75	Weitere freiberufliche, wissensch., techn. Dienstleistungen	557	338	895	671	408	1 079
77, 79-82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	1 320	764	2 084	1 462	792	2 253
78	Vermittlung von Arbeitskräften	118	79	197	120	77	197
84	Öffentliche Verwaltung	289	178	467	292	188	480
85	Erziehung und Unterricht	344	494	838	327	471	798
86	Gesundheitswesen	512	1 293	1 805	542	1 303	1 844
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	275	651	926	278	710	987
88	Sozialwesen	114	282	397	116	295	411
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	198	138	336	189	155	344
94-96	Sonstige Dienstleistungen	264	394	658	288	404	692
97, 98	Private Haushalte, Herstellung von Waren	22	453	474	25	456	481
99	Exterritoriale Organisationen	–	–	–	–	–	–
...	Total	21 007	14 262	35 269	21 704	14 638	36 342

Fussnote siehe gegenüberliegende Seite.

03 Erwerbsleben**Beschäftigte in der Nordwestschweiz im 2. Quartal nach Geschlecht seit 2003¹**

Geschlecht	Beschäftigte in 1000												
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Männer	300,2	298,3	295,7	299,3	308,3	314,9	313,1	315,7	314,8	315,4	318,5	322,9	324,0
Frauen	218,3	216,5	216,2	219,4	227,3	234,4	234,8	237,8	241,1	241,6	246,7	250,5	252,0
Total	518,4	514,8	511,9	518,7	535,7	549,3	548,0	553,5	555,8	557,0	565,2	573,4	575,9

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Beschäftigte in der NWCH im 2. Quartal nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2003¹

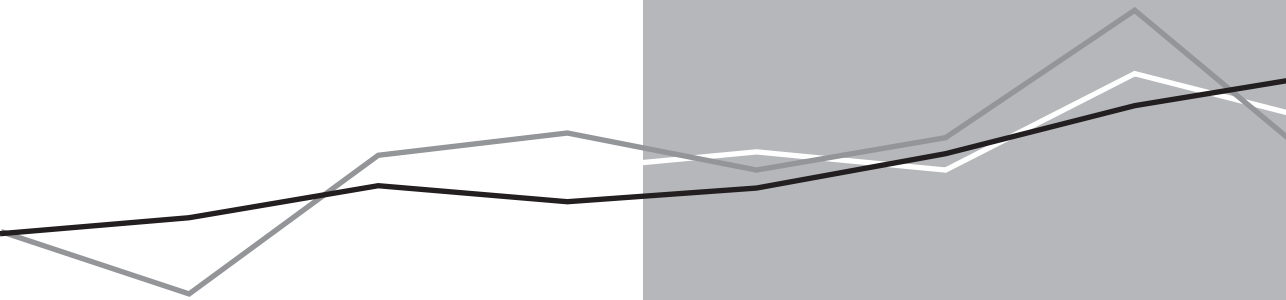
Merkmal	Beschäftigte in 1000												
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Nach Sektor													
Sektor 2	161,3	155,9	155,0	160,8	165,6	169,0	169,3	170,2	165,1	165,2	163,9	165,2	167,4
Männer	127,8	123,0	122,1	125,4	128,4	130,5	131,0	131,9	127,6	127,3	125,9	126,2	128,4
Frauen	33,4	32,9	32,9	35,4	37,2	38,5	38,3	38,3	37,5	37,9	38,0	39,1	39,0
Sektor 3	357,2	358,9	356,9	357,9	370,0	380,4	378,6	383,3	390,7	391,8	401,3	408,2	408,5
Männer	172,3	175,3	173,7	173,9	179,9	184,4	182,1	183,8	187,2	188,1	192,6	196,7	195,6
Frauen	184,8	183,6	183,3	184,0	190,1	196,0	196,5	199,5	203,5	203,7	208,7	211,5	212,9
Nach Beschäftigungsgrad													
Vollzeit	369,2	362,4	353,3	358,7	370,8	378,9	376,9	379,8	384,9	382,9	383,6	388,1	389,6
Männer	269,5	265,1	259,7	262,6	270,4	273,5	271,9	273,5	275,7	275,7	275,8	278,2	280,0
Frauen	99,6	97,3	93,6	96,1	100,4	105,4	105,0	106,2	109,1	107,2	107,8	109,9	109,6
Teilzeit	149,3	152,3	158,6	160,0	164,9	170,4	171,0	173,7	171,0	174,1	181,6	185,3	186,3
Männer	30,7	33,2	36,0	36,7	37,9	41,4	41,3	42,2	39,0	39,7	42,7	44,7	43,9
Frauen	118,6	119,2	122,6	123,3	127,0	129,0	129,8	131,5	131,9	134,4	138,9	140,6	142,4

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

04

Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen
Wertschöpfung



Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 ¹	2000	2001	2002	2003	2004 ^P	2005 ^P
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
Basel-Stadt	147,3	137,6	140,2	140,5	131,4	132,4	172,2	161,2	137,6	144,6	193,7	204,4	213,2
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausserrhodon	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Innerrhodon	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1975¹

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates ²		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften ³		Ganzes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	Fr. pro Ew. ⁵
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 ^P	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 ^P	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. ²Bis 1997 als Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen kategorisiert. ³Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. ⁴Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ⁵In Franken pro Einwohner.

04 Volkswirtschaft**Bruttoinlandprodukt nach Grossregion und Kanton seit 2008¹**

Grossregion Kanton	Bruttoinlandprodukt in Mio. Fr.					Bruttoinlandprodukt in Fr. pro Einwohner				
	2008	2009	2010	2011	2012 ^P	2008	2009	2010	2011	2012 ^P
Schweiz	597 381	587 061	606 146	618 325	624 592	77 783	75 511	77 160	78 146	78 105
Genferseeregion	107 726	106 925	110 961	112 673	113 791	75 272	73 391	75 017	75 437	75 291
Waadt	45 404	45 428	47 355	48 855	49 336	66 369	65 047	66 672	67 891	67 569
Wallis	15 810	16 203	16 704	16 919	17 096	52 310	52 851	53 711	53 735	53 530
Genf	46 512	45 293	46 903	46 899	47 359	104 569	100 222	102 435	102 149	102 549
Espace Mittelland	121 490	118 347	122 536	125 376	126 184	70 205	67 894	69 831	71 113	70 906
Bern	71 663	70 535	73 125	74 163	74 501	73 861	72 292	74 586	75 490	75 342
Freiburg	15 911	15 533	16 086	16 455	16 490	59 612	57 148	58 159	58 439	57 252
Solothurn	16 477	15 886	16 434	16 706	16 836	65 375	62 728	64 502	65 222	65 220
Neuenburg	13 236	12 437	12 812	13 833	14 111	77 196	72 228	74 247	80 130	81 160
Jura	4 203	3 956	4 079	4 218	4 246	60 158	56 387	57 932	60 018	60 026
Nordwestschweiz	85 793	84 451	86 170	88 026	88 105	82 005	79 783	80 562	81 856	81 157
Basel-Stadt	30 092	29 792	30 174	30 894	30 864	161 464	158 723	159 617	166 452	165 190
Basel-Landschaft	18 107	17 810	18 453	18 761	18 821	66 736	65 204	67 214	68 252	68 205
Aargau	37 594	36 848	37 543	38 371	38 420	63 881	61 655	61 949	62 403	61 687
Zürich	131 013	128 408	129 781	132 706	134 982	98 743	95 234	95 018	95 974	96 382
Ostschweiz	72 420	70 864	74 205	75 907	76 627	66 892	64 844	67 390	68 460	68 490
Glarus	2 489	2 425	2 489	2 548	2 557	64 749	62 843	64 278	65 479	65 088
Schaffhausen	6 097	5 958	6 446	6 563	6 672	81 127	78 666	84 511	85 509	86 034
Appenzell A. Rh.	2 809	2 717	2 847	2 898	2 926	53 028	51 073	53 548	54 510	54 824
Appenzell I. Rh.	841	826	890	912	922	54 098	52 750	56 675	58 010	58 637
St. Gallen	33 277	32 346	33 728	34 426	34 680	70 830	68 214	70 640	71 568	71 488
Graubünden	12 617	12 658	13 081	13 366	13 566	66 331	66 016	67 764	69 252	70 053
Thurgau	14 289	13 933	14 725	15 194	15 303	59 416	57 171	59 669	60 727	60 227
Zentralschweiz	52 903	52 518	56 147	56 773	57 801	72 356	71 008	75 232	75 345	75 882
Luzern	22 803	22 359	23 911	24 263	24 612	61 981	59 997	63 513	63 885	64 091
Uri	1 730	1 737	1 755	1 818	1 832	49 189	49 133	49 517	51 365	51 544
Schwyz	8 273	8 401	8 535	8 508	8 634	57 875	58 030	58 453	57 754	57 999
Obwalden	2 165	2 156	2 303	2 330	2 331	63 073	61 841	65 080	65 214	64 751
Nidwalden	2 453	2 447	2 656	2 709	2 742	60 353	59 795	64 765	65 806	66 160
Zug	15 479	15 420	16 985	17 145	17 649	140 513	138 853	151 711	150 255	152 360
Tessin	26 035	25 548	26 346	26 864	27 103	78 500	76 207	77 744	80 108	79 878

¹Schätzungen; erstmals im Dezember 2012 vom Bundesamt für Statistik veröffentlicht; 2015 zuletzt revidiert.

Bruttowertschöpfung Basel-Stadt in Mio. Franken nach Branchengruppen seit 2008¹

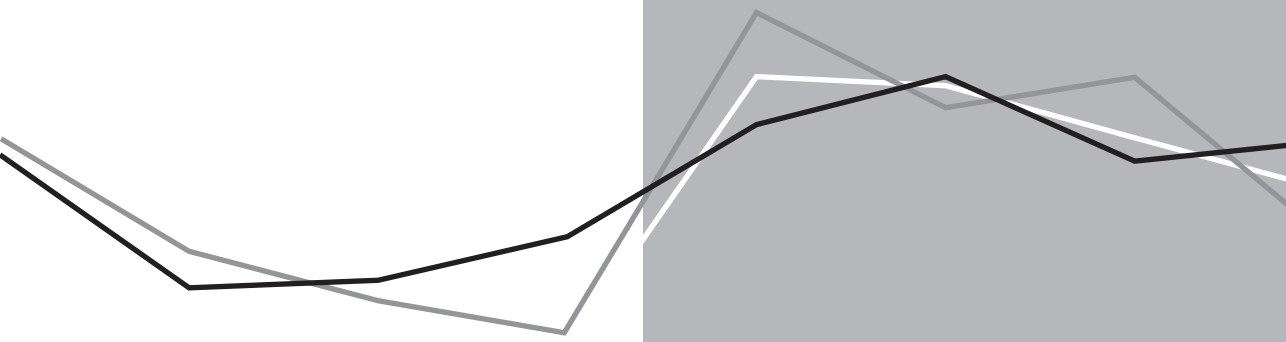
Branchengruppe	2008	2009	2010	2011	2012 ^P
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	4	4	4	4	4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Herstellung von Waren, Bau	12 702	12 323	12 409	12 275	12 404
Handel und Reparatur von Fahrzeugen, Transport, Informationsdienstleistungen und Telekommunikation, Beherbergung und Gastronomie	4 909	4 783	4 974	5 028	4 954
Erbringung von Finanzdienstleistungen und Versicherungen	3 107	2 986	2 847	3 337	3 017
Grundstücks- und Wohnungswesen, sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, wirtschaftlichen Dienstleistungen, Kunst, Unterhaltung und Erholung, sonstige Dienstleistungen	3 984	4 200	4 358	4 539	4 692
Öffentliche Verwaltung	1 764	1 850	1 875	1 960	2 028
Energieversorgung, Wasserversorgung, Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen	1 749	1 864	1 854	1 864	2 037
Private Haushalte als Hersteller	739	736	754	768	764
Total Bruttowertschöpfung	28 956	28 745	29 074	29 775	29 899

¹Schätzungen; erstmals im Dezember 2012 vom Bundesamt für Statistik veröffentlicht; 2015 zuletzt revidiert.

05

Preise

Indexziffern
Preisentwicklung



Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahresmittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 ¹						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 ²					
	Jun 1914	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010	Jun 1914	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Dez 2010
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	...	...	...	...	...	526,5	...	...	...	...	...
1979	590,2	...	...	...	...	...	545,6	...	...	...	...	...
1980	612,8	...	...	...	...	...	567,6	...	...	...	...	...
1981	651,8	...	...	...	...	...	604,4	...	...	...	...	...
1982	687,7	...	...	...	...	...	638,6	...	...	...	...	...
1983	713,2	101,3	...	...	...	...	657,4	100,9	...	...	...	...
1984	733,9	104,2	...	...	...	...	676,6	103,9	...	...	...	...
1985	758,4	107,7	...	...	...	...	699,9	107,4	...	...	...	...
1986	762,0	108,2	...	...	...	...	705,1	108,2	...	...	...	...
1987	773,5	109,8	...	...	...	...	715,3	109,8	...	...	...	...
1988	787,6	111,8	...	...	...	...	728,7	111,8	...	...	...	...
1989	813,8	115,5	...	...	...	...	751,7	115,4	...	...	...	...
1990	859,2	122,0	...	...	...	...	792,3	121,6	...	...	...	...
1991	912,0	129,5	...	...	...	...	838,7	128,7	...	...	...	...
1992	951,9	135,1	...	...	...	...	872,6	133,9	...	...	...	...
1993	986,3	140,0	...	...	...	...	901,3	138,3	...	...	...	...
1994	997,5	141,6	101,1	...	...	...	909,0	139,5	100,8	...	...	...
1995	1 013,5	143,9	102,7	...	...	...	925,3	142,0	102,6	...	...	...
1996	1 023,5	145,3	103,7	...	...	...	932,9	143,2	103,4	...	...	...
1997	1 028,9	146,1	104,3	...	...	...	937,7	143,9	103,9	...	...	...
1998	1 028,2	146,0	104,2	...	...	...	937,9	144,0	104,0	...	...	...
1999	1 036,0	147,1	105,0	...	...	...	945,4	145,1	104,8	...	...	...
2000	1 058,5	149,1	106,4	...	...	...	960,2	147,4	106,4	...	...	...
2001	1 059,7	150,4	107,4	101,3	...	...	969,7	148,8	107,5	101,3	...	...
2002	1 066,4	151,4	108,1	102,0	...	...	975,9	149,8	108,2	102,0	...	...
2003	1 072,5	152,3	108,7	102,5	...	...	982,1	150,7	108,9	102,6	...	...
2004	1 081,5	153,6	109,6	103,4	...	...	990,0	152,0	109,7	103,4	...	...
2005	1 096,9	155,7	111,2	104,9	...	...	1 001,6	153,7	111,0	104,7	...	...
2006	1 108,5	157,4	112,3	106,0	100,5	...	1 012,2	155,4	112,2	105,8	100,5	...
2007	1 114,8	158,3	113,0	106,6	101,0	...	1 019,6	156,5	113,0	106,5	101,2	...
2008	1 142,8	162,3	115,8	109,2	103,6	...	1 044,4	160,3	115,8	109,1	103,7	...
2009	1 138,5	161,7	115,3	108,8	103,2	...	1 039,4	159,5	115,2	108,6	103,2	...
2010	1 147,7	163,0	116,3	109,7	104,0	...	1 046,5	160,6	116,0	109,4	103,9	...
2011	1 151,6	163,5	116,7	110,1	104,4	100,0	1 049,0	161,0	116,3	109,6	104,1	100,0
2012	1 144,9	162,6	116,0	109,5	103,8	99,4	1 041,7	159,9	115,5	108,8	103,4	99,3
2013	1 142,5	162,2	115,8	109,2	103,5	99,2	1 039,4	159,5	115,2	108,6	103,2	99,1
2014	1 142,1	162,2	115,7	109,2	103,5	99,2	1 039,2	159,5	115,2	108,6	103,2	99,0

¹Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis 1977: Jahrbuch 2011 oder frühere Ausgaben. ²Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2001 oder frühere Ausgaben; Werte auf Basis 1977: Jahrbuch 2011 oder frühere Ausgaben.

05 Preise

Gewicht und Jahresmittel des Basler Index nach Hauptgruppe seit 2011

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2010 = 100)				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,636	10,306	10,707	10,463	10,486	98,3	97,4	98,6	99,5	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,795	1,761	1,867	1,818	1,730	101,0	102,1	103,4	104,4	...
Bekleidung und Schuhe	4,199	4,084	3,795	3,788	3,819	94,5	88,9	85,6	84,5	...
Wohnen und Energie	26,289	26,156	25,368	24,955	25,440	101,2	102,5	102,6	103,7	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,723	4,752	4,361	4,533	4,455	98,8	97,0	95,4	94,5	...
Gesundheitspflege	14,150	14,632	15,390	14,992	14,858	101,1	100,9	100,0	99,1	...
Verkehr	10,834	10,833	11,007	11,600	11,188	100,6	98,3	97,4	96,4	...
Nachrichtenübermittlung	2,875	2,937	2,912	2,696	2,871	100,1	99,5	97,1	94,9	...
Freizeit und Kultur	9,861	9,563	9,763	10,201	9,751	97,3	94,5	94,4	94,4	...
Erziehung und Unterricht	0,672	0,676	0,721	0,863	0,623	100,2	100,9	102,2	104,1	...
Restaurants und Hotels	8,703	8,843	8,516	8,544	9,379	101,6	102,3	103,1	103,8	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,263	5,457	5,593	5,547	5,400	100,3	100,3	100,8	99,9	...
Gesamtindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,0	99,4	99,2	99,2	...

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2011

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2011	162,9	163,3	164,5	164,7	164,8	164,5	163,1	162,7	163,1	163,0	162,8	162,5
2012	161,9	162,2	163,2	163,3	163,3	162,9	162,1	162,1	162,6	162,8	162,3	161,9
2013	161,5	162,0	162,3	162,4	162,5	162,7	162,1	161,9	162,4	162,2	162,3	162,0
2014	161,7	161,8	162,4	162,4	162,9	162,8	162,2	162,0	162,2	162,2	162,0	161,2
2015	160,6	160,2	160,7	160,3	160,7	160,9	159,9	159,8	159,9	160,1	...	...
Mai 1993 = 100												
2011	116,3	116,6	117,4	117,6	117,6	117,4	116,4	116,1	116,4	116,3	116,2	116,0
2012	115,5	115,8	116,4	116,5	116,5	116,2	115,7	115,7	116,0	116,2	115,8	115,5
2013	115,3	115,6	115,8	115,9	116,0	116,1	115,7	115,5	115,9	115,8	115,9	115,6
2014	115,4	115,4	115,9	115,9	116,3	116,2	115,7	115,6	115,8	115,8	115,6	115,1
2015	114,6	114,3	114,7	114,4	114,7	114,8	114,1	114,1	114,1	114,3	...	...
Mai 2000 = 100												
2011	109,7	110,0	110,8	110,9	111,0	110,8	109,9	109,6	109,8	109,8	109,6	109,4
2012	109,0	109,3	109,9	110,0	110,0	109,7	109,2	109,2	109,5	109,6	109,3	109,0
2013	108,8	109,1	109,3	109,3	109,5	109,6	109,1	109,0	109,4	109,3	109,3	109,1
2014	108,9	108,9	109,3	109,4	109,7	109,6	109,2	109,1	109,2	109,2	109,1	108,6
2015	108,1	107,9	108,2	107,9	108,2	108,3	107,7	107,6	107,7	107,8	...	...
Dezember 2005 = 100												
2011	104,0	104,2	105,0	105,2	105,2	105,0	104,1	103,8	104,1	104,1	103,9	103,7
2012	103,3	103,6	104,2	104,2	104,2	104,0	103,5	103,5	103,8	103,9	103,6	103,3
2013	103,1	103,4	103,6	103,6	103,7	103,8	103,4	103,3	103,7	103,6	103,6	103,4
2014	103,2	103,3	103,6	103,7	104,0	103,9	103,5	103,4	103,5	103,5	103,4	102,9
2015	102,5	102,3	102,6	102,3	102,6	102,7	102,1	102,0	102,1	102,2	...	...
Dezember 2010 = 100												
2011	99,6	99,9	100,6	100,7	100,8	100,6	99,8	99,5	99,7	99,7	99,5	99,4
2012	99,0	99,2	99,8	99,9	99,8	99,6	99,1	99,1	99,4	99,5	99,2	99,0
2013	98,8	99,0	99,3	99,3	99,4	99,5	99,1	99,0	99,3	99,2	99,3	99,1
2014	98,9	98,9	99,3	99,3	99,6	99,5	99,2	99,1	99,2	99,2	99,1	98,6
2015	98,2	98,0	98,3	98,0	98,3	98,4	97,8	97,7	97,8	97,9	...	...

Gewicht und Jahresmittel des Landesindex nach Hauptgruppe seit 2011

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2010 = 100)				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,636	10,306	10,707	10,463	10,486	98,3	97,4	98,5	99,5	...
Alkoholische Getränke und Tabak	1,795	1,761	1,867	1,818	1,730	101,0	102,1	103,4	104,4	...
Bekleidung und Schuhe	4,199	4,084	3,795	3,788	3,819	94,5	88,9	85,6	84,5	...
Wohnen und Energie	26,289	26,156	25,368	24,955	25,440	101,7	102,5	102,6	103,7	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,723	4,752	4,361	4,533	4,455	98,8	97,0	95,4	94,5	...
Gesundheitspflege	14,150	14,632	15,390	14,992	14,858	100,2	99,9	99,0	98,1	...
Verkehr	10,834	10,833	11,007	11,600	11,188	100,5	98,3	97,4	96,3	...
Nachrichtenübermittlung	2,875	2,937	2,912	2,696	2,871	100,1	99,4	97,1	94,9	...
Freizeit und Kultur	9,861	9,563	9,763	10,201	9,751	97,2	94,5	94,5	94,6	...
Erziehung und Unterricht	0,672	0,676	0,721	0,863	0,623	100,3	102,0	103,8	105,4	...
Restaurants und Hotels	8,703	8,843	8,516	8,544	9,379	101,6	102,2	103,0	103,7	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,263	5,457	5,593	5,547	5,400	100,4	100,5	101,1	100,3	...
Gesamtindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,0	99,3	99,1	99,0	...

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2011

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2011	160,5	161,1	162,1	162,3	162,3	161,9	160,6	160,1	160,6	160,4	160,2	159,9
2012	159,2	159,7	160,6	160,7	160,7	160,2	159,4	159,4	159,9	160,1	159,6	159,2
2013	158,8	159,3	159,6	159,7	159,9	160,0	159,4	159,3	159,8	159,7	159,7	159,3
2014	158,9	159,1	159,6	159,7	160,2	160,1	159,5	159,4	159,7	159,7	159,6	158,8
2015	158,1	157,7	158,2	157,9	158,3	158,4	157,5	157,2	157,4	157,5	...	...
Mai 1993 = 100												
2011	115,9	116,3	117,1	117,2	117,2	116,9	116,0	115,6	115,9	115,9	115,7	115,5
2012	115,0	115,3	116,0	116,1	116,0	115,7	115,1	115,1	115,5	115,6	115,2	115,0
2013	114,7	115,0	115,3	115,3	115,4	115,6	115,1	115,1	115,4	115,3	115,3	115,1
2014	114,8	114,9	115,3	115,4	115,7	115,6	115,2	115,1	115,3	115,3	115,3	114,7
2015	114,2	113,9	114,3	114,1	114,3	114,4	113,7	113,5	113,6	113,7	...	...
Mai 2000 = 100												
2011	109,3	109,7	110,4	110,5	110,5	110,2	109,3	109,0	109,3	109,2	109,0	108,9
2012	108,4	108,7	109,3	109,4	109,4	109,1	108,5	108,5	108,8	109,0	108,6	108,4
2013	108,1	108,4	108,7	108,7	108,8	108,9	108,5	108,5	108,8	108,7	108,7	108,5
2014	108,2	108,3	108,7	108,7	109,1	109,0	108,6	108,5	108,7	108,7	108,6	108,1
2015	107,6	107,4	107,7	107,5	107,8	107,8	107,2	107,0	107,1	107,2	...	...
Dezember 2005 = 100												
2011	103,8	104,2	104,9	105,0	105,0	104,7	103,9	103,6	103,9	103,8	103,6	103,4
2012	103,0	103,3	103,9	103,9	103,9	103,6	103,1	103,1	103,4	103,6	103,2	103,0
2013	102,7	103,0	103,3	103,3	103,4	103,5	103,1	103,1	103,4	103,3	103,3	103,1
2014	102,8	102,9	103,3	103,3	103,6	103,6	103,2	103,1	103,3	103,3	103,2	102,7
2015	102,3	102,0	102,4	102,2	102,4	102,5	101,8	101,7	101,8	101,9	...	...
Dezember 2010 = 100												
2011	99,6	100,0	100,7	100,8	100,8	100,5	99,7	99,4	99,7	99,6	99,4	99,3
2012	98,9	99,1	99,7	99,8	99,8	99,5	99,0	99,0	99,3	99,4	99,1	98,9
2013	98,6	98,9	99,1	99,1	99,2	99,3	99,0	98,9	99,2	99,1	99,1	98,9
2014	98,6	98,7	99,1	99,2	99,5	99,4	99,0	99,0	99,1	99,1	99,1	98,6
2015	98,2	97,9	98,2	98,1	98,3	98,4	97,8	97,6	97,7	97,8	...	...

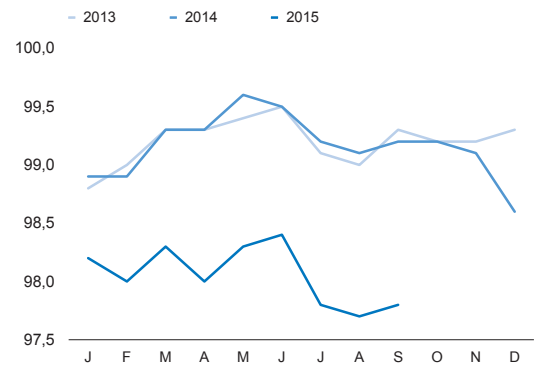
05 Preise

Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 2001

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	0,0	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	2,7	1,6	0,8	2,6
2009	0,3	0,3	-0,3	-0,2	-0,9	-0,8	-1,2	-0,7	-0,8	-0,7	0,0	0,2	-0,4
2010	1,1	1,0	1,4	1,4	1,2	0,6	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,8	0,8
2011	0,2	0,5	1,1	0,4	0,6	0,8	0,7	0,3	0,5	0,0	-0,5	-0,6	0,3
2012	-0,6	-0,7	-0,8	-0,8	-1,0	-1,0	-0,7	-0,4	-0,3	-0,2	-0,3	-0,4	-0,6
2013	-0,2	-0,2	-0,5	-0,6	-0,4	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,3	0,1	0,1	-0,2
2014	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	-0,1	0,0	-0,2	-0,5	0,0
2015	-0,7	-0,9	-1,0	-1,3	-1,3	-1,1	-1,4	-1,4	-1,4	-1,3	...	...	...

Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 2001

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	0,0	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	2,6	1,5	0,7	2,4
2009	0,1	0,2	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-0,9	-0,8	0,0	0,3	-0,5
2010	1,0	0,9	1,4	1,4	1,1	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,7
2011	0,3	0,5	1,0	0,3	0,4	0,6	0,5	0,2	0,5	-0,1	-0,5	-0,7	0,2
2012	-0,8	-0,9	-1,0	-1,0	-1,0	-1,1	-0,7	-0,5	-0,4	-0,2	-0,4	-0,4	-0,7
2013	-0,3	-0,3	-0,6	-0,6	-0,5	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,3	0,1	0,1	-0,2
2014	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,3	0,0
2015	-0,5	-0,8	-0,9	-1,1	-1,2	-1,0	-1,3	-1,4	-1,4	-1,4	...	...	...

Mittlere Jahreststeuerung in Prozent**Basler Index der Konsumentenpreise**

Basler Index der Konsumentenpreise nach Hauptgruppe seit 2013 (Dezember 2010 = 100)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtindex												
2013	98,8	99,0	99,3	99,3	99,4	99,5	99,1	99,0	99,3	99,2	99,3	99,1
2014	98,9	98,9	99,3	99,3	99,6	99,5	99,2	99,1	99,2	99,2	99,1	98,6
2015	98,2	98,0	98,3	98,0	98,3	98,4	97,8	97,7	97,8	97,9	...	...
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke												
2013	97,8	97,5	98,0	97,9	98,7	99,1	100,0	99,0	99,3	98,5	98,4	98,5
2014	98,9	98,6	99,2	98,6	99,7	100,2	100,3	100,4	100,5	99,3	99,1	98,7
2015	99,2	98,5	98,2	98,1	98,6	99,4	98,8	99,2	99,2	98,7	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak												
2013	103,1	102,7	103,2	103,4	102,8	103,8	103,5	103,7	104,2	103,3	104,3	103,0
2014	104,0	104,2	103,9	104,2	104,4	104,7	104,7	104,2	104,8	104,6	105,0	104,2
2015	105,3	104,3	105,3	104,0	104,5	104,1	104,8	104,5	104,5	104,3	...	...
Bekleidung und Schuhe												
2013	80,4	82,9	87,5	89,0	90,3	89,3	81,3	80,1	84,4	87,8	88,0	86,5
2014	78,5	79,7	84,9	87,0	88,7	86,8	80,1	80,2	84,2	88,5	88,6	86,9
2015	79,9	80,4	85,3	87,3	88,1	87,2	80,0	79,9	84,1	88,7	...	...
Wohnen und Energie												
2013	102,2	102,6	102,3	102,2	102,3	102,4	102,6	102,9	103,0	102,8	103,1	103,3
2014	103,8	103,7	103,6	103,7	103,8	103,9	103,8	103,9	103,8	103,6	103,8	103,2
2015	103,0	103,2	103,3	102,9	103,5	103,4	103,2	103,4	103,4	103,4	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung												
2013	94,9	95,4	95,9	96,4	95,8	96,1	95,2	95,5	95,0	94,9	95,0	94,3
2014	94,2	94,6	95,0	95,1	95,5	95,3	94,2	93,8	93,7	93,9	94,2	93,9
2015	92,9	92,7	93,3	93,8	93,1	93,2	91,9	91,4	91,5	91,0	...	...
Gesundheitspflege												
2013	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	99,3
2014	99,3	99,3	99,3	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	98,9	98,9	98,9	98,3
2015	98,3	98,3	98,3	98,3	98,3	98,3	98,2	98,3	98,0	98,0	...	...
Verkehr												
2013	97,6	98,5	98,1	97,8	97,3	97,7	97,3	97,3	97,5	96,9	96,3	96,2
2014	96,3	96,6	96,4	96,7	96,9	96,8	96,8	96,5	96,2	96,3	95,6	95,1
2015	93,9	92,8	92,8	91,6	92,4	93,1	92,2	92,0	91,3	91,5	...	...
Nachrichtenübermittlung												
2013	97,9	97,8	97,6	97,5	97,4	97,4	97,3	97,3	97,3	97,3	95,4	95,4
2014	95,3	95,3	94,9	94,8	94,4	94,4	94,4	94,5	94,8	95,3	95,2	95,1
2015	95,0	95,0	94,9	94,5	94,4	94,4	94,2	94,1	94,1	92,7	...	...
Freizeit und Kultur												
2013	94,1	93,9	94,5	94,7	94,9	94,8	94,0	93,7	94,2	94,5	95,1	94,7
2014	94,1	94,2	94,6	94,7	94,9	94,9	94,7	94,3	94,3	94,3	94,4	93,4
2015	93,1	92,5	92,9	92,8	92,5	92,6	92,5	92,3	92,3	92,6	...	...
Erziehung und Unterricht												
2013	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	101,5	103,7	103,7	103,7	103,7
2014	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	104,9	104,9	104,9	105,0
2015	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	106,2	106,2	...	...
Restaurants und Hotels												
2013	103,2	103,2	103,4	103,2	103,3	103,5	103,0	103,2	103,0	102,7	103,0	103,0
2014	104,7	104,3	104,6	104,1	104,3	103,9	103,4	103,7	103,5	103,2	102,8	102,9
2015	104,0	104,3	104,3	103,8	104,0	103,7	103,4	103,3	103,1	102,9	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen												
2013	100,4	101,0	100,6	100,7	100,7	100,9	101,1	101,0	101,0	100,9	100,8	101,0
2014	99,2	99,5	100,1	99,9	100,1	99,8	100,1	100,3	100,1	99,7	100,1	100,2
2015	99,7	99,1	99,3	99,0	98,9	98,9	98,9	98,5	98,8	98,7	...	...

¹Gewichtungen siehe Seite 94, obere Tabelle.

05 Preise

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2007¹

Artikel	Menge	Erhebung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Nahrungsmittel											
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	61.71	64.05	63.56	64.16	67.01	64.05	66.89	70.28	69.15
Rindsbraten	1 kg	Mai	32.52	35.56	33.77	33.92	37.35	36.75	38.52	39.10	39.63
Rindsvoressen	1 kg	Mai	25.01	26.19	25.60	24.83	24.40	24.84	26.12	26.64	25.98
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	19.10	19.99	18.76	16.66	17.50	17.00	18.04	18.69	18.23
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	69.02	71.65	71.62	71.59	69.18	67.69	69.09	68.70	69.42
Kalbsbraten	1 kg	Mai	39.91	39.37	39.64	45.44	46.25	45.54	48.24	48.33	53.29
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	36.32	36.89	35.22	34.17	34.53	34.39	36.38	37.19	35.77
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	49.26	50.69	49.62	49.50	50.02	47.91	47.99	50.42	48.81
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	29.78	32.02	31.50	30.49	27.98	27.84	33.41	33.97	31.19
Schweinsfilet	1 kg	Mai	51.22	54.23	52.24	52.58	51.35	47.47	53.80	52.83	52.41
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	20.60	23.26	19.54	19.60	18.64	17.90	21.55	19.38	19.31
Schweinsbraten	1 kg	Mai	24.51	26.47	25.44	28.31	26.98	25.22	29.38	30.23	29.47
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	19.09	20.58	19.09	18.19	17.06	15.82	16.62	17.14	15.90
Klopfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.28	1.31	1.21	1.13	1.03	1.03	1.05	1.12	1.07
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	2.14	2.13	1.95	2.26	1.75	1.94	1.78	2.01	2.42
Wienerli	1 Paar	Mai	2.04	1.85	1.80	1.37	1.23	1.10	1.44	1.57	1.40
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.53	1.62	1.72	1.63	1.55	1.54	1.57	1.65	1.61
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.56	1.66	1.64	1.62	1.45	1.45	1.53	1.61	1.58
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.08	2.21	2.16	1.91	1.61	1.48	1.55	1.65	1.72
Greyerzerkäse	100 g	Mai	2.10	2.19	2.18	2.12	1.94	1.83	1.86	1.87	1.81
Tilsiterkäse	100 g	Mai	1.93	1.95	1.92	1.73	1.42	1.40	1.42	1.53	1.59
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.62	0.66	0.76	0.70	0.65	0.54	0.66	0.67	0.80
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.65	0.69	0.73	0.72	0.65	0.62	0.68	0.68	0.71
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.69	2.84	2.40	1.97	1.84	1.77	1.95	2.06	1.95
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.38	1.43	1.53	1.34	1.15	1.18	1.15	1.16	1.00
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.65	0.66	0.73	0.74	0.66	0.66	0.59	0.59	0.62
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.32	0.36	0.38	0.41	0.31	0.30	0.30	0.29	0.26
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.54	1.70	1.82	1.90	1.72	1.70	1.68	1.76	1.72
Kochbutter	250 g	Mai	2.78	3.10	3.15	3.03	3.06	3.05	2.98	3.14	3.11
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.25	2.33	2.38	2.73	2.57	2.64	3.11	2.66	2.97
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.45	1.52	1.62	1.69	1.60	1.48	1.59	1.65	1.73
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.82	1.95	1.64	1.27	2.10	1.17	1.23	1.24	1.10
Alkoholfreie Getränke											
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.18	1.19	1.06	0.97	0.76	0.74	0.78	0.80	0.79

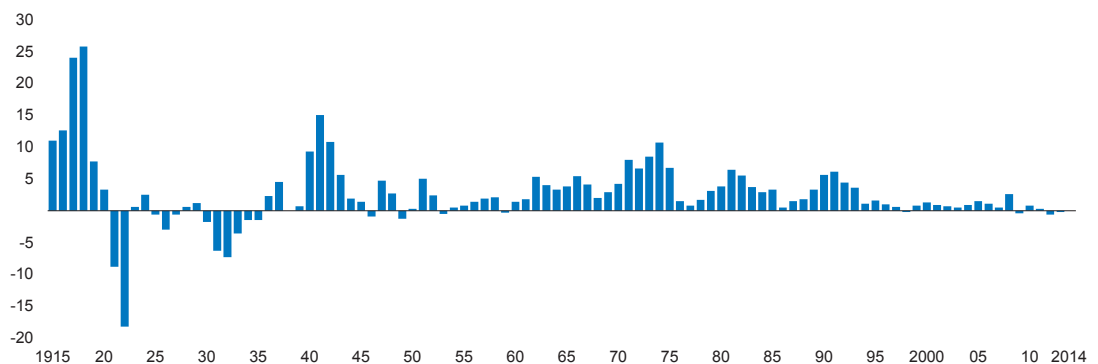
¹Durchschnittspreise möglichst homogener Erhebungspositionen im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. Seit der Indexrevision vom Dezember 2005 publiziert das Bundesamt für Statistik zahlreiche Durchschnittspreise nicht mehr, insbesondere da die Preishomogenität heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (zum Beispiel Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben ist. Die an sich schon eingeschränkte Aussagekraft von Durchschnittspreisen verliert damit weiter an Bedeutung.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2007 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Alkoholische Getränke und Tabakwaren											
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.31	1.33	1.42	1.40	1.16	1.17	1.36	1.42	1.53
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	1.06	1.14	1.16	1.13	0.89	0.94	1.11	1.03	1.02
Zigaretten	1 Paket	Mai	5.77	5.95	6.13	6.50	6.88	6.94	7.33	7.98	8.20
Energie											
Heizöl, 3 001- 6 000 l	100 l	Mai	75.82	121.92	62.94	91.11	100.05	102.27	94.50	100.73	78.15
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	74.43	120.41	61.29	89.39	98.42	101.14	93.45	99.50	77.01
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	73.71	119.26	59.93	88.04	97.08	99.84	92.07	98.08	75.20
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	72.04	117.95	58.04	87.05	95.83	99.01	90.93	97.39	74.44
Heizöl, über 20 000 l	100 l	Mai	71.60	117.25	57.52	86.51	95.24	98.06	90.12	96.71	73.84
Treibstoff											
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.75	1.88	1.50	1.73	1.85	1.88	1.75	1.77	1.55
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.78	1.92	1.55	1.78	1.90	1.92	1.79	1.82	1.59
Diesel	1 l	Mai	1.76	2.12	1.57	1.81	1.97	1.96	1.86	1.87	1.63
Zeitungen und Zeitschriften											
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.57	2.60	2.69	2.77	2.91	2.95	3.22	3.31	3.39
Mahlzeiten in Personalrestaurants											
Tagesmenu	1 Menu	Mai	9.77	9.81	9.94	10.01	10.17	10.04	10.00	10.03	10.08
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés											
Tagesteller	1 Menu	Mai	18.77	18.62	19.04	19.22	19.88	20.36	20.72	20.40	22.10
Getränke in Restaurants und Cafés											
Lagerbier	3 dl	Mai	4.46	4.66	4.65	4.78	4.72	4.61	4.71	4.72	4.72
Spezialbier (Stange) ²	3 dl	Mai	4.34	4.52	4.63	4.69	...	...	...	...	...
Espresso	1 Tasse	Mai	3.88	4.05	4.12	4.18	4.12	4.23	4.24	4.24	4.24
Tee crème	1 Tasse	Mai	3.84	4.01	4.05	4.11	4.15	4.15	4.22	4.29	4.27
Mineralwasser, Flasche ³	3 dl	Mai	3.85	3.75	3.76	3.79	4.23	4.44	4.44	4.66	4.58
Mineralwasser, offen ³	3 dl	Mai	3.58	3.70	3.78	3.82	3.89	3.91	3.92	3.98	3.96

²Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2010 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. ³Mineralwasser oder Süssgetränke. Seit der Revision 2010 3,3 dl Flasche.

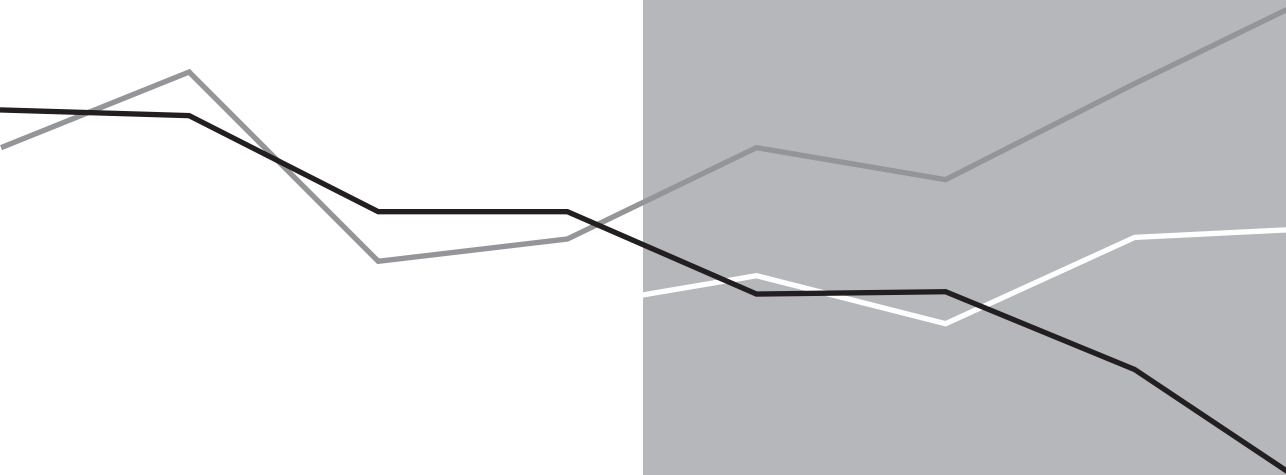
Teuerung in Basel-Stadt – Jahresmittel in Prozent



06

Produktion, Handel, Verbrauch

Messen
Neugründungen
Betreibungen, Konkurse
Aussenhandel



Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1991¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1991	75.	10	171	1 312	1 483	165 000	55 583	450 000
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415
2009	93.	10	91	712	803	72 540	39 706	303 288
2010	94.	10	149	778	927	73 140	36 173	301 520
2011	95.	10	118	685	803	63 819	30 728	302 846
2012	96.	10	135	605	740	62 985	29 430	304 200
2013	97.	10	129	696	825	66 500	30 140	159 824
2014	98.	10	94	528	622	55 000	26 500	163 642
2015	99.	10	101	515	616	55 000	26 500	132 234

¹Publikums- und Erlebnismesse, seit 2006 einschliesslich Natur, von 2008 bis 2012 einschliesslich Twoo (Schweizer Fahrradadresse). Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". ²Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³Bis 2003 gerundete Zahlen. Von 2004 bis 2012 Frequenzmessung mittels Anzahl Drehkreuzbewegungen, seit 2013 genaue Anzahl Personen mittels Erfassung einzelner Tickets.

Messen in der Stadt Basel 2014

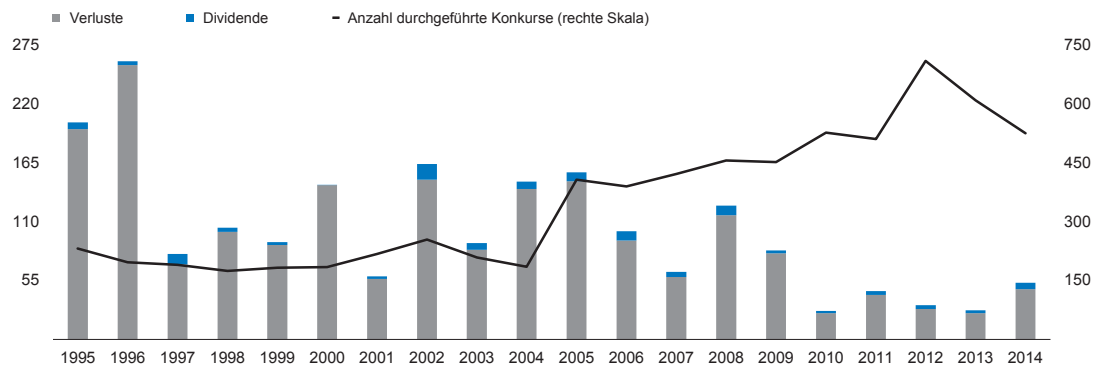
Bezeichnung	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Stand- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
Swissbau	21. 1.	5	64 560	1 153	104 156
MariNatal Basel. Messe für Hochzeit, Fest und Geburt	8. 2.	2	2 000	49	3 500
Basler Ferienmesse 2014	14. 2.	3	2 476	110	22 000
Creativa Basel	14. 2.	4	629	34	17 500
muba. Mitten im Erlebnis	14. 2.	10	26 500	622	163 642
BASELWORLD. Weltmesse für Uhren und Schmuck	27. 3.	8	118 000	1 460	150 000
Blickfang. Internationale Designmesse	9. 5.	3	1 200	125	11 000
Design Miami/Basel	17. 6.	6	7 699	56	26 600
Art Basel, Basel. Die internationale Kunstmesse	19. 6.	6	24 150	285	92 000
Pack&Move. Schweizer Fachmesse für integrierte Logistiklösungen und Verpackungstechnik	9. 9.	4	8 552	210	4 894
Auto Basel 2014. luege, fahre, kaufe!	25. 9.	4	9 560	151	25 000
Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse	23.10.	3	4 500	100	30 000
Basler Herbstwarenmesse	25.10.	16	5 049	157	70 000
Basler Weinmesse	25.10.	9	1 430	130	27 200
Worlddidac Basel	29.10.	3	3 551	219	17 085
Didacta Schweiz Basel ¹	29.10.	3	5 954	169	...
Basler Feinmesse	30.10.	4	920	60	14 069
Sammlerbörse	8.11.	2	5 000	150	3 500
PRODEX. Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Fertigungsmesstechnik	18.11.	4	18 660	326	29 352
Swisstech. Internationale Fachmesse für Werkstoffe, Komponenten und Systembau	18.11.	4	10 600	554	23 532
45. Internationale Mineralien- und Fossilientage	13.12.	1	2 500	110	3 000

¹Besucherzahl bei Worlddidac integriert.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Neugründungen und Beschäftigte nach Branche, Rechtsform, Beschäftigungsgrad seit 2011¹**

Branche, Rechtsform	Neue Unternehmen			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Branche												
Sekundärer Sektor	35	38	52	47	45	118	14	34	29	61	79	147
Industrie und Energie	12	13	12	9	9	19	6	10	5	15	19	24
Baugewerbe	23	25	40	38	36	99	8	24	24	46	60	123
Tertiärer Sektor	251	250	243	254	243	246	211	175	177	465	418	423
Handel und Reparatur	39	42	37	34	31	41	23	31	25	57	62	66
Verkehr und Lagerei	7	14	12	4	23	18	6	6	8	10	29	26
Gastgewerbe, Beherbergung	9	12	13	13	16	12	28	36	32	41	52	44
Information und Kommunikation	31	21	21	34	26	37	17	11	5	51	37	42
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	13	5	16	14	3	6	5	4	22	19	7
Immobilienwesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	21	19	34	28	18	37	25	11	21	53	29	58
Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleistungen	97	98	87	87	91	74	57	47	52	144	138	126
Unterrichtswesen	6	4	7	1	2	2	10	3	6	11	5	8
Gesundheits- und Sozialwesen	10	12	15	22	8	11	15	12	15	37	20	26
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	3	4	3	-	4	2	4	2	5	4	6
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	17	12	8	12	14	7	22	9	7	34	23	14
Rechtsform												
Einzelunternehmen	105	104	110	85	76	63	48	43	74	133	119	137
Personengesellschaften	8	6	8	3	4	10	27	6	10	30	10	20
Aktiengesellschaften	45	46	38	58	60	92	47	33	26	105	93	118
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	125	128	135	153	143	193	102	127	92	255	270	285
Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländische Kapitalgesellschaften	3	4	4	2	5	6	1	-	4	3	5	10
Total	286	288	295	301	288	364	225	209	206	526	497	570

¹Unter Neugründungen sind nur Unternehmen gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen in Mio. Franken

Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1995

Jahr	Zahlungsbefehle					Total	davon Steuerbetreibungen	Rechtsvor-schläge	Pfän-dungen	Ver-wertun-gen ¹	Kon-kurs-eröff-nungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust-pfand-betrei-bung	Grund-pfand-betrei-bung	Wech-sel-betrei-bung	Miet-zins-betrei-bung ²						
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	349
2007	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417
2008	69 197	75	55	–	–	69 327	14 065	6 797	37 258	16 536	422
2009	73 220	51	56	–	–	73 327	14 680	7 359	38 659	15 126	524
2010	72 823	47	62	8	–	72 940	15 767	7 873	39 140	16 377	524
2011	72 244	60	49	–	–	72 353	15 333	7 245	38 491	14 179	501
2012	73 420	30	29	–	–	73 479	14 985	8 045	40 103	16 640	755
2013	72 592	40	41	–	–	72 673	14 074	7 068	41 655	14 943	603
2014 ³	77 324	29	26	–	–	77 379	13 837	7 716	42 164	17 097	580

¹Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ²Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³Von den 580 Konkursöffnungen werden 248 nicht durchgeführt, 242 davon zufolge Einstellung mangels Aktiven.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1995

Jahr	Durchgeführte Konkurse						Gerichtlich bestätigte Nachlassverträge	
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in % ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn-gläubiger		davon II. Klasse Sozial-ver-sicherungen
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	406	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	389	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	421	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2
2008	455	124 874,5	115 916,8	92,8	8 957,7	3 569,5	850,8	–
2009	451	83 045,2	80 338,4	96,7	2 706,8	459,4	652,5	–
2010	526	26 424,9	24 302,0	92,0	2 122,9	391,0	218,7	–
2011	510	45 157,8	41 434,2	91,8	3 723,6	1 023,1	376,6	–
2012	708	31 787,0	28 197,0	88,7	3 590,3	381,6	297,8	1
2013	608	26 988,8	24 477,6	90,7	2 511,3	505,4	447,0	1
2014	524	52 826,1	46 717,7	88,4	6 142,7	2 474,0	1 247,0	2

¹In Prozent der zugelassenen Forderungen.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2014¹**

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	14 174	2 170 018	0,7	54 311	3 764 492	1,4
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	916	7 678 155	0,0	341	4 893 717	0,0
Bergbauerzeugnisse	431 040	10 472 551	4,1	11 588	353 585	3,3
Nahrungs- und Genussmittel	133 978	3 852 127	3,5	550 975	8 394 447	6,6
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	10 912	326 607	3,3	560 533	10 125 570	5,5
Holz; Papier; bespielte Datenträger	23 381	3 153 108	0,7	114 017	6 860 260	1,7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	365 029	6 286 233	5,8	306 607	5 377 981	5,7
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	145 721	5 507 959	2,6	1 910 241	48 672 487	3,9
Sonstige Mineralerzeugnisse	67 434	4 329 528	1,6	54 029	2 846 298	1,9
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	45 872	4 071 233	1,1	157 308	80 163 316	0,2
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	12 544	1 199 760	1,0	882 846	41 932 665	2,1
Fahrzeuge	8 730	840 069	1,0	278 365	16 420 115	1,7
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	11 967	615 469	1,9	154 778	18 238 198	0,8
Sekundärrohstoffe und Abfälle	49 763	1 495 467	3,3	1 059	863 045	0,1
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	2	290	0,8	9 094	294 214	3,1
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	28	738	3,8	35 150	1 474 133	2,4
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	1 830 334	–
Alle Warengruppen	1 321 491	51 999 314	2,5	5 081 241	252 504 858	2,0

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2014¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	1 125	12 769	–	118	163	–	0	14 174
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	110	–	348	–	458	–	916
Bergbauerzeugnisse	1 583	309 569	–	119 888	0	–	–	431 040
Nahrungs- und Genussmittel	4 239	61 931	–	63 896	3 912	–	–	133 978
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	497	9 840	–	148	426	–	–	10 912
Holz; Papier; bespielte Datenträger	300	22 897	–	22	163	–	–	23 381
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	12 633	21 184	–	208 622	24	122 566	–	365 029
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	23 126	113 208	–	8 348	1 039	–	–	145 721
Sonstige Mineralerzeugnisse	324	66 590	–	481	39	–	–	67 434
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	18 339	25 963	–	1 492	78	–	–	45 872
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	2 553	9 264	–	114	613	–	–	12 544
Fahrzeuge	4 978	2 781	–	12	216	–	744	8 730
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	717	10 692	–	509	49	–	–	11 967
Sekundärrohstoffe und Abfälle	–	47 718	–	2 044	0	–	–	49 763
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	2	–	–	1	–	–	2
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	–	25	–	–	3	–	–	28
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Warengruppen	70 413	714 542	–	406 042	6 725	123 024	744	1 321 491

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2014¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	314	730 703	0,0	997	235 747	0,4
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	154	...	–	62	...
Bergbauerzeugnisse	27 601	2 447 440	1,1	904	48 690	1,9
Nahrungs- und Genussmittel	13 476	3 192 425	0,4	39 367	8 775 050	0,4
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	3 046	131 194	2,3	201 373	3 417 212	5,9
Holz; Papier; bespielte Datenträger	1 136	1 859 273	0,1	12 789	2 932 888	0,4
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	29 813	1 083 822	2,8	26 269	865 789	3,0
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	311 910	2 300 392	13,6	48 978 390	88 795 030	55,2
Sonstige Mineralerzeugnisse	8 204	391 475	2,1	4 708	1 247 667	0,4
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	1 842	1 784 326	0,1	22 910	80 364 971	0,0
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	5 195	844 305	0,6	749 408	72 160 196	1,0
Fahrzeuge	12 808	459 156	2,8	55 396	5 961 322	0,9
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	732	103 858	0,7	17 983	14 289 374	0,1
Sekundärrohstoffe und Abfälle	99 406	2 876 577	3,5	107 246	1 556 662	6,9
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	7	420	1,8	12 816	359 747	3,6
Sammelgut	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	28	421	6,7	44 910	1 900 050	2,4
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	79	2 268 424	0,0
Alle Warengruppen	515 520	18 205 939	2,8	50 275 546	285 178 883	17,6

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2014¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	8	305	–	–	1	–	–	314
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbauerzeugnisse	25	27 546	–	22	8	–	–	27 601
Nahrungs- und Genussmittel	16	13 265	–	80	116	–	–	13 476
Textilien und Bekleidung (einschl. Leder)	3	3 017	–	9	17	–	–	3 046
Holz; Papier; bespielte Datenträger	–	981	–	81	74	–	–	1 136
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	–	28 106	–	1 700	7	–	–	29 813
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	133 306	155 351	–	6 318	16 063	872	–	311 910
Sonstige Mineralerzeugnisse	23	8 102	–	0	79	–	–	8 204
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	16	1 589	–	202	35	–	–	1 842
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	118	4 225	–	366	486	–	–	5 195
Fahrzeuge	8 593	3 018	–	868	50	–	278	12 808
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	4	703	–	9	15	–	–	732
Sekundärrohstoffe und Abfälle	662	14 634	–	84 110	1	–	–	99 406
Post, Pakete	–	–	–	–	–	–	–	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	6	–	–	1	–	–	7
Sammelgut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nicht identifizierbare Güter	–	26	–	–	3	–	–	28
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Alle Warengruppen	142 774	260 873	–	93 767	16 956	872	278	515 520

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde; a.n.g. = anderweitig nicht genannt. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2005¹**

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total	Absolut	In %
2005	3 726 127	6 543 002	3 109	5 948 422	14 274	491 956	...	16 726 892	2 890 209	17,3
2006	4 246 784	6 591 967	3 090	5 415 941	15 106	326 192	261	16 599 341	2 544 835	15,3
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1
2008	4 665 384	6 144 756	2 813	5 640 049	16 963	335 475	158	16 805 598	2 606 974	15,5
2009	4 437 551	5 726 429	2 122	5 432 587	14 494	237 413	4 586	15 855 182	1 917 912	12,1
2010	4 282 128	6 041 002	1 948	5 134 417	17 333	416 466	3 825	15 897 119	1 603 857	10,1
2011	4 519 324	5 971 260	260	4 569 539	17 055	388 369	9 847	15 475 654	1 717 768	11,1
2012	4 338 782	5 587 678	500	5 771 127	17 898	252 391	6 423	15 974 799	1 813 675	11,4
2013	4 167 910	5 916 864	–	5 284 000	20 238	292 090	4 811	15 685 913	1 612 090	10,3
2014	4 100 861	6 407 810	–	4 481 946	21 314	238 032	4 651	15 254 613	1 321 491	8,7

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2013 und 2014¹

Verkehrsträger ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel Ost ³	Basel West ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Total		
2013							
Schiene	4 014 978	50	1	152 881	4 167 910	7 336 333	56,8
Strasse	3 172 186	2 511 112	3 765	229 801	5 916 864	31 206 409	19,0
Post	–	–	–	–	–	–	–
Wasser	21 115	641	0	5 262 244	5 284 000	5 471 227	96,6
Luft	1 450	19	17 357	1 413	20 238	77 209	26,2
Pipeline	243 063	49 027	–	–	292 090	8 588 162	3,4
Eigener Antrieb	4 503	223	51	35	4 811	30 218	15,9
Alle Verkehrsträger	7 457 294	2 561 072	21 175	5 646 372	15 685 913	52 709 557	29,8
2014							
Schiene	3 933 747	29	3	167 082	4 100 861	7 312 262	56,1
Strasse	3 387 093	2 799 198	4 784	216 736	6 407 810	31 608 296	20,3
Post	–	–	–	–	–	–	–
Wasser	25 044	411	–	4 456 491	4 481 946	4 694 517	95,5
Luft	1 654	20	17 669	1 971	21 314	79 193	26,9
Pipeline	194 022	44 010	–	–	238 032	8 267 179	2,9
Eigener Antrieb	4 318	295	36	1	4 651	32 026	14,5
Alle Verkehrsträger	7 545 877	2 843 964	22 491	4 842 281	15 254 613	51 993 473	29,3

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2005

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Total	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Total
2005	15 266 850	3 101 612	4 435 435	22 803 897	2010	15 584 382	3 087 929	2 316 394	20 988 705
2006	16 161 191	2 966 402	4 519 874	23 647 467	2011	15 811 409	2 713 411	3 046 603	21 571 423
2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986	2012	14 734 179	2 353 192	1 862 414	18 949 785
2008	17 035 277	3 128 538	4 112 209	24 276 024	2013	16 160 138	2 147 810	622 155	18 930 102
2009	14 759 973	2 897 373	3 211 597	20 868 943	2014	16 263 522	2 087 055	1 769 525	20 120 102

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2005¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Total	Absolut	in %
2005	859 749	3 922 914	582	666 904	36 761	1 433	...	5 488 343	496 613	9,0
2006	961 733	4 234 919	538	559 915	39 720	1 902	36	5 798 762	584 476	10,1
2007	1 004 297	4 455 470	560	724 262	40 527	2 538	14	6 227 668	619 789	10,0
2008	884 071	4 187 374	515	759 023	43 890	3 553	17	5 878 443	664 964	11,3
2009	614 060	3 607 900	369	655 551	37 714	1 650	1 180	4 918 424	598 234	12,2
2010	585 892	3 589 018	358	630 071	40 596	1 717	2 510	4 850 162	549 343	11,3
2011	508 716	3 489 647	260	680 136	43 586	680	3 620	4 726 647	548 232	11,6
2012	491 390	3 337 915	344	527 030	41 223	944	4 826	4 403 672	573 704	13,0
2013	536 740	3 193 257	-	706 219	40 875	861	2 708	4 480 659	530 213	11,8
2014	451 773	3 260 218	-	694 228	42 447	872	2 607	4 452 144	515 520	11,6

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2013 und 2014¹

Verkehrsträger ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	Prozentanteil Region Basel
	Basel Ost ³	Basel West ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Total		
2013							
Schiene	491 361	102	388	44 889	536 740	2 058 164	26,1
Strasse	2 574 272	5 341	467 687	145 957	3 193 257	12 990 096	24,6
Post	-	-	-	-	-	-	-
Wasser	56 169	74	883	649 093	706 219	739 687	95,5
Luft	4 478	33 734	125	2 539	40 875	690 494	5,9
Pipeline	-	-	544	317	861	927 739	0,1
Eigener Antrieb	2 184	28	492	4	2 708	9 636	28,1
Alle Verkehrsträger	3 128 464	39 278	470 118	842 798	4 480 659	17 415 816	25,7
2014							
Schiene	398 535	127	649	52 462	451 773	2 006 545	22,5
Strasse	2 606 744	4 490	507 671	141 313	3 260 218	13 512 978	24,1
Post	-	-	-	-	-	-	-
Wasser	55 035	123	1 249	637 820	694 228	724 139	95,9
Luft	5 072	34 629	128	2 618	42 447	715 882	5,9
Pipeline	-	-	872	-	872	1 235 709	0,1
Eigener Antrieb	2 066	33	508	-	2 607	10 686	24,4
Alle Verkehrsträger	3 067 452	39 402	511 077	834 213	4 452 144	18 205 939	24,5

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2005

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Total	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Total
2005	9 321 370	3 499 134	...	12 820 504	2010	10 465 771	3 455 426	...	13 921 197
2006	10 395 683	3 187 914	...	13 583 597	2011	11 624 047	3 211 924	...	14 835 971
2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803	2012	11 540 113	2 842 508	...	14 382 623
2008	10 595 548	3 250 575	...	13 846 123	2013	12 946 838	2 617 927	...	15 564 768
2009	9 413 118	3 029 250	...	12 442 368	2014	13 297 398	2 550 360	...	15 847 758

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2013 und 2014¹**

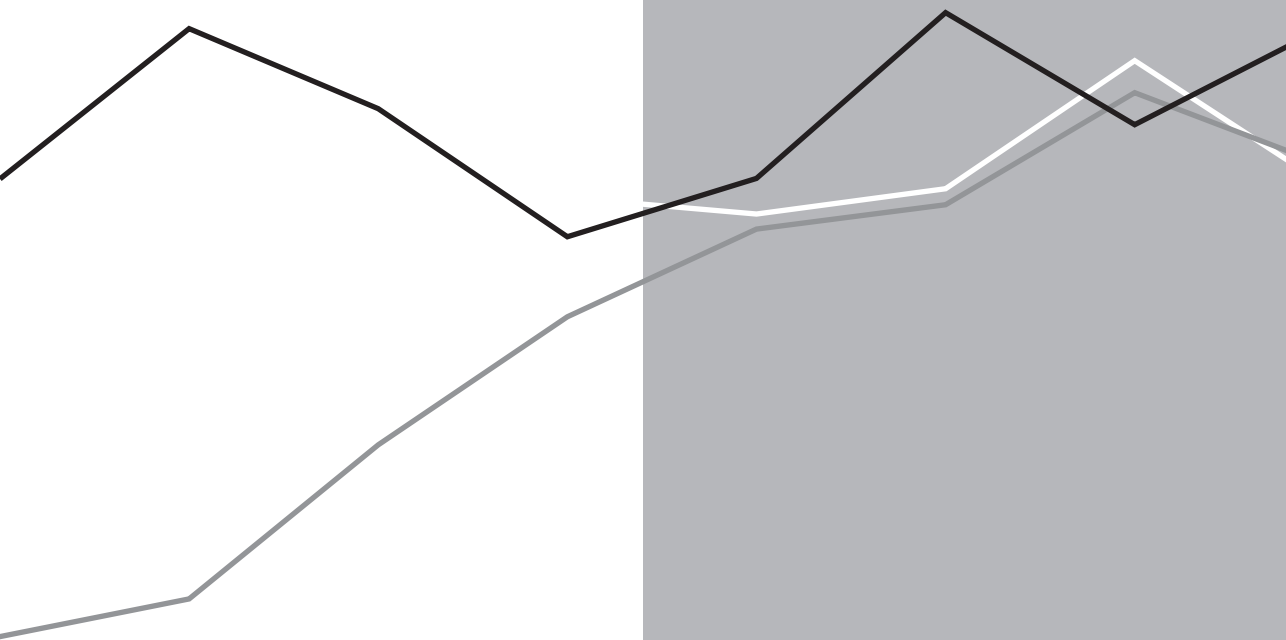
Verkehrsträger ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	%Anteil Region Basel ³
	Basel Ost ⁴	Basel West ⁵	Flughafen	Rheinhäfen ⁶	Total		
Eingang 2013							
Schiene	7 679 223	8 450 741	–	30 174	16 160 138	31 254 116	51,7
Strasse	1 075 832	1 064 516	6 724	738	2 147 810	7 381 535	29,1
Pipeline	–	622 155	–	–	622 155	5 704 735	10,9
Alle Verkehrsträger	8 755 054	10 137 412	7 211	44 092	18 930 102	44 340 387	42,7
Eingang 2014							
Schiene	4 906 456	11 352 695	–	4 371	16 263 522	31 609 974	51,5
Strasse	1 175 897	904 649	6 057	452	2 087 055	7 237 268	28,8
Pipeline	–	1 769 525	–	–	1 769 525	8 633 579	20,5
Alle Verkehrsträger	6 082 353	14 026 869	6 057	4 823	20 120 102	47 480 821	42,4
Ausgang 2013							
Schiene	6 178 467	6 768 371	–	–	12 946 838	31 254 116	41,4
Strasse	896 321	1 721 278	295	33	2 617 927	7 381 535	35,5
Pipeline	–	–	–	–	–	5 704 735	–
Alle Verkehrsträger	7 074 788	8 489 652	295	33	15 564 768	44 340 387	35,1
Ausgang 2014							
Schiene	4 751 098	8 546 300	–	–	13 297 398	31 609 974	42,1
Strasse	1 047 860	1 502 473	–	27	2 550 360	7 237 268	35,2
Pipeline	–	–	–	–	–	8 633 579	–
Alle Verkehrsträger	5 798 958	10 048 773	–	27	15 847 758	47 480 821	33,4

¹Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³Werte teilweise korrigiert. ⁴Kleinbasel und Riehen. ⁵Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁶Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

07

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe
Nutztiere



Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeitbeschäftigte ²	Teilzeitbeschäftigte ³	Alle Beschäftigten	
	Alle	von hauptberufl. Landwirten	Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20,01 u.m.				Männer	Frauen
1990											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kanton Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
2000											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kanton Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
2010											
Basel	3	2	1	–	–	2	23,7	35	7	14	28
Riehen	9	7	1	2	1	5	31,9	25	16	33	8
Bettingen	2	2	–	–	–	2	57,3	3	4	4	3
Kanton Basel-Stadt	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
Kanton Basel-Stadt											
2005	14	12	2	2	1	9	33,0	30	27	34	23
2006	14	11	2	2	1	9	32,9	30	25	32	23
2007	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24
2008	14	11	4	1	1	9	33,1	20	26	30	16
2009	14	11	4	1	1	9	33,1	19	28	32	15
2010	14	11	2	2	1	9	36,3	63	26	50	39
2011	13	11	2	3	–	8	32,2	60	30	46	44
2012	13	11	3	2	–	8	32,2	61	31	51	41
2013	11	10	1	2	–	8	38,5	47	21	38	30
2014	12	10	1	3	–	8	34,9	50	23	41	32

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. ²Mehr als 75%. ³75% oder weniger.

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Getreide	Kartoffeln	Silomais, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen, Weiden	Rebland	Obstanlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total	davon im Ausland
1990	203	4	27	19	215	3	7	18	495	...
2000	156	12	20	39	273	5	10	49	564	27
2005	117	0	32	1	289	5	4	15	463	59
2006	124	0	25	1	288	5	3	14	460	...
2007	134	–	22	1	238	2	3	14	414	73
2008	126	–	26	1	280	2	3	25	463	72
2009	127	–	19	0	296	2	4	16	463	71
2010	120	–	15	0	314	5	3	15	472	71
2011	93	–	15	0	269	5	4	32	418	70
2012	104	–	19	0	270	5	4	17	419	70
2013	110	–	10	0	267	4	4	29	424	70
2014	88	–	19	0	265	7	4	36	419	70

07 Land- und Forstwirtschaft**Nutztierbestand seit 1990¹**

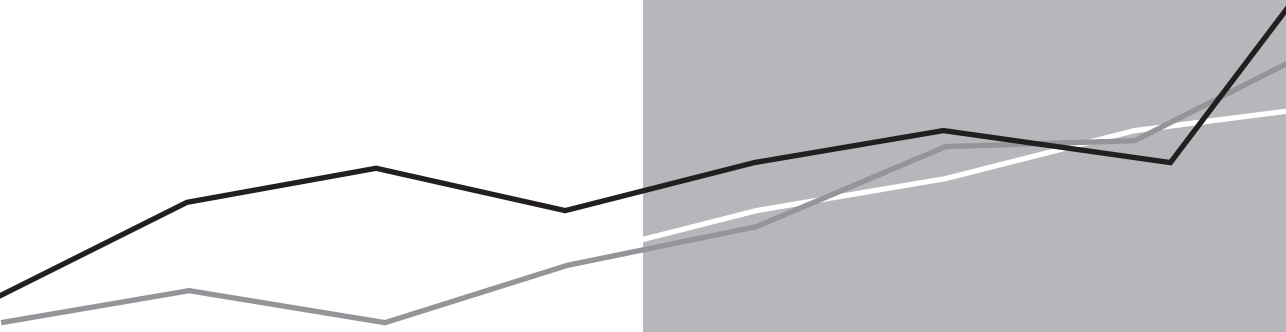
Jahr	Rind- vieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel ²	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Bienen- völker
1990	462	169	7	5	832	152	10	588	65
2000	406	175	3	8	657	97	31	582	50
2005	394	175	12	6	622	53	19	348	24
2006	341	159	11	6	224	84	17	336	31
2007	345	166	6	9	195	57	23	345	35
2008	342	160	7	10	198	42	18	357	36
2009	372	159	22	10	155	44	14	363	21
2010	388	160	24	19	194	25	29	383	6
2011	354	161	25	21	196	27	27	415	3
2012	332	161	24	22	150	14	28	434	4
2013	336	161	23	15	60	16	9	379	6
2014	315	161	22	16	110	13	21	365	33

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 landwirtschaftliche Betriebszählung; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. Die ausgewiesenen Zahlen der Bestände sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. ²Einschliesslich Maultiere.

08

Energie

- Fernwärme
- Elektrizität
- Gas
- Erneuerbare Energien



Fernwärmeversorgung nach Energieträger und Fernwärmeverbrauch seit 2000

Jahr	Wärmeproduktion ¹ in Mio. kWh			Verkaufte Wärmemenge in Mio. kWh	Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Aufgetretene Höchstleistung ³ in Mio. kWh	Fern- heizungs- netz in km
	aus Kehricht	aus Erdgas, Schlamm	aus Holz ²				
2000	435,071	503,785	...	834,900	103,956	373,000	195,1
2001	464,613	544,456	...	898,000	111,069	347,000	196,0
2002	453,852	518,149	...	872,000	100,001	352,000	196,4
2003	437,937	568,548	...	928,600	77,885	341,000	197,8
2004	454,990	548,472	...	903,600	99,862	309,000	198,2
2005	451,595	568,965	...	930,943	89,617	348,000	199,1
2006	459,433	547,917	...	909,900	97,450	372,000	200,1
2007	467,184	461,751	...	820,930	108,005	308,000	200,8
2008	515,839	492,779	44,254	941,746	111,126	319,000	202,5
2009	463,560	471,560	124,622	953,771	105,971	408,000	203,6
2010	461,892	532,202	132,454	1 013,898	112,650	338,000	204,3
2011	492,547	365,205	129,971	888,950	98,773	324,000	207,6
2012	530,155	415,595	133,355	969,840	109,265	396,000	207,9
2013	544,696	440,073	143,143	985,552	142,360	328,000	209,0
2014	539,959	339,466	125,403	886,038	118,790	348,094	215,4

¹Beinhaltet Heisswasser und Dampf. ²Erste volle Heizperiode im Jahr 2009. ³Summe der stündlichen Spitzenwerte der Anlagen der Produktionsstätten (siehe Tabelle unten).

Fernwärmeversorgung nach Produktionsstätte seit 2000

Jahr	Wärmebezug ¹ durch IWB in Mio. kWh						
	Fernheizkraftwerk Volta	Heizkraftwerk Bahnhof	Kehrichtver- wertungsanlage	Holzheizkraftwerk Basel ²	Heizkraftwerk Rosental	Heizkraftwerk Klybeck	Abwasserreinigungs- anlage (ARA)
2000	150,269	298,236	435,071	...	...	48,002	23,171
2001	202,817	276,328	464,613	...	...	41,061	24,250
2002	224,898	251,707	453,852	...	...	16,285	25,259
2003	258,370	264,233	437,937	...	...	17,099	28,846
2004	271,041	228,911	454,990	...	...	16,518	32,002
2005	246,926	260,797	451,595	...	...	30,190	31,052
2006	222,539	255,293	459,433	...	...	37,178	32,907
2007	206,165	197,568	467,184	...	...	23,305	34,713
2008	270,931	189,634	515,839	44,254	...	-2,903	35,117
2009	256,030	159,785	463,560	124,622	22,282	10,314	23,149
2010	312,848	147,259	461,892	132,454	17,261	23,396	31,438
2011	204,116	96,213	492,547	129,971	26,621	13,016	25,239
2012	205,094	124,803	530,155	133,355	39,834	15,646	30,218
2013	249,659	109,323	544,696	143,143	52,235	-	31,777
2014	175,783	73,859	539,959	125,403	51,216	-	40,192

¹Beinhaltet Heisswasser und Dampf. ²Erste volle Heizperiode im Jahr 2009.

08 Energie**Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 2000¹**

Jahr	Bezug von GVM ² und Dritten in Mio. kWh	Verbrauchtes Gas in Mio. kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ³		
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 148,574	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2
2008	4 117,726	2 001,121	667,602	507,793	2 116,605	2,645	1 029,4
2009	3 798,926	1 813,044	590,132	509,071	1 985,882	2,483	1 089,5
2010	4 323,430	1 972,030	698,236	479,470	2 351,400	4,822	1 051,8
2011	3 642,740	1 486,510	483,180	373,270	2 156,230	4,610	1 057,0
2012	3 880,186	1 714,717	695,598	371,753	2 165,469	4,364	1 065,0
2013	4 132,449	1 654,454	553,446	388,968	2 477,995	3,306	1 065,0
2014	3 540,470	1 564,509	535,013	217,962	1 975,961	14,115	1 061,6

¹Vorjahreswerte ggf. korrigiert. ²Gasverbund Mittelland AG. ³29 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

Elektrizitätsversorgung durch die IWB seit 2004¹

Produktion und Bezug	Energieumsatz in Mio. kWh											
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Lokale Werke	48,8	52,0	53,2	50,3	133,3	140,6	143,8	131,9	159,8	172,5	165,8	
Kleinwasserkraftwerk Neuwelt	3,0	3,7	3,6	4,4	3,4	2,5	0,9	2,3	4,5	5,0	3,0	
Kehrichtverwertungsanlage (KVA)	14,8	17,5	22,3	25,7	25,3	24,3	27,3	41,2	45,3	45,3	55,2	
Holzskraftwerk (HKW) ²	...	...	...	...	5,8	14,5	17,0	13,3	14,9	16,7	15,8
Blockheizkraftwerke	31,0	30,8	27,3	20,2	32,0	31,8	24,3	20,7	24,5	27,6	29,1	
FHKW GUD ³	...	...	...	...	66,8	67,5	74,3	54,4	70,6	77,9	62,7
Partnerwerke	1 296,5	1 288,9	1 162,9	1 303,3	1 356,9	1 384,7	1 354,2	1 225,4	1 384,7	1 386,5	1 408,4	
Birsfelden	226,7	212,7	252,9	242,8	255,6	255,9	210,2	194,5	260,3	283,0	281,7	
Oberhasli	315,0	328,0	298,2	320,6	319,9	322,3	335,0	334,3	368,6	373,8	341,8	
Maggia	181,1	184,8	117,7	187,9	171,8	194,9	176,2	157,7	178,0	157,9	208,1	
Blenio	85,3	74,4	59,1	96,6	115,3	125,2	107,6	120,0	80,3	126,5	133,2	
Grande Dixence	272,2	292,1	258,1	257,0	295,2	294,3	335,8	256,9	328,9	270,3	271,3	
Lienne	59,2	62,0	51,5	79,2	73,8	40,1	57,0	45,9	53,7	67,1	53,6	
Electra-Massa	103,1	82,4	90,6	76,9	76,4	91,3	78,8	78,8	81,0	88,0	74,8	
Hinterrhein	54,0	52,6	34,8	42,4	49,0	60,7	53,6	37,3	33,9	19,9	44,0	
Werk mit Bezugsrecht												
Kembs	170,4	192,4	176,9	187,1	205,7	200,3	205,4	196,1	182,4	196,6	229,7	
Solarstrom ⁴	1,4	1,5	1,7	2,3	2,2	2,5	2,9	3,9	6,1	7,9	6,7	
Windstrom ⁵	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	11,3	0,6	3,6	
Fremde Werke	336,7	303,5	377,1	302,7	243,3	173,3	244,9	439,9	481,1	514,0	492,5	
Total	1 854,5	1 838,8	1 772,4	1 846,4	1 942,2	1 902,0	1 951,8	1 997,8	2 225,4	2 278,1	2 306,7	

¹Vorjahreswerte bereinigt. ²Holzskraftwerk seit 2008; erstes Vollbetriebsjahr 2009. ³Fernheizkraftwerk Gas- und Dampfturbinenanlage seit 2008, seit 2012 einschliesslich Anlage Rosental. ⁴Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2014 insgesamt 449 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 10 Megawatt; diese lieferten im Jahr 2014 ungefähr 6,7 Mio. kWh Solarstrom. ⁵Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25 Prozent beteiligt, 2012 einschliesslich Anteil kostendeckende Einspeisevergütung (KEV).

Elektrizitätsverbrauch im Kanton Basel-Stadt seit 2008

Verbrauchskategorie	Energieumsatz in Mio. kWh									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eingespiessene Gesamtmenge im IWB-Netz ¹	1 617,0	1 612,0	1 588,0	1 580,0	1 554,0	1 568,0	1 505,6	...	...	...
Netzverluste	64,7	64,5	63,5	63,2	62,2	62,7	57,9	...	...	...
An Endkunden durchgeleitete Menge	1 552,3	1 547,5	1 524,5	1 516,8	1 491,8	1 505,3	1 447,7	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²	...	-0,3	-1,5	-0,5	-1,7	0,9	-4,1	...	...	...

¹IWB und Dritte. ²Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent bezieht sich auf die Gesamtmenge im IWB-Netz.

Erneuerbare Energien aus Wärme und Strom nach Produktionsart seit 2004¹

Produktionsart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Wärme											
Kehricht KVA	180,1	188,9	205,3	215,3	226,8	226,7	230,9	232,3	238,9	239,0	...
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	13,0	13,0	13,0	13,0	44,3	124,6	132,4	125,5	133,4	143,1	...
Abwärme ARA	32,0	31,1	32,9	34,7	35,1	23,1	31,4	25,3	30,2	31,6	...
Waldholz, Schreinereiabfälle	4,2	4,5	6,1	4,1	5,9	6,1	7,3	7,7	8,0	8,3	...
Geothermie (Aquifer Riehen)	11,4	11,7	11,4	9,0	11,4	11,1	7,7	2,2	12,8	12,4	...
Umweltwärme	5,8	5,6	6,0	6,6	7,0	7,1	7,3	7,4	7,6	8,0	...
Sonnenkollektoren	2,4	3,0	3,3	3,9	4,7	5,8	6,5	7,5	8,5	9,4	...
Total	248,9	257,8	278,0	286,5	335,2	404,7	423,7	407,9	439,3	451,8	...
Strom											
Kehricht KVA	18,3	19,2	22,6	24,1	27,6	28,4	29,4	34,8	22,6	22,2	...
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	3,6	3,6	3,6	3,6	5,8	14,5	17,0	13,3	14,9	16,7	...
Fotovoltaik	1,4	1,5	1,8	2,0	2,2	2,5	3,4	4,9	6,0	9,2	...
Windkraft	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,5	0,6	0,9	...
Wasserkraft	1 469,9	1 484,8	1 395,6	1 481,4	1 615,6	1 586,8	1 560,5	1 421,5	1 567,2	1 583,1	...
Total	1 493,9	1 509,6	1 424,1	1 511,8	1 651,9	1 632,9	1 610,8	1 475,0	1 611,4	1 632,1	...

¹Energieproduktion in Mio. kWh.

Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2011¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Elektrischer Strom in 1000 kWh²												
2011	130 698	119 917	133 297	124 328	130 554	128 045	128 090	134 571	130 355	131 026	133 101	146 686
2012	134 887	125 795	134 703	120 870	125 545	128 400	128 004	134 203	124 142	130 777	128 590	133 958
2013	128 109	115 987	126 159	121 671	126 021	124 329	132 017	125 545	125 067	127 617	129 073	127 810
2014	125 548	112 766	121 055	114 867	121 329	112 610	115 314	122 335	112 187	116 096	133 871	129 797
2015	125 657	114 063	124 971	114 247	116 261	121 284	128 386	124 402	117 947	...	...	...
Fernwärme in 1000 kWh												
2011	150 380	124 753	110 299	62 730	49 468	41 938	41 407	39 187	42 547	79 046	112 106	133 866
2012	146 585	177 665	103 535	91 677	56 688	41 619	38 867	37 449	50 546	83 628	110 869	138 754
2013	153 114	146 170	135 531	90 182	74 467	45 618	35 758	37 027	47 217	73 455	129 390	159 982
2014	147 190	123 313	108 818	71 746	65 380	40 368	40 739	42 670	45 914	65 216	104 873	148 602
2015	158 269	154 036	117 849	81 291	55 468	40 417	35 591	36 834	52 335	...	...	...
Erdgas in 1000 kWh												
2011	610 907	508 255	424 223	215 680	180 118	136 579	130 324	117 674	140 390	266 559	414 203	500 271
2012	556 309	665 911	367 185	321 253	174 053	141 706	105 156	114 254	173 155	305 777	425 387	540 697
2013	613 141	595 404	539 593	331 897	246 652	159 978	99 716	117 387	169 887	239 711	456 764	576 619
2014	538 168	450 942	386 259	249 118	231 658	134 994	115 629	125 466	167 508	234 030	385 745	522 571
2015	575 262	539 109	404 423	271 403	170 717	125 254	101 947	119 081	...	...	...	...
Wasser in 1000m³												
2011	2 181	1 937	2 080	2 109	2 492	2 229	2 181	2 438	2 210	2 146	2 028	1 988
2012	2 014	2 023	2 178	2 021	2 176	2 209	2 127	2 465	2 074	2 091	2 043	1 996
2013	2 079	1 888	2 090	2 103	2 132	2 210	2 566	2 426	2 189	2 148	2 049	2 032
2014	2 032	1 888	2 058	2 089	2 211	2 492	2 155	2 171	2 212	1 960	2 057	2 062
2015	2 110	1 914	2 134	2 080	2 178	2 373	2 877	2 565	2 215	...	...	...

¹Im Versorgungsgebiet der IWB. ²Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der IWB einschliesslich dezentrale Eigenerzeugung.

09

Bau- und Wohnungswesen

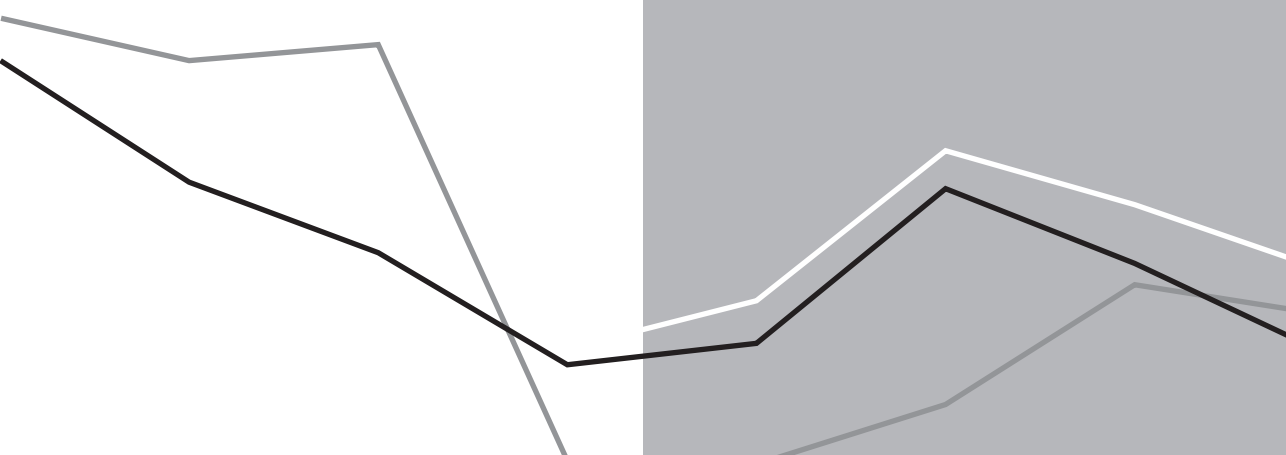
Gebäude- und Wohnungsstruktur

Bautätigkeit

Leere Wohnungen

Mietpreise

Grundstückshandel



09 Bau- und Wohnungswesen

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
Kirchtürme					
Matthäuskirche	1892-1896	74	Spalentor	vor 1398	40
Elisabethenkirche	1859-1865	72	St. Johannis-Tor ¹	Ende 14. Jh.	35
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32
Münster, Martinsturm	1421-1500	65			
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	Hafenbauten		
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Silogebäude Ultra-Brag	2008-2009	84
Pauluskirche	1898-1901	61	Silogebäude Neptun II	1951-1952	58
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Silogebäude Schw. Reederei I	1923-1925	52
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41			
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
			Kehrichtverwertungsanlage ²	1969,1989	110
			Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
Wohn- und Geschäftshochhäuser					
Roche Bau 1	2011-2015	178			
Messeturm	2001-2003	105	Öffentliche Parkhäuser		Parkplätze
Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77	Messe Basel	1974-1975	1 400
Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77	City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71	Badischer Bahnhof ³	1987-1988	1 044
Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69	Steinen	1967-1970	860
Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68	Stückli	2007-2009	824
Campus Novartis, Asklepios 8	2012-2015	65	St. Jakob	1999-2001	700
Roche Bau 52	1957-1960	62	Elisabethen	1966-1969	570

¹1984/85 restauriert. ²Erstes Kamin 1969, zweites gleich hohes 1989 erstellt. ³1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungsjahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beid-seitig je in m	Gesamtbreite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke ²	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke ³	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke ⁴	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbahnbrücke ⁵	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ⁶	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt ⁷	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzernerringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 ⁸	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt ⁹	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 ¹⁰	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 ¹¹	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 ¹²	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) ¹²	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse ¹³	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West ¹⁴	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost ¹⁴	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

¹Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramrassee; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. ³Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). ⁴2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. ⁵Trottoir nur einseitig. ⁶Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. ⁷Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁸2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. ⁹Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. ¹⁰Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. ¹¹Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. ¹²2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹³Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramrassee von 6 m. ¹⁴Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

09 Bau- und Wohnungswesen**Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen**

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Als "Wohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Angaben zu Gebäuden sowie zu Wohnungen und deren Belegung basieren seit 2010 auf den Datenlieferungen aus kantonalen Registern an das Bundesamt für Statistik im Rahmen der Volkszählung. Weil die Konsolidierung der entsprechenden Register im Anschluss an die erstmals erfolgte Harmonisierung der Register derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen ist, wird im Gebäude- und Wohnungsbereich zusätzlich auf Fortschreibungsergebnisse des Statistischen Amtes zurückgegriffen. So basieren die Angaben zum Wohnungs- und Gebäudebestand nach Zimmerzahl und Wohnviertel wie bisher auf der Fortschreibung des Statistischen Amtes. Die Strukturierung dieses Fortschreibungsbestandes nach Gebäudeart, Bauperiode, Energieträger und Wohnfläche erfolgt hingegen auf Basis der aktuell vorliegenden Verteilung im weitgehend konsolidierten Gebäude- und Wohnungsregister (GWR). Die Auswertungen zur Wohnungsbelegung basieren vollständig auf Datenlieferungen an den Bund und umfassen zurzeit 99,7% der Personen in Privathaushalten. Hier könnten punktuelle Ergänzungen durch das Bundesamt für Statistik (Abgleich mit nationalen Registern, schweizweite Datenabgleiche) zur Folge haben, dass sich die aktuell publizierten Ergebnisse der kantonalen Statistik von den zeitlich später veröffentlichten Volkszählungswerten leicht unterscheiden.

Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude ²					Wohnungen				
	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2010	Ende 2014	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2010	Ende 2014
Stadt Basel	18 699	18 410	18 527	18 585	18 828	90 293	92 861	94 157	94 926	96 429
Altstadt Grossbasel	482	478	484	480	492	1 259	1 339	1 345	1 348	1 365
Vorstädte	595	560	551	548	541	3 196	3 121	3 118	3 150	3 332
Am Ring	1 222	1 162	1 166	1 158	1 169	5 697	6 006	6 051	5 909	6 082
Breite	650	649	653	651	660	4 951	5 041	5 133	5 130	5 163
St. Alban	1 179	1 162	1 175	1 180	1 194	5 115	5 463	5 542	5 847	6 183
Gundeldingen	1 444	1 402	1 408	1 401	1 424	10 181	10 472	10 533	10 685	10 990
Bruderholz	2 002	2 011	2 030	2 059	2 080	4 106	4 304	4 376	4 413	4 350
Bachletten	2 488	2 463	2 462	2 475	2 501	7 002	7 123	7 125	7 159	7 150
Gotthelf	979	976	967	969	984	4 054	4 115	4 157	4 115	4 076
Iselin	1 454	1 444	1 442	1 436	1 449	9 404	9 539	9 562	9 440	9 522
St. Johann	1 545	1 510	1 514	1 507	1 507	9 449	9 602	9 851	9 997	10 002
Altstadt Kleinbasel	286	263	279	280	280	1 610	1 536	1 532	1 512	1 509
Clara	263	253	247	246	260	2 029	2 197	2 210	2 245	2 304
Wettstein	653	628	668	693	704	2 902	2 853	3 027	3 093	3 249
Hirzbrunnen	1 537	1 516	1 519	1 517	1 549	4 580	4 503	4 517	4 490	4 491
Rosental	249	248	253	279	287	2 093	2 266	2 446	2 736	2 871
Matthäus	1 107	1 095	1 113	1 106	1 137	8 179	8 500	8 701	8 597	8 721
Klybeck	410	433	436	438	434	3 376	3 661	3 662	3 750	3 717
Kleinhüningen	154	157	160	162	166	1 110	1 220	1 269	1 310	1 352
Landgemeinden	3 666	3 821	4 156	4 336	4 416	8 452	9 045	9 935	10 346	10 526
Riehen	3 444	3 582	3 882	4 034	4 105	8 098	8 671	9 494	9 877	10 034
Bettingen	222	239	274	302	311	354	374	441	469	492
Kanton Basel-Stadt	22 365	22 231	22 683	22 921	23 244	98 745	101 906	104 092	105 272	106 955

¹Daten bis 2000 basieren auf den eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählungen und 2010 auf deren Fortschreibung auf Jahresende. Die Daten von 2014 stammen vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister GWR. ²Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1980¹

Datum	Zimmerzahl										Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.	
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	936	354	383	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	990	280	269	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	104 092
Ende 2010	11 453	24 730	39 307	17 946	6 352	2 584	1 437	929	274	260	105 272
Ende 2011	11 359	24 631	39 397	18 140	6 572	2 585	1 438	930	271	260	105 583
Ende 2012	11 365	24 733	39 481	18 188	6 594	2 592	1 437	929	274	260	105 853
Ende 2013	10 600	24 431	39 834	18 613	6 898	2 810	1 542	963	266	250	106 207
Ende 2014	10 623	24 695	40 027	18 792	6 934	2 850	1 544	969	271	250	106 955

¹1980 und 1990 Eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach bis 2012 Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende. Die Zahl der Wohnungen - unabhängig von der Belegung - basierte bis 2012 als Fortschreibung auf den Daten der Wohnungszählung 1990. Seit 2013 stammen die Daten vom kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister GWR. Infolge stetiger Datenbereinigungen ergeben sich Korrekturen am Wohnungsbestand. Die jährliche Veränderung des Wohnungsbestandes seit 2012 ist somit nicht nur in der Bautätigkeit begründet.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2014¹

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Andere Wohn- Gebäude ²	Sonstige Gebäude ³	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Total			
Stadt Basel	6 274	437	6 543	13 254	5 018	556	18 828
Altstadt Grossbasel	50	5	26	81	299	112	492
Vorstädte	41	13	74	128	336	77	541
Am Ring	232	57	374	663	449	57	1 169
Breite	90	10	381	481	173	6	660
St. Alban	406	23	422	851	275	68	1 194
Gundeldingen	42	15	787	844	544	36	1 424
Bruderholz	1 528	52	384	1 964	107	9	2 080
Bachletten	1 405	68	653	2 126	353	22	2 501
Gotthelf	363	21	339	723	249	12	984
Iselin	243	33	787	1 063	375	11	1 449
St. Johann	376	42	620	1 038	449	30	1 517
Altstadt Kleinbasel	29	8	34	71	176	33	280
Clara	5	–	76	81	156	23	260
Wettstein	239	19	295	553	137	14	704
Hirzbrunnen	1 071	32	302	1 405	135	9	1 549
Rosental	15	1	154	170	112	5	287
Matthäus	81	25	497	603	521	13	1 137
Klybeck	32	6	255	293	132	9	434
Kleinhüningen	26	7	83	116	40	10	166
Landgemeinden	2 961	183	877	4 021	355	40	4 416
Riehen	2 715	172	849	3 736	336	33	4 105
Bettingen	246	11	28	285	19	7	311
Kanton Basel-Stadt	9 235	620	7 420	17 275	5 373	596	23 244

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode und Wohnviertel 2014¹

Gemeinde Wohnviertel	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Stadt Basel	5 505	6 580	3 104	2 456	833	350	18 828
Altstadt Grossbasel	407	27	18	30	8	2	492
Vorstädte	297	49	74	75	35	11	541
Am Ring	680	74	130	205	62	18	1 169
Breite	153	178	176	105	35	13	660
St. Alban	267	408	244	153	93	29	1 194
Gundeldingen	623	324	72	304	73	28	1 424
Bruderholz	71	833	736	321	68	51	2 080
Bachletten	408	1 439	469	114	44	27	2 501
Gotthelf	345	448	36	121	17	17	984
Iselin	347	491	376	182	41	12	1 449
St. Johann	520	523	161	217	81	15	1 517
Altstadt Kleinbasel	176	31	26	36	10	1	280
Clara	127	16	17	69	24	7	260
Wettstein	177	330	82	33	55	27	704
Hirzbrunnen	11	1 107	267	107	25	32	1 549
Rosental	66	84	27	40	40	30	287
Matthäus	664	76	75	239	71	12	1 137
Klybeck	138	108	80	60	36	12	434
Kleinhüningen	28	34	38	45	15	6	166
Landgemeinden	291	838	1 294	1 021	669	303	4 416
Riehen	257	816	1 264	898	604	266	4 105
Bettingen	34	22	30	123	65	37	311
Kanton Basel-Stadt	5 796	7 418	4 398	3 477	1 502	653	23 244

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

09 Bau- und Wohnungswesen**Gebäude nach Bauperiode und Gebäudemerkmal 2014¹**

Gebäudemerkmal	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Nach Gebäudeart							
Reine Wohngebäude	3 406	6 473	3 600	2 154	1 087	555	17 275
Einfamilienhäuser	1 380	4 302	1 830	820	568	335	9 235
Zweifamilienhäuser	242	186	84	58	31	19	620
Mehrfamilienhäuser	1 784	1 985	1 686	1 276	488	201	7 420
Andere Wohngebäude ²	2 121	866	733	1 212	368	73	5 373
Sonstige Gebäude ³	269	79	65	111	47	25	596
Nach Geschosszahl							
1	13	61	65	48	18	11	216
2	285	1 319	1 320	584	230	155	3 893
3	1 686	3 499	1 216	591	482	251	7 725
4-5	3 299	2 076	1 298	957	465	122	8 217
6-7	508	462	452	1 150	286	92	2 950
8 u.m.	5	1	47	147	21	22	243
Nach Anzahl Wohnungen im Gebäude							
1	2 022	4 487	1 930	918	618	344	10 319
2	604	284	113	109	55	28	1 193
3	791	525	73	79	48	20	1 536
4	967	593	225	110	57	27	1 979
5	740	445	114	186	79	35	1 599
6	200	205	458	213	113	26	1 215
7-9	343	465	739	521	224	56	2 348
10-14	81	357	493	642	217	47	1 837
15 u.m.	15	53	250	688	90	63	1 159
Nur Kollektivhaushaltungen	33	4	3	11	1	7	59
Total	5 796	7 418	4 398	3 477	1 502	653	23 244

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Wohnungen nach Bauperiode des Gebäudes und Wohnviertel 2014

Gemeinde	Bauperiode						Alle Bauperioden
	Vor 1919	1919-45	1946-60	1961-80	1981-2000	Seit 2001	
Stadt Basel							
Stadt Basel	17 667	19 975	20 562	28 504	6 568	3 153	96 429
Altstadt Grossbasel	995	107	75	151	35	2	1 365
Vorstädte	845	295	946	934	186	126	3 332
Am Ring	1 623	476	1 182	2 158	506	137	6 082
Breite	530	830	1 446	1 860	378	119	5 163
St. Alban	486	1 120	2 002	1 392	678	505	6 183
Gundeldingen	2 615	2 032	913	4 279	754	397	10 990
Bruderholz	114	1 236	1 575	1 078	246	101	4 350
Bachletten	896	2 924	2 104	907	229	90	7 150
Gotthelf	1 062	1 105	321	1 397	144	47	4 076
Iselin	973	2 592	3 272	2 238	341	106	9 522
St. Johann	2 022	1 992	1 742	3 061	823	362	10 002
Altstadt Kleinbasel	495	232	363	353	61	5	1 509
Clara	553	114	186	1 092	256	103	2 304
Wettstein	584	1 141	744	382	215	183	3 249
Hirzbrunnen	22	1 592	1 192	1 566	60	59	4 491
Rosental	315	743	402	568	471	372	2 871
Matthäus	2 938	570	836	3 496	704	177	8 721
Klybeck	533	756	889	1 078	343	118	3 717
Kleinhüningen	66	118	372	514	138	144	1 352
Landgemeinden							
Landgemeinden	529	1 056	2 778	3 712	1 705	746	10 526
Riehen	470	1 028	2 742	3 506	1 594	694	10 034
Bettingen	59	28	36	206	111	52	492
Kanton Basel-Stadt	18 196	21 031	23 340	32 216	8 273	3 899	106 955

Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2014

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Gemeinde und Wohnviertel										
Stadt Basel	10 325	23 584	36 819	15 973	5 285	4 443	17 667	40 537	38 225	96 429
Altstadt Grossbasel	236	354	340	235	108	92	995	182	188	1 365
Vorstädte	808	676	896	556	255	141	845	1 241	1 246	3 332
Am Ring	1 018	1 283	1 841	1 157	380	403	1 623	1 658	2 801	6 082
Breite	259	1 391	2 611	660	176	66	530	2 276	2 357	5 163
St. Alban	426	1 120	2 084	1 446	584	523	486	3 122	2 575	6 183
Gundeldingen	1 436	2 837	4 432	1 829	362	94	2 615	2 945	5 430	10 990
Bruderholz	103	468	1 129	1 095	631	924	114	2 811	1 425	4 350
Bachletten	361	1 047	2 875	1 215	751	901	896	5 028	1 226	7 150
Gotthelf	582	934	1 536	591	249	184	1 062	1 426	1 588	4 076
Iselin	876	2 937	3 961	1 352	258	138	973	5 864	2 685	9 522
St. Johann	1 098	2 943	3 844	1 464	317	336	2 022	3 734	4 246	10 002
Altstadt Kleinbasel	267	438	500	192	76	36	495	595	419	1 509
Clara	412	640	823	323	91	15	553	300	1 451	2 304
Wettstein	186	727	1 467	512	158	199	584	1 885	780	3 249
Hirzbrunnen	184	594	2 133	1 006	379	195	22	2 784	1 685	4 491
Rosental	297	931	1 126	432	75	10	315	1 145	1 411	2 871
Matthäus	1 346	2 581	3 137	1 212	305	140	2 938	1 406	4 377	8 721
Klybeck	340	1 341	1 411	500	100	25	533	1 645	1 539	3 717
Kleinhüningen	90	342	673	196	30	21	66	490	796	1 352
Landgemeinden	298	1 111	3 208	2 819	1 649	1 441	529	3 834	6 163	10 526
Riehen	284	1 066	3 127	2 718	1 513	1 326	470	3 770	5 794	10 034
Bettingen	14	45	81	101	136	115	59	64	369	492
Kanton Basel-Stadt	10 623	24 695	40 027	18 792	6 934	5 884	18 196	44 371	44 388	106 955
Nach Bauperiode										
Vor 1919	919	3 493	7 284	3 578	1 314	1 608	18 196	...	...	18 196
1919-1945	818	5 905	7 649	2 802	1 705	2 152	...	21 031	...	21 031
1946-1960	2 070	4 554	10 501	4 192	1 159	864	...	23 340	...	23 340
1961-1980	6 438	8 352	10 461	4 791	1 418	756	...	...	32 216	32 216
1981-2000	245	1 619	2 902	2 307	854	346	...	...	8 273	8 273
Seit 2001	133	772	1 230	1 122	484	158	...	...	3 899	3 899
Nach Energieträger der Heizung¹										
Heizöl	2 394	4 848	8 012	3 841	1 502	1 669	2 492	10 422	9 352	22 266
Gas	1 787	6 691	12 569	6 449	3 256	3 087	8 385	16 353	9 101	33 839
Wärmepumpe	2	29	68	82	34	22	7	3	227	237
Elektrizität	11	37	132	56	64	58	117	210	31	358
Sonnenkollektor oder andere	-	1	-	-	1	4	1	-	5	6
Fernwärme	6 418	12 975	19 113	8 285	2 064	1 032	7 085	17 284	25 518	49 887
Holz/Kohle	9	50	57	42	12	12	109	51	22	182
Keine Angabe	2	64	76	37	1	-	-	48	132	180
Nach Fläche in m²										
Bis 19	173	-	-	-	-	-	39	61	73	173
20- 29	2 663	5	2	-	-	-	231	836	1 603	2 670
30- 39	5 981	544	12	-	-	-	509	1 695	4 333	6 537
40- 49	1 280	5 388	149	10	2	-	1 321	2 359	3 149	6 829
50- 59	273	12 352	1 519	28	10	-	1 996	6 240	5 946	14 182
60- 69	90	4 805	11 800	312	18	4	2 549	9 116	5 364	17 029
70- 79	44	1 021	15 780	1 667	48	11	2 995	8 637	6 939	18 571
80- 99	61	407	8 889	8 627	600	102	3 689	6 889	8 108	18 686
100-119	22	107	1 270	5 367	1 652	294	1 695	2 946	4 071	8 712
120-139	17	38	415	1 853	2 540	687	1 117	2 205	2 228	5 550
140-159	16	13	119	605	1 114	1 449	739	1 435	1 142	3 316
160-179	1	5	41	182	453	873	360	616	579	1 555
180 u.m.	2	10	31	141	497	2 464	956	1 336	853	3 145
Total	10 623	24 695	40 027	18 792	6 934	5 884	18 196	44 371	44 388	106 955
Fläche pro Wohnung	34	55	75	100	130	178	88	80	77	80
Weitere Wohneinheiten²										
Total	1 446	4	3	-	-	-	270	719	464	1 453

¹Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. ²Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie zum Beispiel Mansarden.

09 Bau- und Wohnungswesen**Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Wohnungsmerkmal und Bauperiode 2014**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bew. Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Anzahl Bewohner										
1	7 617	16 025	16 460	4 292	1 218	905	7 416	19 224	19 877	46 517
2	1 195	4 568	12 853	6 331	2 332	1 864	5 171	12 305	11 667	29 143
3	237	1 024	4 503	3 117	1 087	914	1 985	4 568	4 329	10 882
4	70	382	2 609	2 757	1 228	1 115	1 327	3 506	3 328	8 161
5	12	86	777	938	462	513	465	1 177	1 146	2 788
6 u.m.	2	32	210	368	183	218	203	384	426	1 013
Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)										
Bis 0,30	–	–	–	4 292	1 218	1 886	1 731	3 043	2 622	7 396
0,31-0,40	–	–	16 460	–	2 332	1 153	3 937	9 181	6 827	19 945
0,41-0,50	–	16 025	–	6 331	–	935	3 582	9 733	9 976	23 291
0,51-0,60	–	–	–	–	1 087	356	307	655	481	1 443
0,61-0,70	–	–	12 853	–	–	663	2 342	6 207	4 967	13 516
0,71-0,80	–	–	–	3 117	1 228	167	855	1 812	1 845	4 512
0,81-0,90	–	–	–	–	–	269	59	149	61	269
0,91-1,00	7 617	4 568	4 503	2 757	462	64	2 610	7 353	10 008	19 971
1,01-1,50	–	1 024	2 609	1 203	153	30	728	2 000	2 291	5 019
1,51 u.m.	1 516	500	987	103	30	6	416	1 031	1 695	3 142
Nach Bewohnertypus										
Hauseigentümer	27	135	766	1 229	2 003	3 371	1 746	4 369	1 416	7 531
Miteigentümer	9	89	355	328	321	460	548	846	168	1 562
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	154	726	1 982	1 867	859	367	980	1 297	3 678	5 955
Mieter	8 529	19 692	28 160	11 750	2 929	1 211	12 692	26 289	33 290	72 271
Genossenschafter	128	1 390	6 019	2 466	339	51	404	7 995	1 994	10 393
keine Angabe, anderer	286	85	130	163	59	69	197	368	227	792
Total	9 133	22 117	37 412	17 803	6 510	5 529	16 567	41 164	40 773	98 504
Weitere Merkmale										
Bewohner	11 071	30 396	71 335	44 377	17 574	15 854	32 704	79 926	77 977	190 607
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,4	1,9	2,5	2,7	2,9	2,0	1,9	1,9	1,9
Fläche pro Bewohner in m ²	28	41	40	40	48	62	45	41	40	42

Bautätigkeit seit 2005 und Bauvorhaben 2014 und 2015

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
Bautätigkeit in Mio. Fr.							
2005	74,7	347,1	825,6	994,2	253,2	1 247,4	20,1
2006	51,5	358,2	867,2	1 015,1	261,7	1 276,8	2,4
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	10,9
2008	98,9	388,8	952,2	1 214,2	225,7	1 439,9	1,7
2009	155,3	327,9	874,1	1 132,7	224,6	1 357,3	-5,7
2010	151,3	241,5	770,7	984,2	179,3	1 163,5	-14,3
2011	123,1	267,9	730,8	941,8	180,0	1 121,8	-3,6
2012	124,5	446,1	888,0	1 106,7	351,9	1 458,6	30,0
2013	121,8	505,7	900,3	1 168,6	359,2	1 527,8	4,7
2014	161,9	631,9	999,9	1 366,0	327,7	1 693,7	10,9
Bauvorhaben in Mio. Fr.							
2014	61,0	557,9	919,6	1 231,1	307,4	1 538,5	13,3
2015	163,1	629,3	971,5	1 345,9	318,0	1 663,9	8,2

Bautätigkeit 2013 und 2014 sowie Bauvorhaben 2014 und 2015 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2014 ¹
	2013	2014	Veränderung in %	2014	2015	
Infrastruktur: Versorgung	104,5	99,8	-4,5	100,5	100,6	99
Wasserversorgung	16,8	16,9	0,6	16,9	18,4	100
Elektrizität	54,7	54,7	0,0	54,8	54,8	100
Gaswerke, -netze	12,6	12,6	0,0	12,6	12,6	100
Fernheizung	14,9	10,5	-29,5	10,5	9,6	100
Übrige Versorgung	5,5	5,1	-7,3	5,7	5,2	89
Infrastruktur: Entsorgung	23,5	41,2	75,3	25,1	16,3	164
Wasserentsorgung	21,2	23,4	10,4	23,5	12,8	100
Kehrichtentsorgung	0,7	0,3	-57,1	0,3	–	100
Übrige Entsorgung	1,6	17,5	...	1,3	3,5	...
Infrastruktur: Strassenverkehr	56,2	48,6	-13,5	43,1	56,4	113
Nationalstrassen	13,9	13,5	-2,9	13,5	13,5	100
Kantonsstrassen	9,5	12,5	31,6	7,5	16,5	167
Gemeindestrassen	6,0	6,8	13,3	6,8	5,8	100
Übriger Strassenbau, Parkplätze	26,8	15,8	-41,0	15,3	15,6	103
Parkhäuser	–	–	–	–	5,0	...
Infrastruktur: übriger Verkehr	164,7	131,2	-20,3	124,6	111,6	105
Bahnanlagen	23,7	11,5	-51,5	11,9	16,2	97
Bus- und Tramanlagen	36,1	66,3	83,7	57,7	46,0	115
Schiffsverkehr	14,9	14,2	-4,7	14,2	9,4	100
Flugverkehr	–	–	–	–	–	–
Kommunikation	85,0	32,8	-61,4	34,4	33,6	95
Übriger Verkehr	5,0	6,4	28,0	6,4	6,4	100
Übrige Infrastruktur	6,9	18,4	166,7	18,5	19,3	99
Bach- und Flussverbauungen	5,9	13,8	133,9	13,9	14,7	99
Landesverteidigung	–	–	–	–	–	–
Übrige Infrastruktur	1,0	4,6	...	4,6	4,6	100
Bildung, Forschung	158,6	230,8	45,5	201,4	223,4	115
Schulen, Bildungswesen	28,8	71,6	148,6	45,5	110,7	157
Forschung	129,8	159,2	22,7	155,9	112,7	102
Gesundheit	108,1	76,2	-29,5	72,0	124,0	106
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenheime)	32,9	21,8	-33,7	15,6	49,7	140
Pflegerheime, Altersheime	72,0	53,2	-26,1	54,0	72,3	99
Übriges Gesundheitswesen	3,2	1,2	-62,5	2,4	2,0	50
Freizeit, Sport, Kultur	46,1	71,5	55,1	67,4	64,5	106
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	14,5	28,7	97,9	30,2	18,7	95
Kirchen und Sakralbauten	2,5	0,6	-76,0	0,5	0,1	120
Kulturbauten	29,1	42,2	45,0	36,7	45,7	115
Land- und Forstwirtschaft	–	–	–	0,1	–	...
Wohnen	313,7	382,8	22,0	366,6	399,8	104
Einfamilienhäuser	51,8	57,8	11,6	53,2	47,4	109
Mehrfamilienhäuser	235,4	310,9	32,1	311,2	326,7	100
Alterswohnungen	22,0	11,8	-46,4	–	18,3	...
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalhäuser	4,4	2,3	-47,7	2,2	7,3	105
Übriges Wohnen	0,1	–	...	–	0,1	...
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	458,1	505,8	10,4	431,8	460,6	117
Werkstätten, Fabrikgebäude	57,1	94,0	64,6	63,8	149,8	147
Lagerhallen, Depots	16,4	5,3	-67,7	5,3	4,3	100
Büro-, Verwaltungsgebäude	271,5	315,2	16,1	290,8	266,5	108
Kaufhäuser, Geschäfte	43,7	46,1	5,5	32,6	20,0	141
Restaurants, Hotels, Beherbergung	41,6	44,8	7,7	38,9	19,5	115
Ausstellungs-, Kongressgebäude	26,4	0,1	-99,6	0,1	0,4	100
Übrige Verwendung	1,4	0,3	-78,6	0,3	0,1	100
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	87,4	87,4	0,0	87,4	87,4	100
Total	1 527,8	1 693,7	10,9	1 538,5	1 663,9	110

¹Bautätigkeit 2014 in Prozent der Bauvorhaben 2014.

09 Bau- und Wohnungswesen**Bautätigkeit 2013 und 2014 sowie Bauvorhaben 2014 und 2015 nach Auftraggeber**

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2014 ¹
	2013	2014	Veränderung in %	2014	2015	
Öffentlicher Sektor	627,5	693,8	10,6	618,9	692,5	112
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	121,8	161,9	-49,2	61,1	163,1	101
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	244,6	312,1	27,6	262,1	322,9	119
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	234,7	291,7	24,3	266,9	283,2	109
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	26,4	28,1	6,4	28,8	23,3	98
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	–	–	–	–	–	–
Privatpersonen und Haushalte	89,9	116,7	29,8	110,0	113,4	106
Privatwirtschaftlicher Sektor	810,4	883,2	9,0	809,6	858,0	109
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	130,6	137,7	5,4	127,0	118,4	108
Versicherungsgesellschaften	27,0	27,8	3,0	39,5	46,0	70
Pensionskassen	74,5	56,1	-24,7	51,7	24,8	109
Krankenkassen	–	1,9	...	1,9	–	100
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	29,1	51,9	78,4	33,9	47,6	153
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	–	–	–	–	–	–
Bau- oder Immobiliengesellschaften	74,8	167,6	124,1	136,1	174,2	123
Einzelfirmen, Personengesellschaften	4,0	–	...	–	0,8	–
Kapitalgesellschaften	57,1	149,9	162,5	128,2	148,7	117
Wohnbaugenossenschaften	13,7	17,7	29,2	7,8	24,7	...
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	499,3	482,4	-3,4	461,0	431,9	105
Einzelfirmen, Personengesellschaften	12,8	10,5	-18,0	11,4	12,4	92
Kapitalgesellschaften	150,3	105,3	-29,9	117,6	117,7	90
Chemiefirmen	336,2	366,6	9,0	332,0	301,8	110
Übrige Auftraggeber	105,7	95,5	-9,6	85,5	133,5	112
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	105,7	95,5	-9,6	85,5	133,5	112
Internationale Organisationen, Botschaften	–	–	–	–	–	–
Total	1 527,8	1 693,7	10,9	1 538,5	1 663,9	110

¹Bautätigkeit 2014 in Prozent der Bauvorhaben 2014.

Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 2004

Objekt	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gebäude ¹	45	33	41	52	39	43	30	45	79	42	36
Einfamilienhäuser	22	9	11	19	18	23	12	20	62	12	10
Mehrfamilienhäuser	17	18	20	25	20	16	12	19	14	27	19
Mehrzweckhäuser	6	6	10	8	1	4	6	6	3	3	7
Wohnungen in	214	285	451	389	230	326	219	360	150	728	357
Einfamilienhäusern	22	9	11	19	18	23	12	20	62	12	10
Mehrfamilienhäusern	167	112	304	208	211	272	175	153	73	701	282
Mehrzweckhäusern	25	164	136	162	1	31	32	187	15	15	65

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2013 und 2014

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude ¹					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Ende 2013										
Stadt Basel	28	78	3	81	109	267	746	96	842	1 109
Riehen	4	14	4	18	22	20	82	14	96	116
Bettingen	1		3	3	4	1		11	11	12
Kanton Basel-Stadt	33	92	10	102	135	288	828	121	949	1 237
Ende 2014										
Stadt Basel	23	62	16	78	101	100	432	597	1 029	1 129
Riehen	13	15	1	16	29	23	92	2	94	117
Bettingen	1	–	1	1	2	1		1	1	2
Kanton Basel-Stadt	37	77	18	95	132	124	524	600	1 124	1 248

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 2000

Jahr	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107
2008	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125
2009	16	25	5	46	16	335	117	468	32	150
2010	17	14	6	37	17	137	218	372	32	146
2011	9	19	4	32	9	269	73	351	23	58
2012	8	13	4	25	8	129	131	268	13	26
2013	26	6	5	37	26	33	118	177	19	41
2014	25	14	6	45	25	229	115	369	23	53

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1986/1990

Jahresmittel	Zimmerzahl – Absolute Zahlen							Zimmerzahl – Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	9	131	258	332	207	63	1 000
2006/2010 ¹	11	43	107	101	32	10	303	33	132	341	331	130	34	1 000
2010	8	54	156	118	26	10	372	22	145	419	317	70	27	1 000
2011	9	114	121	94	13	–	351	26	325	345	268	37	–	1 000
2012	19	100	88	41	12	8	268	71	373	328	153	45	30	1 000
2013	27	83	33	3	26	5	177	153	469	186	17	147	28	1 000
2014	21	89	109	105	26	19	369	57	241	295	285	70	51	1 000

09 Bau- und Wohnungswesen**Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 2004**

Gebäudeart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Geschäftshäuser	2	2	–	3	–	3	1	–	1	3	1
Öffentliche Gebäude	3	–	2	–	7	10	4	4	–	6	4
Gewerbliche Gebäude	4	1	1	3	–	6	2	11	2	–	3
Andere Gebäude	3	2	–	1	12	14	12	5	5	5	1
Total	12	5	3	7	19	33	19	20	8	14	9

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2014

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen
Stadt Basel	22	8	6	36	22	202	115	339	20	48
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstädte	–	2	2	4	–	94	7	101	–	–
Am Ring	–	–	–	–	–	–	–	–	5	15
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Alban	1	1	–	2	1	20	–	21	–	–
Gundeldingen	–	1	1	2	–	4	8	12	1	4
Bruderholz	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Bachletten	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Gotthelf	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Iselin	–	1	–	1	–	21	–	21	3	5
St. Johann	–	–	–	–	–	–	–	–	1	4
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettstein	–	2	2	4	–	49	37	86	–	–
Hirzbrunnen	21	1	–	22	21	14	–	35	2	6
Rosental	–	–	1	1	–	–	63	63	–	–
Matthäus	–	–	–	–	–	–	–	–	2	8
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	3	6	–	9	3	27	–	30	3	5
Riehen	3	4	–	7	3	17	–	20	3	5
Bettingen	–	2	–	2	–	10	–	10	–	–
Kanton Basel-Stadt	25	14	6	45	25	229	115	369	23	53

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2014

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl									% -Anteil	Zimmer pro Wohnung	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	Total			
Nach Gebäudeart												
Einfamilienhaus	–	–	2	2	–	2	2	1	9	17,0	5,3	
Mehrfamilienhaus	2	4	17	7	1	–	–	–	31	58,5	3,2	
Mehrzweckhaus	4	2	4	3	–	–	–	–	13	24,5	2,5	
Nach Bauperiode												
Vor 1871	2	2	–	–	–	1	–	–	5	9,4	2,4	
1871-1900	4	2	14	5	–	–	–	–	25	47,2	2,8	
1901-1920	–	2	4	–	–	–	–	–	6	11,3	3,3	
1921-1930	–	–	–	3	–	–	–	–	3	5,7	4,0	
1931-1939	–	–	1	–	–	–	–	1	2	3,8	5,5	
1940-1950	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1,9	7,0	
1951-1960	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1,9	7,0	
Seit 1961	–	–	4	4	1	1	–	–	10	18,9	3,9	
Total	6	6	23	12	1	2	2	1	53	100,0	3,3	

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2014

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl								%Anteil	Zimmer pro Wohnung	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.			
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	–	6	7	12	–	–	25	6,8	5,2
Mehrfamilienhaus	6	36	89	75	17	6	–	–	229	62,1	3,3
Mehrzweckhaus	15	53	20	24	2	1	–	–	115	31,2	2,5
Nach Ersteller											
Einzelpersonen	–	–	2	1	–	5	–	–	8	2,2	5,0
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Architekten	–	–	2	5	3	–	–	–	10	2,7	4,1
Immobilienesellschaften	15	51	14	13	9	3	–	–	105	28,5	2,6
Private Stiftungen, Vereine	–	–	–	–	–	7	–	–	7	1,9	6,0
Andere private Körperschaften	6	38	91	86	14	4	–	–	239	64,8	3,3
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nach Bodenart											
Auf freiem Land ¹	15	53	31	48	6	11	–	–	164	44,4	3,1
Auf gehandeltem Abbruchland	6	36	78	57	20	8	–	–	205	55,6	3,4
Auf ungehandeltem Abbruchland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nach Finanzierung											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne öffentliche Finanzhilfe	21	89	109	105	26	19	–	–	369	100,0	3,2
Nach Wohnungszahl im Gebäude											
1	–	–	–	6	8	12	–	–	26	7,0	5,2
2	–	–	1	1	–	–	–	–	2	0,5	3,5
3- 4	–	–	2	–	–	2	–	–	4	1,1	4,5
5- 6	–	–	11	8	9	3	–	–	31	8,4	4,1
7- 9	–	–	5	–	3	–	–	–	8	2,2	3,8
10-14	–	3	4	7	–	–	–	–	14	3,8	3,3
15 u.m.	21	86	86	83	6	2	–	–	284	77,0	2,9
Total	21	89	109	105	26	19	–	–	369	100,0	3,2
davon Alterswohnungen	15	48	–	–	–	–	–	–	63	17,1	1,8

¹Allfälliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.

Wohnungsbilanz seit 2005¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Korrektur	Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	in %			
2005	301	199	500	271	14	285	215	0,2	...	104 614	1 586
2006	353	331	684	387	134	521	163	0,2	...	104 777	1 471
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	...	104 716	1 468
2008	201	143	344	171	125	296	48	0,0	...	104 764	1 294
2009	468	139	607	157	150	307	300	0,3	...	105 064	969
2010	372	119	491	137	146	283	208	0,2	...	105 272	783
2011	351	100	451	82	58	140	311	0,3	...	105 583	522
2012	268	154	422	126	26	152	270	0,3	...	105 853	500
2013	177	135	312	100	41	141	171	0,2	183	106 207	361
2014	369	319	688	139	53	182	496	0,5	252	106 955	245

¹Kantonale Baustatistik. Bewohnte oder bewohnbare Gebäude; ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. Infolge laufender Datenbereinigungen im kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister werden stets einige Korrekturen am Gebäudebestand vorgenommen.

09 Bau- und Wohnungswesen**Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2014¹**

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Korrektur	Bestand am Jahresende
		Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	in %		
Stadt Basel	95 725	339	314	653	137	48	185	468	0,5	236	96 429
Altstadt Grossbasel	1 342	–	7	7	5	–	5	2	0,1	21	1 365
Vorstädte	3 173	101	10	111	3	–	3	108	3,4	51	3 332
Am Ring	6 076	–	14	14	23	15	38	-24	-0,4	30	6 082
Breite	5 151	–	16	16	23	–	23	-7	-0,1	19	5 163
St. Alban	6 150	21	8	29	1	–	1	28	0,5	5	6 183
Gundeldingen	11 059	12	80	92	37	4	41	51	0,5	-120	10 990
Bruderholz	4 344	–	3	3	3	2	5	-2	-0,0	8	4 350
Bachletten	7 140	–	6	6	4	2	6	–	–	10	7 150
Gotthelf	4 064	–	10	10	8	2	10	–	–	12	4 076
Iselin	9 455	21	34	55	2	5	7	48	0,5	19	9 522
St. Johann	9 956	–	15	15	12	4	16	-1	-0,0	47	10 002
Altstadt Kleinbasel	1 449	–	24	24	1	–	1	23	1,6	37	1 509
Clara	2 249	–	34	34	3	–	3	31	1,4	24	2 304
Wettstein	3 137	86	15	101	–	–	–	101	3,2	11	3 249
Hirzbrunnen	4 453	35	8	43	–	6	6	37	0,8	1	4 491
Rosental	2 791	63	5	68	2	–	2	66	2,4	14	2 871
Matthäus	8 662	–	18	18	3	8	11	7	0,1	52	8 721
Klybeck	3 729	–	7	7	7	–	7	–	–	-12	3 717
Kleinhüningen	1 345	–	–	–	–	–	–	–	–	7	1 352
Landgemeinden	10 482	30	5	35	2	5	7	28	0,3	16	10 526
Riehen	10 003	20	4	24	2	5	7	17	0,2	14	10 034
Bettingen	479	10	1	11	–	–	–	11	2,3	2	492
Kanton Basel-Stadt	106 207	369	319	688	139	53	192	496	0,5	252	106 955

¹Kantonale Baustatistik. Bewohnte oder bewohnbare Gebäude; ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. Infolge laufender Datenbereinigungen im kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister werden stets einige Korrekturen am Gebäudebestand vorgenommen.

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2014¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang	Neubau	Abbruch	Korrektur	Gesamt- veränderung	Bestand am Jahresende	Stockwerk pro Neubau mit Wohnung	Wohnun- gen pro Neubau	Zimmer pro Wohnung
Stadt Basel	18 760	36	20	52	68	18 828	4,2	9,4	3,1
Altstadt Grossbasel	488	–	–	4	4	492	–	–	–
Vorstädte	534	4	–	3	7	541	8,0	25,3	3,0
Am Ring	1 167	–	5	7	2	1 169	–	–	–
Breite	659	–	–	1	1	660	–	–	–
St. Alban	1 188	2	–	4	6	1 194	3,0	10,5	3,4
Gundeldingen	1 422	2	1	1	2	1 424	5,5	6,0	3,8
Bruderholz	2 082	–	2	–	-2	2 080	–	–	–
Bachletten	2 499	–	2	4	2	2 501	–	–	–
Gotthelf	985	–	2	1	-1	984	–	–	–
Iselin	1 452	1	3	-1	-3	1 449	7,0	21,0	1,9
St. Johann	1 516	–	1	2	1	1 517	–	–	–
Altstadt Kleinbasel	270	–	–	10	10	280	–	–	–
Clara	259	–	–	1	1	260	–	–	–
Wettstein	697	4	–	3	7	704	6,0	21,5	3,6
Hirzbrunnen	1 527	22	2	2	22	1 549	3,0	1,0	4,5
Rosental	284	1	–	2	3	287	6,0	1,6	1,8
Matthäus	1 135	–	2	4	2	1 137	–	–	–
Klybeck	433	–	–	1	1	434	–	–	–
Kleinhüningen	163	–	–	3	3	166	–	–	–
Landgemeinden	4 401	9	3	9	15	4 416	2,7	3,3	4,4
Riehen	4 093	7	3	8	12	4 105	2,6	2,9	4,4
Bettingen	308	2	–	1	3	311	3,0	5,0	4,6
Kanton Basel-Stadt	23 161	45	23	61	83	23 244	3,9	8,2	3,2

¹Kantonale Baustatistik. Bewohnte oder bewohnbare Gebäude; ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. Infolge laufender Datenbereinigungen im kantonalen Gebäude- und Wohnungsregister werden stets einige Korrekturen am Gebäudebestand vorgenommen.

Leere Wohnungen seit 2006¹

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon 0-3 Monate leer		davon über 6 Monate leer		Neubauwohnungen ²			Verfügbare leere Wohnungen
	Absolut	Leerstandsquote ³	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴	0 Monate leer	
2006	1 471	1,4	948	64,4	267	18,2	96	6,5	–	1 447
2007	1 468	1,4	981	66,8	265	18,1	56	3,8	7	1 427
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	–	1 280
2009	969	0,9	676	69,8	165	17,0	34	3,5	28	915
2010	783	0,7	548	70,0	136	17,4	78	10,0	5	744
2011	522	0,5	381	73,0	100	19,2	29	5,6	7	507
2012	500	0,5	332	66,4	95	19,0	10	2,0	7	475
2013	361	0,3	277	76,7	46	12,7	4	1,1	–	324
2014	245	0,2	177	72,4	48	19,6	5	2,0	1	211
2015	361	0,3	262	72,6	59	16,3	13	3,6	2	348

¹Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. ²Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre. ³In Prozent des Gesamtwohnungsbestandes. ⁴Prozentanteil an allen leeren Wohnungen.

Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2014 und 2015

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2014						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2015					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Vor 1921	1	6	13	10	–	30	1	12	12	9	9	43
1921-1950	2	10	14	4	4	34	3	10	18	8	4	43
1951-1980	20	33	45	21	11	130	36	50	54	35	19	194
1981-Vorvorjahr	2	2	21	12	9	46	12	12	15	23	6	68
Erhebungs- und Vorjahr	–	–	–	1	4	5	–	–	8	4	1	13
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	12	16	34	8	3	73	17	28	35	27	11	118
1	4	7	19	11	8	49	9	24	19	12	5	69
2- 3	4	16	18	14	3	55	17	15	22	14	7	75
4- 6	3	2	4	9	2	20	4	5	12	12	7	40
7-12	1	6	10	5	6	28	4	8	14	6	4	36
13 u.m.	1	4	8	1	6	20	1	4	5	8	5	23
Nach Miet- oder Kaufangebot¹												
Mietangebot	25	50	90	45	18	228	52	82	101	78	27	340
Kaufangebot	–	1	3	3	10	17	–	2	6	1	12	21
Total	25	51	93	48	28	245	52	84	107	79	39	361

¹Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2015¹

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat²					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	1 015	1 355	1 816	2 284	3 073
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	...	...	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	721	1 436	1 933	2 281	...
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	1 015	1 355	1 816	2 284	3 393
Nach Kaufpreis in Franken²					
Leere Eigentumswohnungen	...	...	...	...	...

¹Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. ²Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

09 Bau- und Wohnungswesen**Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 2006**

Jahr	Fläche in m ² nach Nutzungsart					
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	Total
2006	12 642	43 273	12 130	10 362	13 818	92 225
2007	7 906	52 559	13 558	1 065	13 534	88 622
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594	94 753
2009	20 200	49 314	4 494	456	36 465	110 929
2010	13 516	81 705	5 562	75	40 281	141 139
2011	16 373	87 909	18 925	2 000	43 476	168 683
2012	14 333	91 175	18 102	1 057	23 853	148 520
2013	9 503	71 229	19 987	1 642	15 360	117 721
2014	17 186	75 525	6 126	682	15 894	115 413
2015	17 576	60 952	6 866	821	17 931	104 146

Mietpreise, Gewichtung und Indexpfiffern von Wohnungen nach Zimmerzahl, Alter seit 2010¹

Wohnungsalter in Jahren	Mietpreis in Franken										Indexwerte (Nov 2010 = 100)	
	2010 Mai	2011 Mai	2012 Mai	2013 Mai	2014 Mai	2014 Aug	2014 Nov	2015 Feb	2015 Mai	2015 Aug	Gewicht in %	Indexpfiffer Aug 2015
1 Zimmer												
0- 5	1 000	954	879	825	1 050	1 064	1 064	1 064	1 065	1 065	0,1	111,7
6-10	737	919	927	1 005	1 089	1 051	938	938	938	938	0,0	102,1
11-20	900	881	865	808	820	853	810	810	811	813	0,1	91,6
21 u.m.	577	588	592	594	597	601	601	602	605	607	5,6	104,3
2 Zimmer												
0- 5	1 365	1 373	1 354	1 401	1 366	1 369	1 393	1 425	1 408	1 440	0,3	105,2
6-10	1 339	1 403	1 385	1 429	1 315	1 315	1 305	1 273	1 286	1 258	0,3	86,2
11-20	1 154	1 171	1 197	1 187	1 201	1 203	1 206	1 195	1 208	1 219	0,7	106,3
21 u.m.	829	840	846	853	860	862	867	869	873	876	18,5	104,6
3 Zimmer												
0- 5	1 833	1 888	1 862	1 922	1 888	1 888	1 959	1 984	2 013	2 023	0,6	104,3
6-10	1 753	1 854	1 907	1 951	2 054	2 085	1 950	1 949	1 897	1 887	0,6	104,3
11-20	1 526	1 577	1 582	1 586	1 568	1 572	1 575	1 570	1 568	1 566	1,4	101,1
21 u.m.	1 023	1 034	1 045	1 046	1 054	1 056	1 061	1 064	1 071	1 077	37,2	104,6
4 Zimmer												
0- 5	2 395	2 368	2 316	2 360	2 269	2 304	2 399	2 412	2 451	2 568	1,1	108,7
6-10	2 102	2 146	2 232	2 322	2 442	2 381	2 326	2 328	2 303	2 277	0,9	107,6
11-20	1 960	1 947	1 944	1 989	2 008	2 030	2 017	2 015	2 006	2 005	1,5	102,2
21 u.m.	1 336	1 350	1 363	1 377	1 378	1 381	1 385	1 387	1 389	1 396	19,9	103,9
5 Zimmer												
0- 5	2 785	2 995	2 874	2 669	2 746	2 746	2 855	2 855	2 817	2 817	0,4	100,0
6-10	2 605	2 287	2 252	2 490	2 527	2 511	2 580	2 580	2 646	2 691	0,6	109,7
11-20	2 387	2 476	2 465	2 541	2 514	2 537	2 533	2 533	2 525	2 517	0,5	101,7
21 u.m.	1 925	1 942	1 972	1 987	2 007	2 009	2 022	2 024	2 035	2 038	6,7	105,5
6 Zimmer												
0- 5	2 934	2 784	3 359	3 471	3 478	3 478	4 051	4 051	4 102	4 268	0,1	120,2
6-10	...	3 065	2 669	2 776	2 794	2 794	2 978	2 978	3 176	3 255	0,2	117,5
11-20	2 611	2 769	2 778	2 778	2 706	2 706	3 086	3 086	3 086	3 058	0,0	110,4
21 u.m.	2 399	2 419	2 452	2 447	2 421	2 420	2 419	2 422	2 433	2 437	2,4	100,7
Alle Wohnungen												
Total	1 559	1 630	1 629	1 650	1 672	1 676	1 694	1 695	1 703	1 712	100,00	104,0

¹Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Die Gewichtung der nach Zimmerzahl und Gebäudealter strukturierten Wohnungen basiert auf den Mietausgaben der privaten Haushalte. Die Berechnung des durchschnittlichen Mietpreises pro Wohnungskategorie erfolgt hier auf der Basis des geometrischen Mittels. Zur Berechnung des Indexes wird pro Kategorie die Veränderung dieses Durchschnittspreises zum Basiszeitpunkt (Nov 2010) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert.

Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis, Bauperiode seit 2012¹

Bauperiode ²	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
1 Zimmer												
Bis 1950	506	494	484	484	–	–	–	–	611	622	596	604
1951-1960	617	601	585	595	520	520	520	520	591	584	583	584
1961-1970	628	618	659	768	535	535	535	535	592	593	598	606
1971-1980	674	674	693	693	548	568	568	568	607	618	621	637
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	751	755	750	750
1991-2000	717	699	681	681	–	–	–	–	894	889	915	915
2001-2010	950	920	908	726	–	–	–	–	960	960	960	960
Seit 2011	–	–	–	–	–	–	–	–	–	825	1 073	1 089
2 Zimmer												
Bis 1950	620	608	596	634	667	683	693	705	837	847	853	870
1951-1960	799	729	762	763	695	695	700	696	874	879	882	888
1961-1970	788	787	783	894	682	682	699	726	913	916	921	930
1971-1980	1 021	995	1 021	1 011	763	774	807	807	925	935	951	956
1981-1990	1 179	1 148	1 118	1 118	–	–	–	–	1 103	1 109	1 103	1 102
1991-2000	1 007	1 003	995	995	1 220	1 220	1 220	1 220	1 249	1 250	1 247	1 233
2001-2010	1 120	1 120	1 120	1 120	–	–	–	–	1 402	1 404	1 323	1 329
Seit 2011	–	1 850	1 850	1 975	–	–	–	–	1 392	1 490	1 471	1 473
3 Zimmer												
Bis 1950	1 139	1 111	1 037	1 225	790	798	803	816	1 126	1 133	1 151	1 169
1951-1960	953	930	931	946	845	848	851	848	1 093	1 082	1 091	1 104
1961-1970	1 026	1 004	982	1 108	788	791	836	866	1 161	1 157	1 163	1 174
1971-1980	927	1 000	1 000	1 000	1 144	1 166	1 182	1 182	1 221	1 226	1 227	1 250
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 399	1 396	1 396	1 404
1991-2000	1 458	1 439	1 419	1 419	–	–	–	–	1 662	1 644	1 640	1 623
2001-2010	1 583	1 552	1 513	1 513	–	–	–	–	1 923	1 904	1 897	1 890
Seit 2011	–	2 390	2 390	2 490	–	–	–	–	2 005	2 294	2 182	2 115
4 Zimmer												
Bis 1950	1 094	1 066	1 045	1 045	945	947	948	956	1 476	1 492	1 492	1 512
1951-1960	1 161	1 206	1 219	1 188	1 091	1 084	1 084	1 075	1 500	1 527	1 505	1 507
1961-1970	1 341	1 326	1 287	1 287	1 035	1 030	1 112	1 138	1 564	1 608	1 592	1 589
1971-1980	1 350	1 380	1 380	1 380	1 167	1 193	1 193	1 193	1 556	1 544	1 551	1 554
1981-1990	–	–	–	–	1 730	1 681	1 681	1 681	1 793	1 783	1 778	1 792
1991-2000	1 635	1 653	1 651	1 633	1 750	1 755	1 750	1 750	2 067	2 055	2 067	2 028
2001-2010	1 993	1 895	1 840	1 840	2 089	2 089	2 089	2 110	2 348	2 345	2 296	2 301
Seit 2011	–	3 500	3 500	3 500	–	–	–	–	2 264	2 638	2 577	2 639
5 Zimmer												
Bis 1950	–	–	–	–	1 240	1 240	1 128	1 280	2 112	2 193	2 208	2 215
1951-1960	1 080	1 052	1 616	1 616	1 500	1 500	1 500	1 500	2 225	2 157	2 142	2 274
1961-1970	1 490	1 470	1 504	1 504	–	–	–	–	1 943	2 003	2 036	2 054
1971-1980	–	–	–	–	–	–	–	–	2 144	2 144	2 164	2 166
1981-1990	–	–	–	–	1 500	1 500	1 500	1 500	2 045	2 026	2 007	2 021
1991-2000	2 134	2 149	2 130	2 115	2 159	2 159	2 159	2 209	2 643	2 629	2 626	2 637
2001-2010	2 268	2 204	2 132	2 132	2 479	2 479	2 479	2 479	2 620	2 599	2 583	2 570
Seit 2011	–	3 500	3 500	3 500	–	–	2 858	2 858	2 410	2 332	2 293	2 661
6 Zimmer												
Bis 1950	2 307	2 264	–	2 222	1 370	1 370	1 353	1 370	2 551	2 555	2 524	2 524
1951-1960	–	–	–	–	–	–	–	–	2 407	2 393	2 347	2 349
1961-1970	–	–	–	–	–	–	–	–	2 720	2 699	2 666	2 732
1971-1980	1 960	1 995	1 995	1 995	–	–	–	–	2 863	2 805	2 818	2 846
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	2 930	2 997	2 989	3 157
1991-2000	1 600	1 600	1 600	1 600	–	–	–	–	3 212	3 212	3 125	3 125
2001-2010	2 407	2 544	2 461	2 719	–	–	–	–	3 435	3 314	3 412	3 412
Seit 2011	–	3 900	3 900	3 900	–	–	–	–	–	–	3 500	5 475

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

09 Bau- und Wohnungswesen

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹

Bauperiode ²												Erhebung
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2010 Mai	2012 Mai	2012 Nov	2013 Mai	2013 Nov	2014 Mai	2014 Nov	2015 Mai
1 Zimmer												
Bis 1900	...	258	437	494	589	694	677	677	687	543	543	552
1901-1920	...	230	367	575	585	598	612	622	622	629	629	629
1921-1930	...	250	289	381	524	528	528	528	528	528	528	488
1931-1940	...	243	352	491	560	560	603	596	609	619	619	635
1941-1950	...	275	478	528	579	579	579	579	579	579	582	582
1951-1960	...	268	400	523	575	591	583	583	586	582	581	584
1961-1970	...	312	429	524	579	592	591	593	593	599	604	607
1971-1980	...	316	438	572	595	607	609	618	621	622	628	636
1981-1990	...	...	616	706	754	751	750	755	755	750	750	750
1991-2000	...	...	...	935	890	879	874	873	887	895	895	895
2001-2010	...	...	...	...	855	953	930	930	930	922	791	790
Seit 2011	...	...	...	...	...	...	825	825	1 073	1 073	1 091	1 089
2 Zimmer												
Bis 1900	115	220	482	673	813	813	823	816	810	815	841	852
1901-1920	114	223	406	613	708	711	714	715	717	715	728	732
1921-1930	143	285	518	666	717	733	739	746	756	766	779	778
1931-1940	175	306	508	738	848	867	872	879	882	886	889	901
1941-1950	191	317	507	733	809	852	855	864	867	862	877	882
1951-1960	254	355	548	737	842	854	855	856	861	860	864	865
1961-1970	338	429	607	774	885	901	904	904	909	910	913	921
1971-1980	...	482	662	833	916	919	922	928	940	944	946	949
1981-1990	...	...	980	1 086	1 089	1 105	1 109	1 110	1 126	1 103	1 107	1 103
1991-2000	...	...	...	1 234	1 207	1 215	1 216	1 215	1 217	1 212	1 212	1 202
2001-2010	...	...	...	...	1 413	1 392	1 389	1 394	1 387	1 315	1 315	1 321
Seit 2011	...	...	...	...	...	1 392	1 499	1 520	1 511	1 498	1 546	1 501
3 Zimmer												
Bis 1900	152	318	624	969	1 031	1 062	1 054	1 066	1 081	1 101	1 145	1 165
1901-1920	173	347	666	944	1 103	1 109	1 120	1 118	1 135	1 144	1 150	1 151
1921-1930	203	342	601	896	1 009	1 034	1 031	1 032	1 039	1 040	1 043	1 049
1931-1940	226	399	681	929	1 105	1 150	1 156	1 157	1 156	1 146	1 160	1 176
1941-1950	209	313	505	739	872	891	888	897	908	909	914	921
1951-1960	276	386	613	859	1 010	1 033	1 024	1 023	1 030	1 030	1 033	1 040
1961-1970	410	525	760	952	1 116	1 128	1 128	1 125	1 137	1 133	1 139	1 148
1971-1980	...	698	936	1 097	1 196	1 213	1 217	1 220	1 221	1 221	1 218	1 243
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 393	1 399	1 393	1 396	1 400	1 396	1 404	1 404
1991-2000	...	...	...	1 578	1 642	1 615	1 599	1 597	1 597	1 589	1 589	1 575
2001-2010	...	...	...	...	1 803	1 900	1 881	1 880	1 878	1 870	1 863	1 863
Seit 2011	...	...	...	...	...	2 005	2 334	2 300	2 252	2 193	2 224	2 130
4 Zimmer												
Bis 1900	222	406	837	1 269	1 554	1 590	1 557	1 575	1 600	1 579	1 599	1 602
1901-1920	222	477	965	1 302	1 441	1 448	1 479	1 483	1 488	1 476	1 492	1 507
1921-1930	275	506	856	1 185	1 338	1 330	1 333	1 332	1 332	1 330	1 322	1 321
1931-1940	326	587	1 001	1 353	1 402	1 418	1 433	1 455	1 485	1 472	1 468	1 501
1941-1950	264	380	589	849	1 017	1 057	1 055	1 057	1 057	1 056	1 055	1 059
1951-1960	358	501	775	1 109	1 375	1 397	1 392	1 417	1 419	1 402	1 396	1 399
1961-1970	508	637	923	1 174	1 466	1 501	1 530	1 539	1 537	1 528	1 533	1 527
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 510	1 528	1 528	1 519	1 523	1 524	1 528	1 525
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 803	1 791	1 784	1 779	1 781	1 774	1 789	1 788
1991-2000	...	...	...	2 057	1 997	1 978	1 969	1 972	1 973	1 980	1 956	1 950
2001-2010	...	...	...	...	2 376	2 326	2 315	2 318	2 312	2 268	2 275	2 273
Seit 2011	...	...	...	...	...	2 264	2 419	2 717	2 684	2 648	2 729	2 680

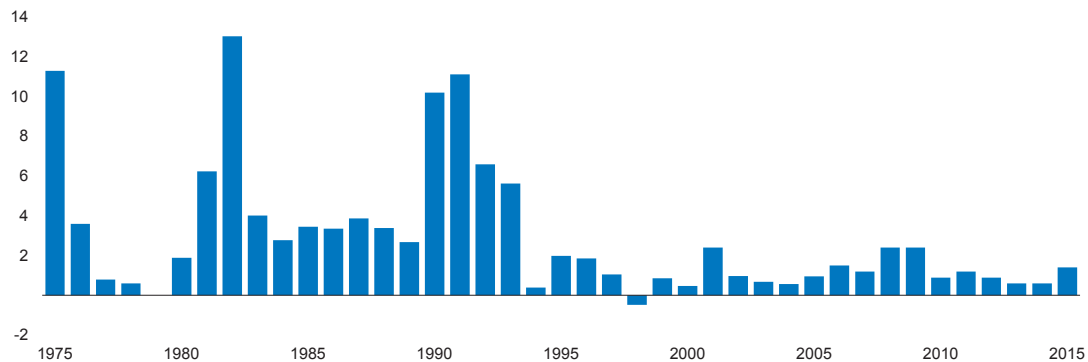
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹ (Fortsetzung)

Bauperiode ²	Erhebung											
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2010 Mai	2012 Mai	2012 Nov	2013 Mai	2013 Nov	2014 Mai	2014 Nov	2015 Mai
5 Zimmer												
Bis 1900	...	488	1 431	1 872	2 200	2 279	2 284	2 326	2 326	2 338	2 340	2 360
1901-1920	...	534	954	1 577	1 707	1 711	1 711	1 736	1 719	1 731	1 732	1 732
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 863	1 992	1 949	1 949	1 949	1 987	2 034	2 074
1931-1940	...	754	1 314	1 784	2 359	2 374	2 404	2 686	2 763	2 694	2 694	2 694
1941-1950	...	511	918	1 129	1 571	1 570	1 570	1 663	1 686	1 685	1 812	1 813
1951-1960	...	822	1 370	1 701	2 096	2 148	2 125	2 086	2 080	2 096	2 092	2 206
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 893	1 921	1 976	1 978	2 010	2 010	2 018	2 030
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	2 044	2 144	2 136	2 144	2 171	2 164	2 166	2 166
1981-1990	1 789	2 081	2 055	2 030	2 012	2 012	2 012	1 994	2 007	2 006
1991-2000	2 481	2 529	2 534	2 524	2 526	2 519	2 521	2 527	2 532
2001-2010	2 641	2 560	2 538	2 534	2 544	2 511	2 508	2 501
Seit 2011	2 410	2 332	2 721	2 790	2 777	2 894	2 866
6 Zimmer												
Bis 1900	2 412	2 473	2 459	2 463	2 493	2 470	2 469	2 496
1901-1920	2 276	2 301	2 290	2 379	2 379	2 376	2 369	2 362
1921-1930	2 392	2 477	2 499	2 493	2 442	2 429	2 425	2 374
1931-1940	2 636	2 746	2 745	2 714	2 739	2 645	2 640	2 648
1941-1950	2 091	1 979	1 962	1 962	2 019	2 019	2 039	2 145
1951-1960	2 405	2 407	2 392	2 393	2 394	2 347	2 347	2 349
1961-1970	2 648	2 720	2 697	2 699	2 694	2 666	2 678	2 732
1971-1980	2 796	2 823	2 774	2 770	2 841	2 782	2 794	2 807
1981-1990	2 978	2 930	2 923	2 997	2 997	2 989	3 151	3 157
1991-2000	2 851	2 890	2 890	2 890	2 820	2 820	2 820	2 820
2001-2010	2 962	2 864	2 807	3 006	3 006	3 031	3 135	3 135
Seit 2011	3 900	3 900	3 700	4 950	4 950

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise im Mai



09 Bau- und Wohnungswesen**Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 2005**

Rechtstitel	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl										
Freihandkauf	566	602	534	526	451	535	470	442	398	386
Erbgang ¹	...	297	301	243	213	195	218	192	212	178
Schenkung ²	...	43	56	58	74	62	701	44	46	49
Alle Handänderungen	566	942	891	827	738	792	1 389	678	656	613
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
Freihandkauf	961,7	1 171,5	1 253,0	927,8	811,5	899,2	1 078,4	891,9	961,7	691,9
Erbgang ¹	...	220,4	192,5	211,9	145,7	231,7	194,4	116,6	157,0	152,1
Schenkung ²	...	42,3	29,2	57,5	45,7	49,8	994,4	28,0	31,0	38,6
Alle Handänderungen	961,7	1 434,2	1 474,7	1 197,2	1 002,9	1 180,7	2 267,2	1 036,5	1 149,7	882,6
Fläche in m²										
Freihandkauf	294 849	321 699	329 718	320 618	242 694	320 600	324 567	261 602	270 923	218 278
Erbgang ¹	...	160 701	155 530	118 321	146 600	101 382	128 367	193 041	109 540	84 621
Schenkung ²	...	17 823	31 131	33 666	46 782	25 165	474 733	15 388	19 676	35 779
Alle Handänderungen	294 849	500 223	516 379	472 605	436 076	447 147	927 667	470 031	400 139	338 678

¹Die Kategorie Erbgang ist seit 2006 verfügbar und beinhaltet auch Erbgänge mit anschliessendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte. ²Die Kategorie Schenkung ist seit 2006 verfügbar.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 2005¹

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Total
Anzahl											
2005	56	87	62	113	72	65	80	16	...	15	566
2006	56	77	67	109	61	76	123	7	6	20	602
2007	34	85	55	122	40	88	83	10	5	12	534
2008	42	68	57	104	49	70	99	17	4	16	526
2009	35	49	55	106	40	55	72	14	-	25	451
2010	43	68	54	151	27	62	82	16	6	26	535
2011	47	60	45	102	55	58	73	14	4	12	470
2012	37	51	53	108	26	45	80	12	5	25	442
2013	48	50	44	73	41	40	63	10	6	23	398
2014	42	56	48	91	30	44	47	10	-	18	386
Umsatzsumme in Mio. Fr.											
2005	108,2	101,1	53,9	104,1	143,3	152,8	164,6	114,2	...	19,5	961,7
2006	107,0	163,4	53,0	118,2	74,5	151,1	380,6	117,0	4,7	2,0	1 171,5
2007	70,6	138,8	48,6	149,4	61,9	138,1	532,5	78,1	34,5	0,5	1 253,0
2008	85,0	130,2	48,4	103,1	42,2	156,1	280,4	68,7	10,1	3,6	927,8
2009	58,0	199,8	49,2	112,5	68,3	108,1	139,1	75,3	-	1,2	811,5
2010	93,3	89,5	51,4	155,4	40,8	114,6	194,6	136,6	17,6	5,4	899,2
2011	141,3	94,0	34,3	127,0	99,9	113,2	312,9	128,2	27,0	0,6	1 078,4
2012	61,3	167,9	52,1	146,0	49,4	85,9	253,7	53,9	14,2	7,5	891,9
2013	71,2	71,1	39,7	100,6	57,8	79,6	235,2	187,3	117,7	1,6	961,7
2014	95,9	80,9	54,0	142,3	40,3	71,5	157,0	43,5	-	6,6	691,9
Fläche in m²											
2005	18 723	24 218	17 605	63 480	47 601	32 626	34 700	19 147	...	36 749	294 849
2006	16 969	24 916	18 050	70 276	26 514	31 824	80 518	4 192	20 789	27 651	321 699
2007	9 851	22 223	14 651	85 333	18 527	37 109	95 015	5 890	27 747	13 372	329 718
2008	13 784	27 949	16 738	59 700	18 539	40 730	72 378	13 466	18 832	38 502	320 618
2009	13 974	21 760	15 466	64 713	30 306	25 770	25 397	9 965	-	35 343	242 694
2010	17 842	22 790	19 865	107 114	12 634	31 325	30 509	12 109	14 053	52 359	320 600
2011	13 613	16 528	10 363	74 947	25 869	22 872	90 813	24 998	12 476	32 092	324 567
2012	8 793	21 982	13 482	68 710	33 958	16 720	34 501	7 497	23 138	32 822	261 602
2013	14 072	14 997	10 646	45 943	13 268	13 804	40 692	19 109	69 435	28 959	270 923
2014	14 587	16 204	12 890	61 539	12 632	17 463	24 103	4 666	-	54 194	218 278

¹Zonenarten: Schutzzone = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonzone = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl zu Übrige gezählt.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart und Eigentümer seit 2005¹

Parzellenmerkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gebäudeart										
Einfamilienhäuser	188	204	197	183	166	188	172	176	137	168
Mehrfamilienhäuser	260	289	248	239	194	225	213	181	178	152
Bürogebäude	18	24	23	32	23	24	21	24	15	17
Gewerbegebäude	16	17	11	4	3	5	8	9	6	6
Übrige mit Gebäude	23	13	19	10	10	12	13	8	9	10
Übrige ohne Gebäude	61	55	36	58	55	81	43	44	53	33
Total	566	602	534	526	451	535	470	442	398	386
Eigentümer										
Bund, Kanton, Gemeinde	15	13	10	21	14	43	6	18	12	9
Pensionskasse, Stiftung	25	37	20	46	11	21	12	21	14	10
Privatperson	410	448	418	368	346	373	351	319	292	297
Juristische Person	107	100	85	90	79	98	101	84	76	70
Übrige	9	4	1	1	1	–	–	–	4	–
Total	566	602	534	526	451	535	470	442	398	386

¹Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der Hauptnutzung.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Wohnviertel seit 2012

Gemeinde	Anzahl			Umsatzsumme in Mio. Fr.			Fläche in m ²		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Stadt Basel	332	313	302	764,8	876,8	594,2	174 478	204 033	142 921
Altstadt Grossbasel	8	6	6	25,8	55,9	28,1	1 184	2 729	953
Vorstädte	15	7	10	51,3	55,4	46,7	3 942	1 743	2 299
Am Ring	22	20	20	137,2	69,3	44,1	14 952	9 116	7 362
Breite	13	13	7	16,3	18,5	8,0	15 782	3 813	2 171
St. Alban	20	19	22	47,7	114,9	53,4	14 717	9 304	11 367
Gundeldingen	30	21	13	73,5	35,7	42,2	12 011	7 655	7 363
Bruderholz	37	26	48	36,1	36,3	79,9	18 507	13 297	48 657
Bachletten	41	39	49	58,3	45,6	71,0	11 619	11 611	11 749
Gotthelf	10	10	13	15,1	9,6	16,2	2 623	2 078	3 319
Iselin	17	17	16	26,2	17,5	24,0	4 383	4 100	3 888
St. Johann	44	27	20	97,3	124,1	28,0	28 589	59 989	5 495
Altstadt Kleinbasel	5	10	4	10,2	17,8	4,1	2 197	1 850	2 921
Clara	7	5	4	39,8	17,4	15,4	3 425	1 943	1 268
Wettstein	10	10	7	11,7	13,3	18,5	2 302	2 670	3 991
Hirzbrunnen	20	36	21	41,4	19,9	16,6	27 175	10 924	6 055
Rosental	7	13	14	33,0	138,5	30,9	4 228	34 884	13 303
Matthäus	17	22	19	33,6	36,9	45,3	4 870	6 888	7 207
Klybeck	9	12	6	10,2	50,2	14,7	1 976	19 443	2 346
Kleinhüningen ¹	...	...	3	...	...	7	...	...	1 208
Landgemeinden	110	85	84	127,1	84,9	97,7	87 124	66 890	75 357
Riehen	92	75	74	115,4	79,6	95,7	73 678	59 235	58 813
Bettingen	18	10	10	11,6	5,3	1,9	13 446	7 655	16 544
Kanton Basel-Stadt	442	398	386	891,9	961,7	691,9	261 602	270 923	218 278

¹Kleinhüningen 2012 und 2013 wegen zu geringer Fallzahl zu Klybeck gezählt.

09 Bau- und Wohnungswesen**Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartellen seit 2005**

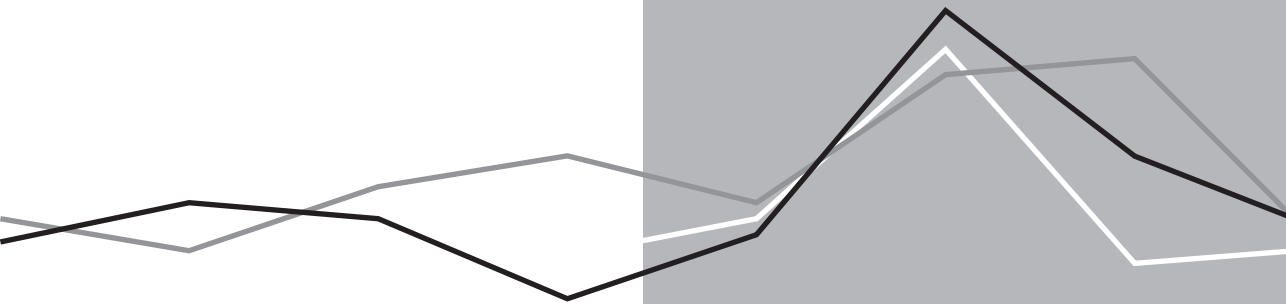
Jahr	Wohnungen nach Zimmerzahl							Auto- einstellplätze ¹	Übrige ²	Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Unbekannt ¹			
Anzahl										
2005	55	65	166	149	70	10	...	...	174	689
2006	55	53	126	104	34	21	...	...	127	520
2007	39	80	130	100	50	18	...	...	128	545
2008	41	64	129	112	47	10	32	227	126	788
2009	20	75	151	90	41	27	29	197	90	720
2010	26	61	135	107	38	11	27	183	80	668
2011	9	69	139	101	43	14	27	200	81	683
2012	12	55	90	79	30	20	10	162	72	530
2013	17	60	89	102	30	16	5	121	66	506
2014	16	56	111	117	44	17	6	227	82	676
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
2005	4,1	16,1	57,7	71,4	42,9	11,4	...	...	82,3	285,9
2006	3,6	13,1	52,4	58,6	24,2	20,1	...	...	39,1	211,1
2007	3,3	20,0	49,6	60,7	42,5	16,0	...	...	73,1	265,2
2008	3,7	15,7	45,9	69,4	40,3	11,3	21,8	18,9	168,0	395,0
2009	3,4	21,9	60,4	54,6	38,7	24,9	27,1	6,8	26,9	264,7
2010	3,8	18,7	68,5	73,7	36,7	12,7	21,1	6,4	16,3	257,9
2011	1,9	25,4	81,3	75,1	49,2	16,4	24,1	7,9	23,0	304,3
2012	1,8	18,8	50,8	60,2	31,0	25,3	10,4	6,4	80,3	285,1
2013	4,7	25,1	47,9	78,4	37,4	20,9	9,7	5,0	46,7	275,8
2014	4,2	29,3	82,7	110,0	52,1	30,8	6,9	9,5	196,5	521,9

¹Die Kategorien Unbekannt und Autoeinstellplätze sind seit 2008 verfügbar. 2008 wurden die Autoeinstellhallen zu den Autoeinstellplätzen gezählt; nach Abzug der Autoeinstellhallen betrug die Umsatzsumme für die Autoeinstellplätze 7,1 Mio. Fr. ²Zur Kategorie Übrige zählen unter anderem Büros, Läden, Ateliers, Werkstätten und Bastelräume.

10

Tourismus

Beherbergungsbetriebe

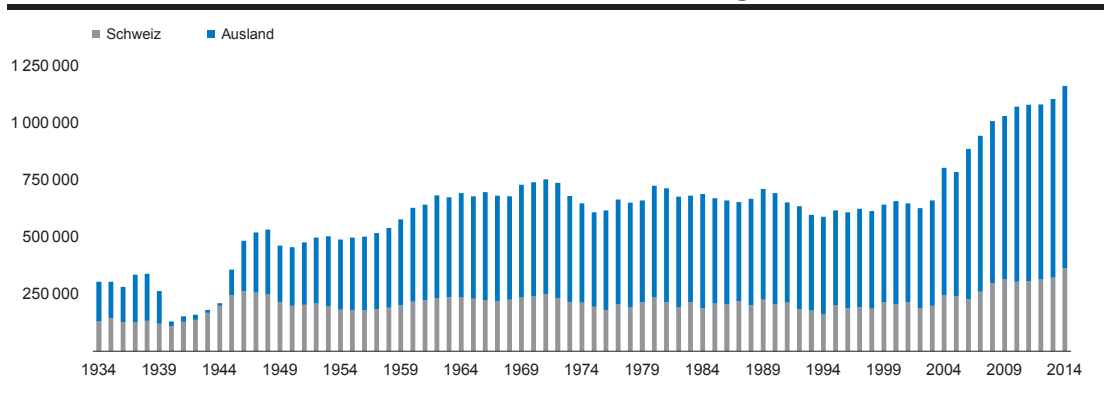


Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1934

Jahr	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbelegung in % ³		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	
			Inland ⁴	Ausland	Total	Inland ⁴	Ausland	Total	Inland ⁴	Ausland	Inland ⁴	Ausland
1934	42	2 228	73 426	121 316	194 742	131 085	173 176	304 261	16,5	21,8	1,79	1,43
1940	40	1 974	67 462	10 009	77 471	128 598	23 387	151 985	17,8	3,2	1,91	2,34
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	26,0	33,3	2,15	1,37
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	21,9	41,6	2,22	1,49
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	19,9	41,8	2,43	1,62
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	15,6	32,5	1,86	1,77
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	14,7	34,8	1,95	1,82
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	14,2	31,3	1,84	2,10
2005	52	4 479	127 848	256 054	383 902	239 555	545 833	785 388	14,7	33,4	1,87	2,13
2006	54	4 699	123 570	301 295	424 865	227 512	659 265	886 777	13,3	38,4	1,84	2,19
2007	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	14,2	37,4	1,87	2,13
2008	62	5 341	162 903	335 059	497 962	298 886	710 027	1 008 913	15,3	36,3	1,83	2,12
2009	64	5 731	180 471	350 998	531 469	314 033	716 309	1 030 342	15,0	34,2	1,74	2,04
2010	66	6 227	179 158	368 995	548 153	303 631	767 450	1 071 081	13,4	33,8	1,69	2,08
2011	65	6 414	183 999	371 607	555 606	306 478	772 825	1 079 303	13,1	33,0	1,67	2,08
2012	65	6 478	183 018	370 783	553 801	313 411	768 496	1 081 907	13,2	32,4	1,71	2,07
2013	64	6 411	193 504	380 800	574 304	322 772	783 090	1 105 862	13,8	33,5	1,67	2,06
2014 ⁵	63	6 766	221 302	394 566	615 868	363 756	799 182	1 162 938	14,7	32,4	1,64	2,03

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 147, untere Tabelle. ⁴Bis 1994 zählten auch Gäste aus Liechtenstein zu den Inlandgästen. ⁵Ohne Berücksichtigung der 5 461 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

Logiernächte nach Gästeherkunft



Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2014

Hotelkategorie	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbelegung in % ³		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	
			Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Inland	Ausland
1-Stern	3	585	12 610	21 478	34 088	26 125	43 942	70 067	12,2	20,6	2,07	2,05
2-Stern	8	620	21 702	34 903	56 605	36 357	62 987	99 344	16,1	27,8	1,68	1,80
3-Stern	25	2 402	90 448	135 542	225 990	148 308	274 758	423 066	16,9	31,3	1,64	2,03
4-Stern	14	2 050	74 857	135 197	210 054	115 515	268 642	384 157	15,4	35,9	1,54	1,99
5-Stern	3	840	15 165	59 496	74 661	24 426	127 437	151 863	8,0	41,6	1,61	2,14
Übrige ⁴	10	269	6 520	7 950	14 470	13 025	21 416	34 441	13,3	21,8	2,00	2,69
Total	63	6 766	221 302	394 566	615 868	363 756	799 182	1 162 938	14,7	32,4	1,64	2,03

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 148. ⁴Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

10 Tourismus

Logiernächte in Hotels nach Herkunftsland seit 2005

Herkunftsland	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schweiz	239 555	227 512	259 884	298 886	314 033	303 631	306 478	313 411	322 772	363 756
Baltische Staaten	530	1 913	831	1 117	883	1 186	1 068	1 551	1 649	1 946
Belgien	11 254	12 520	13 128	13 015	15 438	17 490	14 917	15 249	16 973	17 149
Bulgarien	732	977	1 319	1 493	1 374	1 431	1 826	1 803	1 498	1 287
Dänemark	3 984	5 536	4 702	6 342	5 747	5 251	6 376	7 783	7 010	6 880
Deutschland	145 308	166 711	183 868	183 423	201 941	202 343	195 333	178 209	185 430	176 308
Finnland	2 081	3 597	3 078	3 600	2 337	2 350	2 399	3 588	2 518	2 577
Frankreich	28 794	36 243	39 423	42 805	48 130	48 297	47 407	50 822	50 040	50 443
Griechenland	2 468	4 336	5 608	3 703	3 830	4 459	4 937	3 275	3 495	5 029
Irland	5 002	7 913	7 171	5 488	4 573	3 996	4 507	4 560	5 046	6 627
Island	499	464	383	564	374	458	576	426	387	671
Italien	38 481	41 535	45 503	39 838	41 359	45 183	42 214	41 736	44 998	46 114
Kroatien	574	1 112	579	774	778	779	719	2 252	933	1 156
Liechtenstein	336	585	621	738	557	785	627	721	612	819
Luxemburg	2 067	2 130	2 212	2 563	2 949	4 127	3 487	2 814	3 057	3 518
Niederlande	18 665	24 609	24 772	30 464	30 835	32 733	29 277	27 068	28 043	28 322
Norwegen	2 162	4 515	2 970	3 133	2 404	4 272	2 723	3 205	4 901	3 246
Österreich	12 702	14 460	16 429	17 222	14 077	15 102	14 210	13 655	14 015	15 564
Polen	2 134	4 043	4 043	5 287	5 135	6 347	7 038	6 939	7 877	8 911
Portugal	2 241	4 742	4 791	6 420	4 441	5 612	4 385	4 138	3 740	4 569
Rumänien	2 181	2 875	3 248	2 947	2 400	3 414	4 255	3 338	3 007	3 612
Russland	3 934	6 076	6 157	7 466	6 325	8 526	10 310	12 852	9 622	9 698
Schweden	5 500	7 121	6 415	7 747	5 675	6 212	7 312	7 127	6 532	6 542
Serbien ¹	375	441	404	1 144	1 000	1 050	1 076	932	1 369	1 045
Slowakische Republik	761	1 106	1 071	912	1 033	954	989	1 151	1 470	1 571
Slowenien	608	1 000	846	925	1 086	1 230	1 138	2 133	1 512	1 548
Spanien	16 321	23 870	23 538	26 850	26 997	24 543	23 998	21 644	22 484	23 691
Tschechische Republik	2 237	2 794	2 975	3 791	3 373	4 225	4 237	3 939	4 790	5 810
Türkei	2 126	3 182	3 357	6 339	4 976	5 410	5 635	6 708	6 549	6 250
Ukraine	723	1 086	1 099	1 401	1 252	1 518	1 578	1 966	2 001	1 670
Ungarn	3 946	4 038	4 918	3 752	3 985	4 719	5 264	4 476	4 380	4 098
Vereinigtes Königreich	71 301	81 524	82 790	81 938	78 413	79 124	83 728	81 158	84 025	92 842
Weissrussland	93	248	447	263	176	180	252	612	313	366
Übriges Europa ²	4 083	3 782	4 301	2 764	3 873	3 136	2 997	2 936	2 658	3 948
Vereinigte Staaten von Amerika	74 604	87 535	84 821	87 268	90 940	103 871	107 913	110 196	113 226	112 834
Kanada	5 319	6 572	6 201	7 157	7 748	8 469	9 667	11 333	11 575	10 533
Mittelamerika, Karibik	4 240	3 853	3 586	4 762	4 178	5 586	4 314	4 634	5 297	4 891
Argentinien	1 449	1 689	1 812	2 146	1 883	2 434	2 092	1 718	1 701	1 819
Brasilien	8 666	10 828	11 396	12 845	12 310	14 069	12 920	12 441	10 977	11 512
Chile	370	451	491	453	401	461	574	911	524	615
Übriges Südamerika	1 323	2 241	1 912	1 696	1 547	2 339	2 116	3 000	2 919	2 379
Ägypten	816	1 476	1 013	1 215	1 219	1 379	1 462	1 409	1 490	1 283
Übriges Nordafrika	983	961	935	1 599	1 872	1 420	2 395	2 426	1 320	1 272
Südafrika, Republik	2 315	1 713	2 604	2 845	1 629	2 233	2 613	1 956	2 627	2 351
Übriges Afrika	1 823	2 093	2 046	3 221	2 831	4 290	4 336	4 222	3 712	3 380
China, Volksrepublik	4 064	5 498	6 776	7 440	6 835	9 143	11 679	12 069	13 739	19 169
Golfstaaten	4 963	5 120	6 805	7 983	6 122	8 817	8 190	12 935	10 176	12 384
Hongkong	2 769	3 148	3 142	3 438	2 885	2 901	2 685	2 758	2 984	2 819
Indien	5 795	7 207	7 925	7 974	7 511	9 782	12 612	14 735	13 665	12 230
Indonesien	683	523	604	438	856	655	1 076	985	2 691	1 199
Israel	4 204	4 247	3 528	4 914	3 780	4 505	6 240	6 176	6 709	6 941
Japan	11 486	15 184	12 996	11 743	10 849	11 400	11 775	12 359	10 897	10 858
Korea, Republik	1 352	2 499	3 104	3 920	2 581	3 291	4 174	4 526	4 845	6 357
Malaysia	762	1 113	1 331	1 331	1 201	1 771	1 815	1 438	1 761	1 714
Philippinen	382	517	631	568	849	545	603	602	836	724
Singapur	2 471	2 087	2 501	3 243	2 411	3 277	4 111	4 512	5 034	5 820
Taiwan	720	1 655	1 071	835	862	1 015	1 349	1 718	2 195	1 956
Thailand	961	1 865	1 594	1 571	1 491	1 439	1 701	1 517	2 174	1 719
Übriges Asien	3 544	5 505	4 759	4 763	4 773	6 231	5 658	5 919	4 585	5 111
Australien, Ozeanien	5 566	6 601	7 727	8 431	9 019	9 685	11 960	11 235	12 497	13 485
Ganzes Ausland	545 833	659 265	684 308	710 027	716 309	767 450	772 825	768 496	783 090	799 182
Total Logiernächte	785 388	886 777	944 192	1 008 913	1 030 342	1 071 081	1 079 303	1 081 907	1 105 862	1 162 938

¹Bis 2009 einschliesslich Montenegro. ²Seit 2010 einschliesslich Montenegro.

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 2009

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Inlandgäste												
Januar	10 041	13 564	12 797	15 674	10 857	14 951	16 766	27 264	19 020	30 941	17 807	29 010
Februar	10 242	12 883	11 368	14 931	13 969	13 130	19 361	24 132	19 688	27 135	25 490	22 728
März	12 510	11 433	13 474	12 162	14 768	16 715	30 642	25 925	31 347	27 442	24 670	36 307
April	12 231	14 168	13 354	13 412	14 064	14 764	21 218	22 288	21 675	23 710	31 220	25 085
Mai	14 731	17 171	14 701	15 035	16 534	17 935	23 104	26 247	23 159	25 223	26 895	28 599
Juni	14 189	12 511	14 959	13 601	13 594	15 736	24 308	21 626	24 982	24 074	23 429	26 395
Juli	17 993	14 858	18 184	18 483	19 466	23 840	28 476	23 601	29 708	29 007	27 576	33 052
August	18 357	12 514	14 179	12 437	14 539	17 967	31 428	21 492	23 693	20 486	24 172	29 103
September	18 392	15 244	16 335	13 620	16 810	18 877	31 599	24 667	26 514	21 299	27 521	28 816
Oktober	16 067	17 399	15 984	17 382	19 334	23 258	27 212	28 604	25 917	27 978	31 606	35 212
November	20 987	20 416	21 647	19 083	22 204	22 777	37 601	32 888	36 461	31 808	37 687	35 627
Dezember	14 731	16 997	17 017	17 198	17 365	21 352	22 318	24 897	24 314	24 308	24 699	33 822
Auslandgäste												
Januar	21 410	23 069	24 781	23 567	25 088	21 252	43 504	47 643	49 703	47 558	50 301	42 396
Februar	24 363	26 679	25 875	26 514	25 700	25 153	49 040	57 173	53 269	58 646	52 661	52 095
März	26 767	28 661	29 550	30 013	30 170	28 757	70 048	73 521	77 541	74 305	62 797	72 030
April	26 304	27 396	28 708	27 633	29 174	27 780	52 293	55 841	57 476	57 690	73 283	57 372
Mai	28 738	30 557	33 859	34 242	33 025	33 694	54 138	60 957	69 698	66 917	64 477	67 912
Juni	33 915	35 783	37 153	36 038	38 855	38 597	71 857	80 011	79 020	80 644	84 121	82 074
Juli	33 081	34 320	34 395	32 958	36 485	38 612	65 171	68 771	69 580	66 594	74 551	75 678
August	34 963	35 438	32 918	33 188	37 146	42 970	64 202	67 143	63 063	61 959	71 656	77 379
September	33 683	36 521	34 920	35 187	34 051	38 370	68 660	72 645	68 814	72 910	66 236	74 400
Oktober	31 003	32 188	31 348	32 900	33 074	35 547	64 368	67 201	67 714	68 037	69 379	72 895
November	30 808	30 581	30 675	30 257	29 923	31 656	63 317	61 342	63 624	59 974	60 356	63 059
Dezember	25 963	27 802	27 425	28 286	28 109	32 178	49 711	55 202	53 323	53 262	53 272	61 892
Alle Gäste												
Januar	31 451	36 633	37 578	39 241	35 945	36 203	60 270	74 907	68 723	78 499	68 108	71 406
Februar	34 605	39 562	37 243	41 445	39 669	38 283	68 401	81 305	72 957	85 781	78 151	74 823
März	39 277	40 094	43 024	42 175	44 938	45 472	100 690	99 446	108 888	101 747	87 467	108 337
April	38 535	41 564	42 062	41 045	43 238	42 544	73 511	78 129	79 151	81 400	104 503	82 457
Mai	43 469	47 728	48 560	49 277	49 559	51 629	77 242	87 204	92 857	92 140	91 372	96 511
Juni	48 104	48 294	52 112	49 639	52 449	54 333	96 165	101 637	104 002	104 718	107 550	108 469
Juli	51 074	49 178	52 579	51 441	55 951	62 452	93 647	92 372	99 288	95 601	102 127	108 730
August	53 320	47 952	47 097	45 625	51 685	60 937	95 630	88 635	86 756	82 445	95 828	106 482
September	52 075	51 765	51 255	48 807	50 861	57 247	100 259	97 312	95 328	94 209	93 757	103 216
Oktober	47 070	49 587	47 332	50 282	52 408	58 805	91 580	95 805	93 631	96 015	100 985	108 107
November	51 795	50 997	52 322	49 340	52 127	54 433	100 918	94 230	100 085	91 782	98 043	98 686
Dezember	40 694	44 799	44 442	45 484	45 474	53 530	72 029	80 099	77 637	77 570	77 971	95 714

Bettenbelegung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 2009

Monat	Bettenbelegung in %						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Januar	36,3	39,2	35,5	39,1	34,5	36,6	1,92	2,04	1,83	2,00	1,89	1,97
Februar	45,4	46,8	40,6	45,2	42,8	41,8	1,98	2,06	1,96	2,07	1,97	1,95
März	58,6	51,6	54,2	50,0	43,5	53,1	2,56	2,48	2,53	2,41	1,95	2,38
April	44,5	42,0	40,8	41,5	53,4	41,6	1,91	1,88	1,88	1,98	2,42	1,94
Mai	44,7	45,2	46,3	45,5	45,2	47,1	1,78	1,83	1,91	1,87	1,84	1,87
Juni	55,0	53,9	53,7	53,5	55,1	54,8	2,00	2,10	2,00	2,11	2,05	2,00
Juli	54,1	48,1	50,7	48,8	51,9	54,4	1,83	1,88	1,89	1,86	1,83	1,74
August	54,0	45,4	43,5	40,8	48,3	52,8	1,79	1,85	1,84	1,81	1,85	1,75
September	56,4	51,3	48,9	47,9	48,4	46,9	1,93	1,88	1,86	1,93	1,84	1,80
Oktober	47,6	49,0	46,5	47,1	51,0	47,5	1,95	1,93	1,98	1,91	1,93	1,84
November	54,1	49,5	51,3	47,9	51,1	44,2	1,95	1,85	1,91	1,86	1,88	1,81
Dezember	38,9	43,3	40,5	40,4	41,9	43,8	1,77	1,79	1,75	1,71	1,71	1,79
Ganzes Jahr	49,2	47,1	46,1	45,6	47,3	47,1	1,94	1,95	1,94	1,95	1,93	1,89

10 Tourismus

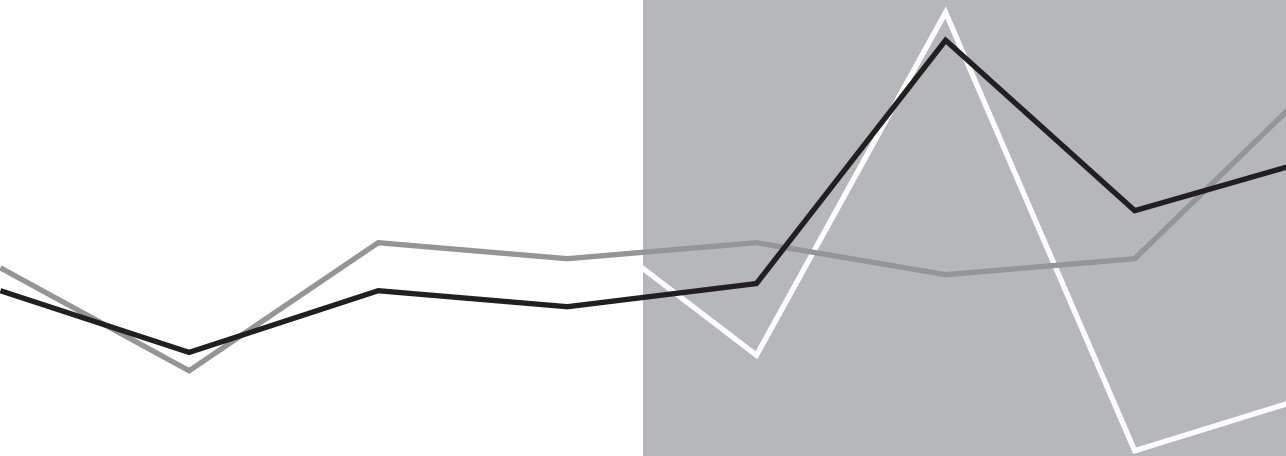
Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2014

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	1-Stern	2-Stern	3-Stern	4-Stern	5-Stern	Übrige	1-Stern	2-Stern	3-Stern	4-Stern	5-Stern	Übrige
	Ankünfte						Bettenbelegung in %					
Januar	1 176	3 817	14 459	11 321	4 567	863	24,1	39,0	37,3	37,6	38,5	31,2
Februar	1 328	3 673	15 887	11 917	4 772	706	32,3	38,0	44,8	42,3	43,3	28,0
März	2 283	4 396	16 667	15 246	5 571	1 309	54,4	49,9	55,0	53,6	53,6	38,4
April	2 005	4 187	16 965	13 796	4 298	1 293	39,6	40,4	43,8	41,7	37,5	40,1
Mai	2 352	4 737	19 413	17 813	5 840	1 474	40,3	41,1	47,1	52,3	46,9	34,0
Juni	2 542	4 832	20 014	18 750	6 789	1 406	48,5	47,6	54,8	60,5	55,4	37,5
Juli	2 578	6 020	22 653	21 877	8 109	1 215	37,8	54,7	53,3	57,6	61,7	40,9
August	2 325	5 706	22 163	20 700	8 662	1 381	37,7	50,0	50,9	59,1	58,3	34,7
September	3 720	4 781	21 018	19 870	6 474	1 384	23,2	40,4	51,6	53,8	51,2	33,8
Oktober	4 981	4 779	19 957	20 835	7 056	1 197	29,8	41,4	48,8	55,2	53,0	34,9
November	4 605	4 672	18 676	19 103	6 144	1 233	29,8	40,3	45,9	49,5	47,9	34,1
Dezember	4 193	5 005	18 118	18 826	6 379	1 009	26,4	45,5	45,3	49,9	46,4	31,9
Ganzes Jahr	34 088	56 605	225 990	210 054	74 661	14 470	32,8	43,9	48,2	51,3	49,6	35,1
	Logiernächte						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
Januar	2 990	7 205	27 390	21 444	10 013	2 364	2,54	1,89	1,89	1,89	2,19	2,74
Februar	3 620	6 682	30 438	21 967	10 173	1 943	2,73	1,82	1,92	1,84	2,13	2,75
März	6 741	9 933	41 393	32 860	13 950	3 460	2,95	2,26	2,48	2,16	2,50	2,64
April	4 753	7 757	31 935	25 146	9 440	3 426	2,37	1,85	1,88	1,82	2,20	2,65
Mai	5 003	8 175	35 585	32 530	12 214	3 004	2,13	1,73	1,83	1,83	2,09	2,04
Juni	5 824	9 170	40 061	36 417	13 958	3 039	2,29	1,90	2,00	1,94	2,06	2,16
Juli	4 687	9 229	39 939	35 854	16 056	2 965	1,82	1,53	1,76	1,64	1,98	2,44
August	4 676	9 162	37 533	36 875	15 193	3 043	2,01	1,61	1,69	1,78	1,75	2,20
September	6 640	7 779	37 444	35 560	12 911	2 882	1,78	1,63	1,78	1,79	1,99	2,08
Oktober	8 818	8 233	36 577	37 657	13 792	3 030	1,77	1,72	1,83	1,81	1,95	2,53
November	8 521	7 759	33 249	34 201	12 068	2 888	1,85	1,66	1,78	1,79	1,96	2,34
Dezember	7 794	8 260	31 522	33 646	12 095	2 397	1,86	1,65	1,74	1,79	1,90	2,38
Ganzes Jahr	70 067	99 344	423 066	384 157	151 863	34 441	2,06	1,76	1,87	1,83	2,03	2,38

11

Verkehr

Motorfahrzeuge
Öffentlicher Verkehr
Luft- und Schiffsverkehr
Pendler
Strassenrechnung
Strassenverkehrsunfälle

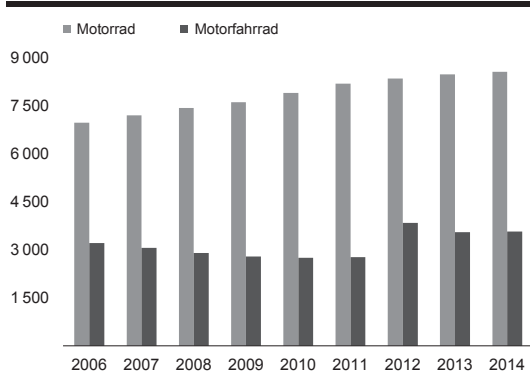


Motorfahrzeugbestand seit 1960¹

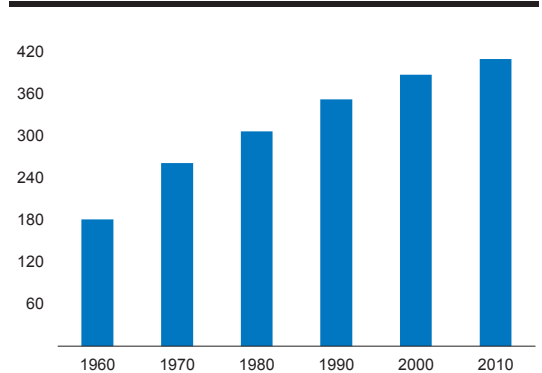
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	2000	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Fahrzeugbestand											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	68 243	68 727	69 334	70 415	70 176	70 660
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	60 842	61 285	61 641	62 685	62 327	62 621
Liefervagen ²	1 830	989	2 654	4 054	4 389	5 036	5 041	5 240	5 472	5 634	5 806
Lastwagen ³	1 546	2 768	1 166	949	742	648	650	659	657	627	618
Sattelschlepper	...	...	213	215	230	226	231	236	230	208	207
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	192	174	177	173	211	187	174
Übrige ⁴	...	...	900	867	746	1 317	1 343	1 385	1 160	1 193	1 234
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	9 280	9 396	9 493	9 581	9 648	9 646
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	1 419	1 517	1 334	1 105	1 009	900	785
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 820	7 618	7 907	8 202	8 366	8 491	8 576
Übrige ⁵	3 578	1 505	33	60	73	145	155	186	206	257	285
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	77 523	78 123	78 827	79 996	79 824	80 306
Anhänger	...	...	3 952	4 119	3 742	3 964	3 762	3 608	3 543	3 467	3 381
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	4 870	2 791	2 755	2 771	3 847	3 552	3 574
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	387,5	406,6	407,0	410,2	414,7	410,1	409,5
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	315,7	319,1	319,3	320,8	325,0	320,2	319,4
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	38,6	48,7	49,0	49,4	49,7	49,6	49,2
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	25,7	14,6	14,4	14,4	19,9	18,2	18,2

¹Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. ²Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴Landwirtschaftliches Fahrzeug, Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus sowie Händlerschilder. ⁵Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Motorrad- und Motorfahrradbestand



Motorfahrzeuge auf 1000 Einwohner



11 Verkehr

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automat. Zählstelle und Wochentag seit 2007¹

Jahr	A2/A5 - Grenzbrücke CH/D			A2 - Anschluss Wiese ²			A3 - Anschluss Wiese ²			A2 - Schwarzwaldbrücke		
	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren³												
2007	24,2	23,9	18,4	...	...	...	...	...	...	72,8	63,8	49,9
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009	29,7	28,9	24,2	48,5	42,7	31,7	53,4	38,4	31,8	85,5	75,4	60,1
2010	30,2	29,4	23,7	48,3	45,5	31,3	59,4	43,7	35,0	86,0	78,7	60,3
2011	31,2	30,7	24,4	49,8	47,5	32,4	62,5	46,8	38,3	88,3	81,6	63,4
2012	31,4	30,4	23,0	49,4	47,2	30,9	61,6	47,6	37,8	88,5	82,1	61,9
2013	...	...	...	...	...	...	62,1	49,3	39,5	89,5	84,3	64,2
2014	...	...	...	...	...	...	63,3	50,4	41,9	90,2	85,0	66,8
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2014												
Januar	...	...	...	...	...	...	60,5	46,4	34,9	85,8	78,8	53,6
Februar	...	...	...	...	...	...	62,5	47,7	37,3	89,1	83,6	59,8
März	...	...	...	...	...	...	62,4	51,9	40,4	89,3	86,5	63,1
April	...	...	...	...	...	...	62,6	49,0	42,3	92,9	84,8	68,5
Mai	...	...	...	...	...	...	62,3	48,8	42,6	90,1	82,7	68,8
Juni	...	...	...	...	...	...	66,5	52,1	44,1	93,6	88,5	70,5
Juli	...	...	...	...	...	...	64,4	54,2	45,8	94,2	91,8	74,1
August	...	...	...	...	...	...	65,9	55,8	49,6	94,4	96,3	81,4
September	...	...	...	...	...	...	63,8	51,2	44,9	90,0	84,0	72,1
Oktober	...	...	...	...	...	...	63,6	50,3	43,2	91,1	82,5	68,4
November	...	...	...	...	...	...	64,2	48,1	39,8	87,0	78,5	61,8
Dezember	...	...	...	...	...	...	60,4	49,9	38,5	84,8	82,0	59,5

¹Verkehr in beiden Richtungen; wo keine Werte ausgewiesen sind, liegen keine verwertbaren Ergebnisse vor. ²Neue Messstelle; in Betrieb seit 1. Januar 2009. ³Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf 10 oder mehr Monatswerten basiert. Fortsetzung siehe untere Tabelle.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach aut. Zählstelle u. Wochentag seit 2007¹ (Forts.)

Jahr	Schwarzwaldbrücke - Lokal			A2 - Gellert Nord			A2 - Gellert Süd			A3/A35 - Grenze CH/F		
	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag	Montag-Freitag	Sams-tag	Sonn-tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren³												
2007	43,2	31,5	22,4	80,9	71,0	55,4	22,5	18,2	14,6	28,4	19,8	15,5
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,1	18,2	14,6
2009	44,8	33,0	23,2	108,6	92,6	72,8	28,0	24,5	18,3	45,6	33,3	27,9
2010	46,1	32,9	23,0	110,1	96,5	73,2	27,2	23,2	17,6	50,0	36,9	30,0
2011	45,8	33,6	23,5	112,2	99,5	76,6	27,7	23,5	18,4	52,1	39,3	32,6
2012	44,6	33,1	22,3	110,6	98,9	73,8	27,9	23,3	18,0	50,5	39,5	31,9
2013	46,3	33,9	22,8	112,4	101,3	76,5	26,7	22,8	17,8	51,2	41,1	33,5
2014	46,9	34,5	23,2	...	...	...	...	...	...	53,8	43,1	36,3
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2014												
Januar	44,9	33,0	20,2	107,6	95,2	64,3	24,4	21,0	15,7	50,1	38,7	29,4
Februar	46,8	33,6	22,7	...	...	...	25,5	22,2	17,0	51,7	39,8	31,4
März	45,4	35,2	23,3	111,5	103,3	75,5	25,3	21,6	18,1	51,6	43,7	34,0
April	48,8	34,6	21,9	116,7	101,9	80,1	25,7	21,0	16,7	52,6	41,7	36,6
Mai	46,6	34,2	24,9	113,6	101,2	82,4	24,8	22,3	18,7	53,0	40,3	35,8
Juni	48,7	34,6	23,5	117,9	106,6	83,4	25,6	21,3	16,6	56,8	44,5	38,4
Juli	45,6	32,7	21,4	116,5	108,0	85,7	23,1	19,4	16,2	56,3	48,2	40,9
August	46,9	33,7	24,3	118,2	113,2	94,1	23,2	20,1	16,3	57,2	49,4	44,3
September	48,6	37,8	25,5	...	...	...	...	...	...	55,4	44,3	39,4
Oktober	47,3	35,8	26,1	...	...	...	...	...	...	55,1	43,6	37,9
November	49,2	36,0	24,4	...	...	...	...	...	...	54,7	40,7	34,0
Dezember	43,7	32,8	20,6	...	...	...	...	...	...	51,4	42,8	33,3

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2005

Fahrplanjahr	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagen-kilometer in 1000	Personen-kilometer in 1000
	Tram	Trolley-bus	Auto-bus	Total	Tram	Trolley-bus	Auto-bus	Total	Tram	Trolley-bus	Auto-bus		
2005	65,9	4,9	90,8	161,6	49,2	4,9	69,6	123,7	212	8	72	16 299	254 740
2006	62,5	4,9	96,1	163,5	49,2	4,9	69,4	123,5	208	8	72	16 172	260 769
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	49,2	4,9	69,4	123,5	207	7	74	16 301	260 409
2008	62,2	-	101,7	163,9	...	...	...	...	201	-	89	16 904	265 400
2009	65,7	-	101,4	167,1	...	...	...	...	196	-	91	16 570	264 880
2010	65,7	-	107,1	172,8	...	...	...	...	196	-	98	16 793	276 970
2011	65,7	-	107,0	172,7	...	...	...	...	190	-	98	17 010	284 660
2012	65,7	-	114,4	180,1	...	...	...	...	190	-	98	17 270	286 270
2013	65,7	-	114,4	180,1	...	...	...	...	189	-	98	17 550	289 800
2014	65,7	-	117,4	183,1	...	...	...	...	189	-	98	16 814	291 010

Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2005

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs-ertrag	davon aus Personen-verkehr	Abgel-tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs-aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
2005	107 681,0	80 057,8	18 448,6	23 625,6	149 755,2	159 264,1	34 651,2	193 915,3
2006	160 132,9	81 016,3	4 460,5	23 952,4	188 545,8	164 330,8	23 762,2	188 093,0
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4	24 134,3	187 832,7
2008	181 717,3	83 880,8	4 285,9	24 041,3	210 044,5	184 382,8	24 765,4	209 148,2
2009	176 536,5	84 000,0	5 516,0	23 922,0	205 974,5	178 819,5	26 266,8	205 086,3
2010	187 181,9	90 087,8	6 589,3	24 187,6	217 958,8	189 580,9	27 475,0	217 055,9
2011	188 655,5	93 307,8	6 923,1	24 727,2	220 305,7	191 783,8	27 628,0	219 411,8
2012	196 067,0	92 994,8	6 626,5	24 459,7	227 153,2	197 984,4	28 498,2	226 482,6
2013	200 122,5	99 093,0	6 740,7	24 705,1	231 568,3	202 815,3	27 794,0	230 609,3
2014	213 596,2	99 486,9	6 680,1	24 821,6	245 097,9	198 252,7	31 252,5	229 505,2

¹Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ²Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr u. Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2005

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel-billette	Mehrfahrten- und Tages-karten	Abonne-mente ¹	Total ¹	Ver-waltung	Betrieb	Bahn-unterhalt	Wagen-unterhalt	Total
2005	25 604,1	7 619,4	46 834,3	80 057,8	31 486,4	70 890,6	19 840,7	37 046,4	159 264,1
2006	27 178,6	7 158,1	46 679,6	81 016,3	29 768,8	71 186,6	21 915,3	41 460,1	164 330,8
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4
2008	27 975,0	6 013,1	51 727,5	85 715,6	26 389,0	77 709,8	40 989,6	42 698,3	187 786,7
2009	26 758,5	6 674,6	55 061,9	88 495,0	26 876,2	78 360,4	30 550,8	43 032,1	178 819,5
2010	26 700,0	7 958,1	55 146,7	89 804,8	28 301,1	82 658,4	33 300,2	45 321,2	189 580,9
2011	26 770,7	8 455,9	55 402,4	90 629,0	28 668,9	81 796,5	38 579,4	42 739,0	191 783,8
2012	27 253,1	9 602,4	54 691,9	91 547,4	33 118,1	82 371,1	39 256,4	43 239,2	197 984,8
2013	26 941,1	10 177,8	58 689,9	95 808,8	35 902,0	82 811,2	40 106,8	43 995,3	202 815,3
2014	26 340,8	10 509,5	59 317,0	96 167,3	25 408,7	86 161,7	39 594,3	47 088,0	198 252,7

¹Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

11 Verkehr**Tarifverbund Nordwestschweiz – Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 2006**

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Januar	169 546	172 056	169 907	167 804	172 063	175 199	185 546	181 446	179 607
Februar	169 239	172 295	171 771	175 209	174 889	178 795	179 167	178 510	180 358
März	169 786	171 595	168 470	172 068	175 840	177 976	178 044	181 799	180 380
April	165 231	169 320	170 951	169 878	173 787	179 057	178 633	178 600	183 059
Mai	166 023	167 378	169 715	173 289	171 747	174 271	174 786	177 598	178 430
Juni	166 949	167 834	167 125	168 149	169 712	172 640	176 039	178 439	176 710
Juli	149 846	157 412	155 044	159 691	158 050	160 626	160 777	166 595	168 247
August	159 744	164 591	165 069	167 997	173 841	170 390	171 800	171 769	173 400
September	169 582	170 270	170 040	172 045	174 376	183 912	176 714	180 400	180 884
Oktober	168 501	171 144	178 582	176 238	180 571	183 390	182 416	192 201	177 404
November	176 401	180 373	178 139	179 931	184 550	184 710	189 611	187 715	194 938
Dezember	177 652	173 704	183 464	183 535	192 866	185 241	185 967	186 341	188 846
Ganzes Jahr	2 008 500	2 037 972	2 048 277	2 065 834	2 102 292	2 126 207	2 139 500	2 161 413	2 162 263

Tarifverbund Nordwestschweiz – Im Monatsmittel subventionierte U-Abonnemente seit 2012

Gemeinde	2012	2013	2014	Gemeinde (Fortsetzung)	2012	2013	2014	Gemeinde (Schluss)	2012	2013	2014
Aesch	2 727	2 756	2 764	Duggingen	330	332	342	Muttenz	5 099	5 158	5 246
Allschwil	6 386	6 545	6 524	Ettingen	1 433	1 458	1 505	Oberwil	3 052	3 196	3 227
Arllesheim	2 662	2 678	2 733	Gempfen	188	187	186	Pfeffingen	458	453	455
Augst	204	199	197	Giebenach	155	156	169	Pratteln	4 304	4 356	4 420
Basel	66 549	66 571	66 793	Grellingen	539	551	534	Reinach	5 938	5 869	5 892
Bättwil	397	434	357	Himmelried	215	214	190	Rheinfelden	3 095	3 183	3 317
Bettingen	240	232	211	Hochwald	247	280	229	Riehen	5 824	5 848	5 914
Biel-Benken	605	625	646	Hofstetten-Flüh	455	866	769	Rodersdorf	428	471	423
Binningen	4 912	4 913	4 879	Kaiseraugst	1 381	1 439	1 382	Schönenbuch	368	373	367
Birsfelden	3 421	3 433	3 405	Magden	661	670	661	Therwil	2 736	2 811	2 855
Bottmingen	1 720	1 802	1 788	Möhlin	2 131	2 289	2 275	Witterswil	521	571	515
Dornach	1 381	1 428	1 429	Münchenstein	3 795	3 876	3 841	Zeiningen	406	409	397

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2010

Jahr	Streckenlänge in km	Personenfahrzeuge ¹	Kurskilometer in 1000 ²	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgeltung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Rodersdorf-Birsigtal-Basel-Birseck-Dornach)									
2010	25,9	104	3 146	15 577	26 212,1	3 787,8	32 661,0	6 836,7	387,8
2011	26,0	105	1 750	15 986	26 231,5	3 889,1	33 823,2	7 550,3	-41,4
2012	26,0	98	2 165	17 143	27 031,5	4 119,9	37 350,7	11 046,7	727,5
2013	26,0	98	2 167	17 843	28 822,7	4 196,0	39 485,3	11 112,7	450,1
2014	26,0	98	2 057	18 036	30 786,0	4 188,0	43 302,0	12 884,0	368,0
Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)									
2010	14,4	104	2 592	20 647	21 774,4	4 271,5	22 862,0	1 395,4	307,8
2011	14,2	105	1 450	20 942	23 177,4	4 339,1	24 186,5	1 213,5	204,4
2012	14,2	98	1 460	21 193	22 785,1	4 335,9	24 110,4	1 158,7	-166,6
2013	14,2	98	1 401	21 449	24 630,5	4 387,1	26 143,2	2 691,1	1 178,4
2014	14,2	98	1 448	21 711	23 751,0	4 419,0	24 605,0	1 416,0	562,0
Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)									
2010	12,3	104	396	2 165	2 914,2	450,5	2 864,8	-5,9	43,5
2011	12,2	105	205	2 040	2 530,1	432,3	2 401,5	-345,3	-216,7
2012	12,2	98	269	2 520	2 884,7	511,9	3 031,7	127,4	-19,6
2013	12,2	98	267	2 380	2 953,9	484,7	3 477,1	572,8	49,6
2014	12,0	98	267	2 591	3 270,0	529,0	3 439,0	434,0	265,0

¹Linien 10, 11 und 17 zusammen. ²2010: Wagenkilometer.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 2000

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen		
		Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴	Total	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Total
Linienverkehr							
2000	87 261	2 917 599	14 024	2 931 623	57 283	2 534	59 817
2001	83 704	2 780 389	4 065	2 784 454	49 367	2 659	52 026
2002	74 828	2 432 488	9 429	2 441 917	11 908	2 707	14 615
2003	51 153	1 835 312	15 122	1 850 434	12 422	1 290	13 712
2004	45 514	1 982 236	7 481	1 989 717	16 424	52	16 476
2005	49 594	2 717 281	6 555	2 723 836	13 543	1	13 544
2006	48 044	3 450 232	3 140	3 453 372	16 327	–	16 327
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432
2008	49 600	3 813 878	2 206	3 816 084	18 242	32	18 274
2009	46 045	3 492 856	7 787	3 500 643	12 426	55	12 481
2010	50 262	3 783 146	6 365	3 789 511	42 201	84	42 285
2011	58 612	4 723 819	3 809	4 727 628	40 310	5	40 315
2012	57 680	4 984 731	2 498	4 987 229	37 498	6	37 504
2013	60 366	5 674 473	1 978	5 676 451	38 266	39	38 305
2014	63 381	6 286 446	6 607	6 293 053	41 237	24	41 261
Bedarfsverkehr⁵							
2000	17 679	792 032	31 158	823 190	20 201	26	20 227
2001	15 782	727 392	24 739	752 131	18 482	29	18 511
2002	13 172	563 854	51 363	615 217	16 848	20	16 868
2003	12 925	575 325	61 016	636 341	17 636	25	17 661
2004	12 401	513 201	42 749	555 950	17 811	21	17 832
2005	12 657	559 454	28 602	588 056	18 602	19	18 621
2006	12 537	541 092	21 945	563 037	19 641	23	19 664
2007	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604
2008	12 510	427 182	14 299	441 481	20 480	32	20 512
2009	10 199	331 119	18 616	349 735	18 707	34	18 741
2010	7 791	308 482	27 493	335 975	1 335	34	1 369
2011	7 589	301 199	19 601	320 800	986	35	1 021
2012	8 231	342 391	19 877	362 268	1 632	29	1 661
2013	7 299	185 550	14 033	199 583	1 498	29	1 527
2014 ⁶	7 769	217 252	9 084	226 336	1 113	36	1 149
Gesamtverkehr							
2000	104 940	3 709 631	45 182	3 754 813	77 484	2 560	80 044
2001	99 486	3 507 781	28 804	3 536 585	67 849	2 688	70 537
2002	88 000	2 996 342	60 792	3 057 134	28 756	2 727	31 483
2003	64 078	2 410 637	76 138	2 486 775	30 058	1 315	31 373
2004	57 915	2 495 437	50 230	2 545 667	34 235	73	34 308
2005	62 251	3 276 735	35 157	3 311 892	32 145	20	32 165
2006	60 581	3 991 324	25 085	4 016 409	35 968	23	35 991
2007	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036
2008	62 110	4 241 060	16 505	4 257 565	38 722	64	38 786
2009	56 244	3 823 975	26 403	3 850 378	31 133	89	31 222
2010	58 053	4 091 628	33 858	4 125 486	43 536	118	43 654
2011	66 201	5 025 018	23 410	5 048 428	41 296	40	41 336
2012	65 911	5 327 122	22 375	5 349 497	39 130	35	39 165
2013	67 665	5 860 023	16 011	5 876 034	39 764	68	39 832
2014 ⁶	71 150	6 503 698	15 691	6 519 389	42 350	60	42 410

¹Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶Ohne 18 323 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 13 815 von Privatflügen, 408 von Militärflügen sowie 4 100 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

11 Verkehr**Fluggesellschaften auf dem EuroAirport mit hohem Passagiervolumen seit 2010**

Fluggesellschaft Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen		
		Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴	Total	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Total
Aigle Azur							
2010	498	51 336	8	51 344	7	–	7
2011	538	58 248	–	58 248	9	–	9
2012	520	61 905	–	61 905	8	–	8
2013	522	66 192	–	66 192	6	–	6
2014	524	69 115	–	69 115	5	–	5
Air Arabia Maroc							
2010	302	37 214	59	37 273	46	–	46
2011	376	48 273	–	48 273	120	–	120
2012	350	45 473	–	45 473	82	–	82
2013	416	49 546	153	49 699	4	–	4
2014	358	43 211	126	43 337	–	–	–
airberlin							
2010	1 682	233 462	–	233 462	6	–	6
2011	3 037	370 620	122	370 742	10	–	10
2012	2 046	270 949	626	271 575	12	–	12
2013	1 771	247 384	218	247 602	12	–	12
2014	1 586	224 978	761	225 739	11	–	11
Air France							
2010	8 530	470 659	796	471 455	73	–	73
2011	8 873	482 908	270	483 178	57	–	57
2012	6 921	350 949	37	350 986	37	–	37
2013	5 813	293 920	224	294 144	21	–	21
2014	5 545	280 981	–	280 981	21	–	21
Austrian Airlines							
2010	1 282	45 438	–	45 438	30	–	30
2011	1 062	45 131	–	45 131	36	–	36
2012	1 144	49 944	–	49 944	33	–	33
2013	1 074	47 989	–	47 989	36	–	36
2014	1 090	50 398	–	50 398	37	–	37
British Airways							
2010	1 952	160 448	–	160 448	43	–	43
2011	2 134	182 453	–	182 453	49	–	49
2012	2 842	229 040	2	229 042	53	–	53
2013	2 225	215 276	139	215 415	46	–	46
2014	2 514	225 403	95	225 498	35	–	35
Brussels Airlines⁵							
2010	...	...	...	...	...	...	...
2011	...	...	...	...	...	...	...
2012	604	15 772	–	15 772	5	–	5
2013	1 044	55 818	–	55 818	11	–	11
2014	1 104	59 721	–	59 721	3	–	3
easyJet							
2010	14 073	1 804 590	225	1 804 815	–	–	–
2011	17 412	2 304 998	231	2 305 229	–	–	–
2012	19 557	2 715 858	479	2 716 337	–	–	–
2013	22 421	3 188 551	889	3 189 440	–	–	–
2014	24 655	3 563 848	745	3 564 593	–	–	–
KLM⁶							
2010	...	...	...	...	...	...	...
2011	255	14 523	–	14 523	–	–	–
2012	1 456	91 199	–	91 199	–	–	–
2013	1 957	120 911	–	120 911	–	–	–
2014	2 126	149 534	127	149 661	–	–	–

¹Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Seit 25. März 2012. ⁶Seit 30. Oktober 2011.

Fluggesellschaften auf dem EuroAirport mit hohem Passagiervolumen seit 2010 (Forts.)

Fluggesellschaft Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Lokalverkehr ³		Passagiere ²		Güterverkehr in Tonnen		
		Direkter Transit ⁴	Total	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Total		
Lufthansa								
2010	7 286	260 535	–	260 535	36	–	–	36
2011	8 614	307 765	–	307 765	20	–	–	20
2012	8 205	304 389	–	304 389	35	–	–	35
2013	8 230	317 238	–	317 238	29	–	–	29
2014	6 926	287 071	–	287 071	27	–	–	27
Pegasus Airlines								
2010	844	105 984	321	106 305	5	–	–	5
2011	832	106 492	193	106 685	10	–	–	10
2012	862	122 190	–	122 190	9	–	–	9
2013	826	118 772	–	118 772	16	–	–	16
2014	1 092	150 549	–	150 549	27	–	–	27
Ryanair⁵								
2010	...	...	...	...	...	...	...	...
2011	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...
2013	6	736	–	736	–	–	–	–
2014	758	102 680	178	102 858	–	–	–	–
Swiss								
2010	5 819	303 654	41	303 695	88	84	–	172
2011	5 996	324 243	98	324 341	26	4	–	30
2012	4 854	284 961	–	284 961	9	6	–	15
2013	4 022	275 040	218	275 258	12	38	–	50
2014	3 850	263 543	156	263 699	8	23	–	31
TUIfly								
2010	856	137 362	2 148	139 510	–	–	–	–
2011	690	115 325	706	116 031	–	–	–	–
2012	1 046	156 733	7 328	164 061	13	–	–	13
2013	1 713	267 134	5 451	272 585	7	–	–	7
2014	1 636	252 561	614	253 175	1	–	–	1
Turkish Airlines								
2010	688	72 975	–	72 975	533	–	–	533
2011	716	77 449	88	77 537	387	–	–	387
2012	774	94 278	–	94 278	357	–	–	357
2013	734	96 509	–	96 509	375	–	–	375
2014	1 070	130 947	–	130 947	278	–	–	278
Twin Jet								
2010	1 666	16 202	–	16 202	–	–	–	–
2011	1 608	15 496	–	15 496	–	–	–	–
2012	1 599	14 306	–	14 306	–	–	–	–
2013	1 399	11 208	–	11 208	–	–	–	–
2014	726	5 567	–	5 567	–	–	–	–
Wizz Air⁶								
2010	...	...	...	...	...	...	...	...
2011	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	52	7 556	–	7 556	–	–	–	–
2013	688	103 007	–	103 007	–	–	–	–
2014	1 026	148 707	–	148 707	–	–	–	–

¹Starts und Landungen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵2013 drei Ausweichlandungen; Wiederaufnahme des Linienverkehrs per Sommerflugplan seit 30. März 2014. ⁶Seit 30. Oktober 2012.

11 Verkehr**Umschlag in Tonnen in den Schweizerischen Rheinhäfen nach Monat seit 2006¹**

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Januar	495 615	625 276	577 651	534 440	509 891	374 141	573 956	543 699	522 929
Februar	460 933	534 177	542 289	538 727	411 553	424 271	545 199	422 504	481 468
März	598 497	516 591	549 391	653 077	474 823	570 189	714 210	568 842	489 665
April	567 638	587 691	594 053	553 348	499 470	464 916	572 852	537 969	424 284
Mai	633 899	654 856	560 784	586 986	635 475	409 810	685 128	591 190	502 159
Juni	591 804	635 886	584 653	572 393	550 276	506 613	611 576	508 085	480 156
Juli	591 161	632 820	652 852	624 627	591 455	577 769	688 676	601 447	527 174
August	527 505	585 195	647 104	531 423	564 429	569 293	513 338	529 815	473 744
September	587 211	555 507	608 072	448 724	508 074	494 574	531 138	538 667	520 709
Oktober	643 875	650 611	617 829	430 349	598 033	489 329	591 208	739 272	543 275
November	518 943	549 865	623 972	504 285	632 054	316 485	603 526	709 136	546 587
Dezember	532 646	579 755	653 612	465 309	542 743	480 598	579 741	539 058	469 940
Ganzes Jahr	6 749 727	7 108 230	7 212 262	6 443 688	6 518 276	5 677 988	7 210 548	6 829 684	5 982 090

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.**Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2006**

Warengattung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zufuhr									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	283 573	365 471	366 969	266 689	248 843	337 922	306 095	317 372	302 404
Nahrungs- und Futtermittel	345 576	448 048	438 275	371 673	382 807	415 357	454 242	492 052	460 027
Feste mineralische Brennstoffe	144 943	222 185	156 474	176 034	132 642	83 534	104 066	111 711	28 462
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	2 846 446	2 561 276	2 710 684	3 172 240	2 793 331	2 215 518	3 436 420	2 992 663	2 069 340
Erze und Metallabfälle	113 357	72 196	55 821	36 445	34 492	31 689	20 629	43 061	60 801
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	769 218	837 106	811 766	398 164	624 017	438 210	405 859	349 418	354 737
Steine, Erden, Baustoffe	438 986	498 265	562 337	393 559	424 913	530 701	863 320	818 317	1 002 562
Düngemittel	160 596	171 459	148 546	113 294	142 019	124 136	143 338	125 326	129 234
Chemische Erzeugnisse	654 474	660 758	656 472	499 814	566 055	373 550	262 012	261 132	235 929
Fahrzeuge, Maschinen	74 682	68 907	56 600	55 299	90 416	72 739	96 332	103 467	112 255
Übrige Güter	90 483	102 798	106 413	83 450	101 949	90 396	107 482	118 082	121 761
Total	5 922 334	6 008 469	6 070 357	5 566 661	5 541 484	4 713 752	6 199 795	5 732 601	4 877 512
Abfuhr									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	15 598	18 652	10 725	7 250	6 359	7 462	12 654	18 087	25 319
Nahrungs- und Futtermittel	72 341	95 284	102 142	119 809	142 789	91 666	69 152	74 717	68 403
Feste mineralische Brennstoffe	–	–	25	–	–	–	–	–	–
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	181 075	255 207	333 857	259 473	281 694	264 814	152 380	311 074	247 516
Erze und Metallabfälle	43 791	39 840	36 944	26 292	69 200	60 284	71 587	89 238	80 862
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	93 000	155 353	136 824	75 571	76 788	75 661	109 032	70 541	72 110
Steine, Erden, Baustoffe	14 605	9 701	29 056	26 896	78 692	136 732	204 972	137 954	191 548
Düngemittel	447	401	–	73	2 316	31	16	39	–
Chemische Erzeugnisse	119 589	196 294	207 178	133 571	73 140	134 448	123 069	146 476	147 290
Fahrzeuge, Maschinen	175 271	195 455	163 171	132 617	134 912	95 340	145 618	130 521	146 813
Übrige Güter	111 676	133 574	121 983	95 475	110 902	97 798	122 273	118 436	124 717
Total	827 393	1 099 761	1 141 905	877 027	976 792	964 236	1 010 753	1 097 083	1 104 578

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 2006¹

Jahr	St. Johann (BS) ²		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
2006	345 144	9 531	2 295 172	445 986	3 282 018	371 876	5 922 334	827 393
2007	376 952	46 665	2 519 716	517 497	3 111 801	535 599	6 008 469	1 099 761
2008	322 451	35 296	2 640 245	498 362	3 107 661	608 247	6 070 357	1 141 905
2009	218 637	18 365	2 112 561	386 564	3 235 463	472 098	5 566 661	877 027
2010	...	...	2 333 114	527 380	3 208 370	449 412	5 541 484	976 792
2011	...	...	1 966 258	466 805	2 747 494	497 431	4 713 752	964 236
2012	356 899	55 769	1 604 437	507 623	4 238 459	447 361	6 199 795	1 010 753
2013	276 564	7 310	1 452 492	485 934	4 003 545	603 839	5 732 601	1 097 083
2014	326 656	13 242	1 282 469	495 246	3 268 387	596 090	4 877 512	1 104 578

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft. ²Am 31. Dezember 2009 offiziell stillgelegt; gelegentlich für den Umschlag von Schuttmaterial eingesetzt. Seit 2012 einschliesslich Hafen Kaiseraugst.

Umschlag in Tonnen in den Schweizerischen Rheinhäfen nach Schiffsflagge und Monat 2014

Monat	Schweiz	Deutschland	Niederlande	Frankreich	Belgien	Luxemburg	Übrige	Total
Zufuhr								
Januar	102 042	63 170	173 396	6 190	71 789	7 892	6 102	430 581
Februar	89 226	48 022	168 952	2 353	64 205	4 197	–	376 955
März	105 968	71 586	151 123	3 205	69 767	4 700	–	406 349
April	95 205	43 834	160 107	1 463	41 530	1 849	1 610	345 598
Mai	102 633	67 313	162 377	5 586	62 830	2 001	–	402 740
Juni	117 334	66 278	146 863	2 672	57 911	4 529	1 200	396 787
Juli	124 892	49 068	191 073	2 224	37 041	9 847	7 342	421 487
August	118 392	52 217	153 260	3 950	52 967	12 718	–	393 504
September	120 177	76 473	166 110	3 411	62 862	5 836	–	434 869
Oktober	140 088	67 616	171 276	1 327	50 161	10 186	836	441 490
November	111 593	63 795	205 675	4 124	59 273	6 299	–	450 759
Dezember	92 445	57 142	164 648	10 092	39 463	12 603	–	376 393
Total	1 319 995	726 514	2 014 860	46 597	669 799	82 657	17 090	4 877 512
Abfuhr								
Januar	1 654	15 432	65 485	1 938	7 839	–	–	92 348
Februar	1 919	12 512	78 384	1 305	10 393	–	–	104 513
März	2 004	11 555	61 315	2 375	6 067	–	–	83 316
April	3 072	8 037	55 435	1 436	9 172	–	1 534	78 686
Mai	2 114	4 984	72 881	1 972	17 468	–	–	99 419
Juni	1 932	7 402	60 748	990	12 297	–	–	83 369
Juli	2 286	10 558	68 067	3 497	11 826	–	9 453	105 687
August	2 544	14 884	41 726	3 082	18 004	–	–	80 240
September	2 425	10 107	59 938	2 192	11 178	–	–	85 840
Oktober	4 602	21 265	59 161	2 799	13 958	–	–	101 785
November	2 643	13 567	62 310	2 201	15 107	–	–	95 828
Dezember	1 873	13 996	62 332	1 439	12 757	–	1 150	93 547
Total	29 068	144 299	747 782	25 226	146 066	–	12 137	1 104 578

Schweizerische Rheinflotte seit 2005¹

Jahresende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen			
	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Schlepp-, Schub-boote	Fahrgast-, Spezial-schiffe	Total	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Total
2005	5	14	33	6	63	121	9 425	30 120	82 852	122 397
2006	3	18	36	5	68	130	5 412	37 243	88 395	131 049
2007	3	16	44	5	69	137	5 301	30 488	106 228	142 017
2008	4	15	47	5	67	138	7 276	27 686	111 988	146 949
2009	5	14	48	5	69	141	9 690	26 637	113 026	149 352
2010	5	15	54	6	68	148	9 690	28 078	139 795	177 563
2011	5	15	53	7	75	155	9 690	28 826	143 527	182 042
2012	6	15	53	7	72	153	12 163	28 979	143 237	184 380
2013	5	14	50	6	82	157	9 750	24 256	133 931	167 937
2014	3	13	54	9	105	184	5 805	22 524	145 434	173 763

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

Schweizerische Hochseeflotte seit 2005¹

Schiffe, Tonnage	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schiffe	25	28	32	35	35	37	40	40	44	46
Brutto-Registertonnen	469 634	521 026	581 683	640 363	614 125	704 799	774 647	778 271	804 945	869 563
Netto-Registertonnen	268 571	294 423	324 578	353 289	339 416	382 887	429 383	431 249	440 104	479 020

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schweizer Seeschiffsregister.

11 Verkehr**In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1970¹**

Merkmal	1970	1980	1990	2000	2010		2013	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
In BS wohnende Erwerbstätige	120 899	100 880	⁴ 100 156	⁵ 91 960	87 256	2,4	92 079	2,5
Wegpendler ²	9 062	10 191	15 260	17 472	22 719	6,6	24 040	6,9
in die Schweiz	8 611	9 765	14 964	17 229	22 450	6,6	23 562	7,0
ins Ausland	451	426	296	243	[269]	64,4	[478]	53,9
Zupendler ³	51 442	65 755	86 262	84 575	93 289	2,6	97 240	2,5
aus der Schweiz	36 767	48 472	57 495	54 790	60 812	3,9	62 901	3,9
aus dem Ausland	14 675	17 283	28 767	29 785	32 477	...	34 339	...
In BS arbeitende Erwerbstätige	163 279	156 444	⁴ 171 158	⁵ 159 063	⁶ 161 424	2,0	⁶ 163 286	2,0

¹Bis 2000 Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1970, 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (bis 1980: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. Seit 2010 Grenzgängerstatistik (Grenzgängerbestand 4. Quartal) und Strukturerhebung. Der Stichprobenumfang der Strukturerhebung für Basel-Stadt beträgt 2013 4 616 Personen (2010: 5 143). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Zupendler aus der Schweiz geht 2010 von (60 812 - 0,039 x 60 812) bis (60 812 + 0,039 x 60 812). ²Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen mit Ort des Arbeitsbeginns ausserhalb von Basel-Stadt. Bis 2000 Schweiz einschliesslich Liechtenstein. ³Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen mit Ort des Arbeitsbeginns in Basel-Stadt. Bis 2000 Schweiz einschliesslich Liechtenstein. ⁴Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁵Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁶Entspricht der Anzahl Erwerbstätigen, deren Betrieb sich im Kanton Basel-Stadt befindet. Differenzen zur erwerbstätigen Wohnbevölkerung minus Wegpendler plus Zupendler ergeben sich durch Orte des Arbeitsbeginns, die nicht mit dem Standort des Betriebs übereinstimmen.

Pendlerverhalten der erwerbstätigen baselstädtischen Wohnbevölkerung seit 2010¹

Merkmal	2010		2011		2012		2013		2014	
	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)
Total Erwerbstätige	87 256	2,4	91 456	2,6	89 923	2,6	92 079	2,5	...	...
Pendler	76 831	2,8	82 002	2,9	80 172	2,9	83 675	2,8	...	...
Nicht-Pendler	6 116	13,4	6 023	14,7	5 635	15,0	8 404	12,3	...	...
keine Angabe	4 309	16,0	3 431	19,8	4 116	17,6	-	...	...	...
Pendelziel										
innerhalb Kanton BS	50 258	3,9	56 420	3,9	54 087	4,0	53 308	4,1	...	...
Wegpendler	21 997	6,7	22 039	7,3	23 040	7,0	23 314	7,0	...	...
Sonstige Pendler ²	4 577	15,7	3 543	19,4	3 046	20,9	7 053	13,6	...	...
Verkehrsmittel										
zu Fuss, Velo	20 037	7,0	22 471	7,2	22 182	7,1	24 890	6,7	...	...
Öffentlicher Verkehr	41 047	4,6	42 344	4,9	42 695	4,8	42 803	4,8	...	...
Motorisierter Individualverkehr	15 105	8,2	16 699	8,5	14 756	8,9	15 865	8,7	...	...
Sonstige	[155]	86,3	...	...	...	...	...	...	...	...
keine Angabe	[487]	47,7	[383]	58,3	[503]	50,3	-	...	...	...
Zeitbedarf in Minuten										
bis 15	24 377	6,3	26 497	6,5	24 409	6,8	25 722	6,6	...	...
16 - 30	22 870	6,5	25 138	6,7	24 601	6,7	22 880	7,0	...	...
31 - 60	13 839	8,7	14 534	9,2	15 886	8,6	16 018	8,7	...	...
mehr als 60	8 391	11,3	8 130	12,6	7 739	12,7	8 815	12,0	...	...
keine Angabe	7 353	12,1	7 703	12,8	7 538	12,8	10 240	11,0	...	...
Arbeitswege pro Woche										
1 bis 4	17 030	7,7	18 872	7,8	19 573	7,5	19 379	7,6	...	...
genau 5	35 695	5,0	38 152	5,3	37 805	5,2	36 654	5,4	...	...
6 bis 10	14 298	8,5	16 026	8,7	14 233	9,2	15 236	8,9	...	...
mehr als 10	3 108	18,9	3 106	20,7	3 154	20,3	3 097	20,7	...	...
keine Angabe	6 700	12,8	5 846	14,8	5 408	15,4	9 308	11,7	...	...

¹Strukturerhebung, der Stichprobenumfang für Basel-Stadt beträgt 2013 4 616 Personen (2010: 5 143, 2011: 4 529, 2012: 4 593). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige; Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "..." bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für Pendler geht 2010 von (76 831 - 0,028 x 76 831) bis (76 831 + 0,028 x 76 831). ²Arbeitsweg mit unbekanntem Anfangs- oder Endpunkt oder mit Anfangspunkt ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

Tagesdistanz pro Person nach Wegzweck und Verkehrsmittel 2010¹

Wegzweck	Langsamverkehr ²		Motorisierter Individualverkehr ³		Öffentlicher Verkehr ⁴		Alle Verkehrsmittel ⁵	
	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-	Distanz (in km)	+/-
Arbeit	0,9	0,1	1,9	0,6	3,9	1,2	6,7	1,4
Ausbildung	0,4	0,1	0,8	0,6	0,5	0,2	1,7	0,7
Einkauf und Besorgungen	0,8	0,1	0,7	0,2	0,9	0,3	2,3	0,4
Geschäftliche Tätigkeiten ⁶	0,1	-	0,5	0,3	0,8	0,6	1,4	0,6
Freizeit	1,9	0,2	4,8	1,5	3,0	0,9	10,1	1,9
Service- und Begleitwege ⁷	0,1	-	0,5	0,3	-	-	0,6	0,3
Sonstiges	0,1	0,1	0,9	0,6	0,8	0,8	1,9	1,0
Total	4,2	0,3	10,1	2,0	9,9	1,9	24,6	2,8

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis: 1 253 befragte Zielpersonen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Tagesdistanz: die innerhalb eines Tages im Inland zurückgelegte Entfernung. Zeichenerklärung: "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Tagesdistanz im Langsamverkehr geht von (4,2 - 0,3) km bis (4,2 + 0,3) km.
²Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. ³Motorisierter Individualverkehr: Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. ⁴Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. ⁵Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reiseacar, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. ⁶Dienstfahrten und berufliche Erledigungen ausser Haus (zum Beispiel Sitzung oder Kundenbesuch) ohne Arbeitsweg. ⁷Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen.

Unterwegszeit pro Person und Tag nach Wegzweck und Verkehrsmittel 2010¹

Wegzweck	Langsamverkehr ²		Motorisierter Individualverkehr ³		Öffentlicher Verkehr ⁴		Alle Verkehrsmittel ⁵	
	Dauer (Minuten)	+/-	Dauer (Minuten)	+/-	Dauer (Minuten)	+/-	Dauer (Minuten)	+/-
Arbeit	6,3	0,9	3,0	0,7	5,1	1,0	14,4	1,7
Ausbildung	2,7	0,5	0,7	0,4	1,6	0,5	5,0	1,0
Einkauf und Besorgungen	8,3	1,1	1,7	0,4	2,6	0,5	12,8	1,4
Geschäftliche Tätigkeiten ⁶	0,8	0,4	1,2	0,6	1,1	0,9	3,1	1,3
Freizeit	26,2	3,5	7,1	1,5	6,5	1,1	40,8	4,4
Service- und Begleitwege ⁷	0,9	0,4	1,0	0,4	0,1	0,1	2,0	0,6
Sonstiges	1,4	0,9	0,8	0,4	1,2	0,8	3,5	1,6
Total	46,5	3,8	15,6	2,1	18,2	2,0	81,7	4,9

¹Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2010, Bundesamt für Statistik und Bundesamt für Raumentwicklung. Basis: 1 253 befragte Zielpersonen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Unterwegszeit: Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort ohne Warte- und Umsteigezeiten. Nur Etappen im Inland. Zeichenerklärung: "+/-" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 90%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall für die Unterwegszeit im Langsamverkehr geht von (46,5 - 3,8) Minuten bis (46,5 + 3,8) Minuten.
²Langsamverkehr: Fuss- und Veloverkehr. ³Motorisierter Individualverkehr: Personenwagen, Motorräder, Kleinmotorräder und Mofas. ⁴Öffentlicher Verkehr: Bahn, Bus, Tram, Postauto. ⁵Einschliesslich übrige Verkehrsmittel: Lastwagen, Reiseacar, Taxi, Schiff, Bergbahnen, Flugzeug und anderes. ⁶Dienstfahrten und berufliche Erledigungen ausser Haus (zum Beispiel Sitzung oder Kundenbesuch) ohne Arbeitsweg. ⁷Service- und Begleitweg: Jemanden aus privaten Gründen bringen oder abholen.

Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1970

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungsgrad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaftlichkeitsgrad in %
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9
2003	337 592	113 168	-224 424	33,5	334 607	113 168	-221 439	33,8
2004	332 576	115 725	-216 851	34,8	325 169	115 725	-209 444	35,6
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1
2006	360 974	104 201	-256 773	28,9	342 133	104 201	-237 932	30,5
2007	328 673	90 013	-238 660	27,4	356 373	90 013	-266 360	25,3
2008	334 077	85 150	-248 927	25,5	363 764	85 150	-278 614	23,4
2009	323 940	61 152	-262 788	18,9	387 672	61 030	-326 642	15,7
2010	342 667	58 252	-284 415	17,0	408 560	58 105	-350 455	14,2
2011	323 461	55 291	-268 170	17,1	401 330	55 178	-346 152	13,7

11 Verkehr**Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 2005**

Ursache	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Geschwindigkeit	89	129	121	86	99	102	85	87	77	118
Alkohol	118	125	143	90	112	115	119	114	122	110
Schwäche, Gebrechen	38	42	39	37	47	55	49	72	58	72
Zu nahes Aufschliessen	91	76	63	77	123	98	55	66	81	95
Beim Überholen	30	49	44	34	34	30	33	31	38	34
Beim Ein- oder Abbiegen	175	166	167	146	156	146	76	82	136	172
Vortrittsrecht	321	307	307	225	236	203	144	111	156	170
Signale, Zeichengebung	132	150	152	122	114	101	84	96	85	97
Bedienung des Fahrzeuges ¹	75	98	118	84	97	78	77	65	85	125
Ursachen beim Fussgänger	39	49	57	51	53	47	40	21	52	67

¹Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 2005¹

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Ver-letz-te	Ge-tö-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad ²	Üb-rige ³	Fuss-gän-ger
2005	1 257	607	1 864	688	6	8 032	61	2 000	155	32	212	528	141
2006	1 264	572	1 836	657	2	8 335	73	1 949	123	33	198	467	142
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117
2008	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132
2009	878	472	1 350	563	4	6 510	47	1 324	88	20	174	365	116
2010	772	381	1 153	458	4	5 676	39	1 105	92	9	140	312	110
2011	631	317	948	388	3	4 413	22	793	55	14	117	359	86
2012	642	256	898	302	5	4 387	23	733	48	10	79	359	65
2013	702	327	1 029	397	2	5 465	35	914	65	6	114	358	89
2014	732	374	1 106	435	2	5 973	44	1 010	66	8	173	335	89

¹Unter Beizug der Polizei gültig geregelte Bagatellunfälle werden seit 1998 nicht mehr detailliert erfasst. ²Seit 2011 einschliesslich Fahrräder mit elektrischer Tretunterstützung (2014: 12). ³Einschliesslich Unbekannte.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2014

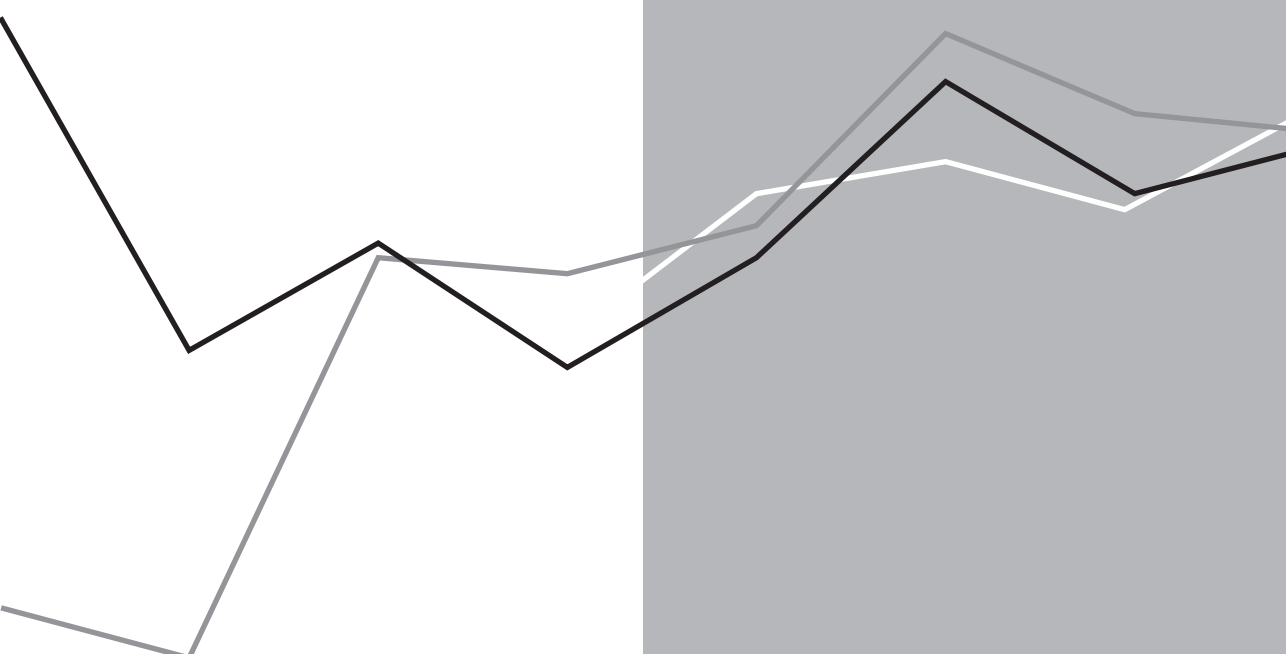
Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sach-schaden	Mit Personenschaden	Total	Ver-letz-te	Ge-tö-te	Sach-schaden in 1000 Fr.	Tram	Motor-wagen	Motor-rad	Mofa	Fahr-rad	Üb-rige ¹	Fuss-gän-ger
Januar	47	37	84	44	–	542	2	88	4	–	14	21	15
Februar	50	18	68	18	–	330	6	57	–	2	8	22	7
März	68	28	96	30	–	480	3	89	7	1	13	28	5
April	65	27	92	35	–	649	3	82	7	1	10	32	8
Mai	44	39	83	42	1	331	5	72	7	2	22	16	8
Juni	67	30	97	34	–	393	4	71	8	1	12	44	4
Juli	60	30	90	30	1	345	7	69	8	–	16	33	4
August	67	26	93	32	–	414	2	82	3	–	13	31	7
September	76	45	121	53	–	920	4	119	9	–	25	29	8
Oktober	66	34	100	43	–	606	2	100	6	1	12	33	3
November	69	40	109	48	–	585	4	115	6	–	22	23	10
Dezember	53	20	73	26	–	380	2	66	1	–	6	23	10
Ganzes Jahr	732	374	1 106	435	2	5 973	44	1 010	66	8	173	335	89

¹Einschliesslich Unbekannte.

12

Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung
Bankenplatz Basel
Devisen, Edelmetalle



Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1986

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
1986	9 443	...	...	1 044	10 487
1987	9 958	...	...	1 099	11 057
1988	10 713	...	...	1 199	11 912
1989	11 727	...	...	1 266	12 993
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 ²	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197
2008	21 055	2 706	195	...	23 951
2009	21 611	2 794	205	...	24 605
2010	22 033	2 900	212	...	25 141
2011	22 601	2 980	214	...	25 790
2012	23 087	3 069	223	...	26 374
2013	24 188	3 117	226	...	27 530
2014	24 699	3 179	219	...	28 097

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe von Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. Seit 2013 mit Berücksichtigung der leeren Pfandstellen und seit 2014 einschliesslich vertraglicher Grundlasten. ²Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2014¹

Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Grundpfandverschreibungen	1 022 406 238	111 356 740	6 010 874	1 139 773 852
Vertragliche	515 150 378	90 971 106	5 027 236	611 148 720
Gesetzliche	507 255 860	20 385 634	983 638	528 625 132
Verkäuferpfandrecht	7 084 310	1 896 720	–	8 981 030
Baupfandrecht	125 636	–	–	125 636
Baurechtszins	476 584 007	15 838 143	767 068	493 189 218
Unterbaurechtszins	23 082 264	2 076 771	216 570	25 375 605
Miterbenpfandrecht	314 631	574 000	–	888 631
Beitragsforderung	65 012	–	–	65 012
Schuldbriefe	23 669 518 451	3 067 426 455	213 085 600	26 950 030 506
Papier-Schuldbriefe	20 870 894 512	2 758 232 455	203 147 600	23 832 274 567
Register-Schuldbriefe	2 778 845 970	307 927 000	9 938 000	3 096 710 970
Leere Pfandstelle	19 777 969	1 267 000	–	21 044 969
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	8 037	9 057	1 884	18 978
Vertragliche Grundlasten	6 799 971	210 000	30 000	7 039 971
Total	24 698 732 697	3 179 002 252	219 128 358	28 096 863 307

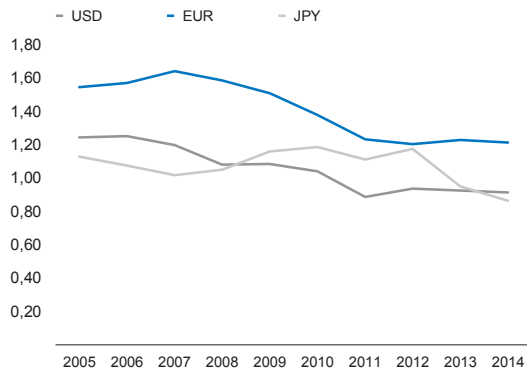
¹Seit 2014 einschliesslich vertraglicher Grundlasten.

12 Finanzmärkte und Banken

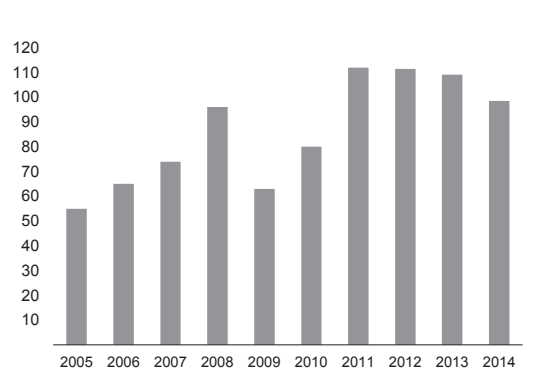
Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2005

Kategorie	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kantonalbanken	20	20	20	20	18	17	17	17	17	19
Grossbanken	20	20	19	17	17	17	18	21	20	20
Regionalbanken und Sparkassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Raiffeisenbanken	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Übrige Banken	30	29	31	32	31	30	28	29	30	32
Handelsbanken	7	7	7	...	...	...	...	...	...	...
Börsenbanken	9	7	7	6	6	6	7	8	8	10
Andere Banken	3	3	4	11	11	11	11	11	13	13
Ausländisch beherrschte Banken	11	12	13	15	14	13	10	10	9	9
Filialen ausländischer Banken	4	4	1	1	1	1	1	1	1	2
Privatbankiers	3	4	4	5	5	5	5	4	4	2
Alle Banken	79	79	77	77	74	72	71	74	75	78

Devisenmittelkurse in CHF



Rohöl Brent in USD/Fass



Ausgewählte Devisenkurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 2000

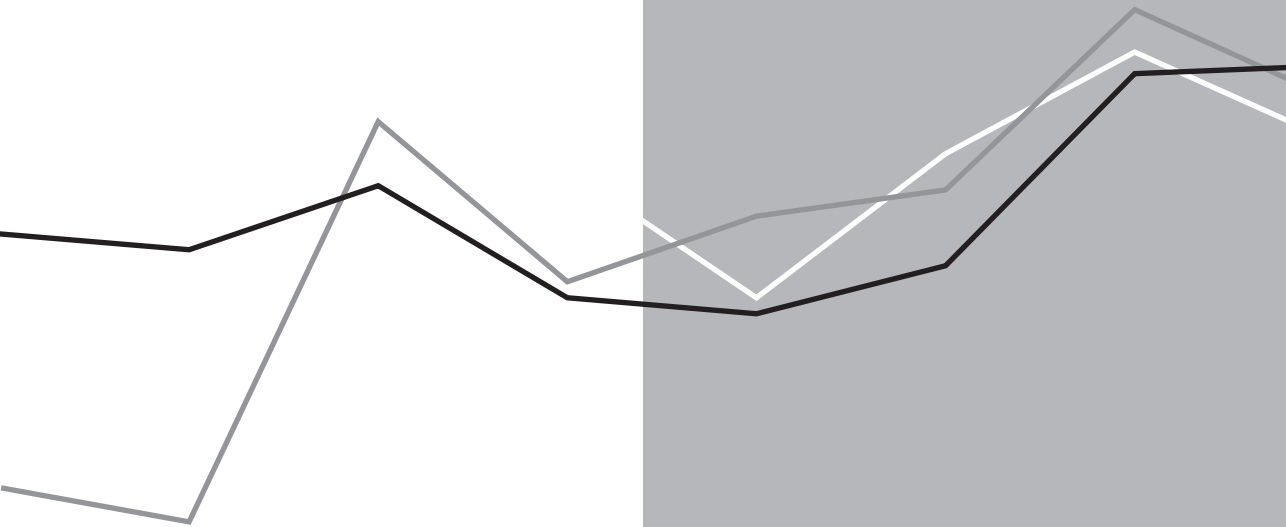
Jahresmittel	Devisenmittelkurse in Schweizer Franken ¹				Edelmetall- und Rohölpreise ²				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold ³ CHF/kg	Gold ³ USD/oz	Silber ³ CHF/kg	Silber ³ USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
2000	...	2.5556	1.6886	1.5676	14 923	274.67	259.43	4.81	28.53
2001	...	2.4275	1.6866	1.3892	14 624	269.37	230.88	4.28	24.26
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35
2008	1.5867	1.9971	1.0830	1.0518	30 121	877.95	505.46	14.87	95.79
2009	1.5101	1.6956	1.0852	1.1610	34 024	982.12	505.88	14.69	63.25
2010	1.3805	1.6085	1.0416	1.1882	40 881	1228.98	671.95	20.37	79.60
2011	1.2336	1.4212	0.8873	1.1131	44 252	1566.12	1010.05	35.48	111.74
2012	1.2053	1.4862	0.9379	1.1764	50 083	1673.55	953.88	31.88	111.38
2013	1.2308	1.4498	0.9270	0.9514	41 367	1393.16	706.88	23.77	109.11
2014	1.2146	1.5068	0.9153	0.8653	36 851	1248.45	561.50	19.05	98.50

¹Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. ²Durchschnitt aus Monatsendwerten. ³Zürich, Ankauf 11 Uhr.

13

Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV
Soziale Fürsorge
Krankenkassen
Tagesbetreuung
Pensionskasse
Gebäudeversicherung



Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten seit 2005¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2005	12 615	23 157	1 947	1 886	14 503	25 863
2006	12 616	22 898	2 038	1 962	14 543	24 914
2007	12 684	22 847	2 137	2 040	14 637	24 789
2008	12 692	22 679	2 255	2 153	14 816	24 839
2009	12 909	22 579	2 172	2 036	14 903	24 698
2010	12 925	22 372	2 262	2 096	15 187	24 468
2011	12 892	22 030	2 371	2 174	15 263	24 204
2012	12 871	21 848	2 466	2 285	15 337	24 133
2013	12 928	21 654	2 544	2 352	15 472	24 006
2014	13 056	21 485	2 605	2 438	15 661	23 923
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2005	1 748	1 836	1 386	1 388	1 700	1 802
2006	1 750	1 835	1 393	1 388	1 700	1 799
2007	1 797	1 883	1 430	1 437	1 744	1 847
2008	1 796	1 882	1 438	1 434	1 742	1 843
2009	1 846	1 934	1 488	1 475	1 794	1 896
2010	1 846	1 930	1 488	1 476	1 793	1 891
2011	1 879	1 963	1 509	1 496	1 821	1 921
2012	1 875	1 960	1 505	1 491	1 816	1 915
2013	1 889	1 974	1 520	1 505	1 828	1 928
2014	1 886	1 968	1 511	1 495	1 824	1 920

¹Einschliesslich ausserordentlicher Renten. In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) – Renten seit 2005¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2005	3 572	3 421	2 239	1 514	5 811	4 935
2006	3 536	3 345	2 203	1 473	5 739	4 818
2007	3 528	3 325	2 166	1 470	5 694	4 795
2008	3 497	3 296	2 175	1 461	5 672	4 757
2009	3 598	3 407	1 879	1 228	5 477	4 635
2010	3 543	3 331	1 820	1 211	5 363	4 542
2011	3 538	3 309	1 753	1 196	5 291	4 505
2012	3 423	3 184	1 670	1 152	5 093	4 336
2013	3 384	3 068	1 591	1 074	4 975	4 142
2014	3 286	2 978	1 543	1 019	4 829	3 997
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2005	1 497	1 438	1 272	1 183	1 411	1 359
2006	1 488	1 426	1 268	1 172	1 404	1 348
2007	1 513	1 459	1 291	1 192	1 429	1 377
2008	1 500	1 450	1 278	1 192	1 414	1 371
2009	1 517	1 480	1 305	1 199	1 444	1 405
2010	1 504	1 470	1 294	1 189	1 433	1 395
2011	1 511	1 480	1 306	1 208	1 443	1 408
2012	1 508	1 471	1 292	1 203	1 437	1 400
2013	1 505	1 475	1 290	1 216	1 436	1 408
2014	1 497	1 466	1 298	1 216	1 433	1 402

¹Einschliesslich ausserordentlicher Renten. In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten nach Höhe im Dezember 2014**

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	248	320	174	215	702	671
1 001-1 100	75	105	79	110	1 056	1 052
1 101-1 200	120	255	138	296	1 153	1 162
1 201-1 300	134	197	168	247	1 253	1 253
1 301-1 400	184	225	249	305	1 352	1 356
1 401-1 500	272	401	395	583	1 453	1 453
1 501-1 600	435	731	677	1 136	1 556	1 554
1 601-1 700	586	1 470	970	2 438	1 655	1 659
1 701-1 800	4 907	5 069	8 626	8 872	1 758	1 750
1 801-1 900	1 076	1 064	1 979	1 968	1 839	1 849
1 901-2 000	584	1 033	1 138	2 013	1 948	1 949
2 001-2 100	662	1 337	1 356	2 743	2 048	2 052
2 101-2 200	615	1 303	1 325	2 805	2 154	2 153
2 201-2 300	605	1 566	1 360	3 523	2 248	2 250
2 301 u.m.	2 553	6 409	5 996	15 028	2 349	2 345
Total	13 056	21 485	24 628	42 283	1 886	1 968
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	426	462	277	285	651	617
1 001-1 100	91	86	95	90	1 048	1 048
1 101-1 200	100	83	115	96	1 152	1 155
1 201-1 300	118	95	148	119	1 253	1 252
1 301-1 400	151	122	204	165	1 352	1 349
1 401-1 500	174	142	252	206	1 447	1 452
1 501-1 600	191	199	297	309	1 556	1 555
1 601-1 700	278	240	459	397	1 653	1 652
1 701-1 800	386	317	676	554	1 752	1 747
1 801-1 900	183	149	337	275	1 843	1 845
1 901-2 000	125	141	243	274	1 948	1 946
2 001-2 100	106	135	217	277	2 049	2 052
2 101-2 200	123	105	264	226	2 147	2 151
2 201-2 300	81	89	183	200	2 255	2 253
2 301 u.m.	72	73	168	172	2 339	2 350
Total	2 605	2 438	3 937	3 645	1 511	1 495
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	674	782	451	500	670	639
1 001-1 100	166	191	175	201	1 052	1 050
1 101-1 200	220	338	254	392	1 152	1 160
1 201-1 300	252	292	316	366	1 253	1 253
1 301-1 400	335	347	453	470	1 352	1 353
1 401-1 500	446	543	647	789	1 451	1 452
1 501-1 600	626	930	974	1 446	1 556	1 555
1 601-1 700	864	1 710	1 429	2 835	1 654	1 658
1 701-1 800	5 293	5 386	9 302	9 426	1 757	1 750
1 801-1 900	1 259	1 213	2 316	2 243	1 840	1 849
1 901-2 000	709	1 174	1 381	2 288	1 948	1 949
2 001-2 100	768	1 472	1 573	3 020	2 048	2 052
2 101-2 200	738	1 408	1 589	3 031	2 153	2 153
2 201-2 300	686	1 655	1 542	3 724	2 248	2 250
2 301 u.m.	2 625	6 482	6 164	15 199	2 348	2 345
Total	15 661	23 923	28 566	45 927	1 824	1 920

Invalidenversicherung (IV) – Renten nach Höhe im Dezember 2014

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	567	619	385	428	679	691
1 001-1 100	103	111	107	116	1 043	1 048
1 101-1 200	196	131	228	152	1 163	1 160
1 201-1 300	78	68	98	86	1 261	1 260
1 301-1 400	106	106	144	143	1 355	1 354
1 401-1 500	103	122	149	176	1 446	1 446
1 501-1 600	962	712	1 500	1 110	1 559	1 559
1 601-1 700	137	123	226	204	1 653	1 656
1 701-1 800	181	220	318	386	1 756	1 756
1 801-1 900	188	190	348	352	1 852	1 852
1 901-2 000	179	162	349	315	1 947	1 944
2 001-2 100	151	167	309	342	2 045	2 048
2 101-2 200	98	94	211	202	2 152	2 147
2 201-2 300	82	45	184	101	2 243	2 241
2 301 u.m.	155	108	362	252	2 336	2 336
Total	3 286	2 978	4 918	4 365	1 497	1 466
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	493	395	304	228	617	577
1 001-1 100	76	57	80	60	1 052	1 049
1 101-1 200	80	47	92	54	1 152	1 155
1 201-1 300	57	31	71	39	1 253	1 262
1 301-1 400	74	31	100	42	1 349	1 350
1 401-1 500	72	36	104	52	1 448	1 455
1 501-1 600	229	144	356	224	1 557	1 557
1 601-1 700	72	40	119	66	1 657	1 650
1 701-1 800	74	50	129	88	1 750	1 756
1 801-1 900	70	42	129	78	1 847	1 851
1 901-2 000	75	42	146	82	1 945	1 943
2 001-2 100	60	33	123	68	2 050	2 047
2 101-2 200	42	28	90	60	2 142	2 146
2 201-2 300	35	19	78	43	2 240	2 245
2 301 u.m.	34	24	79	56	2 335	2 338
Total	1 543	1 019	2 003	1 239	1 298	1 216
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	1 060	1 014	689	656	650	647
1 001-1 100	179	168	187	176	1 047	1 048
1 101-1 200	276	178	320	206	1 160	1 159
1 201-1 300	135	99	240	125	1 257	1 261
1 301-1 400	180	137	173	185	1 353	1 353
1 401-1 500	175	158	253	229	1 447	1 448
1 501-1 600	1 191	856	1 856	1 334	1 559	1 559
1 601-1 700	209	163	346	270	1 654	1 655
1 701-1 800	255	270	447	474	1 754	1 756
1 801-1 900	258	232	478	430	1 851	1 852
1 901-2 000	254	204	494	396	1 947	1 943
2 001-2 100	211	200	432	410	2 046	2 048
2 101-2 200	140	122	301	262	2 149	2 147
2 201-2 300	117	64	262	143	2 243	2 242
2 301 u.m.	189	132	441	308	2 336	2 337
Total	4 829	3 997	6 921	5 605	1 433	1 402

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**AHV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2013 und 2014**

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten			Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe- frau	für Ehe- mann	Einfache Kinder- rente	Witwen- rente	Witwer- rente	Waisen- rente	
Bezug im Dezember 2013									
Ordentliche Rente	15 457	23 986	82	6	436	1 110	31	551	41 659
Ausserordentliche Rente	15	20	–	–	–	–	–	1	36
Total	15 472	24 006	82	6	436	1 110	31	552	41 695
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2013									
Ordentliche Rente	28 260	46 253	42	4	318	1 710	35	366	76 988
Ausserordentliche Rente	23	30	–	–	–	–	–	1	54
Total	28 283	46 283	42	4	318	1 710	35	366	77 042
Bezug im Dezember 2014									
Ordentliche Rente	15 647	23 902	66	6	456	1 102	32	529	41 740
Ausserordentliche Rente	14	21	–	–	–	1	–	–	36
Total	15 661	23 923	66	6	456	1 103	32	529	41 776
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2014									
Ordentliche Rente	28 544	45 896	33	4	337	1 677	36	346	76 873
Ausserordentliche Rente	22	32	–	–	–	1	–	–	55
Total	28 566	45 927	33	4	337	1 679	36	346	76 927

IV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2013 und 2014

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten	Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Kinderrente	
Bezug im Dezember 2013				
Ordentliche Rente	4 234	3 586	2 718	10 538
Ausserordentliche Rente	741	556	130	1 427
Total	4 975	4 142	2 848	11 965
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2013				
Ordentliche Rente	6 011	4 996	1 415	12 422
Ausserordentliche Rente	1 133	836	77	2 046
Total	7 145	5 832	1 492	14 469
Bezug im Dezember 2014				
Ordentliche Rente	4 076	3 425	2 525	10 026
Ausserordentliche Rente	753	572	139	1 464
Total	4 829	3 997	2 664	11 490
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2014				
Ordentliche Rente	5 767	4 743	1 288	11 798
Ausserordentliche Rente	1 154	862	82	2 098
Total	6 921	5 605	1 370	13 896

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 2005 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Total	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene ¹	Total	Leistungen in 1000 Fr.
2005	5 030	176	5 206	78 994	4 352	134	4 486	20 954
2006	5 104	209	5 313	79 096	4 365	153	4 518	18 805
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886
2008	5 234	254	5 488	105 509	3 428	175	3 603	5 104
2009	5 609	257	5 866	112 583	3 474	179	3 653	5 228
2010	5 588	284	5 872	114 766	3 598	202	3 800	5 548
2011	5 654	292	5 946	107 664	3 680	220	3 900	4 838
2012	5 886	304	6 190	115 886	3 791	227	4 018	5 002
2013	6 077	311	6 388	121 269	4 153	...	4 153	4 608
2014	6 255	324	6 579	119 285	4 262	...	4 262	4 724

¹Können seit 2013 nicht mehr ausgewiesen werden.

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 2005 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur IV		Beihilfen zur IV	
	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.
2005	4 610	70 574	3 467	9 882
2006	4 815	77 027	3 632	11 124
2007	4 759	79 076	3 334	10 484
2008	5 067	93 464	3 520	6 274
2009	5 188	97 316	3 593	6 245
2010	5 241	99 326	3 716	6 238
2011	5 283	109 003	3 749	5 331
2012	5 418	113 569	3 810	5 441
2013	5 475	116 036	3 864	4 892
2014	5 382	110 354	3 834	4 750

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 2005¹

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbs- ausfall- entschä- digungen	Mutter- schafts- entschä- digungen ²	Fami- lien- zula- gen	Sozial- leistun- gen	Total
		Ordent- liche	Ausser- ordent- liche	Hilfflosen- entschä- digungen	Renten ³	Übrige Leistun- gen ⁴						Verwal- tungs- kosten^{5}
2005	355 672	514 521	299	9 444	191 475	15 107	7 218	2 588	57	740 709	13 862
2006	355 298	521 270	289	10 500	186 883	14 907	6 508	8 137	58	748 553	12 527
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628
2008	360 602	561 606	452	11 299	185 355	18 092	6 549	8 947	53	792 353	14 056
2009	370 884	582 902	564	11 997	182 330	19 134	7 030	8 360	53	812 370	12 917
2010	375 956	588 816	586	12 382	174 301	18 145	8 487	10 059	62	812 839	13 222
2011	392 412	606 202	624	12 562	177 516	19 275	8 916	10 252	63	835 409	15 253
2012	409 008	611 037	668	13 375	167 499	18 689	9 561	9 943	72	830 845	14 130
2013	403 620	624 983	715	13 918	167 282	18 654	9 888	9 777	75	845 294	13 699
2014	425 107	632 674	721	13 983	164 356	18 219	9 819	11 327	67	851 167	14 338

¹Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbssatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ²In Kraft getreten am 1.7.2005. ³Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁴Taggelder und Hilfflosenentschädigungen. ⁵Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 2004**

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zahlfälle¹											
Stadt Basel	7 428	7 990	8 000	7 437	6 935	6 811	6 674	6 914	7 077	7 164	7 085
Riehen	533	563	556	483	459	423	440	395	428	450	449
Bettingen	4	5	7	2	7	7	7	15	14	13	14
Total	7 965	8 558	8 563	7 922	7 401	7 241	7 121	7 324	7 519	7 627	7 548
Bezüger²											
Stadt Basel	12 099	12 957	12 919	11 927	11 089	10 830	10 436	10 708	10 828	11 065	10 917
Riehen	959	1 001	1 059	818	766	770	707	657	688	710	681
Bettingen	8	6	10	2	9	11	14	23	19	18	19
Total	13 066	13 964	13 988	12 747	11 864	11 611	11 157	11 388	11 535	11 793	11 617
Nettounterstützung I in Mio. Fr.³											
Stadt Basel	107,66	119,91	119,49	112,13	102,72	100,92	107,34	109,55	116,93	120,35	123,69
Riehen	6,15	7,06	7,37	6,01	5,76	5,10	5,60	6,34	5,37	6,14	5,77
Bettingen	0,04	0,04	0,08	0,02	0,10	0,12	0,16	0,22	0,17	0,10	0,09
Total	113,85	127,01	126,94	118,16	108,58	106,14	113,10	116,11	122,47	126,59	129,55

¹Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind nur die Sozialhilfedossiers im engeren Sinn berücksichtigt. ²Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ³Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) minus Rückerstattungen.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat u. Alter in der Stadt Basel seit 2010¹

Jahr	Schweiz							Ausland							Unbe- kannt	Total
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total		
Männer																
2010	749	426	445	808	515	6	2 949	810	350	587	791	413	10	2 961	-	5 910
2011	750	396	490	808	551	14	3 009	864	473	664	864	453	8	3 326	8	6 343
2012	772	422	507	815	552	14	3 082	876	478	723	897	486	7	3 467	12	6 561
2013	775	476	518	788	567	13	3 137	970	453	722	894	478	7	3 524	10	6 671
2014	783	463	506	759	603	12	3 126	1 001	391	646	920	521	10	3 489	4	6 619
Frauen																
2010	719	478	404	653	324	34	2 612	708	306	587	678	219	13	2 511	-	5 123
2011	740	478	438	644	353	36	2 689	785	333	601	762	257	19	2 757	-	5 446
2012	715	465	464	604	374	33	2 655	812	367	627	781	279	13	2 879	-	5 534
2013	707	435	473	590	376	30	2 611	891	367	679	828	286	15	3 066	1	5 678
2014	710	427	467	575	373	21	2 573	899	371	683	830	299	17	3 099	1	5 673
Sozialhilfequote der Männer in %																
2010	9,8	8,2	6,4	7,7	5,1	0,1	5,8	17,5	13,0	7,7	9,1	8,9	0,5	9,8	-	7,3
2011	9,8	7,7	6,9	7,9	5,3	0,1	6,0	18,0	17,9	8,4	9,6	9,4	0,4	10,7	0,0	7,8
2012	10,1	8,2	6,9	8,2	5,3	0,1	6,1	17,7	18,1	9,2	9,7	9,8	0,3	10,9	0,0	8,0
2013	10,0	9,1	6,9	8,0	5,4	0,1	6,2	19,1	17,2	9,1	9,3	9,4	0,3	10,8	0,0	8,0
2014	10,1	8,9	6,7	7,9	5,7	0,1	6,1	19,3	15,1	8,1	9,4	9,9	0,4	10,6	-	7,9
Sozialhilfequote der Frauen in %																
2010	10,1	7,7	5,7	6,0	2,8	0,2	4,3	15,8	11,1	7,9	9,2	6,2	0,8	9,2	-	5,8
2011	10,5	7,7	6,0	6,2	3,0	0,2	4,5	17,2	12,0	7,8	10,0	7,0	1,1	9,8	-	6,2
2012	10,1	7,5	6,2	5,9	3,2	0,2	4,4	17,4	13,4	8,1	9,8	7,3	0,7	10,0	-	6,2
2013	9,9	7,0	6,1	5,9	3,2	0,2	4,4	18,8	13,2	8,4	10,0	7,1	0,8	10,3	0,0	6,3
2014	9,9	7,0	5,8	5,9	3,2	0,1	4,3	18,6	13,6	8,4	9,8	7,3	0,8	10,2	-	6,3
Sozialhilfequote in %																
2010	10,0	7,9	6,1	6,8	3,8	0,1	5,0	16,7	12,0	7,8	9,1	7,7	0,6	9,5	-	6,6
2011	10,2	7,7	6,4	7,0	4,1	0,2	5,2	17,6	14,9	8,1	9,8	8,3	0,7	10,3	0,0	6,9
2012	10,1	7,8	6,5	7,0	4,2	0,2	5,2	17,6	15,7	8,6	9,8	8,7	0,5	10,5	0,0	7,1
2013	9,9	8,0	6,5	6,9	4,3	0,2	5,2	19,0	15,1	8,7	9,6	8,4	0,5	10,6	0,0	7,1
2014	10,0	7,9	6,2	6,9	4,4	0,1	5,2	19,0	14,3	8,3	9,6	8,8	0,6	10,4	0,0	7,1

¹Unter Sozialhilfebezüger sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Es sind alle Dossiertypen berücksichtigt, also auch Flüchtlinge. Seit Anfang 2013 werden jedoch rückwirkend ab 2008 Asylsuchende mit Nichteintretens- oder Negativentscheid ausgeschlossen, da sie Nothilfe und nicht Sozialhilfe erhalten. Die Sozialhilfequote ist ein Indikator für das Risiko, von der Sozialhilfe abhängig zu werden. Sie wird als Anteil der Sozialhilfebeziehenden an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende Jahr berechnet.

Krankenkassen-Prämienbeiträge sowie Bezüger nach Einkommens- und Beitragsgruppe 2014¹

Einkommens- gruppe	Beiträge in Fr. pro Monat pro Beitragsgruppe ²			Anzahl Bezüger pro Beitragsgruppe				Anzahl Haushalte
	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Total	
01	110	298	323	1 517	822	3 104	5 443	3 130
02	104	280	302	341	97	537	975	441
03	97	262	280	381	90	593	1 064	455
04	91	244	258	350	88	620	1 058	483
05	85	226	237	407	101	717	1 225	558
06	80	208	217	507	285	1 264	2 056	1 238
07	74	208	194	477	107	818	1 402	643
08	68	208	173	453	132	877	1 462	702
09	63	208	153	509	131	937	1 577	722
10	57	208	131	436	120	939	1 495	764
11	55	208	110	348	141	963	1 452	795
12	55	208	87	416	91	955	1 462	740
13	55	208	66	358	127	943	1 428	747
14	55	208	45	330	108	907	1 345	723
15	55	208	23	318	102	929	1 349	734
16	55	208	22	272	96	734	1 102	585
17	55	208	21	252	83	720	1 055	577
18	55	208	20	250	81	696	1 027	530
Total Bezüger	...	...	...	7 922	2 802	17 253	27 977	14 567

¹Bezügerzahlen mit Stichtag 31.12.2014. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) und Beihilfen (BH) zur AHV/IV erhalten die Prämienbeiträge direkt via EL und BH. ²Bei den Kindern ab Einkommensgruppe 11 und bei den jungen Erwachsenen ab Einkommensgruppe 7 entspricht die Beitragshöhe der Hälfte von 90% der erwarteten Durchschnittsprämie. ³Unabhängig davon, ob in Ausbildung oder nicht. – Definition der Einkommensgruppen siehe untere Tabelle.

Einkommensgruppen und -grenzen für KK-Prämienbeiträge nach Haushaltsgrosse 2014¹

Einkommens- gruppe	Einkommensgrenze in Fr. nach Anzahl Personen der wirtschaftlichen Haushaltseinheit							
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen	8 Personen
01	23 125	37 000	47 000	55 000	61 000	65 000	69 000	73 000
02	24 375	39 000	49 000	57 000	63 000	67 000	71 000	75 000
03	25 625	41 000	51 000	59 000	65 000	69 000	73 000	77 000
04	26 875	43 000	53 000	61 000	67 000	71 000	75 000	79 000
05	28 125	45 000	55 000	63 000	69 000	73 000	77 000	81 000
06	29 375	47 000	57 000	65 000	71 000	75 000	79 000	83 000
07	30 625	49 000	59 000	67 000	73 000	77 000	81 000	85 000
08	31 875	51 000	61 000	69 000	75 000	79 000	83 000	87 000
09	33 125	53 000	63 000	71 000	77 000	81 000	85 000	89 000
10	34 375	55 000	65 000	73 000	79 000	83 000	87 000	91 000
11	35 625	57 000	67 000	75 000	81 000	85 000	89 000	93 000
12	36 875	59 000	69 000	77 000	83 000	87 000	91 000	95 000
13	38 125	61 000	71 000	79 000	85 000	89 000	93 000	97 000
14	39 375	63 000	73 000	81 000	87 000	91 000	95 000	99 000
15	40 625	65 000	75 000	83 000	89 000	93 000	97 000	101 000
16	41 875	67 000	77 000	85 000	91 000	95 000	99 000	103 000
17	43 125	69 000	79 000	87 000	93 000	97 000	101 000	105 000
18	44 375	71 000	81 000	89 000	95 000	99 000	103 000	107 000

¹Die aktuellen Einkommensgruppen und -grenzen gelten seit 1.1.2009.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Mitglieder der Krankenkassen in Basel-Stadt seit 2009 und nach Kategorie 2014¹**

Krankenkasse	Alle Versicherten						Kategorie 2014		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Männer	Frauen	Kinder
Agilia Krankenkassen AG (vormals KK Malters)	1	17	45	29	30	25	11	12	2
Agrisano Brugg	44	42	54	57	58	66	29	26	11
Aquilana Baden	151	133	152	156	162	144	69	56	19
Assura Pully	15 541	22 411	23 291	23 340	23 671	24 998	11 117	10 162	3 719
Atupri Bern	2 787	2 020	1 743	1 595	1 495	1 395	655	558	182
Betriebskrankenkasse Birchmeier	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Concordia Luzern	6 653	6 478	6 464	6 490	6 527	6 548	2 346	3 215	987
Compact Grundversicherungen AG	2	952	1 129	881	734	716	336	273	107
CSS Gruppe	12 643	12 060	11 396	11 170	12 158	13 337	5 430	6 177	1 730
Arcosana AG Luzern	163	210	454	1 490	3 492	5 355	2 154	2 287	914
Auxilia Luzern	5	8	14	...	...	...	...	...	...
CSS Luzern	5 951	6 133	6 188	5 835	5 301	4 935	1 926	2 495	514
Intras Carouge	6 524	5 645	4 673	3 764	3 268	2 921	1 295	1 351	275
Sanagate AG	...	64	67	81	97	126	55	44	27
EGK-Gesundheitskasse Laufen	1 248	1 253	1 409	1 469	1 403	1 377	499	702	176
Galenos Zürich	122	152	148	108	98	92	44	40	8
Glarner Krankenversicherung (früher KK Elm)	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Groupe Mutuel Martigny	20 145	21 075	25 425	28 701	30 745	31 770	12 524	12 560	6 686
Avenir Assurance Maladie SA	9 021	8 265	8 809	11 861	14 013	13 721	5 452	5 532	2 737
Mutuel Assurance Maladie SA	4 012	5 225	8 808	8 946	8 650	8 072	3 150	3 092	1 830
Easy Sana Kirchberg	4	10	7 548	7 595	7 793	9 717	3 839	3 851	2 027
Philos Assurance Maladie SA	35	49	260	296	288	258	83	84	91
Helsana-Gruppe Dübendorf	17 610	14 173	13 037	12 554	11 887	11 367	4 342	5 376	1 649
Avanex	6 231	5 043	4 841	4 909	4 636	4 405	1 679	1 916	810
Helsana	7 771	6 509	5 817	5 374	5 074	4 768	1 861	2 487	420
maxi.ch Zürich	–	2	114	99	67	45	21	24	–
Progrès	2 009	1 510	1 386	1 427	1 498	1 597	586	702	309
Sansan	1 599	1 109	879	745	612	552	195	247	110
Hotela Montreux	30	28	....	....	....	....	....	....	....
KK Ingenbohl Brunnen	12	11	10	10	10	9	–	9	–
KK Luzerner Hinterland Zell	2	–	–	–	–	–	–	–	–
KK Sumiswald	79	84	68	63	56	55	21	23	11
KLuG Zug	39	34	33	31	27	24	11	7	6
Kmu Winterthur (vormals KGW)	12	16	13	13	15	13	2	6	5
Kolping Dübendorf	516	402	387	361	335	331	134	103	94
KPT Bern	2 540	2 974	4 910	7 612	8 924	9 363	3 943	4 309	1 111
ÖKK Landquart & Aerosana	502	457	354	335	288	293	110	124	59
Provita Winterthur	153	151	146	153	146	111	58	42	11
Publisana (vormals Allg. KK Brugg)	69	62	62	69	85	108	43	51	14
Rhenusana Heerbrugg (vormals BKK)	14	16	11	11	11	9	6	3	–
Sana 24 Muri	146	170	136	376	1 357	2 142	790	792	560
Sanitas Zürich	7 149	6 637	6 567	6 139	6 290	6 661	2 755	2 957	949
SLKK Zürich	265	284	241	217	192	178	65	90	23
Supra Gruppe	288	258	244	258	250	268	122	121	25
SanaTop Wangen b. Olten	60	31	...	...	...	...	...	...	...
Supra Lausanne	228	227	244	258	250	268	122	121	25
Swica Gruppe	16 023	16 283	16 836	17 176	17 813	18 239	6 865	7 816	3 558
Carena Schweiz Aadorf	76	72	...	...	...	...	...	...	...
Swica Winterthur	15 947	16 211	16 836	17 176	17 813	18 239	6 865	7 816	3 558
Visana Gruppe	8 332	8 570	8 328	8 104	7 363	6 747	2 393	3 276	1 078
Innova Muri	1 484	1 718	1 402	988	...	...	...	...	...
Innova Wallis	4	...	9	...	...	...	...	...	...
Visana Bern	6 823	6 846	6 910	7 058	6 695	6 187	2 145	3 050	992
Vivacare AG	21	6	7	58	668	560	248	226	86
Vita Surselva Ilanz (vormals ÖKK Surselva)	6	5	6	7	5	5	1	2	2
Vivao Sympany	62 616	59 875	56 048	52 418	49 675	47 389	18 104	22 395	6 890
Moove Sympany Bern (vormals KK 57)	111	610	462	336	300	261	99	102	60
Vivao Schweiz (vormals ÖKK Schweiz)	36	44	...	...	...	...	...	...	...
Vivao Sympany Basel	61 774	58 432	55 586	52 082	49 375	47 128	18 005	22 293	6 830
Xundheit Luzern	695	789	...	...	...	...	...	...	...
Wincare Winterthur	1 496	1 382	1 479	908	873	655	254	371	30
Total	177 237	178 467	180 172	180 812	182 683	184 435	73 079	81 654	29 702

¹Versichertenbestand per 31.12.

Krankenpflegeversicherung der Vivao Sympany Basel seit 2009

Wohnort, Alter Versicherungsart	Versichertenbestand						Veränderung 2014 in % ¹	% -Anteil 2014 ²
	2009	2010	2011	2012	2013	2014		
Nach Wohnort								
Basel-Stadt	62 137	58 851	56 015	52 597	50 015	47 544	-4,9	30,8
Basel-Landschaft	27 850	23 520	21 155	19 780	18 735	17 982	-4,0	11,6
Anderer Wohnort	45 074	59 232	83 042	72 214	73 824	89 082	20,7	57,6
Nach Alter in Jahren								
0-19	28 283	32 329	34 263	28 463	26 770	29 381	9,8	19,0
20-39	33 606	35 992	40 332	34 474	34 436	40 518	17,7	26,2
40-59	40 663	41 452	48 846	45 393	45 290	48 420	6,9	31,3
60-69	13 703	13 303	15 585	15 216	15 022	15 170	1,0	9,8
70-79	10 180	9 870	11 305	11 163	11 280	11 312	0,3	7,3
80 u.m.	8 628	8 658	9 880	9 883	9 776	9 807	0,3	6,3
Total	135 062	141 603	160 212	144 591	142 574	154 608	8,4	100,0
Nach Versicherungsart								
Allgemeiner Zusatz	102 285	111 051	130 815	119 079	120 681	121 622	0,8	78,7
Hospita								
Allgemein	104 544	113 680	133 741	122 722	123283 ¹	125 908	2,1	81,4
Halbprivat, Privat, Flex und Global	29 186	30 830	39 142	35 767	35 307	36 618	3,7	23,7
Privat-Zusatz	33 483	33 760	42 008	39 828	39 255	39 576	0,8	25,6
Privatpatienten-Zusatz stationär	5 294	4 966	4 661	4 387	4 132	3 872	-6,3	2,5
Zahnpflegeversicherung	29 281	32 507	40 929	37 741	38 171	38 371	0,5	24,8
Risikokapitalversicherung bei Tod oder Invalidität durch Unfall	35 611	40 947	50 955	45 249	45 835	49 831	8,7	32,2

¹Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ²100% = 154 608 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

Betreute Kinder und Kosten der Tagesbetreuung nach Angebot seit 2005

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kinder¹										
Krippen/Tagesheime	1 603	1 640	1 798	1 978	2 153	2 330	2 478	2 703	2 838	2 969
Tagesfamilien	163	173	178	180	209	204	205	197	209	228
Betreuungsbeiträge ²	57	77	126	150	153	152	157	157	130	110
Total	1 823	1 890	2 102	2 308	2 515	2 686	2 840	3 057	3 177	3 307
Kosten in Mio. Franken										
Krippen/Tagesheime	18,2	18,7	20,5	21,7	23,3	25,6	27,1	29,8	31,0	33,0
Tagesfamilien	1,1	1,3	1,2	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7	1,5
Betreuungsbeiträge ²	0,2	0,3	0,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4
Total	19,5	20,2	22,1	23,7	25,4	27,8	29,3	32,0	33,1	34,9

¹Kinder am Stichtag auf subventionierten Plätzen (einschliesslich mitfinanzierte Plätze in teilsubventionierten Institutionen). ²Betreuungsbeiträge an Eltern vorschulpflichtiger Kinder.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Aktivversicherte der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2005**

Jahresende	Leistungsprimat		BVG-Plan ¹		Freiwillige		Total	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2005	7 322	6 743	2 544	4 038	15	23	9 881	10 804
2006	7 273	6 824	2 421	4 005	11	18	9 705	10 847
2007	7 291	6 954	2 295	3 928	7	14	9 593	10 896
2008	8 840	9 879	326	619	7	13	9 173	10 511
2009	8 988	10 147	313	607	5	10	9 306	10 764
2010	9 053	10 115	231	513	2	7	9 286	10 635
2011	9 100	10 365	236	473	2	6	9 338	10 844
2012	9 172	10 630	364	678	2	4	9 538	11 312
2013	9 325	10 967	363	736	2	1	9 690	11 704
2014	9 426	11 251	376	748	1	1	9 803	12 000

¹Unter BVG-Plan sind auch jene Personen geführt, die im Kombiprimat versichert sind.

Versicherte Löhne bei der Pensionskasse Basel-Stadt in Mio. Franken seit 2005¹

Jahr	Staatspersonal	Institutionen	Freiwillige ²	Total
2005	897,2	190,6	1,7	1 089,5
2006	858,1	242,4	1,2	1 101,7
2007	858,8	243,3	0,7	1 102,8
2008	861,3	231,8	0,7	1 093,8
2009	893,4	239,2	0,5	1 133,1
2010	857,7	292,5	0,3	1 150,5
2011	882,4	289,9	0,3	1 172,6
2012	605,2	604,2	0,2	1 209,6
2013	612,5	626,1	0,2	1 238,8
2014	620,0	645,7	...	1 265,7

¹Öffentlich-rechtliche Anstalten und öffentliche Unternehmen. ²Seit 2014 werden die freiwillig versicherten Personen nicht mehr separat ausgewiesen, sondern dem Staatspersonal zugeordnet.

Rentner der Pensionskasse Basel-Stadt seit 2005

Jahresende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrückungsrente	Ehegatten	Kinder ¹	Waisen	Übrige Renten ²	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
2005	959	1 039	4 923	3 721	1 643	2 633	792	147	...	15 857
2006	1 016	1 088	4 991	3 875	1 635	2 674	796	154	...	16 229
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	...	16 690
2008	1 078	1 184	5 125	4 161	1 621	2 743	805	146	...	16 863
2009	1 088	1 213	5 264	4 283	1 618	2 717	773	172	...	17 129
2010	1 105	1 236	5 331	4 417	1 578	2 747	810	143	...	17 367
2011	1 099	1 270	5 433	4 559	1 515	2 774	779	138	...	17 567
2012	1 110	1 312	5 543	4 710	1 466	2 780	724	138	...	17 783
2013	981	1 137	5 385	4 469	...	2 731	...	120	28	14 851
2014	983	1 160	5 479	4 606	...	2 717	...	108	27	15 080

¹Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. Die Kinder- und Überbrückungsrenten werden als zusätzliche Renten an Bezüger von ordentlichen Alters- und Invalidenrenten ausbezahlt. Seit 2013 werden die Fallzahlen für Kinder- und Überbrückungsrenten nicht mehr ausgewiesen, nur noch die ausbezahlten Renten. Bezüger von Renten an invalide Kinder werden neu in der Kategorie übrige Renten ausgewiesen.

²Bezüger von Renten an invalide Kinder.

Reglementarische Leistungen der Pensionskasse Basel-Stadt in 1000 Franken seit 2005

Jahr	Invalidenrenten	Hinterlassenenrenten	Altersrenten	Kapitalleistungen bei Pensionierung	Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	Übrige Reglementarische Leistungen	Total
2005	44 104	67 942	346 324	3 311	93	20	461 795
2006	45 966	69 453	355 208	5 239	173	–	476 039
2007	47 212	71 085	363 982	3 927	106	50	486 362
2008	47 917	72 816	374 542	12 030	561	22	507 886
2009	48 257	72 577	382 044	19 380	1 085	118	523 460
2010	49 447	73 438	388 205	26 010	1 757	60	538 917
2011	49 134	74 805	394 237	24 063	1 023	–	543 262
2012	50 146	75 852	399 188	27 403	1 155	181	553 925
2013	50 709	76 306	405 004	29 197	3 082	315	564 613
2014	50 796	76 751	412 306	31 717	2 011	615	574 196

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 2005

Jahr	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.
2005	36 244	103,8	62 985,5	2010	35 503	106,6	75 384,0
2006	36 017	104,1	65 128,8	2011	35 434	106,7	76 661,9
2007	35 958	104,8	67 041,5	2012	35 429	106,5	78 412,4
2008	38 877	106,0	71 098,0	2013	35 391	107,9	80 252,2
2009	35 592	106,5	74 634,0	2014	35 350	108,3	80 145,0

Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 2005

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
2005	280	44	1	2	5	4	336	1	–
2006	306	44	7	5	5	7	374	1	1
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10
2008	240	45	3	2	4	6	300	–	1
2009	212	29	6	2	5	–	254	–	2
2010	191	22	7	1	2	1	224	2	–
2011	171	19	1	6	3	5	205	–	–
2012	173	17	4	4	4	–	202	–	5
2013	169	22	–	4	6	4	205	–	8
2014	161	18	–	3	2	2	186	–	–

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. Siehe auch Seite 242, untere Tabelle.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Brandfälle nach Schadensumme betroffener Gebäude seit 2005**

Zweckbestimmung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schadensumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr										
Wohngebäude	9 909,1	5 004,5	12 723,5	6 583,7	3 913,5	4 398,5	7 161,6	3 823,3	3 096,4	2 203,0
Verwaltungsgebäude ¹	1 466,6	3 146,8	1 193,4	3 617,2	4 123,8	2 820,4	4 279,8	2 376,4	5 718,8	2 500,0
Handel	1,4	2 093,7	28,4	2 160,0	140,6	9 548,4	10,0	136,8	–	18,7
Industrie und Gewerbe	6,0	411,1	13,5	7,0	38,8	17,9	58,0	18,5	2 127,0	608,3
Gastgewerbe	34,1	37,8	95,0	39,2	160,2	120,7	7,8	411,5	74,5	4,5
Übrige Gebäude	275,7	345,5	5,7	611,5	–	70,0	567,4	–	93,8	5,0
Total	11 692,9	11 039,4	14 059,5	13 018,6	8 376,9	16 976,1	12 084,6	6 766,5	11 110,5	5 340,0
Mittlere Schadensumme in 1000 Fr. pro Brandfall										
Wohngebäude	35,3	16,3	53,6	27,4	18,4	23,0	41,8	22,1	18,3	13,5
Verwaltungsgebäude ¹	33,3	71,5	44,2	80,3	142,2	128,2	225,2	139,7	259,9	138,9
Handel	1,4	299,1	14,2	193,5	34,9	1 364,0	10,0	34,2	–	18,7
Industrie und Gewerbe	6,0	32,9	13,5	3,5	19,4	17,9	13,5	9,7	706,6	304,0
Gastgewerbe	6,8	7,5	23,7	9,8	32,0	60,3	2,6	102,9	12,4	2,2
Übrige Gebäude	95,7	159,7	5,7	15,5	–	70,0	143,8	–	23,4	5,0
Total	34,8	58,7	51,7	43,3	32,9	75,7	58,9	33,5	54,2	28,7

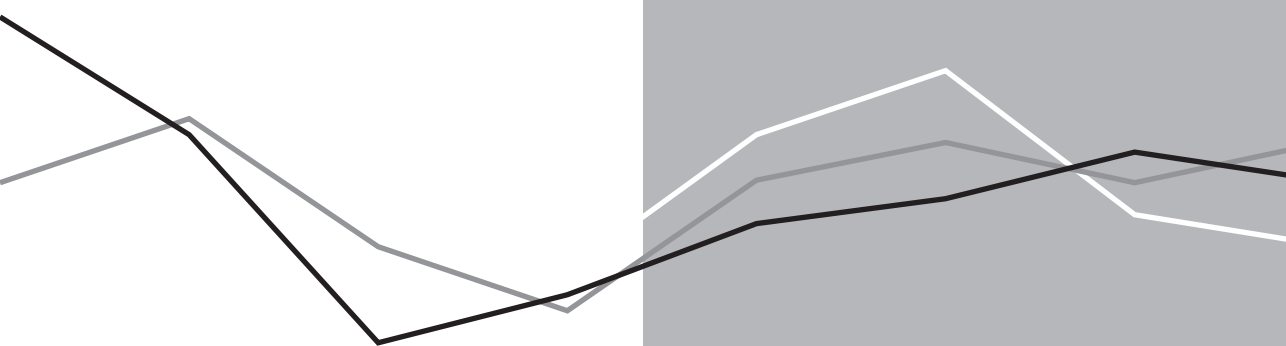
¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.**Brandfälle nach Schadenursache seit 2005**

Schadenursache	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Noch nicht bestimmt	2	1	1	8	–	15	10	3	2	6
Feuerungsanlagen	5	4	7	9	12	11	6	4	7	16
Bestimmungsmässiges Feuer	60	68	52	40	40	41	50	34	48	41
Selbstentzündungen	2	3	3	3	1	3	1	2	3	3
Explosionsschäden	3	7	4	2	3	5	1	7	7	6
Elektrizität	70	72	67	64	62	63	48	58	77	48
Blitzschläge	107	123	40	74	50	49	28	42	19	30
Brandstiftungen	17	20	17	21	30	16	19	16	10	11
Andere bekannte Ursachen	38	39	31	37	26	21	22	21	23	17
Unbekannte Ursachen	32	37	50	42	30	15	20	15	9	8
Total	336	374	272	300	254	224	205	202	205	186
davon Fahrlässigkeit	331	373	272	292	251	213	191	195	195	171

14

Gesundheit

Sterbeziffern
Todesursachen
Säuglingssterblichkeit
Spitäler
Gesundheitsvorsorge
Bestattungswesen

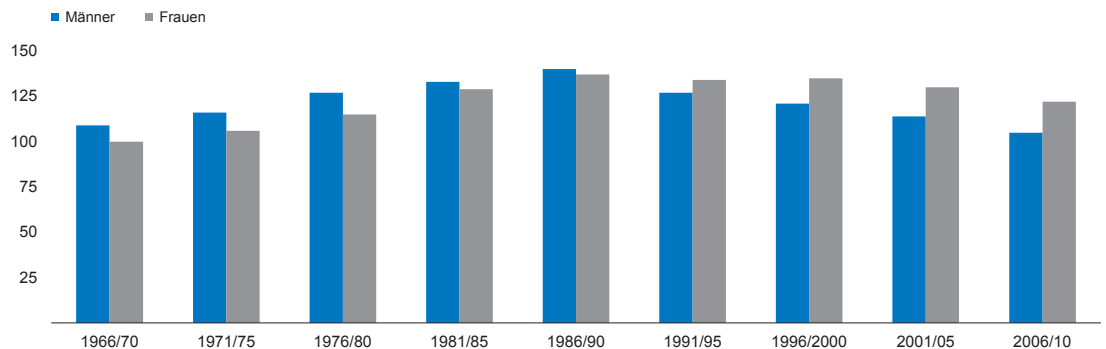


Altersspezifische Sterbeziffern seit 1986/1990¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Altersstufen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Männliches Geschlecht												
1986/1990 ²	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
2006/2010	45	2	1	3	7	24	56	113	183	330	1 146	105
2005	23	3	1	2	14	33	64	114	202	365	1 173	111
2006	24	3	1	–	5	27	54	117	196	343	1 167	105
2007	12	3	1	–	10	25	58	108	198	305	1 114	102
2008	61	–	3	14	8	22	54	112	178	343	1 208	108
2009	67	–	1	2	7	23	56	115	176	315	1 073	100
2010	63	3	–	–	6	22	60	114	167	343	1 166	107
2011	42	3	1	5	5	26	41	94	154	329	1 078	98
2012	53	–	1	2	6	21	59	108	171	318	1 104	103
2013	81	3	1	2	8	22	49	85	130	312	1 115	99
2014	40	–	–	5	5	23	50	106	140	328	1 054	98
Weibliches Geschlecht												
1986/1990 ²	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
2006/2010	39	2	1	2	4	13	38	63	105	200	942	122
2005	26	–	1	–	6	20	19	63	108	206	944	120
2006	38	–	–	2	5	14	36	66	103	212	987	126
2007	65	7	–	–	4	12	37	58	127	184	838	112
2008	24	–	3	2	4	10	42	67	105	219	901	121
2009	35	3	–	–	3	15	38	67	110	193	1 007	127
2010	33	–	1	5	2	13	35	59	78	190	975	121
2011	80	–	1	–	2	16	24	45	101	192	882	112
2012	57	–	–	3	4	11	43	69	102	171	947	120
2013	48	–	–	–	4	11	33	44	98	181	916	113
2014	34	6	–	3	2	15	31	62	94	215	939	118

¹Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. ²Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

Sterbeziffer nach Geschlecht im Jahresmittel



14 Gesundheit**Gestorbene nach Todesursache seit 1996/2000**

Todesursache	Jahresmittel ¹				Jahr ¹			
	1996/ 2000	2001/ 2005	2006/ 2010	2011/ 2015	2010	2011	2012	2013
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	36	27	25	...	28	37	18	37
davon Tuberkulose	3	1	1	...	1	–	1	–
davon HIV-Krankheit (AIDS)	16	5	2	...	–	1	–	1
Tumoren	619	566	568	...	558	538	544	453
Lippen, Mundhöhle, Rachen	11	11	17	...	16	17	23	12
Verdauungsorgane	168	142	157	...	180	152	151	114
Atmungsorgane	119	115	112	...	108	112	110	101
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	19	19	20	...	21	23	24	13
Brust	54	54	53	...	44	38	41	34
Harn- und Geschlechtsorgane	79	68	63	...	56	67	65	57
Übrige Tumoren	168	158	147	...	133	129	130	122
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	5	6	6	...	5	3	5	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	78	74	61	...	48	34	56	40
davon Diabetes mellitus	68	61	50	...	35	26	43	26
Psychische und Verhaltensstörungen	137	146	148	...	186	189	179	193
Krankheiten des Nervensystems	91	109	107	...	113	118	122	133
Krankheiten des Kreislaufsystems	948	874	727	...	710	651	649	654
Herzkrankheiten	712	668	565	...	545	506	522	488
Krankheiten der Hirngefässe	171	154	118	...	113	101	88	119
Krankheiten der Arterien	54	46	39	...	43	42	33	41
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	10	6	6	...	9	2	6	6
Krankheiten des Atmungssystems	189	147	127	...	130	144	137	148
Pneumonie	86	60	40	...	35	58	32	42
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	103	86	87	...	95	86	105	106
Krankheiten des Verdauungssystems	89	100	100	...	109	99	89	67
davon alkoholische Leberzirrhose	24	24	20	...	20	20	17	12
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	27	20	27	...	26	46	38	30
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	3	4	4	...	7	8	7	6
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	8	7	6	...	1	6	9	8
Übrige Krankheiten	24	26	18	...	27	19	25	29
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	96	79	89	...	109	75	112	135
Alle Krankheiten	2 351	2 185	2 013	...	2 057	1 967	1 990	1 938
Äussere Ursachen	115	116	113	...	101	87	109	113
davon Verkehrsunfall	11	8	5	...	3	5	10	5
davon Selbsttötung	42	39	31	...	21	14	21	33
Total	2 465	2 301	2 126	...	2 158	2 054	2 099	2 051

¹Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. Korrigierte Werte aufgrund von Nachmeldungen. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2010¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	16	18	7	15	12	19	11	22
Tuberkulose	–	–	–	–	1	–	1	–
HIV-Krankheit (AIDS)	–	1	–	1	–	–	–	–
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	16	17	7	14	11	19	10	22
Tumoren	289	290	286	216	269	248	258	237
Lippen, Mundhöhle, Rachen	9	11	12	8	7	6	11	4
Verdauungsorgane	94	87	85	53	86	65	66	61
Atmungsorgane	71	62	72	57	37	50	38	44
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	13	14	11	9	8	9	13	4
Brust	–	–	–	–	44	38	41	34
Harn- und Geschlechtsorgane	34	41	45	36	22	26	20	21
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	9	12	6	4	8	6	6	8
Lymphatische und blutbildende Organe	26	22	17	18	19	10	20	21
Übrige Tumoren	33	41	38	31	38	38	43	40
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1	1	2	1	4	2	3	4
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	18	12	23	12	30	22	33	28
davon Diabetes mellitus	15	10	19	8	20	16	24	18
Psychische und Verhaltensstörungen	69	63	53	58	117	126	126	135
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	52	51	43	48	108	118	113	121
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	10	7	7	5	3	2	5	3
Übrige psychische Störungen	7	5	3	5	6	6	8	11
Krankheiten des Nervensystems	38	42	50	60	75	76	72	73
Parkinson-Krankheit	9	13	13	16	9	18	10	8
Alzheimer-Krankheit	18	18	16	24	47	39	43	44
Übrige Krankheiten des Nervensystems	11	11	21	20	19	19	19	21
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	1	1	–	–
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	–	1	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	294	252	255	270	416	399	394	384
Herzkrankheiten	228	192	210	200	317	314	312	288
Krankheiten der Hirngefässe	41	41	31	48	72	60	57	71
Krankheiten der Arterien	22	18	14	22	21	24	19	19
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	3	1	–	–	6	1	6	6
Krankheiten des Atmungssystems	63	74	68	72	67	70	69	76
Grippe	–	–	–	1	1	–	–	3
Pneumonie	13	29	17	20	22	29	15	22
Bronchitis	–	–	–	–	–	–	1	–
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	50	45	51	51	44	41	53	51
Krankheiten des Verdauungssystems	40	46	42	28	69	53	47	39
davon alkoholische Leberzirrhose	12	14	13	7	8	6	4	5
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1	2	1	–	–	–	3	4
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	6	5	4	6	19	10	17	19
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11	21	13	15	15	25	25	15
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ²	4	2	4	3	3	6	3	3
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	1	2	5	7	–	4	4	1
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	52	47	52	86	57	28	60	48
Alle Krankheiten	903	878	865	849	1 154	1 089	1 125	1 088
Äussere Ursachen	56	41	59	57	45	46	50	56
Verkehrsunfall	3	4	7	3	–	1	3	2
Selbsttötung	15	7	13	20	6	7	8	13
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	1	2	–	3	1	1	1
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	1	3	–	2	–	1	2	1
Übrige äussere Ursachen	37	26	37	32	36	36	36	39
Alle Todesursachen	959	919	924	906	1 199	1 135	1 175	1 144

¹Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

14 Gesundheit

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2013¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	2	-	1	12	15	
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	2	-	1	11	14	
Tumoren	-	-	-	-	6	18	38	154	216	
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	-	3	1	4	8	
Verdauungsorgane	-	-	-	-	1	5	12	35	53	
Atmungsorgane	-	-	-	-	2	4	12	39	57	
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	1	2	-	6	9	
Brust	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	4	32	36	
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	-	1	1	2	4	
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	1	1	4	12	18	
Übrige Tumoren	-	-	-	-	1	2	4	24	31	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	1	2	1	8	12	
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	1	2	1	4	8	
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	3	1	-	54	58	
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	1	-	47	48	
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	-	3	-	-	2	5	
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	-	-	-	5	5	
Krankheiten des Nervensystems	-	-	1	-	1	2	4	52	60	
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	1	15	16	
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	24	24	
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	1	-	1	2	3	13	20	
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	4	9	27	230	270	
Herzkrankheiten	-	-	-	-	2	7	22	169	200	
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	2	2	3	41	48	
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	-	2	20	22	
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	9	60	72	
Grippe	-	-	-	-	-	-	1	-	1	
Pneumonie	-	-	-	-	-	-	1	19	20	
Bronchitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	7	41	51	
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	2	1	3	22	28	
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	2	1	1	3	7	
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	-	1	-	5	6	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	1	-	14	15	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode ²	3	-	-	-	-	-	-	-	3	
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	3	1	-	-	-	-	2	1	7	
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	1	-	-	-	19	15	8	43	86	
Alle Krankheiten	7	1	1	-	39	52	93	656	849	
Äussere Ursachen	-	-	-	1	14	6	2	34	57	
Verkehrsunfall	-	-	-	1	1	-	-	1	3	
Selbsttötung	-	-	-	-	10	2	2	6	20	
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	1	-	-	1	2	
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	2	4	-	26	32	
Alle Todesursachen	7	1	1	1	53	58	95	690	906	

¹Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2013¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infectiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	2	3	17	22	
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	2	3	17	22	
Tumoren	-	-	-	-	8	19	31	179	237	
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	-	-	-	4	4	
Verdauungsorgane	-	-	-	-	3	3	7	48	61	
Atmungsorgane	-	-	-	-	-	7	9	28	44	
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	-	-	1	3	4	
Brust	-	-	-	-	2	4	2	26	34	
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	1	3	17	21	
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	1	3	3	1	8	
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	1	1	1	18	21	
Übrige Tumoren	-	-	-	-	1	-	5	34	40	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	4	4	
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	1	-	-	-	-	-	2	25	28	
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	-	-	2	16	18	
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	2	4	1	128	135	
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	1	-	120	121	
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	-	1	2	-	-	3	
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	1	1	1	8	11	
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	2	3	6	62	73	
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	8	8	
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	1	3	40	44	
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	2	2	3	14	21	
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	7	5	372	384	
Herzkrankheiten	-	-	-	-	-	5	4	279	288	
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	-	2	1	68	71	
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	-	-	19	19	
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	6	6	
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	4	69	76	
Grippe	-	-	-	-	-	-	-	3	3	
Pneumonie	-	-	-	-	1	1	-	20	22	
Bronchitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	-	1	4	46	51	
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	2	1	4	32	39	
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	-	1	2	2	5	
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	4	4	
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	-	-	-	19	19	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	3	12	15	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten der Perinatalperiode ²	3	-	-	-	-	-	-	-	3	
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	-	-	-	-	3	1	9	35	48	
Alle Krankheiten	4	-	-	-	19	39	68	958	1 088	
Äussere Ursachen	-	-	-	-	9	3	4	40	56	
Verkehrsunfall	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
Selbsttötung	-	-	-	-	7	2	3	1	13	
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	1	1	1	36	39	
Alle Todesursachen	4	-	-	-	28	42	72	998	1 144	

¹Gegenüber den Gestorbenen in Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

14 Gesundheit**Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1961/1970¹**

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten – Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten – Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	–	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	–	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2001/2010	6	–	–	1	–	–	7	757	54	27	81	54	27	1 000
2010	9	–	–	–	–	–	9	1 000	–	–	–	–	–	1 000
2011	10	–	1	–	–	–	11	909	–	91	–	–	–	1 000
2012	10	–	–	–	–	–	10	1 000	–	–	–	–	–	1 000
2013	10	1	–	–	1	–	12	833	83	–	–	83	–	1 000
2014	6	–	–	1	–	–	7	857	–	–	143	–	–	1 000

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene.**Sterbeziffer der Säuglinge seit 1961/1970¹**

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten						Total	
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8	9-11		
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	–	–	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	–	–	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	–	–	1	–	–	1	6
2001/2010	5	4	5	4	3	4	6	3	–	–	–	–	–	–	4
2010	6	3	3	9	–	5	7	5	–	–	–	–	–	–	5
2011	4	8	4	11	4	3	9	5	–	1	–	–	–	–	6
2012	5	5	4	10	–	3	10	5	–	–	–	–	–	–	5
2013 ²	8	4	6	6	8	3	7	5	1	–	–	1	–	–	6
2014	4	3	3	4	6	2	4	3	–	–	1	–	–	–	4

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie. ²Werte korrigiert.**Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 2004¹**

Jahr	Krankheiten der Perinatalperiode		Angeborene Fehlbildungen ²		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde ³		Total
	Absolut	in ‰	Absolut	in ‰	Absolut	in ‰	Absolut	in ‰	Absolut	in ‰	
2004	4	500	2	250	1	125	–	–	1	125	8
2005	2	500	2	500	–	–	–	–	–	–	4
2006	2	400	1	200	–	–	2	400	–	–	5
2007	1	167	5	833	–	–	–	–	–	–	6
2008	4	500	2	250	–	–	1	125	1	125	8
2009	5	556	2	222	–	–	2	222	–	–	9
2010	7	778	1	111	–	–	–	–	1	111	9
2011	8	727	2	182	–	–	1	91	–	–	11
2012	7	700	3	300	–	–	–	–	–	–	10
2013	6	545	3	273	–	–	1	91	1	91	11

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene gemäss Statistik der Todesursachen und Totgeburten des Bundesamtes für Statistik; Abweichungen zur Bevölkerungsstatistik sind möglich. ²Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. ³Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in Spitälern seit 2005¹

Jahr	Patienten (Austritte)	Pflege- tage	Mittlere Aufenthaltsdauer ² (in Tagen)	Betten- belegung ³ (in %)	Anzahl Mitarbeiter (in 100%-Stellen)	Total Betriebsaufwand (in Mio. Fr.)
2005	58 940	750 996	12,7	82,5	7 771	1 270
2006	59 785	737 689	12,3	83,1	7 814	1 297
2007	60 340	746 308	12,4	84,6	8 076	1 319
2008	61 718	764 429	12,4	86,0	8 332	1 427
2009	62 721	742 636	11,8	88,1	8 484	1 489
2010	66 218	722 377	10,9	90,7	8 448	1 523
2011	64 801	707 011	10,9	89,1	9 207	1 615
2012	68 467	676 668	9,9	84,8	9 360	1 669
2013	71 368	687 873	9,6	85,6	9 448	1 731
2014	73 569	676 977	9,2	84,5	9 607	1 798

¹Krankenhausstatistik Basel-Stadt. Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Seit 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) erhoben. ²Pflegetage geteilt durch Patienten (Austritte). ³Pflegetage geteilt durch Bettenbetriebstage.

Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer nach Spital 2014¹

Spital	Patienten (Austritte)	Pflege- tage ²	Mittlere Aufenthaltsdauer ³ (in Tagen)	Anzahl Mitarbeiter (in 100%-Stellen)	Total Betriebsaufwand (in Mio. Fr.)
Adullam-Spital	1 287	32 094	24,9	241	24
Bethesda-Spital	5 080	33 126	6,5	437	85
Felix Platter-Spital	4 562	78 223	17,1	635	90
Geburtshaus Basel	18	18	1,0	0	0
Klinik Sonnenhalde	518	23 975	46,3	112	18
Merian Iselin Klinik	6 886	27 471	4,0	426	89
Palliativzentrum Hildegard	308	6 949	22,6	62	9
REHAB Basel ⁴	393	27 768	70,7	323	49
Reha Chrischona ⁵	1 132	25 883	22,9	102	18
Schmerzlinik Basel	148	2 513	17,0	73	13
St. Claraspital	10 016	68 942	6,9	764	184
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel	3 112	105 711	34,0	864	140
Universitäts-Kinderspital beider Basel	6 527	31 823	4,9	748	130
Universitätsspital Basel	33 582	212 481	6,3	4 819	950
Total	73 569	676 977	9,2	9 607	1 798

¹Krankenhausstatistik Basel-Stadt. Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. ²Erhebung gemäss Definition der SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups). ³Pflegetage geteilt durch Patienten (Austritte). ⁴Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte. ⁵Rehabilitationsklinik des Bürgerspitals Basel (öffentlich-rechtliche Stiftung).

14 Gesundheit**Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in Spitälern nach Hauptkostenstelle seit 2005¹**

Hauptkostenstelle	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Patientenzahl										
Innere Medizin	14 549	14 512	16 030	15 175	15 721	16 297	16 367	16 679	17 771	18 874
Chirurgie	18 976	19 478	18 953	20 405	20 474	21 112	22 052	22 778	23 642	24 008
Gynäkologie und Geburtshilfe	7 519	7 717	8 028	7 928	8 235	8 313	8 305	8 346	8 263	8 711
Pädiatrie	6 916	6 894	6 934	7 299	7 291	7 291	6 936	6 918	7 383	7 378
Psychiatrie und Psychotherapie	3 308	3 354	3 277	3 632	3 822	3 664	3 687	3 694	3 746	3 567
Ophthalmologie	968	884	863	856	758	677	697	610	633	622
Oto-Rhino-Laryngologie	1 426	1 318	1 333	1 401	1 375	1 314	1 419	1 465	1 489	1 517
Dermatologie und Venereologie	241	198	250	228	215	246	281	269	313	302
Medizinische Radiologie	615	634	631	688	674	693	726	624	615	680
Geriatric	3 506	3 726	3 602	3 811	3 869	4 298	4 774	4 925	4 954	5 016
Physik. Medizin und Rehabilitation	2 850	2 656	2 513	2 516	2 483	2 493	2 447	2 951	3 091	3 326
Andere Tätigkeitsbereiche ³	1 027	901	944	901	913	907	962	1 014	942	867
Total	61 901	62 272	63 358	64 840	65 830	67 305	68 653	70 273	72 842	74 868
Pflegetage²										
Innere Medizin	145 660	145 802	156 599	149 545	144 856	137 132	137 223	143 363	153 300	156 954
Chirurgie	171 188	175 387	169 047	181 916	173 549	168 398	172 771	174 913	184 028	185 945
Gynäkologie und Geburtshilfe	44 279	44 387	45 357	44 266	45 111	44 266	42 519	40 125	39 115	40 900
Pädiatrie	45 107	44 592	45 282	46 147	44 353	45 840	42 780	43 895	45 403	45 159
Psychiatrie und Psychotherapie	113 550	111 480	104 037	123 498	134 596	136 135	153 805	135 162	136 359	135 666
Ophthalmologie	3 986	3 937	3 591	3 573	3 115	2 908	2 753	2 423	2 556	2 493
Oto-Rhino-Laryngologie	8 746	7 695	8 030	8 560	7 623	7 308	7 299	7 877	7 742	7 403
Dermatologie und Venereologie	5 247	4 832	3 767	3 862	3 554	3 277	3 562	3 662	3 886	3 329
Medizinische Radiologie	2 215	2 290	2 283	2 483	2 398,00	2 623	2 931	2 448	2 584	2 758
Geriatric	132 373	125 415	123 662	137 470	140 775	131 485	138 141	109 472	102 776	91 132
Physik. Medizin und Rehabilitation	78 547	77 707	73 229	79 826	73 181	71 661	71 355	85 532	92 542	95 733
Andere Tätigkeitsbereiche ³	6 866	4 690	5 454	5 214	6 028	6 275	6 011	7 871	6 169	6 895
Total	757 764	748 214	740 338	786 360	779 139	757 308	781 150	756 743	776 460	774 367
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen										
Innere Medizin	10,0	10,0	9,8	9,9	9,2	8,4	8,4	8,6	8,6	8,3
Chirurgie	9,0	9,0	8,9	8,9	8,5	8,0	7,8	7,7	7,8	7,7
Gynäkologie und Geburtshilfe	5,9	5,8	5,6	5,6	5,5	5,3	5,1	4,8	4,7	4,7
Pädiatrie	6,5	6,5	6,5	6,3	6,1	6,3	6,2	6,3	6,1	6,1
Psychiatrie und Psychotherapie	34,3	33,2	31,7	34,0	35,2	37,2	41,7	36,6	36,4	38,0
Ophthalmologie	4,1	4,5	4,2	4,2	4,1	4,3	3,9	4,0	4,0	4,0
Oto-Rhino-Laryngologie	6,1	5,8	6,0	6,1	5,5	5,6	5,1	5,4	5,2	4,9
Dermatologie und Venereologie	21,8	24,4	15,1	16,9	16,5	13,3	12,7	13,6	12,4	11,0
Medizinische Radiologie	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,8	4,0	3,9	4,2	4,1
Geriatric	37,8	33,7	34,3	36,1	36,4	30,6	28,9	22,2	20,7	18,2
Physik. Medizin und Rehabilitation	27,6	29,3	29,1	31,7	29,5	28,7	29,2	29,0	29,9	28,8
Andere Tätigkeitsbereiche ³	6,7	5,2	5,8	5,8	6,6	6,9	6,2	7,8	6,5	8,0
Total	12,2	12,0	11,7	12,1	11,8	11,3	11,4	10,8	10,7	10,3

¹Medizinische Statistik der Krankenhäuser. Stationäre Spitalaustritte, Pflegetage, durchschnittliche Aufenthaltsdauer und seit 2009 einschliesslich gesunder Neugeborener. ²Seit 2008 Berechnung durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt nach leicht veränderter Methodik. ³Intensivmedizin, Fachgebiete allgemein und andere Tätigkeitsbereiche.

Pflegelage in Akutkliniken in Spitälern nach Wohnort des Patienten seit 2005¹

Wohnort	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Patientenzahl										
Basel-Stadt	34 940	35 022	34 955	35 095	35 416	35 863	37 158	37 448	38 026	38 226
Basel-Landschaft	15 470	15 659	16 511	16 933	17 375	17 746	18 313	19 278	20 338	21 741
Aargau	2 547	2 550	2 550	2 657	2 602	3 016	3 022	3 340	3 808	3 836
Solothurn	1 989	2 047	2 158	2 276	2 216	2 305	2 426	2 509	2 641	2 708
Jura	998	990	1 061	1 000	1 218	1 236	1 392	1 442	1 610	1 782
Übrige Schweiz	2 176	2 046	1 905	1 912	2 021	2 071	2 124	2 238	2 376	2 352
Deutschland	2 284	2 858	2 998	2 922	3 141	2 760	2 870	2 701	2 692	2 724
Frankreich	412	438	542	498	606	703	738	763	652	832
Übriges Ausland	250	363	481	637	1 181	610	581	544	220	658
Unbekannt	835	299	197	910	54	995	29	10	479	9
Total	61 901	62 272	63 358	64 840	65 830	67 305	68 653	70 273	72 842	74 868
Pflegelage²										
Basel-Stadt	493 093	488 444	476 417	494 043	484 023	448 902	483 599	448 749	451 260	438 733
Basel-Landschaft	148 553	144 491	147 173	155 324	155 842	160 772	164 490	173 050	180 781	193 369
Aargau	25 116	25 027	24 505	23 021	24 341	27 328	28 575	31 862	34 180	36 147
Solothurn	20 842	19 763	19 598	21 226	18 885	20 405	24 845	24 132	27 168	24 483
Jura	10 467	10 039	10 290	10 191	12 334	12 529	14 634	14 824	15 768	16 501
Übrige Schweiz	25 907	27 414	25 007	25 370	24 253	26 346	28 570	31 102	33 649	33 064
Deutschland	20 145	24 270	26 724	25 526	29 521	25 136	26 194	22 589	22 536	22 110
Frankreich	4 780	4 049	5 535	3 967	6 039	5 392	5 832	5 790	5 853	5 195
Übriges Ausland	3 104	3 393	4 063	4 317	22 782	3 707	3 830	4 570	2 724	4 716
Unbekannt	5 757	1 324	1 026	23 375	1 119	26 791	581	75	2 541	49
Total	757 764	748 214	740 338	786 360	779 139	757 308	781 150	756 743	776 460	774 367

¹Medizinische Statistik der Krankenhäuser. Seit 2009 einschliesslich gesunder Neugeborener. ²Seit 2008 Berechnung durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt nach leicht veränderter Methodik.

Hospitalisierungen nach SwissDRG-Diagnosegruppe seit 2012¹

Hauptdiagnosegruppe	2012	2013	2014
1 Krankheiten und Störungen des Nervensystems	4 717	5 165	5 328
2 Krankheiten und Störungen des Auges	716	746	763
3 Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	2 408	2 545	2 598
4 Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	3 656	4 033	4 230
5 Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	6 818	6 643	7 269
6 Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	6 095	6 082	6 663
7 Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	1 403	1 453	1 698
8 Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	12 583	13 196	13 158
9 Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	2 693	2 957	2 824
10 Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 126	1 158	1 162
11 Krankheiten und Störungen der Harnorgane	2 299	2 328	2 870
12 Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	1 184	1 244	1 325
13 Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	1 554	1 564	1 553
14 Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3 964	3 948	4 215
15 Neugeborene	4 069	4 089	4 392
16 Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	331	366	351
17 Hämatologische und solide Neubildungen	754	873	817
18A HIV	41	60	31
18B Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 046	1 200	724
19 Psychische Krankheiten und Störungen	645	716	637
20 Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	218	209	190
21A Polytrauma	74	117	116
21B Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	730	616	570
22 Verbrennungen	53	53	39
23 Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und andere Inanspruchnahme des Gesundheitswesens	283	272	284
Prä-MDC (Hauptdiagnosegruppe: Major Diagnostic Category)	705	852	952
Fehler-DRGs und sonstige DRGs	211	190	101
Kein DRG im Fall	9 897	10 167	10 008
Total	70 273	72 842	74 868

¹Medizinische Statistik der Krankenhäuser. SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) ist ein 2012 eingeführtes einheitliches, an Diagnosen geknüpftes Fallpauschalen-System im Gesundheitswesen.

14 Gesundheit

Betten, Bewohner und Pflegetage in sozialmedizinischen Institutionen seit 2011¹

Jahr	Anzahl Betten	Bewohner (Ende Jahr)	Pflege tage Bewohner	Leistungs- emp fänger (Ende Jahr)	Pflege tage Leistungs- emp fänger	Anzahl Institutionen	Anzahl Mitarbeiter (in 100%-Stellen)	Total Betriebsaufw. (in Mio. Fr.)
Institutionen für Betagte								
2011	2 761	2 713	985 904	2 939	1 019 673	33	3 110	284
2012	2 836	2 698	1 005 067	3 003	1 039 482	34	3 238	299
2013	2 796	2 729	1 000 505	3 001	1 035 494	33	3 274	305
2014	3 029	2 856	1 028 517	3 114	1 060 130	34	3 505	320
Institutionen für Behinderte und Suchtkranke								
2011	860	813	304 419	977	341 044	26	1 081	113
2012	873	838	308 850	1 008	344 328	25	1 154	117
2013	867	819	304 447	1 013	341 591	24	1 143	116
2014	892	865	318 607	1 050	358 015	24	1 175	117
Total								
2011	3 621	3 526	1 290 323	3 916	1 360 717	59	4 191	397
2012	3 709	3 536	1 313 917	4 011	1 383 810	59	4 392	415
2013	3 663	3 548	1 304 952	4 014	1 377 085	57	4 417	421
2014	3 921	3 721	1 347 124	4 164	1 418 145	58	4 680	437

¹Statistik der sozialmedizinischen Institutionen.**Bewohner von sozialmedizinischen Institutionen nach Geschlecht und Alter seit 2011¹**

Jahr	Männer					Frauen					Total				
	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total	0-19	20-64	65-79	80 u.m.	Total
Institutionen für Betagte															
2011	-	32	178	415	625	-	24	289	1 775	2 088	-	56	467	2 190	2 713
2012	-	37	183	439	659	-	27	309	1 703	2 039	-	64	492	2 142	2 698
2013	-	35	195	426	656	-	32	305	1 736	2 073	-	67	500	2 162	2 729
2014	-	37	228	468	733	-	25	310	1 788	2 123	-	62	538	2 256	2 856
Institutionen für Behinderte und Suchtkranke															
2011	44	322	39	13	418	43	267	38	47	395	87	589	77	60	813
2012	53	335	43	15	446	36	274	42	40	392	89	609	85	55	838
2013	50	329	43	13	435	25	279	39	41	384	75	608	82	54	819
2014	50	372	44	12	478	27	271	46	43	387	77	643	90	55	865
Total															
2011	44	354	217	428	1 043	43	291	327	1 822	2 483	87	645	544	2 250	3 526
2012	53	372	226	454	1 105	36	301	351	1 743	2 431	89	673	577	2 197	3 536
2013	50	364	238	439	1 091	25	311	344	1 777	2 457	75	675	582	2 216	3 548
2014	50	409	272	480	1 211	27	296	356	1 831	2 510	77	705	628	2 311	3 721

¹Statistik der sozialmedizinischen Institutionen.

Bezüger und Umfang von Spitexleistungen nach Leistungserbringer seit 2011

Jahr	Bezüger					Stunden				Anzahl Leistungserbringer				
	Pflege ¹	Hausw. u. Soz. ²	Mahlzeiten	Weitere Leist.	Total	Pflege ¹	Hausw. u. Soz. ²	Weitere Leist.	Total	Pflege ¹	Hausw. u. Soz. ²	Mahlzeiten	Weitere Leist.	Total
Einzelpersonen														
2011	283	...	-	-	285	8 017	200	-	8 217	11	1	-	-	11
2012	187	...	-	-	186	7 972	180	-	8 152	9	1	-	-	9
2013	282	-	-	...	282	14 768	-	144	14 912	13	-	-	1	13
2014	286	-	-	...	285	15 269	-	21	15 290	12	-	-	1	12
Organisationen														
2011	4 467	...	-	40	6 706	357 625	293 331	5 032	655 988	31	19	-	4	32
2012	4 873	...	-	32	7 207	382 845	294 154	9 568	686 567	36	26	-	5	38
2013	4 915	-	10	...	7 089	388 689	286 860	10 286	685 835	36	25	1	6	38
2014	5 216	-	9	...	7 351	429 937	281 704	3 877	715 528	43	26	1	6	45
Total														
2011	4 750	4 443	-	40	6 991	365 642	293 531	5 032	664 205	42	20	-	4	43
2012	5 060	4 654	-	32	7 393	390 817	294 334	9 568	694 719	45	27	-	5	47
2013	5 197	4 616	10	208	7 371	403 457	286 860	10 430	700 747	49	25	1	7	51
2014	5 502	4 443	9	85	7 626	445 206	281 704	3 908	730 818	55	26	1	7	57

¹Summe der Anzahl Bezüger mit Langzeitpflege bzw. Akut- und Übergangspflege, deshalb sind Doppelzählungen möglich. ²Hauswirtschaft und Sozialbetreuung.

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 2005

Einsatzart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Notfalltransporte	10 336	10 554	10 695	11 347	10 931	10 956	11 269	11 686	12 228	12 774
Planbare Patiententransporte	7 077	6 581	6 308	6 426	5 727	4 590	4 364	3 817	4 089	3 824
Notarzt-Einsätze	297	386	467	469	569	573	607	613	678	720
Besondere Einsätze ¹	131	163	142	157	109	134	114	129	125	124
Einsätze Notrufsysteme	164	264	324	329	319	317	255	254	276	320
Leerfahrten	681	738	870	1 016	940	913	1 015	1 038	1 013	762
Brandwache	243	259	231	252	173	217	162	150	166	136
Einsatzleitung	83	102	99	81	60	55	62	54	64	75
Diverse ²	925	883	838	813	52	61	90	86	90	88
Total	19 937	19 930	19 974	20 890	18 880	17 816	17 938	17 827	18 729	18 823

¹Darunter fallen zum Beispiel Einsätze an Sportveranstaltungen und Demonstrationen. ²Bis 2008 einschliesslich Leichentransporte.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 2005

Einsatzart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ärzte	648	653	658	660	674	692	749	828	933	891
Zahnärzte	162	172	186	164	169	171	161	157	170	156
Tierärzte	33	34	35	39	42	47	49	49	40	42
Apotheker	70	69	69	70	72	73	74	74	75	76
Chiropraktiker	13	13	14	14	14	14	15	16	16	16
Zahntechniker ¹	38	38	38	39	39	43	46	...	...	...
Physiotherapeuten	342	355	378	400	410	417	427	444	424	410
Fusspfleger	148	148	148	150	151	152	152	157	140	127
Hebammen	48	49	51	68	73	64	70	80	86	83
Komplementärmedizin ²	116	133	146	163	181	198	207	199	231	204

¹Seit 2012 nicht mehr erfasst, da nicht mehr bewilligungspflichtig. ²Akupunktur, Homöopathie, Traditionelle Chinesische Medizin, Allgemeine Naturheilkunde, Phytotherapie, Ayurveda.

14 Gesundheit

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat u. Geschlecht seit 1979/1980¹

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total	
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M
	Kindergarten (1. Klasse)						Unterstufe (3. Klasse)						Oberstufe (9. Klasse)					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2009/2010	9	11	16	16	12	13	20	19	31	28	25	23	24	17	36	34	29	24
2010/2011	7	10	17	20	11	14	19	22	33	34	25	27	28	18	39	29	33	22
2011/2012	11	12	19	20	15	15	19	21	32	24	25	22	24	22	42	22	30	22
2012/2013	8	14	16	18	11	16	21	20	33	28	26	23	27	21	44	30	33	24
2013/2014	9	11	14	18	11	14	21	14	29	25	24	19	25	18	32	33	27	23

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition anhand des BMI (Körpermassenindex [kg/m²]). Für Kinder wurden von Tim J Cole alters- und geschlechtsspezifische BMI-Referenzwerte für das Vorliegen von Übergewicht und Adipositas entwickelt. Diese sind dem Grössen-Gewichts-Verhältnis der Kinder während des Wachstums angepasst.

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 2005/2006¹

Impfung	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Diphtherie/Tetanus	88,5	84,7	86,7	85,8	87,6	85,3	85,2	85,7	84,2	83,1
Hepatitis B	77,4	71,4	75,0	76,0	75,4	66,2	70,2	72,3	70,4	71,9
Masern	85,8	87,5	88,8	91,4	92,0	93,4	94,1	95,7	95,7	95,0
Poliomyelitis	94,3	93,0	94,1	94,1	94,7	94,5	95,4	96,5	95,5	94,9
Pertussis ²	...	...	...	77,8	84,9	89,4	90,1	94,0	70,8	72,8
HPV ³	...	...	...	56,9	57,1	45,8	55,4	55,4	53,4	50,9

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkation, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre. ²Keuchhusten.

³Gebärmutterhalskrebs. Anteil der geimpften Mädchen.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 2005¹

Infektionskrankheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Brucellen	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–
Campylobacter	182	165	163	213	195	196	227	231	212	214
Chlamydia trachomatis	219	237	207	286	223	244	273	275	298	311
Enterohämorrhagische E.coli	1	–	2	1	–	–	–	1	5	6
Gonokokken	39	22	36	33	28	26	61	56	53	63
Haemophilus influenzae, invasiv	1	1	1	2	0	3	3	2	1	2
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	1	3	4	2	4	6	1	3	4	2
Hepatitis A	1	4	2	3	4	3	6	2	3	3
Hepatitis B	55	37	35	51	42	40	38	56	57	48
davon akut	4	1	3	3	0	0	3	2	3	1
Hepatitis C	44	33	42	43	51	45	32	40	46	49
davon akut	1	1	0	2	1	2	2	1	1	–
HIV-Krankheit	35	22	35	28	22	16	18	20	18	17
Influenzavirus	1	5	20	18	817	28	105	31	253	131
Legionellose	11	16	8	12	10	7	4	11	4	2
Listerien	3	2	1	0	1	5	2	1	3	1
Malaria	10	8	6	6	6	10	7	4	6	16
Masern	–	–	19	95	4	4	41	–	–	–
Meningokokken, invasiv	4	1	0	2	1	–	–	1	1	–
Röteln ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Salmonella (para) typhi	–	1	4	3	1	0	0	–	3	1
Salmonellen, übrige	64	49	48	54	40	32	41	28	42	44
Shigellen	20	12	6	17	13	7	3	7	3	8
Streptococcus pneumoniae	12	22	26	36	34	38	35	37	41	28
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	24	20	13	17	20	25	26	23	23	18
Zeckenenzephalitis	1	4	0	0	–	1	1	1	–	3
Total	733	667	680	927	1 518	739	929	832	1 080	968

¹Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). ²Rötelinfection in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

Rattenbekämpfung seit 2005¹

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rattenbekämpfung										
Herde	148	58	92	81	86	39	71	93	105	58
Begehungen	17	14	23	14	18	12	15	7	1	12

¹Nach Angaben der Medizinischen Dienste des Gesundheitsdepartements.

Bestattungsarten nach Friedhof seit 2000

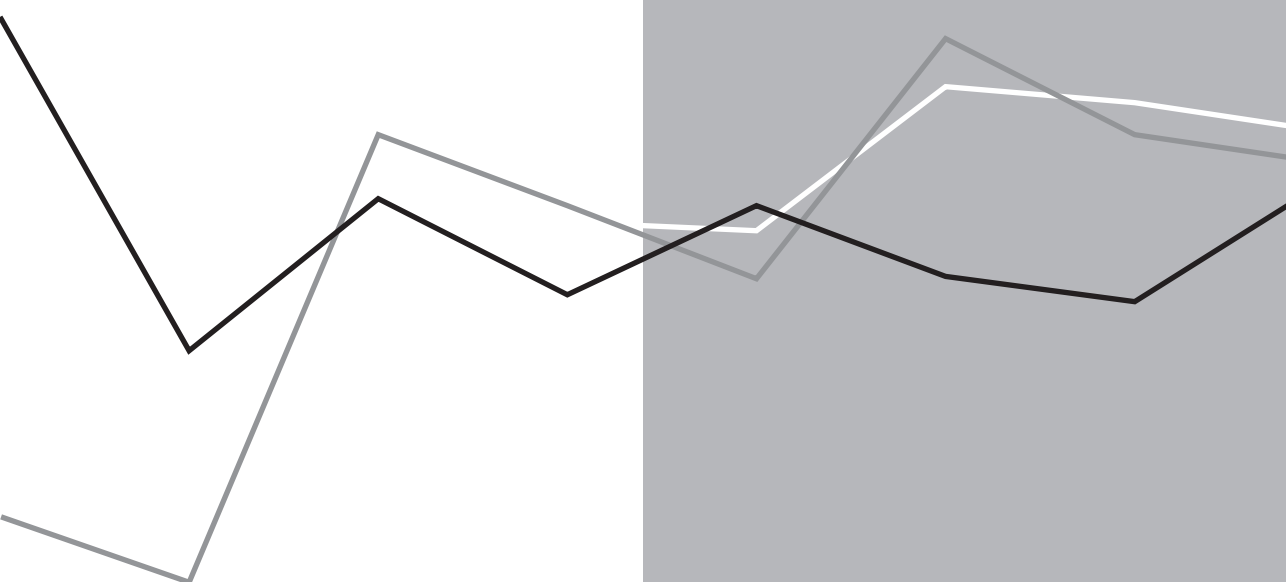
Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettingen	Israelitischer Friedhof	Gesuch auswärts ²		
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	...	2 431	³ 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	...	2 292	³ 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134
2008	294	27	23	3	21	1 348	62	55	1	–	115	1 949	4 125
2009	240	23	12	1	9	1 565	90	35	1	–	80	1 976	4 258
2010	256	16	30	3	20	1 402	67	63	3	–	272	1 860	4 366
2011	238	16	26	–	33	1 316	78	76	2	–	340	1 785	4 070
2012	232	17	22	2	13	1 463	63	59	3	–	373	1 874	4 193
2013	221	21	18	2	27	1 490	73	53	5	–	386	1 910	4 433
2014	234	21	17	1	22	1 358	86	67	6	–	384	1 812	4 518

¹Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. ²Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. ³Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.

15

Bildung und Wissenschaft

Schüler
Lehrlinge
Lehrkräfte
Studierende
Abschlüsse
Stipendien
Bildungsniveau



Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 199-207)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und November. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein halbes Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen sowie Kindergärten in die Erhebung einbezogen.

Lernende öffentlicher und privater Bildungsinstitutionen seit 2014¹

Unterrichtsform	Öffentliche Bildungsinstitutionen			Private Bildungsinstitutionen			Alle Bildungsinstitutionen		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten und Schulen	18 977	...	...	2 589	...	...	21 566	...	...
Stufe 1	1 507	...	...	253	...	...	1 760	...	...
Stufe 2	1 484	...	...	249	...	...	1 733	...	...
Stufe 3	1 439	...	...	257	...	...	1 696	...	...
Stufe 4	1 426	...	...	220	...	...	1 646	...	...
Stufe 5	1 327	...	...	192	...	...	1 519	...	...
Stufe 6	1 332	...	...	189	...	...	1 521	...	...
Stufe 7	1 337	...	...	142	...	...	1 479	...	...
Stufe 8	1 286	...	...	117	...	...	1 403	...	...
Stufe 9	1 260	...	...	146	...	...	1 406	...	...
Stufe 10	1 373	...	...	187	...	...	1 560	...	...
Stufe 11	1 440	...	...	251	...	...	1 691	...	...
Stufe 12	1 541	...	...	153	...	...	1 694	...	...
Stufe 13	1 000	...	...	134	...	...	1 134	...	...
Stufe 14	906	...	...	86	...	...	992	...	...
Stufe 15	230	...	...	-	...	...	230	...	...
Ohne Stufe	89	...	...	13	...	...	102	...	...
Sonderschulen	104	...	...	193	...	...	297	...	...
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	210	...	...	...	...	...	210	...	...
Vorkurs Detailhandel	9	...	...	...	...	...	9	...	...
Vorkurse Chemie, Ernährung	25	...	...	...	...	...	25	...	...
Vorkurse Elektro, Metall, Holz	41	...	...	...	...	...	41	...	...
Vorkurs Medizin	17	...	...	...	...	...	17	...	...
Vorkurs Schule für Gestaltung	118	...	...	...	...	...	118	...	...
Total	19 291	...	...	2 782	...	...	22 073	...	...
Berufsausbildung									
Berufslehren	5 428	...	...	614	...	...	6 042	...	...
1. Lehrjahr	1 996	...	...	228	...	...	2 224	...	...
2. Lehrjahr	1 697	...	...	220	...	...	1 917	...	...
3. Lehrjahr	1 397	...	...	159	...	...	1 556	...	...
4. Lehrjahr	338	...	...	7	...	...	345	...	...
Vollzeitausbildung	789	...	...	209	...	...	998	...	...
Alter bis 19 Jahre	116	...	...	48	...	...	164	...	...
Alter 20-24 Jahre	475	...	...	69	...	...	544	...	...
Alter 25-29 Jahre	139	...	...	57	...	...	196	...	...
Alter 30 u.m. Jahre	59	...	...	35	...	...	94	...	...
Teilzeitausbildung	595	...	...	1 116	...	...	1 711	...	...
Alter bis 19 Jahre	44	...	...	11	...	...	55	...	...
Alter 20-24 Jahre	241	...	...	223	...	...	464	...	...
Alter 25-29 Jahre	150	...	...	378	...	...	528	...	...
Alter 30 u.m. Jahre	160	...	...	504	...	...	664	...	...
Total	6 812	...	...	1 939	...	...	8 751	...	...
Alle Lernenden									
Total	26 103	...	...	4 721	...	...	30 824	...	...

¹Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Stufenzuteilung nach HarmoS (interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule).

15 Bildung und Wissenschaft

Lernende öffentlicher und privater Bildungsinstitutionen nach Wohnort 2014¹

Unterrichtsform	Öffentliche Bildungsinstitutionen			Private Bildungsinstitutionen			Total
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Total	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Total	
Obligatorischer Unterricht ²	15 207	93	15 300	1 301	885	2 186	17 486
Allgemeiner Kindergarten	2 982	9	2 991	299	140	439	3 430
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	55	8	63	63
Kindergarten für Behinderte	...	...	...	7	6	13	13
Primar	8 144	19	8 163	538	314	852	9 015
Orientierungsschule ³	1 253	7	1 260	25	7	32	1 292
Weiterbildungsschule	1 741	17	1 758	8	–	8	1 766
Sekundar	...	...	...	60	162	222	222
Gymnasium	1 087	41	1 128	58	82	140	1 268
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	251	166	417	417
Brückenangebote	498	225	723	4	5	9	732
Basis	97	108	205	4	5	9	214
Basis Plus	121	7	128	...	...	...	128
Integrations- und Berufswahlkurse	92	92	184	...	...	...	184
Kaufmännische Vorbereitungsschule	14	1	15	...	...	...	15
LogIn	9	5	14	...	...	...	14
Praxis Plus	10	–	10	...	...	...	10
Vorlehren	155	12	167	...	...	...	167
Nachobligatorischer Unterricht ⁴	2 349	605	2 954	160	256	416	3 370
Gymnasium	1 498	319	1 817	79	185	264	2 081
Fachmaturitätsschule	504	150	654	...	...	...	654
Handelsmittelschule	315	93	408	...	...	...	408
Informatikmittelschule	32	43	75	...	...	...	75
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	81	71	152	152
Sonderschulen	63	41	104	74	97	171	275
Lehrberufe	1 774	3 654	5 428	190	424	614	6 042
Anlehren	124	146	270	2	3	5	275
Lehrberufe nach BBG ⁵	1 650	3 508	5 158	188	421	609	5 767
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	230	559	789	73	133	206	995
Grundausbildung	–	–	–	26	75	101	101
Höhere Ausbildung	230	559	789	25	29	54	843
Lehrer- und Erzieherberufe	–	–	–	22	29	51	51
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	71	100	171	–	–	–	171
Eidgenössische Matur	24	77	101	–	–	–	101
Kantonale Matur	47	23	70	–	–	–	70
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	148	235	383	286	830	1 116	1 499
Grundausbildung	45	29	74	17	54	71	145
Höhere Ausbildung	103	206	309	269	776	1 045	1 354
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	107	144	251	2	1	3	254
Vollzeitausbildung	88	122	210	2	1	3	213
Teilzeitausbildung	19	22	41	–	–	–	41
Total	20 447	5 656	26 103	2 090	2 631	4 721	30 824

¹Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. ²Jahre Kindergarten sowie 1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen. ³An den privaten Bildungsinstitutionen: Förderklassen. ⁴10.-12. Schuljahr. ⁵BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

Lernende öffentlicher und privater Bildungsinstitutionen nach Wohnort und Geschlecht 2014

Schultyp	Öffentliche Bildungsinst.		Private Bildungsinst.		Alle Bildungsinstitutionen		
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Männ- lich	Weib- lich	Total
Kindergärten	2 982	9	361	154	1 744	1 762	3 506
Allgemeiner Kindergarten	2 982	9	299	140	1 707	1 723	3 430
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	55	8	28	35	63
Kindergarten für Behinderte	...	...	7	6	9	4	13
Primar, OS, WBS	11 138	43	631	483	6 513	5 782	12 295
Primar	8 144	19	538	314	4 703	4 312	9 015
Orientierungsschule ¹	1 253	7	25	7	670	622	1 292
Weiterbildungsschule	1 741	17	8	–	976	790	1 766
Sekundar	...	...	60	162	164	58	222
9./10. Schuljahr ²	498	225	4	5	394	338	732
Basis	97	108	4	5	115	99	214
Basis Plus	121	7	...	...	61	67	128
Integrations- und Berufswahlkurse	92	92	...	...	106	78	184
Kaufmännische Vorbereitungsschule	14	1	...	...	7	8	15
LogIn	9	5	...	...	9	5	14
Praxis Plus	10	–	...	...	8	2	10
Vorlehren	155	12	...	...	88	79	167
Gymnasium	2 585	360	137	267	1 542	1 807	3 349
Progymnasium	...	...	20	32	28	24	52
MAR	2 585	360	117	235	1 514	1 783	3 297
Rudolf Steiner-Schule	...	...	332	237	261	308	569
Obligatorischer Unterricht	...	...	251	166	212	205	417
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	81	71	49	103	152
Fortführende Diplomkurse	851	286	...	...	540	597	1 137
Fachmaturitätsschule	504	150	...	...	221	433	654
Handelsmittelschule	315	93	...	...	246	162	408
Informatikmittelschule	32	43	...	...	73	2	75
Sonderschulen	63	41	74	97	206	69	275
Vorbereitungskurse	88	122	...	...	99	111	210
Vorkurs Chemie	6	9	...	...	12	3	15
Vorkurs Detailhandel	4	5	...	...	4	5	9
Vorkurs Elektro	5	7	...	...	12	–	12
Vorkurs Ernährung	2	8	...	...	9	1	10
Vorkurs Holz	8	5	...	...	12	1	13
Vorkurs Medizin	9	8	...	...	3	14	17
Vorkurs Metall	3	13	...	...	15	1	16
Vorkurs Schule für Gestaltung	51	67	...	...	32	86	118
Total	18 205	1 086	1 539	1 243	11 299	10 774	22 073

¹An den privaten Bildungsinstitutionen: Förderklassen. ²Einschliesslich Berufswahlklassen. – Total: Vergleiche Zahl auf Seite 199, obere Tabellenhälfte.

15 Bildung und Wissenschaft

Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an den Basler Berufsfachschulen 2014

Berufsfachschule, Schwerpunkt	Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Über-riger	Schweiz	Aus-land	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	101	59	44	51	220	35	51	204	240	15	255
Gestalterische Richtung	8	7	8	6	21	8	7	22	29	–	29
Gewerbliche Richtung	2	2	3	–	2	5	1	6	6	1	7
Technische Richtung	91	50	33	45	197	22	43	176	205	14	219
Schule für Gestaltung (SfG)	37	30	16	13	42	54	25	71	87	9	96
Gestalterische Richtung	37	30	16	13	42	54	25	71	87	9	96
Berufsfachschule (BFS)	77	41	28	–	42	104	45	101	137	9	146
Gestalterische Richtung	2	3	1	–	–	6	1	5	6	–	6
Gesundheitliche und soziale Richtung	28	21	17	–	11	55	25	41	62	4	66
Gewerbliche Richtung	47	17	10	–	31	43	19	55	69	5	74
Handelsschule KV (HKV)	157	92	79	–	158	170	78	250	286	42	328
Kaufmännische Richtung	157	92	79	–	158	170	78	250	286	42	328
Wirtschaftsmittelschule (WMS/IMS) ¹	161	133	100	89	319	164	347	136	377	106	483
Kaufmännische Richtung	161	133	100	89	319	164	347	136	377	106	483
Total	533	355	267	153	781	527	546	762	1 127	181	1 308

¹Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Berufsmaturitätsabschlüsse an den Basler Berufsfachschulen 2014

Berufsfachschule, Schwerpunkt	Typ ¹		Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	BM1	BM2	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Über-riger	Schweiz	Aus-land	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	58	48	69	37	22	84	103	3	106
Gestalterische Richtung	23	32	22	33	10	45	54	1	55
Gewerbliche Richtung	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Technische Richtung	35	16	47	4	12	39	49	2	51
Schule für Gestaltung (SfG)	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gestalterische Richtung	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berufsfachschule (BFS)	23	34	16	41	12	45	54	3	57
Gestalterische Richtung	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gesundheitliche und soziale Richtung	13	–	1	12	2	11	13	–	13
Gewerbliche Richtung	10	34	15	29	10	34	41	3	44
Handelsschule KV (HKV)	69	44	64	49	25	88	97	16	113
Kaufmännische Richtung	69	44	64	49	25	88	97	16	113
Wirtschaftsmittelschule (WMS/IMS) ²	53	–	28	25	36	17	44	9	53
Kaufmännische Richtung	53	–	28	25	36	17	44	9	53
Total	203	126	177	152	95	234	298	31	329

¹BM1: Besuch während der beruflichen Grundbildung (Teilzeitausbildung); BM2: Besuch nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (Voll- und Teilzeitausbildung). ²Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen 2014¹

Berufsfachschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Über-riger	Schweiz	Aus-land	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	725	619	592	299	1 799	436	720	1 515	1 693	542	2 235
Schule für Gestaltung (SfG)	37	26	37	39	48	91	37	102	118	21	139
Berufsfachschule (BFS)	751	589	436	–	432	1 344	619	1 157	1 254	522	1 776
Handelsschule KV (HKV)	483	463	332	–	522	756	398	880	1 024	254	1 278
Übrige Berufsfachschulen	228	220	159	7	162	452	190	424	436	178	614
Total	2 224	1 917	1 556	345	2 963	3 079	1 964	4 078	4 525	1 517	6 042

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. Seit 2014 sind Lernende des Bildungszentrum Gesundheit (BZG) neu den Vollzeitausbildungen zugeordnet.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2014¹

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
	Bauberufe	196	154	171	103	510	114	209	415	473		151	624
Bodenleger/in	10	8	7	–	25	–	15	10	15	10	25
Carrossier/in	15	11	12	10	36	12	11	37	38	10	48
Gebäudetechnikplaner/in	18	18	36	33	83	22	24	81	73	32	105
Heizungsinstallateur/in	23	18	18	–	59	–	17	42	32	27	59
Innendekorateur/in	1	–	–	–	1	–	1	–	1	–	1
Maler/in	28	26	20	–	50	24	38	36	55	19	74
Ofenbauer/in	–	1	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Plattenleger/in	10	5	6	–	21	–	7	14	10	11	21
Sanitärinstallateur/in	22	11	21	–	53	1	24	30	35	19	54
Schreiner/in	18	16	15	10	53	6	39	20	54	5	59
Strassenbauer/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Zeichner/in Fachrichtung Architektur	23	24	15	26	59	29	17	71	79	9	88
Zeichner/in Fachrichtung Ingenieurbau	26	16	20	23	66	19	15	70	76	9	85
Zeichner/in ohne nähere Angaben	1	–	1	1	2	1	1	2	3	–	3
Mechanisch-technische Berufe	312	266	269	190	982	55	358	679	811	226	1037
Automatiker/in	32	28	33	27	119	1	10	110	112	8	120
Automatikmonteur/in	6	5	5	–	14	2	3	13	13	3	16
Automobilfachmann/-frau	19	17	24	–	56	4	15	45	47	13	60
Automobil-Mechatroniker/in	14	11	11	14	46	4	8	42	42	8	50
Elektroinstallateur/in	87	61	49	68	261	4	128	137	175	90	265
Elektroniker/in	12	15	11	11	47	2	4	45	44	5	49
Elektroplaner/in	12	9	9	6	30	6	9	27	31	5	36
Geometiker/in	1	1	1	1	4	–	–	4	4	–	4
Konstrukteur/in	5	2	5	4	16	–	2	14	15	1	16
Lastwagenführer/in	13	12	12	–	34	3	8	29	34	3	37
Messerschmied/in	–	1	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Montage-Elektriker/in	34	38	39	–	108	3	71	40	63	48	111
Motorradmechaniker/in	2	7	6	8	20	3	2	21	22	1	23
Multimedia-Elektroniker/in	7	9	7	8	31	–	3	28	27	4	31
Polymechaniker/in	56	39	45	43	168	15	77	106	149	34	183
Zweiradmechaniker/in	12	11	12	–	27	8	18	17	32	3	35
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	54	41	51	39	56	129	58	127	160	25	185
Bekleidungsgestalter/in	16	14	13	–	6	37	21	22	39	4	43
Dekorationsgestalter/in	5	12	11	12	12	28	9	31	34	6	40
Drucktechnologie/-technologin	5	1	4	5	8	7	6	9	10	5	15
Goldschmied/in	2	4	7	2	3	12	5	10	9	6	15
Grafiker/in	7	–	7	8	6	16	6	16	21	1	22
Interactive Media Designer/in	4	–	–	–	3	1	2	2	3	1	4
Polygraf/in	14	9	9	12	17	27	9	35	42	2	44
Steinbildhauer/in	–	1	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Theatermaler/in	1	–	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	199	169	171	7	227	319	146	400	416	130	546
Chemie- u. Pharmatechnologie/-technologin	24	17	14	–	52	3	14	41	35	20	55
Drogist/in	14	9	12	7	5	37	4	38	41	1	42
Fleischfachmann/-frau	1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Koch/Köchin	52	45	52	–	111	38	57	92	114	35	149
Laborant/in	47	39	40	–	56	70	24	102	88	38	126
Pharma-Assistent/in	61	59	53	–	2	171	47	126	137	36	173
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	710	634	584	–	750	1178	556	1372	1451	477	1928
Coiffeur/Coiffeuse	45	36	46	–	12	115	41	86	87	40	127
Detailhandelsfachmann/-frau	255	161	141	–	227	330	181	376	365	192	557
Florist/in	10	9	10	–	1	28	2	27	28	1	29
Kaufmann/-frau B-Profil	71	101	81	–	115	138	91	162	189	64	253
Kaufmann/-frau E-Profil	208	205	196	–	246	363	156	453	496	113	609
Kaufmann/-frau M-Profil	94	92	79	–	119	146	57	208	229	36	265
Restaurationsfachmann/-frau	27	30	31	–	30	58	28	60	57	31	88

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehren. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. Fortsetzung siehe folgende Seite.

15 Bildung und Wissenschaft

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2014 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	Schweiz	Aus- land	
Lehrberufe im Gesundheitswesen	186	171	125	6	90	398	107	381	360	128	488
Dentalassistent/in	70	56	56	–	3	179	55	127	109	73	182
Fachmann/-frau Beweg.- u. Gesundheitsförd.	54	55	30	–	74	65	13	126	118	21	139
Kosmetiker/in	–	3	6	–	–	9	3	6	7	2	9
Med. Praxisassistent/in	54	49	29	–	2	130	27	105	107	25	132
Zahntechniker/in	8	8	4	6	11	15	9	17	19	7	26
Erzieherische und soziale Lehrberufe	265	233	181	–	129	550	239	440	529	150	679
Fachmann/-frau Betreuung	254	214	157	–	124	501	220	405	492	133	625
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	11	19	24	–	5	49	19	35	37	17	54
Andere Lehrberufe	28	25	4	–	18	39	46	11	33	24	57
Bühnentänzer/in	19	16	–	–	9	26	32	3	13	22	35
Gärtner/in	9	9	4	–	9	13	14	8	20	2	22
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	274	224	–	–	201	297	245	253	292	206	498
Automobil-Assistent/in	3	10	–	–	13	–	5	8	9	4	13
Betreuer/in	14	–	–	–	3	11	4	10	11	3	14
Büroassistent/in	118	91	–	–	78	131	115	94	146	63	209
Coiffeur/Coiffeuse	–	10	–	–	–	10	4	6	6	4	10
Detailhandelsassistent/in	76	55	–	–	45	86	66	65	54	77	131
Haustechnikpraktiker/in	5	5	–	–	10	–	3	7	5	5	10
Hauswirtschaftspraktiker/in	17	18	–	–	3	32	13	22	19	16	35
Hotellerieangestellte/r	7	4	–	–	3	8	5	6	5	6	11
Küchenangestellte/r	13	15	–	–	19	9	18	10	16	12	28
Restaurationsangestellte/r	8	8	–	–	8	8	6	10	8	8	16
Schreinerpraktiker/in	13	8	–	–	19	2	6	15	13	8	21
Total	2 224	1 917	1 556	345	2 963	3 079	1 964	4 078	4 525	1 517	6 042

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2014

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis 19	20- 24	25- 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- riger	Schweiz	Aus- land	
Technische und gestalterische Berufe	30	60	30	6	66	60	39	87	116	10	126
Fachklasse für Grafik	29	34	5	–	20	48	26	42	60	8	68
Techniker/in HF Metallbau	–	21	23	3	46	1	6	41	45	2	47
Textildesigner/in	1	5	2	3	–	11	7	4	11	–	11
Kaufmännische Berufe, Informatik	37	21	19	24	54	47	26	75	65	36	101
Bürofachkurs	29	17	16	22	44	40	22	62	54	30	84
Handelskurs VSH	8	4	3	2	10	7	4	13	11	6	17
Berufe des Gesundheitswesens	63	330	92	47	81	451	145	387	449	83	532
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	6	42	13	4	13	52	16	49	48	17	65
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	9	46	14	2	7	64	10	61	63	8	71
Pflegefachmann/-frau HF	48	242	65	41	61	335	119	277	338	58	396
Erzieherische und soziale Berufe	8	52	45	14	50	69	50	69	82	37	119
Bewegungspädagogik	6	22	4	–	5	27	11	21	32	–	32
Katechetisches Seminar	1	13	5	–	3	16	11	8	11	8	19
Kindererzieher/-in HF	–	4	7	3	2	12	3	11	13	1	14
Prediger/in, Missionar/in	1	13	29	11	40	14	25	29	26	28	54
Berufsmaturität	23	81	10	3	80	37	43	74	106	11	117
Gestalterische Berufsmaturität	1	6	3	2	9	3	3	9	11	1	12
Gewerbliche Berufsmaturität	6	14	–	–	10	10	4	16	20	–	20
Kaufmännische Berufsmaturität	15	44	3	1	39	24	21	42	57	6	63
Technische Berufsmaturität	1	17	4	–	22	–	15	7	18	4	22
Vorbereitungsangebote und Vorkurse	3	–	–	–	–	3	2	1	3	–	3
Vorkurs naturwissenschaftliche Richtung	3	–	–	–	–	3	2	1	3	–	3
Total	164	544	196	94	331	667	305	693	821	177	998

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2014

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
	Technische und gestalterische Berufe	-	47	68	49	142	22	46	118	137		27	164
Betriebstechniker/in HF	-	4	6	3	13	-	2	11	11	2	13
Elektrotechniker/in HF	-	1	8	-	9	-	1	8	8	1	9
Techniker/in HF Elektronik/Automation	-	5	14	4	23	-	6	17	19	4	23
Techniker/in HF Hochbau	-	6	7	4	9	8	4	13	13	4	17
Techniker/in HF Informatik/Telematik	-	6	5	7	18	-	5	13	15	3	18
Techniker/in HF Maschinen/-bau	-	20	12	7	36	3	6	33	35	4	39
Techniker/in HF Unternehmensprozesse	-	4	9	13	24	2	13	13	19	7	26
Typografie und Grafik	-	1	7	11	10	9	9	10	17	2	19
Kaufmännische Berufe, Informatik	4	105	136	134	204	175	118	261	313	66	379
Bankwirtschafter HF	1	7	10	6	19	5	4	20	19	5	24
Führungsfachmann/-frau	-	-	2	10	4	8	2	10	10	2	12
Handelskurs	-	8	4	3	6	9	3	12	13	2	15
Höhere Fachschule für Wirtschaft	-	36	44	26	55	51	39	67	96	10	106
Personalsachbearbeiter/in, modular	3	32	32	44	17	94	37	74	86	25	111
Technische/r Kaufmann/-frau	-	18	39	43	94	6	33	67	82	18	100
Technische/r Sachbearbeiter/in	-	4	5	2	9	2	-	11	7	4	11
Berufe des Gesundheitswesens	3	35	80	97	28	187	49	166	165	50	215
Akupunktur/in	-	2	1	5	3	5	2	6	6	2	8
Arztsekretär/in	3	15	17	21	-	56	14	42	44	12	56
Bewegungspädagogik	-	5	5	13	-	23	5	18	21	2	23
Chefartzsekretär/in	-	1	-	4	-	5	2	3	4	1	5
Homöopath/in	-	-	1	5	2	4	2	4	4	2	6
Medizinische/r Praxiskoordinator/in	-	1	-	2	-	3	-	3	3	-	3
Naturarzt/Naturärztin	-	6	8	16	3	27	7	23	30	-	30
Anästhesiepflege NDS HF	-	-	11	10	7	14	6	15	14	7	21
Intensivpflege NDS HF	-	3	25	13	12	29	6	35	18	23	41
Notfallpflege NDS HF	-	2	12	8	1	21	5	17	21	1	22
Erzieherische und soziale Berufe	-	-	4	36	-	40	14	26	36	4	40
Frühe sprachliche Förderung	-	-	4	36	-	40	14	26	36	4	40
Berufsmaturität	8	40	10	6	37	27	17	47	53	11	64
Gestalterische Berufsmaturität	2	13	1	2	10	8	4	14	15	3	18
Gewerbliche Berufsmaturität	5	15	3	-	7	16	3	20	20	3	23
Technische Berufsmaturität	1	12	6	4	20	3	10	13	18	5	23
Maturitätskurse für Berufstätige	16	95	37	23	90	81	71	100	157	14	171
Mathematisch-naturwissenschaftlich	-	10	6	2	11	7	13	5	15	3	18
Sprachlich-historisch mit Latein	-	12	11	11	12	22	23	11	31	3	34
Sprachlich-historisch mit Mathematik	2	7	5	4	11	7	11	7	15	3	18
Passerelle	14	66	15	6	56	45	24	77	96	5	101
Vorbereitung LAP/Eidg. Berufsprüfung, Diplom	4	95	158	274	273	258	127	404	402	129	531
Automobil diagnostiker/in	-	6	2	1	9	-	2	7	7	2	9
Coiffeur/Coiffeuse	-	7	-	-	1	6	4	3	3	4	7
Direktionsassistent/in	-	3	4	8	-	15	4	11	11	4	15
Elektro-Installateur/in	-	2	7	2	11	-	2	9	8	3	11
Elektro-Projektleiter/in	-	4	6	6	16	-	5	11	10	6	16
Elektro-Sicherheitsberater/in	-	8	8	5	21	-	4	17	14	7	21
Finanzberater/in	3	2	7	15	19	8	7	20	21	6	27
Finanz- und Rechnungswesen	-	19	30	63	56	56	22	90	87	25	112
Höheres Wirtschaftsdiplom	-	-	1	9	5	5	2	8	7	3	10
Marketingplaner/in	-	5	7	11	10	13	7	16	20	3	23
Personalfachmann/-frau	-	1	20	11	6	26	10	22	28	4	32
Rechnungslegung/Controlling	-	1	7	35	32	11	8	35	37	6	43
Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf	-	4	10	6	6	14	8	12	13	7	20
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	1	21	23	48	31	62	25	68	63	30	93
Sozialversicherungsfachmann/-frau	-	5	15	32	24	28	15	37	45	7	52
Verkaufsfachmann/-frau	-	4	8	5	15	2	2	15	16	1	17
Zolldeklarant/in	-	3	3	17	11	12	-	23	12	11	23
Vorbereitungsangebote und Vorkurse	20	47	35	45	41	106	82	65	106	41	147
Link zum Beruf	10	12	6	4	13	19	18	14	11	21	32
Nachholbildung (nach Art. 32 BBV)	4	25	18	27	22	52	45	29	56	18	74
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	1	3	11	14	3	26	13	16	28	1	29
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	5	7	-	-	3	9	6	6	11	1	12
Total	55	464	528	664	815	896	524	1 187	1 369	342	1 711

15 Bildung und Wissenschaft**Lernende in Brückenangeboten des Kantons Basel-Stadt seit 2007¹**

Angebot	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schulische Brückenangebote	507	498	449	426	422	392	410	348
Basis ²	296	292	257	254	245	211	222	205
Basis plus ³	172	170	156	135	142	143	153	128
Kaufmännische Vorbereitungsschule ⁴	39	36	36	37	35	38	35	15
Integrative Brückenangebote	91	104	121	116	134	152	186	208
Integrations- und Berufswahlklassen ⁵	75	90	106	100	118	127	161	184
Log in ⁶	16	14	15	16	16	17	16	14
Praxis plus ⁷	...	...	...	...	...	8	9	10
Kombinierte Brückenangebote	407	396	399	359	306	305	347	259
Vorlehre A ⁸	245	243	218	197	161	163	190	116
Vorlehre A JoB ⁹	51	49	56	56	45	47	56	46
Vorlehre A aprentas ⁸	13	8	10	10	9	6	2	5
Vorkurse Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	73	70	91	81	75	76	86	83
Vorkurse Berufsfachschule (BFS) ¹⁰	25	26	24	15	16	13	13	9
Total	1 005	998	969	901	862	849	943	815

¹Zentrum für Brückenangebote sowie Vorkurse Allgemeine Gewerbeschule und Vorkurse Berufsfachschule. ²Vollschulisches Angebot (Grundniveau); Unterricht in Schwerpunktfächern sowie Berufsvorbereitung. ³Vollschulisches Angebot (erweitertes Leistungsniveau). ⁴Soll Einstieg in kaufmännische Lehre erleichtern. ⁵Stehen fremdsprachigen Jugendlichen offen, die neu in die Schweiz gezogen sind. ⁶Anspruchsvolles Angebot für junge Migranten, die nur einen Teil ihrer Schulzeit in der Schweiz absolviert haben. ⁷Berufliche Integration von Jugendlichen mit einer Behinderung. ⁸Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der oblig. Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können (2 Tage pro Woche Unterricht, 3 Tage Praktikum in externem Unternehmen). ⁹Heilpädagogisches Angebot; Praktikumsplätze durch Schule organisiert. ¹⁰Bis 2009 einschliesslich Hauswirtschaft/Textil.

Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat der Lernenden seit 2005¹

Jahr	Bestand der Lehrverträge ²			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in %		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Schweizer und Schweizerinnen									
2005	2 057	1 549	3 606	163	132	295	7,9	8,5	8,2
2006	2 147	1 628	3 775	241	139	380	11,2	8,5	10,1
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
2008	2 207	1 846	4 053	239	186	425	10,8	10,1	10,5
2009	2 196	1 943	4 139	238	156	394	10,8	8,0	9,5
2010	2 187	1 937	4 124	232	212	444	10,6	10,9	10,8
2011	2 207	1 970	4 177	247	205	452	11,2	10,4	10,8
2012	2 142	1 919	4 061	213	180	393	9,9	9,4	9,7
2013	2 087	1 913	4 000	250	179	429	12,0	9,4	10,7
2014	2 046	1 875	3 921	239	202	441	11,7	10,8	11,2
Ausländer und Ausländerinnen									
2005	640	452	1 092	87	49	136	13,6	10,8	12,5
2006	666	516	1 182	77	52	129	11,6	10,1	10,9
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
2008	733	562	1 295	87	55	142	11,9	9,8	11,0
2009	690	557	1 247	91	54	145	13,2	9,7	11,6
2010	663	564	1 227	107	44	151	16,1	7,8	12,3
2011	657	568	1 225	80	60	140	12,2	10,6	11,4
2012	706	606	1 312	73	67	140	10,3	11,1	10,7
2013	726	666	1 392	109	75	184	15,0	11,3	13,2
2014	796	708	1 504	105	89	194	13,2	12,6	12,9
Alle Lehrverträge und Lehrvertragsauflösungen									
2005	2 697	2 001	4 698	250	181	431	9,3	9,0	9,2
2006	2 813	2 144	4 957	318	191	509	11,3	8,9	10,3
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9
2008	2 940	2 408	5 348	326	241	567	11,1	10,0	10,6
2009	2 886	2 500	5 386	329	210	539	11,4	8,4	10,0
2010	2 850	2 501	5 351	339	256	595	11,9	10,2	11,1
2011	2 864	2 538	5 402	327	265	592	11,4	10,4	11,0
2012	2 848	2 525	5 373	286	247	533	10,0	9,8	9,9
2013	2 813	2 579	5 392	359	254	613	12,8	9,8	11,4
2014	2 842	2 583	5 425	344	291	635	12,1	11,3	11,7

¹Eidgenössisches Berufsattest EBA und Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ. ²Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten in der nachfolgenden Tabelle.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 2005¹

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehrabschlussprüfungen ²		Bestandene Abschlussprüfungen ²	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2005	2 695	2 003	4 698	958	821	1 779	962	860	780	703
2006	2 813	2 144	4 957	1 019	882	1 901	832	728	696	627
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588
2008	2 922	2 411	5 333	1 047	957	2 004	967	907	823	816
2009	2 886	2 499	5 385	972	961	1 933	982	896	879	834
2010	2 851	2 494	5 345	1 011	922	1 933	960	937	854	877
2011	2 864	2 538	5 402	1 011	959	1 970	967	948	853	868
2012	2 848	2 525	5 373	994	938	1 932	1 004	1 022	880	932
2013	2 812	2 578	5 390	1 013	967	1 980	1 018	996	855	858
2014	2 842	2 583	5 425	1 051	996	2 047	1 058	1 074	891	970

¹Eidgenössisches Berufsattest EBA und Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ. ²Einschliesslich Repetierende.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Berufsgruppe 2013 und 2014¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 2013		Neue Lehrverträge 2014		Lehrabschlussprüfungen 2013 ²		Lehrabschlussprüfungen 2014 ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Musik und darstellende Kunst	3	14	6	13	–	–	–	–
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	5	5	11	9	10	6	5	11
Design	2	7	3	9	3	5	15	17
Kunstgewerbe	2	7	1	6	1	6	2	6
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1	5	1	4	–	5	2	3
Handel	109	175	109	174	123	183	122	179
Wirtschaft und Verwaltung	165	258	163	241	236	298	256	312
Informatik	54	4	48	2	51	2	40	2
Maschinenbau und Metallverarbeitung	59	1	65	6	45	1	64	3
Elektrizität und Energie	148	3	155	3	117	1	119	3
Elektronik und Automation	27	3	33	–	26	–	22	–
Chemie und Verfahrenstechnik	39	27	50	30	45	23	51	20
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	48	3	41	5	43	1	41	5
Ernährungsgewerbe	14	4	12	8	15	6	9	9
Textil, Bekleidung, Schuhe und Leder	1	13	1	18	1	17	3	12
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	20	1	26	9	22	3	14	1
Architektur und Städteplanung	1	1	1	–	2	2	–	–
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	116	28	124	24	123	21	129	18
Pflanzenbau und Tierzucht	–	4	6	4	2	6	6	6
Gartenbau	21	7	18	6	12	6	21	7
Forstwirtschaft	1	1	1	–	1	–	2	–
Tiermedizin	–	3	–	3	–	3	–	2
Medizinische Dienste	10	30	9	35	10	40	11	37
Krankenpflege	19	85	20	101	15	112	16	133
Zahnmedizin	3	33	4	36	1	42	3	41
Sozialarbeit und Beratung	17	105	31	108	14	84	18	94
Gesundheits- und Sozialwesen ohne nähere Angabe	10	42	10	42	4	17	6	44
Gastgewerbe und Catering	59	40	56	42	52	46	52	53
Sport	5	3	3	–	–	–	–	–
Hauswirtschaftliche Dienste	27	20	24	16	29	26	19	15
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege	6	32	3	42	4	34	2	41
Verkehrsdienstleistungen	21	3	16	–	10	–	8	–
Umweltschutz	–	–	–	–	1	–	–	–
Total	1 013	967	1 051	996	1 018	996	1 058	1 074

¹Eidgenössisches Berufsattest EBA und Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ. ²Teilnehmende.

15 Bildung und Wissenschaft**Schüler an Basler Sonder- und Heimschulen seit 2012**

Bildungsinstitution	Kindergarten			Schule			Total		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Christophorus-Schule CSB ¹	...	...	...	86	79	67	86	79	67
Eccola ²	...	...	...	10	9	7	10	9	7
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ³	14	23	13	76	77	70	90	100	83
Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge ⁴	9	...	...	36	36	35	45	36	35
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	...	...	...	44	45	44	44	45	44
Psychotherapiestation ⁶	...	...	...	8	3	...	8	3	...
Schulheim Gute Herberge ⁷	...	...	...	33	35	40	33	35	40
Waldschule Pfeffingen BL ⁸	...	...	...	21	21	22	21	21	22
Total	23	23	13	314	305	285	337	328	298

¹Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. ²Privatschule für Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Lern- und Verhaltensproblemen in Kleinstklassen unterrichtet werden. ³Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. ⁴Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. ⁵Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. Per 30.9.2013 geschlossen und im Kontext des Angebots des Schulheims Gute Herberge weitergeführt. ⁶Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. ⁷Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

Schüler an Basler Sonder- und Heimschulen nach Geschlecht, Heimat und Wohnort 2014

Bildungsinstitution	Geschlecht		Heimat		Wohnort		Total
	Männlich	Weiblich	Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übriger	
Christophorus-Schule CSB ¹	42	25	55	12	14	53	67
Eccola ²	6	1	7	–	4	3	7
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ³	64	19	48	35	39	44	83
Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge ⁴	24	11	15	20	28	7	35
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	35	9	35	9	34	10	44
Schulheim Gute Herberge ⁷	29	11	28	12	20	20	40
Waldschule Pfeffingen BL ⁸	22	–	13	9	10	12	22
Total	222	76	201	97	149	149	298

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Basler Schüler an ausserkantonalen Sonderschulen seit 2010¹

Bildungsinstitution	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Heilpädagogische Schule Baselland	1	2	1	1	2	...	...	...	...	...
Sonnenhof Arlesheim (BL)	9	9	10	8	6	...	...	...	...	...
Sonnhalde Gempfen (SO)	7	6	6	4	3	...	...	...	...	...
TSM Schulzentrum Münchenstein (BL)	31	28	29	25	22	...	...	...	...	...
Total	48	45	46	38	33	...	...	...	...	...

¹Seit Schuljahr 2010/11 werden integrativ geschulte Schüler nicht mehr als Sonderschüler gezählt.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 209-218)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Kindergärten (1. und 2. Bildungsjahr) und Schulen (ab 3. Bildungsjahr) von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-11. Bildungsjahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht mit dem 10. Bildungsjahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 15. Bildungsjahr) weiterführt. Einschliesslich schulischer, integrativer und kombinierter Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2014/2015 unterschieden:

Kindergarten: Bildungsjahre 1 und 2, Beginn der obligatorischen Schulpflicht. Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8 ohne Kleinklassen und ohne Einstiegsgruppen (Fremdsprachenklassen). Kleinklassen Primar: Von den Regelklassen separierte Primarschulklassen der Bildungsjahre 3-8 einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen. Orientierungsschule seit 1994; wird im Rahmen von HarmoS sukzessive aufgehoben. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen des 9. Bildungsjahres; ohne Kleinklassen und ohne Musik- und Schwerpunktklassen. Kleinklassen OS: Von den Regelklassen separierte Orientierungsschulklassen (Bildungsjahr 9). Musikklassen: Orientierungsschulklassen des 9. Bildungsjahres mit erweitertem Musikunterricht. Schwerpunktklassen: Orientierungsschulklassen des 9. Bildungsjahres. Schüler wählen aufgrund ihrer Interessen ein Fach und werden entsprechend ihrer Wahl einer Klasse zugeteilt. Weiterbildungsschule seit 1997; wird im Rahmen von HarmoS sukzessive aufgehoben. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveaus A und E: Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11 ohne Kleinklassen und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen. Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Kleinklassen WBS: Von den Regelklassen separierte Weiterbildungsschulklassen der Bildungsjahre 10 und 11. Zentrum für Brückenangebote ZBA: Klassen des 12. und 13. Bildungsjahres zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung. Das ZBA bietet verschiedene vollschulische, integrative und kombinierte Ausbildungsgänge an. Die bis 2012/2013 separat ausgewiesene Kaufmännische Vorbereitungsschule KVS ist seither in die schulischen Brückenangebote integriert. Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen des 11. Bildungsjahres, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse des 12. Bildungsjahres überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Bildungsjahre 10-14, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16.1./15.2.1995 (Maturitätsanerkennungsreglement MAR) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der 2. Gymnasialklasse wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der bereits ab dem 1. Gymnasialjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv.

Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplomkurse der Bildungsjahre 12-14. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumsjahr (Bildungsjahr 15). Wirtschaftsmittelschule (ehemals Handelsmittelschule): Vierjährige weiterführende Handelsschule; nach drei Jahren Unterricht (Bildungsjahre 12-14) schliesst ein Praxisjahr (Bildungsjahr 15) an. Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Bildungsjahre 12-14) folgt ein Praktikumsjahr (Bildungsjahr 15).

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar- (hier heissen diese seit 2014/2015 Einstiegsgruppen) und Weiterbildungsschule zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Schüler dieser Klassen werden ohne Bildungsjahr ausgewiesen). Die Fremdsprachenklassen der OS wurden per Schuljahr 2008/2009 aufgelöst und die diversen Förderangebote der Volksschule werden seit der Auflösung des Rektorats Kleinklassen per Schuljahr 2009/2010 unter dem Begriff "Spezialangebote" zusammengefasst.

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Bildungsjahre gleichzeitig unterrichtet werden.

Kinder öffentlicher Kindergärten nach Geschlecht, Heimat und Gemeinde 2014

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel ¹	2 615	1 297	1 318	50,4	1 591	1 024	39,2
Riehen	329	164	165	50,2	227	102	31,0
Bettingen	38	16	22	57,9	29	9	23,7
Kanton Basel-Stadt	2 982	1 477	1 505	50,5	1 847	1 135	38,1

¹Dazu kommen 6 Knaben und 3 Mädchen, die einen Basler Kindergarten besuchen, administrativ aber den Spezialangeboten zugeteilt sind.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach diversen Merkmalen seit 2007

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Rückstand Bildungsjahr		Elternwohntort Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	in % ¹	Alle Schüler	Rückstand Bildungsjahr	
2007	18 791	9 340	9 451	12 400	6 391	3 742	20,5	17 920	3 348	19,2
2008	18 617	9 282	9 335	12 531	6 086	3 553	19,6	17 688	3 163	18,4
2009	18 504	9 245	9 259	12 488	6 016	3 430	19,1	17 677	3 077	17,9
2010	18 354	9 210	9 144	12 413	5 941	3 398	19,0	17 498	3 014	17,7
2011	18 386	9 245	9 141	12 291	6 095	3 320	18,5	17 518	2 918	17,0
2012	18 546	9 352	9 194	12 286	6 260	3 224	17,5	17 618	2 818	16,1
2013	18 844	9 466	9 378	12 465	6 379	3 384	18,2	17 930	2 962	16,7
2014	18 991	9 599	9 392	12 508	6 483	3 359	17,8	18 062	2 888	16,1

¹Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Bildungsjahr.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Stufe, Schultyp seit 2007

Stufe, Schultyp	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Nach Stufe								
Kindergarten Basel	2 162	2 170	2 232	2 231	2 289	2 407	2 499	2 615
Kindergarten Bettingen	16	21	29	26	26	24	32	38
Kindergarten Riehen	309	332	309	299	322	325	348	329
Primarschule Basel	4 309	4 240	4 149	4 185	4 371	4 468	5 640	6 876
Primarschule Bettingen ¹	...	...	47	52	53	51	77	90
Primarschule Riehen ¹	...	...	726	742	688	715	893	1 076
Schulen Bettingen und Riehen	1 326	1 304	...	...	...	...	...	...
Rektorat Kleinklassen/Spezialangebote ²	454	428	395	353	255	220	233	205
Orientierungsschule ³	3 384	3 385	3 971	3 873	3 876	3 795	2 497	1 232
Weiterbildungsschule	1 861	1 748	1 676	1 645	1 650	1 736	1 738	1 711
Zentrum für Brückenangebote ⁴	907	902	854	805	771	760	844	723
Gymnasium Bäumlhof	683	673	699	667	607	582	594	639
Gymnasium Kirschgarten	548	558	603	609	639	624	632	639
Gymnasium Leonhard	924	880	855	828	811	797	788	714
Gymnasium am Münsterplatz	370	396	433	501	560	634	661	654
Wirtschaftsgymnasium	365	382	388	404	355	335	311	313
Wirtschaftsmittelschule ⁵	411	445	433	445	424	405	410	483
Fachmaturitätsschule	762	753	705	689	689	668	647	654
Nach Schultyp								
Kindergarten	2 487	2 523	2 570	2 556	2 637	2 756	2 886	2 991
Primarschule	5 335	5 255	5 171	5 192	5 182	5 302	6 713	8 163
Regelklassen	4 986	4 920	4 849	4 903	4 945	5 068	6 487	7 990
Fremdsprach.klassen/Einstiegsgruppen	64	58	49	52	44	64	52	16
Kleinklassen Primar	285	277	273	237	193	170	174	157
Orientierungsschule	4 040	4 019	4 039	3 944	3 967	3 874	2 553	1 260
Regelklassen	2 427	2 405	2 309	2 050	1 947	1 830	1 225	602
Musikklassen	1 277	1 360	1 465	1 557	1 673	1 737	1 134	568
Sportklassen	...	...	...	50	48	34	15	...
Schwerpunktklassen	215	186	197	216	208	194	123	62
Fremdsprachenklassen	50	...	...	...	...	...	...	...
Kleinklassen OS	71	68	68	71	91	79	56	28
Weiterbildungsschule	1 959	1 831	1 754	1 714	1 744	1 809	1 805	1 758
Regelklassen A-Niveau	713	694	629	606	604	677	663	608
Regelklassen E-Niveau	976	888	881	887	891	868	885	919
Musikklassen	88	83	86	68	70	92	85	82
Sportklassen	32	31	34	31	34	41	29	29
Fremdsprachenklassen	52	52	46	53	51	58	76	73
Kleinklassen WBS	98	83	78	69	94	73	67	47
Zentrum für Brückenangebote	907	902	854	805	771	760	844	723
Schulische Brückenangebote	507	498	449	426	422	392	410	348
Integrative Brückenangebote	91	104	121	116	134	152	186	208
Kombinierte Brückenangebote	309	300	284	263	215	216	248	167
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	45	46	38	55	36	47	14	48
Gymnasium	2 845	2 843	2 940	2 954	2 936	2 925	2 972	2 911
MAR	2 765	2 759	2 856	2 873	2 853	2 847	2 903	2 845
MAR Sportklassen	80	84	84	81	83	78	69	66
Diplomschulen	1 173	1 198	1 138	1 134	1 113	1 073	1 057	1 137
Verkehrsschule	50	44	30	30	9	...	...	...
Fachmaturitätsschule	762	753	705	689	689	668	647	654
Wirtschaftsmittelschule	319	355	352	356	356	332	332	408
Informatikmittelschule	42	46	51	59	59	73	78	75
Total	18 791	18 617	18 504	18 354	18 386	18 546	18 844	18 991

¹Aufgrund der Zustimmung des Basler Soveräns zur Kommunalisierung der Primarschulen von Bettingen und Riehen wurden die Primarschulen der beiden Landgemeinden per Schuljahr 2009/10 unter der neugeschaffenen "Leitung Gemeindeschulen" zusammengefasst. ²Das Rektorat Kleinklassen wurde per Ende Schuljahr 2008/2009 aufgelöst. ³Seit 2009 als "Orientierungsschule Basel-Stadt" einschliesslich sämtlicher Standorte in der Gemeinde Riehen. ⁴Bis 31.7.2013 "Schule für Brückenangebote". ⁵Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Bildungsjahr, Stufe, Schultyp 2014

Stufe, Schultyp	Bildungsjahr															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Ohne
Nach Stufe																
Kindergarten Basel	1 331	1 284	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergarten Bettingen	16	22	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergarten Riehen	153	176	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Basel	1 222	1 222	1 092	1 135	1 114	1 075	...	...	...	...	...	...	...	16
Primarschule Bettingen	9	21	15	13	18	14	...	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule Riehen	190	171	193	164	182	176	...	...	...	...	...	...	...	...
Spezialangebote	7	2	18	12	27	20	23	21	28	17	30	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 232	...	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	829	809	...	...	...	...	...	73
Zentrum für Brückenangebote	593	130	...	...	...	...
Gymnasium Bäumlihof	139	166	121	96	112	...	...	5
Gymnasium Kirschgarten	114	157	118	128	122	...	...	...
Gymnasium Leonhard	120	111	148	156	170	...	...	9
Gymnasium am Münsterplatz	93	130	151	132	148	...	...	...
Wirtschaftsgymnasium	61	37	62	57	96	...	...	...
Wirtschaftsmittelschule ¹	161	133	100	89	...	...
Fachmaturitätsschule	187	168	158	141	...	...
Nach Schultyp																
Kindergarten	1 507	1 484	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Primarschule	1 439	1 426	1 327	1 332	1 337	1 286	...	...	...	...	...	...	...	16
Regelklassen	1 414	1 385	1 300	1 312	1 314	1 265	...	...	...	...	...	...	...	...
Einstiegsgruppen	16
Kleinklassen Primar	25	41	27	20	23	21	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 260	...	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	602	...	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	568	...	...	...	...	...	...	...
Schwerpunktclassen	62	...	...	...	...	...	...	...
Kleinklassen OS	28	...	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	846	839	...	...	...	...	...	73
Regelklassen A-Niveau	290	318	...	...	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	484	435	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	40	42	...	...	...	...	...	...
Sportklassen	15	14	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	73
Kleinklassen WBS	17	30	...	...	...	...	...	...
Zentrum für Brückenangebote	593	130	...	...	...	...
Schulische Brückenangebote	348	...	...	...	...	...
Integrative Brückenangebote	78	130	...	...	...	...
Kombinierte Brückenangebote	167	...	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	527	601	600	569	648	...	...	14
MAR ohne Schwerpunkt ²	48	...	...	...	...	...	14
MAR Alte Sprachen	24	31	32	32	39	...	...	...
MAR Moderne Sprachen	114	124	158	158	151	...	...	...
MAR Physik und Mathematik	47	52	40	53	45	...	...	...
MAR Biologie und Chemie	120	129	128	103	107	...	...	...
MAR Wirtschaft und Recht	61	37	62	57	96	...	...	...
MAR Bildnerisches Gestalten	91	82	89	70	105	...	...	...
MAR Musik	31	31	27	34	37	...	...	...
MAR Philosophie, Psych., Päd.	39	67	64	62	68	...	...	...
Diplomschulen	348	301	258	230	...	...
Fachmaturitätsschule ³	187	168	158	141	...	...
Wirtschaftsmittelschule ³	142	115	78	73	...	...
Informatikmittelschule ³	19	18	22	16	...	...
Total	1 507	1 484	1 439	1 426	1 327	1 332	1 337	1 286	1 260	1 373	1 440	1 541	1 000	906	230	103

¹Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule. ²Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der für das 10. Bildungsjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv. Die 14 Schüler ohne Bildungsjahr weilen im Austauschjahr oder sind vom Klassenunterricht dispensiert. ³Jeweils einschliesslich Praktikumsjahr im 15. Bildungsjahr.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Wohnort der Eltern, Stufe, Schultyp 2014

Stufe, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Nordwest- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Aus- land	Alle Schüler	davon Mädchen in %
Nach Stufe									
Kindergarten Basel	2 590	14	2 604	9	–	1	1	2 615	50,4
Kindergarten Bettingen	–	38	38	–	–	–	–	38	57,9
Kindergarten Riehen	1	328	329	–	–	–	–	329	50,2
Primarschule Basel	6 860	6	6 866	4	–	2	4	6 876	48,6
Primarschule Bettingen	–	90	90	–	–	–	–	90	42,2
Primarschule Riehen	6	1 067	1 073	2	–	1	–	1 076	48,4
Spezialangebote	189	12	201	1	1	1	1	205	24,4
Orientierungsschule	1 051	175	1 226	3	1	–	2	1 232	48,6
Weiterbildungsschule	1 496	197	1 693	12	3	1	2	1 711	44,7
Zentrum für Brückenangebote	460	38	498	191	31	3	–	723	46,6
Gymnasium Bäumlihof	330	274	604	20	10	4	1	639	51,2
Gymnasium Kirschgarten	537	35	572	40	25	2	–	639	41,8
Gymnasium Leonhard	561	49	610	42	62	–	–	714	67,6
Gymnasium am Münsterplatz	453	92	545	51	54	3	1	654	68,7
Wirtschaftsgymnasium	227	39	266	30	17	–	–	313	35,8
Wirtschaftsmittelschule ²	305	42	347	40	90	5	1	483	34,0
Fachmaturitätsschule	416	84	500	52	95	7	–	654	65,9
Nach Schultyp									
Kindergarten	2 599	381	2 980	9	–	1	1	2 991	50,4
Primarschule	6 979	1 169	8 148	7	1	3	4	8 163	48,1
Regelklassen	6 814	1 163	7 977	6	–	3	4	7 990	48,6
Einstiegsgruppen	16	–	16	–	–	–	–	16	43,8
Kleinklassen Primar	149	6	155	1	1	–	–	157	22,9
Orientierungsschule	1 078	176	1 254	3	1	–	2	1 260	48,2
Regelklassen	548	49	597	2	1	–	2	602	45,2
Musikklassen	442	125	567	1	–	–	–	568	51,8
Schwerpunktclassen	61	1	62	–	–	–	–	62	53,2
Kleinklassen OS	27	1	28	–	–	–	–	28	28,6
Weiterbildungsschule	1 537	201	1 738	12	3	2	3	1 758	44,2
Regelklassen A-Niveau	567	41	608	–	–	–	–	608	41,8
Regelklassen E-Niveau	792	115	907	9	2	–	1	919	46,8
Musikklassen	48	32	80	1	–	–	1	82	47,6
Sportklassen	20	5	25	2	1	1	–	29	41,4
Fremdsprachenklassen	69	4	73	–	–	–	–	73	39,7
Kleinklassen WBS	41	4	45	–	–	1	1	47	27,7
Zentrum für Brückenangebote	460	38	498	191	31	3	–	723	46,6
Schulische Brückenangebote	210	22	232	105	9	2	–	348	48,9
Integrative Brückenangebote	108	4	112	81	15	–	–	208	41,8
Kombinierte Brückenangebote	142	12	154	5	7	1	–	167	47,9
Gymnasium (MAR)	2 108	489	2 597	183	168	9	2	2 959	55,4
MAR ohne Schwerpunkt	57	3	60	2	–	–	–	62	51,6
MAR Alte Sprachen	124	16	140	9	8	1	–	158	53,2
MAR Moderne Sprachen	489	126	615	44	43	3	–	705	68,7
MAR Physik und Mathematik	164	42	206	20	10	1	–	237	19,4
MAR Biologie und Chemie	420	121	541	28	14	3	1	587	42,8
MAR Wirtschaft und Recht	227	39	266	30	17	–	–	313	35,8
MAR Bildnerisches Gestalten	328	65	393	14	30	–	–	437	70,3
MAR Musik	107	33	140	8	12	–	–	160	64,4
MAR Philosophie, Psych., Päd.	192	44	236	28	34	1	1	300	73,0
Diplomschulen	721	126	847	92	185	12	1	1 137	52,3
Fachmaturitätsschule	416	84	500	52	95	7	–	654	65,9
Wirtschaftsmittelschule	279	36	315	15	74	3	1	408	39,7
Informatikmittelschule	26	6	32	25	16	2	–	75	2,7
Total	15 482	2 580	18 062	497	389	30	13	18 991	49,5

¹Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Effingen des Kantons Aargau. ²Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Heimat, Stufe, Schultyp 2014

Stufe, Schultyp	Schweiz	Ausland									davon		Alle Schüler
			Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien, Mont., Kos.	Türkei	Sri Lanka			
Nach Stufe													
Kindergarten Basel	1 591	1 024	149	12	82	42	83	116	139	25		2 615	
Kindergarten Bettingen	29	9	7	–	–	–	–	–	–	–	–	38	
Kindergarten Riehen	227	102	43	–	8	4	2	3	5	1		329	
Primarschule Basel	4 220	2 656	295	25	224	114	223	310	459	116		6 876	
Primarschule Bettingen	71	19	14	–	–	2	–	–	–	–	–	90	
Primarschule Riehen	786	290	91	4	36	10	3	14	21	5		1 076	
Spezialangebote	97	108	–	1	17	5	15	14	29	1		205	
Orientierungsschule	810	422	52	2	37	18	29	48	94	18		1 232	
Weiterbildungsschule	1 003	708	43	2	95	35	84	85	135	18		1 711	
Zentrum für Brückenangebote	281	442	13	3	46	21	32	42	62	21		723	
Gymnasium Bäumlihof	546	93	22	2	7	4	3	2	6	4		639	
Gymnasium Kirschgarten	546	93	23	3	8	1	2	5	6	3		639	
Gymnasium Leonhard	593	121	39	1	19	8	5	7	12	3		714	
Gymnasium am Münsterplatz	525	129	43	3	10	6	4	3	5	1		654	
Wirtschaftsgymnasium	267	46	9	–	1	1	3	3	13	2		313	
Wirtschaftsmittelschule ¹	377	106	8	–	20	5	8	18	13	–		483	
Fachmaturitätsschule	539	115	17	1	22	7	14	16	12	1		654	
Nach Schultyp													
Kindergarten	1 850	1 141	199	12	92	47	86	120	144	26		2 991	
Primarschule	5 139	3 024	400	30	266	129	232	333	500	121		8 163	
Regelklassen	5 057	2 933	400	29	259	125	223	323	477	119		7 990	
Einstiegsgruppen	1	15	–	–	–	–	1	–	1	–		16	
Kleinklassen Primar	81	76	–	1	7	4	8	10	22	2		157	
Orientierungsschule	821	439	52	2	39	18	34	50	96	18		1 260	
Regelklassen	318	284	18	1	17	12	23	40	74	9		602	
Musikklassen	441	127	32	1	16	6	5	7	18	9		568	
Schwerpunktclassen	51	11	2	–	4	–	1	1	2	–		62	
Kleinklassen OS	11	17	–	–	2	–	5	2	2	–		28	
Weiterbildungsschule	1 024	734	43	2	102	36	87	87	142	19		1 758	
Regelklassen A-Niveau	309	299	8	2	38	14	23	49	77	6		608	
Regelklassen E-Niveau	614	305	27	–	47	14	34	32	54	11		919	
Musikklassen	59	23	7	–	3	–	8	–	1	–		82	
Sportklassen	20	9	1	–	1	–	–	2	1	–		29	
Fremdsprachenklassen	1	72	–	–	6	7	19	2	2	1		73	
Kleinklassen WBS	21	26	–	–	7	1	3	2	7	1		47	
Zentrum für Brückenangebote	281	442	13	3	46	21	32	42	62	21		723	
Schulische Brückenangebote	197	151	9	3	21	5	10	24	27	13		348	
Integrative Brückenangebote	18	190	–	–	17	10	13	7	14	5		208	
Kombinierte Brückenangebote	66	101	4	–	8	6	9	11	21	3		167	
Gymnasium (MAR)	2 477	482	136	9	45	20	17	20	42	13		2 959	
MAR ohne Schwerpunkt	50	12	3	–	2	1	1	–	2	–		62	
MAR Alte Sprachen	126	32	12	1	1	3	1	–	3	–		158	
MAR Moderne Sprachen	558	147	27	2	26	12	8	6	9	2		705	
MAR Physik und Mathematik	189	48	11	3	4	–	2	1	4	3		237	
MAR Biologie und Chemie	504	83	28	1	4	–	–	3	5	4		587	
MAR Wirtschaft und Recht	267	46	9	–	1	1	3	3	13	2		313	
MAR Bildnerisches Gestalten	392	45	16	1	2	2	2	4	3	1		437	
MAR Musik	137	23	14	–	2	1	–	–	1	–		160	
MAR Philosophie, Psych., Päd.	254	46	16	1	3	–	–	3	2	1		300	
Diplomschulen	916	221	25	1	42	12	22	34	25	1		1 137	
Fachmaturitätsschule	539	115	17	1	22	7	14	16	12	1		654	
Wirtschaftsmittelschule	313	95	6	–	18	5	8	17	12	–		408	
Informatikmittelschule	64	11	2	–	2	–	–	1	1	–		75	
Total	12 508	6 483	868	59	632	283	510	686	1 011	219		18 991	

¹Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Erstsprache, Stufe, Schultyp 2014

Stufe, Schultyp	Deutsch		Nicht								davon
	Deutsch	Deutsch	Französisch	Italienisch	Spanisch	Portugiesisch	Englisch	Albanisch	Südslawisch ¹	Türkisch Kurd.	Tamil
Nach Stufe											
Kindergarten Basel	1 233	1 382	54	83	101	92	67	254	124	348	45
Kindergarten Bettingen	35	3	–	–	–	–	2	–	–	–	–
Kindergarten Riehen	231	98	7	8	6	2	11	5	10	16	1
Primarschule Basel	3 118	3 758	138	221	215	257	165	649	445	993	179
Primarschule Bettingen	78	12	3	–	1	–	3	–	1	–	–
Primarschule Riehen	771	305	20	33	22	7	47	18	43	57	6
Spezialangebote	75	130	6	9	13	18	4	18	9	36	5
Orientierungsschule	622	610	22	39	45	33	13	108	72	174	33
Weiterbildungsschule	640	1 071	24	97	64	109	19	194	144	265	39
Zentrum für Brückenangebote	153	570	9	45	48	50	3	67	55	109	31
Gymnasium Bäumlihof	506	133	13	13	12	3	7	11	12	23	13
Gymnasium Kirschgarten	417	222	16	12	5	6	28	13	22	34	28
Gymnasium Leonhard	533	181	15	28	12	9	8	18	34	26	4
Gymnasium am Münsterplatz	485	169	22	15	11	7	36	11	21	20	4
Wirtschaftsgymnasium	183	130	3	3	3	3	6	28	19	40	4
Wirtschaftsmittelschule ²	241	242	8	16	11	9	3	41	51	55	16
Fachmaturitätsschule	434	220	8	26	18	15	2	23	39	48	13
Nach Schultyp											
Kindergarten	1 500	1 491	62	91	109	95	80	260	134	365	46
Primarschule	4 018	4 145	164	256	244	273	217	676	496	1 073	187
Regelklassen	3 959	4 031	160	253	235	260	213	661	489	1 031	182
Einstiegsgruppen	–	16	–	–	–	1	–	–	–	13	–
Kleinklassen Primar	59	98	4	3	9	12	4	15	7	29	5
Orientierungsschule	632	628	22	40	47	38	13	111	74	176	35
Regelklassen	183	419	11	23	28	25	4	87	55	126	19
Musikklassen	399	169	10	14	17	7	9	17	16	39	13
Schwerpunktclassen	40	22	1	2	–	1	–	4	1	9	1
Kleinklassen OS	10	18	–	1	2	5	–	3	2	2	2
Weiterbildungsschule	653	1 105	26	103	67	112	21	199	144	275	40
Regelklassen A-Niveau	148	460	6	34	28	31	2	103	69	130	18
Regelklassen E-Niveau	418	501	16	51	26	45	15	84	71	123	20
Musikklassen	57	25	1	4	1	9	–	3	–	2	–
Sportklassen	17	12	–	2	–	1	1	1	4	1	–
Fremdsprachenklassen	–	73	1	6	9	23	1	3	–	9	1
Kleinklassen WBS	13	34	2	6	3	3	2	5	–	10	1
Zentrum für Brückenangebote	153	570	9	45	48	50	3	67	55	109	31
Schulische Brückenangebote	115	233	6	27	20	12	1	40	20	55	21
Integrative Brückenangebote	3	205	2	13	21	23	1	10	16	22	6
Kombinierte Brückenangebote	35	132	1	5	7	15	1	17	19	32	4
Gymnasium (MAR)	2 124	835	69	71	43	28	85	81	108	143	53
MAR ohne Schwerpunkt	37	25	2	3	4	1	–	1	1	5	1
MAR Alte Sprachen	120	38	8	2	4	1	6	3	6	4	1
MAR Moderne Sprachen	471	234	23	39	20	13	23	16	34	28	3
MAR Physik und Mathematik	155	82	5	7	3	4	10	4	6	11	12
MAR Biologie und Chemie	431	156	11	5	3	1	18	11	17	27	26
MAR Wirtschaft und Recht	183	130	3	3	3	3	6	28	19	40	4
MAR Bildnerisches Gestalten	353	84	10	5	3	3	7	9	14	11	3
MAR Musik	134	26	5	2	2	1	3	2	1	5	–
MAR Philosophie, Psych., Päd.	240	60	2	5	1	1	12	7	10	12	3
Diplomschulen	675	462	16	42	29	24	5	64	90	103	29
Fachmaturitätsschule	434	220	8	26	18	15	2	23	39	48	13
Wirtschaftsmittelschule	177	231	8	14	11	8	3	41	48	55	16
Informatikmittelschule	64	11	–	2	–	1	–	–	3	–	–
Total	9 755	9 236	368	648	587	620	424	1 458	1 101	2 244	421

¹Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Montenegrinisch. ²Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Religion, Stufe, Schultyp 2014

Stufe, Schultyp	Evangelisch-reformiert ¹	Römisch-katholisch ¹	Christkatholisch ¹	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Gem. ²	Jüdisch ¹	Muslimisch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbekannt ³	Total
Nach Stufe										
Kindergarten Basel	301	288	7	44	13	3	543	143	1 273	2 615
Kindergarten Bettingen	6	6	–	1	1	–	–	2	22	38
Kindergarten Riehen	72	43	1	1	4	–	12	12	184	329
Primarschule Basel	922	885	17	193	34	17	1 556	413	2 839	6 876
Primarschule Bettingen	33	19	–	5	2	–	–	2	29	90
Primarschule Riehen	267	210	2	8	19	1	72	45	452	1 076
Spezialangebote	26	28	–	4	–	–	53	13	81	205
Orientierungsschule	201	189	1	38	7	6	262	64	464	1 232
Weiterbildungsschule	195	248	8	66	11	2	420	99	662	1 711
Zentrum für Brückenangebote	35	64	2	35	1	–	131	61	394	723
Gymnasium Bäumlihof	218	125	4	9	7	–	38	21	217	639
Gymnasium Kirschgarten	171	111	2	16	3	4	55	57	220	639
Gymnasium Leonhard	174	132	1	23	4	1	52	9	318	714
Gymnasium am Münsterplatz	163	108	5	10	16	5	35	11	301	654
Wirtschaftsgymnasium	68	59	1	7	1	8	69	9	91	313
Wirtschaftsmittelschule ⁴	80	100	3	24	4	5	112	27	128	483
Fachmaturitätsschule	130	110	6	24	4	2	85	22	271	654
Nach Schultyp										
Kindergarten	381	338	8	46	18	3	557	159	1 481	2 991
Primarschule	1 239	1 126	19	210	55	18	1 657	465	3 374	8 163
Regelklassen	1 221	1 113	19	203	55	18	1 617	445	3 299	7 990
Einstiegsgruppen	–	–	–	1	–	–	–	8	7	16
Kleinklassen Primar	18	13	–	6	–	–	40	12	68	157
Orientierungsschule	205	191	1	38	7	6	267	68	477	1 260
Regelklassen	52	77	–	29	3	2	203	42	194	602
Musikklassen	138	100	1	8	4	4	49	20	244	568
Schwerpunktklassen	11	12	–	1	–	–	10	2	26	62
Kleinklassen OS	4	2	–	–	–	–	5	4	13	28
Weiterbildungsschule	198	261	8	66	11	2	437	101	674	1 758
Regelklassen A-Niveau	48	67	2	32	1	–	220	48	190	608
Regelklassen E-Niveau	122	153	4	26	7	1	192	40	374	919
Musikklassen	17	16	1	–	3	–	6	1	38	82
Sportklassen	6	5	–	2	–	–	2	–	14	29
Fremdsprachenklassen	2	7	1	6	–	1	–	10	46	73
Kleinklassen WBS	3	13	–	–	–	–	17	2	12	47
Zentrum für Brückenangebote	35	64	2	35	1	–	131	61	394	723
Schulische Brückenangebote	25	36	1	8	–	–	80	20	178	348
Integrative Brückenangebote	1	8	–	15	–	–	1	25	158	208
Kombinierte Brückenangebote	9	20	1	12	1	–	50	16	58	167
Gymnasium (MAR)	794	535	13	65	31	18	249	107	1 147	2 959
MAR ohne Schwerpunkt	17	11	–	1	–	–	11	4	18	62
MAR Alte Sprachen	47	24	1	1	6	2	7	2	68	158
MAR Moderne Sprachen	172	138	2	25	9	2	54	10	293	705
MAR Physik und Mathematik	56	38	2	4	4	2	15	22	94	237
MAR Biologie und Chemie	187	108	3	11	3	2	42	44	187	587
MAR Wirtschaft und Recht	68	59	1	7	1	8	69	9	91	313
MAR Bildnerisches Gestalten	123	79	1	10	4	–	21	9	190	437
MAR Musik	52	26	–	2	1	–	8	1	70	160
MAR Philosophie, Psych., Päd.	72	52	3	4	3	2	22	6	136	300
Diplomschulen	210	210	9	48	8	7	197	49	399	1 137
Fachmaturitätsschule	130	110	6	24	4	2	85	22	271	654
Wirtschaftsmittelschule	56	76	3	24	4	4	108	24	109	408
Informatikmittelschule	24	24	–	–	–	1	4	3	19	75
Total	3 062	2 725	60	508	131	54	3 495	1 010	7 946	18 991

¹Ohne Ausgetretene. ²Evangelisch-lutherisch, anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. ³Einschliesslich Ausgetretene. ⁴Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule.

Klassen öffentlicher Kindergärten und Schulen nach Anzahl Schüler, Schultyp 2014

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Total
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Kindergarten	5	4	18	61	76	5	–	151	129	17	–	169
Primarschule	24	8	14	79	153	130	12	382	356	198	1	420
Regelklassen	5	7	11	79	153	130	12	380	356	198	1	397
Einstiegsgruppen	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Kleinklassen Primar	16	1	3	–	–	–	–	2	–	–	–	20
Orientierungsschule	5	2	3	6	30	19	1	57	56	31	–	66
Regelklassen	–	2	3	4	12	9	1	27	26	13	–	31
Musikklassen	–	–	–	2	15	10	–	27	27	16	–	27
Schwerpunktclassen	–	–	–	–	3	–	–	3	3	2	–	3
Kleinklassen OS	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Weiterbildungsschule	15	13	30	14	16	24	–	59	49	30	–	112
Regelklassen A-Niveau	1	10	28	5	–	1	–	10	2	1	–	45
Regelklassen E-Niveau	–	–	–	9	13	22	–	44	43	27	–	44
Musikklassen	–	–	–	–	3	1	–	4	4	2	–	4
Sportklassen	–	–	2	–	–	–	–	1	–	–	–	2
Fremdsprachenklassen	5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
Kleinklassen WBS	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Zentrum für Brückenangebote	1	1	21	25	–	–	–	34	10	–	–	48
Schulische Brückenangebote	–	–	7	15	–	–	–	19	7	–	–	22
Integrative Brückenangebote	–	1	6	7	–	–	–	8	3	–	–	14
Kombinierte Brückenangebote	1	–	8	3	–	–	–	7	–	–	–	12
Gymnasium (MAR) ¹	–	3	7	17	41	41	29	130	125	88	13	138
Fachmaturitätsschule ²	–	–	1	1	9	13	–	24	23	15	–	24
Wirtschaftsmittelschule ³	–	–	3	4	4	6	–	15	13	8	–	17
Informatikmittelschule ³	–	–	–	1	1	1	–	3	3	1	–	3
Total	50	31	97	208	330	239	42	855	764	388	14	997

¹Ohne 14 Lernende, die im Ausland weilen oder die vom Klassenunterricht dispensiert sind. ²Ohne 141 Fachmaturanden in Praktika. Da diese extern stattfinden, ist keine Klassenzuteilung möglich. ³Ohne 89 Berufsmaturanden in Praktika. Da diese extern stattfinden, ist keine Klassenzuteilung möglich.

Mittlere Schülerzahl pro Klasse öff. Kindergärten/Schulen nach Bildungsjahr, Schultyp 2014

Schultyp	Bildungsjahr															Alle Bildungsjahre		
	Sim. ⁴	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15	Ohne
Kindergarten	17,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	17,7
Primarschule	8,6	...	...	19,7	19,1	20,4	20,3	20,3	19,3	...	...	...	...	...	...	...	5,3	19,4
Regelklassen	...	...	...	19,9	19,8	20,6	20,5	20,5	19,5	...	...	...	...	...	...	...	...	20,1
Einstiegsgruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5,3	5,3
Kleinklassen Primar	8,6	...	...	7,0	7,3	7,0	6,0	5,0	8,0	...	...	...	...	...	...	...	...	7,9
Orientierungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	19,1	...	...	...	...	...	...	...	...	19,1
Regelklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	19,4	...	...	...	...	...	...	...	...	19,4
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	21,0	...	...	...	...	...	...	...	...	21,0
Schwerpunktclassen	...	...	...	...	...	...	...	...	20,7	...	...	...	...	...	...	...	...	20,7
Kleinklassen OS	...	...	...	...	...	...	...	...	5,6	...	...	...	...	...	...	...	...	5,6
Weiterbildungsschule	5,3	...	...	...	...	...	...	...	...	17,1	16,2	...	...	...	...	...	9,1	15,7
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13,2	13,8	...	...	...	...	...	...	13,5
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22,0	19,8	...	...	...	...	...	...	20,9
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,0	21,0	...	...	...	...	...	...	20,5
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	15,0	14,0	...	...	...	...	...	...	14,5
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	9,1	9,1
Kleinklassen WBS	5,3	...	...	...	...	...	...	...	...	4,5	5,7	...	...	...	...	...	...	5,2
Zentrum für Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14,8	16,3	...	...	...	...	15,1
Schulische Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	15,8	...	...	...	...	...	15,8
Integrative Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13,0	16,3	...	...	13,4	...	14,9
Kombinierte Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13,9	...	...	...	...	...	13,9
Gymnasium (MAR) ¹	...	...	...	...	...	...	...	...	...	22,9	22,3	20,7	21,1	20,3	...	...	...	21,3
Fachmaturitätsschule ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,4	21,0	19,8	...	...	...	21,4
Wirtschaftsmittelschule ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	23,7	19,2	15,6	...	...	...	19,7
Informatikmittelschule ³	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,0	18,0	22,0	...	...	...	19,7
Total	16,9	...	...	19,7	19,1	20,4	20,3	20,3	19,3	19,1	19,0	18,3	18,3	20,0	19,7	...	8,1	18,8

⁴Simultanklassen. Übrige Fussnoten siehe obere Tabelle.

15 Bildung und Wissenschaft

Lehrkräfte an öffentlichen Kindergärten und Schulen 2013 und 2014¹

Bildungsinstitution	2013					2014				
	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Alle Lehr- kräfte	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Alle Lehr- kräfte	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet
Kindergärten Basel	87	227	314	291	231,8	90	239	329	304	240,9
Kindergärten Bettingen und Riehen	...	...	...	...	...	7	34	41	41	26,5
Primarschule Basel	96	622	718	603	459,5	118	773	891	720	575,3
Primarschulen Bettingen und Riehen ²	26	146	172	149	109,8	19	111	130	102	81,6
Orientierungsschule	92	367	459	266	316,5	60	252	312	183	209,5
Weiterbildungsschule	74	205	279	166	202,4	75	199	274	159	200,8
Zentrum für Brückenangebote	27	92	119	62	89,4	17	101	118	63	81,9
Spezialangebote	12	58	70	53	50,8	11	57	68	50	49,4
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	13	19	32	24	25,7	10	19	29	22	22,9
Gymnasium am Münsterplatz	18	72	90	50	67,9	22	76	98	52	65,0
Gymnasium Kirschgarten ³	17	78	95	46	66,2	18	83	101	47	62,3
Gymnasium Bäumlhof	19	72	91	40	61,5	19	79	98	44	60,0
Gymnasium Leonhard	18	91	109	59	74,5	16	93	109	61	68,5
Wirtschaftsgymnasium ⁴	32	65	97	34	72,3	33	65	98	39	72,8
Fachmaturitätsschule	13	68	81	49	55,0	12	77	89	54	52,3
Allgemeine Gewerbeschule ⁵	55	179	234	61	135,4	53	183	236	62	133,0
Schule für Gestaltung	5	117	122	56	54,3	4	132	136	60	48,4
Berufsfachschule	22	129	151	101	79,9	23	122	145	95	79,9
Bildungszentrum Gesundheit ⁶	11	37	48	34	37,5	11	37	48	34	37,5
Total	637	2 644	3 281	2 144	2 190,4	618	2 732	3 350	2 192	2 168,4

¹Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen; einschliesslich Schulleitungen, Heilpädagogik, zusätzliche Unterstützung. Ohne Doppelzählungen sowie ohne Religions- und Musiklehrkräfte, da diese nicht beim Kanton angestellt sind. Ohne Kriseninterventionsstelle (KIS) mit 17 Lehrkräften, davon 12 weiblich (Daten 2014). Einige Werte 2013 aufgrund einer fehlerhaften Datenlieferung nachträglich korrigiert. ²2013 einschliesslich Kindergärten. ³Ohne Maturitätskurse für Berufstätige und Passerelle. ⁴Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ⁵Ohne Lehrwerkstätte. ⁶Einschliesslich Dozierende.

Personal der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW seit 2010¹

Jahr	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	im Gesamt- auftrag	ohne Gesamt- auftrag	Mittel- bau ²	Ange- stellte	Total	im Gesamt- auftrag	ohne Gesamt- auftrag	Mittel- bau ²	Ange- stellte	Total
2010	442	787	545	590	2 364	105	281	225	348	959
2011	458	736	647	606	2 447	113	266	286	358	1 023
2012	457	761	737	639	2 594	107	279	335	375	1 096
2013	451	764	795	663	2 673	109	287	383	408	1 187
2014	441	770	853	694	2 758	108	294	414	423	1 239

¹Stichtag 31.12.; Festanstellungen im Monatslohn (ohne Praxiskoordinatoren, Hilfsassistierende, Reinigungspersonal, Ratsmitglieder, ruhende Verträge); Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Wissenschaftliche Mitarbeitende und Assistierende.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW seit 2010¹

Studienjahr	Studierende nach Hochschule ²									
	HS für Angewandte Psychologie ³	HS für Architektur, Bau und Geomatik ⁴	HS für Gestaltung und Kunst ⁵	HS für Life Sciences ⁶	Musik- hoch- schulen ⁷	Pädagog. HS FHNW ⁸	HS für Soziale Arbeit ⁹	HS für Technik ¹⁰	HS für Wirt- schaft ¹¹	Total
2010	280	325	671	523	628	1 964	1 270	1 088	1 911	8 660
2011	294	346	637	474	659	2 121	1 276	1 166	1 921	8 894
2012	327	366	662	421	634	2 428	1 286	1 290	2 022	9 436
2013	375	372	683	422	635	2 579	1 289	1 479	2 169	10 003
2014	399	358	725	424	641	2 803	1 279	1 538	2 367	10 534

¹Stichtag 15.10.; Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master; Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Die Studierenden können nicht nach Standort, sondern nur nach Hochschule (HS) ausgewiesen werden. ³Standort: Olten. ⁴Standort: Muttenz. ⁵Standorte: Aarau, Basel, Muttenz. ⁶Standort: Muttenz. ⁷Standort: Basel. Die Musikhochschulen der Musik-Akademie der Stadt Basel sind seit 2008 Teil der FHNW. ⁸Standorte: Aarau, Basel, Brugg-Windisch, Liestal, Solothurn, Zofingen. ⁹Standorte: Basel, Olten. ¹⁰Standorte: Brugg-Windisch, Muttenz, Olten. ¹¹Standorte: Basel, Brugg-Windisch, Olten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz nach Geschlecht und Wohnort 2014¹

Hochschule Institut	Geschlecht		Wohnort ²						Total
	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Basel- Landsch.	Aar- gau	Solo- thurn	Übrige Schweiz	Aus- land	
Hochschule für Angewandte Psychologie	135	264	20	33	58	38	246	4	399
Angewandte Psychologie	135	264	20	33	58	38	246	4	399
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik	276	82	22	73	60	27	101	75	358
Architektur	99	52	18	44	34	10	37	8	151
Bauingenieurwesen	106	19	4	24	15	7	15	60	125
Engineering Technik & IT FTAL ³	22	3	–	3	4	6	7	5	25
Geomatik	49	8	–	2	7	4	42	2	57
Hochschule für Gestaltung und Kunst	241	484	127	98	74	43	307	76	725
Bildende Kunst (Fine Arts)	36	68	28	7	7	3	46	13	104
Vermittlung von Kunst und Design	28	81	18	18	19	12	38	4	109
Visuelle Kommunikation	19	61	13	19	8	4	29	7	80
Produkte- und Industriedesign	117	152	45	33	28	21	134	8	269
Innenarchitektur	12	73	8	14	8	3	45	7	85
Design (einschl. Masterstudio)	29	49	15	7	4	–	15	37	78
Hochschule für Life Sciences	248	176	45	83	67	37	109	83	424
Molecular Life Sciences	91	70	12	24	20	19	57	29	161
Life Science Technologies	123	80	28	51	34	13	43	34	203
Life Sciences FTAL ³	34	26	5	8	13	5	9	20	60
Musikhochschulen	315	326	38	39	14	12	96	442	641
Musikpädagogik	62	55	11	10	–	2	26	68	117
Musikalische Performance	81	80	2	2	1	–	10	146	161
Spez. Musikalische Performance	43	71	5	1	1	1	15	91	114
Musik	117	91	6	18	9	6	42	127	208
Musik und Bewegung	2	26	11	7	3	3	3	1	28
Komposition/Musiktheorie	10	3	3	1	–	–	–	9	13
Pädagogische Hochschule	783	2 020	466	644	775	390	381	147	2 803
Vorschul- und Primarstufe	304	1 229	241	386	459	270	109	68	1 533
Sekundarstufe I	238	295	76	88	202	56	81	30	533
Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)	197	218	82	89	68	40	117	19	415
Logopädie	3	51	9	17	6	7	11	4	54
Heilpädagogik	27	172	50	56	24	12	34	23	199
Fachdidaktik	14	55	8	8	16	5	29	3	69
Hochschule für Soziale Arbeit	344	935	173	228	221	125	488	44	1 279
Soziale Arbeit	344	935	173	228	221	125	488	44	1 279
Hochschule für Technik	1 343	195	81	176	659	172	393	57	1 538
Elektrotechnik	138	5	7	12	75	16	24	9	143
Informatik	363	69	36	60	194	48	85	9	432
Systemtechnik	121	8	4	10	65	14	31	5	129
Maschinentechnik	200	8	9	30	102	31	30	6	208
Techn. Projektmanag. in Mechatronik	28	1	3	6	7	1	7	5	29
Wirtschaftsingenieurwesen	288	29	16	38	131	37	85	10	317
Optometrie	41	60	1	7	10	6	73	4	101
Engineering Technik & IT FTAL ³	48	4	1	7	21	7	15	1	52
Energie- und Umwelttechnik	116	11	4	6	54	12	43	8	127
Hochschule für Wirtschaft	1 416	951	193	475	850	308	435	106	2 367
Betriebsökonomie	1 009	738	131	377	693	236	263	47	1 747
International Business Management	32	61	12	26	14	11	30	–	93
Wirtschaftsinformatik	228	38	7	43	111	45	54	6	266
Business Information Systems	94	28	17	14	19	10	47	15	122
International Management	53	86	26	15	13	6	41	38	139
Total	5 101	5 433	1 165	1 849	2 778	1 152	2 556	1 034	10 534

¹Stichtag 15.10.2014; Angaben gemäss FHNW-Jahresbericht 2014. ²Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn. ³FTAL: Fachkonferenz Technik, Architektur, Life Sciences.

15 Bildung und Wissenschaft

Maturitätsabschlüsse im Kanton Basel-Stadt 2014

Art der Maturität, Schwerpunkt	Geschlecht		Wohnort		Heimat		Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	Schweiz	Ausland	
Berufsmaturität	177	152	95	234	298	31	329
Gestalterische Richtung	22	33	10	45	54	1	55
Gesundheitliche und soziale Richtung	1	12	2	11	13	–	13
Gewerbliche Richtung	15	29	10	34	41	3	44
Naturwissenschaftliche Richtung ¹	...	...	...	...	...	...	...
Kaufmännische Richtung	92	74	61	105	141	25	166
Technische Richtung	47	4	12	39	49	2	51
Fachmaturität	31	81	90	22	102	10	112
Gestaltung und Kunst	4	11	10	5	15	–	15
Gesundheit	9	10	17	2	18	1	19
Kommunikation/Information	3	16	13	6	17	2	19
Musik/Tanz/Theater	–	3	2	1	3	–	3
Naturwissenschaften	4	4	7	1	8	–	8
Pädagogik	4	13	14	3	14	3	17
Soziale Arbeit	7	24	27	4	27	4	31
Gymnasiale Maturität ²	267	323	451	139	525	65	590
Alte Sprachen	16	10	22	4	21	5	26
Eine moderne Sprache	40	98	109	29	120	18	138
Physik und Mathematik	33	10	35	8	34	9	43
Biologie und Chemie	58	48	83	23	92	14	106
Wirtschaft und Recht	59	21	56	24	75	5	80
Philosophie, Pädagogik, Psychologie	17	40	40	17	51	6	57
Bildnerisches Gestalten	29	67	74	22	95	1	96
Musik	15	29	32	12	37	7	44
Total	475	556	636	395	925	106	1 031

¹Wird in Basel-Stadt nicht angeboten. ²Öffentliche Gymnasien, Freies Gymnasium, Maturitätskurse für Berufstätige.

Abschlüsse an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 2006¹

Abschluss nach Lehrgang	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Oberlehrer ²	7	1	...	...	...	...	...	...	...	...
Phil. I	6	–	...	...	...	...	...	...	...	...
Phil. II	1	1	...	...	...	...	...	...	...	...
Höheres Lehramt HLA ³	43	67	64	58	88	...	...	...	...	...
Sekundarlehramt SLA ⁴	29	27	30	32	29	41	26	...	...	...
Erweiterungsstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	6	4	4	8
Integrierter Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	2	8	17	17
Konsekutiver Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	5	3	5	9	4
Zweitstudium Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	4	7	2	6
Studiengang Sekundarstufe II ⁵	...	...	...	...	...	87	109	125	153	149
Erweiterungsstudium Sekundarstufe II	...	...	...	...	...	...	1	2	1	1
Master of Arts in Educational Sciences	...	...	...	...	...	1	13	27	15	17
Nachdiplomstudium Sekundarlehramt SLA	26	21	33	28	16	10	9	...	...	...
Lehrkräfte für Gestaltung und Kunst ⁶	18	14	16	...	16	...	...	...	...	...
Lehrkräfte für Musik	4	5	3	4	2	...	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	...	3	2	1	1	...	...	...	...	...
Sekundarstufe Niveau A	...	17	8	...	...	...	...	...	...	...
Studienprogr. für erfahrene Berufspersonen ⁷	...	...	...	...	...	...	...	19	17	30
Total	127	155	156	123	152	144	173	197	218	232

¹Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1.1.2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Seit 2011 werden an der Pädagogischen Hochschule zwei Mal jährlich Diplome vergeben (im Februar und September). Diese Zahlen werden für die vorliegende Tabelle addiert. ²Diese Ausbildungen wurden durch das Höhere Lehramt HLA ersetzt, das seit 2011 als Studiengang Sekundarstufe II geführt wird. ³Einschliesslich Wirtschaftsfächer. ⁴Das SLA ersetzt die vorherige Ausbildung zum Mittellehrer Phil. I und Phil. II. ⁵Vormals Höheres Lehramt HLA. Einschliesslich Musik und Wirtschaftsfächer. ⁶Vormals Lehramt für Bildende Kunst. ⁷Sek I-Quereinsteiger; erhalten kein Diplom, sondern eine Lehrbefähigung.

Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2007¹

Ausbildungskategorie	Stipendenausgaben in 1000 Fr.							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	751	651	711	923	974	1 048	1 327	1 319
Andere Schulen für Allgemeinbildung	1 019	1 232	1 143	943	799	786	886	986
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	620	587	447	423	513	539	614	552
Berufliche Grundbildung (dual)	2 876	2 985	2 811	3 090	3 309	2 974	2 866	3 005
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	104	117	175	252	265	264	178	196
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	980	778	646	336	273	231	244	350
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2 322	2 353	2 498	2 745	2 712	2 893	2 627	2 604
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	2 751	2 994	3 050	2 918	2 723	2 798	2 503	2 742
Weiterbildung	172	154	121	118	107	73	162	159
Total2	11 595	11 852	11 602	11 747	11 677	11 608	11 407	11 913

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsberichte. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds). ²Rundungsbedingte Abweichungen entsprechen den dort publizierten Werten.

Stipendienbezüger nach Ausbildungskategorie und Geschlecht seit 2012¹

Ausbildungskategorie	2012			2013			2014		
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	108	126	234	110	152	262	106	148	254
Andere Schulen für Allgemeinbildung	104	159	263	119	157	276	132	148	280
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	65	66	131	69	55	124	67	45	112
Berufliche Grundbildung (dual)	312	314	626	288	274	562	313	299	612
Berufsmaturität im Anschluss an berufl. Grundb.	33	11	44	25	6	31	30	7	37
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	7	33	40	11	27	38	12	35	47
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	139	177	316	143	156	299	150	161	311
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	170	211	381	162	214	376	178	218	396
Weiterbildung	4	3	7	5	10	15	8	6	14
Total	942	1 100	2 042	932	1 051	1 983	996	1 067	2 063

¹Fussnote siehe Tabelle oben.

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2014¹

Heimat, Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	175	26	3	1	–	–	–	–	205
Andere Schulen für Allgemeinbildung	150	17	–	–	–	–	–	–	167
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	53	21	–	–	2	–	–	–	76
Berufliche Grundbildung (dual)	141	133	48	13	3	4	2	–	344
Berufsmaturität im Anschluss an berufliche Grundbildung	3	16	7	2	–	–	–	–	28
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	6	15	9	1	1	1	2	–	35
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	4	96	86	35	7	3	3	–	234
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	19	187	77	12	4	–	2	–	301
Weiterbildung	–	–	2	1	1	1	–	–	5
Total	551	511	232	65	18	9	9	–	1 395
Ausländer und Ausländerinnen									
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	38	10	1	–	–	–	–	–	49
Andere Schulen für Allgemeinbildung	94	19	–	–	–	–	–	–	113
Berufliche Grundbildung (vollschulisch)	27	9	–	–	–	–	–	–	36
Berufliche Grundbildung (dual)	122	109	21	9	7	–	–	–	268
Berufsmaturität im Anschluss an berufliche Grundbildung	1	6	2	–	–	–	–	–	9
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	2	6	1	2	–	–	1	–	12
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	4	23	28	14	5	1	1	1	77
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	6	41	22	10	13	2	1	–	95
Weiterbildung	–	–	3	5	1	–	–	–	9
Total	294	223	78	40	26	3	3	1	668

¹Fussnote siehe Tabelle oben.

15 Bildung und Wissenschaft

Dozierende Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2010¹

Jahr	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	Ordinarien	Extraordinarien	Assistenzprofessuren ¹	(Gast-) Lehrbeauftragte	Total	Ordinarien	Extraordinarien	Assistenzprofessuren ¹	(Gast-) Lehrbeauftragte	Total
2010	175	107	59	1 184	1 525	27	17	19	346	409
2011	167	111	66	1 156	1 500	27	17	19	319	382
2012	169	117	64	1 204	1 554	29	17	18	335	399
2013	180	114	73	1 195	1 562	33	17	21	324	395
2014	184	123	70	1 167	1 544	37	18	23	320	398

¹Einschliesslich Tenure-Track (Assistenzprofessur mit Option auf Professur).

Studierende Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2010¹

Herbstsemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I ²	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II ²	Lehrerbildung ³	Universität Basel ⁴	Advanced Studies	Total
Schweizer und Schweizerinnen											
2010	77	1 072	1 916	2 427	688	790	1 762	59	102	348	9 241
2011	73	1 068	1 988	2 382	656	847	1 796	20	108	381	9 319
2012	91	1 081	2 009	2 393	679	888	1 823	...	125	429	9 518
2013	88	1 110	2 058	2 406	724	889	1 834	...	125	459	9 693
2014	92	1 066	2 078	2 407	735	923	1 834	...	109	448	9 692
Ausländer und Ausländerinnen											
2010	40	147	290	797	150	422	1 033	4	49	204	3 136
2011	35	144	325	793	148	482	1 108	1	63	199	3 298
2012	33	163	364	772	166	520	1 158	...	76	225	3 477
2013	31	173	356	769	165	544	1 203	...	76	263	3 580
2014	33	157	382	752	175	540	1 208	...	69	240	3 556
Studenten											
2010	57	524	969	1 164	181	816	1 523	25	62	193	5 514
2011	62	496	1 017	1 170	177	875	1 555	12	65	184	5 613
2012	66	526	1 089	1 167	177	933	1 587	...	80	212	5 837
2013	66	548	1 095	1 201	192	954	1 613	...	81	239	5 989
2014	66	532	1 113	1 178	188	978	1 631	...	61	224	5 971
Studentinnen											
2010	60	695	1 237	2 060	657	396	1 272	38	89	359	6 863
2011	46	716	1 296	2 005	627	454	1 349	9	106	396	7 004
2012	58	718	1 284	1 998	668	475	1 394	...	121	442	7 158
2013	53	735	1 319	1 974	697	479	1 424	...	120	483	7 284
2014	59	691	1 347	1 981	722	485	1 411	...	117	464	7 277
Alle Studierenden											
2010	117	1 219	2 206	3 224	838	1 212	2 795	63	151	552	12 377
2011	108	1 212	2 313	3 175	804	1 329	2 904	21	171	580	12 617
2012	124	1 244	2 373	3 165	845	1 408	2 981	...	201	654	12 995
2013	119	1 283	2 414	3 175	889	1 433	3 037	...	201	722	13 273
2014	125	1 223	2 460	3 159	910	1 463	3 042	...	178	688	13 248

¹Stichtag für die Studierendenstatistik der Universität Basel ist jeweils der 15. November (Herbstsemester) oder der 30. April bzw. der 1. Mai (Frühjahrssemester) des betreffenden Jahres. ²Ohne Lehramtskandidaten. ³Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken bis 2011 nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. ⁴Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Studierende Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2014 und 2015

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 14	FS 15	HS 14	FS 15		HS 14	FS 15	HS 14	FS 15
Schweiz	4 306	4 023	5 386	5 078	Kroatien	18	17	19	21
Deutschland	938	893	1 039	988	Bosnien-Herzegowina	7	7	7	7
Frankreich	40	39	52	52	Serbien, M'negro, Kos.	20	17	27	22
Italien	112	107	109	108	Mazedonien	5	6	6	3
Österreich	47	43	42	43	Albanien	–	–	1	1
Liechtenstein	17	17	17	14	Weissrussland	–	–	4	3
Vereinigtes Königreich	22	19	16	15	Moldawien	1	1	2	2
Irland	1	1	2	2	Ukraine	11	12	19	16
Belgien	6	7	5	7	Russland	10	10	35	34
Niederlande	17	17	22	20	Übriges Europa	1	1	1	–
Luxemburg	13	10	11	11	Türkei	42	39	38	33
Dänemark	2	2	4	3	Vereinigte Staaten	16	14	29	27
Norwegen	3	3	1	1	Kanada	3	4	6	5
Schweden	6	6	8	7	Mexiko	1	–	7	9
Finnland	3	3	7	8	Übriges Amerika	11	11	26	26
Spanien	22	21	30	26	Afrika	90	86	60	53
Portugal	8	8	11	12	Nahe Osten	16	17	8	4
Griechenland	11	18	9	13	China	17	14	29	25
Estland	–	–	1	1	Indien	31	30	20	19
Lettland	–	–	5	5	Japan	8	7	6	6
Litauen	1	2	8	9	Vietnam	4	4	5	5
Polen	10	10	18	18	Übriges Asien	38	35	50	51
Tschechien	3	1	12	12	Australien, Ozeanien	2	1	4	5
Slowakei	7	6	7	4	Ausland	1 665	1 586	1 891	1 800
Ungarn	15	13	15	15	Unbekannt	–	–	–	–
Slowenien	3	3	2	1	Total	5 971	5 609	7 277	6 878
Rumänien	3	3	19	17					
Bulgarien	3	1	10	11					

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2014 und 2015

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 14	FS 15	HS 14	FS 15		HS 14	FS 15	HS 14	FS 15
Schweiz	725	87	950	93	Kroatien	2	–	4	2
Deutschland	123	49	155	55	Bosnien-Herzegowina	2	–	1	–
Frankreich	13	1	4	7	Serbien, M'negro, Kos.	4	–	11	1
Italien	20	6	18	6	Mazedonien	–	1	2	–
Österreich	7	2	11	1	Albanien	–	–	–	–
Liechtenstein	7	1	2	–	Weissrussland	–	–	1	1
Vereinigtes Königreich	3	–	2	2	Moldawien	1	–	1	–
Irland	–	–	–	–	Ukraine	3	1	2	–
Belgien	1	1	1	2	Russland	1	1	1	1
Niederlande	5	–	3	1	Übriges Europa	–	–	–	–
Luxemburg	2	–	4	–	Türkei	5	2	11	1
Dänemark	–	–	–	–	Vereinigte Staaten	2	1	5	1
Norwegen	–	1	1	–	Kanada	–	2	2	–
Schweden	–	1	–	–	Mexiko	–	–	2	3
Finnland	–	–	1	1	Übriges Amerika	2	1	6	3
Spanien	2	–	2	–	Afrika	17	5	12	4
Portugal	1	–	6	1	Nahe Osten	3	2	2	–
Griechenland	2	7	3	4	China	4	1	5	1
Estland	–	–	–	–	Indien	7	3	4	1
Lettland	–	–	1	–	Japan	4	–	2	–
Litauen	–	1	2	1	Vietnam	–	–	3	–
Polen	1	1	1	1	Übriges Asien	8	4	8	4
Tschechien	1	–	2	1	Australien, Ozeanien	–	–	2	1
Slowakei	3	–	1	–	Ausland	258	95	311	109
Ungarn	2	–	2	1	Unbekannt	–	–	–	–
Slowenien	–	–	–	–	Total	983	182	1 261	202
Rumänien	–	–	2	–					
Bulgarien	–	–	–	1					

15 Bildung und Wissenschaft

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2014 und 2015

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen									Total
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafs- wissen- schaften	Philoso- phie II	Uni- versität Basel ¹	Advanced Studies ²	
Herbstsemester 2014										
Basel-Stadt	20	288	287	561	179	284	364	18	...	2 001
Zürich	6	16	90	90	17	17	37	11	...	284
Bern	10	24	69	133	21	15	140	13	...	425
Luzern	1	16	162	113	51	19	102	8	...	472
Uri	1	1	6	6	2	1	8	–	...	25
Schwyz	1	2	23	13	2	1	9	1	...	52
Unterwalden	–	1	30	22	6	4	23	1	...	87
Glarus	1	–	11	1	–	1	5	–	...	19
Zug	1	4	36	18	7	3	13	2	...	84
Freiburg	–	2	18	15	4	2	32	2	...	75
Solothurn	3	81	152	184	62	66	128	5	...	681
Basel-Landschaft	22	408	456	580	207	339	434	18	...	2 464
Schaffhausen	3	1	21	42	10	5	8	1	...	91
Appenzell	–	8	41	22	11	1	23	1	...	107
St. Gallen	6	27	107	94	20	9	56	5	...	324
Graubünden	1	9	44	42	10	10	26	3	...	145
Aargau	8	129	345	291	97	98	200	11	...	1 179
Thurgau	2	7	42	27	5	6	22	1	...	112
Tessin	1	14	56	38	10	13	66	–	...	198
Waadt	1	3	4	9	–	3	13	2	...	35
Wallis	–	3	15	20	1	–	40	–	...	79
Neuenburg	–	1	1	4	–	1	3	–	...	10
Genf	1	–	4	3	–	–	5	–	...	13
Jura	–	–	10	12	2	2	11	1	...	38
Schweiz	89	1 045	2 030	2 340	724	900	1 768	104	...	9 000
Ausland	3	21	48	67	11	23	66	5	...	244
Total ³	92	1 066	2 078	2 407	735	923	1 834	109	448	9 692
Frühjahrssemester 2015										
Basel-Stadt	17	260	276	533	173	268	343	18	...	1 888
Zürich	6	17	88	83	15	12	37	11	...	269
Bern	10	24	69	127	21	12	132	11	...	406
Luzern	1	15	152	103	46	19	98	9	...	443
Uri	–	1	5	6	2	1	8	–	...	23
Schwyz	1	2	22	12	1	1	9	–	...	48
Unterwalden	–	1	27	19	6	3	21	1	...	78
Glarus	1	–	11	1	–	1	5	–	...	19
Zug	1	2	34	18	6	2	13	3	...	79
Freiburg	–	3	21	13	3	2	32	2	...	76
Solothurn	3	74	135	175	58	61	122	5	...	633
Basel-Landschaft	23	393	430	555	189	312	401	17	...	2 320
Schaffhausen	2	2	18	36	10	4	7	1	...	80
Appenzell	–	8	37	21	9	1	23	1	...	100
St. Gallen	6	26	103	87	16	9	51	4	...	302
Graubünden	1	10	41	39	8	8	23	2	...	132
Aargau	8	110	326	272	93	87	181	12	...	1 089
Thurgau	2	8	40	24	5	6	21	1	...	107
Tessin	1	11	54	37	10	12	66	–	...	191
Waadt	1	3	4	7	–	2	12	3	...	32
Wallis	–	3	14	20	1	–	38	–	...	76
Neuenburg	–	1	1	4	–	1	2	–	...	9
Genf	1	–	3	2	–	–	4	–	...	10
Jura	–	–	9	10	1	1	11	1	...	33
Schweiz	85	974	1 920	2 204	673	825	1 660	102	...	8 443
Ausland	3	19	43	63	10	23	63	6	...	230
Total ³	88	993	1 963	2 267	683	848	1 723	108	428	9 101

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2014 und 2015 (Fortsetzung)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studie- renden
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafs- wissen- schaften	Philoso- phie II	Uni- versität Basel ¹	Advanced Studies ²	Total	
Herbstsemester 2014											
Basel-Stadt	–	14	23	48	14	29	48	1	...	177	2 178
Zürich	–	1	2	2	1	–	3	–	...	9	293
Bern	1	–	1	6	1	–	7	–	...	16	441
Luzern	–	1	7	7	–	2	2	–	...	19	491
Uri	–	–	–	–	–	–	1	–	...	1	26
Schwyz	–	1	4	1	–	1	2	2	...	11	63
Unterwalden	–	–	2	2	–	–	–	–	...	4	91
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	19
Zug	–	1	2	2	–	–	2	–	...	7	91
Freiburg	–	–	1	–	–	–	1	–	...	2	77
Solothurn	–	4	6	17	3	3	11	–	...	44	725
Basel-Landschaft	1	20	23	35	13	19	32	2	...	145	2 609
Schaffhausen	–	–	1	1	–	–	1	–	...	3	94
Appenzell	–	–	1	2	–	–	3	–	...	6	113
St. Gallen	–	1	8	10	3	2	6	–	...	30	354
Graubünden	–	1	3	3	2	–	2	–	...	11	156
Aargau	–	8	16	19	5	12	18	–	...	78	1 257
Thurgau	–	–	2	2	–	–	–	–	...	4	116
Tessin	–	1	7	2	–	1	2	–	...	13	211
Waadt	–	–	1	–	–	–	1	–	...	2	37
Wallis	–	–	1	–	–	–	3	–	...	4	83
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	1	–	...	3	13
Genf	–	–	1	–	–	–	1	1	...	3	16
Jura	–	–	–	1	–	–	1	–	...	2	40
Schweiz	2	54	112	161	42	69	148	6	...	594	9 594
Ausland	31	103	270	591	133	471	1 060	63	...	2 722	2 966
Total ³	33	157	382	752	175	540	1 208	69	240	3 556	13 248
Frühjahressemester 2015											
Basel-Stadt	–	13	22	44	14	27	48	1	...	169	2 057
Zürich	–	1	2	2	1	–	3	–	...	9	278
Bern	1	–	1	4	1	–	7	–	...	14	420
Luzern	–	–	7	7	–	2	2	–	...	18	461
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	23
Schwyz	–	1	4	1	–	1	2	2	...	11	59
Unterwalden	–	–	2	2	–	–	–	–	...	4	82
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	19
Zug	–	1	2	2	–	–	2	–	...	7	86
Freiburg	–	–	1	–	–	–	1	–	...	2	78
Solothurn	–	4	6	16	3	3	8	–	...	40	673
Basel-Landschaft	–	17	23	35	12	19	29	2	...	137	2 457
Schaffhausen	–	–	1	1	–	–	1	–	...	3	83
Appenzell	–	–	1	2	–	–	3	–	...	6	106
St. Gallen	–	1	6	12	3	2	5	–	...	29	331
Graubünden	–	1	3	3	2	–	2	–	...	11	143
Aargau	–	7	16	19	4	10	17	–	...	73	1 162
Thurgau	–	–	2	2	–	–	–	–	...	4	111
Tessin	–	1	7	2	1	1	2	–	...	14	205
Waadt	–	–	1	–	–	–	1	–	...	2	34
Wallis	–	–	1	–	–	–	3	–	...	4	80
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	1	–	...	3	12
Genf	–	–	1	–	–	–	1	1	...	3	13
Jura	–	–	–	1	–	–	1	–	...	2	35
Schweiz	1	48	109	156	41	65	139	6	...	565	9 008
Ausland	32	105	251	574	126	432	1 012	75	...	2 607	2 837
Total ³	33	153	360	730	167	497	1 151	81	214	3 386	12 487

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2014 und 2015

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen									Total
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafs- wissen- schaften	Philoso- phie II	Uni- versität Basel ¹	Advanced Studies ²	
Herbstsemester 2014										
Basel-Stadt	2	51	25	73	39	49	87	–	...	326
Zürich	3	3	22	14	1	3	4	1	...	51
Bern	1	7	10	17	2	2	31	1	...	71
Luzern	–	2	22	16	12	3	18	1	...	74
Uri	–	–	1	1	1	–	5	–	...	8
Schwyz	–	–	4	2	–	–	1	–	...	7
Unterwalden	–	–	7	4	2	1	8	1	...	23
Glarus	–	–	2	1	–	1	2	–	...	6
Zug	–	3	7	3	1	1	3	–	...	18
Freiburg	–	1	8	2	–	–	6	1	...	18
Solothurn	1	13	20	34	13	19	20	–	...	120
Basel-Landschaft	3	77	60	85	50	67	89	2	...	433
Schaffhausen	–	–	1	8	1	2	2	–	...	14
Appenzell	–	2	4	3	1	1	2	–	...	13
St. Gallen	–	2	18	11	4	–	6	–	...	41
Graubünden	1	2	5	6	–	3	4	–	...	21
Aargau	–	19	54	47	27	21	44	3	...	215
Thurgau	1	1	9	3	–	1	3	–	...	18
Tessin	–	2	13	5	3	3	19	–	...	45
Waadt	–	1	3	1	–	2	4	1	...	12
Wallis	–	–	2	3	–	–	11	–	...	16
Neuenburg	–	–	–	1	–	–	1	–	...	2
Genf	–	–	–	1	–	–	3	–	...	4
Jura	–	–	2	3	2	1	4	–	...	12
Schweiz	12	186	299	344	159	180	377	11	...	1 568
Ausland	–	3	4	5	4	7	10	1	...	34
Total ³	12	189	303	349	163	187	387	12	73	1 675
Frühjahressemester 2015										
Basel-Stadt	1	2	–	15	3	6	3	1	...	31
Zürich	–	1	3	2	–	1	1	–	...	8
Bern	–	3	2	3	1	1	2	–	...	12
Luzern	–	–	–	4	–	1	1	–	...	6
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	1	...	1
Freiburg	–	1	3	1	–	–	–	–	...	5
Solothurn	–	1	1	4	–	1	–	–	...	7
Basel-Landschaft	2	3	2	12	2	6	4	1	...	32
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Appenzell	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1
St. Gallen	–	1	1	2	–	1	–	–	...	5
Graubünden	–	–	1	1	–	–	–	–	...	2
Aargau	–	–	2	5	1	–	2	1	...	11
Thurgau	–	2	1	–	–	–	–	–	...	3
Tessin	–	–	–	1	–	–	2	–	...	3
Waadt	–	–	–	–	–	–	1	1	...	2
Wallis	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schweiz	3	14	18	52	7	17	16	5	...	132
Ausland	–	–	–	5	–	2	2	–	...	9
Total ³	3	14	18	57	7	19	18	5	39	180

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neuimmatriulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2014 und 2015 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Fakultäten								Ausländer und Ausländerinnen			Alle Neuimmatriulierten
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Universität Basel ¹	Advanced Studies ²	Total		
Herbstsemester 2014												
Basel-Stadt	-	4	1	5	5	5	14	-	...	34	360	
Zürich	-	1	-	1	1	-	2	-	...	5	56	
Bern	-	-	-	-	1	-	1	-	...	2	73	
Luzern	-	-	2	3	-	-	1	-	...	6	80	
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	8	
Schwyz	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	8	
Unterwalden	-	-	1	-	-	-	-	-	...	1	24	
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	6	
Zug	-	-	1	-	-	-	1	-	...	2	20	
Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	18	
Solothurn	-	-	2	2	1	-	4	-	...	9	129	
Basel-Landschaft	-	4	3	2	3	5	8	-	...	25	458	
Schaffhausen	-	-	-	1	-	-	-	-	...	1	15	
Appenzell	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	14	
St. Gallen	-	-	-	2	-	1	2	-	...	5	46	
Graubünden	-	-	1	-	1	-	-	-	...	2	23	
Aargau	-	2	1	4	2	2	4	-	...	15	230	
Thurgau	-	-	-	1	-	-	-	-	...	1	19	
Tessin	-	-	2	-	-	-	-	-	...	2	47	
Waadt	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	12	
Wallis	-	-	1	-	-	-	1	-	...	2	18	
Neuenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2	
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	4	
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	12	
Schweiz	-	11	15	21	14	14	39	-	...	114	1 682	
Ausland	4	17	43	76	30	77	181	7	...	435	469	
Total ³	4	28	58	97	44	91	220	7	20	569	2 244	
Frühjahressemester 2015												
Basel-Stadt	-	1	2	-	-	-	4	-	...	7	38	
Zürich	-	-	-	-	-	-	1	-	...	1	9	
Bern	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	12	
Luzern	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	6	
Uri	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-	
Schwyz	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-	
Unterwalden	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1	
Glarus	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-	
Zug	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1	
Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	5	
Solothurn	-	-	-	1	-	-	-	-	...	1	8	
Basel-Landschaft	-	-	-	-	-	1	-	-	...	1	33	
Schaffhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-	
Appenzell	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	1	
St. Gallen	-	-	-	1	-	-	-	-	...	1	6	
Graubünden	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2	
Aargau	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	11	
Thurgau	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	3	
Tessin	-	-	-	-	1	-	-	-	...	1	4	
Waadt	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2	
Wallis	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	2	
Neuenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-	
Genf	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-	
Jura	-	-	-	-	-	-	-	-	...	-	-	
Schweiz	-	1	2	2	1	1	5	-	...	12	144	
Ausland	2	7	26	40	10	29	58	8	...	180	189	
Total ³	2	8	28	42	11	30	63	8	12	204	384	

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden der Advanced Studies können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft

Studierende Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2014

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	3	4	5	6	5	6	2	5	3	6	47	92
Jurisprudenz	135	135	104	133	141	109	76	56	33	22	122	1 066
Medizin	227	214	215	231	214	211	186	116	112	81	271	2 078
Philosophie I	198	234	262	267	230	195	189	124	94	78	536	2 407
Psychologie	108	93	80	90	84	62	45	32	18	17	106	735
Wirtschaftswissenschaften	113	134	130	104	111	83	69	44	30	31	74	923
Philosophie II	271	242	213	198	173	141	122	100	106	68	200	1 834
Universität Basel ¹	–	1	1	4	7	20	23	14	12	11	16	109
Advanced Studies	–	–	–	–	1	3	19	21	29	24	351	448
Total	1 055	1 057	1 010	1 033	966	830	731	512	437	338	1 723	9 692
davon weiblich	660	621	564	579	549	441	395	256	223	159	939	5 386
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	3	1	1	–	–	–	2	3	–	2	21	33
Jurisprudenz	18	12	20	8	12	19	10	10	6	6	36	157
Medizin	25	14	17	16	22	22	18	13	22	22	191	382
Philosophie I	43	36	47	50	39	53	49	47	38	36	314	752
Psychologie	25	6	12	12	13	13	10	10	12	5	57	175
Wirtschaftswissenschaften	74	64	49	50	65	57	54	27	21	26	53	540
Philosophie II	116	45	51	59	83	91	105	115	125	99	319	1 208
Universität Basel ¹	–	–	–	2	8	5	12	13	3	8	18	69
Advanced Studies	–	–	–	2	1	1	6	10	8	12	200	240
Total	304	178	197	199	243	261	266	248	235	216	1 209	3 556
davon weiblich	163	85	104	103	130	138	132	138	110	121	667	1 891

¹Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2014

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen												
Theologie	1	1	3	2	–	–	–	1	–	–	4	12
Jurisprudenz	103	41	11	12	4	2	3	2	2	3	6	189
Medizin	147	44	29	16	11	7	6	7	7	3	26	303
Philosophie I	138	82	33	22	14	13	8	7	4	3	25	349
Psychologie	87	31	11	8	6	4	4	1	1	1	9	163
Wirtschaftswissenschaften	85	41	14	8	12	8	5	3	2	1	8	187
Philosophie II	188	78	21	21	21	7	15	11	4	6	15	387
Universität Basel ¹	–	1	1	1	1	4	1	–	–	1	2	12
Advanced Studies	–	–	–	–	1	1	11	7	3	3	47	73
Total	749	319	123	90	70	46	53	39	23	21	142	1 675
davon weiblich	457	156	52	46	49	27	31	23	17	11	81	950
Ausländer und Ausländerinnen												
Theologie	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	4
Jurisprudenz	12	5	2	–	2	2	1	–	–	1	3	28
Medizin	16	2	1	1	–	–	4	–	3	3	28	58
Philosophie I	19	12	7	3	3	7	5	9	8	3	21	97
Psychologie	15	1	1	2	3	6	3	3	2	1	7	44
Wirtschaftswissenschaften	47	13	5	6	1	4	5	3	2	2	3	91
Philosophie II	60	12	8	10	18	14	19	12	15	13	39	220
Universität Basel ¹	–	–	–	–	2	1	3	–	–	–	1	7
Advanced Studies	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	19	20
Total	170	46	24	22	29	34	40	28	30	24	122	569
davon weiblich	93	28	12	13	18	26	15	16	11	13	66	311

¹Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Bildungsniveau seit 1970¹

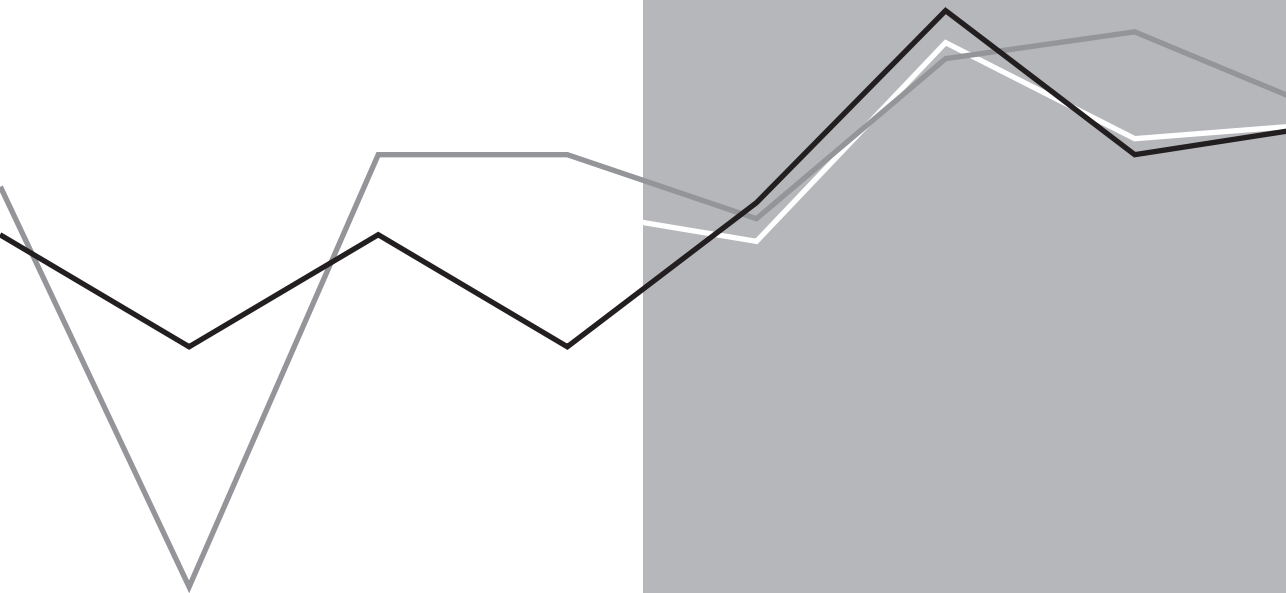
Merkmal	1970 ²	1980 ²	1990 ²	2000 ²	2010 ³		2013 ³		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	+/- (in %)	Anzahl	+/- (in %)	
Schweizer und Schweizerinnen									
Keine	288	497	437	3 463	1 922	23,4	[1 422]	29,8	
Obligatorische Schule	51 236	39 833	39 476	23 283	20 692	6,7	18 655	7,7	
Berufliche Grundbildung	63 568	52 069	61 736	42 548	36 286	4,7	36 310	5,1	
Allgemeinbildende Schule	16 744	12 433	8 770	11 730	13 724	8,5	15 404	8,7	
Höhere Berufsausbildung	7 083	7 336	9 148	10 605	11 154	9,4	10 983	10,2	
Hochschule	5 369	6 960	9 125	13 356	19 737	6,9	23 556	6,7	
Ohne Angabe	6 873	16 551	3 085	10 340	1 479	26,9	–	–	
Total ⁴	159 334	146 757	131 777	115 325	104 994	...	106 330	...	
Ausländer und Ausländerinnen									
Keine	346	573	1 122	4 495	3 059	19,5	2 773	22,2	
Obligatorische Schule	12 049	9 888	17 769	14 067	13 520	9,0	16 278	8,9	
Berufliche Grundbildung	5 325	4 432	8 402	6 324	7 571	12,3	6 533	14,4	
Allgemeinbildende Schule	2 184	1 398	1 740	2 881	4 443	16,4	4 981	16,9	
Höhere Berufsausbildung	932	1 098	1 470	1 753	3 019	19,4	[3 861]	18,7	
Hochschule	1 495	1 798	2 484	5 345	14 608	8,8	19 216	8,2	
Ohne Angabe	4 384	4 086	2 005	6 322	2 026	24,2	–	–	
Total ⁴	27 831	25 220	34 992	41 187	48 245	...	53 642	...	
Männer									
Keine	261	442	698	3 591	1 816	25,0	1 943	26,4	
Obligatorische Schule	20 506	17 138	21 703	14 463	13 807	8,7	13 838	9,6	
Berufliche Grundbildung	39 150	29 612	34 392	24 320	22 570	6,5	21 955	7,2	
Allgemeinbildende Schule	6 706	4 209	4 285	5 600	7 304	12,3	8 572	12,5	
Höhere Berufsausbildung	4 205	5 179	6 376	7 185	7 442	11,8	7 677	12,8	
Hochschule	5 502	6 324	7 893	11 209	17 722	7,6	22 456	7,3	
Ohne Angabe	4 912	9 115	2 537	7 192	1 954	24,1	–	–	
Total ⁴	86 581	79 088	77 884	73 560	72 615	...	76 440	...	
Frauen									
Keine	373	628	861	4 367	3 165	18,8	2 252	24,1	
Obligatorische Schule	42 779	32 583	35 542	22 887	20 404	6,9	21 096	7,4	
Berufliche Grundbildung	29 743	26 889	35 746	24 552	21 287	6,6	20 888	7,1	
Allgemeinbildende Schule	12 222	9 622	6 225	9 011	10 863	9,7	11 813	9,9	
Höhere Berufsausbildung	3 810	3 255	4 242	5 173	6 732	12,4	7 167	12,7	
Hochschule	1 362	2 434	3 716	7 492	16 622	7,9	20 316	7,4	
Ohne Angabe	6 345	11 522	2 553	9 470	1 551	27,0	–	–	
Total ⁴	100 584	92 889	88 885	82 952	80 624	...	83 532	...	
Kanton Basel-Stadt									
Keine	634	1 070	1 559	7 958	4 981	14,9	4 195	17,7	
Obligatorische Schule	63 285	49 721	57 245	37 350	34 211	5,1	34 934	5,5	
Berufliche Grundbildung	68 893	56 501	70 138	48 872	43 856	4,2	42 843	4,6	
Allgemeinbildende Schule	18 928	13 831	10 510	14 611	18 167	7,4	20 385	7,5	
Höhere Berufsausbildung	8 015	8 434	10 618	12 358	14 173	8,4	14 844	8,8	
Hochschule	6 864	8 758	11 609	18 701	34 344	5,1	42 771	4,8	
Ohne Angabe	11 257	20 637	5 090	16 662	3 506	17,9	–	–	
Total ⁴	187 165	171 977	166 769	156 512	153 239	...	159 972	...	

¹Die Summe der Kategorien "Keine" sowie "Obligatorische Schule" entspricht der Sekundarstufe 1, die Summe der Kategorien "Berufliche Grundbildung" und "Allgemeinbildende Schule" entspricht der Sekundarstufe 2, die Summe der Kategorien "Höhere Berufsbildung" und "Hochschule" entspricht der Tertiärstufe. ²Volkszählung: Vollerhebung. ³Strukturerhebung: Der Stichprobenumfang 2013 beträgt für Basel-Stadt 4 616 Personen (2010: 5 143). Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben; ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige. Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von 50 oder weniger Beobachtungen, die mit grosser Vorsicht zu interpretieren sind; "..." bedeutet nicht verfügbar oder statistisch zu unsicher; "+/- (in %)" beschreibt das Vertrauensintervall auf dem 95%-Niveau. Lesebeispiel: Das Vertrauensintervall der Männer, welche eine Hochschule abgeschlossen haben, geht 2010 von (17 722 - 0,076 x 17 722) bis (17 722 + 0,076 x 17 722). ⁴1970 (1980) einschliesslich 9 289 (13 025) Personen, die wegen aktueller Ausbildung von der Frage nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung ausgeschlossen wurden. Seit 1990 wird trotz andauernder Ausbildung nach der aktuell höchsten abgeschlossenen Ausbildung gefragt. Definition der Bildungsstufen: Obligatorische Schule: Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule, 1-jährige Vorlehre, 1-jährige allgemeinbildende Schule, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswahlschule, Haushaltslehrgang, Sprachschule mit Schlusszertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung. Berufliche Grundbildung: Anlehre, 2- bis 4-jährige Berufsllehre oder Vollzeitberufsschule, Handelsdiplom, Lehrwerkstätte oder ähnliche Ausbildung. Allgemeinbildende Schule: 2- bis 3-jährige Diplommittelschule, Verkehrsschule, Fachmittelschule FMS oder ähnliche Ausbildung. Gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar, Berufs- oder Fachmaturität. Höhere Berufsausbildung: Höhere Fach- und Berufsausbildung mit eidg. Fachausweis, eidg. Diplom oder Meisterprüfung, höhere Fachschule für Technik, für Wirtschaft oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium), Höhere Fachschule (Vorgänger von Fachhochschulen, zum Beispiel HTL, HWV, HFG, HFS) einschliessl. Nachdiplome (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium). Hochschule: Bachelor, Master, Lizentiat, Diplom, Staatsexamen, Nachdiplom (Universität, ETH, Fachhochschule, pädagogische Hochschule), Doktorat, Habilitation.

16

Kultur und Sport

Bibliotheken, Staatsarchiv
Theater, Kinos, Museen
Hunde, Tierparks
Sport, Freizeitanlagen
Militär, Feuerwehr
Freiwilligenarbeit



In Bibliotheken ausgeliehene Bücher/Dokumente seit 2005

Bibliothek	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Universitätsbibliothek ¹	539 905	554 952	600 065	633 156	636 150	600 522	661 954	651 332	629 878	652 986
Bibliothek für Gestaltung ²	29 220	32 163	32 743	32 252	30 746	35 838	32 770	33 355	36 930	35 051
GGG Stadtbibliothek Basel ³	1 201 495	1 218 110	1 267 437	1 269 549	1 285 704	1 313 736	1 325 393	1 294 856	1 236 134	1 162 895

¹Einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist und in den Lesesaal ausgeliehener Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek und aus dem zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchiv. ²Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek. ³Bis 17.6.2010 ABG (Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige). Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs und Playstations.

Benutzung des Staatsarchivs Basel-Stadt seit 2009

Kategorie	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Archivbesuche								
Lesesaal	5 197	4 610	3 854	3 631	3 549	3 388	...	...
Bauplanausgabe	1 903	1 804	1 604	1 989	1 891	1 821	...	...
Bildersammlung	157	145	95	138	128	157	...	...
Planarchiv	215	192	96	88	70	67	...	...
Museumsnacht	1 266	1 257	1 200	1 263	1 506	1 603	...	...
Diverse ²	52	51	569	778	1 411	1 162	...	...
Online-Benutzungen ³	5 232	7 920	9 668	10 322	14 551	13 582	...	...
Total	14 022	15 979	17 086	18 209	23 151	21 780	...	...
Benutzungsvorgänge								
Anfragen ⁴	1 169	1 506	1 595	1 917	1 737	1 899	...	...
Ausleihen Verzeichnungseinheiten	5 347	5 798	7 199	7 169	6 042	6 059	...	...
Ausleihen Bauplanausgabe	7 378	6 774	6 114	7 350	7 648	7 552	...	...
Ausleihen Planarchiv	200	400	600	1 211	1 103	571	...	...
Ausleihen - Bildersammlung	...	...	...	...	398	172	...	...
Reproduktionen	503	269	230	382	250	242	...	...
Gesuche	163	151	240	208	230	294	...	...
Total	14 760	14 898	15 978	18 237	17 408	16 789	...	...
Onlinenutzung des Archivkatalogs¹								
Seiten	2 635 352	2 795 159	2 696 822	2 635 352	2 906 210	2 623 220	...	...
Besucher	63 993	88 741	60 184	63 993	69 784	70 137	...	...
Besuche	118 881	111 643	96 122	118 881	128 392	128 115	...	...

¹Werte von 2014 aufgrund geänderter Erhebungsmethode nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. ²Führungen, Vorträge, Lehrveranstaltungen. ³Nur Benutzungen von Katalog und Viewer von mehr als einer Stunde; der Viewer für digitalisierte Archivalien und Pläne ist seit September 2011 verfügbar. ⁴Seit 2012 sind auch telefonische Anfragen erfasst.

Ausleihen und Besucher der GGG Stadtbibliothek Basel nach Zweigstelle seit 2010¹

Kategorie	Zweigstelle								Total
	Bläsi	Breite	Gundel- dingen	Hirz- brunnen	Neubad	Basel West, Wasgenring ²	Gemeindebibl. Pratteln ³	Zentrum Schmiedenhof ⁴	
Ausleihen									
2010	90 148	97 189	134 850	58 761	103 912	113 286	...	715 590	1 313 736
2011	88 662	94 974	129 195	57 003	94 881	147 545	28 429	684 704	1 325 393
2012	81 476	81 108	114 386	52 981	82 448	144 707	38 649	699 101	1 294 856
2013 ⁵	77 413	72 294	106 052	51 437	78 398	145 912	39 530	662 278	1 236 134
2014	74 732	64 565	94 622	48 203	72 260	150 216	39 668	596 255	1 162 895
Besucher⁵									
2010	54 761	39 457	68 289	38 069	47 406	52 672	...	445 212	745 866
2011	60 770	39 565	69 880	39 381	41 976	94 939	14 257	446 299	810 506
2012	56 889	37 110	63 863	38 068	38 455	105 852	20 781	420 869	788 692
2013	57 463	38 577	64 255	41 553	35 844	114 097	20 792	406 538	788 848
2014	57 770	33 214	63 827	44 523	37 885	113 263	20 824	372 946	754 515

¹Der Medienbestand umfasste Ende 2014 einschliesslich Fernmagazin, UKBB und Rotationsbestand 256 629 Einheiten. ²Seit 29.3.2011 neuer Standort Basel West. ³Seit April 2011 im GGG-Verbund. ⁴Hauptstelle Zentrum Schmiedenhof infolge Umbauarbeiten seit 28.10.2013 geschlossen; Ersatzzweigstelle Kirschgarten seit 7.11.2013 geöffnet. ⁵Total seit 2011 einschliesslich Kinderliteratur-Bus, der seit August 2011 im Einsatz ist. ⁶Start der E-Bibliothek am 26.9.2013; im Total sind 2013 2 820, 2014 22 373 online-Ausleihen enthalten.

16 Kultur und Sport**Bühnen und Kleintheater seit 2010/2011¹**

Bühne, Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2014/15	Vorstellungen					Besucher				
		2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Atelier-Theater Riehen ²	...	52	53	24	...	...	4 855	5 254	1 799	...	...
Baseldytschi Bihni	140	49	51	56	61	59	5 019	4 552	3 614	4 193	5 141
Basler Kinder Theater	130	97	94	95	94	93	8 979	10 500	12 315	12 500	10 100
Basler Marionetten Theater ³	100	76	81	75	74	100	5 452	5 077	4 830	4 169	6 253
Fauteuil	225	249	283	285	276	277	54 051	58 358	57 923	57 367	55 197
junges theater basel ⁴	108	92	130	103	68	54	7 428	6 776	7 625	5 905	5 295
Kaserne ⁵	135	153	165	170	158	149	21 457	14 004	16 410	16 828	14 803
kleinkunsthöhle rampe ⁶	200	21	23	22	22	9	806	932	1169	937	498
Parterre ⁷	100	99	77	68	106	89	7 444	5 923	5 705	6 451	5 795
Sudhaus Warteck pp, SUD ⁸	...	...	114	76	...	...	...	15 200	10 075	...	...
Tabouretti	155	172	152	152	178	166	22 611	22 388	20 100	22 163	20 285
Theater Arlecchino	160	128	117	126	121	114	16 880	14 955	17 445	17 035	14 335
TheaterFalle Basel	99	129	115	109	119	122	5 706	5 843	5 897	6 836	7 105
Theater im Teufelhof	100	79	75	91	91	81	5 170	4 641	5 331	5 339	4 986
Vorstadtheater Basel	90	113	117	107	113	90	7 206	6 617	5 711	8 217	6 915

¹Die aufgeführten Bühnen und Kleintheater sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. Vorstellungs- und Besucherzahlen ohne Partys, Discos, Public Viewing etc. ²Vorstellungen auch an anderen Spielstätten in Basel und Riehen. Seit 2013/2014 liegen keine Zahlen vor. ³Sitzplätze bis 2012/2013 120. ⁴Seit 2011/2012 Zahl der Vorstellungen einschliesslich Fremdveranstaltungen; Zahl der Besucher ohne Fremdveranstaltungen. ⁵Ohne Musikveranstaltungen und ohne Diverses; Sitzplätze je nach Tribünensituation zwischen 84 und 360. ⁶Sitzplätze je nach Saal zwischen 30 und 200. ⁷2013/2014 30 Veranstaltungen Jazzkollektiv mit Konzert & Jam; 1 Veranstaltung in der Querfeldhalle. 2014/2015 ohne die wöchentlichen Jazzkollektiv-Veranstaltungen. In der Regel Mischung aus Sitz- und Stehplätzen; Kapazität 125 Plätze. ⁸Sudhaus seit August 2010 geschlossen; Neueröffnung als SUD im März 2011. Anzahl Stehplätze 400. Seit 2013/2014 liegen keine Zahlen vor.

Vorstellungen und Besucher am Theater Basel seit 2009/2010

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14 ¹	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14 ²
Nach Spielstätte²										
Grosse Bühne	172	171	165	167	181	115 149	104 985	98 765	87 363	105 514
Kleine Bühne/Foyer	167	168	183	184	202	20 336	28 549	29 313	37 470	39 200
Schauspielhaus/Foyer	242	281	248	193	189	41 602	41 303	35 277	38 887	44 124
Nach Sparte										
Oper	124	124	114	116	148	67 235	65 188	56 952	47 637	65 692
Ballett/Tanztheater	57	60	58	56	60	38 848	34 066	32 556	29 869	33 980
Schauspiel	250	265	249	175	206	44 699	50 702	40 330	31 952	43 901
Gastspiele/Diverses	168	176	200	229	158	27 934	28 032	34 807	54 262	45 265
Total	599	625	621	576	572	178 716	177 988	164 645	165 614	188 838

¹2013/14 erstmals mit Veranstaltungen des Adventskalenders; um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Vorsaison angepasst. ²Es fanden zusätzlich an anderen Spielorten statt: 2009/2010 18 Vorstellungen mit 1 629 Besuchern, 2010/2011 5 Vorstellungen mit 3 151 Besuchern, 2011/2012 25 Vorstellungen mit 1 290 Besuchern und 2012/2013 32 Vorstellungen mit 1 894 Besuchern.

Besucherdurchschnitt und Auslastung am Theater Basel seit 2009/2010

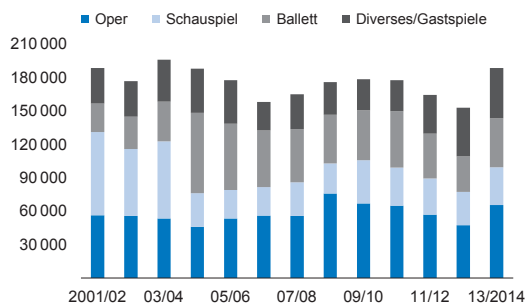
Spielstätte	Besucherdurchschnitt pro Vorstellung					Auslastung in %				
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Grosse Bühne	669	614	599	523	583	71,8	64,2	61,6	53,8	58,4
Kleine Bühne	125	173	184	175	165	46,0	66,4	66,3	64,6	60,5
Schauspielhaus	226	222	200	217	246	53,7	51,0	48,6	54,6	62,1
Foyer Grosse Bühne	106	152	83	135	272	57,6	67,4	50,5	65,3	85,3
Foyer Sch./Klosterberg 6	24	22	26	16	36	66,9	57,5	64,2	31,3	88,2
Andere Spielorte	91	630	52	59	...	70,0	55,9	46,9	52,6	...
Total	298	285	265	280	330	63,3	60,9	58,5	55,5	61,1

Meistbesuchte Produktionen am Theater Basel Saison 2013/2014¹

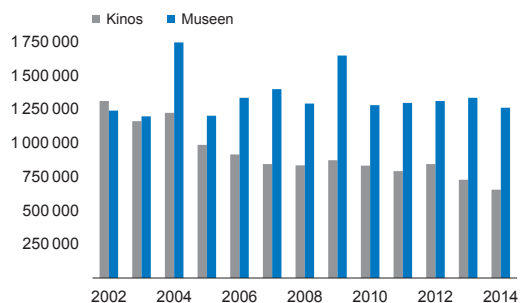
Produktion	Sparte	Besucher Total	Anzahl Vorstellungen	Besucher pro Vorstellung	Auslastung in %
Fame (Musical)	Oper	19 145	30	638	64,0
Snow White	Ballett	16 538	20	827	82,9
Tosca	Oper	13 333	20	667	66,8
Absolut Dansa	Ballett	8 570	15	571	57,3
Lohengrin	Oper	8 022	14	573	57,6
Biedermann und die Brandstifter	Schauspiel	7 489	24	312	80,5
Blaubarts Geheimnis	Ballett	7 398	16	462	46,3
Eugen Onegin	Oper	6 772	17	398	39,9
Schneewittchen	Oper	5 923	12	494	49,6
Der Richter und sein Henker	Schauspiel	5 615	19	296	75,0

¹Vorstellungen mit insgesamt mehr als 5 000 zahlenden Zuschauern.

Besucher am Theater Basel nach Sparte



Besucher in Basler Kinos und Museen



Kinos seit 2000

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher Total	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher Total	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher Total
2000	20	1 261 317	2005	23	987 154	2010	24	833 686
2001	21	1 270 439	2006	25	915 071	2011	23	791 686
2002	21	1 311 384	2007	25	843 992	2012	23	843 495
2003	23	1 162 152	2008	25	834 873	2013	23	727 974
2004	23	1 224 808	2009	25	873 439	2014	23	654 374

Meistbesuchte Ausstellungen in Basler Museen 2014¹

Ausstellung	Museum	Besucher Total	Ausstellungsdauer		Besucher pro Tag
			Zeitraum	Tage	
Gerhard Richter	Fondation Beyeler	170 846	18.5.2014 bis 7.9.2014	112	1 525
Gustave Courbet	Fondation Beyeler	115 443	7.9.2014 bis 18.1.2015	133	868
Odilon Redon	Fondation Beyeler	81 326	2.2.2014 bis 18.5.2014	104	782

¹Ausstellungen mit insgesamt mehr als 50 000 Besuchern, die im Jahr 2014 begannen oder endeten.

16 Kultur und Sport

Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2010¹

Museum	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung zum Vor- jahr in %
Anatomisches Museum der Universität Basel	21 790	20 339	18 724	19 712	20 925	6,2
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig ²	23 714	27 249	45 371	65 273	34 235	-47,6
Ausstellungsraum Klingental	5 583	5 824	5 686	7 635	5 243	-31,3
Basler Papiermühle ³	30 890	24 042	36 503	36 249	37 604	3,7
Cartoonmuseum Basel	15 292	16 870	14 261	14 432	17 928	24,2
Fondation Beyeler	385 146	426 856	368 705	334 508	349 531	4,5
Haus für elektronische Künste Basel ⁴	...	13 723	5 224	5 102	11 502	125,4
Historisches Museum Basel (HMB)	154 926	156 025	156 940	158 567	148 509	-6,3
Museum für Geschichte / Barfüsserkirche ⁵	109 729	102 116	113 469	108 706	108 497	-0,2
Museum für Musik / Im Lohnhof	15 142	15 842	14 378	16 122	14 188	-12,0
Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen	16 424	14 176	15 630	16 142	16 485	2,1
Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten	13 631	23 891	13 463	17 597	9 339	-46,9
Jüdisches Museum der Schweiz	5 161	5 764	5 806	4 831	5 880	21,7
Kunstmuseum Basel	217 945	207 077	243 912	260 186	197 226	-24,2
Kunstmuseum	180 438	170 018	208 329	226 972	161 691	-28,8
Bibliothek und Kupferstichkabinett ⁶	...	...	...	...	13 755	...
Bibliothek	12 991	16 589	13 206	12 970	...	...
Kupferstichkabinett	208	444	520	413	...	...
Museum für Gegenwartskunst	24 308	20 026	21 857	19 831	21 780	9,8
Kunst Raum Riehen	10 351	9 657	8 778	7 198	7 930	10,2
Museum der Kulturen Basel ⁷	22 518	36 666	52 415	55 117	62 845	14,0
Museum Kleines Klingental	17 949	18 828	6 403	7 181	6 452	-10,2
Museum Tinguely	121 116	112 248	105 993	116 082	113 095	-2,6
Naturhistorisches Museum Basel	97 064	84 249	93 748	93 328	80 920	-13,3
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel [plug.in] ⁸	12 586	9 792	11 373	9 587	10 334	7,8
5 050	...	...	...	...	...	...
Sammlung Friedhof Hörnli	2 906	1 868	2 785	2 102	1 974	-6,1
S AM Schweizerisches Architekturmuseum und Kunsthalle Basel	26 957	26 302	19 932	22 214	26 626	19,9
Schweizerisches Feuerwehrmuseum Basel	3 557	3 676	3 019	3 296	3 236	-1,8
Skulpturhalle Basel ²	9 548	6 924	6 264	6 209	7 436	19,8
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	13 537	13 205	23 609	17 126	23 114	35,0
Spielzeug Welten Museum Basel ⁹	66 345	60 213	66 770	82 302	79 027	-4,0
Sportmuseum Schweiz ¹⁰	...	3 854	1 533	805	1 800	123,6
Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	9 567	8 937	9 694	7 288	10 866	49,1
Alle Museen	1 279 498	1 296 334	1 311 915	1 335 525	1 262 438	-5,5

¹Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. Seit 2012 ohne Eintritte von Veranstaltungen, die nicht von den Museen selbst oder einer ihnen nahestehenden Gruppe veranstaltet wurden. ²Gleiche Direktion. Antikenmuseum 2012 und 2013 mit Ausstellung "Petra. Wunder in der Wüste". ³Wegen Umbau vom 1.8.2011 bis 10.11.2011 geschlossen. ⁴Seit 12.5.2011 geöffnet. ⁵Wegen Umbau von März 2009 bis November 2011 eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. ⁶Seit 2014 Bibliothek und Kupferstichkabinett gemeinsam ausgewiesen. ⁷2009 bis 2011 wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. Seit 6.9.2011 wieder eröffnet. ⁸Betrieb seit 2011 eingestellt und ins Haus für elektronische Künste integriert. ⁹Bis 1.3.2012 Puppenhausmuseum. ¹⁰2008 bis 2010 mobiles Museum mit verschiedenen Auftrittsorten, Besuchszahlen deshalb nicht ausgewiesen. Im Frühling/Sommer 2011 wegen Umzug mehrere Wochen geschlossen. Neueröffnung 23.9.2011 als Begehlager in Muttenz; nicht im Total mitgezählt.

Hundebestand am 1. April seit 2003

Gemeinde	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Basel	4 226	4 237	4 230	4 186	4 175	4 071	4 140	4 116	4 097	4 002	3 933	3 942	3 892
Riehen	793	759	752	751	773	774	775	783	797	811	805	813	827
Bettingen	56	50	53	52	57	56	56	53	50	46	46	45	52
Total	5 075	5 046	5 035	4 989	5 005	4 901	4 971	4 953	4 944	4 859	4 784	4 800	4 783

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 2000

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere ²		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente	Besucher ³
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten			
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015	1 012 618
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262	1 332 879
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306
2008	447	68	614	83	314	46	3 290	294	2 229	154	558 351	23 025	1 698 152
2009	382	65	671	90	289	46	3 219	294	2 050	164	522 725	23 500	1 696 760
2010	355	61	689	86	309	45	3 230	275	1 831	141	460 761	24 204	1 693 079
2011	382	59	686	81	340	49	3 554	283	2 049	147	391 301	24 604	1 753 508
2012	390	58	689	86	483	48	3 348	280	1 900	137	383 206	26 005	1 812 438
2013	394	58	709	88	262	51	3 594	284	2 058	147	388 585	28 541	1 935 692
2014	391	56	725	90	286	46	3 565	281	2 063	144	409 613	29 213	2 012 511

¹Einschliesslich Amphibien. ²Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. ³Umrechnungssatz Billette: 4 Eintritte für Familienbillette, 1 Eintritt für alle andern Billette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosselternabonnemente, 20 Eintritte für alle andern Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 2003

Kategorie	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erlenverein												
Vereinsmitglieder	9 182	8 939	8 946	8 856	8 778	8 939	9 325	9 562	9 589	9 638	9 513	9 272
Tierpark												
Säugetiere	133	125	117	113	197	165	148	155	140	172	154	152
Vögel	201	237	241	263	279	271	258	289	289	342	315	388
Reptilien	...	...	14	15	17	17	15	20	27	44	35	31
Amphibien	...	...	...	...	...	...	...	...	4	19	25	25
Fische	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	...	...
Bienenvölker	...	...	...	...	4	4	4	5	5	5	5	4
Alle Tiere ¹	334	362	372	391	500	453	421	464	460	577	529	596

¹Ohne Bienenvölker.

16 Kultur und Sport

Aktivsportler und Jugendorganisationen seit 2003

Sportart	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Aktivsportler¹												
Aero-Club	208	207	206	209	56	35	34	34	37	37	40	33
Aikido	...	...	120	132	140	179	130	162	68	135	133	127
American Football	101	96	97	106	124	156	193	238	262	181	225	253
Badminton	442	294	305	292	303	213	213	269	151	277	264	183
Basketball	405	397	381	342	318	356	334	706	724	696	739	691
Billard	57	58	61	63	62	69	64	51	...	...	48	48
Boccia	107	68	99	90	82	44	50	21	78	78	66	31
Bogenschützen	55	108	144	126	123	133	149	144	151	152	170	151
Boxen	268	290	315	313	388	551	383	357	630	652	387	664
Cricket	...	...	...	...	...	...	...	...	...	48	52	25
Curling	636	684	711	682	693	433	435	442	471	487	460	450
Eislauf, Eishockey	873	840	866	763	761	507	585	550	592	602	634	775
Fechten	276	299	288	315	314	283	307	337	323	320	331	340
Frisbee	...	...	...	...	...	...	...	...	103	103	168	169
Fussball ²	4 459	4 374	4 550	6 227	6 503	5 754	5 765	5 866	5 946	6 047	6 280	6 756
Handball	1 209	1 392	1 298	1 278	1 356	787	673	945	1 098	946	806	850
Judo	1 610	1 649	1 778	1 843	1 886	1 996	1 946	1 953	1 646	1 530	1 590	1 516
Kanu	374	360	417	406	414	405	313	286	300	348	368	342
Karatekai	239	209	215	221	288	293	448	337	335	398	335	375
Kegeln	121	84	80	73	69	47	35	31	62	62	63	63
Landhockey	176	175	175	168	169	201	198	208	202	191	192	208
Leichtathletik	1 182	974	983	997	1 154	1 254	1 193	1 152	1 072	1 046	1 074	1 108
Naturfreunde beider Basel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	609	484
Orientierungslauf	286	291	302	303	305	271	265	237	241	246	257	261
Pétanque	39	36	36	36	35	39	36	38	36	35	39	37
Radfahren	284	238	211	217	187	175	163	149	146	125	121	127
Reiten	920	873	780	730	746	808	792	771	793	640	609	609
Rollschuh	98	87	99	97	85	81	73	60	43	38	47	54
Rollstuhlsport	195	190	194	203	196	177	186	188	180	212	210	255
Rudern	383	531	441	453	469	412	475	491	498	481	483	467
Schach	...	362	357	307	309	187	170	163	168	167	175	165
Schwerathletik	168	263	242	216	108	139	143	176	183	162	189	195
Schwimmen	2 489	2 476	2 378	2 531	2 776	2 934	2 774	3 073	3 501	3 389	3 376	3 217
Schwingen	40	21	18	20	16	29	23	27	...	17	21	17
Segeln	79	79	78	80	84	91	75	82	84	76	76	72
Ski	1 592	1 536	1 496	1 441	1 312	1 312	1 308	1 226	1 185	1 239	1 158	1 112
Sportschützen	111	126	116	104	99	56	59	50	46	70	75	43
Squash	76	49	35	...	27	15	15	48	...	...	...	...
Tanzen	443	358	358	...	307	179	179	222	187	132	533	490
Tauchen	535	524	513	580	494	448	439	418	411	395	379	337
Tennis ³	2 559	2 504	2 304	2 535	6 319	5 952	4 586	4 748	4 656	4 653	4 166	3 955
Tischtennis	356	356	284	246	177	188	184	196	189	180	188	171
Turnen/Polysport	4 041	3 985	3 718	3 878	3 461	3 553	3 365	3 464	3 138	3 143	2 864	2 767
Unihockey	343	377	413	430	415	322	277	283	...	291	293	278
Volleyball	474	453	434	453	487	428	379	506	423	477	496	556
Wanderwege beider Basel	...	...	...	...	...	376	367	353	363	361	369	371
Wasserfahren	372	369	331	333	313	327	336	323	314	308	313	332
Jugendorganisationen												
Pfadi Region Basel ⁴	3 227	3 237	3 342	3 284	3 070	3 154	3 030	3 080	3 157	3 220	3 290	3 272
CVJM ⁵	962	921	861	880	830	793	778	756	718	747	726	770
Jungwacht Blauring ⁶	1 433	1 466	1 379	1 332	1 261	1 216	1 178	1 074	1 092	1 090	1 108	1 137

¹Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. ²Seit 2006 einschliesslich Status Fussballverband, der vorher irrtümlicherweise nicht berücksichtigt wurde. ³Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel. ⁴Mitglieder; einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. Stand per Jahresende. ⁵Christlicher Verein junger Männer. Mitglieder der Jungscharen. ⁶Mitglieder Basel-Stadt und Basel-Landschaft, einschliesslich Bezirk Dorneck (Solithurn) und seit Mai 2014 Rheinfelden und Möhlin (Aargau).

Teilnahmen Jugendausbildung Basel-Stadt nach Geschlecht seit 2010¹

Sportart	Knaben					Mädchen				
	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Allround ²	...	...	...	495	545	...	...	...	420	467
Badminton	23	31	38	...	42	10	14	35	...	18
Basketball	174	202	178	250	285	96	117	102	124	93
Bergsteigen	75	115	72	85	11	42	60	57	35	8
Eishockey	229	206	232	236	295	18	12	10	7	11
Eiskunslauf/Eistanz	5	3	–	5	20	117	46	32	100	216
Faustball	11	8	12	...	3	13	5	2	...	3
Fechten	202	150	68	282	314	54	56	10	81	78
Fussball	2 404	2 095	1 647	2 787	3 803	255	187	162	285	326
Gewehr	...	...	...	11	27	...	...	...	–	1
Golf	...	...	24	...	...	...	...	7	...	...
Gymnastik und Tanz	15	34	15	65	10	13	23	43	101	62
Geräteturnen	...	8	...	...	...	...	–	...	...	...
Handball	93	130	124	113	131	132	128	163	155	168
Judo	132	55	114	137	171	63	25	45	43	46
Kanusport	42	40	43	25	50	10	13	15	7	12
Karate	100	42	98	80	193	64	29	61	60	101
Kids ³	697	675	780	351	...	608	584	685	327	...
Kunstturnen	2	12	9	16	11	28	75	45	77	211
Lagersport/Trekking ⁴	1 037	722	862	883	887	899	650	672	923	920
Landhockey	41	37	36	72	78	13	13	12	18	24
Leichtathletik	199	243	196	228	328	261	307	194	297	370
Mountainbike	4	...	...	...	...	6	...	...	...	...
Orientierungslauf	12	6	15	12	10	8	3	15	9	4
Pistole	...	...	...	4	4	...	...	...	–	–
Polysportive Kurse	...	...	5	...	...	...	...	2	...	...
Polysportive Lager ⁵	1 668	1 375	1 538	1 517	1 395	1 467	1 207	1 282	1 321	1 197
Radsport	...	8	...	...	...	...	–	...	...	...
Rettungsschwimmen	14	7	8	10	12	23	20	15	11	8
Rhythmische Gymnastik	...	–	–	1	1	...	16	12	18	17
Rollkunslauf	–	–	–	–	–	31	39	46	24	29
Rudern	54	146	142	122	127	33	78	59	35	25
Rugby	45	38	...	...	83	6	–	...	...	6
Schwimmen	61	23	26	117	366	77	36	47	142	317
Schwingen	12	8	...	5	14	–	–	...	–	–
Skifahren	607	689	235	358	555	494	598	325	335	598
Skitouren	104	142	116	65	11	36	68	35	30	8
Snowboard	108	125	76	118	71	213	211	156	202	129
Sportklettern	147	68	59	57	21	56	63	40	32	18
Sportschiessen	12	25	18	...	...	1	2	–	...	...
Squash	...	4	14	5	23	...	–	3	–	2
Synchronschwimmen	–	–	–	1	1	25	26	35	60	51
Tanzsport	...	–	...	...	...	...	8	...	...	...
Tennis	491	404	350	339	420	207	152	135	125	145
Tischtennis	45	36	34	53	65	1	–	–	1	2
Triathlon	6	4	5	–	3	–	5	3	6	7
Turnen	47	40	27	69	198	46	48	35	75	238
Unihockey	58	77	67	26	113	12	11	13	–	22
Volleyball	58	57	67	97	94	176	187	168	174	140
Wasserball	54	45	...	44	31	28	–	...	1	3
Wildwasser (Kanusport)	15	...	...	...	...	16	...	...	...	...
Total	9 103	8 135	7 350	9 141	10 822	5 658	5 122	4 778	5 661	6 101

¹Die Jugendausbildung des Bundesamtes für Sport (J+S) umfasst in der Regel Kurse und Lager für in der Schweiz wohnhafte Kinder im Alter von 10 bis 20 Jahren. ²Es steht keine bestimmte Sportart im Zentrum, sondern die Bewegungsgrundformen. ³Angebote für 5- bis 10-Jährige. ⁴Mind. 3- bzw. 5-tägige Lager fernab vom Wohnort, in denen sich mind. 12 Teilnehmende gemeinsam täglich 4 Stunden breitgefächerten Sport- und Lageraktivitäten widmen. ⁵Die Jugendlichen trainieren während mindestens der Hälfte der sportlichen Aktivitäten in der gewählten Schwerpunktsportart.

16 Kultur und Sport

Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2010

Jahr	Eintritte Öffentliches Bad Isteinerstrasse ¹				Eintritte Hallenbad Rialto ²		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium ³	Sprudelbecken
2010	1 752	318	2 095	287	770	376	1 677
2011	1 564	319	1 906	215	643	387	1 508
2012	1 182	317	1 955	196	734	...	1 894
2013	459	164	1 195	128	685	...	1 163
2014	...	...	...	...	558	...	1 290

¹Betrieb am 31.7.2013 eingestellt. ²Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle. ³Seit 2012 wird das Solarium im Hallenbad Rialto mit Münzeinwurf betrieben, daher ist keine personenbezogene Statistik mehr möglich.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2010

Jahr Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements ¹			Alle Ein- tritte ²	Gelöste Abonne- mente	Be- triebs- tage	Grösster Tages- besuch
	Erwach- sene ³	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ⁴	Erwach- sene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
2010	29 627	2 029	9 109	16 993	29 333	357	6 325	93 773	1 842	146	3 570
2011	23 880	2 094	9 455	21 169	37 479	710	9 907	104 694	1 872	126	4 707
2012	26 336	2 453	10 977	20 042	32 979	626	8 432	101 845	1 928	134	4 409
2013	30 582	3 201	11 884	17 771	32 856	441	8 564	105 299	1 921	133	4 853
2014	15 063	1 968	7 048	13 055	24 570	371	5 106	67 181	1 767	135	5 230
Gartenbad St. Jakob											
2010	55 617	5 944	21 059	27 042	70 927	1 091	10 385	192 065	3 813	166	5 320
2011	45 848	6 486	20 990	34 115	82 601	1 342	10 838	202 220	3 995	168	7 173
2012	45 421	5 686	19 992	33 115	71 271	1 525	8 337	185 347	3 109	176	5 627
2013	50 678	6 207	20 606	27 732	70 364	885	7 806	184 278	3 741	168	6 543
2014	30 197	4 672	13 271	22 176	67 177	806	5 807	144 106	3 090	189	5 975
Gartenbad Bachgraben											
2010	48 922	4 766	16 644	21 589	32 366	1 032	10 033	135 352	2 592	146	5 179
2011	39 344	4 201	16 480	26 464	36 225	810	12 652	136 176	2 655	126	7 285
2012	43 416	3 974	18 369	23 816	37 832	558	13 442	141 407	2 220	134	7 282
2013	50 053	5 167	19 478	20 127	37 744	466	11 585	144 620	2 860	133	6 306
2014	24 804	2 939	11 784	14 608	29 770	340	8 678	92 923	2 885	135	6 714
Hallenbad Rialto											
2010	31 047	...	5 264	18 937	35 446	...	407	91 101	2 580	258	646
2011	31 447	...	4 698	19 345	38 777	...	518	94 785	2 923	289	545
2012	33 903	...	5 610	22 231	40 283	...	1 159	103 186	3 286	308	579
2013	29 891	...	4 567	17 621	37 062	...	651	89 792	3 549	258	568
2014	33 199	...	4 451	15 227	44 890	...	767	98 534	3 458	277	611
Kunsteisbahn Eglisee											
2010/11	5 375	...	6 996	38 645	2 444	...	2 326	55 786	166	146	3 200
2011/12	5 516	...	6 457	39 838	1 678	...	2 048	55 537	199	135	3 000
2012/13	5 857	...	7 121	36 693	1 874	...	2 293	53 838	105	129	3 200
2013/14	7 181	...	8 194	36 500	1 945	...	1 988	55 808	117	139	3 200
2014/15 ⁵	2 800	...	2 950	32 000	800	...	820	39 370	80	140	1 500
Kunsteisbahn Margarethen											
2010/11	11 487	...	13 730	33 449	15 654	...	14 304	88 624	430	155	1 322
2011/12	12 370	...	15 056	31 148	15 657	...	15 725	89 956	420	142	1 804
2012/13	12 932	...	15 783	31 673	14 458	...	14 762	89 608	397	151	1 721
2013/14	14 206	...	17 922	29 917	15 145	...	14 973	92 163	482	149	2 322
2014/15	14 218	...	16 723	31 238	13 212	...	15 089	90 480	492	140	2 603

¹Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. ²Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. ³Hallenbad Rialto einschliesslich höherer Schüler. ⁴Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen. ⁵In der Saison 2014/2015 stand nur noch ein Eisfeld zur Verfügung.

Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung an Freiwilligenarbeit seit 2000¹

Jahr	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit			Gesamte Freiwilligenarbeit		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2000	29,4	14,3	21,4	17,0	27,2	22,5	39,6	35,7	37,5
2004	29,7	19,4	24,2	17,9	22,8	20,5	40,6	35,7	38,0
2007	24,8	16,1	20,2	12,9	21,0	17,2	32,3	32,7	32,5
2010	23,8	16,8	20,1	[15,8]	20,7	18,4	34,4	31,0	32,6
2013	18,7	[15,8]	17,1	[12,5]	20,3	16,7	28,1	30,6	29,5

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Der Stichprobenumfang beträgt für den Kanton Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, seit 2003 rund 1 500 und seit 2010 noch etwa 600 Personen. Die Erhebung fand bis 2007 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Prozentuale Beteiligung an Freiwilligenarbeit nach persönlichen Merkmalen seit 2000¹

Merkmal	2000	2004	2007	2010	2013
Geschlecht					
Männer	39,6	40,6	32,3	34,4	28,1
Frauen	35,7	35,7	32,7	31,0	30,6
Alter in Jahren					
15-24	28,9	30,7	28,1	[39,6]	[25,3]
25-39	41,4	37,7	30,8	[25,6]	27,2
40-54	36,8	44,7	38,4	40,0	[31,6]
55-64	47,5	45,0	33,2	[39,9]	[40,0]
65 u.m.	33,8	31,2	30,1	[24,8]	[25,5]
Bildungsniveau					
Obligatorische Schule	27,5	23,4	16,2	[16,2]	[19,2]
Sekundarstufe II	35,2	40,1	36,1	31,7	32,2
Tertiärstufe	53,7	47,4	39,4	43,3	31,3
Berufsgruppe					
Wissenschaftler und Führungskräfte	56,1	48,3	42,1	43,5	34,1
Techniker, kaufmännische Angestellte, Verkäufer	33,4	44,3	39,1	38,5	35,5
Handwerks- und verwandte Berufe, Hilfsarbeitskräfte	29,6	25,8	21,2	[19,8]	[21,0]
Keine Angabe bzw. nie berufstätig	35,0	28,7	22,8	[26,6]	[20,2]
Familiensituation					
Alleinlebende	35,5	33,9	30,9	23,3	26,6
Paare in Zweipersonenhaushalten	39,3	39,9	35,0	38,1	29,5
Paare mit Kind(ern), jüngstes Kind 0-14 Jahre	44,0	49,2	40,9	[32,6]	[35,7]
Andere Situation	33,1	33,8	26,5	[36,5]	[28,8]
Heimat					
Schweiz	41,6	44,6	37,5	35,6	35,4
Ausland	25,4	20,4	20,2	27,0	19,6
Gesamte Stichprobe	37,5	38,0	32,5	32,6	29,5

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit". Zeichenerklärung: "[]" kennzeichnet Extrapolationen aufgrund von weniger als 50 Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Der Stichprobenumfang beträgt für den Kanton Basel-Stadt bis 2002 rund 1 000, seit 2003 rund 1 500 und seit 2010 noch etwa 600 Personen. Die Erhebung fand bis 2007 im 2. Quartal, seit 2010 ganzjährig statt. Grundgesamtheit ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

16 Kultur und Sport**Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2006¹**

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Aufgebotene Stellungspflichtige	...	...	904	817	866	889	902	886	854
Nicht Eingerückte	...	...	271	192	168	162	187	162	149
Unentschuldigt	...	...	212	108	90	91	135	108	80
Entschuldigt	...	...	59	84	78	71	52	53	69
Eingerückte und beurteilte Stellungspflichtige	485	616	633	625	698	727	715	724	705
Tauglich	255	306	384	418	434	432	378	447	432
Untauglich	230	310	249	207	264	295	337	277	148
Schutzdiensttauglich	...	...	83	69	99	114	101	76	89
Schutzdienstuntauglich	...	...	166	138	148	167	163	152	148
Nicht definitiv abgeklärte Stellungspflichtige ¹	...	...	...	...	17	14	73	49	36
Tauglichkeitsquote in %	52,6	49,7	60,7	66,9	62,2	59,4	52,9	61,7	61,1

¹Wegen Verletzung oder aus anderen medizinischen Gründen bis zu 2 Jahre zurückgestellt.

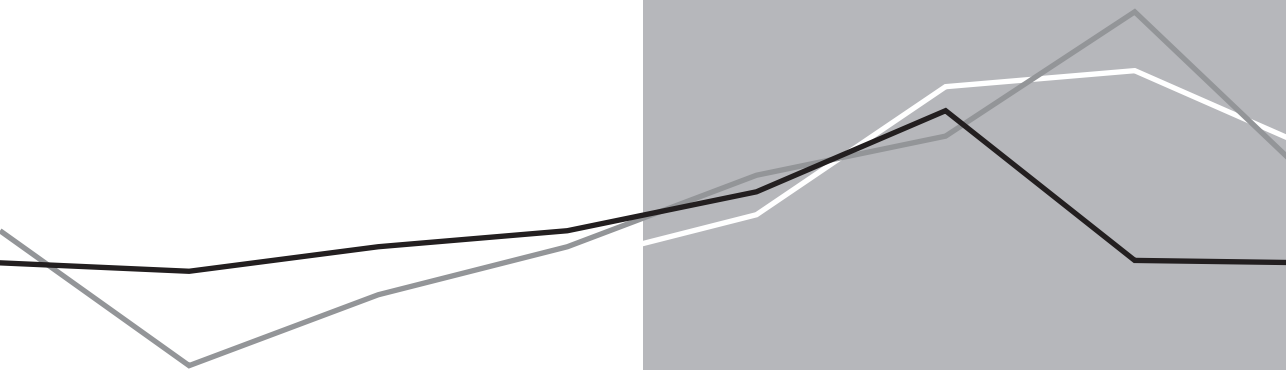
Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2008

Ereignisart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandbekämpfung	343	303	346	267	196	249	234	...
Elementarereignisse	170	259	211	215	255	196	262	...
Strassenrettungen	18	7	7	14	13	4	1	...
Technische Hilfeleistung/Pionier	248	254	244	176	184	294	207	...
Ölwehr	112	129	113	125	92	102	94	...
Chemiewehr	14	10	18	12	8	13	7	...
Strahlenwehr	2	–	–	–	–	–	–	...
Einsatz auf Bahnanlagen	–	1	2	1	3	1	1	...
Brandmeldeanlagen, unechte Alarmer	799	709	675	668	773	664	708	...
Diverse Einsätze	534	597	466	686	630	546	629	...
Keine alarmmässigen Einsätze	38	44	54	43	45	76	32	...
Alle Einsätze	2 278	2 313	2 136	2 207	2 199	2 145	2 175	...
Gerettete Personen	112	192	165	194	127	203	149	...
Gerettete Tiere	87	95	84	200	241	211	161	...

17

Politik

Volksabstimmungen
Wahlen



Parteienlandschaft Kanton Basel-Stadt¹

Im Regierungsrat und Grossen Rat vertretene Parteien²

FDP	FDP.Die Liberalen Basel-Stadt
LDP	LDP Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler)
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften)
CVP	CVP Basel-Stadt
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel)
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt
SVP	Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt
VA	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat - Liste Ausländerstopp
AB	Aktives Bettingen

Jungparteien

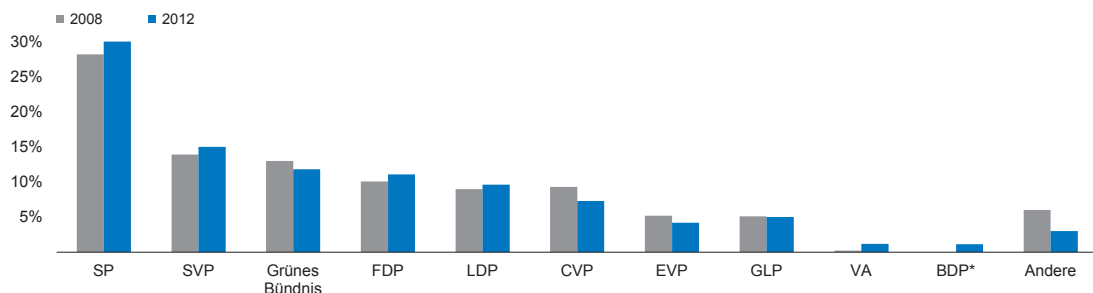
JFBS	Jungfreisinnige Basel-Stadt, Junges Basel (JB)
JLB	Jungliberale Basel-Stadt
JUSO	JungsozialistInnen Basel-Stadt
JCVP	Junge CVP Basel-Stadt
JGB	Junges grünes Bündnis Nordwest
JGL	Junge Grünliberale
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt

Weitere Parteien und Listenvereinigungen

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen)
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga)
1982-2009	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt (DSP)
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen)
1988-2008	Homosexuelle Liste Basel (HLB)
Seit 1988	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU)
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei)
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB)
Seit 1992	Schweizer Demokraten SD (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei)
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LdU)
1996-2000	Väterliste Basel (VLB)
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP)
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA)
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP)
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB): BastA! und Grüne
2007	Gewerbeliste der LDP (GLDP)
2011	partei frei.ch (PF); Schweizerische Volkspartei International (SVPInt); CVP-Frauen Basel-Stadt (CVPF); Grünliberale Senioren (GLS); FDP.Die Liberalen Basel-Stadt - Umweltschutz jetzt (UMW)
Seit 2011	Bürgerlich-Demokratische Partei Basel-Stadt (BDP); Piratenpartei (PP); freistaat unteres kleinbasel f-u-k (FUK)
2012	Mut, Chaos, Lockerheit für Basel! (MUT); Für Basel (FB); Deine Wahl (DW); Neues Bettingen (NB)
2015	Grünliberale Wirtschaft (GLW); SVP Frauen Basel-Stadt; FDP.Die Liberalen Frauen Basel-Stadt; FDP.Die Liberalen Basel-Stadt A+55; mach-politik.ch

¹Geringfügig abweichende Listenbezeichnungen sind nicht berücksichtigt. ²Legislaturperiode 2013-2017.

Wähleranteil bei Grossratswahlen nach Partei



*Trat 2012 zum ersten Mal an.

17 Politik**Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2014**

Datum	Vorlage	Art ¹
-------	---------	------------------

2014		
9. 2.	Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)	G
9. 2.	Volksinitiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache" (Streichung Kosten Schwangerschaftsabbruch aus oblig. Grundversicherung)	I
9. 2.	Volksinitiative "Gegen Masseneinwanderung"	I
18. 5.	Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (Gegenentwurf zur Volksinitiative "Ja zur Hausarztmedizin")	G
18. 5.	Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen"	I
18. 5.	Volksinitiative "Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)"	I
18. 5.	Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen (Gripen-Fonds-Gesetz)	F
28. 9.	Volksinitiative "Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!"	I
28. 9.	Volksinitiative "Für eine öffentliche Krankenkasse"	I
30.11.	Volksinitiative "Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)"	I
30.11.	Volksinitiative "Stopp der Überbevölkerung - zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen" (Ecopop)	I
30.11.	Volksinitiative "Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)"	I

2015		
8. 3.	Volksinitiative "Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen"	I
8. 3.	Volksinitiative "Energie- statt Mehrwertsteuer"	I
14. 6.	Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zu Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich	O
14. 6.	Volksinitiative "Stipendieninitiative"	I
14. 6.	Volksinitiative "Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)"	I
14. 6.	Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG)	F

¹O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2014

Datum	Vorlage	Art ¹
-------	---------	------------------

2014		
9. 2.	Grossratsbeschluss betreffend Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann	F
9. 2.	Anpassung der Vorschriften zur Stimmberechtigung an das Erwachsenenschutzrecht des Bundes	O
9. 2.	Einführung des Ständeratswahlrechts für stimmberechtigte Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer	O
18. 5.	Grossratsbeschluss betreffend Verkehrsdrehscheibe Badischer Bahnhof - Tram Erlenmatt und Vorplatz Badischer Bahnhof	F
18. 5.	Initiative "Grossbasler Rheinuferweg jetzt!"	I
28. 9.	Grossratsbeschluss betreffend Stadtrandentwicklung Ost	F
28. 9.	Grossratsbeschluss betreffend Stadtrandentwicklung Süd	F
28. 9.	Gegenvorschlag zur kantonalen Volksinitiative für die Fusion der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft	G
30.11.	Volksinitiative "Für eine bessere Integration von Migrantinnen und Migranten (Integrationsinitiative)"	I
30.11.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Integrationsinitiative	G

2015		
8. 3.	Initiative "Wohnen für alle: Für eine Stiftung für bezahlbaren Wohn-, Gewerbe- und Kulturraum"	I
8. 3.	Grossratsbeschluss betreffend das Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel	F
14. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Abfallentsorgung mit Containern	F

¹A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2 000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren.

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2014 (Fortsetzung)

Datum	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt								Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stimm- mende in % ³	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stände ⁵
2014												
9. 2.	113 929	63 926	56,1	95,7	62 522	45 189	17 333	72,3	1 776 878	1 088 176	62,0	22
9. 2.	113 929	64 401	56,5	95,7	63 513	15 605	47 908	24,6	873 060	2 019 549	30,2	½
9. 2.	113 929	64 720	56,8	95,7	63 948	24 941	39 007	39,0	1 463 854	1 444 552	50,3	14½
18. 5.	114 051	65 503	57,4	95,6	63 458	56 508	6 950	89,1	2 480 870	336 196	88,1	23
18. 5.	114 051	65 944	57,8	95,6	64 244	36 107	28 137	56,2	1 819 822	1 044 704	63,5	23
18. 5.	114 051	66 440	58,3	95,6	65 267	24 590	40 677	37,7	687 571	2 210 192	23,7	–
18. 5.	114 051	66 284	58,1	95,6	65 171	21 022	44 149	32,3	1 345 726	1 542 761	46,6	12
28. 9.	114 188	59 146	51,8	96,0	57 484	16 530	40 954	28,8	684 563	1 718 827	28,5	–
28. 9.	114 188	59 818	52,4	96,0	59 108	26 600	32 508	45,0	933 012	1 512 036	38,2	4
30.11.	114 138	62 162	54,5	95,9	61 029	27 518	33 511	45,1	1 053 125	1 528 114	40,8	1
30.11.	114 138	62 390	54,7	95,9	61 742	14 683	47 059	23,8	671 099	1 920 454	25,9	–
30.11.	114 138	61 951	54,3	95,9	60 370	12 914	47 456	21,4	580 528	1 974 137	22,7	–
2015												
8. 3.	114 047	48 792	42,8	96,4	48 169	11 867	36 302	24,6	537 795	1 650 109	24,6	–
8. 3.	114 047	48 792	42,8	96,4	47 918	6 712	41 206	14,0	175 405	2 010 326	8,0	–
14. 6.	113 949	56 009	49,2	95,9	53 276	33 367	19 909	62,6	1 377 613	846 865	61,9	18½
14. 6.	113 949	56 009	49,2	95,9	53 130	18 034	35 096	33,9	610 284	1 611 911	27,5	–
14. 6.	113 949	56 009	49,2	95,9	54 815	22 646	32 169	41,3	657 851	1 613 982	29,0	–
14. 6.	113 949	56 009	49,2	95,9	54 175	27 733	26 442	51,2	1 128 522	1 124 873	50,1	6½

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil abgegebener Stimmrechtsausweise sämtlicher Vorlagen des jeweiligen Abstimmungstermins; Auslandschweizer nicht berücksichtigt. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". ⁵Total 23 Stände.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2014 (Fortsetzung)

Datum	Kennzahlen der Abstimmung					Ausfallende Stimmzettel			Ergebnis der Abstimmung			
	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stimm- mende in % ³	Leer	Un- gültig	Total	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴
2014												
9. 2.	106 886	62 355	58 451	54,7	95,7	1 539	43	1 582	56 869	32 611	24 258	57,3
9. 2.	106 886	62 355	56 986	53,3	95,7	3 480	65	3 545	53 441	44 723	8 718	83,7
9. 2.	106 886	62 355	58 053	54,3	95,7	2 086	48	2 134	55 919	35 739	20 180	63,9
18. 5.	106 916	64 489	61 206	57,3	95,6	1 546	36	1 582	59 624	28 833	30 791	48,4
18. 5.	106 916	64 489	61 603	57,6	95,6	1 177	35	1 212	60 391	27 824	32 567	46,1
28. 9.	106 900	58 084	56 072	52,5	96,0	1 601	43	1 644	54 428	26 793	27 635	49,2
28. 9.	106 900	58 084	56 009	52,4	96,0	1 639	32	1 671	54 338	24 780	29 558	45,6
28. 9.	106 900	58 084	56 126	52,5	96,0	2 164	47	2 211	53 915	29 607	24 308	54,9
30.11.	106 813	59 886	56 499	52,9	95,9	914	8	922	55 577	14 530	39 178	27,1
30.11.	106 813	59 886	56 499	52,9	95,9	914	8	922	65 577	33 776	18 952	64,1
2015												
8. 3.	106 639	46 934	46 868	44,0	96,4	1 095	15	1 110	45 758	19 221	26 537	42,0
8. 3.	106 639	46 934	46 868	44,0	96,4	1 810	14	1 824	45 044	28 778	16 266	63,9
14. 6.	106 497	53 850	53 791	50,5	95,9	3 152	21	3 173	50 618	15 572	35 046	30,8

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil abgegebener Stimmrechtsausweise sämtlicher Vorlagen des jeweiligen Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". ⁵1 869 ohne Antwort; Stichfrage: 13 399 Zustimmungen. ⁶2 849 ohne Antwort; Stichfrage: 38 033 Zustimmungen.

17 Politik

Regierungswahlen seit 2006

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	2006	2006	2008	2012	2012	2014	2014
		12. Feb	19. Mrz	14. Sep	28. Okt	25. Nov	18. Mai	22. Jun
Abstimmungsart ² /Wahlgang		E/1	E/2	O/1	O/1	O/2	E/1	E/2
Wahlberechtigte		109 268	109 240	108 011	107 311	107 283	106 916	106 927
Wählende		44 979	41 283	41 784	44 567	34 414	49 555	34 287
Wahlbeteiligung in % ³		41,2	37,8	38,7	41,5	32,1	46,3	32,1
Ungültige Stimmzettel		607	1 506	729	602	3 578	1 020	392
Leere Stimmzettel		11 529	3 374	201	119	7 702	2 789	1 260
Gültige Stimmzettel		32 843	36 403	40 854	43 846	23 134	45 746	32 635
Absolutes Mehr ⁴		22 187	...	20 528	21 983	...	24 268	...
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵								
S. Dürr	FDP	...	...	...	17 038	17 300	...	...
H. Gass ⁶	FDP	154	22 920	18 855	...	...	...	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	...	...	23 012	22 312	...	...	...
Ch. Brutschin	SP	...	...	21 838	26 618	...	...	...
Frau Dr. E. Herzog	SP	...	...	26 676	30 182	...	...	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	...	...	21 502	24 887	...	...	...
Dr. C. Conti	CVP	...	...	23 058	23 222	...	...	...
Dr. L. Engelberger	CVP	...	...	...	...	...	18 873	18 387
Dr. G. Morin ⁷	GP	...	...	24 078	22 902	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
Frau S. Frei ⁸	FDP	18 568	...	...	...	...	...	...
Ch. Haller ⁸	FDP	...	...	...	13 491	...	...	...
Dr. H. Ueberwasser	EVP	...	...	6 383	...	...	...	...
Frau M. Bernasconi	GLP	...	...	...	...	...	16 018	11 692
E. Ullmann ⁸	GLP	...	...	...	5 668	...	...	...
St. Maurer	DSP	...	...	6 488	...	...	...	...
P. Hafner ⁸	SVP	...	...	8 434	8 084	...	...	...
L. Nägelin ⁸	SVP	...	...	...	7 852	...	...	...
E. Rutschmann ⁸	SVP	...	...	...	...	...	8 111	...
E. Rediger ⁸	MUT	...	...	...	2 705	...	...	...
Ch. Mueller	FUK	...	...	...	2 129	1 418	...	...
Frau A. Wirth	Liste13	13 387	9 076	...	...	...	...	...
E. Weber ⁸	VA	...	...	...	1 905	...	2 061	2 343
D. Heizmann ⁹	...	...	...	...	...	3 949	...	...
Übrige	...	888	4 407	6 024	2 028	467	683	213

¹Siehe Seite 245 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen. 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. ⁷Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des Präsidialdepartements gewählt. ⁸Trat nicht zum 2. Wahlgang an (E. Weber 2012). ⁹Trat mit dem Slogan "Die Zukunft kommt mit Sicherheit" erst im 2. Wahlgang an.

Regierungspräsidiumswahl 2012¹

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ²	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Kanton Basel-Stadt	
		1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.	1. Wahlg.	2. Wahlg.
Wählende		37 008	31 155	5 975	5 275	392	301	43 375	36 731
Wahlbeteiligung in % ³		39,8	33,5	43,9	38,7	52,8	40,2	40,4	34,2
Ungültige Stimmzettel		957	1 208	154	150	16	9	1 127	1 367
Leere Stimmzettel		1 057	1 149	156	208	4	10	1 217	1 367
Gültige Stimmzettel		34 994	28 798	5 665	4 917	372	282	41 031	33 997
Absolutes Mehr ⁴		...	...	...	...	...	...	21 125	...
Gewählt (1. oder 2. Wahlgang) ⁵									
Dr. G. Morin	GP	17 951	16 897	2 200	2 368	115	125	20 266	19 390
Weitere Stimmen erhielten:									
S. Dürr	FDP	9 461	11 042	2 203	2 444	187	152	11 851	13 638
L. Nägelin ⁶	SVP	3 798	...	772	...	30	...	4 600	...
E. Rediger ⁶	MUT	678	...	75	...	–	...	753	...
E. Weber ⁶	VA	669	...	42	...	5	...	716	...
Übrige	...	2 437	859	373	105	35	5	2 845	969

¹Im 1. Wahlgang vom 28. Oktober hat kein Kandidat das absolute Mehr erreicht. Übrige Fussnoten siehe obere Tabelle.

Ständeratswahlen seit 1991

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	1991	1991	1995	1999	2003	2007	2011	2015
		20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt	23. Okt	18. Okt
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	⁰ O/2	O/1	O/1	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte ³		130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253	107 470	113 717
Wählende		57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659	54 301	55 404
Wahlbeteiligung in % ⁴		44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4	50,5	48,7
Ungültige Stimmzettel		39	13	849	178	1 263	644	371	350
Leere Stimmzettel		982	533	1 309	1 201	706	844	736	1 416
Gültige Stimmzettel		56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171	53 194	53 638
Absolutes Mehr ⁵		28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508	26 966	27 528
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁶									
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	27 521	32 736	33 758	35 842
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten ⁷ :									
D. Stolz	FDP	...	...	...	...	...	...	6 758	...
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	17 344	...	...
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	18 715	...	...	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	24 615	27 153	...	...	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	6 569	...	...	...
J. Eicke	JFBS	...	...	...	...	...	...	...	7 320
D. Wüest-Rudin	GLP	...	...	...	...	...	...	...	5 970
P. M. Adam	SVP	...	...	...	9 582	...	...	...	...
Dr. S. Frehner	SVP	...	...	...	...	...	...	10 453	...
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	9 217	...	...	...
Übrige	...	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091	2 225	4 506

¹Siehe Seite 245 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Seit 2015 einschliesslich Auslandschweizer. ⁴Prozente der Wahlberechtigten. ⁵Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmenzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁶Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁷Namentlich aufgeführt werden Personen, die mindestens 5 000 Stimmen erreicht haben. ⁸Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

Verteilung der Grossratssitze auf die Wahlkreise seit 1972

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren ¹						Verteilung der Grossratssitze ²					
	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bet-tingen	Ganzer Kanton	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Rie-hen	Bet-tingen	Total
1972-1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1	130
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1	130
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
2008-2012	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100
Seit 2012	50 373	63 824	49 019	20 602	1 132	184 950	27	34	27	11	1	100

¹Seit der Umstellung auf eine registerbasierte Volkszählung im Jahre 2010 gilt nicht mehr die wirtschaftliche, sondern neu die ständige Wohnbevölkerung als Basis für die Berechnung der Sitzverteilung. ²Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29.4.1976 bzw. vom 21.4.1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmvolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratssitze.

Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 2004

Wahljahr	Wahl-berechtig-te	Wäh-lende	Wahlbe-teiligung in %	Gestempelte Listen		Unver-ändert	Kumu-liert	Gültige Parteilisten		Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig			Pana-schiert	Total	
Nationalratswahlen										
2007	113 890	59 700	52,4	58 510	1 190	32 967	7 399	13 376	53 742	4 768
2011	114 064	57 337	50,3	55 622	1 715	26 852	7 203	16 284	50 339	5 283
2015	113 717	57 308	50,4	55 770	1 538	25 421	8 965	18 479	52 865	2 905
Grossratswahlen										
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	24 378	6 857	13 489	44 724	3 545
2008	107 664	42 003	39,0	41 404	599	21 402	6 150	10 408	37 960	3 444
2012	107 311	44 676	41,6	44 070	606	22 336	6 601	11 518	40 455	3 615
Bürgergemeinderatswahlen										
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298
2011	46 633	18 140	38,9	17 447	693	10 454	2 512	3 240	16 206	1 241

17 Politik

Nationalratswahlen seit 1995

Partei ¹	Wahjahr					Wahjahr						
	1995	1999	2003	2007	2011	2015	1995	1999	2003	2007	2011	2015
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP ⁴	2 068	2 772	2 449	2 705	2 375	2 123	6 429	6 113	4 840	5 386	5 281	5 174
Piratenpartei	...	...	...	...	723	...	...	...	...	...	953	...
LDP ⁵	3 108	1 996	1 888	1 766	1 326	2 066	7 312	4 669	4 001	3 751	2 787	5 119
EVP	1 110	1 199	903	1 247	689	578	2 271	1 987	1 507	1 949	1 351	1 263
SP ⁶	9 604	8 882	14 053	11 583	7 439	8 542	20 341	17 997	22 414	19 534	16 059	19 112
CVP ⁷	1 877	1 954	1 761	2 284	1 523	1 234	4 610	4 297	3 400	3 947	3 023	2 875
BastA! ⁸	687	...	1 114	...	...	...	1 523	...	1 606	...	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	1 933	...	3 509	3 191	2 137	...	3 774	...	6 207	6 147	5 292
SD	3 228	1 605	468	256	...	...	4 121	2 041	590	347	...	...
Grüne	1 184	...	1 703	...	...	...	2 640	...	2 668	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	1 641	1 174	...	...	...	...	2 995	2 393
BDP	...	...	...	...	813	374	...	...	...	...	1 345	682
SVP ¹⁰	...	5 656	7 299	8 406	6 192	6 468	...	7 616	10 565	11 016	9 010	9 972
VA	...	...	688	732	688	564	...	...	785	770	737	648
Andere	2 445	1 347	299	479	252	161	4 154	2 431	407	835	651	335
Total	25 311	27 344	32 625	32 967	26 852	25 421	53 401	50 925	52 783	53 742	50 339	52 865
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP ⁴	1 570	958	750	963	1 106	756	12,0	12,0	9,2	10,0	10,5	9,8
Piratenpartei	...	...	...	...	11	...	...	...	...	...	1,9	...
LDP ⁵	1 540	961	880	755	468	1 205	13,7	9,2	7,6	7,0	5,5	9,7
EVP	397	365	194	264	179	170	4,3	3,9	2,9	3,6	2,7	2,4
SP ⁶	4 439	3 265	3 398	3 192	2 488	3 424	38,1	35,3	42,5	36,3	31,9	36,2
CVP ⁷	1 302	1 275	831	633	543	608	8,6	8,4	6,4	7,3	6,0	5,4
BastA! ⁸	144	...	75	...	...	...	2,9	...	3,0	...	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	522	...	447	629	958	...	7,4	...	11,5	12,2	10,0
SD	253	202	54	36	...	...	7,7	4,0	1,1	0,6	...	...
Grüne	247	...	140	...	...	...	4,9	...	5,1	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	206	237	...	...	...	...	5,9	4,5
BDP	...	...	...	...	64	37	...	...	...	...	2,7	1,3
SVP ¹⁰	...	830	1 588	932	1 437	1 499	...	15,0	20,0	20,5	17,9	18,9
VA	...	...	36	15	15	42	...	...	1,5	1,4	1,5	1,2
Andere	265	440	49	162	57	29	7,8	4,8	0,8	1,6	1,3	0,6
Total	10 157	8 818	7 995	7 399	7 203	8 965	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP ⁴	2 791	2 383	1 641	1 718	1 800	2 295	32,2	45,3	50,6	50,2	45,0	41,0
Piratenpartei	...	...	...	...	219	...	...	...	...	...	75,9	...
LDP ⁵	2 664	1 712	1 233	1 230	993	1 848	42,5	42,8	47,2	47,1	47,6	40,4
EVP	764	423	410	438	483	515	48,9	60,3	59,9	64,0	51,0	45,8
SP ⁶	6 298	5 850	4 963	4 759	6 132	7 146	47,2	49,4	62,7	59,3	46,3	44,7
CVP ⁷	1 431	1 068	808	1 030	957	1 033	40,7	45,5	51,8	57,9	50,4	42,9
BastA! ⁸	692	...	417	...	...	...	45,1	...	69,4	...	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	1 319	...	2 251	2 327	2 197	...	51,2	...	56,5	51,9	40,4
SD	640	234	68	55	...	...	78,3	78,6	79,3	73,8	...	...
Grüne	1 209	...	825	...	...	...	44,8	...	63,8	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	1 148	982	...	...	...	...	54,8	49,1
BDP	...	...	...	...	468	271	...	...	...	...	60,4	54,8
SVP ¹⁰	...	1 130	1 678	1 678	1 381	2 005	...	74,3	69,1	76,3	68,7	64,9
VA	...	...	61	23	34	42	...	...	87,6	95,1	93,4	87,0
Andere	1 444	644	59	194	342	145	58,9	55,4	73,5	57,4	38,7	48,1
Total	17 933	14 763	12 163	13 376	16 284	18 479	47,4	53,7	61,8	61,3	53,3	48,1

¹Siehe Seite 245 oben; Unterlistenverbindungen berücksichtigt. ²Einschliesslich Listenstimmen. ³Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁴Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige und 2011 UMW. 2015 einschliesslich Jungfreisinnige, FDP Frauen und FDP 55+. Unveränderte Parteilisten 2011 nachträglich korrigiert. ⁵Seit 2007 einschliesslich Jungliberale und 2015 Gewerbeliste. ⁶Seit 2003 einschliesslich JungsozialistInnen. ⁷Seit 2007 einschliesslich Junge CVP und 2011 CVP Frauen. ⁸1999 Das Bündnis grün-feministisch-links, seit 2007 Grüne und BastA!, einschliesslich Junges Grünes Bündnis. ⁹Seit 2011 einschliesslich Junge Grünliberale und 2011 Grünliberale Senioren und 2015 Grünliberale Wirtschaft. ¹⁰Seit 2003 einschliesslich Junge SVP und seit 2011 SVP International und 2015 SVP Frauen.

Nationalratswahlen seit 1995 (Fortsetzung)

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1995	1999	2003	2007	2011	2015	1995	1999	2003	2007	2011	2015
	Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechn. Wählerzahl					
FDP ⁴	38 574	36 678	24 200	26 930	26 405	25 870	7 185	6 699	5 595	6 615	6 819	5 463
Piratenpartei	...	...	...	...	4 765	...	...	...	...	...	1 063	...
LDP ⁵	43 872	28 014	20 005	18 755	13 935	25 595	8 785	5 892	4 775	4 665	3 782	6 423
EVP	13 626	11 922	7 535	9 745	6 755	6 315	2 443	2 079	1 616	2 081	1 384	1 290
SP ⁶	122 046	107 982	112 070	97 670	80 295	95 560	20 994	18 353	23 098	20 504	16 135	18 533
CVP ⁷	27 660	25 782	17 000	19 735	15 115	14 375	5 731	4 739	3 722	4 299	3 616	3 587
BastA!	9 138	...	8 030	...	...	...	1 891	...	1 979	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	22 644	...	31 035	30 735	26 460	...	4 807	...	7 060	7 446	6 220
SD	24 726	12 246	2 950	1 735	...	...	4 076	2 116	624	400	...	...
Grüne	15 840	...	13 340	...	...	...	3 297	...	3 222	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	14 975	11 965	...	...	...	...	3 228	2 672
BDP	...	...	...	...	6 725	3 410	...	...	...	...	1 236	612
SVP ¹⁰	...	45 696	52 825	55 080	45 050	49 860	...	7 481	10 515	10 766	9 154	9 819
VA	...	...	3 925	3 850	3 685	3 240	...	...	885	852	810	698
Andere	24 924	14 586	2 035	4 175	3 255	1 675	4 696	3 015	417	1 078	731	321
Total	320 406	305 550	263 915	268 710	251 695	264 325	59 097	55 179	56 449	58 321	55 403	55 638
	Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
FDP ⁴	31 029	30 281	20 811	23 410	22 446	20 746	12,2	12,1	9,9	11,3	12,3	9,8
Piratenpartei	...	...	...	...	4 166	...	...	...	...	...	1,9	...
LDP ⁵	37 969	23 865	17 485	16 032	11 727	21 848	14,9	10,7	8,5	8,0	6,8	11,5
EVP	11 552	10 813	6 604	8 719	5 676	5 165	4,1	3,8	2,9	3,6	2,5	2,3
SP ⁶	108 325	95 571	104 040	89 348	68 506	82 690	35,5	33,3	40,9	35,2	29,1	33,3
CVP ⁷	23 887	22 922	15 120	17 255	12 870	11 946	9,7	8,6	6,6	7,4	6,5	6,4
BastA!	7 174	...	7 028	...	...	...	3,2	...	3,5	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	19 664	...	25 921	25 697	22 012	...	8,7	...	12,1	13,4	11,2
SD	22 758	11 589	2 797	1 613	...	...	6,9	3,8	1,1	0,7	...	...
Grüne	12 115	...	11 426	...	...	...	5,6	...	5,7	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	11 972	9 728	...	...	...	...	5,8	4,8
BDP	...	...	...	...	5 349	2 604	...	...	...	...	2,2	1,1
SVP ¹⁰	...	42 671	48 972	51 113	42 123	45 517	...	13,6	18,6	18,5	16,5	17,6
VA	...	...	3 794	3 794	3 601	3 155	...	...	1,6	1,5	1,5	1,3
Andere	12 835	12 763	1 889	3 701	2 330	1 310	7,9	5,5	0,7	1,8	1,3	0,6
Total	267 644	270 139	239 966	240 906	216 463	226 721	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung³					
FDP ⁴	43 108	40 194	27 975	33 073	34 094	27 313	1	1	1	1	1	–
Piratenpartei	...	...	...	...	5 314	...	...	...	...	...	–	...
LDP ⁵	52 707	35 349	23 873	23 325	18 910	32 115	1	1	–	–	–	1
EVP	14 657	12 473	8 080	10 406	6 920	6 449	–	–	–	–	–	–
SP ⁶	125 965	110 119	115 492	102 522	80 673	92 666	4	3	3	2	2	2
CVP ⁷	34 387	28 432	18 612	21 494	18 082	17 935	–	–	–	–	1	–
BastA!	11 344	...	9 893	...	...	...	–	...	–	...	...	...
Grünes Bündnis ⁸	...	28 839	...	35 301	37 228	31 102	...	–	...	1	–	1
SD	24 453	12 696	3 122	2 000	...	...	–	–	–	–	...	...
Grüne	19 782	...	16 112	...	...	...	–	...	–	...	...	...
GLP ⁹	...	...	...	...	16 139	13 361	...	...	...	...	–	–
BDP	...	...	...	...	6 180	3 061	...	...	...	...	–	–
SVP ¹⁰	...	44 885	52 574	53 832	45 771	49 096	...	1	1	1	1	1
VA	...	...	4 425	4 262	4 048	3 489	...	...	–	–	–	–
Andere	28 177	18 089	2 086	5 391	3 656	1 603	–	–	–	–	–	–
Total	354 580	331 076	282 244	291 606	277 015	278 190	6	6	5	5	5	5

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Grossratswahlen seit 1992

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012	1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	3 542	2 665	2 384	2 260	1 837	2 328	7 667	5 484	5 297	5 049	3 665	4 381
PdA	407	...	386	...	...	...	602	...	583	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	362	...	...	...	...	...	603
LDP	2 836	2 277	2 179	1 624	1 456	1 679	6 119	4 767	4 650	3 592	3 146	3 459
EVP ⁶	1 577	1 492	1 363	1 160	1 092	951	2 880	2 526	2 390	2 304	1 909	1 654
SP	6 007	7 553	6 395	8 201	6 072	6 794	11 278	12 847	11 604	14 696	11 242	12 970
LdU	634	...	...	...	...	...	1 058	...	...	...	...	...
CVP	2 365	1 900	1 820	1 500	1 735	1 326	5 156	4 122	4 032	3 431	3 336	2 660
POB	939	...	...	...	...	...	2 291	...	...	...	...	...
GB ⁷	735	2 147	2 068	2 624	2 630	2 401	1 419	4 087	3 895	4 636	4 757	4 577
EDU/SD ⁸	2 145	2 491	1 361	999	598	105	2 899	2 952	1 995	1 261	855	172
GLP	...	...	...	...	1 108	1 157	...	...	...	...	1 953	2 015
BDP	...	...	...	...	...	299	...	...	...	...	...	512
DSP	1 936	2 009	1 175	923	645	...	3 951	3 595	2 411	1 911	1 097	...
SVP	943	1 061	3 137	3 847	3 923	4 082	2 219	1 708	4 736	5 925	5 659	6 395
VA	...	...	...	...	...	390	...	...	...	...	...	474
FraB	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...	...	...
Andere	478	532	560	1 240	306	462	1 168	901	1 174	1 919	341	583
Total	25 780	25 804	22 828	24 378	21 402	22 336	50 744	45 475	42 767	44 724	37 960	40 455
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	1 453	1 110	1 101	1 062	661	678	15,1	12,1	12,4	11,3	9,7	10,8
PdA	31	...	64	...	...	...	1,2	...	1,4	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	16	...	...	...	...	...	1,5
LDP	1 394	1 148	931	758	720	730	12,1	10,5	10,9	8,0	8,3	8,6
EVP ⁶	473	361	419	472	375	289	5,7	5,6	5,6	5,2	5,0	4,1
SP	1 192	1 430	1 473	1 952	1 566	2 124	22,2	28,3	27,1	32,9	29,6	32,1
LdU	84	...	...	...	...	...	2,1	...	...	...	...	...
CVP	1 591	1 308	1 190	1 028	841	683	10,2	9,1	9,4	7,7	8,8	6,6
POB	330	...	...	...	...	...	4,5	...	...	...	...	...
GB ⁷	108	490	543	516	597	635	2,8	9,0	9,1	10,4	12,5	11,3
EDU/SD ⁸	192	115	329	117	116	9	5,7	6,5	4,7	2,8	2,3	0,4
GLP	...	...	...	...	210	194	...	...	...	...	5,1	5,0
BDP	...	...	...	...	...	18	...	...	...	...	...	1,3
DSP	824	712	564	430	154	...	7,8	7,9	5,6	4,3	2,9	...
SVP	112	123	296	457	910	1 157	4,4	3,8	11,1	13,2	14,9	15,8
VA	...	...	...	...	...	60	...	...	...	...	...	1,2
FraB	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...	...	...
Andere	49	23	160	65	-	8	2,3	2,0	2,7	4,3	0,9	1,4
Total	7 891	6 915	7 070	6 857	6 150	6 601	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	2 672	1 709	1 812	1 727	1 167	1 375	46,2	48,6	45,0	44,8	50,1	53,1
PdA	164	...	133	...	...	...	67,6	...	66,2	...	...	...
PP	...	...	...	...	...	225	...	...	...	...	...	60,0
LDP	1 889	1 342	1 540	1 210	970	1 050	46,3	47,8	46,9	45,2	46,3	48,5
EVP ⁶	830	673	608	672	442	414	54,8	59,1	57,0	50,3	57,2	57,5
SP	4 079	3 864	3 736	4 543	3 604	4 052	53,3	58,8	55,1	55,8	54,0	52,4
LdU	340	...	...	...	...	...	59,9	...	...	...	...	...
CVP	1 200	914	1 022	903	760	651	45,9	46,1	45,1	43,7	52,0	49,8
POB	1 022	...	...	...	...	...	41,0	...	...	...	...	...
GB ⁷	576	1 450	1 284	1 496	1 530	1 541	51,8	52,5	53,1	56,6	55,3	52,5
EDU/SD ⁸	562	346	305	145	141	58	74,0	84,4	68,2	79,2	69,9	61,0
GLP	...	...	...	...	635	664	...	...	...	...	56,7	57,4
BDP	...	...	...	...	...	195	...	...	...	...	...	58,4
DSP	1 191	874	672	558	298	...	49,0	55,9	48,7	48,3	58,8	...
SVP	1 164	524	1 303	1 621	826	1 156	42,5	62,1	66,2	64,9	69,3	63,8
VA	...	...	...	...	...	24	...	...	...	...	...	82,3
FraB	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...	...	...
Andere	641	346	454	614	35	113	40,9	59,0	47,7	64,6	89,7	79,2
Total	17 073	12 756	12 869	13 489	10 408	11 518	50,8	56,7	53,4	54,5	56,4	55,2

¹Siehe Seite 245 oben. ²1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. ⁵Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen. ⁶Bis 2004 VEW. ⁷1992: GP; 2000: BastAI, Grüne zusammen mit FraB. ⁸Bis 2004 SD, 2008 gemeinsame Liste mit der EDU.

Grossratswahlen seit 1992 (Fortsetzung)

						Wahljahr					
1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012	1992 ²	1996	2000	2004	2008	2012
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl⁴					
270 390	196 417	169 740	178 305	97 895	117 207	8 550	6 247	5 738	5 547	4 080	4 799
24 024	...	28 926	...	...	...	735	...	631	...	...	...
...	...	...	...	...	17 933	...	...	...	...	...	550
212 721	158 705	147 756	118 889	79 066	86 806	7 061	5 386	5 139	4 052	3 640	4 128
81 326	68 288	69 026	66 596	43 057	39 412	3 304	2 934	2 565	2 586	2 124	1 814
424 640	478 949	472 422	545 151	318 662	368 980	11 692	13 547	11 831	14 747	11 409	13 253
40 458	...	...	...	...	...	1 389	...	...	...	...	...
189 796	149 781	133 868	122 846	90 294	72 167	5 827	4 795	4 491	3 847	3 771	3 152
85 043	...	...	...	...	...	2 882	...	...	...	...	...
52 208	154 518	156 882	172 514	136 584	129 733	1 973	4 720	4 358	5 155	5 244	5 085
106 794	109 953	98 724	48 922	25 211	4 341	3 114	3 078	2 103	1 352	882	169
...	...	...	...	53 279	55 758	...	...	...	...	2 067	2 156
...	...	...	...	...	15 245	...	...	...	...	...	490
135 193	129 136	84 780	65 841	28 727	...	4 422	4 100	2 724	2 245	1 278	...
87 064	61 375	219 370	206 846	149 380	169 232	2 147	1 735	4 573	5 716	5 644	6 481
...	...	...	...	...	12 798	...	...	...	...	...	497
76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...	...	...
44 699	23 320	37 704	57 563	2 391	5 710	1 252	818	1 361	1 976	340	561
1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	1 095 322	56 612	50 227	45 514	47 223	40 479	43 135
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
246 455	182 420	171 718	164 253	89 129	105 601	15,1	12,4	12,6	11,7	10,1	11,1
22 126	...	20 632	...	...	...	1,3	...	1,4	...	...	...
...	...	...	...	...	14 406	...	...	...	...	...	1,3
196 756	148 534	142 368	108 906	72 297	78 940	12,5	10,7	11,3	8,6	9,0	9,6
72 939	61 932	58 930	61 248	39 710	36 014	5,8	5,8	5,6	5,5	5,2	4,2
382 775	447 117	400 527	510 778	295 809	343 360	20,7	27,0	26,0	31,2	28,2	30,7
35 064	...	...	...	...	...	2,5	...	...	...	...	...
178 106	141 744	137 787	114 936	84 378	66 529	10,3	9,5	9,9	8,1	9,3	7,3
72 315	...	...	...	...	...	5,1	...	...	...	...	...
44 533	138 551	136 790	159 263	125 213	117 598	3,5	9,4	9,6	10,9	13,0	11,8
100 762	106 066	70 929	47 654	24 219	3 749	5,5	6,1	4,6	2,9	2,2	0,4
...	...	...	...	46 978	48 626	...	...	...	...	5,1	5,0
...	...	...	...	...	12 823	...	...	...	...	...	1,1
121 122	119 199	77 828	59 360	25 698	...	7,8	8,2	6,0	4,8	3,2	...
50 855	55 815	153 264	193 137	143 009	159 975	3,8	3,5	10,0	12,1	13,9	15,0
...	...	...	...	...	12 578	...	...	...	...	...	1,2
66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...	...	...
22 831	16 656	34 090	48 864	1 929	4 059	2,2	1,6	3,0	4,2	0,8	1,3
1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	948 369	1 004 258	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁵					
298 325	221 478	200 616	193 866	107 793	127 114	21	17	18	17	11	12
29 468	...	24 516	...	...	...	1	...	-	...	...	...
...	...	...	...	...	16 268	...	...	...	...	...	-
241 642	177 773	169 445	132 337	91 389	102 914	17	14	16	12	9	10
91 079	76 774	69 137	74 404	47 460	43 173	6	6	6	6	4	1
440 787	502 070	436 024	545 367	322 211	376 457	32	39	39	46	32	33
53 033	...	...	...	...	...	3	...	...	...	...	...
213 052	171 874	161 693	135 543	100 719	83 639	15	13	14	11	8	8
105 837	...	...	...	...	...	6	...	...	...	...	...
72 931	176 424	165 965	191 219	149 382	143 109	3	13	12	16	13	13
114 706	114 324	77 564	52 464	25 959	4 291	8	8	5	-	-	-
...	...	...	...	55 843	59 427	...	...	...	...	5	5
...	...	...	...	...	14 602	...	...	...	...	...	-
150 708	145 657	95 592	77 036	33 103	...	10	10	6	6	3	...
84 309	62 236	160 038	199 601	148 906	169 807	3	3	14	15	14	15
...	...	...	...	...	13 416	...	...	...	...	...	2
84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...	...	...
47 445	20 139	44 965	58 959	2 373	5 082	-	-	-	1	1	1
2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	1 159 299	130	130	130	130	100	100

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2012

Partei ¹	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte	Kumulierte ²	Pana-schierte ²	Total	freien Listen	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
FDP	51 667	26 028	7 533	10 324	43 885	3 063	4 719
PP	5 261	3 429	162	1 021	4 612	231	418
LDP	35 475	14 445	6 966	6 550	27 961	2 665	4 849
EVP	12 674	6 723	2 187	1 578	10 488	771	1 415
SP	97 213	53 865	13 743	21 620	89 228	3 378	4 607
CVP	24 998	11 070	5 049	3 878	19 997	1 770	3 231
GB	37 838	19 278	3 942	8 014	31 234	2 118	4 486
EDU	1 444	999	81	204	1 284	68	92
GLP	18 577	10 152	1 350	3 635	15 137	1 322	2 118
BDP	5 545	3 456	135	1 339	4 930	208	407
SVP	48 847	27 999	11 151	7 118	46 268	1 079	1 500
Andere	...	...	...	...	...	...	...
Total	339 539	177 444	52 299	65 281	295 024	16 673	27 842
Grossbasel-West							
FDP	45 873	24 412	5 712	8 924	39 048	2 788	4 037
PP	6 949	4 488	204	1 598	6 290	201	458
LDP	38 333	17 102	6 800	6 554	30 456	3 035	4 842
EVP	18 933	11 050	2 788	2 256	16 094	979	1 860
SP	187 363	95 506	31 280	45 022	171 808	7 264	8 291
CVP	35 811	15 130	9 350	5 216	29 696	2 363	3 752
GB	63 433	30 668	7 582	14 389	52 639	3 510	7 284
EDU	1 860	1 258	136	226	1 620	84	156
GLP	28 647	15 946	2 176	5 563	23 685	2 036	2 926
BDP	6 622	4 250	170	1 436	5 856	283	483
SVP	71 038	53 856	7 446	7 282	68 584	1 182	1 272
Andere	709	272	68	237	577	32	100
Total	505 571	273 938	73 712	98 703	446 353	23 757	35 461
Kleinbasel							
FDP	21 396	9 990	3 510	3 514	17 014	2 011	2 371
PP	4 058	2 781	108	615	3 504	191	363
LDP	17 815	7 398	2 295	2 812	12 505	2 264	3 046
EVP	4 902	3 159	351	610	4 120	302	480
SP	78 166	36 747	13 851	20 253	70 851	2 848	4 467
CVP	16 762	7 722	3 402	1 940	13 064	1 597	2 101
GB	36 860	15 741	5 805	8 737	30 283	2 007	4 570
EDU	539	351	27	103	481	28	30
GP	8 977	4 482	1 188	1 744	7 414	670	893
BDP	2 435	1 242	216	579	2 037	187	211
SVP	36 304	21 168	7 614	4 829	33 611	1 678	1 015
VA	13 416	10 530	1 620	428	12 578	451	387
Andere	3 981	1 674	162	1 254	3 090	230	661
Total	245 611	122 985	40 149	47 418	210 552	14 464	20 595
Riehen und Bettingen							
FDP	8 178	3 036	1 111	1 507	5 654	1 376	1 148
LDP	11 291	4 037	2 057	1 924	8 018	1 768	1 505
EVP	6 664	2 860	1 243	1 209	5 312	715	637
SP	13 715	6 919	2 002	2 552	11 473	1 411	831
CVP	6 068	2 035	1 045	692	3 772	1 155	1 141
GB	4 978	2 222	561	659	3 442	705	831
EDU	448	198	11	155	364	34	50
GLP	3 226	1 606	396	388	2 390	479	357
SVP	13 618	7 447	2 673	1 392	11 512	1 440	666
AB	290	290	–	–	290	–	–
NB	102	102	–	–	102	–	–
Total	68 578	30 752	11 099	10 478	52 329	9 083	7 166

¹Siehe Seite 245 oben. ²Kandidaten- und Parteistimmen.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2012 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen ¹													Netto-	Sitz-
FDP	PP	LDP	EVP	SP	CVP	GB	EDU	GLP	BDP	SVP	Andere	Panaschier-	ver-	
												gewinne	teilung	
Grossbasel-Ost														
...	125	1 152	194	923	534	186	22	488	226	869	...	-77	5	
35	...	16	1	159	32	55	-	60	21	39	...	-856	-	
1 675	128	...	186	909	447	302	10	493	149	550	...	2 192	3	
267	28	131	...	410	133	76	60	102	44	164	...	401	-	
857	356	225	164	...	270	2 019	1	479	105	131	...	-2 582	8	
713	64	385	170	906	...	239	10	331	93	320	...	1 331	2	
204	311	132	73	3 056	176	...	-	399	63	72	...	1 295	3	
5	3	4	19	10	2	4	...	1	-	44	...	-28	-	
336	141	331	80	634	156	276	-	...	65	99	...	-376	2	
93	31	35	18	69	34	12	-	44	...	71	...	-441	-	
611	87	246	109	113	116	22	17	97	82	...	...	-859	4
...	
4 796	1 274	2 657	1 014	7 189	1 900	3 191	120	2 494	848	2 359	...	...	27
Grossbasel-West														
...	120	690	123	1 035	458	133	13	516	215	716	18	381	3	
15	...	12	1	196	7	108	4	49	23	34	9	-1 276	-	
1 196	85	...	231	1 069	550	149	32	435	197	892	6	2 556	3	
223	31	153	...	719	192	184	33	114	73	134	4	614	-	
551	614	394	389	...	573	4 050	13	1 108	153	401	45	-3 025	13	
692	89	470	144	972	...	240	15	301	169	649	11	1 454	3	
77	478	82	108	5 908	124	...	7	341	19	66	74	2 055	5	
17	15	1	54	6	12	7	...	2	4	36	2	-94	-	
410	171	245	117	1 198	144	327	7	...	87	201	19	-11	2	
77	36	48	24	68	64	5	5	32	...	121	3	-563	-	
393	45	187	55	127	171	19	120	38	103	...	14	-1 986	5	
5	50	4	-	18	3	7	1	1	3	8	...	-105	-	
3 656	1 734	2 286	1 246	11 316	2 298	5 229	250	2 937	1 046	3 258	205	...	34	
Kleinbasel														
...	26	677	31	412	164	57	3	138	112	679	72	350	3	
7	...	18	-	101	19	70	-	13	-	7	128	-156	-	
825	21	...	53	436	261	46	9	96	119	1 041	139	1 268	2	
49	6	37	...	119	36	53	47	29	4	92	8	91	-	
180	171	83	131	...	168	2 505	-	564	63	67	535	-1 119	10	
451	25	474	59	405	...	120	6	79	92	348	42	1 179	2	
83	103	62	71	3 299	112	...	-	269	28	75	468	1 373	4	
6	-	2	6	-	-	3	...	1	-	11	1	-83	-	
63	32	45	13	408	48	128	-	...	31	29	96	-360	-	
25	5	27	-	52	20	3	21	17	...	28	13	-317	-	
306	6	324	25	88	72	7	9	25	55	...	98	-1 608	4	
18	12	21	-	6	14	9	18	-	9	237	...	167	2	
8	112	8	-	260	8	196	-	22	15	9	66	-785	-	
2 021	519	1 778	389	5 586	922	3 197	113	1 253	528	2 623	1 666	...	27	
Riehen und Bettingen														
...	...	398	85	173	89	17	7	74	...	305	...	15	1	
550	...	...	147	164	121	42	11	116	...	354	...	360	2
67	...	84	...	207	75	55	51	36	...	62	...	-112	1	
70	...	104	131	...	85	302	1	91	...	47	...	-698	2	
163	...	251	238	219	...	45	15	42	...	168	...	623	1	
33	...	29	60	578	50	...	2	50	...	29	...	313	1	
1	...	2	23	1	2	-	...	3	...	18	...	-59	-	
74	...	52	14	117	35	31	-	...	...	34	...	-91	1
175	...	225	51	70	61	26	22	36	...	...	...	-351	2
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
...	-	
1 133	...	1 145	749	1 529	518	518	109	448	...	1 017	...	...	12

¹Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen.

17 Politik

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	964	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366	1 630
PdA	587	284	...	...	...	...	721	387	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	979	703	799	375	...	...	1 388	1 032	1 670	494	...	...
LDP	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	842	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530	1 561
EVP	1 012	595	754	648	597	381	1 435	904	1 088	981	896	571
SP	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	3 204	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564	4 919
LdU	1 054	471	602	...	...	...	1 536	735	828	...	...	...
CVP	1 953	979	1 798	1 164	1 397	915	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304	1 524
Grünes Bündnis ⁶	...	456	1 015	1 117	1 243	1 374	...	680	1 261	1 516	1 791	1 951
SD	796	439	857	382	194	...	1 033	905	996	497	250	...
FP	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...	...
GLP	...	...	...	...	...	911	...	...	...	...	...	1 281
DSP	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407	...
SVP	...	...	...	981	1 671	1 789	...	...	...	1 583	2 062	2 669
EDU	...	...	...	...	...	74	...	...	...	...	...	100
Andere	245	155	75	23	358	...	405	255	147	44	593	...
Total	13 756	8 205	16 003	12 284	13 191	10 454	20 769	14 119	23 267	18 439	19 763	16 206
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	606	447	425	372	361	310	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0	10,1
PdA	74	54	...	...	...	...	3,5	2,7	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	152	94	38	27	...	...	6,7	7,3	7,2	2,7	...	...
LDP	689	698	621	512	454	342	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8	9,6
EVP	146	117	136	143	123	102	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5	3,5
SP	601	268	442	371	710	740	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2	30,4
LdU	245	63	61	...	...	...	7,4	5,2	3,6	...	...	...
CVP	790	559	633	570	546	359	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7	9,4
Grünes Bündnis ⁶	...	9	17	126	145	112	...	4,8	5,4	8,2	9,1	12,0
SD	51	139	51	35	12	...	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3	...
FP	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...	...
GLP	...	...	...	...	...	93	...	...	...	...	...	7,9
DSP	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1	...
SVP	...	...	...	288	145	447	...	...	...	8,6	10,4	16,5
EDU	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	0,6
Andere	10	4	9	4	62	...	1,9	1,8	0,6	0,2	3,0	...
Total	3 364	2 668	2 721	2 788	2 768	2 512	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	725	512	595	509	554	356	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3	59,1
PdA	60	49	...	...	...	...	81,4	73,4	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	257	235	833	92	...	...	70,5	68,1	47,8	75,9	...	...
LDP	636	487	640	498	519	377	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5	53,9
EVP	277	192	198	190	176	88	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6	66,7
SP	681	445	889	803	1 089	975	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7	65,1
LdU	237	201	165	...	...	...	68,6	64,1	72,7	...	...	...
CVP	440	294	346	321	361	250	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6	60,0
Grünes Bündnis ⁶	...	215	229	273	403	465	...	67,1	80,5	73,7	69,4	70,4
SD	186	327	88	80	44	...	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6	...
FP	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...	...
GLP	...	...	...	...	...	277	...	...	...	...	...	71,1
DSP	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1	...
SVP	...	...	...	314	246	433	...	...	...	62,0	81,0	67,0
EDU	...	...	...	...	...	19	...	...	...	...	...	74,0
Andere	150	96	63	17	173	...	60,5	60,8	51,0	52,3	60,4	...
Total	3 649	3 246	4 543	3 367	3 804	3 240	66,2	58,1	68,8	66,6	66,7	64,5

¹Siehe Seite 245 oben. ²1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. ⁶1999: Grüne Liste.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981 (Fortsetzung)

Wahljahr						Wahljahr					
1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	65 200	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478	1 780
28 840	15 480	...	...	...	...	790	434	...	...	...	...
55 520	41 280	66 800	19 760	...	...	1 437	1 145	1 434	523	...	...
127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	62 440	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710	1 711
57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	22 840	1 525	952	1 190	1 047	928	618
172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	196 760	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575	5 039
61 440	29 400	33 120	...	...	...	1 849	792	1 006	...	...	...
127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	60 960	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513	1 705
...	27 200	50 440	60 640	71 640	78 040	...	718	1 442	1 654	1 879	1 992
41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	...	1 060	908	1 066	508	259	...
...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...	...
...	...	...	...	...	51 240	...	...	...	...	...	1 314
...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581	...
...	...	...	63 320	82 480	106 760	...	...	...	1 592	2 047	2 643
...	...	...	...	...	4 000	...	...	...	...	...	106
16 200	10 200	5 880	1 760	23 720	...	369	228	128	45	582	...
830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	648 240	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552	16 908
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	62 036	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1	10,5
28 074	14 985	...	...	...	...	3,6	2,9	...	...	...	...
53 179	38 852	46 541	18 952	...	...	6,5	7,6	5,8	2,7	...	...
122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	58 910	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2	10,1
54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	21 838	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5	3,7
167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	190 603	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1	29,8
58 977	26 557	30 891	...	...	...	8,4	5,3	4,1	...	...	...
124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	58 802	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2	10,1
...	24 676	47 746	58 004	67 878	73 945	...	4,8	5,8	8,5	9,1	11,8
40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	...	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3	...
...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...	...
...	...	...	...	...	47 896	...	...	...	...	...	7,8
...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7	...
...	...	...	60 777	80 046	102 840	...	...	...	8,2	10,0	15,6
...	...	...	...	...	3 671	...	...	...	...	...	0,6
13 740	7 907	4 620	1 525	20 356	...	1,7	1,5	0,5	0,2	2,8	...
799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	620 541	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	71 205	7	6	6	6	5	4
31 609	17 373	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...
57 475	45 807	57 356	20 923	...	...	2	2	2	1	...	...
134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	68 451	7	8	7	6	6	4
60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	24 730	3	2	2	2	1	1
182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	201 560	9	6	10	9	12	12
73 960	31 694	40 221	...	...	...	3	2	1	...	...	...
135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	68 184	6	6	5	5	5	5
...	28 720	57 694	66 142	75 159	79 675	...	2	2	3	4	5
42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	...	2	2	1	1	-	...
...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...	...
...	...	...	...	...	52 555	...	...	...	...	...	3
...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3	...
...	...	...	63 665	81 884	105 709	...	...	...	3	4	6
...	...	...	...	...	4 237	...	...	...	...	...	-
14 769	9 107	5 107	1 785	23 283	...	-	-	-	-	-	-
884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	676 306	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18

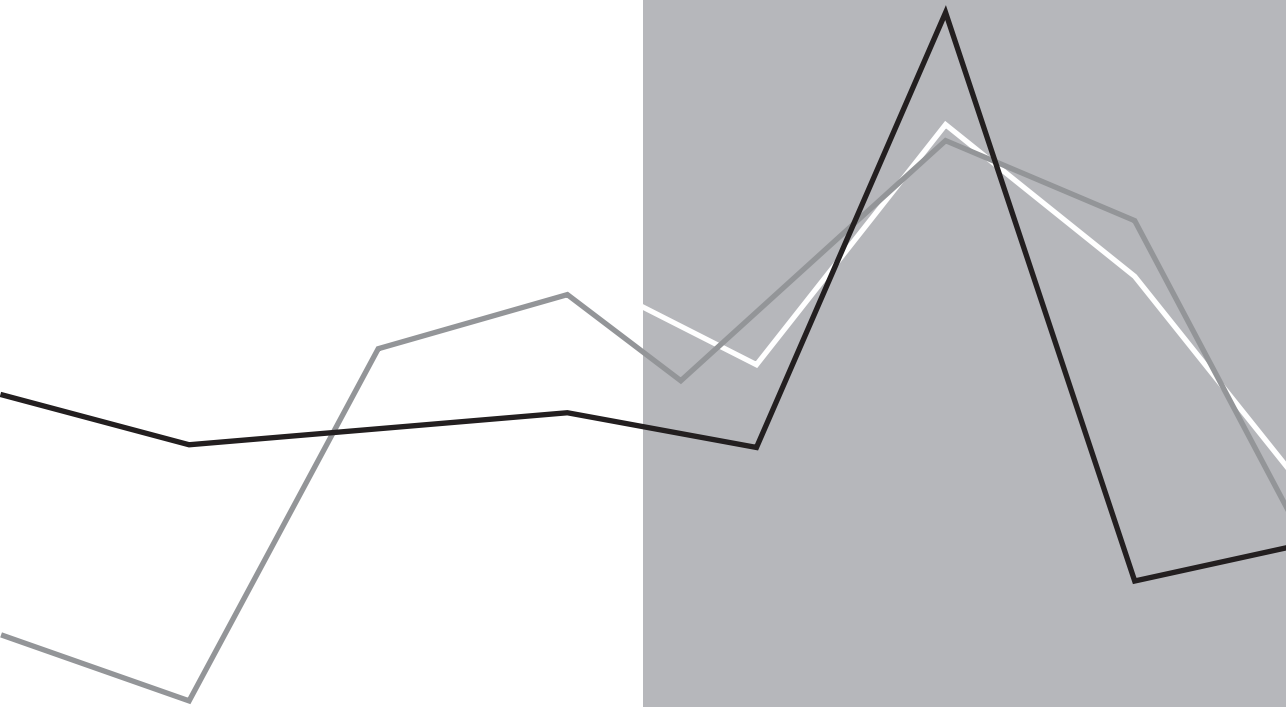
Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung

Steuern

Staatspersonal

Öffentlich-rechtliche Betriebe



Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2012 und 2013

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Finanz-einnahmen	Entgelte	Transfer-einnahmen	Investitions-beiträge	Rück-erstat-tungen	Rückzahlung von Darlehen u. Beteiligungen	
2012							
Allgemeine Verwaltung ¹	48 861	12 078	3 096	–	–	–	70 808
Öff. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung ¹	–	133 431	3 802	–	–	–	137 254
Bildung	-6 520	115 453	498 089	1 450	59	–	608 531
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	526	29 747	461	9 740	14 666	–	55 139
Gesundheit	–	27 898	1 736	136	18	–	29 789
Soziale Sicherheit	1	37 474	207 106	–	–	–	244 581
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	798	36 903	14 924	7 211	-72	–	62 893
Umweltschutz und Raumordnung	53	80 220	135	925	2 824	–	84 157
Volkswirtschaft ¹	87 746	41 435	87	–	–	–	149 751
Finanzen und Steuern ²	2 594 825	6 466	232 459	–	–	–	2 833 750
Total ²	2 726 289	521 104	961 896	19 462	17 494	–	4 276 654
2013							
Allgemeine Verwaltung ¹	35 049	201 761	375	–	1	–	297 389
Öff. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung ¹	–	130 663	3 989	–	19	–	134 692
Bildung	108	127 509	473 947	3 926	318	–	605 807
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche ¹	528	26 711	3 985	149	9 391	–	43 950
Gesundheit ¹	–	16 871	2 346	26	–	–	60 253
Soziale Sicherheit ¹	2	80 405	193 183	–	–	–	273 591
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	14 158	23 676	14 285	5 523	–	–	57 823
Umweltschutz und Raumordnung ¹	20 178	78 146	632	209	2 806	–	102 003
Volkswirtschaft ¹	106 230	6 888	561	–	–	–	139 761
Finanzen und Steuern ²	2 620 772	11 615	252 711	–	–	–	2 885 097
Total ²	2 797 024	704 243	946 014	9 833	12 535	–	4 600 365

¹Das Funktionstotal weicht von der Summe der einzelnen Rubriken ab, da nicht alle enthaltenen Positionen aufgeführt sind. ²In der Rubrik Finanzeinnahmen sind auch Fiskaleinnahmen aufgeführt.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2012 und 2013

Funktion	Laufende Ausgaben					Investitionsausgaben			Total
	Personal-ausgaben	Sach-, übr. Betriebs-ausgaben	Finanz-ausgaben	Transfer-ausgaben	Ausser-ordentl. Ausgaben	Sach-anlagen	Darlehen, Beteiligungen	Investi-tions-beiträge	
2012									
Allgemeine Verwaltung	136 006	81 408	–	-267	21 966	26 330	–	–	221 512
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	257 985	119 452	–	593	–	7 120	–	–	385 150
Bildung	775 538	286 098	–	159 745	40 239	58 147	–	20	1 319 787
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	66 566	64 584	–	65 648	–	64 077	–	4 034	264 909
Gesundheit	50 606	15 670	–	504 938	–	3 977	309 863	–	885 054
Soziale Sicherheit	103 052	37 877	–	743 052	–	286	–	528	884 794
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42 855	-52 974	–	55 320	–	70 180	58 050	995	174 426
Umweltschutz und Raumordnung	29 684	28 834	–	8 266	–	19 098	–	1 514	87 397
Volkswirtschaft	4 840	13 995	–	-1 787	–	–	–	–	17 048
Finanzen und Steuern	8 068	50 734	61 708	148 589	–	–	–	–	269 099
Total	1 475 200	645 678	61 708	1 684 097	18 273	249 216	367 913	7 090	4 509 177
2013									
Allgemeine Verwaltung	144 565	119 762	–	6 137	-39 381	21 399	–	–	253 365
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	265 079	136 642	7	5 524	–	10 045	–	1 800	419 097
Bildung	786 929	325 761	–	171 885	–	90 644	–	–	1 375 752
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	66 782	63 934	12	70 450	–	45 711	–	4 703	251 703
Gesundheit	39 502	15 491	–	536 002	–	3 730	–	10 385	605 162
Soziale Sicherheit	99 092	39 771	–	756 424	–	243	–	455	895 985
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43 631	24 287	–	81 307	–	84 289	–	310	306 108
Umweltschutz und Raumordnung	30 542	30 287	–	8 174	–	15 718	–	920	85 641
Volkswirtschaft	9 790	3 601	7	3 198	–	–	–	–	16 642
Finanzen und Steuern	7 651	48 557	105 132	171 438	–	–	–	–	332 778
Total	1 493 563	808 092	105 158	1 810 538	-39 381	271 779	–	18 573	4 542 233

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2012 und 2013¹**

Funktion ²	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2012	2013	2012	2013
Allgemeine Verwaltung	70 808	297 389	221 512	253 365
Legislative und Exekutive	14	100	8 094	8 484
Allgemeine Dienste	70 794	297 288	213 417	244 881
Finanz- und Steuerverwaltung	13 741	20 625	50 886	60 391
übrige Allgemeine Dienste	4 461	241 616	148 482	184 022
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	52 592	35 048	14 049	468
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	137 254	134 692	385 150	419 097
Öffentliche Sicherheit	37 682	31 232	137 744	147 644
Polizei	12 026	5 552	113 625	120 292
Verkehrssicherheit	16 430	16 266	20 484	23 802
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	9 226	9 413	3 636	3 550
Rechtssprechung	25 738	27 177	97 085	105 225
Strafvollzug	8 401	10 944	54 372	54 223
Allgemeines Rechtswesen	49 661	49 455	61 081	75 280
Feuerwehr	15 104	13 272	26 725	21 148
Verteidigung	667	2 611	8 142	15 576
Bildung	608 531	605 807	1 319 787	1 375 752
Obligatorische Schule	3 813	23 746	351 878	417 247
Eingangsstufe	595	1 649	32 017	32 031
Primarstufe	-1 195	3 759	63 690	79 478
Oberstufe	2 724	9 218	136 841	126 312
Musikschulen	362	-	13 000	13 000
Obligatorische Schule, n.a.g.	1 327	7 210	106 330	151 544
Sonderschulen	20 315	15 517	71 562	44 645
Berufliche Grundbildung	53 963	39 521	160 659	168 614
Allgemeinbildende Schulen	10 968	11 225	76 354	73 088
Gymnasiale Maturitätsschulen	6 582	7 645	59 494	57 872
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	4 386	3 580	16 860	15 216
Höhere Berufsbildung	87	16 180	250	27 796
Hochschulen	326 531	307 288	475 193	389 743
Universitäre Hochschulen	326 025	307 112	421 675	339 637
Pädagogische Hochschulen	315	-	4 185	-
Fachhochschulen	190	176	49 332	50 106
Forschung	187 548	185 461	142 195	203 141
Übriges Bildungswesen	5 305	6 869	41 696	51 479
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	55 139	43 950	264 909	251 703
Kulturerbe	33 133	21 460	110 452	100 246
Museen und bildende Kunst	32 349	20 768	97 621	87 266
Denkmalpflege und Heimatschutz	784	692	12 831	12 980
Kultur, übrige	2 179	338	71 847	72 092
Bibliotheken	1	1	5 793	5 699
Konzert und Theater	7	3	56 114	57 219
Kultur, n.a.g.	2 171	334	9 940	9 175
Sport und Freizeit	19 827	22 153	81 769	78 495
Sport	14 647	17 460	53 872	48 430
Freizeit	5 179	4 693	27 898	30 065
Gesundheit	29 789	60 253	885 054	605 162
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-	41 010	619 648	351 925
Spitäler	-	41 010	619 648	304 527
Kranken- und Pflegeheime	-	-	-	47 344
Psychiatrische Kliniken	-	-	-	54
Ambulante Krankenpflege	-	-	24 994	25 520
Gesundheitsprävention	7 514	8 074	26 365	26 107
Alkohol- und Drogenmissbrauch	1 187	1 544	14 701	14 756
Schulgesundheitsdienst	6 166	6 105	9 242	9 052
Lebensmittelkontrolle	161	425	2 421	2 299
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	156 252	153 797
Gesundheitswesen, n.a.g.	22 275	11 169	57 795	47 813

¹Ohne buchmässige Posten. Einzelne Werte des Vorjahres durch die Eidgenössische Finanzverwaltung berichtigt. ²Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2012 und 2013¹ (Fortsetzung)

Funktion ²	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2012	2013	2012	2013
Soziale Sicherheit	244 581	273 591	884 794	895 985
Krankheit und Unfall	55 680	53 966	135 512	120 109
Krankenversicherung	1 671	1 713	3 262	3 566
Prämienverbilligungen	54 009	52 253	132 251	116 542
Invalidity	74 488	99 438	222 390	257 361
Ergänzungsleistungen IV	50 866	75 616	137 316	152 411
Invalidenheime	23 622	23 822	19 591	38 755
Leistungen an Invalide	–	–	65 483	66 195
Alter und Hinterlassene	32 715	53 986	145 867	147 455
davon Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	–	–	–	–
davon Ergänzungsleistungen AHV	32 715	53 986	145 779	147 385
Familie und Jugend (Jugendschutz)	32 237	19 599	126 478	136 559
Arbeitslosigkeit	17 165	14 933	32 916	30 400
davon Arbeitslosenversicherung	–	–	4 839	4 542
davon Arbeitslosigkeit, n.a.g.	17 165	14 933	28 077	25 810
Sozialer Wohnungsbau	94	18	5 210	3 467
Sozialhilfe und Asylwesen	32 203	31 650	216 422	200 634
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	127 259	131 235
Asylwesen	17 927	17 185	26 753	29 244
Fürsorge, n.a.g.	14 276	12 602	62 410	27 018
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	62 893	57 823	174 426	306 108
Strassenverkehr	54 598	48 665	96 277	108 122
davon Nationalstrassen	4 005	2 218	7 000	2 248
davon übrige Kantonsstrassen	36 686	33 065	89 257	105 770
davon Strassen, n.a.g.	13 807	13 278	-81	–
Öffentlicher Verkehr	8 295	4 624	78 149	170 302
davon Regional- und Agglomerationsverkehr	6 325	3 682	116 690	136 943
davon Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	1 963	942	-38 549	33 360
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	–	–	–	492
Umweltschutz und Raumordnung	84 157	102 003	87 397	85 641
davon Abwasserbeseitigung	49 208	48 103	34 107	30 958
davon Abfallwirtschaft	24 543	23 692	28 278	25 174
davon übriger Umweltschutz	7 152	6 595	15 146	12 182
Friedhof und Bestattung	6 555	6 595	10 220	12 182
Umweltschutz, n.a.g.	597	–	4 927	–
davon Raumordnung	1 657	21 332	8 442	8 664
Volkswirtschaft	149 751	139 761	17 048	16 642
Landwirtschaft	2 240	2 238	3 176	3 031
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	372	463	949	1 391
Tourismus	114	0	2 041	2 013
Industrie, Gewerbe, Handel	27 788	3 647	15 867	6 954
Banken und Versicherungen	80 022	91 681	–	–
Brennstoffe und Energie	38 829	40 256	-822	2 699
Elektrizität	27 149	32 848	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	11 680	4 684	-822	2 259
Sonstige gewerbliche Betriebe	386	1 475	-4 163	553
Finanzen und Steuern	2 833 750	2 885 097	269 099	332 778
Steuern	2 511 910	2 481 380	33 783	44 567
Finanz- und Lastenausgleich	55 972	60 591	151 497	171 438
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	176 081	191 959	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	89 381	151 006	83 819	116 772
Zinsen	-2 626	42 709	58 586	60 617
Liegenschaften des Finanzvermögens	92 006	101 935	25 234	52 682
Finanzvermögen, n.a.g.	–	6 361	–	3 474
Total	4 276 654	4 600 365	4 509 177	4 542 233

¹Ohne buchmässige Posten. Einzelne Werte des Vorjahres durch die Eidgenössische Finanzverwaltung berichtigt. ²Zeichenerklärung: n.a.g. steht für nicht anderweitig genannt. Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

18 Öffentliche Finanzen

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 2012 und 2013¹

Funktion ²	Einnahmen in Fr. pro Kopf ³		Ausgaben in Fr. pro Kopf ³		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Allgemeine Verwaltung	367	1 528	1 148	1 302	17	65	49	56
Legislative und Exekutive	0	1	42	44	0	0	2	2
Allgemeine Dienste	367	1 527	1 106	1 258	17	65	47	54
Finanz- und Steuerverwaltung	71	106	264	310	3	4	11	13
übrige Allgemeine Dienste	23	1 241	770	945	1	53	33	41
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	273	180	73	2	12	8	3	0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	712	692	1 997	2 153	32	29	85	92
Öffentliche Sicherheit	195	160	714	758	9	7	31	33
Polizei	62	29	589	618	3	1	25	26
Verkehrssicherheit	85	84	106	122	4	4	5	5
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	48	48	19	18	2	2	1	1
Rechtssprechung	133	140	503	541	6	6	22	23
Strafvollzug	44	56	282	279	2	2	12	12
Allgemeines Rechtswesen	257	254	317	387	12	11	14	17
Feuerwehr	78	68	139	109	4	3	6	5
Verteidigung	3	13	42	80	0	1	2	3
Bildung	3 155	3 112	6 842	7 068	142	132	293	303
Obligatorische Schule	20	122	1 824	2 144	1	5	78	92
Eingangsstufe	3	8	166	165	0	0	7	7
Primarstufe	-6	19	330	408	-0	1	14	17
Oberstufe	14	47	709	649	1	2	30	28
Musikschulen	2	-	67	67	0	-	3	3
Obligatorische Schule, n.a.g.	7	37	551	779	0	2	24	33
Sonderschulen	105	80	371	229	5	3	16	10
Berufliche Grundbildung	280	203	833	866	13	9	36	37
Allgemeinbildende Schulen	57	58	396	375	3	2	17	16
Gymnasiale Maturitätsschulen	34	39	308	297	2	2	13	13
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	23	18	87	78	1	1	4	3
Höhere Berufsbildung	0	83	1	143	0	4	0	6
Hochschulen	1 693	1 579	2 463	2 002	76	67	105	86
Universitäre Hochschulen	1 690	1 578	2 186	1 745	76	67	94	75
Pädagogische Hochschulen	2	-	22	-	0	-	1	-
Fachhochschulen	1	1	256	257	0	0	11	11
Forschung	972	953	737	1 044	44	40	32	45
Übriges Bildungswesen	28	35	216	264	1	1	9	11
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	286	226	1 373	1 293	13	10	59	55
Kulturerbe	172	110	573	515	8	5	24	22
Museen und bildende Kunst	168	107	506	448	8	5	22	19
Denkmalpflege und Heimatschutz	4	4	67	67	0	0	3	3
Kultur, übrige	11	2	372	370	1	0	16	16
Bibliotheken	0	0	30	29	0	0	1	1
Konzert und Theater	0	0	291	294	0	0	12	13
Kultur, n.a.g.	11	2	52	47	1	0	2	2
Sport und Freizeit	103	114	424	403	5	5	18	17
Sport	76	90	279	249	3	4	12	11
Freizeit	27	24	145	154	1	1	6	7
Gesundheit	154	310	4 588	3 109	7	13	196	133
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-	211	3 212	1 808	-	9	137	77
Spitäler	-	211	3 212	1 564	-	9	137	67
Kranken- und Pflegeheime	-	-	-	243	-	-	-	10
Psychiatrische Kliniken	-	-	-	0	-	-	-	0
Ambulante Krankenpflege	-	-	130	131	-	-	6	6
Gesundheitsprävention	39	41	137	134	2	2	6	6
Alkohol- und Drogenmissbrauch	6	8	76	76	0	0	3	3
Schulgesundheitsdienst	32	31	48	47	1	1	2	2
Lebensmittelkontrolle	1	2	13	12	0	0	1	1
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	810	790	-	-	35	34
Gesundheitswesen, n.a.g.	115	57	300	246	5	2	13	11

¹ und ² siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ³Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf nach Funktion 2012 und 2013¹ (Fortsetzung)

Funktion ²	Einnahmen in Fr. pro Kopf ³		Ausgaben in Fr. pro Kopf ³		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Soziale Sicherheit	1 268	1 406	4 587	4 603	57	59	196	197
Krankheit und Unfall	289	277	703	617	13	12	30	26
Krankenversicherung	9	9	17	18	0	0	1	1
Prämienverbilligungen	280	268	686	599	13	11	29	26
Invalidität	386	511	1 153	1 322	17	22	49	57
Ergänzungsleistungen IV	264	388	712	783	12	16	30	34
Invalidenheime	122	122	102	199	6	5	4	9
Leistungen an Invalide	–	–	339	340	–	–	15	15
Alter und Hinterlassene	170	277	756	758	8	12	32	32
davon Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	–	–	–	–	–	–	–	–
davon Ergänzungsleistungen AHV	170	277	756	757	8	12	32	32
Familie und Jugend (Jugendschutz)	167	101	656	702	8	4	28	30
Arbeitslosigkeit	89	77	171	156	4	3	7	7
davon Arbeitslosenversicherung	–	–	25	23	–	–	1	1
davon Arbeitslosigkeit, n.a.g.	89	77	146	133	4	3	6	6
Sozialer Wohnungsbau	0	0	27	18	0	0	1	1
Sozialhilfe und Asylwesen	167	163	1 122	1 031	8	7	48	44
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	660	674	–	–	28	29
Asylwesen	93	88	139	150	4	4	6	6
Fürsorge, n.a.g.	74	65	324	139	3	3	14	6
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	326	297	904	1 573	15	13	39	67
Strassenverkehr	283	250	499	555	13	11	21	24
davon Nationalstrassen	21	11	36	12	1	0	2	0
davon übrige Kantonsstrassen	190	170	463	543	9	7	20	23
davon Strassen, n.a.g.	72	68	–0	–	3	3	–0	–
Öffentlicher Verkehr	43	24	405	875	2	1	17	37
davon Regional- und Agglomerationsverkehr	33	19	605	704	1	1	26	30
davon Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	10	5	–200	171	0	0	–9	7
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	–	–	–	3	–	–	–	0
Umweltschutz und Raumordnung	436	524	453	440	20	22	19	19
davon Abwasserbeseitigung	255	247	177	159	12	10	8	7
davon Abfallwirtschaft	127	122	147	129	6	5	6	6
davon übriger Umweltschutz	37	34	79	63	2	1	3	3
Friedhof und Bestattung	34	34	53	63	2	1	2	3
Umweltschutz, n.a.g.	3	–	26	–	0	–	1	–
davon Raumordnung	9	110	44	45	0	5	2	2
Volkswirtschaft	776	718	88	85	35	30	4	4
Landwirtschaft	12	11	16	16	1	0	1	1
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	2	2	5	7	0	0	0	0
Tourismus	1	0	11	10	0	0	0	0
Industrie, Gewerbe, Handel	144	19	82	36	6	1	4	2
Banken und Versicherungen	415	471	–	–	19	20	–	–
Brennstoffe und Energie	201	207	–4	14	9	9	–0	1
Elektrizität	141	169	–	–	6	7	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	61	24	–4	12	3	1	–0	0
Sonstige gewerbliche Betriebe	2	8	–22	3	0	0	–1	0
Finanzen und Steuern	14 690	14 822	1 395	1 710	663	627	60	73
Steuern	13 022	12 748	175	229	587	539	7	10
Finanz- und Lastenausgleich	290	311	785	881	13	13	34	38
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	913	986	–	–	41	42	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	463	776	435	600	21	33	19	26
Zinsen	–14	219	304	311	–1	9	13	13
Liegenschaften des Finanzvermögens	477	524	131	271	22	22	6	12
Finanzvermögen, n.a.g.	–	33	–	18	–	1	–	1
Total	22 170	23 633	23 376	23 335	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ und ² siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ³Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

18 Öffentliche Finanzen**Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung 2004-2012**

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Franken			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 ²	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010
2008	4 958 450,1	2 546 476,5	4 898 533,8	59 916,3	26 224	13 468	25 907	317
2009	4 591 507,4	2 268 572,1	4 365 342,5	226 164,9	24 079	11 897	22 893	1 186
2010	5 180 498,3	2 565 311,7	4 902 972,8	277 525,5	26 989	13 365	25 544	1 446
2011	4 905 713,6	2 486 335,2	4 688 378,7	217 334,9	25 527	12 938	24 397	1 131
2012 ³	4 022 438,8	2 421 480,8	3 839 425,1	183 013,7	20 852	12 553	19 904	949

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (bis 1989 Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen sowie Gewinn- (bis 1998 Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. ²Der Anstieg der Einnahmen und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit Fr. 1 014 923 348 zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral. ³Seit 2012 sind die Spitäler aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Erfolgsrechnung in Mio. Franken seit 2012¹

Position	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebsergebnis	-8,5	-123,4	-16,4	...	...	...
Betriebsaufwand	-3 497,0	-3 602,9	-3 738,4	...	...	...
Personalaufwand	-1 098,2	-1 126,1	-1 155,0	...	...	...
Sach- und Betriebsaufwand	-478,1	-451,0	475,1	...	...	...
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-119,0	-166,0	-173,8	...	...	...
Einlagen Fonds, Spezialfinanzierungen	-39,4	-0,2	-	...	...	...
Transferaufwand	-1 762,3	-1 859,7	-1 934,5	...	...	...
Betriebsertrag	3 488,4	3 479,4	3 722,1	...	...	...
Fiskalertrag	2 511,9	2 481,4	2 619,2	...	...	...
Einkommenssteuern	1 331,3	1 222,1	1 280,4	...	...	...
Vermögenssteuern	246,2	252,5	272,8	...	...	...
Quellensteuern Grenzgänger	127,5	120,8	167,0	...	...	...
Gewinnsteuern	517,9	542,6	569,1	...	...	...
Kapitalsteuern	120,3	135,3	127,6	...	...	...
Grundsteuern	25,8	8,5	13,7	...	...	...
Vermögensgewinnsteuern	40,3	40,3	50,7	...	...	...
Vermögensverkehrssteuern	31,5	39,1	26,1	...	...	...
Erbschafts- und Schenkungssteuern	27,0	69,6	58,4	...	...	...
Verkehrsabgaben	31,2	33,2	32,5	...	...	...
Übrige	12,7	17,6	20,9	...	...	...
Regalien und Konzessionen	16,5	33,4	17,1	...	...	...
Entgelte	387,7	419,0	502,2	...	...	...
Verschiedene Erträge	53,6	15,0	22,4	...	...	...
Entnahmen Fonds, Spezialfinanzierungen	18,8	0,2	-	...	...	...
Transferertrag	500,0	530,5	561,1	...	...	...
Finanzergebnis	191,6	208,8	195,7	...	...	...
Finanzaufwand	-109,8	-176,1	-199,5	...	...	...
Finanzertrag	301,4	384,9	395,2	...	...	...
Total Aufwand	-3 606,8	-3 779,0	-3 938,0	...	...	...
Total Ertrag	3 789,8	3 864,4	4 117,3	...	...	...
Gesamtergebnis	183,0	85,4	179,3	...	...	...

¹Mit der Jahresrechnung 2013 stellte der Kanton Basel-Stadt seine Rechnungslegung um. Grundlage ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2) mittels Anbindung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Das Jahr 2012 wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst. Den Kanton belastende Werte sind mit Minus ausgewiesen.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung 2004-2012

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	Veränderung bei Darlehen, Beteiligungen ¹	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo ²
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	-12,0	259,8	275,0	-106,5
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	-26,6	281,3	465,2	-292,0
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	-2,1	309,9	250,2	-23,5
2007 ³	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	-42,3	263,3	224,8	-56,7
2008	4 958,5	4 898,5	230,7	5 129,2	-170,7	69,1	-2,5	302,4	188,6	42,2
2009	4 591,5	4 365,3	241,5	4 606,8	-15,3	71,0	-0,2	312,7	173,2	68,3
2010	5 180,5	4 903,0	293,5	5 196,5	-16,0	21,7	38,9	276,3	212,1	81,4
2011	4 905,7	4 688,4	326,4	5 014,8	-109,1	34,5	48,9	312,0	172,3	154,1
2012 ⁴	4 022,4	3 839,4	572,8	4 412,2	-389,8	47,9	363,8	256,9	120,4	452,4

¹Total der Veränderungen bei den Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. ²Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. Der Saldo der Investitionsrechnung entspricht den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen) plus Veränderungen bei Darlehen und Beteiligungen. ³Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen. ⁴Die positive Veränderung bei Darlehen und Beteiligungen ist eine Folge der Ausgliederung der Spitäler aus der Staatsrechnung.

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in Mio. Franken seit 2012¹

Position	2012	2013	2014	2015	2016	2018
Finanzvermögen im Umlaufvermögen	2 519,9	2 825,0	3 150,8	...	...	...
Flüssige Mittel	381,1	658,1	904,9	...	...	...
Forderungen	425,4	343,8	338,8	...	...	...
Kurzfristige Finanzanlagen	1,0	4,2	147,4	...	...	...
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 705,9	1 812,2	1 753,3	...	...	...
Vorräte	6,5	6,8	6,4	...	...	...
Finanzvermögen im Anlagevermögen	1 884,2	2 008,0	1 954,0	...	...	...
Langfristige Finanzanlagen	256,2	299,2	203,2	...	...	...
Sachanlagen Finanzvermögen	1 605,8	1 688,1	1 750,8	...	...	...
Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	22,2	20,8	-	...	...	...
Verwaltungsvermögen im Anlagevermögen	5 636,8	5 705,8	5 843,0	...	...	...
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2 773,3	2 752,4	2 867,2	...	...	...
Immaterielle Anlagen	14,0	12,7	13,6	...	...	...
Darlehen	870,4	899,5	892,6	...	...	...
Beteiligungen	1 857,0	1 907,0	1 927,6	...	...	...
Gegebene Investitionsbeiträge	122,1	134,2	142,0	...	...	...
Total Aktiven	10 040,9	10 538,8	10 947,8	...	...	...
Fremdkapital	-6 454,9	-6 867,3	-7 054,7	...	...	...
Kurzfristiges Fremdkapital	-3 629,7	-4 064,4	-4 461,6	...	...	...
Laufende Verbindlichkeiten	-2 611,3	-2 746,3	-2 743,2	...	...	...
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-730,0	-1 001,0	-1 408,0	...	...	...
Passive Rechnungsabgrenzung	-194,6	-214,5	-200,6	...	...	...
Kurzfristige Rückstellungen	-93,8	-102,5	-109,8	...	...	...
Langfristiges Fremdkapital	-2 825,2	-2 802,9	-2 593,0	...	...	...
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2 549,0	-2 558,0	-2 388,6	...	...	...
Langfristige Rückstellungen	-168,1	-130,3	-90,1	...	...	...
Fonds im Fremdkapital	-108,2	-114,5	-114,4	...	...	...
Eigenkapital	-3 586,0	-3 671,5	-3 893,1	...	...	...
Fonds im Eigenkapital	-107,1	-117,4	-119,8	...	...	...
Rücklagen	-3,4	-5,4	-7,1	...	...	...
Aufwertungsreserven	-1 348,6	-1 348,6	-1 390,9	...	...	...
Neubewertungsreserven	-3,7	-3,7	-	...	...	...
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1 940,1	-2 115,1	-2 188,5	...	...	...
Veränderungen Fonds im Eigenkapital und Rücklagen	-	4,0	-7,5	...	...	...
Gesamtergebnis	-183,0	-85,4	-179,3	...	...	...
Total Passiven	-10 040,9	-10 538,8	-10 947,8	...	...	...

¹Mit der Jahresrechnung 2013 stellte der Kanton Basel-Stadt seine Rechnungslegung um. Grundlage ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2) mittels Anbindung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Das Jahr 2012 wurde zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

18 Öffentliche Finanzen**Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2008**

Position	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erfolgsrechnung							
Ertrag	6 441 644	7 306 726	6 832 871	6 758 107	8 710 505	7 251 533	7 290 297
Gebühren Bürgerrecht	577 510	537 063	499 733	343 644	782 310	561 840	585 320
Forstbetrieb	960 284	931 274	1 122 958	1 045 256	1 032 299	1 010 379	1 088 434
Übriger Betriebsertrag ¹	611 661	423 319	433 360	446 729	1 402 524	459 289	464 337
Immobilienrertrag ²	4 292 189	5 415 070	4 776 820	4 922 478	5 493 372	5 220 025	5 152 206
Aufwand	6 365 346	7 249 797	6 736 254	6 464 965	8 311 525	10 950 524	7 061 508
Personalaufwand	1 321 253	1 361 138	1 355 426	1 421 660	1 460 500	1 471 282	1 491 143
Forstbetrieb	1 157 734	1 061 519	1 221 931	1 173 720	1 178 704	1 089 730	1 147 180
Übriger Betriebsaufwand	799 373	1 043 586	818 058	829 555	1 968 754	978 939	914 837
Immobilienaufwand	3 086 986	3 783 354	3 340 839	3 040 030	3 703 567	3 410 573	3 508 348
Jahresergebnis nach Steuern	76 298	56 929	96 618	293 141	398 981	301 009	228 789
Bilanz							
Aktiven	48 409 046	49 945 389	48 162 526	57 117 158	66 347 991	66 628 433	69 108 145
Umlaufvermögen	4 110 306	4 233 659	2 589 517	3 110 054	3 014 477	2 725 912	2 735 264
Finanzanlagen	1 505 000	1 505 000	1 508 300	1 508 300	1 517 000	1 721 000	1 721 000
Sachanlagen ³	31 104 045	30 066 894	29 625 244	33 003 594	41 228 044	40 351 045	39 798 045
Vermögensanlagen ⁴	11 689 695	14 139 836	14 439 465	19 495 210	20 588 470	21 830 476	24 853 836
Passiven	48 409 046	49 945 389	48 162 527	57 117 158	66 347 991	66 628 433	69 108 145
Fremdkapital	26 951 601	27 382 766	25 061 286	33 214 776	41 488 629	41 146 062	43 147 985
Eigenkapital	21 457 445	22 562 623	23 101 241	23 902 382	24 859 362	25 482 371	25 960 160

¹Die Zunahme des Übrigen Betriebsertrags 2012 geht auf die Aktivierung von Investitionen im Forstbetrieb zurück. ²Der Immobilienrertrag ist 2012 grösstenteils aufgrund des Mietertrags gestiegen. ³Hauptsächlich Immobilien. ⁴Für Fonds und unselbständige Stiftungen.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2008

Position	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresrechnung							
Nettokosten der Produktgruppen ¹	74 338	105 932	86 735	91 118	90 086	94 683	99 951
Publikums- und Behördendienste	4 678	4 538	4 115	3 918	4 019	3 952	4 396
Finanzen und Steuern	1 340	1 363	635	670	701	744	719
Gesundheit und Soziales ²	23 204	38 825	19 242	22 358	19 043	21 233	20 754
Bildung und Familie ³	9 732	27 719	28 827	30 345	31 258	33 825	39 965
Kultur, Freizeit und Sport	9 390	9 184	8 974	9 148	9 737	10 008	10 369
Mobilität und Versorgung	19 951	17 695	19 001	18 326	18 804	18 601	17 839
Siedlung und Landschaft	6 043	6 608	5 941	6 353	6 524	6 320	5 909
Neutrale Erlöse	68 742	93 198	91 709	92 498	91 813	100 117	101 798
Steuern	62 179	82 909	92 907	89 553	85 022	90 579	85 503
Übriges	6 563	10 289	-1 198	2 945	6 791	9 538	16 295
Ergebnis Jahresrechnung	-5 596	-12 734	4 974	1 380	1 727	5 434	1 847
Aufwand	96 945	124 370	114 219	116 486	113 749	116 846	121 373
Ertrag	91 349	111 636	119 193	117 866	115 476	122 280	123 220
Bilanz							
Aktiven							
Finanzvermögen	132 236	140 063	149 292	152 993	151 318	162 960	169 043
Verwaltungsvermögen	322 281	283 755	352 172	349 769	348 235	340 289	342 506
Passiven							
Fremdkapital	62 027	82 819	80 566	80 288	75 487	77 627	83 873
Eigenkapital	392 490	340 999	420 898	422 474	424 066	425 622	427 676

¹Seit 2010 neue Produktgruppen. Vorjahreswerte neu gruppiert. ²Schliessung des Gemeindespitals und Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums per 1.1.2010. ³Seit 2009 einschliesslich Primarschulen infolge Kommunalisierung.

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen 55% der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen (Steuerperioden 2003-2007: 60% und zuvor 50%, jedoch nur der Einkommenssteuer), soweit das Einkommen und Vermögen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, seit der Steuerperiode 2008 auch der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Einwohnergemeinden bezahlt haben. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der Quellensteuer (Steuerperioden 2003-2007: 40%) der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Einwohnergemeinden liegen, 55% der Grundstückgewinnsteuer. Den Einwohnergemeinden verbleiben 45% zur Ausschöpfung; aktuell erheben sie von den natürlichen Personen 40% (Bettingen) bzw. 45% (Riehen) der Grundstückgewinnsteuer selbst. Von den juristischen Personen werden 40% (Bettingen) bzw. 45% (Riehen) der Grundstückgewinnsteuer durch den Kanton eingezogen.

Finanzausgleich, gültig bis Steuerperiode 2007: Betrug die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Einwohnergemeinde weniger als 95% der mittleren Einkommenssteuerbelastung (vor 2002: weniger als 90%) gemäss Steuergesetz (...), leistete die Einwohnergemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von 35 Fr. pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistete den Einwohnergemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden hatten; diese dienten zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen. (Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002 bzw. § 228 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 6.6.2007.)

Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer, wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 betrug der Steuerfuss für die Einkommenssteuer in Bettingen 28,5% basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der befristeten Kompensationszahlungen), 28,0% in der Steuerperiode 2004, 29,0% in der Steuerperiode 2006, 30,0% in der Steuerperiode 2007, 34,0% in der Steuerperiode 2008, 38,0% in der Steuerperiode 2009, 35,0% in der Steuerperiode 2010 und 34,0% seit der Steuerperiode 2011. Seit der Steuerperiode 2008 wird auch ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0% und seit der Steuerperiode 2010 40,0%. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2007: 32,4%, 2008 und 2009: 38,4%, 2010: 37,4%, seit 2011: 37,0%). Davon wurden bis zur Steuerperiode 2006 die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen. Auch in Riehen wird seit der Steuerperiode 2008 ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0%, in der Steuerperiode 2010 44,0% und seit 2011 43,0%.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 2008¹

Steuerjahr	Veranlagungen	Einkommenssteuer ²				Vermögenssteuer		
		Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Veranlagung in Fr.	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Veranlagung in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt								
2008	120 961	4 865 171	4 557 382	1 005 805	8 315	35 985 845	215 802	1 784
2009 ³	117 601	4 929 648	4 623 837	1 024 135	8 709	39 343 889	223 785	1 903
2010	118 552	5 063 372	4 741 796	1 052 546	8 878	37 989 082	223 024	1 881
2011	117 819	4 921 180	4 833 614	1 015 051	8 615	39 184 358	193 722	1 644
2012	118 768	5 007 132	4 928 103	1 023 313	8 616	42 059 217	221 784	1 867
2013	119 301	5 303 866	5 209 360	1 049 487	8 797	48 896 038	267 116	2 239
Auswärtige								
2008	8 410	1 210 898	371 251	54 264	6 452	4 956 256	16 040	1 907
2009	8 328	1 273 905	356 262	53 311	6 401	5 215 986	17 178	2 063
2010	8 236	1 283 772	371 226	55 783	6 773	5 254 106	17 604	2 137
2011 ⁴	7 683	1 025 971	1 004 831	55 881	7 273	14 852 444	16 686	2 172
2012	7 611	1 017 374	1 003 649	54 162	7 116	15 408 201	17 199	2 260
2013	7 781	1 093 153	1 073 075	57 788	7 427	16 725 801	19 388	2 492
Alle Steuerpflichtigen								
2008	128 255	5 878 659	4 779 539	1 060 108	8 266	38 300 788	231 782	1 807
2009 ³	124 857	6 027 133	4 842 202	1 077 447	8 629	41 652 635	240 963	1 930
2010	125 724	6 161 288	4 970 068	1 108 373	8 816	43 267 529	240 445	1 912
2011	125 502	5 947 151	5 838 445	1 070 931	8 533	54 036 802	210 407	1 677
2012	126 379	6 024 506	5 931 752	1 077 475	8 526	57 467 417	238 983	1 891
2013	127 082	6 397 018	6 282 435	1 107 275	8 713	65 621 839	286 504	2 254

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten bis zum Steuerjahr 2010 Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ²Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. ³Seit der Steuerperiode 2009 sind Wochenaufenthalter nicht mehr enthalten. ⁴Bis zur Steuerperiode 2010 ist für Auswärtige nur das in Basel-Stadt massgebliche Steuerbare Einkommen bzw. Vermögen ausgewiesen.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommens- und Vermögenssteuer 2013¹

Für den Steuersatz massgebender Betrag in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Veran- lagung- en ³	Steuerbares Einkommen bzw. Vermö- gen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuerbares Einkommen bzw. Vermö- gen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuerbares Einkommen bzw. Vermö- gen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Einkommen									
0- 9,9	42 016	62 770	13 370 527	1 392	2 162	234 561	43 408	64 932	13 605 088
10,0- 13,9	4 689	55 530	11 862 789	188	2 126	190 792	4 877	57 656	12 053 581
14,0- 19,9	7 625	128 162	27 396 432	255	4 167	369 995	7 880	132 329	27 766 427
20,0- 29,9	13 359	330 290	70 490 521	468	11 473	901 727	13 827	341 763	71 392 248
30,0- 39,9	11 681	401 889	85 596 757	505	17 228	1 046 049	12 186	419 117	86 642 806
40,0- 49,9	9 084	401 326	84 707 211	459	20 272	1 151 738	9 543	421 598	85 858 949
50,0- 59,9	6 721	362 258	75 910 722	415	21 982	1 224 736	7 136	384 240	77 135 458
60,0- 69,9	4 818	307 164	63 608 185	411	25 872	1 431 526	5 229	333 036	65 039 711
70,0- 79,9	3 386	249 060	50 845 199	373	27 151	1 536 272	3 759	276 211	52 381 471
80,0- 89,9	2 661	221 810	45 162 756	319	26 504	1 511 852	2 980	248 314	46 674 608
90,0- 99,9	2 071	192 395	38 729 690	249	23 183	1 375 508	2 320	215 578	40 105 198
100,0-149,9	5 788	678 354	133 915 854	1 070	127 007	7 593 113	6 858	805 361	141 508 967
150,0-199,9	2 259	377 744	71 157 261	529	89 617	5 422 604	2 788	467 361	76 579 865
200,0-299,9	1 713	398 799	72 708 963	490	116 989	7 132 297	2 203	515 789	79 841 260
300,0-399,9	634	213 169	38 125 536	247	84 666	5 528 948	881	297 835	43 654 484
400,0-499,9	264	115 578	20 792 242	118	51 497	3 829 204	382	167 075	24 621 446
500,0-599,9	140	74 037	13 979 895	67	36 029	2 547 391	207	110 067	16 527 286
600,0-799,9	150	101 475	18 826 053	76	50 992	3 210 287	226	152 467	22 036 340
800,0-999,9	74	63 554	13 047 823	50	44 429	2 744 273	124	107 983	15 792 096
1000,0 u.m.	168	473 995	99 253 047	100	289 729	8 805 081	268	763 724	108 058 128
Total	119 301	5 209 360	1 049 487 463	7 781	1 073 075	57 787 954	127 082	6 282 435	1 107 275 417
Vermögen									
0- 10	87 337	8 657	25 349	2 668	388	403	90 005	9 044	25 752
11- 20	1 280	20 354	63 663	67	1 074	1 471	1 347	21 428	65 134
21- 30	1 184	30 723	95 729	67	1 746	2 630	1 251	32 470	98 359
31- 40	1 095	39 325	124 581	54	1 941	2 070	1 149	41 266	126 651
41- 50	917	42 178	135 810	44	2 013	2 980	961	44 190	138 790
51- 60	882	49 406	155 193	44	2 438	2 930	926	51 844	158 123
61- 70	786	51 876	158 749	38	2 532	3 438	824	54 408	162 187
71- 80	758	57 544	185 801	58	4 394	5 162	816	61 937	190 963
81- 90	732	62 966	199 374	51	4 396	4 910	783	67 362	204 284
91- 100	654	62 715	198 027	38	3 619	4 469	692	66 334	202 496
101- 200	5 179	759 359	2 537 890	410	61 118	80 291	5 589	820 477	2 618 181
201- 300	3 419	844 656	3 014 378	341	86 178	126 683	3 760	930 834	3 141 061
301- 400	2 479	864 704	3 300 873	294	102 891	178 469	2 773	967 955	3 479 342
401- 500	1 856	832 564	3 490 700	257	116 364	208 276	2 113	948 928	3 698 976
501- 600	1 434	788 024	3 323 274	259	142 361	276 173	1 693	930 385	3 599 447
601- 800	2 054	1 423 431	6 286 832	333	233 671	452 527	2 387	1 657 102	6 739 359
801- 1 000	1 378	1 235 102	5 587 519	308	276 282	573 671	1 686	1 511 384	6 161 190
1 001- 1 500	1 988	2 431 139	11 498 326	590	727 719	1 534 557	2 578	3 158 857	13 032 883
1 501- 2 000	1 097	1 899 439	9 381 638	386	670 244	1 432 231	1 483	2 569 683	10 813 869
2 001- 5 000	1 885	5 713 876	28 761 644	900	2 815 474	5 817 289	2 785	8 529 350	34 578 933
5 001-10 000	503	3 398 941	17 227 934	303	2 075 973	3 078 278	806	5 474 914	20 306 212
10 001 u.m.	404	28 279 057	171 362 956	271	9 392 988	5 599 022	675	37 672 046	176 961 978
Total	119 301	48 896 038	267 116 240	7 781	16 725 801	19 387 930	127 082	65 621 839	286 504 170

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Wochenaufenthalter und ohne Befreite.
²Veranlagungen gemäss Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 13.12.2007, wobei seit der Steuerperiode 2008 die jährliche Einkommenssteuer 100% der einfachen Steuer beträgt. Mit dem seit der Steuerperiode 2008 geltenden neuen Tarifsystem sind hohe Sozialabzüge eingeführt worden, welche die Progression steuern und das existenznotwendige Einkommen von der Besteuerung befreien. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt leben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten (Tarif B) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 400 000 Fr. 22,5% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 400 000 Fr. 4,5%, darüber bis 1,2 Mio. Fr. 6,7%, darüber bis 4,0 Mio. Fr. 9%, darüber 8%. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 200 000 Fr. 22,5% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 250 000 Fr. 4,5%, darüber bis 750 000 Fr. 6,7%, darüber bis 2,5 Mio. Fr. 9% und darüber 8%. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer (Gemeindesteuer) in Riehen seit 2004¹

Steuerjahr	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rück-erstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.	Steuerbetrag brutto pro Veranlagung in Fr.	Steuerbetrag netto pro Veranlagung in Fr.
2004	12 941	1 046 443	862 467	4 844	50 404 719	3 447 559	46 957 160	3 895	3 629
2005	12 819	1 094 922	862 089	4 921	50 035 287	2 262 170	47 773 119	3 903	3 727
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007
2007	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846	4 302	4 214
2008	12 918	882 199	665 641	4 847	60 517 847	...	60 517 847	4 685	4 685
2009	12 841	944 950	659 845	4 772	60 174 627	...	60 174 627	4 686	4 686
2010	12 664	872 882	685 273	4 717	60 870 031	...	60 870 031	4 807	4 807
2011	13 056	910 240	691 680	4 852	60 863 678	...	60 863 678	4 662	4 662
2012	13 214	910 388	693 456	5 010	59 724 908	345 449	59 379 459	4 520	4 494
2013	13 122	944 947	724 100	4 974	61 375 415	...	61 375 415	4 677	4 677

¹Veranlagungen gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 269; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet; diese waren auf die Steuerjahre 2004-2007 begrenzt; für das Steuerjahr 2012 wurden nochmals einmalig Rückerstattungen gewährt.

Einkommen und Einkommenssteuer (Gemeindesteuer) der Steuerpflichtigen in Riehen 2013¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rück-erstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.
0	2 483	–	15 000	542	–	...	–
0,1- 9,9	954	4 714 900	4 574 100	251	380 620	...	380 620
10,0- 14,9	459	5 697 400	5 501 100	200	457 972	...	457 972
15,0- 19,9	563	9 829 100	9 345 100	179	777 431	...	777 431
20,0- 24,9	625	14 081 700	13 400 300	167	1 115 398	...	1 115 398
25,0- 29,9	627	17 189 400	16 285 600	181	1 355 044	...	1 355 044
30,0- 34,9	577	18 749 700	17 693 800	156	1 473 016	...	1 473 016
35,0- 39,9	586	21 917 500	20 212 500	169	1 682 698	...	1 682 698
40,0- 44,9	503	21 284 400	19 681 900	128	1 637 969	...	1 637 969
45,0- 49,9	511	24 233 100	22 065 000	176	1 836 918	...	1 836 918
50,0- 59,9	850	46 578 800	42 258 600	301	3 517 669	...	3 517 669
60,0- 69,9	700	45 389 700	41 153 000	311	3 425 626	...	3 425 626
70,0- 79,9	557	41 697 500	36 921 400	228	3 073 714	...	3 073 714
80,0- 89,9	443	37 579 400	32 184 600	226	2 679 374	...	2 679 374
90,0- 99,9	350	33 210 500	29 088 100	157	2 421 588	...	2 421 588
100,0-119,9	548	60 006 900	51 395 500	306	4 278 682	...	4 278 682
120,0-149,9	519	69 246 300	55 694 500	319	4 636 574	...	4 636 574
150,0-199,9	484	83 524 200	65 594 300	326	5 460 732	...	5 460 732
200,0-299,9	402	97 955 900	73 093 400	319	6 116 292	...	6 116 292
300,0-499,9	229	84 683 800	55 496 200	221	4 684 287	...	4 684 287
500,0-999,9	94	61 529 400	40 334 300	76	3 577 712	...	3 577 712
1000,0 u.m.	58	145 847 400	72 111 600	35	6 786 099	...	6 786 099
Total	13 122	944 947 000	724 099 900	4 974	61 375 415	...	61 375 415

¹Veranlagungen von in Riehen Wohnhaften und Auswärtigen; ohne Veranlagungen mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 269; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2013¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen									
0- 9,9	31 317	44 881	9 563 214	8 857	16 239	3 457 500	1 270	2 057	224 566
10,0- 13,9	3 220	38 691	8 305 455	1 303	15 693	3 321 188	171	2 024	185 053
14,0- 19,9	5 400	92 525	19 888 408	1 946	33 276	7 012 534	239	4 046	353 443
20,0- 29,9	9 439	235 591	50 421 993	3 552	89 830	19 054 070	444	11 079	860 600
30,0- 39,9	7 898	274 588	58 940 966	3 482	121 422	25 430 945	476	16 677	981 850
40,0- 49,9	5 761	257 796	54 918 701	3 057	137 327	28 508 524	442	19 883	1 114 430
50,0- 59,9	3 983	217 920	46 079 333	2 500	136 930	28 296 154	388	21 190	1 133 175
60,0- 69,9	2 558	165 224	34 858 640	2 095	136 106	27 529 194	382	24 898	1 331 829
70,0- 79,9	1 692	126 535	26 378 965	1 574	117 671	23 528 838	353	26 383	1 456 803
80,0- 89,9	1 241	105 113	21 855 357	1 319	112 019	22 356 675	304	25 792	1 466 054
90,0- 99,9	950	89 930	18 421 550	1 021	96 705	19 148 970	237	22 533	1 303 257
100,0-149,9	2 202	263 201	53 210 354	3 215	390 313	75 815 707	1 017	123 922	7 268 568
150,0-199,9	761	129 875	25 152 526	1 351	232 441	43 123 999	510	87 619	5 221 423
200,0-299,9	430	102 660	19 652 243	1 142	275 937	49 353 462	471	114 314	6 826 309
300,0-399,9	136	46 184	9 134 089	460	158 056	27 372 129	243	84 065	5 448 149
400,0-499,9	52	23 273	4 645 068	200	88 706	15 516 852	114	50 533	3 730 139
500,0-599,9	25	13 722	2 868 102	98	53 753	9 733 976	64	34 869	2 417 384
600,0-799,9	29	20 092	3 866 241	113	77 567	14 490 884	72	49 038	3 040 754
800,0-999,9	20	17 375	3 719 137	49	43 418	8 888 310	48	43 092	2 576 711
1000,0 u.m.	39	133 551	31 413 820	115	300 716	61 173 347	94	268 651	8 324 432
Total	77 153	2 398 727	503 294 162	37 449	2 634 125	513 113 258	7 339	1 032 666	55 264 929
In Basel Steuerpflichtige									
0- 9,9	28 517	41 401	9 140 716	8 202	14 859	3 289 621	1 161	1 933	219 924
10,0- 13,9	2 980	35 797	7 949 613	1 174	14 125	3 133 494	161	1 909	180 721
14,0- 19,9	4 972	85 223	18 996 884	1 747	29 766	6 582 519	217	3 671	338 952
20,0- 29,9	8 607	214 892	47 881 262	3 173	80 238	17 876 553	402	10 009	827 867
30,0- 39,9	7 241	251 583	56 117 819	3 031	105 508	23 484 028	432	15 165	951 037
40,0- 49,9	5 226	233 762	51 966 501	2 622	117 702	26 113 990	390	17 571	1 067 674
50,0- 59,9	3 571	195 377	43 318 205	2 115	115 771	25 698 762	339	18 477	1 088 587
60,0- 69,9	2 282	147 360	32 680 419	1 704	110 771	24 431 297	336	21 933	1 285 234
70,0- 79,9	1 503	112 388	24 674 760	1 252	93 502	20 591 044	317	23 697	1 430 927
80,0- 89,9	1 103	93 398	20 454 938	1 053	89 440	19 621 598	277	23 509	1 439 855
90,0- 99,9	826	78 121	16 990 021	812	76 908	16 763 671	218	20 740	1 261 205
100,0-149,9	1 926	230 391	49 258 398	2 525	306 194	65 792 503	927	112 965	7 064 823
150,0-199,9	657	112 140	23 058 094	1 053	180 707	37 053 218	452	77 690	5 045 843
200,0-299,9	366	87 313	17 847 988	874	210 077	41 780 375	421	102 056	6 633 821
300,0-399,9	117	39 667	8 358 544	348	119 546	23 058 991	224	77 738	5 336 696
400,0-499,9	45	20 091	4 281 939	157	69 728	13 504 607	103	45 559	3 626 196
500,0-599,9	22	12 092	2 721 837	70	38 445	7 907 750	58	31 659	2 318 009
600,0-799,9	24	16 614	3 475 462	87	60 047	12 347 211	70	47 704	3 033 271
800,0-999,9	18	15 656	3 624 272	37	32 986	7 601 106	46	41 461	2 568 070
1000,0 u.m.	30	120 824	29 719 819	86	235 430	52 565 335	84	234 512	8 262 688
Total	70 033	2 144 089	472 517 491	32 122	2 101 751	449 197 673	6 635	929 958	53 981 400

¹Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zum Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2013¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige									
0- 9,9	2 639	3 361	408 674	626	1 323	160 800	100	122	4 642
10,0- 13,9	229	2 756	338 900	124	1 505	181 444	8	91	4 332
14,0- 19,9	408	6 963	849 694	194	3 428	419 978	19	324	13 662
20,0- 29,9	800	19 927	2 446 417	365	9 243	1 134 388	31	789	25 889
30,0- 39,9	637	22 309	2 741 311	432	15 218	1 861 083	41	1 406	29 006
40,0- 49,9	506	22 746	2 799 267	417	18 804	2 295 831	48	2 136	45 308
50,0- 59,9	391	21 389	2 619 047	368	20 235	2 485 410	45	2 488	42 992
60,0- 69,9	259	16 773	2 045 400	372	24 108	2 946 786	44	2 834	46 595
70,0- 79,9	182	13 619	1 638 951	311	23 352	2 836 886	33	2 464	25 294
80,0- 89,9	131	11 114	1 326 009	255	21 653	2 620 585	26	2 198	26 199
90,0- 99,9	118	11 240	1 362 834	190	17 976	2 161 667	18	1 703	41 594
100,0-149,9	252	29 904	3 606 744	641	78 079	9 306 169	86	10 463	194 327
150,0-199,9	102	17 391	2 068 507	276	47 908	5 662 232	54	9 247	172 091
200,0-299,9	63	15 127	1 776 631	248	60 870	6 978 085	46	11 355	163 815
300,0-399,9	19	6 517	775 545	104	35 819	3 990 274	19	6 328	111 453
400,0-499,9	6	2 767	307 734	39	17 203	1 793 234	9	4 067	103 254
500,0-599,9	2	1 039	140 805	27	14 722	1 750 285	5	2 700	87 470
600,0-799,9	4	2 855	305 626	23	15 493	1 884 268	2	1 334	7 483
800,0-999,9	2	1 719	94 865	10	8 677	1 054 747	2	1 630	8 641
1000,0 u.m.	9	12 727	1 694 001	28	63 985	8 429 640	10	34 139	61 744
Total	6 759	242 243	29 346 962	5 050	499 600	59 953 792	646	97 818	1 215 791
In Bettingen Steuerpflichtige									
0- 9,9	161	119	13 824	29	58	7 079	9	3	-
10,0- 13,9	11	138	16 942	5	63	6 250	2	24	-
14,0- 19,9	20	339	41 830	5	81	10 037	3	51	829
20,0- 29,9	32	771	94 314	14	350	43 129	11	282	6 844
30,0- 39,9	20	696	81 836	19	696	85 834	3	106	1 807
40,0- 49,9	29	1 288	152 933	18	821	98 703	4	175	1 448
50,0- 59,9	21	1 153	142 081	17	924	111 982	4	225	1 596
60,0- 69,9	17	1 091	132 821	19	1 227	151 111	2	131	-
70,0- 79,9	7	528	65 254	11	817	100 908	3	222	582
80,0- 89,9	7	602	74 410	11	926	114 492	1	85	-
90,0- 99,9	6	569	68 695	19	1 821	223 632	1	90	458
100,0-149,9	24	2 906	345 212	49	6 041	717 035	4	493	9 418
150,0-199,9	2	345	25 925	22	3 826	408 549	4	681	3 489
200,0-299,9	1	220	27 624	20	4 990	595 002	4	903	28 673
300,0-399,9	-	...	...	8	2 691	322 864	-	...	...
400,0-499,9	1	414	55 395	4	1 775	219 011	2	908	689
500,0-599,9	1	592	5 460	1	585	75 941	1	509	11 905
600,0-799,9	1	622	85 153	3	2 028	259 405	-	...	...
800,0-999,9	-	...	...	2	1 755	232 457	-	...	...
1000,0 u.m.	-	...	...	1	1 301	178 372	-	...	...
Total	361	12 395	1 429 709	277	32 773	3 961 793	58	4 890	67 738

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Reineinkommen und Einkommenssteuer nach Gemeinde und Wohnviertel 2013¹**

Gemeinde Wohnviertel	Veran- lagungen	Reineinkommen in Fr.		Gini- Koeffizient ²	Ertrag aus Einkommenssteuer in Fr.			Steuerbe- lastung ³ in %
		Mittelwert	Median		Mittelwert	Median	Summe	
Stadt Basel	102 155	64 236	47 614	0,499	9 023	5 040	921 715 164	14,05
Altstadt Grossbasel	1 628	101 943	52 323	0,650	17 343	6 548	28 235 045	17,01
Vorstädte	2 963	97 477	54 154	0,602	16 128	6 975	47 786 997	16,55
Am Ring	6 332	74 705	51 749	0,528	11 520	6 210	72 947 416	15,42
Breite	5 414	55 364	46 468	0,417	7 201	4 928	38 985 747	13,01
St. Alban	6 425	97 581	61 825	0,542	15 634	7 875	100 447 751	16,02
Gundeldingen	11 497	54 522	47 000	0,425	7 016	4 883	80 657 985	12,87
Bruderholz	5 043	113 040	64 030	0,602	19 365	7 853	97 657 316	17,13
Bachletten	7 999	77 193	57 961	0,479	11 286	7 110	90 277 478	14,62
Gotthelf	4 218	62 734	50 445	0,439	8 592	5 850	36 239 981	13,70
Iselin	9 693	51 687	44 795	0,420	6 358	4 500	61 632 729	12,30
St. Johann	10 718	50 989	41 782	0,464	6 338	3 668	67 931 704	12,43
Altstadt Kleinbasel	1 540	57 126	42 804	0,511	8 132	4 332	12 522 598	14,24
Clara	2 529	50 167	39 851	0,466	6 394	3 555	16 170 181	12,75
Wettstein	3 321	68 209	53 849	0,452	9 902	6 705	32 885 233	14,52
Hirzbrunnen	5 150	57 184	50 534	0,396	7 151	5 445	36 826 898	12,51
Rosental	2 781	49 047	40 602	0,464	5 783	3 398	16 083 192	11,79
Matthäus	9 154	49 976	38 437	0,499	6 287	3 015	57 547 947	12,58
Klybeck	4 147	42 571	38 251	0,424	4 486	2 588	18 603 475	10,54
Kleinhüningen	1 603	46 638	41 468	0,420	5 163	3 118	8 275 491	11,07
Landgemeinden ⁴	12 447	89 162	62 784	0,516	13 114	7 344	163 224 558	14,71
Riehen	11 809	88 749	62 567	0,515	13 082	7 321	154 490 312	14,74
Bettingen	638	96 809	66 544	0,532	13 690	7 849	8 734 246	14,14
Kanton Basel-Stadt	114 602	66 943	48 816	0,505	9 467	5 265	1 084 939 722	14,14

¹Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt wohnhaften Personen, das heisst ohne Unterjährige und Auswärtige; ohne Wochenaufenthalter. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Das Reineinkommen umfasst alle steuerbaren Einkünfte abzüglich der zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge, nicht aber der Sozialabzüge. ²Der Gini-Koeffizient ist ein Mass für die Gleichmässigkeit einer Verteilung (hier des Reineinkommens), er kann Werte zwischen 0 (alle besitzen gleich viel) und 1 (einer besitzt alles) annehmen. Er wird aus der sogenannten Lorenzkurve abgeleitet. ³Die Steuerbelastung des Reineinkommens (Reinvermögens) ergibt sich aus dem Verhältnis des Mittelwerts des Ertrags aus Einkommenssteuer (Vermögenssteuer) und des Mittelwerts des Reineinkommens (Reinvermögens). ⁴In den Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen werden die Einkommens- und die Vermögenssteuer anteilig an Kanton und Gemeinde bezahlt. Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Wert für Veranlagungen in Riehen und Bettingen hochgerechnet.

Reinvermögen und Vermögenssteuer nach Gemeinde und Wohnviertel 2013¹

Gemeinde Wohnviertel	Veran- lagungen	Reinvermögen in Fr.		Gini- Koeffizient ²	Ertrag aus Vermögenssteuer in Fr.			Steuerbe- lastung ³ in %
		Mittelwert	Median		Mittelwert	Median	Summe	
Stadt Basel	102 155	424 788	13 100	0,932	2 335	–	238 511 288	0,55
Altstadt Grossbasel	1 628	1 011 559	35 140	0,930	5 188	–	8 446 365	0,51
Vorstädte	2 963	1 562 522	35 211	0,956	7 829	–	23 197 068	0,50
Am Ring	6 332	558 814	32 238	0,902	3 212	–	20 338 471	0,57
Breite	5 414	133 011	12 245	0,840	482	–	2 610 366	0,36
St. Alban	6 425	817 904	54 311	0,889	4 206	–	27 024 813	0,51
Gundeldingen	11 497	128 106	9 558	0,856	467	–	5 371 551	0,36
Bruderholz	5 043	2 655 147	56 723	0,962	19 314	–	97 402 511	0,73
Bachletten	7 999	385 400	34 987	0,849	1 762	–	14 095 390	0,46
Gotthelf	4 218	725 713	23 609	0,949	3 483	–	14 692 850	0,48
Iselin	9 693	120 287	9 031	0,849	425	–	4 120 336	0,35
St. Johann	10 718	124 334	5 707	0,874	486	–	5 209 373	0,39
Altstadt Kleinbasel	1 540	236 977	8 562	0,912	1 123	–	1 729 874	0,47
Clara	2 529	117 348	6 316	0,871	437	–	1 104 903	0,37
Wettstein	3 321	279 127	24 810	0,859	1 230	–	4 083 217	0,44
Hirzbrunnen	5 150	176 675	15 645	0,848	681	–	3 509 195	0,39
Rosental	2 781	73 207	1 674	0,894	241	–	668 836	0,33
Matthäus	9 154	116 354	3 195	0,889	426	–	3 900 518	0,37
Klybeck	4 147	53 921	1 066	0,882	162	–	672 634	0,30
Kleinhüningen	1 603	67 385	2 906	0,857	208	–	333 017	0,31
Landgemeinden ⁴	12 447	652 200	46 495	0,876	3 273	–	40 738 766	0,50
Riehen	11 809	652 857	45 500	0,878	3 296	–	38 923 802	0,50
Bettingen	638	640 035	64 991	0,828	2 845	–	1 814 964	0,44
Kanton Basel-Stadt	114 602	449 487	15 057	0,926	2 437	–	279 250 054	0,54

Fussnoten siehe Tabelle oben.

Reineinkommen, Reinvermögen und Steuerertrag seit 2009¹

Gemeinde	Veranlagungen	Reineinkommen in Fr.		Reinvermögen in Fr.		Steuerertrag ²	
		Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Summe
Stadt Basel							
2009	99 048	62 587	46 748	366 594	10 551	11 151	1 104 575 309
2010	100 522	63 296	46 820	349 958	11 060	11 280	1 133 910 763
2011	100 668	62 045	47 154	331 961	12 459	10 578	1 064 965 229
2012	101 598	62 611	47 164	381 369	14 118	10 882	1 105 573 723
2013	102 155	64 236	47 614	424 788	13 100	11 358	1 160 226 452
Riehen							
2009	11 521	85 431	61 605	559 400	45 152	15 264	175 863 256
2010	11 711	85 546	61 879	550 777	45 951	15 044	176 186 409
2011	11 723	87 178	61 985	591 296	46 880	16 067	188 356 811
2012	11 833	85 617	62 086	526 274	49 628	15 296	180 994 503
2013	11 809	88 749	62 567	652 857	45 500	16 379	193 414 114
Bettingen							
2009	627	89 703	60 288	792 733	54 771	17 676	11 083 214
2010	596	90 882	65 591	828 770	67 201	17 225	10 266 224
2011	627	91 893	63 786	590 866	64 036	16 118	10 106 447
2012	650	96 218	64 533	603 179	67 593	16 632	10 810 953
2013	638	96 809	66 544	640 035	64 991	16 535	10 549 210
Kanton Basel-Stadt							
2009	111 196	65 107	47 980	388 974	12 471	11 614	1 291 521 779
2010	112 829	65 751	48 072	373 331	13 067	11 702	1 320 363 396
2011	113 018	64 817	48 350	360 297	14 487	11 179	1 263 428 487
2012	114 081	65 189	48 409	397 663	16 200	11 372	1 297 379 179
2013	114 602	66 943	48 816	449 487	15 057	11 904	1 364 189 776

¹Veranlagungen von ganzjährig in Basel-Stadt wohnhaften Personen, das heisst ohne Unterjährige und Auswärtige; ohne Wochenaufenthalter. Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Bei Reineinkommen und Reinvermögen sind die Sozialabzüge noch nicht berücksichtigt. ²In den Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen werden die Einkommens- und die Vermögenssteuer anteilig an Kanton und Gemeinde bezahlt. Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde der Wert für Veranlagungen in Riehen und Bettingen hochgerechnet.

Quellensteuer seit 2010¹

Merkmal	Erwerbseinkommen	Versicherungsleistungen	Grenzgänger ²	Künstler, Sportler, Referenten	Verwaltungs-räte ³	Renten-bezüger	Bezüger von Kapitalleistungen ⁴	Total
2010								
Steuerpflichtige	21 066	1 761	21 843	1 455	170	1 241	5 533	53 069
Steuerbetrag Fr.	203 962 954	1 602 220	68 658 360	1 293 580	4 234 808	2 617 626	17 262 415	299 631 962
2011								
Steuerpflichtige	22 994	1 830	23 125	1 669	161	1 057	5 720	56 556
Steuerbetrag Fr.	211 927 342	1 549 134	74 792 905	1 230 360	4 670 931	2 218 413	17 378 531	313 767 616
2012								
Steuerpflichtige	25 536	1 818	23 996	1 708	174	1 387	5 987	60 606
Steuerbetrag Fr.	227 080 469	1 598 704	76 881 490	1 695 227	4 173 141	2 509 667	18 693 382	332 632 079
2013								
Steuerpflichtige	26 582	1 730	24 293	1 743	176	1 541	6 205	62 277
Steuerbetrag Fr.	246 377 275	1 591 104	87 232 515	1 635 867	4 762 723	3 175 223	19 568 201	365 275 691
2014								
Steuerpflichtige	27 813	1 968	24 369	1 689	179	1 347	6 609	63 974
Steuerbetrag Fr.	260 404 948	1 676 524	87 589 311	1 643 226	4 753 746	3 011 396	21 813 115	380 892 266

¹Das Erwerbseinkommen sowie Ersatzeinkünfte (Versicherungsleistungen) aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie Einkünfte aller natürlicher oder juristischer Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitalleistungen ins Ausland besteuert. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Fr. werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. Die Werte für den Steuerbetrag sind jeweils einschliessl. Anteil Bund ausgewiesen; im Jahr 2014 waren dies fast 72 Mio. Fr. Seit 2014 ohne Doppelzählungen. ²Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. ³Verwaltungsräte als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern; einschliesslich Mitarbeiterbeteiligungen. ⁴Einschliesslich Hypothekargläubiger.

18 Öffentliche Finanzen

Steuern auf Grundstücksgewinn, Kapitaleistungen sowie Feuerwehersatzabgabe seit 2004

Steuerjahr ¹	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleistungen ²			Feuerwehersatzabgabe ²	
	Anzahl Liegen- schafts- verkäufe	Steuerbarer Grundstück- gewinn in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer- pflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe- pflichtige	Abgabe- betrag in 1000 Fr.
2004	1 281	85 412	26 928	21 021	2 887	249 809	12 813	20 475	4 735
2005	1 219	110 067	37 180	30 501	2 779	253 065	13 407	19 844	4 567
2006	1 300	127 242	39 258	30 199	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784
2007	1 263	103 534	29 990	23 745	3 073	284 098	14 742	21 496	4 877
2008	1 220	105 624	30 539	25 032	2 929	242 902	12 329	21 985	4 964
2009	1 250	94 885	27 829	22 263	2 754	250 732	12 896	21 871	5 003
2010	1 280	122 692	35 927	28 068	2 794	247 985	12 674	22 694	5 186
2011	1 211	181 860	56 180	46 392	2 929	250 044	12 618	22 097	5 260
2012	1 092	139 876	41 914	38 383	2 996	269 755	13 982	22 436	5 351
2013	1 027	141 234	42 901	41 773	3 001	286 387	15 245	...	...

¹Bei der Grundstückgewinnsteuer ist nicht die Steuerfälligkeit, sondern das Veräusserungsjahr massgebend. ²Aufgrund der Kapitaleistung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe. Die Feuerwehersatzabgabe wird seit dem Steuerjahr 2013 nicht mehr erhoben.

Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2008¹

Steuerjahr	Steuer- pflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstück- bewertung (2‰) in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
Stadt Basel							
2008	9 712	114 919 277	129 600	3 051 353	602 788	7 612 702	15 239
2009	9 593	114 932 698	130 656	3 443 517	624 943	6 198 952	12 273
2010	9 819	119 950 313	129 083	2 516 573	529 427	6 691 707	13 392
2011	10 006	90 154 152	115 745	2 222 245	447 604	7 452 033	14 887
2012	10 267	78 825 282	107 676	2 585 927	508 138	8 020 668	16 043
Riehen							
2008	441	336 097	522	4 680	928	197 948	396
2009	457	342 962	560	5 960	1 163	196 334	393
2010	494	386 755	613	5 740	1 090	220 671	441
2011	515	450 588	609	7 080	1 406	261 904	524
2012	511	462 090	610	6 389	1 150	291 018	582
Bettingen							
2008	26	4 212	22	290	66	17 651	35
2009	25	2 853	15	35	4	17 585	35
2010	22	3 843	16	261	55	19 291	39
2011	20	3 930	16	810	169	19 574	39
2012	25	6 759	31	329	53	20 668	41
Kanton Basel-Stadt							
2008 ²	10 179	115 259 586	130 144	3 056 323	603 782	7 828 301	15 670
2009	10 075	115 278 513	131 231	3 449 512	626 111	6 412 871	12 701
2010	10 335	120 340 911	129 712	2 522 574	530 571	6 931 669	13 872
2011	10 541	90 608 670	116 371	2 230 136	449 179	7 733 511	15 450
2012	10 803	79 294 131	108 317	2 592 646	509 341	8 332 354	16 667

¹Die Kapitalsteuer (5,25‰ und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5‰) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9,00 - 24,50‰; für das Steuerjahr 2008 maximal 23,0‰, für die Steuerjahre 2009 und 2010 maximal 22,0‰, für das Steuerjahr 2011 maximal 21,0‰, für das Steuerjahr 2012 maximal 20,5‰) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben. Ausgewiesen ist der für Basel-Stadt massgebende Steuerbare Gewinn unter Berücksichtigung des Beteiligungsabzuges. Die Grundstücksteuer (2‰) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2012

Steuersatz auf den Rein- gewinn in %	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflich- tige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
Stadt Basel								
9,00- 9,99 ¹	6 344	41 318 313	16 186 388	1 383 069	341	176 286	79 000	4 042
10,00-10,99	247	1 914 035	5 887 776	589 930	18	53 219	120 700	12 440
11,00-11,99	210	2 468 267	9 725 300	1 011 364	8	215 323	109 700	12 141
12,00-12,99	205	6 616 940	56 999 176	6 998 710	7	742	24 200	3 015
13,00-13,99	182	5 583 834	14 649 400	1 846 570	11	4 107	122 200	2 965
14,00-14,99	157	1 749 042	8 392 671	1 125 628	8	724	36 900	5 305
15,00-15,99	124	6 104 468	30 827 173	4 811 262	5	438	25 000	3 822
16,00-16,99	139	16 859 950	70 199 707	11 481 778	2	301	20 600	3 332
17,00-17,99	102	4 381 748	52 526 928	8 905 558	6	3 718	308 900	53 690
18,00-18,99	98	7 849 497	37 604 012	6 817 536	3	754	54 800	10 086
19,00-19,99	97	2 807 739	27 316 468	5 333 418	3	245	23 400	4 499
20,00-20,99	2 362	68 159 846	2 255 612 495	457 832 827	99	34 801	5 463 594	1 034 988
Total	10 267	165 813 679	2 585 927 494	508 137 649	511	490 658	6 388 994	1 150 324
Bettingen								
9,00- 9,99 ¹	19	1 568	–	–	6 704	41 496 167	16 265 388	1 387 111
10,00-10,99	–	...	...	...	265	1 967 254	6 008 476	602 370
11,00-11,99	–	...	...	...	218	2 683 590	9 835 000	1 023 505
12,00-12,99	2	2 387	80 000	9 969	214	6 620 069	57 103 376	7 011 693
13,00-13,99	–	...	...	...	193	5 587 941	14 771 600	1 849 534
14,00-14,99	1	2 517	148 200	22 052	166	1 752 283	8 577 771	1 152 985
15,00-15,99	–	...	...	...	129	6 104 906	30 852 173	4 815 084
16,00-16,99	–	...	...	...	141	16 860 251	70 220 307	11 485 110
17,00-17,99	–	...	...	...	108	4 385 466	52 835 828	8 959 248
18,00-18,99	–	...	...	...	101	7 850 251	37 658 812	6 827 622
19,00-19,99	–	...	...	...	100	2 807 984	27 339 868	5 337 917
20,00-20,99	3	305	101 200	20 746	2 464	68 194 952	2 261 177 289	458 888 561
Total	25	6 777	329 400	52 767	10 803	166 311 114	2 592 645 888	509 340 739

¹Einschliesslich ohne Gewinn.

18 Öffentliche Finanzen

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2013¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge ⁶ in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle Steuerpflichtigen										
0- 9,9	14 560	591	34 865	37 414	2 208	2 520	11 487	11 020	4 885	669
10,0- 13,9	3 011	146	6 951	35 704	–	482	3 886	2 090	5 750	54
14,0- 19,9	6 055	509	13 997	102 369	76 364	898	7 844	3 846	15 287	–
20,0- 29,9	9 581	1 367	20 991	233 902	740 590	2 204	19 473	9 351	55 656	211
30,0- 39,9	8 878	1 354	18 457	307 076	1 421 925	3 272	27 616	14 020	114 222	94 342
40,0- 49,9	9 853	1 517	20 104	437 554	3 033 712	3 591	29 506	15 137	160 188	265 806
50,0- 59,9	8 049	1 417	15 981	435 869	4 543 790	3 723	28 014	15 986	202 416	646 228
60,0- 69,9	5 891	1 013	11 470	376 458	5 003 704	3 702	24 837	16 185	237 059	1 515 260
70,0- 79,9	4 072	747	7 887	299 724	4 930 429	3 193	20 734	13 911	234 724	2 256 588
80,0- 89,9	2 557	608	4 929	212 775	4 620 179	2 563	17 009	11 039	213 516	2 753 616
90,0- 99,9	1 752	417	3 386	162 976	4 277 347	2 006	13 664	8 652	186 579	3 022 949
100,0-149,9	3 966	1 081	7 386	460 129	17 153 629	5 555	39 359	23 527	660 766	17 248 196
150,0-199,9	1 178	623	2 199	194 655	10 908 446	2 192	16 740	9 312	367 202	17 848 121
200,0-299,9	633	407	1 197	144 638	10 698 147	1 656	13 934	6 973	385 842	26 390 670
300,0-399,9	183	117	359	61 591	5 389 852	598	5 019	2 546	200 366	16 427 079
400,0-499,9	57	46	117	24 645	2 449 870	273	2 675	1 221	117 995	10 606 518
500,0-599,9	38	26	72	19 957	2 110 469	130	1 168	552	68 798	6 714 872
600,0-799,9	31	29	66	21 376	2 121 323	139	1 347	610	93 220	9 467 431
800,0-999,9	24	7	50	20 680	2 286 321	55	577	246	47 694	5 158 600
1000,0 u.m.	43	39	88	227 484	25 727 694	135	1 143	601	444 829	47 310 836
Total	80 412	12 058	170 550	3 816 976	107 495 999	38 887	286 030	166 826	3 816 994	167 728 046
In Basel Steuerpflichtige										
0- 9,9	13 132	564	31 420	33 855	2 208	2 345	10 760	10 275	4 580	669
10,0- 13,9	2 756	137	6 364	32 712	–	441	3 591	1 936	5 309	54
14,0- 19,9	5 551	444	12 833	93 749	67 063	824	7 223	3 547	14 055	–
20,0- 29,9	8 856	1 250	19 378	216 232	684 681	2 040	18 002	8 695	51 528	211
30,0- 39,9	8 192	1 252	16 976	283 411	1 312 776	3 032	25 766	13 015	105 689	87 473
40,0- 49,9	8 987	1 362	18 244	399 425	2 771 695	3 245	26 429	13 658	144 708	243 063
50,0- 59,9	7 347	1 264	14 525	397 968	4 147 395	3 324	25 139	14 246	180 839	573 755
60,0- 69,9	5 341	914	10 355	341 616	4 538 587	3 229	21 602	14 105	206 554	1 319 772
70,0- 79,9	3 655	602	7 013	268 701	4 415 330	2 748	17 839	11 871	201 614	1 936 239
80,0- 89,9	2 272	572	4 334	188 990	4 103 968	2 145	14 229	9 194	178 450	2 301 255
90,0- 99,9	1 564	404	2 991	145 178	3 812 365	1 633	10 884	6 965	151 579	2 466 508
100,0-149,9	3 474	922	6 382	402 072	14 958 187	4 405	30 861	18 414	522 753	13 619 425
150,0-199,9	1 023	535	1 895	168 975	9 424 177	1 701	12 708	7 124	284 217	13 778 162
200,0-299,9	545	378	1 021	124 437	9 156 292	1 277	10 471	5 329	295 935	20 011 759
300,0-399,9	155	98	300	52 109	4 512 593	446	3 603	1 877	149 300	12 048 671
400,0-499,9	50	46	100	21 605	2 158 836	212	2 040	930	91 023	8 143 829
500,0-599,9	33	13	62	17 293	1 854 102	103	945	429	53 909	5 267 435
600,0-799,9	26	29	56	17 976	1 806 746	103	1 046	456	69 630	7 031 353
800,0-999,9	20	–	42	17 712	1 944 988	41	436	179	35 362	3 754 606
1000,0 u.m.	34	33	68	214 475	24 238 259	105	870	459	376 971	39 764 591
Total	73 013	10 816	154 359	3 438 488	95 910 248	33 399	244 441	142 703	3 124 005	132 348 830

¹Veranlagungen von ganzjährig und beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Befreite und ohne Wochenaufenthalter. ²Ohne 866 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 64 600 880 Fr. und einem Steuerbetrag von 1 096 840 Fr.

³Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zu deren Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ⁴Ohne 989 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 155 390 402 Fr. und einem Steuerbetrag von 2 831 775 Fr.

⁵Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁶Alle Sozialabzüge berücksichtigt.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2013¹ (Forts.)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge ⁶ in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige										
0- 9,9	1 342	27	3 237	3 310	–	169	718	719	301	–
10,0- 13,9	228	10	521	2 664	–	38	280	142	407	–
14,0- 19,9	480	58	1 107	8 212	9 007	70	586	281	1 164	–
20,0- 29,9	694	111	1 545	16 926	53 688	154	1 355	613	3 872	–
30,0- 39,9	658	102	1 422	22 661	104 431	233	1 796	975	8 287	6 739
40,0- 49,9	833	142	1 791	36 743	253 126	334	2 934	1 425	14 939	22 241
50,0- 59,9	676	146	1 401	36 518	382 189	385	2 762	1 678	20 787	69 785
60,0- 69,9	522	99	1 061	33 064	441 145	460	3 135	2 022	29 660	190 193
70,0- 79,9	393	138	826	29 217	484 789	417	2 721	1 918	31 008	299 532
80,0- 89,9	274	35	572	22 855	495 810	403	2 709	1 779	33 822	435 253
90,0- 99,9	179	13	374	16 940	441 949	353	2 605	1 591	33 089	526 285
100,0-149,9	462	160	942	54 393	2 053 586	1 090	7 991	4 839	130 536	3 420 822
150,0-199,9	145	88	283	24 137	1 399 864	455	3 681	2 019	76 910	3 773 435
200,0-299,9	86	28	172	19 753	1 509 839	349	3 219	1 517	83 038	5 908 629
300,0-399,9	28	20	59	9 482	877 259	137	1 312	608	46 165	3 938 071
400,0-499,9	6	–	14	2 597	245 396	57	612	273	25 173	2 285 950
500,0-599,9	5	13	9	2 664	256 367	26	221	120	14 317	1 386 502
600,0-799,9	3	–	6	2 141	174 079	32	258	136	20 842	2 140 261
800,0-999,9	4	7	8	2 968	341 333	12	122	57	10 488	1 195 759
1000,0 u.m.	9	7	20	13 010	1 489 435	29	257	137	66 519	7 392 647
Total	7 027	1 203	15 371	360 258	11 013 292	5 203	39 276	22 848	651 324	32 992 104
In Bettingen Steuerpflichtige										
0- 9,9	86	–	207	249	–	6	9	27	3	–
10,0- 13,9	27	–	65	328	–	3	14	11	34	–
14,0- 19,9	24	7	57	407	294	4	36	19	68	–
20,0- 29,9	31	7	68	744	2 221	10	116	43	256	–
30,0- 39,9	28	–	60	1 005	4 718	7	55	30	246	130
40,0- 49,9	33	13	69	1 386	8 891	12	143	55	540	502
50,0- 59,9	26	7	55	1 383	14 206	14	113	61	789	2 688
60,0- 69,9	28	–	54	1 778	23 972	13	100	59	844	5 295
70,0- 79,9	24	7	47	1 806	30 310	28	174	121	2 103	20 817
80,0- 89,9	11	–	24	931	20 401	15	70	67	1 245	17 108
90,0- 99,9	9	–	20	858	23 033	20	176	96	1 911	30 156
100,0-149,9	30	–	62	3 664	141 856	60	507	275	7 478	207 949
150,0-199,9	10	–	21	1 543	84 405	36	351	170	6 075	296 524
200,0-299,9	2	–	4	448	32 016	30	243	127	6 869	470 282
300,0-399,9	–	...	...	...	...	15	103	61	4 902	440 337
400,0-499,9	1	–	3	443	45 638	4	23	17	1 799	176 739
500,0-599,9	–	...	...	...	...	1	3	4	572	60 935
600,0-799,9	2	–	4	1 259	140 498	4	43	18	2 747	295 817
800,0-999,9	–	...	...	...	...	2	18	10	1 844	208 235
1000,0 u.m.	–	...	...	...	...	1	16	5	1 340	153 598
Total	372	39	820	18 230	572 459	285	2 313	1 274	41 666	2 387 112

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2009¹

Steuerjahr	Tarif A			Tarif B ²			Beide Tarife		
	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
In Basel steuerpflichtige Einwohner									
2009	72 118	3 123 244	81 193 667	34 251	2 995 283	135 962 150	106 369	6 118 527	217 155 817
2010	72 761	3 216 376	86 576 322	34 210	3 032 124	139 583 661	106 971	6 248 500	226 159 983
2011	71 703	3 225 534	81 241 465	33 250	2 940 341	117 298 432	104 953	6 165 875	198 539 897
2012	72 451	3 289 215	84 067 345	33 415	3 020 666	125 384 211	105 866	6 309 881	209 451 556
2013	73 013	3 438 488	95 910 248	33 399	3 124 005	132 348 830	106 412	6 562 492	228 259 078
In Basel steuerpflichtige Auswärtige⁴									
2009	459	17 879	935 256	658	27 539	1 771 669	1 117	45 418	2 706 925
2010	446	16 422	802 158	657	28 420	1 783 962	1 103	44 843	2 586 120
2011	710	50 619	1 046 742	790	96 102	1 689 872	1 500	146 721	2 736 614
2012	671	47 044	866 874	807	96 704	1 710 654	1 478	143 748	2 577 528
2013	790	57 727	1 056 235	875	133 357	2 539 879	1 665	191 085	3 596 114
In Riehen steuerpflichtige Einwohner									
2009	6 893	357 581	12 789 447	5 344	625 131	33 011 722	12 237	982 712	45 801 169
2010	6 997	363 781	13 267 069	5 378	619 444	32 073 025	12 375	983 224	45 340 094
2011	6 918	360 259	10 899 506	5 224	627 592	30 606 842	12 142	987 851	41 506 348
2012	6 993	351 388	10 423 454	5 234	618 061	29 385 800	12 227	969 448	39 809 254
2013	7 027	360 258	11 013 292	5 203	651 324	32 992 104	12 230	1 011 582	44 005 396
In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige⁴									
2009	57	891	26 135	89	1 833	86 878	146	2 724	113 013
2010	63	1 013	27 711	96	1 801	67 133	159	2 814	94 844
2011	77	5 613	101 283	110	15 240	229 483	187	20 853	330 766
2012	71	5 900	47 838	104	16 434	137 347	175	22 334	185 185
2013	76	6 874	40 605	123	22 033	291 896	199	28 907	332 501
In Bettingen steuerpflichtige Einwohner									
2009	401	16 968	520 661	282	38 606	2 375 409	683	55 574	2 896 070
2010	376	16 998	500 583	284	37 631	2 235 194	660	54 629	2 735 777
2011	391	17 709	491 180	270	37 879	2 104 914	661	55 587	2 596 094
2012	390	18 876	583 407	279	40 884	2 421 957	669	59 760	3 005 364
2013	372	18 230	572 459	285	41 666	2 387 112	657	59 896	2 959 571
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner									
2009	79 412	3 497 793	94 503 775	39 877	3 659 021	171 349 281	119 289	7 156 813	265 853 056
2010	80 134	3 597 155	100 343 974	39 872	3 689 199	173 891 880	120 006	7 286 354	274 235 854
2011	79 012	3 603 502	92 632 151	38 744	3 605 812	150 010 188	117 756	7 209 313	242 642 339
2012	79 834	3 659 479	95 074 206	38 928	3 679 610	157 191 968	118 762	7 339 090	252 266 174
2013	80 412	3 816 976	107 495 999	38 887	3 816 994	167 728 046	119 299	7 633 970	275 224 045
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige									
2009	516	18 770	961 391	747	29 372	1 858 547	1 263	48 142	2 819 938
2010	509	17 435	829 869	753	30 221	1 851 095	1 262	47 657	2 680 964
2011	787	56 232	1 148 025	900	111 341	1 919 355	1 687	167 573	3 067 380
2012	742	52 944	914 712	911	113 138	1 848 001	1 653	166 082	2 762 713
2013	866	64 601	1 096 840	998	155 390	2 831 775	1 864	219 991	3 928 615
Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen									
2009	79 928	3 516 563	95 465 166	40 624	3 688 393	173 207 828	120 552	7 204 955	268 672 994
2010	80 643	3 614 590	101 173 843	40 625	3 719 420	175 742 975	121 268	7 334 010	276 916 818
2011	79 799	3 659 734	93 780 176	39 644	3 717 153	151 929 543	119 443	7 376 887	245 709 719
2012	80 576	3 712 424	95 988 918	39 839	3 792 748	159 039 969	120 415	7 505 172	255 028 887
2013	81 278	3 881 577	108 592 839	39 885	3 972 385	170 559 821	121 163	7 853 961	279 152 660

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige, Befreite und Wochenaufenthalter. ²Siehe Fussnote 3 auf Seite 278. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁴Bis zum Steuerjahr 2010 ist für steuerpflichtige Auswärtige nur das für Basel-Stadt bzw. die Gemeinden relevante Steuerbare Einkommen aufgeführt. Aufgrund des Steuergeheimnisses Zahlen für in Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige zusammen aufgeführt.

Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Seit dem 1. Januar 2009 arbeitet die Kantonsverwaltung in ihrer neuen Struktur, die sich aus einem Präsidialdepartement und sechs Fachdepartementen zusammensetzt. Wie in der Regierungs- und Verwaltungsreorganisation (RV09) beschlossen, wurde das Justizdepartement per Ende 2008 aufgelöst. Aufgrund neu oder zusätzlich zugewiesener Aufgaben sind zudem die Bezeichnungen einiger Departemente angepasst worden. Hintergrund der RV09 ist die neue Verfassung von Basel-Stadt, die seit Juli 2006 in Kraft ist.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (z. B. für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken werden seit dem 1. Januar 2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler betrieben; damit berechnet der Zentrale Personaldienst deren Headcount nicht mehr. Zusammen mit weiteren öffentlich-rechtlichen Betrieben werden deren Personalkennzahlen seit 2014 in einer separaten Tabelle dargestellt. Ohne Universität Basel, Fachhochschule Nordwestschweiz und Gemeindeschulen Bettingen und Riehen. Bis 2008 waren die Gerichte im Justizdepartement enthalten, seit 2009 sind sie durchwegs separat aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

Die Personalausgaben entsprachen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und sind seit 2007 den Angaben des Jahresberichts des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt (einschliesslich dessen elektronischer Anhänge) entnommen. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2005¹

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100% aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken ²			
	Voll- zeit- lich ³	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten	Total
2005	8 622	8 476	17 098	8 820	13 479	1 454 953	364 883	19 811	1 839 647
2006	8 475	8 397	16 872	8 770	13 357	1 455 732	357 884	18 807	1 832 423
2007 ⁴	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	1 471 011	359 368	998 030	2 828 409
2008	8 031	8 814	16 845	8 840	13 355	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249
2009 ⁵	8 197	9 793	17 990	9 636	13 522	1 550 107	336 561	36 538	1 923 206
2010	8 141	9 958	18 099	9 660	13 773	1 587 443	342 650	31 258	1 961 351
2011 ⁴	8 450	9 737	18 187	9 746	14 126	1 635 731	467 084	32 150	2 134 964
2012 ⁶	5 853	6 674	12 527	5 854	9 401	1 091 558	156 818	21 705	1 270 082
2013	5 923	6 258	12 181	5 627	9 546	1 105 372	218 549	33 338	1 357 259
2014 ⁷	4 244	6 158	10 402	5 456	7 799	932 557	217 199	5 206	1 154 962

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals oben auf dieser Seite. ²Personalausgaben seit 2013 aufgeteilt in Löhne mit Zulagen, Beiträge u. Leistungen Arbeitgeber, Übriger Personalaufwand. ³Beschäftigungsgrad 100%. ⁴Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. ⁵Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. ⁶Ein Teil der Rückstellung betreffend der Pensionskassen-Deckungslücke konnte in den Jahren 2012 bis 2014 aufgelöst werden. Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler. ⁷Werte der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) und der Industriellen Werke Basel (IWB) seit 2014 nicht mehr enthalten und separat ausgewiesen auf S. 286/287 unten).

18 Öffentliche Finanzen**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2008¹**

Departement	2008	2009 ²	2010	2011	2012	2013	2014
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	59	66	63	61	57	51	54
Präsidialdepartement	...	596	587	604	610	612	614
Bau- und Verkehrsdepartement	...	967	986	1 013	1 003	1 029	1 039
Baudepartement	949	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement ³	5 079	4 945	4 835	4 878	5 242	4 754	4 857
Finanzdepartement	481	526	527	531	536	537	533
Gesundheitsdepartement ⁴	6 108	6 512	6 583	6 450	390	384	387
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	1 623	1 651	1 717	1 714	1 785	1 780
Justizdepartement	722	...	...	...	...	...	...
Gerichte	...	277	285	295	296	299	304
Sicherheitsdepartement	1 453	...	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	741	782	779	825	831	834
Wirtschafts- und Sozialdepartement	281	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe ⁵	1 713	1 737	1 800	1 859	1 854	1 899	...
Total	16 845	17 990	18 099	18 187	12 527	12 181	10 402
Stellen zu 100% aufgerechnet							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	42,2	46,3	44,8	43,4	41,6	35,9	39,3
Präsidialdepartement	...	367	371	379	389,4	390,6	398,1
Bau- und Verkehrsdepartement	...	876	891	916	904,9	929,0	942,1
Baudepartement	842,1	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	3 266,2	2 870,1	2 935,2	2 986,9	3 066,6	3 069,9	3 109,8
Finanzdepartement	418,9	467,6	451,4	472,2	477,4	477,7	474,7
Gesundheitsdepartement ⁴	4 999,1	4 970,2	5 022,2	5 171,1	291,1	290,9	289,7
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	1 495	1 522	1 573	1 572,1	1 633,4	1 629,2
Justizdepartement	584,4	...	...	...	...	...	...
Gerichte	...	224	232	235	236,5	239,5	243,4
Sicherheitsdepartement	1 365,5	...	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	575	617	619	654,6	668,6	672,3
Wirtschafts- und Sozialdepartement	216,2	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe ⁵	1 620,6	1 630,4	1 686,1	1 729,6	1 766,7	1 810,9	...
Total	13 355,2	13 521,6	13 772,7	14 125,7	9 400,7	9 546,3	7 798,5
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Allgemeine Verwaltung ⁶	-14 614	784	-12 312	102 854	-92 489	-15 895	17 123
Präsidialdepartement	...	51 310	52 893	53 254	54 385	54 203	55 286
Bau- und Verkehrsdepartement	...	111 147	113 769	117 325	120 428	121 336	122 435
Baudepartement	105 527	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	502 989	460 420	463 535	470 808	482 822	484 897	486 903
Finanzdepartement	63 035	68 781	69 759	71 029	73 585	70 120	71 542
Gesundheitsdepartement ⁴	659 785	684 488	701 969	745 225	43 411	43 695	44 303
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	210 712	214 245	217 273	219 408	223 183	227 563
Justizdepartement	88 607	...	...	...	...	...	...
Gerichte	...	35 427	36 348	38 241	39 125	40 177	40 615
Sicherheitsdepartement	186 461	...	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	92 508	99 266	99 525	102 444	106 066	111 739
Wirtschafts- und Sozialdepartement	42 337	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe ⁵	208 976	208 464	222 444	221 626	228 711	231 167	...
Konsolidierung	-853	-835	-563	-2 195	-1 747	-1 689	-22 549
Total	1 842 249	1 923 206	1 961 351	2 134 964	1 270 082	1 357 259	1 154 962
Vollzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	25	26	22	24	23	19	22
Präsidialdepartement	...	176	168	156	162	159	162
Bau- und Verkehrsdepartement	...	716	722	740	725	741	747
Baudepartement	693	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	1 017	1 012	852	1 021	1 035	1 027	996
Finanzdepartement	334	367	341	355	358	353	345

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 281 oben. Zählung nach der Headcount-Methode. ²Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. ³Einzelne Buchungskreise 2012 einschliesslich gewisser nicht headcountrelevanter Teilzeiteinstellen. ⁴Das Universitätsklinikum Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler; seit 2014 separat ausgewiesen (siehe Seite 286/287 unten). ⁵BVB (öffentlich-rechtliche Anstalt) und IWB (selbständiges Unternehmen); seit 2014 ebenfalls separat ausgewiesen. ⁶2011 Sondereffekt infolge Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. In den Jahren 2012 bis 2014 konnte ein Teil dieser Rückstellungen aufgelöst werden.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben nach Departement seit 2008¹ (Forts.)

Departement	2008	2009 ²	2010	2011	2012	2013	2014
Vollzeitlich beschäftigtes Personal (Fortsetzung)							
Gesundheitsdepartement ⁴	2 765	2 710	2 746	2 796	130	129	128
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	1 321	1 350	1 377	1 370	1 423	1 404
Justizdepartement	376	...	...	...	...	...	...
Gerichte	...	164	165	161	164	160	164
Sicherheitsdepartement	1 246	...	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	227	244	254	277	272	276
Wirtschafts- und Sozialdepartement	104	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe ⁵	1 471	1 478	1 531	1 566	1 609	1 640	...
Total	8 031	8 197	8 141	8 450	5 853	5 923	4 244
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	34	40	41	37	34	32	32
Präsidialdepartement	...	420	419	448	448	453	452
Bau- und Verkehrsdepartement	...	251	264	273	278	288	292
Baudepartement	256	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement ³	4 062	3 933	3 983	3 857	4 207	3 727	3 861
Finanzdepartement	147	159	186	176	178	184	188
Gesundheitsdepartement ⁴	3 343	3 802	3 837	3 654	260	255	259
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	302	301	340	344	362	376
Justizdepartement	346	...	...	...	...	...	...
Gerichte	...	113	120	134	132	139	140
Sicherheitsdepartement	207	...	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	514	538	525	548	559	558
Wirtschafts- und Sozialdepartement	177	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe ⁵	242	259	269	293	245	259	...
Total	8 814	9 793	9 958	9 737	6 674	6 258	6 158
Beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	24	29	32	27	28	25	27
Präsidialdepartement	...	290	287	305	308	301	308
Bau- und Verkehrsdepartement	...	199	229	236	244	253	260
Baudepartement	218	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	3 067	3 077	3 002	3 078	3 335	3 044	3 116
Finanzdepartement	174	205	207	212	221	227	224
Gesundheitsdepartement ⁴	4 219	4 544	4 551	4 478	274	265	269
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	487	493	538	542	574	580
Justizdepartement	385	...	...	...	...	...	...
Gerichte	...	143	149	159	162	169	166
Sicherheitsdepartement	381	...	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	438	476	474	503	505	506
Wirtschafts- und Sozialdepartement	163	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe ⁵	209	224	234	239	237	264	...
Total	8 840	9 636	9 660	9 746	5 854	5 627	5 456
Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	20	25	27	21	22	21	23
Präsidialdepartement	...	247	246	268	264	261	269
Bau- und Verkehrsdepartement	...	138	160	164	170	178	181
Baudepartement	155	...	...	...	...	...	...
Erziehungsdepartement	2 745	2 758	2 714	2 729	2 986	2 698	2 792
Finanzdepartement	94	117	123	133	123	131	133
Gesundheitsdepartement ⁴	2 850	3 217	3 217	3 460	211	201	206
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	241	242	267	274	288	289
Justizdepartement	266	...	...	...	...	...	...
Gerichte	...	85	92	101	101	107	104
Sicherheitsdepartement	165	...	...	...	...	...	...
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	347	370	365	379	386	382
Wirtschafts- und Sozialdepartement	121	...	...	...	...	...	...
Spezialbetriebe ⁵	126	129	130	143	126	138	...
Total	6 542	7 304	7 321	7 651	4 656	4 409	4 379

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2014

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet
Behörden	17	9	26	22,4	4	22	26	15,3
Allgemeine Verwaltung	2	7	9	6,3	2	19	21	10,8
Finanzkontrolle	9	2	11	10,2	1	3	4	3,5
Grosser Rat, Parlamentsdienst ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Datenschutzaufsicht ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat	6	–	6	6,0	1	–	1	1,0
Präsidialdepartement	123	183	306	218,3	39	269	308	179,8
Generalsekretariat	9	3	12	11,2	4	6	10	8,7
Gleichstellung von Frauen und Männern	–	–	–	–	–	5	5	3,9
Staatskanzlei	8	10	18	13,1	5	21	26	18,1
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	6	3	9	8,5	5	4	9	7,8
Kantons- und Stadtentwicklung	3	4	7	6,2	3	14	17	12,8
Statistisches Amt	7	11	18	15,8	2	10	12	7,8
Kultur	1	2	3	2,1	–	16	16	9,6
Kunstmuseum	32	23	55	46,8	7	53	60	33,0
Antikenmuseum	13	14	27	19,2	1	20	21	9,4
Historisches Museum	10	37	47	27,0	5	49	54	22,9
Naturhistorisches Museum	15	37	52	27,1	–	18	18	9,5
Museum der Kulturen	10	14	24	17,6	4	29	33	19,2
Staatsarchiv	–	14	14	9,2	1	11	12	8,2
Archäologische Bodenforschung	9	11	20	14,8	2	13	15	9,0
Bau- und Verkehrsdepartement	668	111	779	748,8	79	181	260	193,3
Generalsekretariat	24	8	32	30,0	8	45	53	32,3
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	13	–	13	13,0	8	6	14	12,1
Stadtgärtnerei	117	32	149	138,5	18	44	62	44,0
Tiefbauamt	389	19	408	403,3	22	26	48	40,3
Grundbuch- und Vermessungsamt	29	6	35	33,7	9	11	20	17,1
Städtebau und Architektur	77	39	116	105,5	10	45	55	40,9
Amt für Mobilität	19	7	26	24,9	4	4	8	6,7
Erziehungsdepartement	673	1 069	1 742	1 260,4	324	2 793	3 117	1 850,9
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	94	19	113	105,1	21	202	223	96,1
Leitung Bildung	3	8	11	9,2	–	16	16	10,4
Volksschulen	203	405	608	452,0	229	1 598	1 827	1 159,6
Mittelschulen	126	232	358	247,9	19	346	365	191,7
Berufsbildende Schulen	112	290	402	245,3	17	338	355	174,3
Bildungszentrum Gesundheit ³	16	11	27	23,6	10	58	68	47,9
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild. ³	3	24	27	10,8	1	34	35	19,0
Leitung Mittelschulen und Berufsbildung ⁴	...	...	...	...	...	...	...	...
Hochschulen	14	24	38	24,8	5	39	44	24,9
Jugend, Familie und Sport	90	56	146	129,8	20	161	181	124,7
Materialzentrale ³	12	–	12	12,0	2	1	3	2,5
Finanzdepartement	254	55	309	297,4	91	133	224	177,3
Generalsekretariat	7	3	10	9,4	3	20	23	11,4
Finanzverwaltung	14	4	18	17,2	2	16	18	12,6
Steuerverwaltung	120	22	142	137,6	54	34	88	78,7
Immobilien Basel-Stadt ⁵	37	3	40	39,3	12	6	18	16,3
Zentrale Informatikdienste	59	15	74	71,1	10	21	31	24,3
Zentraler Personaldienst	12	8	20	17,8	10	36	46	34,1
Parkhäuser ³	5	–	5	5,0	–	–	–	–

¹Gemäss Kostenartengliederung des Jahresberichts 2014 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Beschäftigte sind bei der Allgemeinen Verwaltung enthalten. ³Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben vor. ⁴Beschäftigte sind bei der Leitung Bildung enthalten. ⁵Einschliesslich Personal, dessen Beschäftigungsgrad auf andere Buchungskreise weiterverrechnet wird; dazu zählen insbesondere Hauswarte. – Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2014 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Löhne mit Zu- lagen Arbeitgeber	Beiträge u. Leistungen	Übriger Personal- aufwand	Total
Behörden	21	31	52	37,7	9 973	-6 759	13 908	17 123
Allgemeine Verwaltung	4	26	30	17,0	-96	-8 652	13 817	5 069
Finanzkontrolle	10	5	15	13,7	2 063	493	41	2 597
Grosser Rat, Parlamentsdienst ²	...	...	...	...	2 767	384	26	3 178
Ombudsstelle ²	...	...	...	...	860	154	13	1 026
Datenschutzaufsicht ²	...	...	...	...	662	175	12	849
Regierungsrat	7	-	7	7,0	3 717	688	-1	4 404
Präsidialdepartement	162	452	614	398,1	43 680	11 198	409	55 286
Generalsekretariat	13	9	22	19,9	2 532	657	44	3 233
Gleichstellung von Frauen und Männern	-	5	5	3,9	489	132	12	633
Staatskanzlei	13	31	44	31,2	3 313	856	38	4 207
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	11	7	18	16,3	1 753	467	25	2 244
Kantons- und Stadtentwicklung	6	18	24	19,0	2 674	656	37	3 368
Statistisches Amt	9	21	30	23,5	2 802	712	31	3 545
Kultur	1	18	19	11,7	1 373	345	14	1 732
Kunstmuseum	39	76	115	79,7	8 523	2 255	73	10 851
Antikenmuseum	14	34	48	28,6	2 789	729	18	3 537
Historisches Museum	15	86	101	49,9	5 085	1 169	47	6 301
Naturhistorisches Museum	15	55	70	36,6	4 027	1 009	21	5 057
Museum der Kulturen	14	43	57	36,8	3 850	971	16	4 836
Staatsarchiv	1	25	26	17,4	1 833	555	12	2 400
Archäologische Bodenforschung	11	24	35	23,7	2 636	685	20	3 342
Bau- und Verkehrsdepartement	747	292	1 039	942,1	96 831	24 049	1 556	122 435
Generalsekretariat	32	53	85	62,3	6 905	1 847	253	9 004
Bau- und Gastgewerbeinspektorat	21	6	27	25,1	2 522	669	30	3 222
Stadtgärtnerei	135	76	211	182,5	17 118	4 264	275	21 657
Tiefbauamt	411	45	456	443,6	40 356	9 433	560	50 349
Grundbuch- und Vermessungsamt	38	17	55	50,7	5 362	1 372	112	6 846
Städtebau und Architektur	87	84	171	146,4	20 406	5 332	270	26 007
Amt für Mobilität	23	11	34	31,6	4 161	1 133	56	5 351
Erziehungsdepartement	997	3 862	4 859	3 111,4	389 206	94 696	3 001	486 903
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	115	221	336	201,1	20 996	4 421	300	25 717
Leitung Bildung	3	24	27	19,6	3 148	811	32	3 991
Volksschulen	432	2 003	2 435	1 611,6	190 446	46 435	1 477	238 358
Mittelschulen	145	578	723	439,6	56 965	14 256	95	71 317
Berufsbildende Schulen	129	628	757	419,6	75 259	18 787	373	94 419
Bildungszentrum Gesundheit ³	26	69	95	71,5	...	...	...	...
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild. ³	4	58	62	29,7	...	...	...	...
Leitung Mittelschulen und Berufsbildung ⁴	...	...	...	...	3 537	877	39	4 453
Hochschulen	19	63	82	49,7	7 845	1 678	282	9 806
Jugend, Familie und Sport	110	217	327	254,5	31 010	7 431	403	38 844
Materialzentrale ³	14	1	15	14,5	...	...	...	...
Finanzdepartement	345	188	533	474,7	54 814	14 177	2 552	71 542
Generalsekretariat	10	23	33	20,8	2 461	633	188	3 281
Finanzverwaltung	16	20	36	29,8	3 950	1 074	123	5 148
Steuerverwaltung	174	56	230	216,3	24 329	6 346	352	31 027
Immobilien Basel-Stadt ⁵	49	9	58	55,6	6 017	1 578	337	7 932
Zentrale Informatikdienste	69	36	105	95,4	11 997	2 881	412	15 290
Zentraler Personaldienst	22	44	66	51,9	6 059	1 666	1 138	8 864
Parkhäuser ³	5	-	5	5,0	...	...	...	...

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2014 (Forts.)**

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet
Gesundheitsdepartement	65	53	118	101,8	63	206	269	187,9
Generalsekretariat	11	2	13	12,4	3	18	21	12,8
Gesundheitsdienste	7	17	24	17,2	10	53	63	45,6
Gesundheitsschutz	26	25	51	44,3	15	39	54	37,5
Öffentliche Zahnkliniken	14	7	21	19,5	28	76	104	72,4
Gesundheitsversorgung	7	2	9	8,4	7	20	27	19,7
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 113	87	1 200	1 167,3	291	289	580	462,0
Generalsekretariat, Stabsbereiche	60	7	67	65,6	21	52	73	48,4
Services ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Recht ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Kantonspolizei	587	32	619	609,2	157	102	259	219,2
Rettung	199	15	214	207,5	19	8	27	22,3
Bevölkerungsdienste und Migration	118	25	143	129,9	37	83	120	85,7
Staatsanwaltschaft	149	8	157	155,0	57	44	101	86,4
Gerichte	102	36	138	124,3	62	104	166	119,1
Appellationsgericht	12	8	20	17,5	5	19	24	16,1
Strafgericht	20	6	26	25,0	15	14	29	22,1
Zivilgericht	66	20	86	76,3	41	58	99	71,9
Sozialversicherungsgericht	3	2	5	4,7	1	9	10	7,4
Jugendgericht	1	–	1	1,0	–	4	4	1,6
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	152	176	328	284,1	124	382	506	388,1
Generalsekretariat	12	3	15	13,7	4	18	22	14,7
Amt für Wirtschaft und Arbeit	16	13	29	26,4	9	37	46	33,7
Amt für Sozialbeiträge	43	83	126	103,8	41	144	185	140,8
Sozialhilfe	47	49	96	85,1	41	106	147	117,9
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	8	8	16	14,0	7	24	31	21,4
Amt für Beistandschaften/Erwachsenenschutz	9	11	20	17,5	13	32	45	35,5
Amt für Umwelt und Energie	17	9	26	23,7	9	21	30	24,1
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	...
Total	3 167	1 779	4 946	4 224,8	1 077	4 379	5 456	3 573,7

¹Gemäss Kostenartengliederung des Jahresberichts 2014 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Beschäftigte sind bei den Stabsbereichen enthalten.

Personalbestand und -ausgaben der selbständig öffentlich-rechtlichen Betriebe 2014

Departement Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet
Basler Verkehrsbetriebe (BVB) ¹	866	92	958	933,3	73,0	90,0	163,0	132,1
Felix Platter-Spital ²	111	93	204	163,7	110	375	485	336,4
Industrielle Werke Basel (IWB) ³	643	31	674	666,2	61	52	113	94,1
Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK ²	176	170	346	276,5	131	437	568	376,7
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB ⁴	78	57	135	109,7	123	578	701	466,6
Universitätsspital ²	1 066	567	1 633	1 405,0	958	2 926	3 884	2 735,6
Total	2 940	1 010	3 950	3 554,4	1 456	4 458	5 914	4 141,5

¹Seit 1.1.2006 öffentlich-rechtliche Anstalt im Besitz des Kantons Basel-Stadt. ²Das Universitätsspital Basel, das Felix Platter-Spital sowie die Universitären Psychiatrischen Kliniken wurden per Ende 2011 aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und funktionieren seit dem 1.1.2012 als verselbständigte öffentlich-rechtliche Spitäler. Deren Daten stammen neu aus der Krankenhausstatistik des Kantons Basel-Stadt und sind methodisch mit den übrigen Personalstatistiken nicht vergleichbar. ³Seit 1.1.2010 selbständiges Unternehmen im Besitz des Kantons Basel-Stadt. ⁴Per 1.1.1999 als öffentlich-rechtliche Organisation aus der Fusion der kantonalen Kinderspitäler in Basel und auf dem Bruderholz hervorgegangen. Daten ebenfalls der Krankenhausstatistik entnommen.

Personalbestand Ende Jahr und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2014 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Löhne mit Zu- lagen Arbeitgeber	Beiträge u. Leistungen	Übriger Personal- aufwand	Total
Gesundheitsdepartement	128	259	387	289,7	35 098	8 617	589	44 303
Generalsekretariat	14	20	34	25,2	3 184	759	62	4 004
Gesundheitsdienste	17	70	87	62,8	7 481	1 850	173	9 504
Gesundheitsschutz	41	64	105	81,8	11 854	2 920	160	14 934
Öffentliche Zahnkliniken	42	83	125	91,9	9 213	2 237	100	11 550
Gesundheitsversorgung	14	22	36	28,1	3 366	851	94	4 311
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 404	376	1 780	1 629,2	180 690	42 676	4 197	227 563
Generalsekretariat, Stabsbereiche	81	59	140	114,0	1 467	379	32	1 878
Services ²	...	...	...	...	8 242	2 082	172	10 496
Recht ²	...	...	...	...	2 650	660	11	3 321
Kantonspolizei	744	134	878	828,4	92 018	20 865	2 787	115 670
Rettung	218	23	241	229,8	26 694	6 456	594	33 744
Bevölkerungsdienste und Migration	155	108	263	215,6	20 994	4 882	205	26 081
Staatsanwaltschaft	206	52	258	241,4	28 625	7 352	396	36 373
Gerichte	164	140	304	243,4	32 826	7 596	194	40 615
Appellationsgericht	17	27	44	33,5	5 705	1 395	51	7 150
Strafgericht	35	20	55	47,1	8 062	1 727	19	9 807
Zivilgericht	107	78	185	148,1	16 453	3 910	109	20 473
Sozialversicherungsgericht	4	11	15	12,1	2 011	434	12	2 457
Jugendgericht	1	4	5	2,6	595	130	3	727
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	276	558	834	672,3	89 441	20 949	1 350	111 739
Generalsekretariat	16	21	37	28,4	4 083	1 036	74	5 193
Amt für Wirtschaft und Arbeit	25	50	75	60,1	20 618	4 764	317	25 699
Amt für Sozialbeiträge	84	227	311	244,7	24 575	6 165	342	31 081
Sozialhilfe	88	155	243	203,0	22 249	4 677	417	27 343
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	15	32	47	35,4	4 797	1 097	48	5 941
Amt für Beistandschaften/Erwachsenenschutz	22	43	65	53,0	6 055	1 452	48	7 555
Amt für Umwelt und Energie	26	30	56	47,8	7 064	1 757	105	8 926
Konsolidierung	...	...	...	...	-	-	-22 549	-22 549
Total	4 244	6 158	10 402	7 798,5	932 557	217 199	5 206	1 154 962

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Personalbestand u. -ausgaben der selbständigen öffentlich-rechtlichen Betriebe 2014 (Forts.)

Departement Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	Stellen zu 100% auf- gerechnet	Löhne mit Zu- lagen Arbeitgeber	Beiträge u. Leistungen	Übriger Personal- aufwand	Total
Basler Verkehrsbetriebe (BVB) ¹	939	182	1 121	1 065,3	105 075	19 459	3 094	127 628
Felix Platter-Spital ²	221	468	689	500,1	106 379	23 027	3 473	132 878
Industrielle Werke Basel (IWB) ³	704	83	787	760,3	88 903	15 896	3 278	108 077
Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK ²	307	607	914	653,2	161 927	34 768	3 353	200 048
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB ⁴	201	635	836	576,4	131 342	23 579	3 823	158 745
Universitätsspital ²	2 024	3 493	5 517	4 140,6	882 251	227 040	10 503	1 119 793
Total	4 396	5 468	9 864	7 696,0	1 475 877	343 769	27 524	1 847 169

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

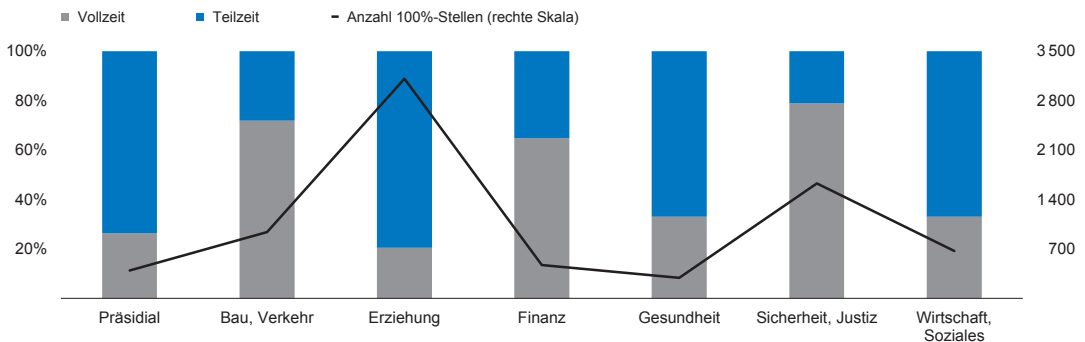
18 Öffentliche Finanzen

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2014

Alter Dienstalter	Behörden Allg. Ver- waltung	Präsi- dial- depar- tement	Bau- u. Verkehrs- depar- tement	Erzie- hungs- depar- tement	Finanz- de- par- tement	Gesund- heits- depar- tement	Justiz- u. Sicherh.- depar- tement	Ge- richte	Wirt- schaft, Soziales, Umwelt	Total	Ganze kantonale Verwaltung <i>Absolut</i>
Nach Alter in Jahren											
Bis 19	–	2	1	1	–	–	1	10	–	1	13
20-24	–	16	16	24	24	21	24	20	29	21	236
25-29	37	51	63	71	60	57	92	69	74	69	745
30-34	111	86	95	103	73	129	121	109	108	103	1 088
35-39	56	96	79	107	84	119	121	125	83	104	1 079
40-44	185	98	127	118	133	134	148	128	116	126	1 298
45-49	148	194	201	166	201	160	180	135	192	180	1 835
50-54	204	182	184	167	203	160	151	188	172	173	1 761
55-59	167	186	158	157	154	158	120	145	157	151	1 583
60-64	93	90	76	80	68	62	41	56	70	69	736
65 u.m.	–	–	–	4	–	–	1	16	–	2	28
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	54	614	1 039	4 857	533	387	1 780	304	834	...	10 402
Nach Dienstalter in Jahren											
Bis 3	148	272	258	248	251	253	189	220	324	251	2 555
4- 5	167	104	98	98	109	103	69	79	115	93	991
6-10	296	207	120	165	197	189	146	188	200	159	1 729
11-15	259	169	169	165	175	163	174	158	158	163	1 739
16-20	56	98	114	120	92	93	108	89	104	105	1 155
21-25	19	77	108	88	60	90	137	92	50	101	969
26-30	37	46	83	55	66	57	87	89	31	69	648
31-35	–	21	33	37	28	34	67	36	12	39	395
36 u.m.	19	7	17	24	23	18	24	49	5	21	221
Total	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	54	614	1 039	4 857	533	387	1 780	304	834	...	10 402

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

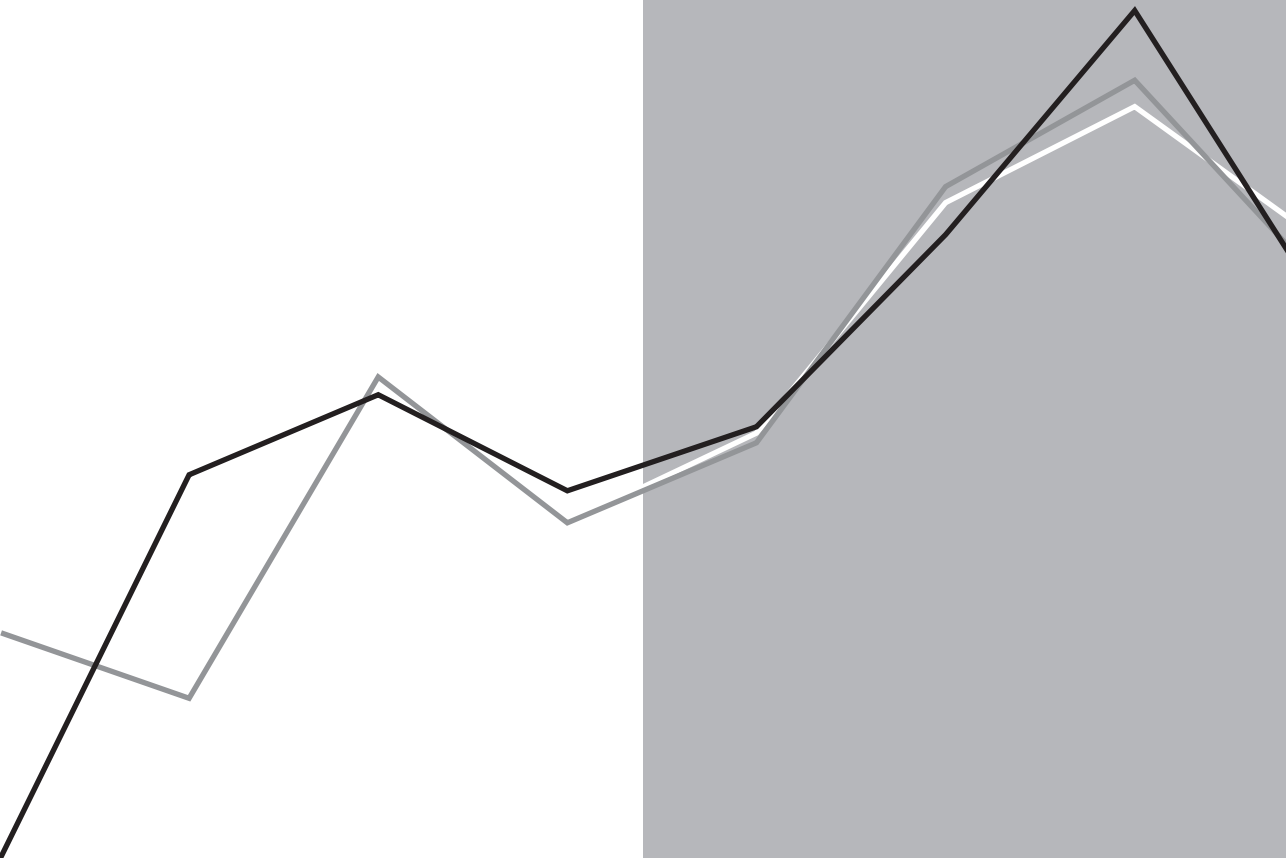
Voll- und teilzeitlich beschäftigtes Staatspersonal nach Departement 2014



19

Rechtspflege

Polizei
Gerichte
Strafvollzug
Rechtsmedizin
Opferhilfe



Polizeiliche Kriminalstatistik seit 2008¹

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gegen Leib und Leben	1 284	1 417	1 411	1 544	1 483	1 364	1 382	...	...	...
davon Tötungsdelikte	10	17	15	19	24	16	12	...	...	...
davon Körperverletzung	423	492	562	645	593	544	507	...	...	...
davon Tötlichkeiten	649	654	536	535	552	559	609	...	...	...
Gegen das Vermögen	15 387	15 441	14 766	16 035	20 754	18 224	15 672	...	...	...
davon Veruntreuung	78	71	83	74	162	83	58	...	...	...
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 894	7 649	7 288	8 404	10 772	9 728	8 063	...	...	...
davon Entreisssdiebstahl	60	64	55	61	71	92	46	...	...	...
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 323	1 394	1 210	1 554	2 384	1 946	1 603	...	...	...
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 660	2 704	2 719	2 410	3 519	2 818	2 541	...	...	...
davon Raub	115	163	178	193	238	205	136	...	...	...
davon Betrug	644	825	645	652	894	929	1 045	...	...	...
Gegen die Freiheit	1 968	2 078	1 986	2 333	3 016	2 687	2 646	...	...	...
davon Drohung (auch Bombendrohung)	590	560	552	567	526	572	587	...	...	...
davon Nötigung	127	111	107	114	153	125	114	...	...	...
davon Freiheitsberaubung, Entführung	27	34	25	34	28	30	64	...	...	...
Gegen sexuelle Integrität	231	251	238	311	275	242	242	...	...	...
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	43	41	62	41	36	44	...	...	...
davon sexuelle Nötigung	30	28	25	26	23	31	21	...	...	...
davon Vergewaltigung	38	42	26	35	37	36	31	...	...	...
Übrige Straftaten	1 222	1 280	1 369	1 825	1 524	1 523	1 543	...	...	...
davon Brandstiftung	54	56	64	68	44	21	5	...	...	...
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	128	143	103	145	162	214	151	...	...	...
Total	20 092	20 467	19 770	22 048	27 052	24 040	21 485	...	...	...

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

Polizeiliche Kriminalstatistik – Handlungen, Aufklärungen und Beteiligte 2014¹

Straftat	Total	Versucht	Vollendet	Mehrfach ²	Aufgeklärt	Beteiligte
Gegen Leib und Leben	1 382	37	1 345	15	1 103	1 355
davon Tötungsdelikte	12	9	3	–	11	17
davon Körperverletzung	507	26	481	8	369	498
davon Tötlichkeiten	609	–	609	5	519	632
Gegen das Vermögen	15 672	629	15 043	192	3 879	5 075
davon Veruntreuung	58	–	58	5	50	52
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	8 063	447	7 616	13	1 945	2 556
davon Entreisssdiebstahl	46	2	44	–	5	10
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 603	324	1 279	2	259	407
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 541	17	2 524	1	81	143
davon Raub	136	34	102	–	41	83
davon Betrug	1 045	96	949	93	783	941
Gegen die Freiheit	2 646	30	2 616	68	1 108	1 404
davon Drohung (auch Bombendrohung)	587	–	587	49	514	580
davon Nötigung	114	9	105	11	91	111
davon Freiheitsberaubung, Entführung	64	2	62	–	53	66
Gegen sexuelle Integrität	242	10	232	23	160	168
davon sexuelle Handlungen mit Kind	44	5	39	12	28	28
davon sexuelle Nötigung	21	–	21	3	14	14
davon Vergewaltigung	31	5	26	–	22	22
Übrige Straftaten	1 543	6	1 537	99	1 245	1 399
davon Brandstiftung	5	2	3	–	4	4
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	151	–	151	3	142	187
Total	21 485	712	20 773	397	7 495	9 401

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. ²Ein Täter schädigt mehrfach dasselbe Opfer.

19 Rechtspflege**Rückweisungen des Grenzwachtkommandos im Kanton Basel-Stadt seit 2008**

Rückweisungsgrund	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ohne Visum	1 072	921	239	352	646	937	886	...	...	...
Ohne gültige Ausweispapiere	1 011	740	398	36	59	763	668	...	...	...
Falsche Ausweispapiere	278	321	89	50	80	107	198	...	...	...
Einreisesperre	102	216	75	93	147	212	203	...	...	...
Mittellosigkeit	245	241	77	81	230	188	148	...	...	...
Zurückgewiesene Personen	1 007	726	215	295	578	422	410	...	...	...

Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos BS seit 2008¹

Dienstleistung, Kontrolle	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	143	...	300	277	293	313	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	3 390	3 368	3 622	4 129	4 807	4 766	4 805
Kontrollierte Fahrzeuge in Mio.	45,2	52,8	44,8	48,1	47,8	39,4	37,7
Festgestellte Übertretungen	233 335	202 059	177 098	234 065	219 328	161 865	104 045
Prozentanteil der Übertretungen ²	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,3
Kontrollen bei Rotlicht	376	371	391	418	323	318	348
Festgestellte Übertretungen	23 444	18 682	16 845	16 792	12 574	10 062	10 652
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	60	26	18	26	20	16	19
Kontrollierte Fahrzeuge	410	179	171	186	129	153	142
Festgestellte Übertretungen	200	66	36	59	44	45	36
Prozentanteil der Übertretungen	48,8	36,9	21,1	31,7	34,1	29,4	25,4
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	246	197	156	173	159	111	189
Kontrollierte Fahrzeuge	1 220	1 026	1 378	1 365	1 318	1 239	1 280
Festgestellte Übertretungen	740	603	553	529	477	498	376
Prozentanteil der Übertretungen	60,7	58,8	40,1	38,8	36,2	40,2	29,4
Betriebskontrollen Arbeits- und Ruhezeitverordnung Chauffeure	...	3	3	3	4	11	7
Beanstandungen	...	3	6	7	9	11	13
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	1 117	1 080	953	1 073	1 256	1 297	1 279
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	412	436	414	436	306	615	599
Ohne Unfall	343	350	322	345	218	332	531
davon zwischen 0,50 und 0,79 Promille	...	...	...	...	142	191	272
Mit Unfall	69	86	92	91	88	92	68
Ermittlungsverfahren wegen	119	124	140	125	127	110	136
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	31	35	41	35	51	42	19
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	27	32	29	25	11	10	6
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	61	55	70	65	65	58	111
Administrative Verfügungen ³	4 076	2 665	3 609	5 142	4 565	3 979	4 284
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	404	196	357	331	377	323	243
davon Führerausweisentzüge	2 192	959	1 500	2 072	1 740	1 485	1 686
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	3,8	2,1	2,4	2,6	2,2	2,9	2,6

¹Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 162. ²Einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. ³Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2008

Dienstleistung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Polizeirapporte und Berichte aller Art	47 584	47 064	45 044	48 695	49 367	46 838	44 957
davon Strafanzeigen	5 517	5 963	5 449	6 826	7 641	7 453	6 824
davon Vermisstanzeigen	166	194	177	138	156	169	158
davon Verlust- und Fundanzeigen ¹	3 922	4 144	4 261	5 119	4 700	...	...
davon Identifizierung unbekannter Leichen	21	23	22	28	30	56	64
Requisitionen ²	28 148	28 142	28 211	28 138	28 394	26 712	26 291
davon Überweisungen an Spitäler ¹	579	608	585	577	478	...	...
davon alle Einbruch- und Überfallalarmlaute	673	622	723	745	573	628	616
davon echte Einbruch- und Überfallalarmlaute	14	17	14	22	11	28	16
davon Rheinverschmutzungen	8	15	4	3	2	–	3
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	16	14	12	9	11	23	10
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	1	2	1	–	1	2	1
davon Hundeeinsätze	885	795	532	650	660	566	568
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	2 504	2 606	2 375	2 501	2 686	2 817	2 426
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	1 653	2 039	1 815	2 319	2 071	1 890	1 901
davon zugunsten von gefährdeten Personen	34	31	39	30	31	17	352
davon zugunsten von Demonstrationen	24	36	24	28	44	86	81
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	65	47	48	37	35	36	32

¹Werden seit dem Jahr 2013 nicht mehr separat erfasst. ²Beantragte Einsätze. ³Davon 27 im Rahmen der OSZE-Ministerratskonferenz.

Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsges. seit 2008

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Fussgänger	56	30	52	114	73	49	56
Nichtbeachten der Lichtsignale	52	25	50	104	53	34	32
Betreten der Autobahn	4	5	2	10	20	15	24
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	2 969	3 447	2 686	4 047	2 545	2 030	2 775
Übertreten administrativer Bestimmungen	24	42	9	25	10	5	13
Verletzen der Verkehrsregeln	1 272	1 203	918	1 301	904	858	1 262
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	506	1 045	595	1 186	1 044	649	793
Nichtbeachten der Lichtsignale	556	600	448	708	470	413	575
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	611	557	716	827	117	105	132
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	320 107	317 259	321 900	408 966	354 095	323 122	277 163
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 054	1 010	1 024	818	986	533	404
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	126 642	122 413	133 743	162 498	126 329	151 027	162 820
davon Übertreten der Parkzeit	66 824	63 421	68 625	90 831	59 012	84 938	94 837
davon Parkieren im Parkverbot	42 119	42 888	47 337	51 575	49 060	48 703	50 536
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	17 699	16 104	17 781	20 092	18 257	17 386	17 447
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	192 411	193 836	187 133	245 650	226 780	171 562	113 939
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	6 135	6 320	6 479	6 681	5 568	6 046	6 215
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	5 404	5 270	5 168	4 780	4 011	3 340	3 756
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ¹	177 534	178 410	172 640	229 755	214 214	159 734	100 872
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	393	431	169	412	452	417	334
Fehlende Nationalstrassenvignette	744	733	698	742	802	660	505
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	323 876	321 469	325 336	413 869	357 515	325 861	280 499
Bezahlte Bussen in 1000 Fr.	15 998	14 042	14 812	16 546	14 969	13 600	14 057
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	14 098	8 688	12 756	14 304	13 980	19 955	17 425

¹Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

19 Rechtspflege**Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2008**

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schweizerisches Strafgesetz	1 006	837	729	30	35	56	84
Strassenverkehrsgesetz ¹	18 078	13 413	17 058	17 972	17 184	23 402	21 030
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	124	115	87	105	89	156	153
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	694	525	629	637	571	631	948
davon Fahren ohne Ausweis	132	91	105	68	153	157	137
Übrige Bundesgesetze	720	585	605	223	146	186	123
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	544	551	469	530	526	694	707
davon Diensterschwerung (§ 16)	147	165	146	134	116	137	101
davon Strassenanschläge (§ 22)	1	4	1	2	3	18	25
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	29	23	26	37	20	39	41
davon Rauschzustand (§ 35)	58	73	62	66	52	59	58
davon Strassenprostitution (§ 30)	16	9	5	66	84	67	86
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	96	152	102	120	99	140	133
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	1	–	–	–	3	28	32
davon Halten von Hunden (§ 89)	24	20	6	13	16	26	18
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	16	8	11	7	30	49	46
Total	20 348	15 386	18 861	18 755	17 891	24 338	21 944

¹Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

Kantonale Gerichte seit 2011

Art des Geschäftes	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Appellationsgericht¹									
Appellation ² in Zivilsachen	19	11	1	–	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	5	7	1	–	...	...	...	...	...
Berufung ² in Zivilsachen	15	26	33	27	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	7	16	20	24	...	...	...	...	...
Appellation ² in Straf- und Verzeigungssachen	127	63	14	2	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	37	29	7	–	...	...	...	...	...
Berufung ² in Straf- und Verzeigungssachen	11	37	84	111	...	...	...	...	...
davon Urteil bestätigt	2	22	43	55	...	...	...	...	...
Direktklagen	3	9	6	13	...	...	...	...	...
Schutzschriften	18	7	6	2	...	...	...	...	...
Verwaltungs-, Verfassungs- und Lohnrekurse	210	141	186	137	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	100	113	144	97	...	...	...	...	...
Beschwerden	183	134	137	158	...	...	...	...	...
davon Beschwerden Zivilrecht	112	55	45	59	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	43	41	37	45	...	...	...	...	...
davon Beschwerden Strafrecht	71	79	92	99	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	37	44	58	71	...	...	...	...	...
Haftbeschwerden	43	40	61	35	...	...	...	...	...
davon abgewiesen	29	38	57	32	...	...	...	...	...
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	77	107	83	81	...	...	...	...	...
Diverse Eingaben und Geschäfte	1 160	1 105	818	824	...	...	...	...	...
Total	1 866	1 680	1 429	1 390	...	...	...	...	...

¹Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Die Appellation wurde mit Inkrafttreten der eidgenössischen Prozessordnung durch die Berufung ersetzt. Bis Oktober 2011 eröffnete Appellationen werden noch behandelt.

Kantonale Gerichte seit 2011 (Fortsetzung)

Art des Geschäftes	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Zivilgericht¹									
Kammerprozesse	703	522	550	581	...	...	...	...	...
Familienrechtsachen	487	422	419	466	...	...	...	...	...
Übrige Zivilsachen	216	100	131	115	...	...	...	...	...
Scheidungen auf gemeinsames Begehren	278	240	212	219	...	...	...	...	...
Einzelrichterverfahren	1 920	2 269	2 275	1 989	...	...	...	...	...
Rechtsöffnungen	1 399	1 417	1 397	1 252	...	...	...	...	...
Konkursbegehren	630	613	532	443	...	...	...	...	...
Mietgericht	38	43	44	46	...	...	...	...	...
Schlichtungen	910	1 186	1 286	1 208	...	...	...	...	...
Arbeitsrecht	366	455	509	507	...	...	...	...	...
Materiell	515	655	696	609	...	...	...	...	...
Unterhaltsbeiträge	29	76	81	92	...	...	...	...	...
Strafgericht²									
Staatsanwaltschaft (Strafbefehle)	11 467	26 431	25 098	23 072	...	...	...	...	...
Kammer, Dreier- und Einzelgericht (direkte Anklagen)	525	422	458	432	...	...	...	...	...
Einsprachen gegen Strafbefehl	395	770	855	902	...	...	...	...	...
Sozialversicherungsgericht¹									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	7	21	7	...	...	...	...	...
Arbeitslosenversicherung	56	53	40	40	...	...	...	...	...
Berufliche Vorsorge	22	31	23	30	...	...	...	...	...
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	10	8	8	4	...	...	...	...	...
Erwerbsersatzordnung	1	1	1	–	...	...	...	...	...
Familienausgleichskassen	8	2	2	4	...	...	...	...	...
Invalidenversicherung	221	222	212	198	...	...	...	...	...
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	38	25	41	33	...	...	...	...	...
Militärversicherung	–	–	–	–	...	...	...	...	...
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	3	1	–	1	...	...	...	...	...
Schlichtungsverfahren	9	12	–	–	...	...	...	...	...
Unfallversicherung	60	50	61	64	...	...	...	...	...
Bei Eingang nicht zuzuordnen	1	1	1	1	...	...	...	...	...
Alle erledigten Klagen	435	413	410	382	...	...	...	...	...
Jugendstrafrechtspflege									
Jugendanwaltschaft (Strafbefehle)									
Übertretungen	272	239	267	254	...	...	...	...	...
Verbrechen und Vergehen	183	253	264	203	...	...	...	...	...
Jugendgericht	13	11	10	12	...	...	...	...	...
Arbeitsgericht									
Gutgeheissen	...	1	7	4	...	...	...	...	...
Teilweise gutgeheissen	...	9	18	14	...	...	...	...	...
Abgewiesen	...	4	7	2	...	...	...	...	...
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	...	19	9	21	...	...	...	...	...
Sonstige Erledigung	...	4	11	11	...	...	...	...	...
Alle erledigten Klagen	...	37	52	52	...	...	...	...	...

¹Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels.

19 Rechtspflege**Verurteilungen Erwachsener nach Strafgesetzbuch seit 2005 – Urteile Basel-Stadt¹**

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2005	897	159	429	627	275	169	175	145	113	69	75	35	1 056
2006	908	174	465	617	261	169	164	163	114	79	86	46	1 082
2007	849	218	466	601	207	188	137	168	139	86	92	50	1 067
2008	1 082	269	609	742	290	244	183	191	139	116	127	61	1 351
2009	1 146	253	587	812	331	247	197	179	137	108	130	70	1 399
2010	1 012	243	501	754	291	213	190	154	146	85	120	56	1 255
2011	1 266	310	561	1 015	373	315	207	196	159	112	132	82	1 576
2012	1 476	286	575	1 187	423	337	280	210	160	115	144	93	1 762
2013	1 448	308	584	1 172	387	327	282	190	186	126	168	90	1 756
2014	1 342	338	588	1 092	339	301	271	225	162	142	148	92	1 680

¹Es wurden Verbrechen und Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen Erwachsener nach Strassenverkehrsgesetz seit 2005 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2005	823	96	426	493	203	137	133	115	103	81	96	51	919
2006	687	95	336	446	141	121	126	98	98	77	64	57	782
2007	886	131	400	617	192	172	134	140	130	80	89	80	1 017
2008	935	138	443	630	189	180	155	124	124	94	113	94	1 073
2009	1 454	321	841	934	277	258	208	208	195	183	233	213	1 775
2010	1 163	232	607	788	240	211	183	170	159	112	161	159	1 395
2011	629	92	272	449	109	119	98	83	79	74	80	79	721
2012	1 060	187	512	735	178	189	171	156	131	155	149	118	1 247
2013	1 236	214	525	925	222	231	213	163	166	160	177	118	1 450
2014	1 079	175	462	792	214	198	201	129	119	120	160	113	1 254

¹Es wurden Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen Erwachsener wg. Betäubungsmittelhandel seit 2005 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Total
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2005	269	27	102	194	114	51	51	32	24	16	8	–	296
2006	268	26	106	188	115	54	49	34	20	14	7	1	294
2007	201	39	88	152	68	34	44	42	28	12	8	4	240
2008	238	33	100	171	93	41	46	32	28	16	14	1	271
2009	296	24	98	222	129	58	41	33	22	21	12	4	320
2010	266	21	72	215	83	76	42	35	28	14	7	2	287
2011	160	16	62	114	34	49	30	25	13	17	8	–	176
2012	258	13	80	191	82	62	38	31	24	12	21	1	271
2013	216	26	80	162	54	42	41	37	25	22	20	1	242
2014	199	19	81	137	64	36	32	34	18	23	8	3	218

¹Es wurde nur der Handel mit Betäubungsmitteln berücksichtigt, da er das einzige Vergehen innerhalb des Betäubungsmittelgesetzes darstellt. Übertretungen wurden weggelassen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (zum Beispiel wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 2005

Heimat, Haftart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Inhaftierte Schweizer										
Untersuchungshaft	23	21	43	50	53	51	42	42	37	29
Strafvollzug	216	296	272	228	258	159	203	165	158	147
Polizeihaft, andere Behörde	297	250	306	219	215	219	396	125	137	170
Militär	10	7	15	16	11	13	12	10	5	5
Inhaftierte Ausländer										
Untersuchungshaft	103	59	61	113	164	134	161	191	265	163
Strafvollzug	357	399	344	288	244	215	258	269	289	336
Polizeihaft, andere Behörde ¹	2 235	2 055	1 628	1 544	1 847	1 777	1 597	1 741	1 828	1 981
Alle Inhaftierten										
Anzahl Inhaftierte	3 241	3 087	2 669	2 458	2 792	2 568	2 669	2 543	2 719	2 831
Anzahl Hafttage	65 483	60 279	59 832	56 749	58 197	62 226	67 370	72 339	78 265	74 356

¹Hauptsächlich Ausschaffungshaft.

Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel seit 2005¹

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014		
Nach Strafdauer												
0- 2 Jahre		4	2	6	4	5	4	8	6	8	3	
3- 5 Jahre		23	18	15	13	16	10	14	14	15	19	
6- 9 Jahre		17	24	17	21	24	20	14	19	15	16	
10 u.m. Jahre		19	19	21	23	23	20	24	21	17	23	
Vorzeitiger Eintritt		30	26	33	31	31	36	27	28	34	30	
Lebenslänglich		2	2	5	6	6	11	12	12	11	9	
Verwahrung		10	10	12	16	8	13	15	15	15	14	
Total		105	101	109	114	113	114	114	115	115	114	
Nach Art des Vergehens												
Leib und Leben		41	40	47	56	54	58	61	61	59	59	
Vermögen		20	14	13	7	14	14	11	12	19	21	
Sittlichkeit		9	10	10	16	8	11	10	9	8	7	
Betäubungsmittel		35	37	39	35	37	31	32	33	29	27	
Total		105	101	109	114	113	114	114	115	115	114	
Nach Alter in Jahren												
Bis 25		19	12	11	10	11	16	9	7	5	5	
26-30		24	21	18	23	25	22	17	13	21	17	
31-40		30	44	47	37	38	36	37	40	36	42	
41-50		19	16	21	26	23	28	32	32	30	25	
51-60		12	8	11	17	16	12	16	19	16	15	
61 u.m.		1	–	1	1	–	–	3	4	7	10	
Total		105	101	109	114	113	114	114	115	115	114	
Heimat												
Schweiz		33	34	26	27	23	29	31	27	24	23	
Ausland		72	67	83	87	90	85	83	88	91	91	
Total		105	101	109	114	113	114	114	115	115	114	
Einweisungen nach einweisendem Kanton												
Basel-Stadt		25	19	31	31	25	23	17	14	17	22	
Übr. Konkordat Nordwest- und Innerschweiz ²		26	33	45	25	34	43	34	40	43	35	
Ostschweiz		8	9	11	8	4	6	4	4	3	1	
Westschweiz		4	4	3	6	4	1	4	2	6	6	
Total		63	65	90	70	67	73	59	60	69	64	
Auslastung												
Hafttage			39 051	39 465	39 814	40 682	41 349	41 782	41 600	41 843	42 329	42 505
Auslastung in %			99,1	93,1	92,4	94,2	96,0	97,0	96,6	96,9	97,7	97,0

¹Nur männliche Strafgefangene. Stand per Jahresende. ²BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, SO, BL, AG.

19 Rechtspflege**Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2007**

Veranlassung, Art der Untersuchung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Strassenverkehr								
Blutalkoholbestimmungen	810	771	733	770	717	669	710	614
Alkoholrückrechnungen einschl. Nachtrunkberechnungen	838	805	651	706	660	661	647	...
Begleitstoffanalysen	–	–	1	1	–	–	–	–
Fahren unter Drogen/Medikamenten	279	317	491	412	387	313	319	358
Fahreignungsabklärungen ¹	15	3	4	1	1	–	126	17
Theoretische Blutalkoholberechnungen	10	17	1	3	5	1	1	–
Obduktionen								
Lokalaugenschein/Legalinspektion	310	295	314	313	338	365	385	465
Legalinspektion im IRM	1	–	1	–	–	10	1	–
Gerichtliche Obduktionen	172	158	178	174	140	141	89	144
Bestattungsobduktionen	5	4	–	1	–	1	8	3
Private Aufträge	1	2	3	3	5	5	3	4
Begutachtung von Lebenden								
Sexualdelikte	62	59	78	44	52	81	71	28
Körperverletzungen	266	225	265	306	269	266	286	153
Altersbestimmungen	6	11	18	4	7	7	28	6
Verkehrsmedizin: Probanden ¹	29	6	2	4	7	3	162	...
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	212	92	16	53	73	71	25	...
Leistungen Verkehrsmedizin	...	...	...	...	...	...	...	480
Aktenstudium/Lebende	49	95	...	...	33	50	67	29
DNA-Untersuchungen								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	43	57	59	40	40	40	40	32
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	126	168	168	113	110	116	100	96
Anzahl Spurenfälle	1 105	1 264	1 856	1 610	1 699	2 241	2 429	2 271
Anzahl Spurenuntersuchungen	1 824	2 135	3 235	3 076	3 302	3 966	3 806	3 948
Anzahl Personenuntersuchungen	1 589	1 558	1 598	1 688	1 467	1 551	1 614	1 621
DNA-Profile Spuren und Personen	3 413	3 693	4 833	4 764	4 789	5 626	5 420	5 569
Bestimmung von Blut	19	6	12	57	70	105	66	65
Bestimmung von Samenflüssigkeit	40	52	27	25	30	56	61	51
Bestimmung von Speichel	–	13	22	114	136	182	173	160
Toxikologie								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	759	831	1 050	1 036	1 308	1 439	1 613	1 302
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	14	31	18	4	13	41	2	2
Immunochemische Untersuchungsaufträge	766	757	982	888	866	845	875	948
Forensische Chemie								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	36	48	48	34	39	41	48	54
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	330	386	430	446	389	496	621	529
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	108	98	100	84	81	84	81	66
Übrige Untersuchungen	21	25	14	16	13	13	12	6

¹Höhere Fallzahlen 2013 aufgrund der Schaffung einer neuen Abteilung. Seit 2014 keine Differenzierung verkehrsmedizinischer Leistungen möglich.

Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2006

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Alter des Opfers in Jahren bei Beratung									
0- 9	193	169	173	181	257	209	204	215	194
10-17	312	265	321	371	437	433	386	361	311
18 u.m.	1 771	1 875	1 707	1 495	2 074	2 103	2 217	2 118	2 227
Geschlecht des Opfers									
Männlich	748	800	833	837	859	906	987	896	892
Weiblich	1 528	1 509	1 368	1 210	1 909	1 839	1 820	1 798	1 816
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	24
Täter-Opfer-Beziehung									
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	1 010	1 012	887	744	1 030	1 168	1 105	1 090	1 041
Straftat¹									
Strassenverkehrsunfall	328	347	377	694	290	311	342	239	266
Tötung (auch Versuch)	70	58	60	79	73	88	103	111	75
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	161	139	176	222	258	230	220	213	228
Andere sexuelle Gewalt	387	351	291	281	448	398	412	434	391
Körperverletzung, Tätlichkeit	1 095	1 129	1 034	1 325	1 364	1 308	1 359	1 316	1 359
Andere Straftat	762	854	707	860	1 023	967	999	1 091	1 076
Strafverfahren									
Anzahl Strafverfahren	1 212	1 249	1 176	1 113	1 356	1 357	1 436	1 312	1 285
Beratungen									
Anzahl Beratungen	2 276	2 309	2 201	2 047	2 768	2 745	2 807	2 694	2 732

¹Mehrfachnennungen möglich.

Leistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2006

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungen									
Anzahl Leistungen	46	59	44	49	44	108	77	81	65
Leistungen in 1000 Fr.	333	558	281	596	170	953	566	449	674
Geschlecht des Opfers									
Männlich	12	26	24	20	17	33	47	40	35
Weiblich	33	32	18	29	27	75	30	41	30
Unbekannt	1	1	2	–	–	–	–	–	–
Strafverfahren									
Aus den Gesuchten resultierende Strafverfahren	45	54	41	45	...	...	71	67	61

Glossar

A

Abstimmungs- und Wahlergebnis

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

Allgemeinbildende öffentliche Schulen Basel-Stadt (Volksschulen)

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-11. Schuljahr, wovon die ersten 2 Jahre Kindergarten) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss weiterführt.

Alter (Fortschreibung)

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag ("erfülltes Alter"). Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

Alter (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag erst seit 2010 auf das Jahresende fällt ("erreichtes Alter").

Altersrenten

Mit dem Erreichen der (zurzeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ankünfte

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotelbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

Arbeitslose

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

Arbeitslosenquote

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Arbeitsstätte

In der STATENT gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen AHV-pflichtig tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

B

Basler Index der Konsumentenpreise BIK

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelt Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliessl. Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Glossar**Bedarfsgruppen/Warenkorb**

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorbpositionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Haushaltsbudgeterhebung (HABE) jährlich neu festgesetzt.

Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patientenpflegetage durch das Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z. B. 526 271 Pfllegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4%).

Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

Beschäftigte

Der Begriff Beschäftigte bezeichnet die Anzahl der besetzten Stellen. Konkret haben Beschäftigte eine Stelle, die der AHV-Beitragspflicht untersteht. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt als zwei Beschäftigte. Im Gegensatz zu den Erwerbstätigen werden hier also Stellen gezählt, nicht Personen.

Beschäftigungsindex

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

Betreibungen und Konkurse

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

Betriebskategorien

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternbetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

Bettenbelegung

Durchschnittliche Ausnützung in Prozent der verfügbaren Gastbetten.

Bevölkerungsbilanz

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechselln (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

Bewölkung in %

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100% = bedeckt, 0% = wolkenlos).

Branche

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern oder Dienstleistungen konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

Bruttolohn, monatlicher

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturerhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (einschl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Die Bruttomonatslöhne werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden.

E**Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; darin sind auch Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

Einbürgerung, ordentliche und erleichterte, Wiedereinbürgerung

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z. B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

Einstiegsgruppen

Spezialklassen, in denen der Lehrplan der ersten Klasse auf mehrere Stufen verteilt unterrichtet wird.

Eistag

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

Erhebung leerstehender Geschäftsräume

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt – zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel – auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m²) ermittelt.

Erwerbseinkommen

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus der selbständigen Tätigkeit) oder aufgrund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

Erwerbslose

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-74 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen der International Labour Organization (ILO) und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch "Arbeitslose gemäss internationalen Normen" genannt.

Erwerbslosenquote

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind. Bis zum Jahr 2000 waren die Eidg. Volkszählungen die Datenquelle, seit 2010 ist es die Strukturhebung.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

Glossar**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

F**Fachmaturitätsschule FMS**

Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (12.-14. Schuljahr, gefolgt von einem Praktikumsjahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung vom 18. April 1999 sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Freihandverkauf

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftsparzelle. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betreibungs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

Freiheitsstrafen

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

Fremdsprachenklassen

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

Frosttag

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

G**Geborene**

Die Angaben beziehen sich auf Geborene zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeter Mütter; darin sind auch Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

Gebäude- und Wohnungszählung

Bis 2000 wurde im Rahmen der Volkszählung alle zehn Jahre eine gesamtschweizerische Erhebung der Gebäude und Wohnungen bei den Gebäudeeigentümern und Immobilienverwaltungen durchgeführt. Seit 2010 wird die neue Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) jährlich aus einer Kombination von jährlichen Auswertungen des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR), der Personenregister und von Stichprobenerhebungen bei Haushalten erstellt.

Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

Gebäudebilanz

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; darin sind auch Todesfälle von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzonen gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren. Für EU/EFTA-Bürger gelten keine Grenzzonen mehr.

Grundpfandbelastung

Mit einem Grundpfandrecht kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Der Kanton Basel-Stadt kennt als Grundpfandarten die Grundpfandverschreibung und den Schuldbrief.

Gymnasium

Fünffährige (10.-14. Schuljahr) allgemeinbildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

H

Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

Hauptsprache (Volkszählung)

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung "Muttersprache", die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

Haushalte

Personen, die in der gleichen Wohnung leben, bilden einen Haushalt. Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Erstere werden wiederum unterschieden nach Familienhaushalten und Nichtfamilienhaushalten. Zu den Familienhaushalten zählen verheiratete oder registrierte Paare ohne Kinder, verheiratete oder unverheiratete Paare mit minderjährigen Kindern, Einelternhaushalte mit minderjährigen Kindern sowie Eltern(-teile) mit volljährigen Kindern. Nichtfamilienhaushalte sind u. a. Einpersonenhaushalte, Wohngemeinschaften sowie unverheiratete Paare ohne mindestens ein gemeinsames Kind. Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende.

Glossar**Headcount**

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

Heimat

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z. B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

Heller Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20%.

Hinterlassenenrenten

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

Hitzetag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

Hochbau

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z. B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z. B. Zivilschutzanlagen.

I**IWB**

Industrielle Werke Basel

Indexrevisionen

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Informatikmittelschule IMS

Dreijährige weiterführende Informatikschule (Stufen 12-14) der Wirtschaftsmittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikberufe.

Integrative Schulung

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen unterrichtet. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

J**Juristische Personen**

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

K**Kaufmännische Vorbereitungsschule (KVS)**

Klassen auf Stufe 12, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Die KVS zählt zu den Brückenangeboten.

Kilowattstunde (kWh)

1 000 Wattstunden

Kindergarten

1. und 2. Schuljahr an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt; Beginn der obligatorischen Schulzeit.

Kleinklassen

Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung als Wiedereinstieg in Regelklassen.

Kumulieren

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

Kurzarbeit

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

L**Landesindex der Konsumentenpreise LIK**

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u. a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indebasis jeweils im Dezember alle fünf Jahre auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinkt (Kettenindex).

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Acker-, Dauergrün-, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

Landwirtschaftsbetrieb

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeitskräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird und folgenden Mindestnormen entspricht: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

Glossar**Langzeitarbeitslose**

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

Leerstandserhebung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

Leerwohnung

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte und zur Dauerrente (mindestens drei Monate) angeboten wird. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer

Als Leerwohnungsziffer wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand bezeichnet.

Leerwohnungszählung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

Logiernächte

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

M**MAR-Regelklassen**

Gymnasiale Klassen der Stufen 10-14, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

MAR-Schwerpunkte

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

Median

Sortiert man eine Anzahl von Werten nach ihrer Grösse, liegt der Median in der Mitte. Beispiel: Für die Werte 10,10,15,16,18 beträgt der Median 15. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittelwert ist der Median gegenüber extremen Werten robust. Wenn im obigen Beispiel der Wert 18 durch 1800 ersetzt wird, erhöht sich der arithmetische Mittelwert von 13,8 auf 370,2, der Median bleibt hingegen unverändert.

Mietpreis

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne Nebenkosten (z. B. für Heizung, Warmwasser, Garage oder Hauswart).

Mittlere Aufenthaltsdauer

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

Mittlere Monatstemperatur in °C

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel $\frac{1}{4}$ mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

Mittlere Wohnbevölkerung

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

Motorfahrzeugbestand

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

Musikklassen

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

N**Natürliche Personen**

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

Nettounterstützung I

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) minus Rückerstattungen bezeichnet.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Normalwert

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

O**Offene Stellen, gemeldete**

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Seit Juni 2009 werden die offenen Stellen nicht mehr automatisch abgemeldet, so dass sie länger als zuvor im Bestand verbleiben können.

Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

Ordnungsbussen-Verfahren

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

Orientierungsschule OS

Ehemals dreijährige, aktuell einjährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen. Ist mit der Umsetzung von HarmoS aufgelöst worden.

Ozon (O₃)

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechenden Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

P**Panaschieren**

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Pendler

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohnge-
meinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

Personalausgaben/Personalaufwand

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördenmitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie Teuerungszulagen an pensionierte Behördenmitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

Primarschule

An den Kindergarten anschliessende Stufen 3 bis 8 an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt. Wurde im Rahmen von HarmoS von 4 auf 6 Jahre verlängert.

Glossar**Q****Quellensteuer**

Gewisse steuerpflichtige Personen unterliegen einer Quellensteuer, die anstelle des ordentlichen Veranlagungs- und Bezugsverfahrens erhoben wird. Sie kommt für Personen mit einem Bezug zu einer ausländischen Steuerhoheit zur Anwendung. In der Regel sind dies Personen ohne Niederlassungsbewilligung, die im Kanton Basel-Stadt Wohnsitz haben, oder im Ausland wohnhafte Personen, die Einkünfte aus dem Kanton Basel-Stadt beziehen. Zur zweiten Gruppe gehören beispielsweise Grenzgänger oder internationale Wochenaufenthalter.

R**Referendum (obligatorisches)**

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung vom 18. April 1999 nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

Regelklassen

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u. ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

Reif

Kühlt sich die Erdoberfläche z. B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, resublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weisse Eiskristalle anlagern.

Reineinkommen

Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

Relative Feuchtigkeit in %

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

Religion (Volkszählung)

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neuapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

Rindvieh

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

S**Saisonbereinigung**

Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden schwankt aus saisonalen Gründen im Jahresverlauf. Bei einer Saisonbereinigung werden die regelmässigen jahreszeitlichen Einflüsse aus der Statistik herausgerechnet.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Schwebestaub (PM10)

Schwebestaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

Simultanklassen

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Sommertag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonderabfälle

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

Sonderschulen

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schulung von Behinderten an.

Sportklassen

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

Stationäre Behandlung

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Sterbeziffer (Sterberate)

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benützt werden.

Steuerbares Einkommen

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

Steuerbares Vermögen

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

Stickoxide (NO_x)

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Stimm- und Wahlbeteiligung

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Strafregister

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt (bis 1960: Fr. 50, 1961-1973: Fr. 100, 1974-1981: Fr. 200 und 1982-1991: Fr. 500). Seit 1992 werden nur noch Übertretungen eingetragen, die 1. mit einer Haftstrafe geahndet wurden; 2. für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

Straftaten

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

Strukturerhebung

Die Strukturerhebung wird seit 2010 im Rahmen der neuen, jährlichen Volkszählung realisiert. Befragt wird eine Stichprobe von mindestens 200 000 Personen in der ganzen Schweiz. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen ab vollendetem 15. Altersjahr, die zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz zählen und in Privathaushalten leben, ohne Diplomaten, internationale Funktionäre und deren Angehörige.

Glossar**T****Tagesbetreuung**

Familienergänzende Kinderbetreuung durch Tagesheime/Tagesfamilien. In diese Kategorie fallen auch Betreuungsbeiträge für Eltern noch nicht schulpflichtiger Kinder, die ihre Berufstätigkeit vorübergehend zugunsten der Kinderbetreuung reduzieren und auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z. B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z. B. Brücken.

Todesursache

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Trüber Tag

Die Bewölkung für den ganzen Tag beträgt über 80%.

U**Übergangsklasse WBS-Gymnasium**

Klassen, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 12 überzutreten.

Umzug

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z. B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

Umzugsgewinn, Umzugssaldo

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Umzugssaldo). Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

V**Variationskoeffizient**

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z. B. Totale, Durchschnitte oder Anteile) ein Variationskoeffizient berechnet wird. Der Variationskoeffizient eines metrischen Merkmals berechnet sich als das Verhältnis von Standardabweichung zu positivem Mittelwert und wird oft als Prozentwert angegeben.

Verkehrsleistung

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

Vertrauensintervall

Stichprobenerhebungen schliessen nur einen Teil der interessierenden Grundgesamtheit ein, daher sind deren Ergebnisse immer mit einer statistischen Unsicherheit behaftet. Diese kann quantifiziert werden, indem für die Ergebnisse (z. B. Totale, Durchschnitte oder Anteile) ein Vertrauensintervall berechnet wird. Das Vertrauensintervall gibt den Bereich an, in dem die Ergebnisse (bei wiederholter Erhebung) mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (z. B. 90% oder 95%) liegen. Je grösser die statistische Unsicherheit, desto grösser ist auch das Vertrauensintervall. Die Grenzen des Vertrauensintervalls können als absolute Werte angegeben werden ("Der Mittelwert beträgt 500, das Vertrauensintervall geht von 450 bis 550.") oder als relative Werte ("Der Mittelwert beträgt 500, die Grenzen des Vertrauensintervalls errechnen sich als 500 +/- 10% von 500.").

Verurteilungen

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesnebengesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufe bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Volksinitiative (Volksbegehren)

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

Volkszählung

Von 1850 bis 2000 wurde alle 10 Jahre eine Volkszählung mittels Fragebogen bei der ganzen Bevölkerung der Schweiz realisiert. Per 2010 erfolgte eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durchgeführt. Bestandteile des neuen Volkszählungssystems sind Erhebungen aus administrativen Registern sowie Stichprobenerhebungen.

Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

W

Wagenkilometer

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometer.

Wahlssysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Bei negativen Werten des Wanderungsgewinns wird von Wanderungsverlust gesprochen.

Weiterbildungsschule WBS

10. und 11. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufslernlehre oder weiterführende Schule. In einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt. Wird mit der Umsetzung von HarmoS aufgelöst.

Wirtschaftsmittelschule WMS

Die Wirtschaftsmittelschule (ehemals Handelsmittelschule HMS) ist eine Berufsmaturitätsschule und schliesst an die obligatorische Schulzeit an. Sie führt die Lernenden nach drei Jahren Unterricht (Stufen 12-14) und einem Praxisjahr zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau oder Kaufmann und zur kaufmännischen Berufsmaturität.

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft kann in drei Sektoren unterteilt werden. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Glossar**Wohnbevölkerung (kant. Bevölkerungsstat.)**

In der kantonalen Bevölkerungsstatistik umfasst die Wohnbevölkerung Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Das neue, 2010 in Kraft getretene jährliche Volkszählungssystem, die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), differenziert nach der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie nach der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz. Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind), Ausländer mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens 12 Monate, Ausländer mit einer nach Kurzaufenthaltsbewilligungen kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate sowie Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von weniger als 12 Monaten. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind (mit hinterlegtem Heimatausweis) und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben. Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten.

Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

Z**Zentrum für Brückenangebote**

Klassen der Stufen 12 und 13 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

Zimmerzahl

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebensovienig werden halbe Zimmer gezählt.

Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Stichwortverzeichnis

A

Abbrüche	131-134
Abfälle	68, 70
Abstimmungen	246, 247
AHV, Eidgenössische	169, 170, 172, 173
Akutkliniken	191
Alarmer	
Feuerwehr	242
Polizei	291-294
Sanität	193
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	294
Todesursache	184-187
Verkehrsunfälle, Ursachen	162, 298
Alter	
Berufsausbildung	199, 204-205
Bevölkerungsstand	14-19
Ehescheidungen	36
Eheschliessungen	34
Eingebürgerte	55-58
Geburten, Alter der Mutter	38-40
Sterbefälle	41, 43, 183, 186-188
Umgezogene	52-54
Wanderungen	46-48, 52-54
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	173
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	169, 170, 172, 173
Anerkennung von Kindern	40
Apotheker	193
Appellationsgericht	286, 287, 294
Arbeitskräfteerhebung, Schweizerische	75, 241
Arbeitslose	82, 83
Arbeitsmarkt	82-86
Arbeitsmarktstatus	73
Arbeitsstätten	78-79
Archive	233
Ärzte	193
Asylsuchende	20
Ausbildungsbeiträge	221
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	107
aus der Region Basel	109
Ausgleichskasse Basel-Stadt	173
Ausländer	
Ausländischer Vater	40
Anteil an der Wohnbevölkerung	11, 21
Bevölkerungsbilanz	25, 26
Bevölkerungsstand	10-13, 15-23, 25, 26
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 55-58
Ehescheidungen	36

Eheschliessungen	25, 31-35
Eingebürgerte	55-58
Erwerbstätige	73-75
Fremdenverkehr	145-147
Geburten	37-40
Geburtenüberschuss	25, 26
Geschlecht	10, 12, 13, 15, 18, 19
Hauptsprache, Religion	22, 23
Lernende	202-207
Schüler	208, 209, 214
Sterbefälle	25, 41-43, 188
Studierende	222, 223, 225, 227, 228
Umgezogene	26, 45, 53, 54
Wanderungen	25, 26, 45-51, 54
Aussenhandel	106-109

B

Bäder, Öffentliche	240
Banken	166
Baselland-Transport	154
Basler Index	93, 94, 96, 97, 99
Basler Staatspersonal	281-288
Basler Verkehrsbetriebe	
Personalausgaben	287
Personalbestand	286, 287
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	153
Baubewilligungen	130, 131
Baugewerbe	
Arbeitslose	83
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81
Bautätigkeit	128-130
Bauvorhaben	128-130
Bauwerke	123
Behinderte	
Bezüger der Eidg. IV-Rente	169, 171, 172
Berufsfachschulen	202-207
Berufsmaturität	202, 204, 205
Beschäftigungsstatistik	84-86
Beschäftigte	76-79, 86, 113, 281-288
Bestattungen	195
Betäubungsmittelgesetz	
Verurteilungen	296
Betreibungen	105
Betriebe, Öffentlich-rechtliche	286, 287
Betriebszahlungen, Landwirtschaftliche	113, 114
Bettingen	
Bevölkerungsbilanz	26
Bevölkerungsstand	9, 10, 12-14, 21
Einkommenssteuer	273, 274
Fläche	67
Gebäudebau, -bestand	124, 125, 134
Haushalte	27, 28

Stichwortverzeichnis

Landwirtschaftsbetriebe	113	Erdgasversorgung (IWB)	117-119
Sozialhilfe	174	Ergänzungsleistungen	173
Wohnungsbau, -best.	124, 126, 127, 131, 132, 134	Erlenverein, Tierpark	237
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)		Erneuerbare Energien	119
Bilanz	24-26	Ertragssteuer siehe Gewinnsteuer	
Bildungsniveau	229	Erwerbspersonen	73-75
Dichte	27, 67, 128	Erwerbstätige	73-75, 160
Mittlere	11, 13, 24, 25	Export	
Stand	9-29	aus dem Kanton Basel-Stadt	107
Bewölkung	63, 66	aus der Region Basel	109
Bibliotheken	233	F	
Bildungsniveau	229	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-220
Bodenfläche des Kantons	67	Fachmessen	103
Bodennutzung	67	Fernwärmeversorgung (IWB)	117, 119
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung		Feuerwehr	242
Brandfälle	179, 180	Feuerwehersatzabgabe	276
Brückenangebote	206	Finanzen	
Bruttoinlandprodukt	90	Kantonale	261-267
Bühnen	234	Riehen	268
Bundessteuer, Direkte	278-280	Flächen	67
Bürgergemeinde Basel	249, 256, 257, 268	Fluggesellschaften	156-157
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 54-58	Flugverkehr	155-157
C		Freihandkäufe von Parzellen	140-142
Chemische Industrie		Freiwilligenarbeit	241
Arbeitslose	83	Fremdenverkehr	145-148
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Friedhöfe, Bestattungen	195
Chiropraktiker	193	Fruchtbarkeitsziffer, Eheliche	40
D		Fürsorge, Soziale	174
Detailhandelspreise	98, 99	G	
Devisenkurse	166	Gartenbäder, Öffentliche	240
Diensttauglichkeit	242	Gastgewerbe	
Direkte Bundessteuer	278-280	Arbeitslose	83
Drogen	298	Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81
E		Gasversorgung (IWB)	117-119
Edelmetallkurse	166	Gebäude	
Ehescheidungen	36, 295	Abgebrochene	131, 132, 134
Eheschliessungen	24, 25, 30-35	Bestand	9, 27, 124-126, 134, 179
Einbürgerungen	54-58	Bewilligte	130, 131
Einfuhr		Neuerstellte	131, 132, 134
in den Kanton Basel-Stadt	106	Gebäudeversicherung Basel-Stadt	179
in die Region Basel	108	Geburten	
Eingetragene Partnerschaften	14, 35	Erstgeborene	39
Einkommenssteuer		Geburtenfolge	39
Kantonale	269-275	Mehrlingsgeburten	38
Riehen	271	Wohnbevölkerung	30, 37-40
Elektrizitätsversorgung (IWB)	118	Geburtenüberschuss	24-26
Energie	117-119	Geburtenziffern	30, 37
Energiepreise	99, 166	Gefängnis	297
Entsorgung	68, 70	Gemeindegrenzen	61
		Gemeindesteuern Riehen	271

Stichwortverzeichnis

Genossenschaftl. Wohnungsbau	128, 130, 133, 137	Infektionskrankheiten	188, 194
Geografische Angaben	61	Inhaftierte	297
Gerichte	286, 287, 294-296	Institut für Rechtsmedizin	298
Geschiedene	14, 32, 34, 36	Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	173, 179
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	294	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	169, 171-173
Gestorbene	24, 25, 30, 41-43, 183-188		
Gesundheit		J	
Aufwendungen	261, 262, 264	Jugendorganisationen	238
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Jugendstrafrechtspflege	295
Spitäler	189-191, 286, 287	Juristische Personen, Besteuerung	276,277
Gewanderte	24-26, 44-54		
Gewinnsteuer	276, 277	K	
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	6, 61	Kantonale Volksabstimmungen	246, 247
Grenzgänger	84, 85, 160	Kantonales Volkseinkommen	89
Grenzverkehr	292	Kantonsbürger	
Grossratssitze, -wahlen	245, 249, 252-255	Anerkennung von Kindern	40
Grundpfandbelastung	165	Bevölkerungsstand	12, 13, 17-19
Grundstückgewinnsteuer	276	Bürgerrechtswechsel	54-58
Grundstückshandel	140-142	Eheschliessungen	30-32, 34, 35
Grundstücksteuer	276	Eingebürgerte	54-58
Güterverkehr		Geburten	37-39
Luftverkehr	155-157	Sterbefälle	41-43, 183-188
Rheinschiffahrt	158-159	Umgezogene	52-54
		Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	6, 61, 67
H		Kantonspolizei	286, 287, 291-294
Häftlinge	297	Kapitalsteuer	276
Handänderungen von Parzellen	140	Kehrichtabfuhr	70
Handel		Kindergärten	199-201, 208-218
Arbeitslose	83	Kinos	235
Beschäftigte, Betriebe, Bruttolohn	76-78, 80, 81	Kleintheater	234
Messen	103	Klima	63-66
Hauptsprache	22, 210, 215	Konkurse	104, 105
Haushalte	27-29	Konsumentenpreise, Indexziffern	93-97
Hauskehrichtabfuhr	70	Krankenhäuser siehe Spitäler	
Hebammen	193	Krankenkassen	175-177
Heiraten	24, 25, 30-35	Kremationen	195
Hochbauten	123	Kriminalität	291-294, 296, 297
Hochseeflotte	159	Kunsteisbahnen	240
Höhenpunkte	61	Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	84
Hotels	145-148		
Hundebestand	237	L	
		Landesindex	93, 95, 96
I		Landwirtschaft	67, 113, 114
Immatrikulierte Studierende Universität Basel	222-228	Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung	113,114
Impfungen	194	Lange Erlen, Tierpark	237
Import		Lebensmittelpreise	98, 99
in den Kanton Basel-Stadt	106	Leerstehende Geschäftslokale	136
in die Region Basel	108	Leerstehende Industrielokale	136
Index der Konsumentenpreise		Leerstehende Wohnungen	135
Basler Index	93, 94, 96, 97	Lehrkräfte	218
Landesindex	93, 95, 96	Lernende	
Industrielle Werke Basel (IWB)	68, 117-119, 286, 287	an Berufsfachschulen	200, 202-205

Stichwortverzeichnis

Bevölkerungsstand	74	Pfadfinder	238
Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	206, 207	Pfändungen	105
Lesesäle, Öffentliche	233	Pferde	114
Löhne	80, 81	Pflegetage	189-192
Lohnstrukturhebung	80, 81	Polizei	286, 287, 291-294
Löschwesen	242	Praxisbewilligungen	193
Luftqualität	68, 69	Preise	
Luftverkehr	155-157	Energieträger	99, 166
Luftverunreinigung	68, 69	Nahrungsmittel	98
		Wohnungsmiete	135-139
M		Privatschulen	199-201
Maturitätsabschlüsse	220	Professuren an der Universität	222
Maturitätskurse für Berufstätige	205	Prozesse	294-296
Mehrlingsgeburten	38	Psychiatr. Kliniken, Universitäre	189, 286, 287
Messe Basel	103	Q	
Meteorologische Beobachtungen	63-66	Quellensteuer	266, 275
Mietpreise	135-139	R	
Militärdiensttauglichkeit	242	Rattenbekämpfung	195
Mittlere Wohnbevölkerung	11, 13, 24, 25	Rechtsmedizin	298
Mobilitätsverhalten	161	Recycling	68, 70
Motorfahrzeuge	151, 152	Regenmenge	63-66
Muba	103	Regierungspräsidiumswahlen	248
Museen		Regierungsratswahlen	248
Ausstellungen	235	Rekrutierung	242
Besucherzahlen	235, 236	Religion	23, 35, 216
Musik-Akademie	218, 219	Rentner	74, 169-173
Muttersprache	22, 210, 215	Rheinpegelstand	62
N		Rheinschiffahrt	158, 159
Nachlassverträge	105	Riehen	
Nahrungsmittelpreise	98	Bevölkerungsbilanz	26
Nationalratswahlen	249-251	Bevölkerungsstand	9, 10, 12-14, 21
Neubauten, Neubauwohnungen	133-135	Einkommenssteuer	271, 273, 274
Neugründungen von Unternehmen	104	Fläche	67
Niederschlagsmengen	63-66	Gebäudebau, -bestand	124, 125, 134
Nutzfläche, Landwirtschaftliche	67, 113	Haushalte	27, 28
Nutztierbestand	114	Landwirtschaftsbetriebe	113
O		Rechnung der Einwohnergemeinde	268
Observatorium St. Margarethen	63-66	Sozialhilfe	174
Öffentliche Schulen	199-201, 209-218	Wohnungsbau, -best.	124, 126, 127, 131, 132, 134
Opferhilfe	299	S	
Ordnungsbussen	293	Sanität	193
Ozonwerte	68, 69	Säuglingssterblichkeit	188
P		Schadstoffkonzentration der Luft	68, 69
Pädagogische Hochschule	218-220	Scheidungen	36, 293
Parkhäuser	123, 284, 285	Schiffahrt	158, 159
Partnerschaften, Eingetragene	14, 35	Schulen	
Pendler, Erwerbstätige	160	Öffentliche	199-201, 209-218
Pensionskasse Basel-Stadt	178, 179	Private	199-201
Personenwagen	151, 152	Schüler	199-201, 208-217

Stichwortverzeichnis

Schweizer		Vermögenssteuer	269, 270, 274, 275
Bevölkerungsbilanz	25, 26	Stipendien	221
Bevölkerungsstand	10-13, 15-23, 25, 26	Strafanstalt Bostadel	297
Bürgerrechtswechsel	25, 26, 55-58	Strafgericht	286, 287, 295, 296
Ehescheidungen	36	Strafgesetzbuch, Verurteilungen	296
Eheschliessungen	25, 31-35	Strassenbahnverkehr	153, 154, 162
Eingebürgerte	55-58	Strassenrechnung	161
Erwerbstätige	73-75	Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	294
Fremdenverkehr	145-147	Strassenverkehrsunfälle	162, 184-187
Geburten	37-40	Strassenverkehrszählung	152
Geburtenüberschuss	25, 26	Strukturerhebung	22, 23, 73, 74, 160, 229
Geschlecht	10, 12, 13, 15, 18, 19	Studierende	
Hauptsprache, Religion	22, 23	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-220
Lernende	202-207	Universität	222-228
Schüler	208, 209, 214	Suizid	184-187
Sterbefälle	25, 41-43, 188		
Studierende	222-224, 226, 228	T	
Umgezogene	26, 45, 53, 54	Tagesbetreuung	177
Wanderungen	25, 26, 45-51, 54	Tarifverbund Nordwestschweiz	154
Selbständig Erwerbstätige	74	Teilzeiterwerb	74, 75, 86, 104, 113
Selbsttötung	184-187	Temperatur	63-66
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	293	Teuerung	96, 99
Sonderschulen	199-201, 208	Theater Basel	
Sonnenscheindauer	63-66	Auslastung	234
Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	174	Besucher, Besucherdurchschnitt	234, 235
Sozialmedizinische Institutionen	192	Produktionen	235
Sozialversicherungsgericht	286, 287, 295	Vorstellungen	234
Spitäler	189-191, 286, 287	Tiefbauten	123
Spitex	193	Tierärzte	193
Sport	238, 239	Tierbestand (Nutztiere)	114
Sprache	22, 210, 215	Todesfälle	24, 25, 30, 41-43, 183-188
Staatsangestellte	281-288	Todesursachen	184-188
Staatsarchiv	233	Totgeborene	37, 38
Staatsausgaben, Staatseinnahmen	261-267	Tramverkehr	153, 154, 162
Staatspersonal	281-288	Transitwarenverkehr	108-110
Staatsrechnung, Bilanz	267	Trauungen	24, 25, 30-35
Ständeratswahlen	249		
Statistik der Unternehmensstruktur STATENT	76-79	U	
Stellen, offene; Stellensuchende	82	Übergewicht bei Kindern	194
Stellungspflichtige	242	Umbauten	133, 134
Sterbefälle	24, 25, 30, 41-43, 183-188	Umgezogene	24-26, 52-54
Sterbeziffern	41, 183, 188	Umweltschutz-Abonnement	153, 154
Steuerbetreibungen	105	Unfälle im Strassenverkehr	162, 184-187
Steuern		Universität	222-228
Bundessteuer, Direkte	278-280	Universitätsbibliothek	233
Einkommenssteuer, Kantonale	269-275	Unterrichtswesen	199-228
Einkommenssteuer, Riehen	271	Unterwegszeit	161
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	276, 277		
Grundstück(gewinn)steuer	276	V	
Kapitalleistungen, auf	276	Verkehr	151-162
Kapitalsteuer	276	Verkehrsbetriebe, Basler	153, 286, 287
Quellensteuer	266, 275	Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	292

Stichwortverzeichnis

Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	162, 184-187	Leerstehende	135
Verkehrszählung	152	Mietpreise	136-139
Vermögenssteuer	269, 270, 274, 275	Neuerstellte	131-134
Versicherungen		Wohnviertel	
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	169, 170, 172, 173	Beschäftigte	79
Gebäudeversicherung	179	Bevölkerungsbilanz	26
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	169, 171-173	Bevölkerungsdichte	27, 67
Krankenversicherungen	175-177	Bevölkerungsstand	21, 26, 27, 29
Pensionskasse Basel-Stadt	178, 179	Fläche	67
Verurteilungen	296	Gebäudebau, -bestand	124-126, 134
Verwaltung, Öffentliche		Haushalte	27-29
Personalbestand, Personalausgaben	281-288	Wohnungsbau, -bestand	124, 126, 127, 134
Rechnungsergebnisse	261-267		
Verzeigungen, Polizeiliche	294	Z	
Vivao Sympany	177	Zahlungsbefehle	105
Volksabstimmungen	246, 247	Zahnärzte, Zahntechniker	193
Volkseinkommen, Kantonales	89	Zivilgericht	286, 287, 295
Vollzeitäquivalente	77-79	Zivilstand der Wohnbevölkerung	14
		Zoll	106-110
W		Zoologischer Garten	237
Wahlen		Zugezogene	24-26, 44-52
Bürgergemeinderat	249, 256, 257	Zupendler, Erwerbstätige	160
Grosser Rat	245, 249, 252-255		
Nationalrat	249-251		
Regierungsrat	248		
Regierungspräsidium	248		
Ständerat	249		
Wahlkreise bei Grossratswahlen	249		
Wanderungen	24-26, 44-54		
Wasserstand des Rheins	62		
Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	68, 119		
Weggezogene	24-26, 44-52, 54		
Wegpendler, Erwerbstätige	160		
Wertschöpfung	90		
Wertstoffsammlungen	68, 70		
Witterung	63-66		
Wohnbevölkerung			
Bilanz	24-26		
Bildungsniveau	229		
Dichte	27, 67, 128		
Mittlere	11, 13, 24, 25		
Stand	9-29		
Wohndichte	27, 67, 128		
Wohngebäude			
Abgebrochene	131, 132, 134		
Bestand	9, 27, 124-126, 134, 179		
Bewilligte	130, 131		
Neuerstellte	131, 132, 134		
Wohnungen			
Abgebrochene	131-134		
Bestand	124, 126-128, 133, 134		
Bilanz	133, 134		